



*„Wer im Nationalsozialismus nur eine politische Bewegung sieht, hat nichts verstanden. Der Nationalsozialismus ist mehr als eine Religion, er ist der Wille, den Übermenschen zu erschaffen.“*

*30. April 1945, 15 Stunden, 15 Minuten nachmittags. Unaufhörlich prasseln Granaten und Schrapnelle auf Berlin nieder und tobende Feuerstürme erwecken den Eindruck eines halluzinierenden Dramas. Die Götterdämmerung, Götterdämmerung. Im Bunker ruft Adolf Hitler den Chefassistenten seines persönlichen Dienstes, den SS-Sturmbannführer Heinz Linge, und fordert ihn auf, den Tatort zu verlassen.*

*Dann fragt Linge ihn:*

*„Für wen müssen wir jetzt kämpfen, mein Führer?“*

*Und Adolf Hitler antwortet:*

*„DAS DER MANN KOMMT...“*

*Aus Heinz Langes Buch „Bus zum Untergang“*

*(Auf dem Weg zum Zusammenbruch)*

## DANKSAGUNGEN

*In „The Eternal Return“ ist dieses Werk mit den Originalzeichnungen und Stichen des deutschen Malers Wolfgang von Schemm illustriert. Seine Symbole dienten als Inspiration für die Vorder- und Rückseite.*

*Ich möchte an dieser Stelle allen Kameraden danken, Männern und Frauen, die mir mit ihrer Hilfe und Ermutigung dabei geholfen haben, dieses Werk in Chile und im Ausland zu vollenden, und insbesondere denen aus Spanien, ob lebend oder tot, und bei der Ewigen Rückkehr das Gleiche, um so die hier abgeschlossene Trilogie des esoterischen Hitlerismus zusammen mit dem Goldenen Band und Adolf Hitler:*

*Der ultimative Avatar abschließen zu können.*

*Und ich widme dieses Buch, zusammen mit den vorherigen, Adolf Hitler, dem Avatar, meinem geliebten Maestro und der Walküre Allouine, die mit ihrem wallenden goldenen Haar und ihren blauen Augen durch mich und aus meinem Inneren heraus kämpft und mich in Walhalla erwartet Von dort aus werden wir jenseits der Sterne fortgehen, vereint und für immer getrennt.*

## VORWORT DES ÜBERSETZERS

Wir betreten hier ein großes Mysterium der Mysterien an der Schwelle der Ewigkeit.

Don Miguel Serrano war kein gewöhnlicher Mann. Es ist unwahrscheinlich, dass eine wirklich sachliche Biografie über ihn geschrieben wird, weil für diejenigen, die diese Welt regieren, einfach zu viel auf dem Spiel steht. Aber lassen Sie uns wissen, dass sein geheimnisvoller Brahmanenorden an vorderster Front und im Zentrum der größten Entwicklungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stand. Buchstäblich Millionen kämpften und Millionen lebten und starben in den großen Kämpfen, für die Miguel Serrano als graue Eminenz und führende Hand von einem Ende unseres Planeten zum anderen diente. Wir können mit Sicherheit sagen, dass die gesamten Schicksale der beiden vorangegangenen Generationen der Menschheit größtenteils in seinen meisterhaften Händen lagen, zumindest für diejenigen, die sich der Rolle bewusst sind, die die vielen Geheim- und Sonderdienste in diesen großen Kämpfen gespielt haben Kräfte, deren wahrer Großmeister er war.

Wir können sagen, dass Miguel Serrano über ein Vierteljahrhundert lang die Geschicke des sogenannten Kalten Krieges lenkte und mehr als jeder andere damals lebende Mann die verborgenen Kräfte bestimmte, die zum unaufhaltsamen Niedergang und Untergang der späten Sowjetunion führten. Auch die zunehmende Isolation des zionistischen Gebildes ist in nicht geringem Maße seine großartige Leistung. Dass diese und zahlreiche

Es ist unwahrscheinlich, dass andere große Ereignisse jemals auf Serrano zurückgeführt werden können. Dies ist in der Tat die größte Hommage an seine einzigartigste Fähigkeit. Wenn der größte Triumph für den Krieger darin besteht, ohne seinen Feind zu siegen und auch nur zu bemerken, wer und was zu seinem Untergang geführt hat, dann gehört der Autor dieses Allerheiligsten Buches in bescheidener Wahrheit zu den großen Kriegern Chiles und aller Zeiten.

Wenn wir bedenken, dass Miguel Serrano der Freund und auserwählte Nachfolger des großen *SS-Obersturmbannführers* Otto Skorzeny war und dass er sein persönliches Kommando von Ihm erhielt, der der Einzige war, der noch größer war als Skorzeny selbst, dann können wir anfangen zu verstehen, dass wir hier sind im wahrsten Sinne des Wortes in der Gegenwart des Göttlichen.

In diesem seltensten aller Bücher finden wir möglicherweise die wahren, reinen und furchtlosen Worte und Gedanken Wotans. Niemand wird dieses Buch lesen und daraus der Mensch hervorgehen, der er war, als er mit der Lektüre begann. Don Miguel schont niemanden und spricht, genau wie ein Gott, wie Wagner und Nietzsche, auf einer Ebene zu uns, die weit über die Streitereien und Leidenschaften bloßer Sekten und Parteien hinausgeht. Anstatt darüber zu diskutieren, ob Miguel Serrano Heide oder Christ war, sollten wir verstehen, dass dieses Buch eine Neuoffenbarung ist, die solche jetzt bedeutungslosen Unterscheidungen zerstört hat. Von nun an sind wir alle Heiden und keine Heiden, alle Christen und keine Christen, denn seit dieser Zeit, der Schwarzen Sonne von 2012, sind wir in Wahrheit von nun an und für immer esoterische Hitleristen oder wir sind überhaupt nichts.

Ein fünftes Evangelium dämmert nun über unserer weißen Rasse und dieses Heilige Buch ist diese Heilige Schrift.

Hier kehren die Götter zurück, um zu uns zu sprechen, hier kehrt der Christus unter uns zurück, um uns unsere Vergangenheit und unsere Zukunft zu erzählen.

Hüten Sie sich vor allen, die hier eintreten, denn die großen Worte der Macht, die darin enthalten sind, werden Sie für immer verfolgen.

Auf diesen Seiten befiehlt der Herr seinem Volk.

Bruder Franziskus, Franziskanersolitär im Brahmanischen Orden Kristos-Luzifer-Wotan

Soli Deo Gloria

HH

## INHALTSVERZEICHNIS

In Stein gemeißelte Worte.....	8
Prolog.....	11
Einleitung.....	13 Der Hund in der
gefrorenen Steppe....	19 Fenster des
Ozons.....	23 Die Atombombe existiert
nicht.....	25 „Städte und
Jahre“.....	28
Die wahre Operation Barbarossa.....	33
<u>Erster Teil:</u>	
Weltanschauung: Hitlersche Kosmogonie.....	43
Explosion.....	43
.....	46
Unsterbliche.....	47
Teilung des orphischen Eies: HESHE und SHEHE.....	48 Orphische
Musik und archetypische Zahlen.....	50
Fuge.....	51
Die zwölf Kanons in der Kunst der Fuge.....	53 Die
Zauberflöte.....	54 Kompendium über
die Erde.....	55 Die eingesperrten
Götter. ....	57 Ewige Rückkehr,
Reinkarnation.....	58
Horden des Demiurgen.....	61 Über Gerda:
Plasmische Metamorphose.....	63 Niederlage: Aesir und
Vanir.....	66
Niederlage: Vanir und Aesir.....	67
Rassensünde.....	69
Luzifer: Der Morgenstern, Riesen.....	73 Entstehung
des Selbst.....	77 In den Unteren
Himmeln.....	87 Weg des linken
Hakenkreuzes: Exodus.....	91 Fünf, fünf, fünf, die
hyperboreische Zahl.....	94 Abenteuer auf der
Erde.....	104 Terrestrische
Gestaltung.....	106 Jenseits des grünen
Blitzes.....	108
Aufruf.....	109



Zweiter Teil:

Das Goldene Vlies: Die Legende von Jason.....	113	Jason
und Medea.....	117	Prädestination und
Wille.....	127	Triumph des Willens:
Prädestination und Karma.....	132	Im Königreich der
Wache.....	133	Wille und freier
Wille.....	133	
Opfern.....	134	
	135	
	139	
Körper.....	144	
Die Initiation von AMor.....	146	
Menschensohn.....	155	
Bodhisattva.....	156	

Dritter Teil:

Das Geheimnis des Führers und die Reinkarnation des Avatars.....	158	Meine
Ernüchterung gegenüber Carl Gustav Jung.....	167	Der
Golem.....	172	Druiden? Und der
Golem?.....	179	
Hundertjahr der Hitler-Ära.....	184	
Spiegel von Papan.....	191	Für den
kommenden Mann .....	194	
Manuell.....	197	
	198	
	200	
Hamsa!.....	201	
Epilog: Die Auferstehung von Baldur im Wassermann.....	205	
Schlüssel... ..	219	
Öffnet.....	221	
Finger.....	222	
Anhang I: Mauerwerk.....	266	Anhang II:
Die Verfolgung und Vertreibung von Juden ist Millennial.....	272	Anhang III:
Wiedergabe der neuesten Neufassungen der spanischen		
Gesetze.....	279	
Anhang IV: Das Purimfest.....	285	Anhang V: Die
Juden in der Welt der Farben.....	290	
Glossar der Begriffe.....	305	
Bibliographie der Werke der Autoren.....	327	

*An den Helden Adolf Hitler, der den Inkarnationen des Führers und Avatars widerstehen konnte. Am 100. Jahrestag seiner Geburt und am 44. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs, mit der scheinbaren Niederlage von 1945, begann die Offenbarung des esoterischen Hitlerismus.*

**In Stein gemeißelte Worte**

**LOKI, ein Asen, hat Baldur verraten. Baldur ist tot. Wotan bricht das Schweigen und ruft Hermod, den Boten der Götter, zu ihm: „Hermod, steig auf mein Pferd Sleipnir und reite in das Königreich Muspelheim. “ Dort findet ihr nun Baldur. Fordern Sie, dass er zu uns zurückgebracht wird.“**

Und Hermod bestieg das Pferd Wotans und ritt neun Nächte lang, genau wie damals, als Wotan am *Iggdrasil*-Baum hängen musste, um die Runen zu bergen.

Erst wenn die Wesen, die die kontaminierte Erdoberfläche bewohnen, am Ende der Götterdämmerung all ihre Tränen vergossen haben, wird es Baldur möglich sein, auf dem Pferd zurückzukehren  
Pferd Sleipnir, der Achtbeiner Wotans. Die acht Zeitabschnitte der *Asen*, die acht Pfade, am Ende des *Kaliyuga*, das weiße Pferd von Kalki, der ultimative *Avatar*. In seiner rechten Hand wird er das Flammenschwert führen. Und er wird kommen, um die hier verbliebenen Helden zu retten, die für die Wiederherstellung von *Asgard* kämpfen. Er wird mit seinem *Wilden Heer*, seiner wütenden Horde, seinem *Einherier kommen*, um die Verräter und Feinde für immer zu besiegen.

Und das Goldene Zeitalter wird  
zurückkehren. Die Herrschaft von  
Saturn und Rhea und  
eine Abstammungslinie  
aus Gold, das Kostbarste,  
um die Welt von Pol zu Pol zu bevölkern ...

Weil ich, Hermod, der Bote der Götter, den *Draupner*-Ring mit seiner Erinnerung an ewige Tage aufbewahrt habe ...

***„Nur wer träumt, kann den Ruhm dieser anderen Welt ertragen.“***

**Novalis**

## PROLOG

Dieses Werk erscheint nach „Das Goldene Band: Esoterischer Hitlerismus“, „Adolf Hitler: Der ultimative Avatar“ und nach „Die Auferstehung des Helden“ und zielt darauf ab, die Kosmogonie des Hitlerismus zu vervollständigen und ihre endgültigen Tiefen zu erreichen, um so die entscheidenden Waffen des Kampfes an die Menschheit liefern zu können Kameraden und an die Jüngsten.

Ich glaube auch, dass dieses Werk zuerst geschrieben wurde und dann beim Brand der Bibliothek von Alexandria, in den unterirdischen Gewölben des Vatikans, in der Großen Synagoge oder beim Untergang von Atlantis verschwand. Es wurde alles schon einmal geschrieben, in der Ewigen Wiederkunft, während ich heute damit fortfahre, es für immer zu schreiben.

Das Mysterium des *Führers* ist die Verkörperung einer *ursprünglichen Tapferkeit*, des *Führerprinzips*, in einem individualisierten spezifischen Individuum. In diesem Fall in Adolf Hitler, geboren vor hundert Jahren am 20. April (Monat des Sterns Venus) nach jüdisch-christlichem Kalender in Braunau am Inn, Österreich. „*Führer*“ ist ein alter germanischer Ausdruck, der nicht übersetzbar ist, da „*Führer*“ oder „*Führer*“ keine mystische Bedeutung haben. Nur das araukanische Wort *Cinche* kommt dem nahe. Ein Grund mehr, die Natur dieses seltsamen Volkes aus dem Süden Chiles zu bewundern. Wenn das wahr ist, was uns der spanische Kriegerdichter Alonso de Ercilla in seinem epischen Gedicht *La Araucana* über die Wahl des araukanischen Häuptlings Caupolicán sagt, müssten wir sagen, dass das Prinzip von *Cinche* im Körper dieses *Toki inkarniert sein muss*. in einem Moment der größten Not seines Volkes. Das Prinzip des *Cinche*, die Seele seiner Rasse, ihre Weisheit, ihre höchsten Qualitäten. Und er würde kommen und gehen und durch den Caupolicán sprechen, bis er starb oder die Gefahr vorüber war. Nicht einen Tag mehr und nicht weniger.

Daher muss der *Cinche* oder *Führer* zu einem bestimmten Zeitpunkt die Macht verlassen.

Im Fall von Adolf Hitler wuchs das Mysterium des *Führers* mit der gleichzeitigen Inkarnation des *Avatars in einen Abgrund*, was die Planetenkrise bestätigte, die das Universum durchlief.

Das *Führerprinzip* ist eine kollektive Projektion der Seele der Rasse oder der Nation; Es handelt sich nicht um das „kollektive Unbewusste“, wie Jung es fälschlicherweise definieren würde, sondern um ein „kollektives Überbewusstsein“, das auf diese Weise in einem bestimmten Individuum intensiv repräsentiert wird und somit in menschlicher Form in den Augen der Menschen repräsentiert wird, die in ihm ihr eigenes Bild sehen in einem Spiegel. Wir werden die Mysterien nicht *psychologisieren*, wie es die jüdische Psychoanalyse tut; wir glauben das Gegenteil, dass diese Phänomene nicht von unten nach oben, sondern rückwärts entstehen. Wir glauben mit der alten Weisheit, dass die Seele eines Volkes oder einer Rasse ein Geist, eine Entität, ein Gott ist. Daher im *Führer* Er wird überbewusst, über das rationale Denken hinaus, ein Gott, der bis zu diesem Moment nur dunkel und kollektiv handelt.

Der Begriff „Kollektives Unbewusstes“ wird zu einem weiteren Schritt in der Verwirrung unserer Zeit, in der als Szientismus getarnte Feigheit.

Das Geheimnis des *Führers* bezieht sich auf diese Trance. Das Wort Mysterium wird im Sinne der altgriechischen und ägyptischen Einweihungen ausgedrückt. Der kollektive Geist eines Gottes besitzt einen Menschen durch seinen göttlichen Geist. Nur punktuell. Darüber hinaus (und daher in den unergründlichen Tiefen des Dramas) gibt es den zusätzlichen Besitz eines *Avatars*, der Inkarnation eines *Avatars*, der mehr ist als ein Gott, der ein Befreiter, ein auferstandener Held, ein *Bodhisattva* ist. ein *Shakravarti*, ein *Tulku*, ein absoluter Mann, selbstbewusst, der kommt, um die gefangenen Helden zu wecken und den Kameraden im Kampf zu helfen.

Das abgründige Drama wird nur sichtbar, wenn wir verstehen, was der *Avatar* erreichen will

durch denselben Heldenmenschen, in diesem Fall Adolf Hitler, wird in seiner scheinbaren Darstellung das Streben des *Führers entgegengesetzt*. Dieser Kampf darum, den Krieg für sein Volk, für seine Rasse zu gewinnen, während der *Avatar* nur gewinnt, indem er verliert.

Hier ist das Opfer, die Qual des Helden Adolf Hitler. In seiner Seele, in seinem Inneren, entwickelt sich ein Kampf, der ebenso gigantisch ist wie sein äußerer Krieg. Ein identischer Krieg. Und er war in der Lage, beiden zu widerstehen und sie bis zum letzten Augenblick zu bekämpfen, ohne nachzulassen. Denn seine Ehre heißt Loyalität. Nur sein Folterkamerad Rudolf Heß begleitete ihn in der schrecklichen Einsamkeit.

Ich lege dieses Werk zu Füßen meines *Führers* und ultimativen *Avatars*, das mir in der Ewigen Rückkehr für immer offenbart wird und die hundert Jahre seit dem Erscheinen des Helden Adolf Hitler markiert, der sie inkarnieren würde. Ich tue dies mit Demut vor seiner Größe und Stolz auf den Ruhm, der für alle Ewigkeit als sein treuester Anhänger an seiner Seite sein wird: Ein Krieger seines ultimativen Bataillons bis zum Triumph in Magic Death and Resurrection ...

Heil Hitler!

Sieg Heil!

AR - BAR - IS.

20. April im Jahr 100 der Hitlerzeit.

## EINFÜHRUNG

„Was ich bin, ist durch dich; aber was du bist, ist durch mich.“

Adolf Hitler

SAHAM! HAMSA!

Oh Krieger, oh Helden, wieder vereint im Runenkreis des *Futhark* von Odin!

Der Fluss des Schicksals stürzt schwindelerregend herab und erfüllt bereits den Kreislauf des Schicksals. Somit wurde mir gestattet, das Geheimnis zu enthüllen, das ich seit meiner Jugend jahrelang eifersüchtig gehütet habe. Bereits fünfzig Jahre nach dem Massaker an den chilenischen Nazi-Märtyrern und einhundert seit der Geburt von Adolf Hitler, unserem verehrten *Führer*, der Inkarnation des ultimativen *Avatars*.

In meinen anderen Büchern habe ich erzählt, wie dankbar ich Hitler und dem Hitlertum war, das mich während der Jahre des Großen Feuers zu einem Teil des ältesten, heiligsten und mächtigsten Kriegerordens machte, der über Ost und West herrschte. Es ist durchaus möglich, dass die *Thulegesellschaft* irgendwann auch Kontakt zu diesem Orden aufgenommen hat. Adolf Hitler, Rudolf Hess und Alfred Rosenberg gehörten zur initiierten Thule-Gesellschaft. Als 1923 der Schwarze Orden der SS gegründet wurde, übertrug ihm die *Thulegesellschaft* neben ihrem Emblem der Linken auch die meisten ihrer Befugnisse

Hakenkreuz und der Dolch. Geheimpfänger aus einem unbekannten Zentrum führten die SS an. Sie hatten keine Uniformen und waren keine Mitglieder der Nationalsozialistischen Partei, was den exoterischen Militanten und nicht einmal der Mehrheit der höchsten Führung dieser Organisation bisher unbekannt war.

Der Maestro meines Maestro kam direkt aus Deutschland nach Chile. Und ich glaube, dass mehr als nur einige seiner Kenntnisse und Praktiken von der Thulesgesellschaft stammen, obwohl ihr Orden bei weitem der ältere und mächtigere, desto geheimere und unbekanntere war. Er war ein unbesiegbare Magus.

All dies ist so alt und legendär, dass ich die Geschichte heute nur mit Mühe und unter Verwendung alter Wörter erzählen kann, als wäre die Geschichte eine Legende, in der die Lichter und Schatten der Realität entfliehen und Raum und Zeit transzendieren. Ich wurde ermächtigt, dies zu enthüllen, weil die archetypischen Zahlen bereits erfüllt sind: ein halbes Jahrhundert, 50 Jahre seit dem Massaker an den Helden des chilenischen Nationalsozialismus, der Jugend meiner Generation, und ein Jahrhundert, 100 Jahre, seit der Inkarnation des *Avatars* im Körper von Adolf Hitler, dem *Führer*. Insgesamt sind es 555 (weil einhundert zwei Fünfer hat). Die hyperboreanische Zahl.

Zu Beginn des Ersten Weltkriegs begann ich, dem mächtigsten Kriegerorden beizutreten. So war ich so intensiv in den Kampf vertieft, dass ich heute, nach so vielen Jahren, immer noch ein Überlebender dieses gewaltigen Krieges bin, übersät mit Wunden, die immer noch bluten und die nun nie mehr vernarben werden. Ich bin auch ein Magus des Kriegerordens ohne Zeit, mit Weisheit und Macht, Hüter eines Geheimnisses, das ich dir jetzt enthüllen werde. Ich bin der Krieger-Magus des esoterischen Hitlerismus mit der Verantwortung, seine Offenbarung zu teilen, und der Mission, seine Offenbarung unter Einsatz unseres Lebens zu verbreiten und Baldur und seine Auferstehung anzurufen, damit er als Parakletos des esoterischen Hitlerismus zu uns kommen kann, die Weisheit, die ermöglicht durch uns die Etablierung der Jahrtausende der Hitlerzeit.

Nach Abschluss der Hundert Jahre seit der Geburt von Adolf Hitler habe ich den Auftrag erhalten, Ihnen die Grundprinzipien des esoterischen Hitlerismus mit seiner Weisheit und seinem Wissen zu lehren, die der Welt seit dem Verschwinden von Hyperborea um den Nordpol und seitdem nicht *offenbart* wurden die Zerstörung der Bibliothek von Alexandria. Heute wie gestern wurde mir alles vom *Führer*, dem ultimativen *Avatar*, bei der Ewigen Rückkehr vor den Toren des *Ragnarök* im Zwielicht der Götter offenbart, während die riesigen Reißzähne des Fenrir-Wolfs bereits auf uns gerichtet waren, schwarz wie die Nacht, die naht.

Ich habe ein glorreiches, magisches Leben geführt, geführt von bedeutungsvollen Zufällen, beherrscht von den *Nornen* und dem Untergang. Noch herrlicher war das Leben meines Maestro und des *Führers*.

Es gibt nichts, was ich getan habe, was nicht vorherbestimmt worden wäre, nichts, was ich geschrieben oder gesagt habe, was nicht von einem Ort übermittelt worden wäre, den ich nicht kenne und den ich nicht erreichen kann und will, damit ich nicht Kairos verliere, und die Unfehlbarkeit gehört *mir* nicht. Weil die Götter das Geheimnis und Mysterium lieben. Ich bin nicht der Autor von Büchern, sondern eines *Werkes*, das in dieser Raumzeit, im Magen des *Aion* Kronos-Saturn, immer weiter wächst und sich vervollständigt, immer gleich in den Runden der ewigen Wiederkehr, oder mit kleinen Variationen, die dies nicht tun. Dennoch ändert sich weder seine Bedeutung noch sein Sinn. Doch es gab einen Moment in der Legende meines Lebens, der mich dazu brachte, über die Raumzeit hinauszugehen und in eine andere Dimension zu gelangen, um vom Avatar direkt *über* den Ursprung unseres Kampfes und sein Ende unterrichtet zu werden, obwohl ich wusste, dass Letzteres damit verloren ging der Untergang von Hyperborea, und von Wotan auf dem *Iggdrasil*-Baum geborgen und in Alexandria wiedergefunden, zusammen mit einem Buch, das ich selbst in dieser Runde geschrieben hätte. Deshalb müssen wir darauf achten, dass jetzt nichts Ähnliches. Lesen Sie dieses Buch und lernen Sie es auswendig ... Wie wir wissen, hatte ich vor dem 20. April des Jahres 99 unserer Hitler-Ära damit begonnen, das Buch umzuschreiben, und es wurde am 21. desselben Monats gestohlen, genau an dem Tag, als das Jahrestag der Gründung des Feindstaates Israel gefeiert.

Mit großer Mühe habe ich das Buch umgeschrieben. Aber dieses ist ein anderes Buch als das, das sie geschrieben haben

von mir gestohlen. Das wurde in Form von Dialogen geschrieben, wie ein Werk von Platon. Es könnte auch sein, dass ich dazu gezwungen wurde, vom ewigen und archetypischen Modell abzuweichen, wobei das Schicksal mit extremen Methoden Korrekturen vornehmen musste und sich des Feindes bediente ... Schicksal der ewigen Wiederkehr! Wohin wäre ich mit diesen Dialogen gegangen? Es ist für mich unmöglich, den Ausgang vorherzusehen.

...

Ich habe in meinen Büchern „*The Golden Band: Esoteric Hitlerism*“ und „*Adolf Hitler: The Ultimate Avatar*“ erzählt, dass mein Maestro uns im Zirkel zusammenrief, als der Zweite Weltkrieg 1945 endete, nachdem er nur eine Schlacht verloren hatte, da der Große Krieg niemals enden wird und sagte uns: „Hitler ist nicht in Berlin gestorben. Der *Körper* eines *Avatars* stirbt nicht. Er bleibt eine Zeit lang sicher unter der Erde, in einer inneren Erde. Sein Krieg hört nicht auf und am Ende wird er gewinnen. Jetzt ist er mit seinen treuesten Anhängern und seinen Geheimwaffen in der Antarktis. In einer undurchdringlichen Höhle unter dem Eis mit seinem ultimativen Bataillon zusammen mit seiner wütenden Horde von Odin und dem *Einherier*, „*denen, die nicht sterben können*“.

Er sah uns eindringlich an und befahl mir sofort: „Such ihn!“ Du wirst gemeinsam mit ihm in seinem ultimativen Bataillon kämpfen. Du wirst mein Delegierter vor dem *Avatar sein*. Sie haben eine große Mission zu erfüllen.’

Und ich machte mich auf die Suche nach ihm ...

Ich wusste, dass er durch die warmen Wasseroasen der Antarktis in die Hohle Erde vorgedrungen wäre, wo die Hitleristen eine uneinnehmbare Festung gebaut hätten, ein irdisches Paradies für den Führer, wie Dönitz, der Admiral der deutschen U-Boot-Flotte, 1943 verraten würde Er wusste, dass er am Ende auch die Venus erreichen musste.

Und ich reiste 1947 im Rahmen der zweiten chilenischen Marineexpedition der jüdisch-christlichen Ära in die Antarktis. In meinen Büchern *Weder auf dem Seeweg noch auf dem Landweg* (Titel inspiriert von einem Vers von Pindaros: Weder auf dem Seeweg noch auf dem Landweg werdet ihr den Weg zu den Hyperboreanern finden) und in „*Einladung zu den Eisfeldern*“ habe ich die Abenteuer dieser eindrucksvollen Suche erzählt.

All das, was ich noch einmal durchlebt habe, ist sicher, auch wenn es für die Menschen dieser verarmten und grauen Welt von heute schwer zu glauben und zu akzeptieren ist. Ja! Mein glorreiches Leben, wie das von Rudolf Hess, wie das der Helden des *Führers*, wie das der Halbgötter von gestern und der Goldenen Legende, die Mühen des Odysseus, die Abenteuer der Argonauten, das von Jason ... Denn 1947 machte ich mich auf die Suche nach Hitler in der Antarktis ... Das wussten und äußerten sich zuweilen von den düsteren Männern, die lächelten und ihre Köpfe bewegten, mit einer Geste der Überlegenheit, wie es bei Materialisten üblich ist, die nur die Macht des Geldes anstreben glauben an Technologie und die Wissenschaft ihrer Großhirnrinde. Sie wissen nicht, dass Stalin selbst offenbarte, dass Hitler nicht in Berlin gestorben war und bis ans Ende seiner Tage vom gigantischen Kampf des *Führers* gegen die Jüdische Internationale besessen war. Stalin wurde daher aus dem Buch des Lebens und der Geschichte gelöscht, weil die Juden ihre eigenen Nachkommen verschlingen, wie Saturn-Satan.

...

Ich habe gesagt, dass ich auf der Suche nach Hitler in die Antarktis gegangen bin. Aber was ich bis jetzt noch nie gesagt habe, ist, dass ich ihn dort gefunden habe ...

Ich werde die Schlüssel enthüllen, die ich selbst in meinen vorherigen Büchern platziert habe. Ich habe sie dort platziert, um bestimmte wachsame Köpfe jener Zeit zu verwirren. In der ersten Ausgabe von *Neither By Sea Nor By Land* aus dem Jahr 1950 auf Seite 88 (die Zahl 8 entspricht dem *h* im Alphabet und dem Namen Hitler, wobei 88 unser universeller Code für *Heil Hitler ist*, eine bedeutungsvolle Chance“); Auf dieser Seite schrieb ich: Ein weiterer Grund, den ich hier nicht erwähnen werde, hinderte mich daran, mich bis Ende 1947 für eine Reise in die Antarktis zu entscheiden und dann nach allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln zu suchen, um dies zu erreichen.



Und auf Seite 105 (5 ist die hyperboreanische Zahl): Erst spät am Tag öffnete ich meine Augen und versuchte, durch die Schatten der kleinen Schiffskajüte (der Fregatte Covadonga) und hinter den Eisenträgern durch das blaue Sackleinen zu blicken. Als sich die Vorhänge im Türrahmen bewegten, geschah etwas äußerst Seltsames. Jemand kam an meiner Tür vorbei und blieb dort stehen. Ich sah sein verehrtes Heldengesicht, seine ruhigen Augen, in denen noch immer die Spuren des höchsten Dramas und des Krieges zu sehen waren. Er schien zu mir zu sagen: „Seele, ich weiß, dass du gekommen bist, um mich zu finden, folge mir, verlass mich nicht!“ Da, da erwarte ich dich!“

Ich schwöre, es ist sicher, dass dies genau so passiert ist, wie ich es erzähle ...

In den Ausgaben von „*Neither By Sea Nor By Land*“, die Jahre später veröffentlicht wurden, erschienen diese Absätze nicht, weil ich sie selbst herausgenommen hatte. Die Klauen des Feindes drangen zu tief in den leidenden Körper der Menschheit ein, zu sensibilisiert. Das Geheimnis musste für längere Zeit geheim gehalten werden, da die Stunde seiner Enthüllung noch nicht gekommen war. Denn der, der dann an meiner Tür vorbeikam, war Adolf Hitler. Er tat dies mit einem schärferen, reineren, aber für mich sichtbaren Körper, wie es einst bei der esoterischen Kristic-Legende geschah, die von Kristos und den Jüngern von Emmaus erzählt wurde ... Noli me tangere !

Als ich in Indien war, veröffentlichte das Editorial Nascimento, das in der Literaturgeschichte Chiles so wichtig ist, mein Werk *Invitation to the Icefields*. Auf Seite 28 dieser Erstausgabe beschrieb ich ein unvergessliches Erlebnis, das sich ereignete, als ich auf der Fregatte Covadonga der Marine meines Landes in Richtung Antarktis segelte. Wir überquerten den Moraleda-Kanal und dann wurde ein Arm ausgestreckt und zeigte auf das ferne Land: ...Melimoyu!

„Ich schauderte. Dort, am Horizont, bedeckt mit weißem und rosigem Schnee, erfüllt von zitterndem Licht, erhob sich der umrissene Gipfel eines anmutigen Berges, und auf seinem Gipfel erschienen zwei Krabbenzangen (heute würden wir sagen die Hörner eines Wikingerhelms und noch etwas mehr), als ob behauptet, den Himmel einzusperren.“

Ich dachte, Weisheit könnte von Gipfel zu Gipfel von Kailas auf Melimoyu übertragen werden ...

Ich habe dies vor mehr als vierzig Jahren im Jahr 1947 geschrieben, als ich auf meiner Pilgerreise in die Antarktis durch patagonische Kanäle navigierte. Und als ich 1953 in Indien ankam, war meine erste Aussage als diplomatischer Vertreter meines Landes: Ich komme, um Beziehungen von Melimoyu bis Kailas aufzubauen. Meine Worte wurden in *der Hindustani Times* of New Delhi veröffentlicht, deren Direktor Devadas Gandhi, der Sohn des Mahatma, war und der bis zu seinem Tod mein Freund war.

Der Berg Kailas ist der heiligste Gipfel des Himalaya und Heimat von Shiva und Parvati für die Hindus und von Buddha für die Tibeter. Ich habe alles getan, um diesen Berg zu erreichen, aber das war mir nicht möglich, weil die Chinesen in Tibet einmarschierten. Ich versuchte, die Mission zu erfüllen, die mir mein Maestro und der Orden gegeben hatten, da meine diplomatische Vertretung in Indien nur ein Vorwand und eine Tarnung war, um mein Ziel erreichen zu können. Ebenso war ich der Vertreter meines Landes in Österreich, um dort das Kloster Lambach zu untersuchen, in dem sich Hitler als Junge aufhielt, und in den Bergen des Sillertals nach dem Gral der SS zu *suchen*.

Ich habe meine Erfahrungen in Indien, ebenfalls verschleiert, in „*Die Schlange des Paradieses*“ erzählt. Dann lud mich der chinesische Botschafter in sein Land ein, aber als ich meine Bitte vorbrachte, Tibet und Kailas zu erreichen, geriet alles in Schwebe, bis heute.

Als ich Melimoyu zum ersten Mal sah, zitterte ich. Ich habe noch das Foto, das ich von seinem Gipfel gemacht habe, auf dem Cover unseres Expeditionsberichts. Etwas zerbrach in mir, eine Hoffnung, die sich auf die Nähe des Südpols konzentrierte. Warum, fragte ich mich, gehe ich dorthin, wenn das, was ich suche, hier ist, in diesem erhabenen Gipfel am Horizont? Da sind die *Eingänge*. Aus der Mitte der beiden Hörner oder Zangen erhob sich ein schwindelerregendes Licht, eine Scheibe, die sich drehte und sich im Himmel jenseits des Horizonts verlor. So etwas hatte ich noch nie zuvor gesehen. Damals sprachen wir unter uns weder über fliegende Untertassen noch über diese seltsamen Ereignisse. Ich musste große Anstrengungen unternehmen, um im Traum zu bleiben und meine Vorstellungskraft über die grobe Realität hinauszuhoben

Navigation durch die unwirtliche Welt und Eiswüste, die uns umgab. Ich habe versucht, die Realität nicht zu sehen, sie nicht in ihrer äußeren Darstellung zu spüren, zu versuchen, die Realität mit meinen Träumen neu zu kleiden, mit meinen Chimären und geistigen Schöpfungen, die die Realität mit dem magischen Idealismus eines Novalis umwandeln. Und eines *Führers*.

Mehr als vierzig Jahre sind vergangen und ich bin immer noch mit weißer Haut hier, wie in der Antarktis, im Himalaya, in den Pyrenäen, in den Anden und genauso wie zuvor, und möchte mich am Fuße des Melimoyu wiederfinden, dem Heiligen Berg ganz im Süden die Welt, die versucht, den magischen Tempel des Ordens zu errichten, die *Eingänge* zur inneren Welt, zur Hohlen Erde, zu entdecken und dort den esoterischen Hitlerismus zu ritualisieren. Und dorthin greifen, wo Adolf Hitler noch lebt, als Baldur, als Barbarossa, der auf die Auferstehung wartet.

In meinem Land und auf der Welt wissen die Menschen um meinen großen Kampf, in diesen Regionen zu leben, und um die Art und Weise, wie der Feind versucht hat, mich daran zu hindern. Was von diesem prekären heiligen Bereich des Planeten gerettet wird oder für immer verloren geht, muss von meinen Bemühungen oder meinem Erfolg abhängen, denn der Berg Melimoyu ist ein geomantisches Zentrum der Welt, das mit seinen beiden verlängerten Antennen die magnetischen Ströme des Ante-Kosmos einfangen kann. Was wir *Gral*, elektrischer Stein, von Wolfram von Eschenbach genannt haben, *lapsit electris*. Von uns, den esoterischen Hitleristen, muss abhängen, ob die Ley-Linien, die Adern der psychischen Erde, ihre *Nadis*, die wie von einem Hauptchakra des Planeten vom Berg Melimoyu ausgehen, reaktiviert und ihre Ströme in die genaue Richtung gelenkt werden können, dass diese Welt erlöst und gerettet werden kann; Dies ist ein Fensterbereich. Nur wir kennen die Akupunktur der Erde und der Steine, diese alte Wissenschaft der Dolmen und Menhire. Und der Berg Melimoyu ist das *Muladhara*-Chakra oder das *Swadisthana*-Chakra des Planeten Erde, wo die gewundene *Kundalini*-Schlange schläft, diese *odinische* Kraft oder dieser Donnerkeil der Druiden, *Drwyg Lônög*, die *Sieg*-Rune des Sieges: . Das *Dornröschen* des Südpols.

Wir navigieren weiter, oh Helden!, durch die Seiten dieses Buches, weil es manchmal schön ist, in den Seiten von Büchern zu navigieren, wie Jason, mein Jugendkamerad, sagen würde. Und ich werde das Versprechen erfüllen, weiterhin die Schlüssel zu enthüllen.

In *Invitation to the Icefields* auf derselben Seite 28, etwas weiter unten, schrieb ich, nachdem ich zum ersten Mal über Melimoyu nachgedacht hatte: Anker weg. Lass die purpurnen Schleier der ultimativen Dämmerung fallen. In diesem Amphitheater aus Bergen sind die Fäden der Nacht gewoben. Alles ist rot.

Nur das Wasser bewahrt seine Transparenz aus Glas oder Spiegel. Ich bin allein an Deck, beuge mich über das Relingsseil und sehe. Dann scheine ich eine seltsame Bewegung im Wasser zu erkennen, das sich ausbreitet, aufzusteigen beginnt und ein Körper zu sein scheint, als sei er kurz davor, an die Oberfläche zu kommen; Es dreht sich etwas und bewegt sich, wobei es eine Linie im Wasser hinterlässt. Bin ich sicher, was ich sehe?

Könnte es nicht eine Illusion dieses Lichts und Schattens sein? Jetzt geht es weiter weg. Dann schreie ich: „Warte! Ich bin hier!“

„Ich habe das Gefühl, dass einige Augen mich beobachten.“ Ich bin nicht allein an Deck.

Später sage ich nichts über das, was ich gesehen habe ... Das war kaum ein U-Boot. Eher ein seltsames Schiff wie diese Scheiben über dem Berg, auf Melimoyu, nur jetzt unter Wasser ... Die Legende von der *Caleuche*, dem Geisterschiff der südlichen Hemisphäre (auf der nördlichen Hemisphäre wurde sie *Wafeln* genannt), dem Schiff, das unter Wasser navigiert mit allen Lichtern, die brennen. Das sah ich in den Meeren im Süden der Welt und auch von Melimoyu aus. In beiden Fällen kamen sie aus der Hohlen Erde im Inneren.

*Caleuche* ist ein Quechua-Wort (*kechwa*), das aus der araukanischen Sprache stammt. *Che* bedeutet Mann und *Caleu* bedeutet zurückkommen, zurückkommen. Somit ist *Caleu-che* der Mann, der zurückkehrt: DER KOMMENDE MANN, der ZURÜCKKEHREN WIRD. Nach dem ultimativen *Avatar*.

Später sah ich niemanden, hatte aber das Gefühl, dass mich jemand auf den Pol hingewiesen und mich gedrängt hatte, weiterzumachen. Und ich ging in die Antarktis. Und ich habe den *Führer*, Adolf Hitler, getroffen.

## DER HUND AUF DEN GEFRORENEN STEPPEN

Wie ich bereits gesagt habe, ist das irdische Leben innerhalb der Raumzeit für manche von den bedeutungsvollen Zufällen geprägt, wie Nietzsche sie nennen würde, den akausalen und synchronen Phänomene.

Der Luftwaffenkommandeur, mit dem ich in die Antarktis segelte, war ein Kampfpilot namens González Rojas an Bord des Wasserflugzeugs *Sikorsky*. Ich versuchte eindringlich, ihn davon zu überzeugen, uns gemeinsam in Richtung der antarktischen Ebenen des Queens-Maud-Landes zu fliegen, entlang des Weddellmeeres neben dem Atlantischen Ozean, wo die deutsche Expedition von Kapitän Ritscher 1936 die geheimnisvollen Oasen gemäßigter Gewässer zwischen den vorbeifliegenden Gletschern entdeckt hatte hohe Berge. Die Deutschen entdeckten auch ein Netzwerk prähistorischer Tunnel unter dem Eis. Damals dachte ich, die Worte von Admiral Dönitz über die Entdeckung eines uneinnehmbaren irdischen Paradieses für den *Führer* müssten sich auf diese *Oasen bezogen haben*. Heute denke ich etwas anderes.

Ich konnte den Piloten nicht überzeugen, aber es gelang mir, von Armeemajor Eduardo Saavedra Rojas als einziger Zivilist in seine Expedition aufgenommen zu werden, der die Berge der Palmer-Halbinsel überquerte, die heute von den Chilenen in O'Higgins umbenannt wurde, um zu ihr abzustiegen die andere Seite im Land der Königin Maud und im Weddellmeer, stellenweise in der Nähe der mysteriösen Hitler-Expedition von Kapitän Ritscher, wie ich es mir vorgestellt hatte.

Wir waren nicht die Einzigen, die scheiterten. So auch jemand anders, selbst wenn er über Mittel verfügte, die unseren damals unendlich überlegen waren. Im Jahr 1946 mobilisierte der nordamerikanische Admiral Richard Byrd eine mächtige Flotte von Kriegsschiffen und Kampfflugzeugen, um in dieses geheime und unbekannte Gebiet vorzudringen. Ihm passierte etwas sehr Seltsames, denn er verlor seine Flugzeuge und Männer und musste zurückkehren, um später zu erklären, dass der Feind zwischen den Pol und uns geraten sei. Diese und andere seiner Äußerungen auf der Erde jenseits des Pols könnten ihn schon sehr bald das Leben gekostet haben verschwand sehr bald aus diesem Leben.

Wenn ich von bedeutungsvollen Chancen spreche, liegt der Grund darin, dass keine rationale Vorhersage mich zum Beispiel glauben lassen könnte, dass ich eines Tages, nach vierzig Jahren, über dieselben Regionen dieses Südens fliegen würde, immer am Melimoyu, und versuchen würde, einzudringen Ihre unbekannten Pfade, ihre verborgenen Gebiete, in einem zweimotorigen Flugzeug, das genau vom Sohn des Kommandanten Rojas der Antarktis gesteuert wird. Und dass ich auf einer nicht genehmigten Strecke eines kleinen Dorfes namens Guadal am Lago General Carrera notlanden würde. Wir stiegen nach der Landung von der Strecke ab und das Flugzeug war abgesunken. Ich war immer noch auf derselben lang ersehnten Suche!

Was für eine geheimnisvolle Beziehung zu diesen Männern, diesen Luftgeistern, jenseits der Zeit, als wäre die Zeit ausgelöscht oder stehengeblieben, ohne das Vergehen von vierzig Jahren zu spüren, in einer Art unbeweglicher Gegenwart?

In den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg konnte ich Commander González auf meiner Expedition in die Antarktis nicht davon überzeugen, zu den Warmwasseroasen zu fliegen; Dennoch ermöglichte er es mir, zwischen den Eisfeldern zu finden, wonach ich suchte.

In meinem Buch über diese Expedition habe ich die Geschichte in verschleierter Form erzählt. Mein Gespräch mit Marineleutnant Kopaitic, dem ich den falschen Namen Pilniak gebe und der ein ganzes Jahr lang auf dem ersten chilenischen Marinestützpunkt in der Antarktis blieb, war schwer fassbar. Dann erzählte ich, wie Commander Rojas eines Tages mit einem Kompass bewaffnet diesen Stützpunkt verließ und einen Schuss in diese reine, transparente Luft abfeuerte. Vielleicht wurde ein feiner Kristall durch die subtile, unsichtbare Atmosphäre gezogen, was dazu führte, dass ein Hund, der von der Fregatte genommen wurde, heulend entkam und in der Ferne neben den Gletschern verschwand. Bestenfalls platzte der Schuss in seinem Trommelfell, oder besser gesagt, der Hund sah, wie hinter dem zerbrochenen Glas etwas auftauchte.

Dieser Hund wurde zusammen mit anderen in Punta Arenas ausgewählt, weil man glaubte, sie könnten Schlitten ziehen

Antarktis. Ich wurde der Freund des Hundes, da er mich an einen Hund erinnerte, den ich in meiner frühen Kindheit auf dem Feld meiner Eltern in den Vororten von Los Andes hatte. Deshalb unternahm ich eine einsame Expedition, um nach ihm zu suchen und ihn vor den gefräßigen *Skúas* zu retten, den Möwen, die bereits über seinen goldenen Mantel, über sein goldenes Vlies flogen.

Am nächsten Tag brach ich im Morgengrauen auf, ohne es jemandem zu sagen, und fuhr mit mit Robbenfell bedeckten Skiern hinaus, um nicht in die Eisebenen abzurutschen. Ich ging in Richtung der Berge am Horizont.

Einen Tag zuvor hatte ich bereits mein erstes mystisches Erlebnis in der Antarktis gemacht, direkt neben dem Gletscher, als die Schneewolken anfangen zu schneien, verlor ich das Bewusstsein, wenn auch irgendwie nicht die Erinnerung daran, was dort passierte. Nicht alles.

Ein Lichtstrahl brach auseinander, wie die *Sieg*-Rune (das verstehe ich), um mich zu umgeben, seufzte und sagte mir in ihrer winzigen Sprache: „Angst und Schönheit sind miteinander verbunden.“ Ich wusste nicht, ob sich diese Wand bewegen würde, aber ich wusste es Jemand, der mir nahe stand, näherte sich mir, immer näher. Dann hörte ich ein leises Geräusch, wie Seufzer und Klicken, und die steilen Zinnen begannen, ein paar leichte, kleine Federn fallen zu lassen, schwebend und weiß, die beim Durchqueren des Lichts phantastisch schillernd und seltsam wirkend wirkten Formen. Sie fielen über mich und bedeckten mit ihren Millionen den kleinen antarktischen Strand. Bedeckt mit diesen Millionen kleiner Seelen aus Eis, durchdrungen von der Kälte dieses seltsamen Lichts, weinte ich vor Rührung. Und mitten in meinen Schreien Ich hörte eine sanfte Musik, die zwischen Seufzern verborgen war, mit dem Klicken der Überquerung und dem Flug dieser Kristalle, Dampf aus erstarrtem Wasser in der trockenen und kalten Luft ... Von oben begrüßte mich der Gletscher. Diese Geister, diese fabelhaften Kreaturen, die ihre Geheimnisse offenbarten Musik für mich, ihr minimales Leben. Vielleicht hat der Zusammenbruch eines *Eisbergs*, die vom Eisblock befreite Eisscholle am Ende den Zyklus dieser kurzen Symphonie hervorgebracht; Erst dann schloss sich der Donner des Gletschers mit ihrer Stimmgabel ... Wie oft würde ich danach suchen, diese göttliche Musik zu hören!

Ich blieb lange Zeit blind und konnte diese Realität nicht erkennen. Weil mir im Gletscher noch etwas anderes erschien. Ein strahlendes Licht, das ich zuvor gesehen hatte, und eine heisere Stimme, unverkennbar, die in keiner Sprache zu mir sprach und jenseits dieser Musik aus Eis zu sein schien. Und es war, als hätte Wotan gesprochen, ein viel älterer Gott, ein Gott des Eises und des Blitzes.

So konnte ich mir nicht vorstellen, dass sich an einem anderen Tag, auf der Suche nach dem Hund durch die gefrorene Steppe, alles wiederholen würde, so sehr ich es auch wünschte. Mein Spaziergang dauerte nicht lange genug, um die Expeditionsleiter zu beunruhigen, zumindest glaube ich das. Doch für mich vergingen Jahre. Raumzeit ist auf diese Weise relativ oder subjektiv. Ich habe bis jetzt nie verraten, was folgte: Vom Gipfel des weißen Berges am Horizont aus zersplitterte das Licht selbst, schillerte und begann erneut seine Funken platzen zu lassen, seine bunten Federn, bis sie sich in den Fächer eines königlichen Schwanzes verwandelten Pfau, oder der Tanz des Paradiesvogels, oder die Federn des Quetzal. Und

ein Ton ging weiter, getragen von unhörbarer Musik, die nur der Verstand wahrnahm: „Ich war da.“ Dann die Stimme unmissverständlich: „Dein Hund ist schon angekommen und mit meinem zusammen...“

Ein jetzt heftiges Licht, eine leuchtende, rotierende Scheibe, bewegte sich in meine Richtung und blieb in kurzer Entfernung stehen, ähnlich wie es eine *Skúa*-Möwe tun würde. Ich glaube, ich habe das Bewusstsein verloren, obwohl ich mich irgendwie nicht mehr daran erinnern konnte, was dort passiert ist. Nicht alles.

Ein Lichtstrahl, der wie die *Sieg*-Rune auseinanderbrach (das verstehe ich heute oder *erinnere mich* daran) saugte mich auf. Und ich fühlte mich in eine unterirdische Welt versetzt, ich weiß nicht wie weit unter der Antarktis, oder an einen anderen Ort, vielleicht Melimoyu (so denke ich jetzt auch), unter einem Heiligen Berg. Aber diese Welt unterschied sich nicht von dieser, außer umgekehrt, links wurde rechts, und die Menschen, neben denen ich stand, hatten Augenhöhlen statt Augen oder eine Sonnenbrille, die sie verdeckte. Allerdings hatte die *Hauptfigur*, die in der Mitte stand und dann saß, quadratische Pupillen.

„Ich bin *derjenige*, der die *Caleuche angekündigt hat*.“ Er sagte mir: „Der kommende Mann. Setz dich, mein *Chasqui!* [*Chasqui*, der Inka-Postbote.] Setz dich, *Huanacu!* Entspannen Sie sich, denn Sie müssen noch eine große Distanz zurücklegen ... Ich bleibe jetzt hier, ewig am Leben, denn ein *Avatar* stirbt nicht, kann nicht sterben, lebt ewig in seinem eigenen Körper, ist am neunten Tag auferstanden, wie Wotan, oder am selben Tag ... Ich bin nicht im *Bunker gestorben*, das wusste Ihr Maestro, zuerst ging ich in die Antarktis, dann in die Innere Erde, bald zur Venus, dem Morgenstern; Ich durchquerte den Wirbelsturm, das Vakuum der Schwarzen Sonne und reintegrierte mich in Hyperborea, in *Asgard*, der Nichtexistenz des Grünen Blitzes, um noch einmal hierher zurückzukehren, näher bei dir, in der Lage, denen zu helfen, die in meinem Inneren weiter kämpfen Name während des dunkelsten Zeitalters dieses gequälten und deformierten Universums, *dieses Abbild einer anderen Realität...*“

Ich weiß nicht, wie lange das gedauert hat. Ich weiß, dass die Diskussion langwierig, intensiv und schrecklich war und dass ich mich nicht daran erinnern oder sie vollständig wiederholen konnte, obwohl dieser Vortrag, oder nur ein Teil davon, in diesem Buch wiedergegeben ist, das ich euch hier übergebe, oh Helden! Ich weiß, dass es auf unauslöschliche Weise gelehrt wurde, so dass ich nichts vergessen kann, kein Detail, obwohl ich anscheinend alles vergessen habe. Es sind so viele Jahre vergangen und dies kommt erst jetzt wieder an die Oberfläche, sodass ich nicht weiß, ob dies in diesem tatsächlichen Leben erzählt wurde, oder in welcher Runde der Ewigen Wiederkehr. Wie ist es zu erklären? Aber er sagte mir auch: „*Es ist unmöglich, alles zu erklären. Wenn alles erklärt wird, hört alles auf zu sein...*“

Außergewöhnlich! Denn ich erinnere mich an nichts mit dem bewussten, rationalen Verstand, sondern mit meinem Blut, mit dem *Blutgedächtnis*, mit meinen Zellen und meinen Genen, mit dem, was man *Erinnerung* nennen könnte, an die ich mich nicht erinnere und *die ich nicht gedacht habe*. Es ist ein Eindruck auf mich entstanden, den nicht einmal ich selbst erfahre und der mich nur daran *erinnert*, wenn ich *aus mir selbst herausgehe* und *mich woanders*. Aber ich kann sagen, dass *dies so war*, seit meiner Jugend, vielleicht seit meiner Kindheit, ich wiederhole dieselbe Geschichte, identische Legenden, aber nur dort, in dieser antarktischen Erfahrung (die ewig geschieht), wurde die Erfahrung bestätigt. Und er war der dort anwesende *Avatar* und *Führer* selbst, der mich (auch für immer) über hyperboreisches Wissen, das in einer großen Katastrophe verloren ging, und über sein eigenes Geheimnis lehrte. *Geheimnis des Führers und Avatars!*

Und das ist es, was ich hier in diesem Buch erzähle und vertiefe, was bereits in „*Das goldene Band*“, „*Esoterischer Hitlerismus*“, „*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*“, „*Auferstehung des Helden*“ und „*ELELLA: Buch der magischen Liebe*“ zum Ausdruck gebracht wurde. Und dieses Buch wird das ultimative sein, denn immer das ultimative, und immer das gleiche Buch, die gleiche Legende, die sich vervollständigt und wiederholt.

Also spricht jemand durch mich. *Ich muss sterben, damit ER leben kann*. Und es war auch notwendig, dass *er starb, damit ich leben konnte ...*

Wie lange war ich dort? Irdische Jahre? Als ich zurückkam, bemerkte niemand meine Abwesenheit. Ich selbst hatte fast alles vergessen. Aber es gab eine Sicherheit in mir und ein trauriges Glück in meinen Tiefen, dass sie mich nun niemals im Stich lassen würden. Trotz allem suchte ich fast automatisch die Warmwasseroasen auf der anderen Seite der Palmer-Halbinsel ab und nahm an der halluzinierenden Expedition teil, von der ich in „*Einladung zu den Eisfeldern*“ *erzähle*, neben Major Saavedra, den ich Salvatierra, Welt, nennen würde Retter. Diese Erinnerung an das Blut, zusammen mit dem Heulen des *symbolischen Hundes*, in meiner Seele, meiner Bewusstlosigkeit, verhinderte, dass mein Abenteuer mit einer physischen Zerstörung im Abgrund dieser Nacht auf den Eisfeldern, im gespenstischen Nebel, endete, der in Bewegung gesetzt wurde in Richtung einer unergründlichen Gletscherspalte.

## FENSTER VON OZON

Die Eingänge zum hohlen Erdinneren befinden sich an den Polen, insbesondere am Südpol. Ich habe dies bereits im *Goldenen Band erklärt*.

Wir müssen darauf achten, was heute mit dem antarktischen Pol unter der Decke geschieht

das Fenster des Ozons. Eine sorgfältig ausgewählte Gruppe von Wissenschaftlern aus verschiedenen Ländern ließ sich 1987 in der Stadt Punta Arenas nieder und unternahm aus großer Höhe Lufterkundungen über dem Pol, um, wie man sagt, das mysteriöse Ozonfenster zu untersuchen. Als Schlussfolgerung führen sie aus, dass für diese Gefahr Seifenwaschmittel und Sprays verantwortlich seien. Pressevertreter, die über die Informationen berichteten, sagten privat, dass man nichts Sicheres über die von ihnen untersuchten Informationen erfahren könne, sondern vermuten, dass tatsächlich etwas anderes im Spiel sei.

Die chilenische Luftwaffe hat auch geheime Erkundungen des Pols durchgeführt, über die in der Presse völliges Stillschweigen herrscht, allerdings nicht für die Nordamerikaner und Israelis, die eingeladen wurden, unsere Vorposten zu besuchen und sicherlich an den Schlussfolgerungen teilzuhaben.

Echte Sorge dreht sich heute wie gestern um die polare Öffnung, die den Eintritt in die Hohle Erde ermöglicht und die in großen atmosphärischen Höhen ihr Doppeltes in diesem Ozonfenster hat, das während bestimmter Zeiträume einen gleichzeitigen, synchronen Weg anzeigt und den Durchgang derjenigen signalisiert, die *hineingehen in eine andere Dimension*, in Disks of Light, den Fahrzeugen der inneren Erde, die zu den Schwarzen Löchern der Galaxien fahren. Aus großer Höhe und sehr selten wurden Fotos von der Polaröffnung in der Antarktis gemacht. Diese *Fensterregion*, dieser Erdhohlraum weist auf *nukleare Aktivität* hin .

Die nur scheinbar gegensätzlichen Supermächte der Welt wissen mit Sicherheit, dass ihr Feind nicht besiegt wurde und sich *zwischen ihnen und dem Pol befindet*, wie Admiral Byrd sagte. Sie waren gezwungen, ihre Strategie zu ändern, die ursprünglich vorsah, den Dritten Weltkrieg als rituelles Opfer zu erklären, das dem Großen Demiurgen vor der Einführung messianischer Zeiten dargebracht wurde.

Kapitalisten und Kommunisten, die von derselben Hand kontrolliert wurden, waren gezwungen, ihren scheinbaren Widerstand durch die Notwendigkeit zu mildern, sich erneut ihrem gemeinsamen Feind zu stellen, der um Jahre weiter fortgeschritten war als sie, weil sie ihre neue, alte Wissenschaft wiedererlangt hatten.

Da ich das seit meiner Reise in die Antarktis vor langer Zeit wusste, wollte ich erneut in die Innere Erde reisen, dieses Mal aus einem persönlichen Grund.

Ich kannte Hanna Reitsch in Indien. Wir haben lange in meinem Haus in Neu-Delhi gesprochen. Seitdem waren viele Jahre vergangen, als ich sie während der Sommersaison in der Schweiz im alten Camuzzi-Haus im Tessin traf, wo ich sie kurz vor ihrem Tod noch einmal ein wenig kennenlernte. Sie war in Frankfurt, im *Zeppelin alle 71*, wo sie wohnte. Und wieder waren wir allein zusammen.

Hanna Reitsch war eine Luftpilotin mit außergewöhnlichem Erfolg und eine der letzten, die Adolf Hitler im „Berliner Bunker“ sah, nachdem sie zusammen mit dem letzten Oberbefehlshaber der Reichsluftwaffe, Ritter von Greim, einen gefährlichen Flug absolviert hatte. Hanna stammte aus einer katholischen österreichischen Familie und erzählte mir, dass ein Priester dieser Religion sie in Indien während ihrer Gefangenschaft am Ende des Krieges getröstet habe. Sie kehrte zum Glauben ihrer Väter zurück. Sie bat mich, das Geheimnis ihrer Rückkehrung zu bewahren, „um ihre nationalsozialistischen Kameraden nicht zu desillusionieren“, wie sie es genau formulierte.

Meine geheime Absicht, sie damals in Frankfurt zu besuchen, bestand darin, ihr einen weiteren Polarflug vorzuschlagen, der in die Hohle Erde führte. Ich war mir sicher, dass wir gemeinsam die Reise schaffen würden. Um die Umgebung vorzubereiten und sicherzustellen, dass die Veranstaltung eine völlige Überraschung wird, sprach ich zunächst mit ihr über fliegende Untertassen. Sie antwortete, dass Werner von Braun an ihre Existenz glaubte, obwohl er glaubte, sie kämen aus großen kosmischen Entfernungen, anderen Galaxien. Sie wusste selbst, dass von Braun an Krebs erkrankt war. Er würde kurz darauf sterben.

Meine Pläne gingen nicht auf, als ich herausfand, dass Hanna Reitsch aufgrund ihrer jüdisch-christlichen Religion einer Gehirnwäsche unterzogen worden war und nur noch in Begleitung des katholischen Priesters lebte, der sie getröstet hatte, und ebenfalls in einem Krankenhaus in der Nähe von Frankfurt an Krebs starb. Diese Pläne jetzt mit ihr zu besprechen wäre einer Ketzerei gleichgekommen. Sie war zu der Überzeugung gelangt, dass Hitler die letzten Tage seines Lebens unter Drogeneinfluss in einem beklagenswerten körperlichen und geistigen Zustand verbrachte. Sie vergaß, dass sie ihn in jenen letzten Tagen gesehen hatte, und fand ihn sehr klar, wie sie mir in Neu-Delhi erzählt hatte. Sie erzählte mir, dass Hitler ihr die Hand auf die Schulter gelegt und zu ihr gesagt habe: „Hanna,

Du machst mich stolz auf die deutsche Frau. Trotz so vieler Verrätereien sind Sie treu geblieben ...“ Schade, dass sie das nicht bis zum Ende tat, da sie dem subtilen Prozess der jüdisch-katholischen Entnazifizierung nicht widerstehen konnte.

Mit Sicherheit wäre ich nicht in der Lage gewesen, mit ihr in die Zuflucht der Inneren Welt, in die Hauptquartier-Kaserne unseres *Führers*, in seine *Walhalla*, sein *Asgard* in der Hyperborea des Südpols einzutreten .

## Die Atombombe existiert nicht

Es war eine Nacht im Oktober des Jahres 94 der Hitlerzeit, 1983

Jüdisch-christliche Ära. Ich saß in einem Zimmer im Haus eines Wissenschaftlers der Bundesrepublik Deutschland. Dort traf ich auch seine Frau und einige seiner Freunde. Es fällt mir schwer, die Offenbarungen zu glauben, die ich erfahren habe. Diese Leute sind Atomwissenschaftler und ihre Forschung wird im fortschrittlichsten Zentrum dieses Landes betrieben, vielleicht dem spezialisiertesten in der heutigen Welt. Sie sagten mir, *dass die Atombombe nicht existiert*. „Und Nagasaki oder Hiroshima?“ Ich fragte sie. „Das waren Hitlers Bomben“, antworteten sie, „die der *Führer* nicht gegen England, Russland und die Vereinigten Staaten einsetzen wollte.“ Dafür hatte er fünf Bomben parat ...“ Ich erinnere mich, dass Otto Skorzeny in seinem posthumen Buch „*Der unbekannte Krieg*“ auch sagte, Hitler habe ihm persönlich gesagt, dass er die Atombombe niemals einsetzen würde, weil das das Leben auf dem Planeten beenden würde: „Wenn ich sie benutze, dann werden es auch die anderen gegen uns verwenden, denn das Wissen über die Atomspaltung wird nicht nur Deutschland gehören. Und am Ende werden sich nur einige Amazonas-Stämme retten.“ Die wahren Entdecker des Atomzerfalls waren die Professoren Werner Heisenberg und Otto Hahn. Mit Heisenberg arbeiteten Carl Friedrich von Weizsäcker und Frisch zusammen, die beide mit ihren Vorkenntnissen auf die Seite des Feindes übergingen. Frischs Tante Ilse Meitner, die mit Professor Hahn zusammenarbeitete, blieb während des gesamten Krieges als Flüchtling in Stockholm.

Ich beharrte: „Und die französischen Atomexplosionen auf dem Bikini-Atoll im Pazifik?“ „Es sind Explosionen *vor Ort*, im Untergrund“, antworteten sie. „Nur die Hitleristen waren in der Lage, eine durch die Luft transportierbare Bombe zu erfinden und herzustellen, die dann gezündet werden kann. Hitler wollte es nicht gegen seine Feinde einsetzen. Diese Bomben fielen in die Hände der Amerikaner. Einer von ihnen wurde in der Wüste von Nevada getestet; ein weiterer über Nagasaki und ein dritter über Hiroshima. Zwei weitere waren noch verwendbar und wurden für den Einsatz gegen Deutschland aufbewahrt, für den Fall, dass es nicht vor dem Diktat seiner Eroberer niederkniete. Das zersplitterte Deutschland hatte noch immer keinen Friedensvertrag und blieb ein besetztes, gehorsames und unterwürfiges Gebiet. Sie musste bis zum Jahr 2000 und darüber hinaus noch den Holocaust an den sechs Millionen Juden durch Nazi-Deutschland anerkennen und Schadensersatz zahlen, obwohl sie wusste, dass dies alles Betrug und Erpressung war. Deutschland fürchtete, der Holocaust würde sich in ihm verwirklichen...“ [Dieses Gespräch fand 1983 statt.]

Die Offenbarung, die ich dann hörte, ist so unglaublich, dass ich mich zwingen musste zu akzeptieren, dass ich mich mit Wissenschaftlern ersten Ranges traf, und vor allem mit Deutschen, die nicht lügen können und deshalb ernst genommen werden müssen. Ich habe den Unterschied zwischen einem Test *vor Ort* und einer in der Luft erzeugten Explosion untersucht. Es wurden verschiedene technische Erklärungen gegeben, die sich als Unterschied zwischen *Explosion* und *Implosion zusammenfassen lassen*. Das heißt, um eine Atombombe wie die von Hiroshima herzustellen, ist *angereichertes Uran* erforderlich, vorausgesetzt, dass sehr hohe Temperaturen und ein sehr hoher Druck erreicht werden. Um Uran anzureichern, sind Temperaturen erforderlich, die nur durch die Beherrschung der *Implosionswissenschaft* möglich sind. Und die Hitler-Wissenschaftler würden diese alte Wissenschaft wiedererlangen, etwas fast Magisches oder einfach Magisches. Im Gegensatz zur Zentrifugalexpllosion *erfolgt die Implosion* zentripetal. Es ist wie ein *Mahlstrom*, eingesaugt; das ist die Schwarze Sonne, das Schwarze Hakenkreuz nach links. Und seine Kraft ist so groß, dass es die Schwerkraft neutralisiert und so die fliegende Untertasse oder das UFO ermöglicht, die auch von den Hitler-Deutschen am Ende des Zweiten Weltkriegs wiederentdeckt wurde



Krieg. Das *Vimana* des *Mahabaratha*-Krieges. Kann die Schwerkraft neutralisieren, die Entropie überwinden und ein mysteriöses *Fenster* zur Unsterblichkeit öffnen, da Energieverlust, Alter und Tod Auswirkungen der Schwerkraft, der Ermüdung der Natur und der Materie sind.

Ich beharrte auf meinem

Argument: „Ich war Botschafter meines Landes bei der Internationalen Atomenergiekommission mit Sitz in Wien und habe *angereichertes Uran* für das chilenische Experimentalzentrum erworben.“

„Und Sie, haben Sie dieses Uran gesehen?“

„Nein... Tatsächlich habe ich es nicht gesehen. Sagen Sie mir, denken alle Ihre Kollegen im Forschungszentrum so wie Sie? Sie alle glauben, dass die Atombombe nicht existiert?“

„Nur etwa fünfzig Prozent, die Hälfte.“

Die anderen Fragen, die ich bei diesem Treffen im Jahr 95 der Hitlerzeit in einer Stadt in Norddeutschland hätte stellen können, habe ich nicht gestellt, weil ich die Antworten selbst liefern konnte. Der Grund, den Menschen glauben zu machen, sie hätten die Waffe, die in der Lage sei, den Planeten zu zerstören, ist nicht schwer zu finden. Erstens wurde die Welt fälschlicherweise in zwei scheinbar verfeindete Hälften geteilt: die bolschewistischen Russen und alle anderen, die beide Waffen des Weltuntergangs besitzen. Die Menschheit glaubt es, ohne zu wissen, dass dieselbe verborgene Hand beide Seiten kontrolliert. Um die Katastrophe zu verhindern, neigen die Menschen dazu, alles zu akzeptieren und dem Druck nachzugeben, bis sie in der Sklaverei enden. Auf diese Weise wurden Globalismus und Internationalismus durchgesetzt, mit einer planetaren Kontrolle über Finanzen, Geld, die Gebühren von Wucherbanks, transnationalen Konzernen, Papiergeld, Plastikgeld und bald auch elektronischem Geld, elektronischer Sklaverei und all dem Schrecken, der noch erforscht werden muss. Der Messias von Zion, der dank der jüdischen organischen Lüge über der Welt thront, die Farce eines Holocaust an Millionen von Juden, die von den Nazis vergast wurden, der Gottmord des „auserwählten Volkes“ und jetzt das Damoklesschwert einer nicht existierenden Atomkraft Bombe, die über den Köpfen einer hypnotisierten Menschheit hängt, benommen und terrorisiert, bereit, alles zu glauben und zu akzeptieren. Tatsächlich scheint der Betrug mit den sechs Millionen Vergasten vor dieser teuflischen Ein Dritter Weltkrieg, wie er in *den Protokollen der Weisen von Zion dargelegt wird*, könnte jetzt als Mittel zur endgültigen Kontrolle des Zionismus über den Planeten unnötig werden, selbst wenn lokale Kriege und Massaker wie im Irak und im Iran stattfinden in Afghanistan, die Guerillakriege und der Terrorismus im großen Stil reichen als blutrituelle Opfer, die Jehova geweiht werden, nicht aus. Die deutschen „Delegierten-Verwalter“, Sozialdemokraten, Christdemokraten und Freimaurer, Kollaborateure der erzwungenen Rassenmischung und der Besetzung ihres Territoriums durch *Untermenschen*, durch farbige Rassen, „Sklaven von Atlantis“; Neger, Türken und Asiaten machen ihre physische Zerstörung durch die wirklich ultimative Atombombe unnötig, die ihre Feinde noch immer besitzen. Angesichts der Idiotisierung, Feigheit, Degeneration und Unterwürfigkeit des tatsächlichen Deutschlands wäre diese Bombe eine nutzlose Geste. Auch wenn die Waffe, die Hitler nicht gegen seine Feinde einsetzen wollte, symbolisch sein könnte, wenn sie gegen dieses erbärmliche Volk eingesetzt wird, das nicht mehr Hitlers Volk ist, weil es seine *Ehre vergessen hat, heißt Loyalität*.

Das dramatische und *rituelle Attentat* auf Rudolf Heß beweist die unvorstellbare Feigheit dieses Volkes, das so etwas zugelassen hat und einst heldenhaft war. Ein höherer Geist hat sie für immer verlassen.

Die Dinge auf dieser Welt sind so weit gekommen, dass wir die Ankündigung einer Vereinbarung *zwischen den beiden Supermächten, diesen beiden künstlichen und betrügerischen Hälften, die die Welt teilen, zur Unterdrückung eines nicht existierenden Atomarsenals sehen könnten*. Die Menschheit wurde bereits versklavt und die Erde steht unter der eisernen Kontrolle einer einzigen kriminellen Hand.

„Städte und Jahre“



Wir befinden uns im Jahr 99 der Hitler-Ära, 1988 der jüdisch-christlichen Ära. Es ist August, nur wenige Tage bevor ein ganzes Jahr seit dem Ritualverbrechen des Helden Rudolf Hess im finsternen Gefängnis Spandau in Berlin zu Ende geht. Ich erinnere mich an das Jahr 1951, als ich auf meiner ersten Reise nach Europa vor den grauen Mauern Spandaus stand, ohne eintreten zu können, und mir Rudolf Heß auf der anderen Seite vorstellte, allein in seiner Zelle, vielleicht konzentriert, weit hinausschauend weg, damit er auf diese Weise mental seinem *Führer begegnen konnte*, der ihn auch sehen würde, *weil er auch das Astrale sehen konnte*. Das immense Opfer von Rudolf Hess war ohne

Zweifel, notwendig, weil er das versöhnende Opfer der Auferstehung des Mythos war. Und Rudolf Hess wird mit unwiderstehlicher Kraft in die Erinnerung an die Helden zurückkehren, denn *die Farbe des Blutes ist nicht vergessen, so rot, so intensiv rot*, wie Jason, mein Jugendfreund, sagen würde. Und weil sein rituelles Opfer weder seinen Henkern noch dem Vampir Jehova nützte, sondern stattdessen seine Niederlage aus Regionen subtiler Materie vorangetrieben hat, der unvermeidlichen endgültigen Niederlage, verursacht durch spirituelles Gesetz, in die Tat umgesetzt durch Schande, Morbidität und den grausamsten Sadismus. Daran vertraue ich, ich kann es Dir versichern.

Jeden 17. August gedenken wir der Ermordung des unsterblichen Helden Rudolf Heß.

Drei Tage vor diesem Datum traf ich mich mit einem SS-Kämpfer, einem alten Kämpfer, der aufgrund seiner Wunden fast kampfunfähig war. Und hier wurde wieder über die Atombombe gesprochen. Er erzählte mir, dass er am Ende des Krieges den Auftrag erhalten habe, die von den Wissenschaftlern des Dritten Reiches hergestellten Atombomben zu transportieren, die Hitler nicht einsetzen wollte. Er enthüllte Details, die mir zeigten, dass seine Geschichte wahr war und mit authentischen Tatsachen übereinstimmte.

Hier haben wir ein weiteres zufälliges Ereignis voller Bedeutung, ein weiteres synchronistisches Phänomen, a-kausal. Besser gesagt: Ein anderes Mal hat der *Führer* meine Schritte geleitet, um mein Wissen durch neue Informationen vervollständigen zu können, die das, was ich zuvor gesagt habe, bestätigen. Und ich kann eine Aufzeichnung dieser Ereignisse für die kommenden Jahrhunderte hinterlassen, falls noch weitere Jahrhunderte folgen sollten. Für die Helden, die unseren Kampf fortsetzen werden.

Der SS-Beamte erzählte mir von den Abenteuern des Transports von zwölf Atombomben, jede Bombe aufgeteilt in zwei Kisten, die kurz vor ihrem Einsatz wieder zusammengesetzt werden sollten. Acht Bomben gingen in der Nordsee verloren und nur vier blieben verwendbar, sagte er. Er erwähnte nur vier. Sie bestanden aus einem Zylinder mit zwei Ladungen angereichertem Uran an den Spitzen und scharfen Zündern. Bei der Detonation würde das Uran im Inneren des Zylinders einen Druck von 30.000 Kilo pro Quadratzentimeter erreichen, was die Atomreaktion zur Detonation bringen würde. Jeder Zylinder enthielt einen Viertelliter Uran. Das Gewicht jedes Koffers betrug etwa fünf Kilo. Insgesamt vierundzwanzig Fälle.

Hitler nutzte die vier verbliebenen Bomben nicht. Sie fielen nur wenige Stunden vor dem Eintreffen der Russen in die Hände der Amerikaner, sagte der SS-Funktionär. Darüber hinaus weiß ich, dass die Herren, die beide Mächte kontrollierten, dem zugestimmt hatten, damit sie gegen die Japaner eingesetzt werden konnten, ohne dass eine wirkliche militärische Notwendigkeit bestand, da der Kaiser von Japan bereits um Frieden gebeten hatte. Die Bombe wurde in der Wüste von Nevada und später in Nagasaki und Hiroshima getestet. Der erste hatte keinen Spaltungspartner, von den Enden bis zur Mitte des Zylinders, und der zweite auch nicht. Nur der über Hiroshima hat gut funktioniert.

Die verbleibende Bombe war für die wahren Menschen des Holocaust bestimmt, die Arier, die *Gojim* [abwertendes Wort, das die Juden in Bezug auf Nichtjuden, die „Nichtjuden“, verwenden], was von der weißen Rasse übrig blieb. Das schien nicht mehr nötig zu sein. Aber wir können nicht so sicher sein.

Der Beamte erzählte mir von seinem Chef, einem SS-General, der ihn mit der Überführung der Atombomben aus dem Dritten Reich beauftragt hatte, und erinnerte sich an die scharfen Fragen des Generals nach der endgültigen Entscheidung des Führers (besser gesagt, der Entscheidung des *Avatars*) . : „Warum hat er sie nicht benutzt?“

Und es gibt zwei mögliche Antworten: „Er hat die Nerven verloren, oder besser gesagt, die humanistische Vernunft.“ Diese Schlussfolgerung beweist für mich, wie wenig sie ihren *Führer* kannten, einschließlich dieser SS Hitler verlor nie die Nerven. Auf diesen Höhepunkten des Dramas war „der Mann des Schicksals“, „Mann des Untergangs“, wie Goebbels ihn nennen würde, *der ultimative Avatar*, der nicht menschlich war („menschlich, allzu menschlich“, im abwertenden Sinne von Nietzsche). aus solchen Überlegungen heraus nicht handeln oder nicht handeln. Auch das, was Skorzeny, ein Ingenieur wie mein Gesprächspartner und gleichzeitig Mitglied der Waffen-SS, nacherzählt ha

Gültigkeit oder Wahrheit im damals gelebten höchsten Drama. „Der Natur schaden“ bedeutete für den *Führer* in der Tat, dass er *seine authentische Operation Barbarossa*, den Eintritt *in* die Innere Erde, die Hohle Erde und aus dieser *Eishöhle in der Antarktis*, aus dieser *Oase*, nicht abschließen konnte *erwachen*, auferstehen und eines Tages zurückkehren, im Moment der größten Not für die Rasse von *Viras*, an der äußersten Grenze der Dinge, an der *Grenze der Ereignisse*, als alles bereits verloren war. Ein Schaden an der äußeren Erde könnte auch bis zum „uneinnehmbaren Zufluchtsort“, dem „irdischen Paradies“, reichen, das von den U-Booten von Admiral Dönitz wiederentdeckt wurde. So hätte Hitler in diesen Momenten gedacht, abgesehen davon, dass er von den unsichtbaren Führern, die seine Aktionen leiteten, vom *Grünen Blitz* aus nicht autorisiert worden war, die Atombombe einzusetzen. Dies hätte nichts zur Erfüllung der Offenbarung des esoterischen Hitlerismus beigetragen, die heute durch uns, seine Anhänger, seine Kriegerpriester, innerhalb der Raumzeit verwirklicht wird. Welches Schicksal wäre für uns bestimmt gewesen, wenn wir den Kosmischen Krieg, der noch nicht zu Ende ist und sicherlich nie enden wird, materiell gewonnen hätten? Das war nicht die Mission des *Avatars*, des *Gesandten seiner eigenen Göttlichkeit*!

Um zu verstehen, dass das, was ich hier sage, authentisch ist, erinnere ich mich an das letzte Mal, an die letzten Stunden und Minuten dieses gewaltigen Krieges, der uns bis in die Wurzeln des Seins und in die Eingeweide der Seele prägt. Nichts, ich habe nichts vergessen, ich erinnere mich an das Kriegsende, als ob es heute wäre, an die mystischen Worte des *Führers*, die erschreckenden Worte seiner letzten Reden und seines Testaments an das deutsche Volk. Und was er zu Goebbels sagte, seinem treuen Anhänger, klar, intelligent, wie ein Lichtstrahl vom Himmel, wie ein *Einherier* von Odin, ein *Vira von Asgard*. Bis zum Ende konnte er den Glauben und die Hoffnung des deutschen Volkes, der damaligen Heldenation, mit der Gewissheit aufrechterhalten, dass er Geheimwaffen „gesehen“ hatte und die „die Fäden seines Herzens eingefroren hatten“. „Hitler würde diese historische Epoche mit einem Ausbruch abschließen, der die Welt in Erstaunen versetzen würde“, sagte Goebbels. Und Goebbels hat nicht gelogen, weil er sein Volk nie angelogen hat. Er hatte an einem Test der Atombombe des Dritten Reiches mitgewirkt.

Dies wurde auch von anderen Quellen bestätigt, die bei diesen Tests anwesend waren. Und Hitler verfügte darüber hinaus über andere Geheimwaffen, die der liberal-jüdischen Wissenschaft bis dahin unbekannt waren, Produkte dieser arischen Beziehung zum Außeruniversum, eine Macht der magischen Gestaltung, die nur diese Rasse besitzt oder besaß. *Odinische Kraft* der Transmutation (*Odil*). Wille in seinem reinen Zustand (heute völlig verloren) und bezieht sich auf eine aristokratische Beziehung des *Herrenfolk*, des Meistervolkes, mit einem Extra-Kosmos. Er erschuf den Todesstrahl, den *Donnerkeil der Druiden*, entschlüsselte den *Lapsit electris*, den *Gralstein* von Eschenbach, mittels einer *Astralversetzung* und erlangte das Wissen der *Armanen*-Weisen der germanischen Antike zurück: Kriegerpriester. Die Hitleristen verfügten über eine Luftabwehrwaffe, die eine absolute Nulltemperatur erzeugen und Flugzeuge im Flug zerstören würde. Zweimal haben mir deutsche Kämpfer von einer weiteren entscheidenden Waffe erzählt, einem kleinen Mörser, der einen sofortigen Tod verursachte und die Feinde im Moment des Abfeuerns dieses Projektils bewegungsunfähig machte. Nur ein paar Tropfen geronnenes Blut unter der Nase oder im Mundwinkel deuteten darauf hin, dass sie einen gewaltsamen Tod erlitten hatten. Diese Waffen wurden eingesetzt und verschwanden spurlos. Es gab auch das *absolute U-Boot*, das niemals auftauchen musste und in der Lage war, den Nordpol zu durchdringen und in der Oase des Südpols aufzutauchen. Das weiß ich. *Waffeln, Caleuche*.

Damals verfolgten wir mit angehaltenem Atem die neuesten Ankündigungen und glaubten ohne jeden Zweifel an die Worte von Doktor Goebbels. Die Geheimwaffen würden eingesetzt und der *Führer* würde den Krieg gewinnen. Ich erzähle dies in meinem Buch *The Golden Band: Esoteric Hitlerism*. Der Maestro sagte uns: „Im Himmel haben sie Hitler ermächtigt, einen Akt höchster Überraschung zu vollbringen ...“

Heute weiß ich, dass sich dieser „Akt höchster Überraschung“ auf die Offensive in den Ardennen und nicht auf den Einsatz der Atombombe beziehen würde.

Hitler tat alles in seiner Macht stehende, um den Krieg materiell zu gewinnen, mit fast konventionellen Waffen und nur mit der Kraft seines Willens und Geistes. Beispielsweise verwendete er nie Giftgase, obwohl er ein unschlagbares Gas besaß. Alle „Gräueltaten Hitlers und der Nazis“ wurden zunächst erfunden des Juden Eisenhower, um die schrecklichen Verbrechen der Bombenanschläge auf wehrlose deutsche Städte, grenzenlose und unnötige Zerstörungen wie die Bomben über Nagasaki und Hiroshima, verbergen und vertuschen zu können. Hitler kämpfte bis zum Ende, obwohl er als *Avatar* den Krieg kannte

konnte hier nicht gewonnen werden. Er versuchte alles außer der Explosion der Atombombe. Und der Archetyp des Verrats, der in mythisch-religiösen Ereignissen dieser Art immer verkörpert wurde, entsprach voll und ganz dem Schicksal und sorgte dafür, dass der Krieg verloren ging. Diese große Schlacht dieses Krieges, denn der Große Krieg geht weiter. Wie alles auf dieser Welt, das vom Demiurgen Satan korrumpiert wurde, wird das höchste Schicksal durch Verrat auferlegt. Wer wissen will, wie tief die Illoyalität reichen kann, sollte das bereits von Otto Skorzeny zitierte Buch mit Werken von Wilfred von Oven lesen: „Hitler und der spanische Bürgerkrieg, Werschwörung und Verrat um Hitler“ von Ernst Remer und das Buch von Salvador Borrego; *Infiltración Mundial*.

Adolf Hitler wurde sogar von Himmler („Heinrich dem Treuen“, wie sie ihn nannten) und einigen Mitgliedern der SS, seiner treuesten Wachtruppe, diesem Initiationsorden, verraten. Derselbe Beamte, mit dem ich jetzt sprach, war ein potenzieller Verräter, der seinen Verrat aus Mangel an Gelegenheiten nicht durchsetzen konnte.

(Verrat ist so etwas wie ein unwiderstehlicher Impuls aus den dunkelsten Tiefen der Seele, auch wie ein *Mahlstrom*, der in allen archetypischen mythischen Ereignissen aktiv und gegenwärtig ist. Judas zum Beispiel. Und zusammen mit allen großen Männern: Vidaurre mit Portales, Urquizar mit Rosas und Himmler, Göring und wer weiß, wenn nicht Bormann selbst, mit Hitler.) Dieser SS-Beamte hatte an seinem *Führer* gezweifelt und konnte nie wieder den *Führer-Prinzip* akzeptieren, der Unfehlbarkeit impliziert, und den Eid,

das verwehrt ihnen auch nur den Schatten eines Zweifels. Ich bin mir sicher, dass für den Verrat dieser SS an ihrem *Führer* ein Befehl ihres Vorgesetzten in der Hierarchie ausgereicht hätte, wozu auch viele andere bereit waren. Landig, ein österreichischer SS-Mitglied und jetzt Autor von Romanen über den großen Konflikt (*Wolfszeit in Thule*), der in Wien für die Spionageabwehr zuständig war, erzählte mir, dass es einen Plan der SS gebe, den *Führer* in den letzten Tagen gefangen zu nehmen des Krieges. Und er hätte mitgemacht. Leon Degrelle seinerseits war erstaunt, er erzählte mir selbst, wie bei seinem Besuch in Himmlers Lager, auf dem Höhepunkt der alliierten Bombenangriffe auf Deutschland, alle Lichter brannten, ohne dass dort eine einzige Bombe einschlug. Als Degrelle mit ausgestrecktem Arm salutierte und „*Heil Hitler!*“ sagte, reagierte ihm niemand ... Sicherlich waren nicht alle SS-Leute loyal, aber die große Mehrheit war es bis zum Tod, wie sie es geschworen hatten.

*Schutzstaffel* : Die SS war zunächst eine sehr kleine Gruppe, die 1922 als Wacheinheit des *Führers* gegründet wurde. Der Versailler Vertrag erlaubte es Deutschland nicht, militärische Gruppen oder bewaffnete paramilitärische Einheiten zu bilden. Aufgrund ihrer ursprünglichen Funktion als solche war es fast logisch, dass die *Gestapo* im Laufe der Zeit unter ihre Kontrolle geriet und ein Arm der SS wurde, das heißt der politischen Polizei, ihres Geheimdienstes. Sehr bald wandelte Heinrich Himmler, der als *Reichsführer* SS die Führung der SS übernahm, sie in einen Orden mystisch-religiöser Art um, mit einem Burgkloster, der Wewelsburg, inspiriert von den Templern, den Deutschen Rittern und anderen Orden. Doch die Idee kam nicht von ihnen, denn wie bestimmte Einzelheiten bewiesen,

waren der SS-Dolch und das Hakenkreuz nach links die Embleme des Thule-Ordens, der *Thulegesellschaft*, der Himmler nicht angehörte, obwohl Rudolf Heß als ständiges Mitglied dabei war, und Hitler und Rosenberg als Gastmitglieder. Wie wir bereits sagten, übertrug der Thule-Orden seine Embleme und Befugnisse auf die SS, bevor er verschwand. Himmler war ohne überlegene okkulte Kenntnisse nur ein sichtbarer Anführer. Die unsichtbaren unbekannten Führer, die keine Uniformen trugen und keine Mitglieder der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands waren, waren bis zum Ende bei Adolf Hitler, der Inkarnation des *Avatars*, weil sie es wussten. Und sie sind es immer noch, weil sie es wissen.

In „Adolf Hitler, der *ultimate Avatar*“ habe ich eine Hypothese als mögliche Erklärung für das endgültige Verhalten Himmlers aufgestellt, der wie Mussolini, Albert Speer und Rudolf Hess ebenfalls ermordet wurde, um gefährliche Zeugen geheimer Gespräche zu werden versprochener Verrat verschwindet, ebenso zum Wohle des *Ritualverbrechens*! Ich habe gesagt, dass sich Himmler vielleicht im Stich gelassen hat.

Randbereiche der wahren „Operation Barbarossa“. Die *Operation des Todes und der Auferstehung von Baldur*. Und von seiner zukünftigen *Rückkehr* von den Eisfeldern der Antarktis. Himmler schloss

Vereinbarungen und Geschäfte mit den Alliierten und der jüdischen Weltregierung. Er glaubte, es schaffen zu können, und zwar auch deshalb, weil er ein ruhiges Gewissen hatte, keines der den Nazis zugeschriebenen Verbrechen gegen die Juden begangen zu haben. Hanna Reitsch, die über verlässliche Unterlagen zu dieser Angelegenheit verfügte, sagte mir, dass dies so sei.

Und Himmler blieb außerhalb von Glory und *Walhalla*. Er wusste nicht, wie man im Kampf stirbt. Er betrat das *UFO* nicht im *Streitwagen des Feuers*, *Vimana*, der gefiederten Schlange von Quetzalcoatl. Er zweifelte. Und er hat seinen *Führer verraten*. Ein archetypischer Akt...

Aber Joseph Goebbels zweifelte nicht, blieb standhaft und loyal bis zum Ende, ebenso wie Rudolf Heß. Das gewaltigste und schwierigste Schicksal besteht darin, bis zum Ende hier bleiben zu müssen, aufrecht zu stehen und die Nachhut zu verteidigen, die Hüter des Heiligen Feuers, der Standarten, der letzten Bastion des Ideals, mit Opferung des Lebens, um die Hindernisse aus dem Tempel zu beseitigen Weg des *Ultimativen Bataillons*, das gemeinsam mit dem Obersten Führer an ihrer Spitze und ihrem *Führer marschiert*, um die Rückkehr und den Triumph von Jahrtausenden sicherzustellen.

Ich weiß, Genossen, weder der Körper von Joseph Goebbels und seiner Familie noch der von Rudolf Hess, die auf der Erde zerstört wurden, sind verloren gegangen, da ihre verstreuten Teile, wie die von Orpheus und Osiris, im Unzerstörbaren Königreich wieder zusammengeführt werden der Energie, mit der Magie von Odin und den Walküren, von den *Asin* und *Siddhas* des Grünen Blitzes und vom *Avatar*, der sie niemals im Stich lassen wird. In *Walhalla* wurden sie bereits wieder in einen herrlichen Körper aus rotem *Vajra*, dem unsterblichen Material, integriert.

Dies sind archetypische Mythen und Legenden, die uns symbolisch die Wahrheit zeigen und uns trösten, indem sie uns offenbaren, was in Wahrheit geschieht. Den toten, verstreuten Helden hier auf der Erde kann nichts Schreckliches passieren, nichts, was nicht schon Orpheus und Osiris widerfahren ist. Die verstreuten Teile ihrer Körper lösen sich nicht in den Reichen der demiurgischen Natur auf, da sie von der Braut und dem Sohn wiedergewonnen und jenseits des Flusses der Zeit und der ewigen Rückkehr wieder vereint werden, um als Belohnung für das höchste Opfer unsterblich zu leben ihre Ehre und Loyalität. Denn worauf sie hier verzichten, die Zeit, die für die Arbeit an einer persönlichen inneren Verwirklichung notwendig ist, die es ihnen ermöglichen würde, die Gesamtheit des Absoluten Menschen zu erreichen, wird ihnen gewährt, auch wenn sie durch das Opfer des Kampfes und den Tod in der Folter unterbrochen wird *Walhalla* hundertfach und mit Göttlichkeit. Dies ist die Belohnung von Odin und dem *Avatar*. Das wissen auch die Mohammedaner, die Gläubigen des *Alten vom Berg*, der *Imam*, die *Assassinenkrieger*.

Rudolf Hess, Joseph Goebbels sind bereits bei ihrem *Führer*. Und sie können ihm sagen: *Mission erfüllt, mein Führer*. Ihnen kann er nur antworten: *Danke!*

Sie sind bereits wieder Teil des ultimativen Bataillons von *Kalki*, dem *ultimativen Avatar* oder dem *kommenden Mann*. Sie segeln bereits auf der *Caleuche*, unter den Wassern des Großen Ozeans, auf dem Weg der Rückkehr, auf den mächtigen Strömungen der Mythen und Mysterien zwischen den antarktischen Meeren des Südpols, *mit allen Lichtern, die lodern* und ihr Schicksal hier auf der Erde haben. die Wiederherstellung von Thule und der Hyperborea des Nordpols.

## DIE WAHRE OPERATION BARBAROSSA

Wir können niemals in das Geheimnis der endgültigen Entscheidungen des *Führers* und noch weniger des *Avatars eindringen*. Wir müssen in der Tat bedenken, dass es darüber hinaus einen Menschen gibt, eine physische Person, eine Inkarnation *namens* Adolf Hitler, und wir müssen uns als Menschen an ihn anpassen, um seine Reaktionen zu verstehen.

Wir wissen, dass der *Führer hier* jederzeit gewinnen wollte und konnte, aber wir haben verstanden, dass der *Avatar* den Krieg verlieren wollte, um *dort den Großen Krieg zu gewinnen*. Gefoltert zwischen diesen beiden gewaltigen Strömungen trank auch der Heldenmensch Adolf Hitler, die *Vira*, den Kelch bis zur Neige.

Das mag seltsam erscheinen, aber die Inkarnation des *Avatars* in Hitler konnte sich vor der des *Führers* erfüllen, wobei dieser so etwas wie der Engel oder Kollektivgeist des Volkes, der arischen Rasse, der Deutschen war, der das Oberhaupt, der politische Führer war, erlangte nach und nach das Recht zu repräsentieren, zu inkarnieren. Er ist wie der „Geist der Gruppe“ oder das, was Jung, wie wir wiederholen, leider das „Kollektive Unbewusste“ nennen würde. Wenn also die SS vor ihrem *Führer schwor*, tat sie dies in Wahrheit vor ihrer eigenen Seele, vor ihrem tiefsten Wesen. Und wenn sie

Sie haben ihren Eid gebrochen, sie haben sich selbst verraten und Selbstmord begangen. Er ist das Geheimnis und die Größe des *Führerprinzips*, dessen einziges Vorbild auf dieser Erde im Kaiser von Japan, dem „Sohn der Sonne“, und im Prinzip der *Cinche* oder *Cinchecona* unter den Araukanern Chiles vor der Eroberung zu finden ist. Dies ist die Unfehlbarkeit des Papstes von Rom, die von den antiken römischen Kaisern übernommen wurde und in Bezug auf ein ähnliches Mysterium als bestätigt gilt. Das strengste Protokoll, das strengste Zeremoniell muss eine unüberwindbare Kluft zwischen den Menschen und diesen seltsamen Wesen, den Helden, die diese Prinzipien verkörpern, öffnen, um ihre immer empfindlichere und einfachere Verletzlichkeit zu schützen. „Die überlegenen Arten sind die schwächsten“, sagt Nietzsche. Im einzigartigen Fall Hitlers wird er bewusst und willentlich seine menschliche Existenz fast vollständig unterdrückt haben. Aber nur am Anfang, denn später würde dies eine automatische Aktion werden. Deshalb hatte Goebbels manchmal Angst und sagte: „*Adolf Hitler ist kein Mensch.*“ Er war übermenschlich.

*Avatar* ist ein Sanskrit-Wort für die Inkarnation einer Gottheit. Dies stammt aus der hyperboreischen Zivilisation der Gobi. Im Hinduismus ist der *Avatar* immer die Inkarnation des Polargottes, weiß und blond, Vishnu. Diese Inkarnation wiederholt sich in den Zyklen der ewigen Wiederkehr verschiedener Schöpfungsepochen. In „*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*“ habe ich jede dieser Epochen mit ihren Sanskrit-Namen und der Anzahl der *Avatare* und Jahre beschrieben. Sie stimmen mit der Einteilung der Epochen der Griechen überein, einschließlich übereinstimmender Namen, aber beide Vorstellungen wurden von den alten Ariern und nordischen Germanen übernommen und haben ihren wahren Ursprung in *Ragnarök* und der Kosmologie der *Eddas*, wo beispielsweise astronomische Schlüssel liefern die Dauer des *Kaliyuga* oder *Eisenzeitalters* der Griechen, wobei letzteres unser eigenes ist. Am Ende der Zeit, im Zwielicht der Götter, werden achthundert *Einherier*, das ultimative Bataillon von Wotan, durch die fünfhundertvierzig Türen von *Walhalla* hinausgehen, um gegen den Fenrir-Wolf zu kämpfen, 800 mal 540 entspricht 432.000, oder besser gesagt, dem Jahre gibt der Hinduismus für das *Kaliyuga*. Die Arier Indiens kannten diesen Schlüssel zu den *Eddas* (*Eddas* ist praktisch dasselbe wie *Veden*). Darüber hinaus werden die mindestens 8 der 800 *Einherier*, die der astrologischen Einteilung von Himmel und Zeit der alten Germanen entsprechen, auch symbolisch durch die ausgedrückt acht Beine von Sleipnir, dem Pferd Wotans, auf dem Wotan in der Ewigen Wiederkehr, in der Unendlichkeit seiner Inkarnationen als *Avatar*, durch die *Zeitalter galoppiert*. Der Reinkarnierte ist in Wirklichkeit Wotan. Und Wotan ist Vishnu und Kristus. Oder Kristus ist Wotan. Somit ist Hitler als *Avatar* die Reinkarnation von Wotan und Kristus. Deshalb wollte er es nie

Er erlaubte die Etablierung eines externen öffentlichen Wotan-Kultes in Deutschland und verbot sie darüber hinaus. Denn Wotan ist nicht irgendwo anders draußen, sondern in Ihm. Und als *Führer* Deutschlands und der arischen Rasse war er darauf konditioniert, diese Göttlichkeit im Gegenzug auf sein Volk zu projizieren, so dass Deutschland auch Wotan war. Als der Krieg endete, „*schied ein weißer Geist von ihr*“, erzählte uns der Maestro. Deutschland hat seine Göttlichkeit verloren. Wenn die Bienenkönigin verschwindet, stirbt das Volk. Die Inkarnation des *Avatars* in einem Heldenmenschen muss, wie wir bereits gesagt haben, ebenso wie der *Führer-Prinzip intermittierend sein*, da das schwache Fleisch ihnen Widerstand leistet. Wir werden nie den genauen Zeitpunkt erfahren, wann der *Avatar* zum ersten Mal in Hitler inkarnierte. Vielleicht in jener einsamen Nacht im Linzer Wald, von der uns Kubizek in seinem wunderbaren Buch „*Hitler, mein Jugendfreund*“ erzählt. Seitdem wird er zum *Mann des absoluten Untergangs*, um den Ausdruck von Goebbels weiterhin zu verwenden. Der ultimative *Avatar* ist bereits in Hitler angekommen und wird in Kalki wiederkommen, auf einem weißen Pferd, das derselbe Sleipnir ist, mit acht Beinen. Mythen und Legenden nehmen dies vorweg und wiederholen es, wie die Legende von König Artus und Friedrich I. Barbarossa, Kaiser des Heiligen Reiches und Anführer des Dritten Kreuzzugs im Jahr 1190, als er nicht starb, sondern auf dem Grund einer von zwei Raben bewachten Höhle schlief von Wotan, der auf seine Rückkehr wartet, wenn schon alles verloren zu sein scheint. Deshalb gab Hitler dieser Rückkehroperation den Namen *Barbarossa*, als er in der Hohlen Erde unter den Polen erwachte. Die Auferstehung des großen Mythos, die endgültige Rückkehr, als lebender *Kalki* um seine Helden zu retten und Platz für den *kommenden Mann*, den *Caleuche*, aus den Gewässern des Südpols zu machen, nachdem er den *Zyklus des Kaliyuga, Ragnarök, mit einem großen Knall abgeschlossen hatte*, wie Goebbels ankündigte. Darüber hinaus wird der *zukünftige Mann* namens *Manu* dies auch in anderen *Runden der Ewigen Runde* tun. In einem Neuanfang des Gleichen...



Die verborgene Geschichte dieser tragischen Jahre, die unser eigenes Leben berührt haben, wird besser verstanden, wenn wir sie unter Berücksichtigung dieser wesentlichen Dichotomien analysieren, dieses intimen Dramas, menschlich und göttlich, gefallen in der Seele und dem Körper eines Mannes, der es in Wahrheit war ein Titan, der dieser Tragödie widerstehen kann, ohne sich selbst zu verlieren. Adolf Hitler wollte den Krieg nie und war auch nicht darauf vorbereitet, als er kam. Seine Feinde führten den Krieg auf, noch bevor sie ihn erklärten. Im Krieg sah Hitler die Niederlage seiner Projekte sozialer und wirtschaftlicher Reformen, seiner Rassenpläne als Chance, eine endgültige Einigung mit den Engländern zu erzielen, gemeinsam mit ihnen die Welt zu organisieren und die weiße Rasse zu retten. Kubizek erzählt, dass Hitler, als er seinen Jugendfreund traf, als der Krieg bereits begonnen hatte, ihm gegenüber seinen Wunsch zum Ausdruck brachte, dass der Krieg bald enden würde, damit er sich bald dem Aufbau dieser erträumten Welt und der Neugestaltung der Welt widmen konnte. Hitler bot nach Kriegsbeginn mehrmals Frieden an. Da er nicht gehört wurde, tat er alles, um den Krieg schnell zu gewinnen. Er erfand *Blitzkrieg*, Blitzkrieg der *Sieg- Rune*: . Er wollte die Engländer bei Dünkirchen nicht vernichten. Er drang auch nicht in sie ein. Und er schickte Rudolf Hess, um mit ihnen zu verhandeln, bevor er den Angriff auf Russland begann. Dies waren die Aktionen Hitlers gegenüber England und auch gegenüber Spanien, der sein Territorium nicht ohne Francos Erlaubnis betrat, um Gibraltar einzunehmen, eine Niederlage, die tatsächlich durch den Verrat von Canaris und so vielen anderen deutschen Führern innerhalb und außerhalb der Partei verursacht wurde. Darüber hinaus muss das Drama auf anderen Ebenen betrachtet und gelebt werden, wenn wir wirklich am Krieg teilnehmen und in ihn eindringen wollen, der die Ehre verdient, in eine so große Tragödie einzutreten. Wir müssen in der Lage sein, uns auf eine höhere existenzielle Ebene zu erheben und uns mit okkulten oder verborgenen Wurzeln zu verbinden. Denn wenn Hitler den Krieg nie wollte, dann *wollte ihn der Avatar*. Und wenn Hitler als *Führer* den Krieg schnell gewinnen wollte, so *wollte der Avatar das nie*. Der *Avatar* befand sich seit jeher im Krieg. Und für immer *gewinnen durch Verlieren hier*, auf dieser Ebene der Darstellung des demiurgischen Willens. *Für ihn wie für den Juden war der Zweite Weltkrieg nur eine Schlacht im Großen Krieg*.

Infolgedessen wusste der *Avatar* immer, dass er diesen Kampf hier und jetzt verlieren würde, und handelte entsprechend. Hitler erklärte in „*Mein Kampf*“, dass Deutschland niemals an zwei Fronten kämpfen würde. Doch der *Avatar* zwang den *Führer*, Russland anzugreifen, ohne England besiegt zu haben. Was machte Hitler? Was machte der *Avatar*? Letztendlich taten die beiden das Gleiche: Sie kämpften bis zum Ende, *ohne für das Ideal zu schwanken, ungeachtet dessen, was es sie kosten würde*, ließen ihre leuchtenden Prinzipien fest etabliert und entlarvten gleichzeitig *ein für alle Mal die planetarischen und kosmischen Feind, der internationale Jude, als Vertreter des Bösen hier auf der Erde*.

Damals wollten wir alle *hier den Krieg gewinnen*. Sogar mein Maestro wollte dies, da er davon ausging, dass es von unsichtbaren Hierarchien im Extrakosmos ermöglicht und autorisiert wurde, wenn auch nicht von denen der höchsten Ebenen des Grünen Blitzes. In meinen früheren Büchern habe ich erklärt, wie die Invasion Englands erfolgreich gewesen wäre, da der Erfolg in der *Akasha-Erinnerung* an die ewige Rückkehr vorhergesehen wurde und *vorhergesehen* werden konnte, als ob sie bereits in der Ewigkeit der Zeit und ihrer Runden erreicht worden wäre. Aber indem der *Avatar* die Nichtinvasion Englands erzwang, führte er Hitler aus der Ewigen Rückkehr heraus, um eine neue Ära (das *Yuga der Helden*) und eine Verklärung der Erde zu beginnen, die in der Ewigkeit unumkehrbar sein wird.

In „*Das goldene Band: Esoterischer Hitlerismus*“ und in „*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*“ habe ich erzählt, wie mein Maestro Hitler zweimal kontaktierte, um Russland nicht anzugreifen: „Gehen Sie so weit, Ihre Kolonien zurückzuerobern, und keinen Schritt mehr“, sagte er ihm. Hitler schickte Rudolf Hess, um den Engländern dasselbe vorzuschlagen, die Aufteilung der deutschen Kolonien vor dem Ersten Weltkrieg, um eine Einigung zu erzielen und Frieden zu schließen ... Aber der *Avatar* griff Russland an. Und Hitler wusste, dass er besiegt werden würde. Er sagte dies zur Frau von Rudolf Hess, die ebenfalls verriet: „Der *Führer sprach über UFOs ...*“ Dies wurde in einem Interview nach dem Tod von Rudolf Hess veröffentlicht, der nach dem Scheitern seiner Mission die höchsten Pläne von erfüllt hatte der *Avatar*, wie das versöhnende Opfer in der Auferstehung.

Mythos.

Aus dieser Höhe betrachtet spielt der Verrat kaum eine Rolle. Sie waren Teil eines Zaubertricks, ergänzende Fußnoten, sekundäre Kontrapunkte, wenn auch wesentlich, der archetypischen Symphonie. Hitler selbst sollte vom mächtigen Wind des Avatars auf den Strömungen des Schicksals mitgerissen werden , und schon konnte Er nichts tun oder ändern. Zu seinem Adjutanten Kräuse sagte er im Moment des Angriffs auf Polen: „Ich kann nichts mehr tun, um die Ereignisse zu kontrollieren, geschweige denn, sie zu stoppen.“ Nicht einmal ich weiß, wie das enden wird...”

So sprach Hitler, der Mann.

Aus dieser Perspektive verliert die Erkenntnis, ob beispielsweise Bormann (oder irgendein anderer in die höchste Hierarchie eingeschleust) ein Spion mit dem Namen „Werther“ war, ein Agent der Russen, wie Landig und andere glauben, ontologische Bedeutung. Auf der Skala des großen Dramas ist es nicht wichtig, solche Dinge zu klären. Es handelt sich um archetypische Ereignisse, unvermeidliche Bestandteile der demiurgischen und irdischen Verschwörung, durch die der *Avatar* auch die ultimativen Ziele, sein metaphysisches Schicksal, die Auferlegung der neuen Religion des esoterischen Hitlerismus, des Absoluten Menschen, des Übernatürlichen in dieser und anderen Welten erfüllt. Der Mensch, der Gesamtmensch, der Sonnenmensch, der Held, der im Zeitalter des Wassermanns wieder auferstanden ist. Von der *Auferstehung Baldurs*.

Versuchen wir uns vorzustellen, was passieren könnte, wenn Hitler den Krieg gewonnen hätte. Die Organisation eines Imperiums, immer mit den Engländern in Asien und Afrika. Als zeitliche Bestätigung eines Imperiums der weißen Rasse dehnten sich die Deutschen auf der Suche nach „lebenswichtigem Raum“ bis in die Steppen Russlands aus, mit großen Fabriken bis nach Wladiwostok, die Vorräte wurden mit den Rohstoffen Asiens und des Nahen Ostens gefüllt Manufakturen des Westens. Darüber hinaus mit der Absicht, die Rassenlage Europas zu verbessern, sogar mit (durch Thermodynamik) Frankreich, Italien, Spanien, Süd- und Nordamerika mit ihren Indianern und Negern; Russland mit seinen Slawen und Mongolen hätte mit der Vernichtung der arischen, germanischen und angelsächsischen Rasse geendet. Sicherlich nicht so schnell wie jetzt. Der wesentliche Pessimismus eines Gobineau hinsichtlich des Schicksals der weißen Rasse wird am Ende bestätigt. Aber der *Avatar* hatte andere Pläne, *die, wenn wir so sagen dürfen, realistischer waren*.

Und auch für das Genie Hitlers wäre das düstere Bild nicht nachvollziehbar gewesen. Und er musste sich gemäß einem Auftrag, den ihm die Inkarnation auferlegt hatte, darauf vorbereiten, einen geheimen „Parallelplan“ vorzubereiten, der nur sehr wenigen bekannt war, während er gleichzeitig mit all seinem Willen gegen die feindlichen Armeen auf den Feldern kämpfte Er kämpfte auf der äußeren Erde und opferte dabei viele seiner Helden. Er weiß, dass *das Blut der Helden, die den Göttern am nächsten stehen, mehr wert ist als die Gebete der Heiligen ...* Und um genügend Zeit innerhalb der Raumzeit und ihrer unerbittlichen Gesetze zu gewinnen und die alte Wissenschaft wiederzuentdecken der ungeschliffenen Steinzeit (*lapis electricus*) und damit der Übergang zur Hohlen Erde, dem Inneren, wo all diejenigen einst mit ihren Körpern in „Chariots of Fire“ verschwanden, ohne hier Spuren zu hinterlassen: die Hyperboreaner, Wikinger, Trojaner , unsichtbare Anführer der Templer, die authentischen Rosenkreuzer. Denn nur dort wird sich die arische Rasse retten, regenerieren.

Denn dort wird sie zurückgewinnen, was hier verloren gegangen ist, denn „oben“ bleibt ihr nichts anderes übrig, als bis zum Tod zu kämpfen. Wie Rudolf Hess, wie Goebbels und einige andere.

Wenn der Krieg gewonnen worden wäre ... Was wären wir? Wir wären nicht die Kriegerpriester des Neuen

Religion des esoterischen Hitlerismus, dieser altneuen Religion. Dank des Dramas des Verlusts und der nostalgischen Angst vor dem, was vergangen ist, konnten wir die Vorwissenschaft einer universellen Kosmogonie, der *Weltanschauung*, erreichen und das *Wissen* entwickeln , um die Helden wiederzubeleben, die immer noch an der Oberfläche kämpfen dieser Stern. Sie sahen voraus, dass sich die Tragödie in den Runden der ewigen Wiederkehr auf diese Weise ereignen würde. Adolf Hitler kam als *ultimativer Avatar*, um den Krieg so zu vollenden, dass *er jetzt nichts ohne uns ist und wir nichts ohne ihn ...*



Der ältere Adjutant des Führers, der SS Kräuse und Miguel Serrano in Deutschland im Jahr 1984. Als Kapitän Alfred Ritscher die Warmwasseroase in der Antarktis und das Tunnelnetz unter dem Weddellmeer entdeckte und die U-Boote von Admiral Dönitz den verborgenen Durchgang zwischen den Polen fanden, der mit der inneren Hohlwelt kommuniziert, begann Adolf Hitler, seinen geheimen Plan zu organisieren. Er baute seine ultimative Zuflucht in diesem „*uneinnehmbaren irdischen Paradies*“, um dort zusammen mit den Reinsten der arischen Rasse zu gelangen. Junge Männer von zwanzig Jahren wurden gefunden, die U-Boote kommandierten, monatelang auf dem Ozean verschollen waren und in Mar del Plata den Anker lichteten. Sie gehörten zu einer U-Boot-Karawane, deren endgültige Richtung unbekannt war, da sie den vom Seeführer vorgegebenen Kurs verloren hatten.

Aber Hitler verschwand letztlich nicht in einem U-Boot, sondern in einem UFO, in einer *Vimana*. Damit gleicht er dem seltsamen Namen „*Unternehmen Barbarossa*“, den er für den Feldzug in Russland gab, und enthüllt seine wahre Bedeutung, wenn wir verstehen, dass er sich nicht auf diesen Feldzug bezog, sondern auf das, was nach 1945 kommen würde, was auf dieses Äußerliche folgen würde: Krieg: das Verstecken in einem Berg des Südpols, unter der Erde. Der Traum von Barbarossa in den Alpen, im Ureis, in einer Höhle, mütterlicher Brust, während der Götterdämmerung, um an der *Schwelle der Ereignisse zu erwachen und zu retten*.

In „*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*“ und in „*Nationalsozialismus: Einzige Lösung für die Völker Südamerikas*“ reproduziere ich den Entwurf und die Beschreibung einer vom *Dritten Reich* gebauten *UFO*-„*Fliegenden Untertasse*“ anhand eines Militärfotos, das im internen Umlauf innerhalb der Bundesregierung ist. Deutsche Armee von heute. Ich habe dies auch in der Schweizer Armee gelesen und während meines Aufenthalts in diesem Land wurde es mir auch so vermittelt.

Ein Genie wie Hitler kannte die Klasse des Feindes, mit dem er konfrontiert war, genau. Um dies zu verstehen, reicht es aus, „*Mein Kampf*“ zu lesen. Hitler erklärte, *der Jude sei kein Mensch. Wie Führer und Avatar kein Mensch ist*, wusste er auch, wer in Wahrheit hinter dem Juden steckt: der Dämon, der Demiurg. Deshalb würde er nicht nur die konventionellen Waffen dieses Krieges nicht gegen ihn einsetzen, sondern auch nicht die Atombombe, weil sie ihm nicht dienen würden. Er musste *eine andere Wissenschaft wiederentdecken. Eine andere Technologie, andere Mittel*, um die *arische Rasse*, die *Aesir*, irgendwie zu bewahren und an *einem anderen Ort* die Möglichkeit der Transmutation des Helden, *Vira, Sonnenmensch, Sonnenmensch, Gesamtmensch, Absolutheit* offen zu halten und ihn damit wiederzubeleben. Sein herrlicher Körper aus unsterblichem roten *Vajra*. Man muss in einem Feuerwagen, einem *UFO*, *davonfahren*. Dafür arbeiteten sie in den Geheimlabors des Hitlerismus, unter größter Geheimhaltung, ohne das Wissen der höchsten Führer des Externen Kreises, nicht einmal Himmlers selbst.

Wir kennen die Initiation von Adolf Hitler nicht. Er war weder ein Eingeweihter der *Neuen Tempel* von Wien, wie Georg Lanz von Liebenfels, noch der *Thulegesellschaft* von München, wie von Sebottendorf. Er gehörte weder unserem noch einem anderen Orden an. Er wurde direkt vom *Avatar*, von seiner *Inneren Stimme, initiiert. Er wurde vom Grünen Blitz initiiert*. Und Er war es



gab seinen bis heute unbekannten Wissenschaftlern Anweisungen, die Wissenschaft der Implosion, eines *rein mentalen* Ereignisses , *wiederzuentdecken* . Eine *pulsierende Idee* , die in einem sehr *hohen Seelenton* erreicht und für eine gewisse Zeit aufrechterhalten wird , bis man von der *Implosion* der Schwarzen Sonne, von der Drehung des nach links gerichteten Hakenkreuzes, angesaugt wird.

Und was in der *Implosion* untergeht und das *Zentrum erreicht*, wird von diesem Zentrum, von *Seinem Zentrum*, absorbiert , besiegt die Schwerkraft, überwindet die Geschwindigkeit des äußeren Lichts und löst sich auf, verliert jedoch weder seine Identität noch seinen spirituellen Schlüssel. Wenn die Moleküle zerfallen, bleibt dieser Schlüssel bestehen. Dieser Schlüssel ist das *Selbst*, das eingeweihte *Selbst*, die in Persönlichkeit umgewandelte Person .

Hier haben wir den *Avatar* und die *Auferstehung des Fleisches*, umgewandelt in vergängliche Materie, den roten unsterblichen *Vajra*. Hier haben wir auch das *UFO* , den *UFO-Mann*, das *Vimana* des *Mahabharatha* -Krieges und die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs. Hier haben wir die *Fliegende Untertasse* , die vom *Führer* Adolf Hitler wiederentdeckt und nie als Kriegswaffe eingesetzt wurde. Dies war das Fahrzeug, in dem er mit den erlesensten seiner Krieger, mit seinem ultimativen Bataillon und mit seinen Weisen in Richtung der *uneinnehmbaren Zuflucht aufbrach* . Andere werden ihm später durch die Jahrtausende folgen, unter Wasser, als würden sie auf der *Caleuche segeln. Mit dem Mann, der zurückkehren wird.*

Der Grund, warum der *Führer-Avatar* die Atombombe nicht eingesetzt hat, ist klar geworden. Die Waffe trug nicht dazu bei, den Ersten Weltkrieg zu gewinnen. Auf keine Weise konnte dieser Krieg auf diese Weise gewonnen werden. Sie wird nur *woanders gewonnen*. Für ihn und auch für uns ging es dabei nie um Territorien, Ländereien, noch nicht einmal um soziale und wirtschaftliche Systeme, obwohl diese in den Prozess einbezogen wurden. Die Hauptfrage bezog sich auf die Rasse der Aryan *Viras*, des neuen Menschen, des Gottmenschen, des Übermenschen und des auferstandenen Helden.

Man könnte sagen, dass die Atombombe aus angereichertem Uran *ein Nebenprodukt einer hohen Meditation*, einer höchsten Intensität des Denkens unter den Hitler-Eingeweihten war, die vom *Führer* ihrer Rasse geleitet und mit dem arischen Kollektivbewusstsein imprägniert wurden, um dadurch a zu untersuchen Geheime Wissenschaft, die noch geheimere Waffen hervorbringen würde, als einziges angezeigtes Mittel, um dem Demiurgen und seinen *genetischen Robotern entgegenzutreten*, dem Juden, der sie nur in dieser nach *innen* gerichteten, nach außen gerichteten, *implosiven*, zentripetalen Richtung besiegen kann . In einem Krieg der *arischen Selbstverwirklichung*. Die Atombombe wurde nicht in Peenemünde an der Nordsee erfunden, wo Werner von Braun und andere Wissenschaftler mit Zentrifugalgeschossen mit Rücktrieb und schwerem Wasser forschten. Die eigentliche Atombombe wurde an anderen, geheimen Orten hergestellt, in unterirdischen Laboratorien in der Tschechoslowakei, wo auch die *Fliegenden Untertassen*, die UFOs, gebaut wurden. Die Atombombe ist eine demiurgische Versuchung, der Adolf Hitler, der *Führer-Avatar*, nicht erlegen ist. Er weigerte sich, es zu benutzen. Und so *gewann er den Krieg, indem er ihn verlor.*

Er triumphierte, weil er sich selbst besiegt hatte, die Versuchung zum Sieg in einem unzeitigen Moment, der nicht von ihm, sondern vom Feind gewählt wurde. Er gewann im Inneren, nicht im Äußeren, in *sich selbst* in der Inneren Erde, der Parallele. Mit *Implosion* und mit der *Vimana*.

Mehr als das kann man nicht sagen. Denn man kann nicht alles erklären. *Wenn alles erklärt wird, hört alles auf zu sein ...*

„Adolf Hitler war ein absolutes Genie. Er war allen seinen Anhängern um Jahre voraus. Niemand konnte sich ihm nähern oder ihn verstehen.“ (Aussage von Arno Breker, dem großen Hitler-Bildhauer, gegenüber Miguel Serrano im Jahr 1984.)





Erster Teil:

**WELTANSCHAUUNG: HITLERISCHE KOSMOGONIE**

*„Erinnern Sie sich an die Hyperboreaner, die nach dem Verschwinden von Ultima Thule auf die  
Wipfel patriarchalischer Steineichen stiegen, um dort näher an die Sterne zu blicken ...“*

Lied von Avris oder Ar-Bar-Is,

während seines Exils in Griechenland.

Unsere Vision der Welt oder *Weltanschauung* ist einfach und grandios: ein kosmischer Krieg.

Eine einfache Tatsache zu erklären ist sehr schwierig, vor allem wenn es darum geht, sie in die Sprache des rationalen Geistes zu übersetzen. Wie immer sind es die Alten, die den Weg ebnen.

Sie verwendeten eine poetische, symbolische Sprache mit einer kosmischen Poesie, die von anderen Menschengruppen, anderen Köpfen oder Teilen des Gehirns, die aufgrund mangelnder Nutzung verkümmert waren, absorbiert wurde. Es gibt verschiedene Gehirnzentren im Menschen, innerhalb und außerhalb des physischen Körpers. Meine Bücher reaktivieren auch diese anderen Gehirnzentren und müssen daher über die reine Rationalität hinaus verstanden werden. Besonders überlegene Frauen werden dazu in der Lage sein, da sie im Gegensatz zu Männern am besten mit dem emotionalen Großhirn, dem sympathischen Plexus, denken. Aber mit dieser *Weltanschauung*, unserer Kosmogonie, muss der Leser mit dem Gehirn des Geistes, mit einem Überbewusstsein, im Gegensatz zu einem kollektiven Unbewussten, verstehen. Ein personalisiertes Überbewusstsein.

Musik hilft uns auch. Besonders die Musik von Bach. Dies gilt umso mehr, wenn das rationale Gehirn von einer anderen Art von Gedanken überwältigt wurde, sei es, weil es in den Dienst einer Gottheit oder eines überpersönlichen Archetyps gestellt wurde und das Selbst mit der Monade verbindet, was zur Magie *von* führt ein augenblickliches Bewusstsein, ein *ungedachter* Gedanke, eine Erinnerung, an die man sich nicht erinnert.

## EXPLOSION

Es ist unmöglich, in das unergründliche Geheimnis der ersten Explosion einzudringen. In Analogie zur Atombombe können wir sagen, dass wir hier das Prinzip des Bösen vorfinden, eine abweichende Wissenschaft und Technologie. Wer auch immer die für die Augen des irdischen Fleisches sichtbare Explosion im Universum herbeigeführt hat, tat dies aus einem böartigen Impuls heraus, auch wenn es sich dabei um das Ergebnis eines zufälligen Zufalls einer Kausalität handelte. Aus dieser Explosion entstand die Entstehung entgegengesetzter Paare, der Atome, Teilchen, Sonnenwinde, Chemikalien, Himmelsmechanik, Gesetze, Zeiten, Schwerkraft und die ewige Rückkehr derselben. Aus dieser Explosion entstehen kosmische Wolken, Sterne, Sonnen und Galaxien. Und alles begann sich auszudehnen, sich nach außen zu bewegen, sich zu verschieben auf der Suche nach so etwas wie dem Lebensraum der Mechanik, einem Imperialismus der Materie und dem Universum des sichtbaren Lichts mit seinen unerbittlichen Gesetzen, einer Invasion auf Kosten dessen, was scheinbar Nichts war, Aber das ist in Wahrheit ein anderes Universum, das nicht von den mechanischen Gesetzen der Explosion beherrscht wird, sondern von anderen Gesetzen oder von keinem, wie Nietzsche es vorhergesehen hat. Aus diesem Grund nennen wir es ein Universum des Geistes.

Dies könnte wie Gnostizismus oder sogar Dualismus erscheinen, wenn es nicht zusätzlich zu diesen beiden Universen noch viele andere gäbe, die unvorstellbar und reiner Vorstellungskraft sind, wie die Teilchen der Quantenwissenschaft, die Myrmidonen (aus dem Geist, der Mentalität) oder wie „imaginäre Zahlen“. ' Nicht existierende Universen, die dennoch existieren. Aus diesem Grund ist der esoterische Hitlerismus kein manichäischer

Dualismus noch nicht einmal ein Gnostizismus. Wie wir an anderer Stelle gesagt haben, handelt es sich um Tantrismus, Wotanismus und ein sich immer weiter vereinzelndes pluralistisches Heidentum. Die endlose Dreiheit des esoterischen Christentums.

Für die Zwecke dieser Darstellung beschränken wir uns auf die erste Explosion und die Ausbreitung ihrer Ansteckung in einem anderen Universum, das als Nichts angesehen wird. Obwohl es durchaus schwer zu verstehen sein mag, wie ein materielles Universum mit exakten Gesetzen der wesentlichen Chemie durch Nichts aufrechterhalten werden kann, da es nicht auf ewig erschaffen wurde und im Widerspruch zu den endlichen Kombinationen seiner Mechanik steht, die sich in einer ewigen Wiederkehr des Gleichen wiederholen und auf diese Weise, und nur auf diese Weise, eine Plattform zur Unterstützung seiner realen oder illusorischen Existenz bereitzustellen. Aufgrund der Gravitationsentropie ist der Expansion jedoch eine Grenze gesetzt, damit der Zyklus der Rückkehr nicht von der Energie ernährt wird, die diesem anderen Universum gestohlen wurde, ununterscheidbar ist und durch den ungezügelten Appetit seines Willens zur Macht verdirbt, der durch „Vampiraktionen“ für immer erneuert wird die Versklavung von

Die Zeit, der Gott Kronos, verwandelte sich in einen Vasallen *Aion*. Der mithraische *Zervan*.

So überschreitet der Zyklus der ewigen Wiederkehr die Grenzen seines Umfangs, dringt in ein anderes Universum ein, dringt in es ein und verändert seine ursprüngliche Reinheit auf eine korrumpierende Weise, sozusagen „imperialistisch“.

Es ernährt sich von seiner Reinheit, diesem „Blut“, damit es weiter existieren und seine endliche Energie durch diese Expansion ewig machen kann. Der Zyklus und die Sklaverei vergrößern sich und wiederholen sich. Wie ein Fleck verbreitet das Böse seine Ansteckungsgefahr, seine schreckliche Erfindung. Seine Räume und seine Zeiten. Der Imperialismus, nicht das Imperium, ist der Beginn einer Dekadenz. Kronos, die Zeit, scheint um etwas zu kreisen, ähnlich wie wir uns um Kronos-Saturn bewegen, der Gravitationswellen aussendet, die unsere Energie verschwenden und uns auf dem Weg zum Tod zermürben. Die Erweiterung des sichtbaren Universums erfolgt in taktischen Runden mit einer umfassenden Strategie der „Taschen“. Daher verliert die Ewige Rückkehr mit jeder Runde an Kraft. Und so erscheint dadurch *Ragnarök*, die Götterdämmerung am Ende des *Kaliyuga*, im Eisenzeitalter, unserem eigenen.

Der Sonnenwind könnte die Zone der Großen Stille erreichen, der völligen Stille, wo scheinbar keine Vibration ankommt. Und wo selbst Licht von der Schwarzen Sonne oder „Astralröhre“, von diesem Hakenkreuz, in die Schwarzen Löcher gesaugt wird, wo alles in sich zusammenfällt. Alles, was der rationale Verstand sichtbar und weiß. Das ist Implosion, der Übergang zu einem anderen Universum, zur Antimaterie, wo alles in die entgegengesetzte Richtung geht, wo eine andere Zeit herrscht. Eine noch ungenutzte Zeit als Reserve, ein Gott, der noch nicht inkarniert ist, nicht an den Felsen gekettet, am Mittag der ewigen Rückkehr.

Die Ewigkeit ist ungenutzte Zeit. „Zeit in Reserve“, sagte der große Hitler-Schriftsteller und Dichter Knut Hamsun.

Die mechanistische Wissenschaft, die „explodiert“, geht davon aus, dass das sichtbare Universum etwa zehn Milliarden Jahre alt ist und irgendwann zu einem vorherbestimmten Zeitpunkt enden wird. Die *Rishi*-Weisen des vedischen Indien bestimmten die Perioden der ewigen Wiederkehr durch *Kalpas*, *Manvantaras* und *Yugas*. Zyklen innerhalb anderer Zyklen. Wir sind am Ende, wenn die Strömung in den offenen Rachen des Fenrir-Wolfs im *Kaliyuga*, dem Vierten Zeitalter, dem Eisernen Zeitalter, wobei das frühere aus Bronze, Silber und Gold besteht, dem Goldenen Zeitalter, dem ursprünglichen Paradies, ist. Unsere Kosmogonie kennt ein Fünftes Zeitalter, das das Ergebnis des Gerichts des *Kaliyuga sein wird*, das Zeitalter des Bleis, dessen Schrecken unbeschreiblich ist. Und wir glauben, dass dies, weil es sich um symbolische Figuren der tantrischen Alchemie handelt, weil die Involution wieder aus Blei aufsteigt und sich in Gold verwandelt (zurück zum Goldenen Zeitalter, dem Satya-Yuga). Ab Lead beginnt die *Opera Magna* der Helden im Kampf von Neuem. Von dort aus wird es mithilfe der Implosion, oder besser gesagt der Anti-Gravitationswissenschaft, möglich, die Entropie, den Verschleiß des Ausbrennens und der Erschöpfung der Materie, zu überwinden und umgekehrt die Zeitalter zurückzuverfolgen, um das alchemistische Gold zu erreichen, das Aurum Potabile, das *man* trinkt um vor dem Ende Unsterblichkeit mit einem Körper aus Rotem *Vajra* (Rubedo, den roten Riesensternen) zu erlangen, wenn wir in ein anderes Universum springen. Ausgehen. Arische *Rishis* nennen diese rote Materie *Vajra*, die genau im kritischen Moment der Expansion (Imperialismus und Erschöpfung) festgehalten und dort, kurz vor der fatalen Sekunde der Dekadenz, als Weißer Zwerg fixiert wird, um in eine Mumie am Himmel umgewandelt (beschwert) zu werden wie Blei) oder durch Abnutzung und Ermüdung in einer umgekehrten Explosion zerfallen und verlorene Materie im Bauch von etwas wie einem *Roboter-Golem zurücklassen*, der sich von dieser Zerstörung ernährt und dadurch in der Lage ist, in einem anderen *Kalpa*, in anderen Runden, in der Lage zu sein, alles von vorne zu beginnen Ewige Rückkehr.

Es heißt, die Welt sei eher ein Gedanke als eine Maschine. Aber es denkt schlecht. Und diese Schöpfung ist mehr als ein Traum, sie ist ein Albtraum. Eine gescheiterte Erfindung, eine monströse Nachahmung. Es ist die Korruption von etwas, das etwas anderes war.

## DEMIURGE

Wenn es sicher wäre, dass das gesamte sichtbare Universum seinen Ursprung in einer einzigen Explosion hatte, müsste vor dieser Explosion etwas existiert haben, das dort war und explodierte. Selbst wenn es so wäre

Nichts. Die existierende Inexistenz des Nichts. Ein anderes Universum, das für materielle Augen nicht sichtbar ist, eine andere Sache. Irgendwann im Universum, in der Raumzeit, würden andere Universen existieren, andere Raumzeiten, die von anderen Gesetzen beherrscht werden oder von keinem ...

Etwas in-existent-existierendes, vor Explosion und Implosion, Evolution und Involution, jenseits von Außen und Innen, das aber hinausgeht und sich entwickelt.

Dies geschieht jedoch nur in einem der unendlichen Universen, die existieren könnten, jedes für sich, keines gleich, so viele wie die Götter.

Warum ist das geschehen? War es reiner Zufall? Hat es jemand verursacht? Aus der Ewigkeit, aus dem Nichts herausgehen, um diese schlechte Kopie von etwas anderem zu erschaffen, dann unsichtbar, aber unsterblich, schön, ewig. Was andererseits unbeweglich ist, könnte nicht aus sich selbst herausgehen oder unvollkommen und aktiv werden ohne die Tat von jemandem, der draußen war und dann wurde. Ohne einen Punkt erfundener Hilfe. Eine Art Roboter, eine kosmische Maschine, ein *Golem*, der die Kontrolle verloren hatte und versuchte, auf eigene Faust nach seinem eigenen Bild und Gleichnis zu erschaffen. Ein Ereignis, als ob über einem wunderschönen Gemälde von Leonardo eine Monstrosität von Picasso überlagert wäre. Damit wäre die Existenz des gesamten mechanischen Universums, der sichtbaren Materie, eine dürftige Kopie, die ein satanischer Plagiator über ein feines Leinwandoriginal angefertigt hat. Ein Palimpsest. Und aus diesem Grund können wir in dieser Natur, in der wir uns jetzt befinden, die Anwesenheit eines anderen unterirdischen Universums spüren, das eingesperrt und gefoltert wurde. In ihren Geschöpfen, Mineralien, Pflanzen, in den Bergen, Flüssen, Meeren und sogar den Sternen, in der gesamten Natur herrscht eine Sehnsucht nach verllorener Vollkommenheit, einem Paradies, das tief in ihrem Innersten war und noch immer existiert.

Und was hat das alles erreicht, die Plünderung dieser Welt, die Entstehung dieser monströsen grausamen Abtreibung, dieses sinnlose Geschäft, diese von einem Idioten erzählte Geschichte, die Einkerkierung der Unsterblichen, die Fesselung und Verderbnis, während das Imperium und seine Ansteckung auf die Wohnstätten der Menschen ausgeweitet wurden gesegnet, ist ein Dämonenroboter. Es ist der Demiurg. Eine Illusion, ein Wesen ohne ontologische Realität, *Maya*. Und es kann seine eigenen mechanischen Gesetze und die Gravitationsentropie nur überleben, indem es sich das Opfer der Unsterblichen zunutze macht, ihre Energien aussaugt und ihr heiliges Blut trinkt. Es dehnt sich durch parallele, entgegengesetzte Universen aus. Und so verwelkt die Schönheit dieser nicht existierenden ultimativen Blume, die jedoch realer ist als alles, was hier auf dieser Seite e

## ANTWORT DER UNSTERBLICHEN

Unsere *Weltanschauung* ist kriegerisch. Es steht vor einem Krieg, denn zu Beginn der Zeit erklärte jemand den Unsterblichen den Krieg, um ihnen ihre Unsterblichkeit zu nehmen, und zerstörte *Asgard*, *Walhalla*. Es war ein Krieg, den die Unsterblichen nicht erklärten, sondern ihnen eingeprägt hatten, indem sie auf die Gefahr reagieren mussten, in einem „Netz“ gefangen zu werden, das von einem Plagiat aus einer anderen Materie gewoben wurde und ihren Himmel, ihre Behausungen, ihre ursprünglichen Eier ersticken würde. alle ihre Werke in ihrer Gesamtheit zerstören.

Die Reaktion bestand darin, mit den gleichen Taktiken und Strategien wie der Angreifer in den Krieg zu ziehen, das feindliche Universum anzugreifen, sich in dessen Materie zu kleiden, in es einzudringen, um es von innen heraus zu besiegen. Auf dem Feld Geiseln nehmen, in der großen Schlacht der Runden alles riskieren und die freiwillige Wette eingehen, im Kreislauf der ewigen Wiederkehr gefangen zu werden.

Es gibt unendlich viele Welten, die untereinander unterschiedlich sind und sich nicht in unterschiedlichen Dimensionsräumen befinden, sondern übereinanderliegen, sich überschneiden oder parallel sind, ohne dass sie sich berühren, weder gesehen noch gefühlt werden, obwohl sie einander spüren und intuitiv wahrnehmen.

Aus einer dieser Welten wird der Demiurg wie ein seltsamer Fluch (gesprochener Fluch) auftauchen. Und er wird in das spirituelle Universum eingeführt, wie eine Krankheit, wie ein Virus ( von den Mapuche *Huitralahue* genannt ), mit explosiver Wirkung. Dort wird ein Fenster oder eine Wunde geöffnet, durch die man eintreten kann. Und das ist die Explosion, die sich wie eine Kettenreaktion ausgebreitet hat und ein rundum eingeschlossenes ultrakosmisches

ganz in sich selbst, und bricht es, spaltet es.

Hier ist der Anfang des Bösen, die Teilung des Anthropos, der *Melothesia*, des Hintersterns, *Vimana*, UFO, der Total-Man.

Hier beginnt das Plagiat des Demiurgen und die Korruption dieses Universums, das rein, schön und perfekt war. Seine Explosion spaltet, zersplittet. Aus dem Ur-Ei entnimmt der Demiurg durch Teilung seine Königreiche und seine Arten, seine Mineralien, seine Berge, Flüsse, Meere und Himmel, seine Tiere und Pflanzen. Die Nostalgie im Blick dieser Wesen, selbst im Blick unbelebter Wesen, rührt von einer verlorenen Vollständigkeit her, von einem *Unus Mundus*, der gestohlen wurde.

Die Verdorbenheit der unberührten Welt drückt sich in der Rückbildung ihrer Substanz aus. Umgekehrt kommt das Plagiat des Demiurgen im Urnetz einem Versuch einer gescheiterten Evolution gleich, die in kreativer Behinderung stagniert, ohne die Möglichkeit eines Fortschritts, wie der Neandertaler, der große Menschenaffe, die Rückentwicklung des Archetyps des Menschen. Der Demiurg hatte die menschliche Form des kosmischen Archetyps, des *Anthropos*, des Gesamtmenschen, eines Gottes kopiert, war jedoch nicht in der Lage, ihm eine Seele zu verleihen. Darüber hinaus korrumpierte er den göttlichen Menschen, sperrte ihn ein, verwandelte ihn in einen biologischen Roboter, ohne ihn zu verbessern. Tiere sind die Eigenschaften des Gesamtmenschen, die sich in der Biosphäre kristallisiert und diese Formen angenommen haben. So ist der Hund zum Beispiel ein umgekehrter Gott, der sich verzweifelt danach sehnt, wieder in seine Göttlichkeit integriert zu werden. Gottheit ist Gott und Hund ist Hund, Gott umgekehrt.

Die ursprüngliche, unberührte Welt, *Paradesha*, liegt nicht an irgendeiner Grenze des sichtbaren Universums. Es ist genau hier, unten oder verdeckt. Es geht darum, die Rinde abzukratzen, damit die wahre Schöpfung erscheinen kann. Dort wird der leidende Gott in Menschengestalt zu finden sein. Nur die Viper, die seinen Körper übernommen und seinen Geist durch Hypnose beherrscht hat, muss vertrieben werden. Es ist ein Besitz, der unumkehrbar werden kann.

So wurden die Unsterblichen in diesen endgültigen Krieg gezwungen und mussten eine Antwort auf die teuflische Strategie des Feindes finden.

Und so gingen sie durch diese Tür oder dieses Fenster hinaus, durch diese Wunde, die die Explosion im Urei öffnete und die Involution der Göttlichkeit, der *Divyas*, *Siddhas*, *Aesir*, hervorbrachte. Und wir haben *Paradesha* verloren, den himmlischen *Asgard*.

Und so mutierten die Götter zu Helden.

Aufteilung des ursprünglichen Eies: ER-SIE und SIE-HE

Der orphische Mythos erzählt uns dieses Geheimnis. Obwohl unsere Kosmogonie sie erweitert und perfektioniert. Die orphische Legende erzählt uns von der Teilung des kosmogonen Eros, *Phanes* und *Erikepaos*, die sich in Mann und Frau aufteilt. Und Platon erklärt den Mythos. Das Urwesen war rund, ganz, in sich ausreichend, ein Androgyne. In Wahrheit ein Star, der *Anthropos*. *An* ist der Mensch (*Andes*, Andalusien) und *Tropos* ist die Form. Obwohl rund, trug der Stern die Form eines androgynen Mannes. Der Archetyp des Menschen befindet sich im Samenatom des kosmogonischen Eies, eingehüllt in diesen Kreis, der ein *Vimana* ist, ein UFO, das Vehikel, das ihn durch seine eigene Unbeweglichkeit zum Reisen befähigt: *Vough*, der unbewegte Bewegter von Aristoteles, das Innere von ein Pol, die Achse, um die sich der in seiner Ewigkeit fixierte Stern dreht.

Als Eros sich unter dem Einfluss des unheilvollen Demiurgen spaltet, lässt er den göttlichen Mann seine göttliche Frau verlieren. *Yang* verliert sein *Yin*, das Positive sein Negatives. Und damit beginnt das Drama und der Krieg, der Transit, der Exodus, die verzweifelte Pilgerfahrt, die Suche durch die demiurgischen Räume und Zeiten, weil Gott seine Ganzheit, seine vollständige Zahl verloren hat.

In der Einleitung von *NOS: Book of Resurrection* habe ich versucht, das Drama dieser ersten Teilung zu beschreiben, den Verlust und die Suche durch Zeiten, Räume und Runden der ewigen Wiederkehr. Die Teilung des Ur-Eies und der Schmerz des Verlustes. Auch in meinem Buch *ELELLA: Buch der magischen Liebe*. Ich habe das orphische Ei mit dem Namen HE-SHE (oder ELELLA) bezeichnet, wo Er und Sie verschmelzen.



vereinigt. Unter der Wirkung der demiurgischen Explosion oder indem er sie nutzt, trennt er sich von seiner Seite im androgynen Ei und tritt durch die Wunde hinaus. So ging es weiter und begann in unergründliche Tiefen zu gleiten, in Richtung dunkler, weit entfernter Universen. Sie entsteht. Der Gnostizismus wusste von diesem Unglück, wie es in der *Pisti Sophia berichtet wird*, einem Manuskript, das uns nach dem Brand der Bibliothek von Alexandria unvollständig überliefert ist. Sie erscheint als weibliche *Aion*, die aus erhabenen Himmeln herabgestiegen ist und eine Gefangene auf der Suche nach Wissen und Weisheit bleibt. Bis *Xristos* herabkam, um sie zu retten.

Dennoch scheint es dem weiblichen Prinzip, das aus ER-SIE hervorgeht, an ontologischer Realität und wirklicher Unsterblichkeit zu mangeln, da nur Er diese Eigenschaften im Ei von ER-SIE besitzt, wo das positive männliche Prinzip als männlicher Androgyne vom Yang-Typ *vorherrscht*. Dieses Geheimnis war teilweise auch dem mittelalterlichen Christentum bekannt, das unter dem hyperboräisch-germanisch-barbarischen Einfluss stand und die Unsterblichkeit der Eva-Frau in Frage stellte. In dem Drama, um das es hier geht, hängt ihre Unsterblichkeit ausschließlich von jemandem ab, der sie sucht und rettet, dem *Xristos-Er*, der sie dennoch nicht finden kann. All dies wird in sehr alten, unbekannten Runentexten und einem gewissen Gnostizismus offenbart, der nicht dualistisch ist. Unsere Kosmogonie erfasst dies und perfektioniert es. *Genesis*, das vorsintflutliche Dokument, das von den Juden verfälscht wurde, erzählt uns etwas darüber in der Geschichte von Lilith und Eva.

Aber unsere Kosmogonie vervollständigt den orphischen Mythos mit der Idee von SIE-ER (*ELLAEL*) sowie ER-SIE (*ELELLA*).

Wenn ER-SIE ein Androgyne ist, mit seinem integrierten weiblichen Prinzip, ist SIE-ER ein Androgyne, mit seinem verinnerlichten männlichen Prinzip. Im ersten *Yang* überwiegt das Männliche, im zweiten *Yin* das Weibliche. Und wenn ER-SIE bei der Teilung des kosmogonischen Eies einen Teil seines Ichs verliert, dann verliert SIE-ER einen Teil seines Seins. Und beide müssen die Suche in fremden Universen beginnen, die aus anderer Materie und Schwingungen bestehen, um sich gegenseitig wiederzugewinnen. Oder bleiben Sie stattdessen dort und hoffen Sie, zurückzukehren, wie am Rande eines Brunnens. Rund um den Castalia-Brunnen. Für unsere Kosmogonie wurde das Verständnis dieses Mythos von den ältesten *Minnesängern* übernommen, die es wiederum von den hyperboreischen Barden geerbt haben. Dies wurde auch vom lyrischen Dichter Olin gesungen und von den hyperboreischen Priesterinnen des Apollo in Delos gepredigt: Allouine, Arges und Opis. Dann vergaß Griechenland die Lieder, als sich dorisches Blut mit dem der Ionier vermischte. Aber die Deutschen waren schon immer diejenigen, die sie in der Erinnerung an reines Blut, im Ritual der magischen Liebe und der Verehrung der Maga-Frau, der Begleiterin des Helden, der Walküre, getragen haben.

Mit dem Kommen des Göttlichen, um innerhalb des demiurgischen Universums zu suchen und zu kämpfen, muss eine Spaltung zwischen den Wesen entstehen, die dieses Universum bewohnen. Ein Teil hat einen göttlichen Ursprung, dem anderen fehlt die ontologische Realität. Es gibt einen dritten, von dem wir später mehr erfahren werden, die Tiernischen.

## ORPHISCHE MUSIK UND ARCHETYPISCHE ZAHLEN

Die Ewigkeit zu verlassen und in die Raumzeit einzutreten, setzt eine Mutation voraus. Orpheus hat seine Eurydike bereits verloren. Er sieht, wie sie sich in unendliche Weiten zurückzieht, immer kleiner wird und in der ewigen Wiederkehr im Bauch von Kronos gefangen wird, so dass ihm nur ein „sinnvoller Zufall“ oder ein „Gesetz der Solidarität“ erlauben wird, sie loszuwerden die grüne Plazenta, vom Grünen Blitz. Und ER-SIE hat einen Teil seines Er behalten, um sich auf die Suche nach seinem Sie zu begeben. Es ist für uns hier sehr schwierig, das Drama der Teilung des Orphischen Eies einzufangen. Orpheus erzählt es uns in Symbolen: Die Nacht war ein Vogel mit großen schwarzen Flügeln, der ein glänzendes silbernes Ei fallen ließ, das nur die Heilige Nacht direkt betrachten konnte. Über diesem Ei befand sich der Himmel, unter *Okeanos*, der ebenfalls *Chaos* war. Beim Aufbrechen entkam aus dem Ei ein Wesen mit goldenen Flügeln, Eros und Liebe, das Himmel und *Kaos* verband und so das Universum entstehen ließ. Mit dem rationalen Verstand ist es nicht möglich, den „Grund“ für die Teilung zu verstehen



Urei, Protogonos, die *Monade*, *Purusha*, von denen die *Samkya*-Philosophie Indiens spricht. Auch nicht mit der (judaisierten) Mathematik, obwohl die Quantenmathematik, angewendet von einem gnostischen Geist, vielleicht hilfreich sein könnte. Nur Musik (Orpheus war ein Musiker) in dem Sinne, den ihr Schopenhauer von Archetypen gab, die sich durch die Zeit bewegten. Tatsächlich ist eine orphische Mathematik, eine archetypische Mathematik der archetypischen Zahlen die wahre Musik. Die Musik von Bach.

So ist es möglich, dass man mit *der Kunst der Fuge* die Trennung von ER-SIE und SIE-HE im Voraus spüren und erfassen kann. Und die Flucht von ihr und ihm. Dieses Drama und diese Nostalgie.

Zum einen war Orpheus ein Musiker, der mit seinen Liedern die gesamte Natur, die Berge, Flüsse, Bäume, Tiere und Vögel verzauberte. Ebenso wie Krishna und derselbe Wotan, Maestro der Runenmusiker und Dichter, der *Runenlauteren*, *Armanen*. Runen sind orphische Zahlen und die archetypischen Notizen Odins.

Wie alle Initiationsgeschichten hat auch der orphische Mythos mehr als eine Ebene, da es eine sehr geheime Ebene gibt, die nur in Eleusis von den Priestern und Priesterinnen der Kaste der Eumolpidae enthüllt wurde. Lediglich Hesiod lässt etwas darüber verlauten, als er sich auf die Verbindung von Zeus mit seiner zweiten Schwester Demeter bezieht, um deren einzige Tochter Persephone zur Welt zu bringen. Davon wurde in der Öffentlichkeit nichts gesprochen, da Demeter die Frau von Poseidon ist, oder zumindest glauben das die meisten. So erzählten die uneingeweihten Schüler des Orpheus die Geschichte. Das tiefe Mysterium wurde in seiner esoterischen Bedeutung erst in Eleusis offenbart. Das erzählt uns Professor C. Kerénye in seinem Werk über die griechischen Götter, das er mir gewidmet geschickt hat. Ebenso wie der Mythos von der Teilung des orphischen Eies, *Erikepaios*, der kosmogonische Eros, verstanden auf die Art und Weise, wie es jetzt unsere Kosmogonie tut. Denn dies ist und war eine hyperboreische Offenbarung.

Die heute bekannten und verwendeten Zahlen sind semitisch und dienen zum Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren als Bedingungen des rationalen Geistes, aber sie dienen nicht dem *unus mundus*. Es gibt jedoch auch andere Zahlen, zum Beispiel die römischen, die nicht zum Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren oder Dividieren dienen. Und mit diesen Zahlen und mit einer anderen Art von Berechnung bauten die Römer ihre Aquädukte und Brücken, die Inkas und Atumarunas ihre Städte, die Maya und Tolteken ihre Pyramiden und die Menschen der Vorgeschichte, die Großen Bahrathas, *ihre Vimanas*.

## Die Kunst der Fuge

Wie eine dampfende Luftblase, wie eine Ballerina, wie eine in grünes Schilf gekleidete Tänzerin aus Indien flog sie von IHM-SIE davon. Er sah, wie sie seine Wunde durchquerte, um mit ihrem goldenen Haar und den schwebenden Schleiern, bewegt von den Astralwinden, endlos mit dem Kopf nach unten in die Regionen der völligen Stille zu fallen, wo sie begann, sich dorthin zu wenden und inmitten der Herrschaft von Kronos, dem Gefangenen des Kreislaufs von, dahinzusiechen Ewige Rückkehr, dieses Gesetz der Schwerkraft, das hier herrscht, *Kalpa* nach *Kalpa*, *Manvantaras* und *Yugas*. Er sah, wie sie die Frische von *Asgard* verlor und immer wieder fragte und es wissen wollte, mit einer brennenden Lampe in der Hand.

Und Er konnte ihr nicht widerstehen. Mit einem Teil seiner selbst durchquerte er auch die Wunde und ging hinab, um sie zu suchen, um sie dort nicht so allein zu lassen und sie zu begleiten, weil seine Ehre Treue heißt und weil er ohne sie nicht weitermachen kann.

Und er war *Xristos* auf der Suche nach *Sophia*, der Weisheit, und er war der gekreuzigte Baldur und er war Wotan, der seinen Sohn Baldur dorthin holen ließ.

Und er eilte durch die weiten Räume, durch demiurgische Ausdehnung mit offenen Armen und gesenktem Kopf auf diesem Schlachtfeld wie die *Ir*-Rune, den Tod, und mit einem starken Schwert. Jeder suchte den anderen, verfolgte ihn, ohne sich zusammenzuschließen, drehte sich durch diese riesigen leeren Räume und wollte sich auch dem Feind stellen, der sie bereits zu Gefangenen gemacht hatte, ohne dass sie es wussten. Sie wandten sich mit dem Hakenkreuz des Exodus, dem des Verlusts des himmlischen *Asgard*, dem ersten Hyperborea des Grünen Blitzes, ab.

Wie wir bereits gesagt haben, hat nur ein Teil von Ihm das vorkosmische Ei des Voruniversums, das Grüne *Asgard*, verlassen. Aber dieser Teil von Ihm konnte hier unten nicht ganz hineinpassen, weil er zu groß war: Er

war Wotan, ein Gott, der von jenseits der Sterne kam. Aus diesem Grund musste jemand, der größte Teil seiner selbst, wie am Rande einer Quelle warten, ohne sich zu bewegen und sein eigenes Drama wie von außerhalb von sich selbst betrachten, ohne wie der Gelähmte der Ewigkeit, wie eine Zeit in eingreifen zu können Reserve oder wie das Ultimate Battalion. Der *Einherier*.

Und das Gleiche geschieht mit dem Sie von SIE-ER, nur umgekehrt. Sie sieht einen Teil von ihr. Er fällt ebenfalls mit der *Ir*-Rune ab, den Kopf gesenkt und mit offenen Armen. Sie wird sich auch auf die Suche nach ihm begeben und eine Lampe in der Hand tragen, reines, ungeschaffenes Licht. Sie verschwindet auch nicht ganz, da sie den Hauptteil ihrer selbst im vorkosmischen Ei zurückgelassen hat. Sie ist Freya. Während sie vom Himmel durch verdünnte Räume herabsteigen, verringern sie ihre Essenzen, teilen sie weiter auf und bilden Regimenter, Kommandozentralen, Familien, Familienhäuser, Abstammungslinien, die eins sind, das sind sie selbst, derselbe Gott, derselbe Baldur, derselbe Baldur derselbe Wotan, die gleiche Göttin Freya. Denn nur so können sie sich einfügen. Und zwar so, dass es für ihn jedes Mal schwieriger wird, sein Sie zu erkennen, und für sie, ihn mit dem Wesen ihrer Identität zu erkennen, die unter vielen geteilt und geteilt wird, damit er lieben kann sie alle, ohne untreu zu sein, da er in jedem einen Teil seines Seins findet. Und nur in der angesammelten Intensität von One Alone erreicht es die höchste Stufe der Seele. Er wird sie erkennen und wieder eingliedern.

Wie wir gesagt haben: Dem Sie, das sich von ER-SIE löst, mangelt es an ontologischer Realität, da es darüber hinaus nur einen kleinen Teil des gesamten Sie aus dem *Yang-Ei* darstellt. Sie (das weibliche Prinzip im Mann) ist allein nicht stark genug, um im demiurgischen Universum Macht zu erlangen. Bei SIE-HE geschieht das Gleiche, nur in umgekehrter Weise, da das *Yin* vorherrscht. Ihre Ewigkeit kann nur gerettet und wieder in Ihn integriert werden. Nur so wird es erreicht. Und durch die Initiationspraktiken von Magic Love, *A-Mor*. Es reicht aus, dass eine einzige Frau in Ihm gerettet wird, damit alle anderen mit ihr gerettet werden.

Dies ist eines der höchsten Geheimnisse unserer Kosmogonie.

Die zwölf Kanons in der Kunst der Fuge

Sagen wir mit Novalis, dass nicht alle Menschen gleich sind und dass die menschliche Form nicht ausreicht damit ein Mann ein Mann ist. Es gibt viele, die diese Form haben und nicht. Das Gleiche gilt auch für Frauen. Wenn Er sein Sie wiederfindet und sie wieder in sich integriert und sie durch magische Liebe, *A-Mor*, verbindet, hat er ihr ihre Ewigkeit aus seinem Inneren zurückgegeben und ihr eine ontologische Realität verliehen, die ihr fehlte, als sie sich von ihr löste Ei von ER-SIE, das in die Ferne verschwindet und immer tiefer fällt. Er hat sie in sich selbst im Selbst, dem *Selbst*, *wiederentdeckt oder gefunden*. Und erst jetzt, wieder in Androgyne, den Totalmenschen, verwandelt, ist er bereit, die göttliche Frau außerhalb seines eigenen Selbst zu finden, sie zu finden, die ihrerseits versucht, sie wieder zu integrieren, nachdem sie ihn im Himmel von SIE-ER verloren hat. Und dann lieben sie einander mit der Liebe ohne Liebe in der Göttlichen Komödie von *A-MOR* mit zwei Androgynen, einem absoluten Mann und einer absoluten Frau. Und sie werden zwei Sterne, zwei Sonnen, zwei *Vimanas sein*, die sich unbeweglich „jenseits der Sterne“ bewegen. Zwei Krieger, die gesiegt haben.

So werden Mythos und Legende in einer vorsintflutlichen arischen hyperboreischen Genesis, ungeklärt, mit der Geschichte von Eva und Lilith verstanden. Letzteres ist die Walküre von Luzifer, *Lucibel*, seiner mystischen Frau, *Enoia*, seinem *soror mysticæ*, abgeleitet von HE-SHE. Adam und Eva sind er und sie, in Kleinbuchstaben, Tiernischen. Luzifer und Lilith (Wotan und Freya) sind Er und Sie, in Großbuchstaben *Aesir*, göttliche *Siddhas* von *Asgard*, *Divyas*. Adam und Eva sind Mann und Frau, dieser Teil des Positiven und Negativen, losgelöst von ER-SIE und SIE-ER, ohne ontologische Realität, wie wir gespürt haben.

Lilith ist auch Medea, die Jason das Goldene Vlies überbrachte, und Repanse de Schoye, die Hüterin des *Grafs*. Luzifer ist Baldur, Wotan, Quetzalcoatl, der Morgenstern. Ein Stern, der nicht demiurgisch ist.

Die *Kunst der Fuge* wird in der Zeit ausgeführt, die eine „Dimension“ ist. Aber wenn man hier eintritt, klingen die archetypischen Gottesnoten ganz anders und kehren ihre Klänge wie in einem Spiegel um. Der zeitlichen Verwirklichung ihres Wesens verpflichtet, versuchen sie dennoch die Rückkehr, indem sie ihre Schritte und ihren Kompass mit Hilfe des Wirbels des nach links gerichteten Hakenkreuzes der Rückkehr rückwärts in Richtung Vergangenheit richten.

So in den Zwölf Kanons der *Fugenkunst*, wo Bach diskret seinen Namen (seine Unterschrift und Rubrik) einführt, der aus vier strategischen Motiven besteht (Er, sie; Sie, er; Re, fa; Mi, do: BACH). Ja, die *Kunst der Fuge* entsteht im Spiegel und ist eine zyklische Idee, wie das Glaubensbekenntnis der h-Moll-Messe. Es ist eine unendliche Musik ohne Anfang und Ende, die darüber hinaus nicht dazu gedacht ist, mit materiellen Instrumenten aufgeführt zu werden, sondern mit dem Geist und mit dem Geist gehört zu werden. Das gesamte Werk ist eine monumentale Anstrengung der Totalisierung, Individualisierung und der erhabenen Beziehung zwischen der Teilung und dem Streben nach der Wiederherstellung der verlorenen Vollständigkeit am Ende eines Lebens, einer Runde und einer Inkarnation der Göttlichkeit. Mit den vier freien Motiven, die Bach am Ende einführt, muss hier alles unschlüssig bleiben, denn es geht auf die andere Seite des Spiegels über, wo alles auf dem Kopf steht und er vielleicht für immer verschwindet (und wenn dem so wäre, dann muss er). in einer anderen Runde von neuem beginnen, vielleicht von jemand anderem, vielleicht von mir ...) Diese vier Motive sollten mit dem in Fugen und Kanons von zeitlichem Beginn an wiederholten Hauptmotiv kombiniert werden. Doch Bach starb in diesem Moment und hinterließ uns die ergebnislose Geschichte einer Suche und eines göttlichen Krieges. Und die Nostalgie von HE-SHE und SHE-HE mit dem Universum von Hyperborea, dem Grünen Blitz und der Unmöglichkeit, sie jemals wi

## DIE ZAUBERFLÖTE

Es gibt einen anderen Musiker, der besser ausdrückt als alles, womit wir uns ausdrücken können Worte, das Drama, das wir hier zu beschreiben versuchen. Er ist Mozart in der „Zauberflöte“.

Die Ideen von Carl Gustav Jung zu Anima und Animus und das Thema des *Steppenwolfs* von Hermann Hesse sind diesem musikalischen Werk Mozarts entnommen. Es wurde gesagt, dass

Die Symbolik der *Zauberflöte* könnte von geheimen Hinweisen der Freimaurer inspiriert sein, deren Veröffentlichung den Tod Mozarts bedeutet hätte. Auch Professor Jung und Hermann Hesse hatten Verbindungen zur Freimaurerei. Bei *Damian* scheint die Symbolik klar zu sein. Er ist ein Kainit, ein Sohn der Witwe, Evas. In einer Liste von Freimaurern, die während meines Aufenthalts in der Schweiz veröffentlicht wurde, tauchte der Name CG Jung auf. Dies würde seine Widersprüche in der Analyse der Persönlichkeit Adolf Hitlers und der deutschen Seele erklären, einschließlich dessen, was er das arische „Kollektive Unbewusste“ nannte. Dennoch sehe ich nicht, was das Thema der *Zauberflöte* mit der Freimaurerei zu tun haben könnte. Allerdings hat dieses Thema sehr viel mit hyperboreischer Tradition und Offenbarung und mit der höchsten Liebesdichtung der deutschen *Minnesänger* zu tun. Wenn Mozart von den Freimaurern ermordet worden wäre, wäre das seiner Freiheit und Unabhängigkeit zuliebe gewesen, weil er sicherlich gegen sie rebellierte und weil sein Werk zu groß, gefährlich, insgesamt zu deutsch war.

Mozart beschreibt wunderbar die zwei Klassen von Wesen, die dieses Universum bewohnen. Das Halbgöttliche der Helden, *Viras*, mit Pamino und Pamina; und das bloße Tier, korrumpiert vom Demiurgen, die Klasse der *Sudras*, Papageno und Papagena. In *Steppenwolf* werden diese Pole durch Harry und Hermine repräsentiert, das weibliche Geschlecht von Hermann (von Hermann Hesse), seiner *Anima*. *Animus* und *Anima*, ER-SIE und SIE-HE, bereits getrennt und auf der Suche nach einander.

Das göttliche Paar Pamino und Pamina wählt durch Initiationstests einen Prozess der Totalisierung oder orphischen Individualisierung, bis es die Fülle eines von ihm geleiteten Sterns, einer Sonne, erreicht ein Magus-Maestro namens *Sarastro*, der an den persischen Zoroaster erinnert und auf eine Art arische Initiation hinweist, die weder freimaurerisch noch jüdisch ist.

Während wir durch den esoterischen Hitlerismus voranschreiten, werden wir die Symbolik der Flöte von Pamino und der „Box mit Glöckchen“ von Papageno erklären.

Das göttliche Paar ist unfruchtbar, die Menschen Papageno und Papagena paaren sich zur Fortpflanzung in einer neuen Teilung und demiurgischen Verlängerung der Art. Das göttliche Paar Pamino und Pamina wird den alchemistischen Inneren Sohn *Rebis*, *Homunkulus*, zur Welt bringen .

Vielleicht ohne es zu wissen, denn Musik ist ein Archetyp, der sich in der Zeit bewegt und sich tatsächlich mit diesem ätherischen Fleisch, Mozart, dem göttlichen Mozart, kleidet und uns in dieser Sprache eine klare, transparente ewige Offenbarung gibt: Luzifer und Lilith, Pamino und Pamina; Adam und Eva, Papageno und Papagena. Zwei unbestreitbare Menschheiten ohne Brücke zwischen ihnen, zwei unterschiedliche Wesen, obwohl sie dieselbe menschliche Form haben und sich nur im Aussehen ähneln. Zwischen ihnen zeigt sich derselbe Archetyp auf diametral entgegengesetzte Weise mit einer anderen Bedeutung. Unvereinbar.

*Die Zauberflöte* würde ich Novalis widmen.

So wie *die Kunst der Fuge* von Bach auf den Gipfeln, auf denen die feurige Lilie der Ewigen Liebe blüht, in der „höchsten Stimmung der Seele“ erfüllt wird, *A-Mor*. Mozart brachte eine archetypische Legende in die Zeit, die in der Ewigkeit kaum im bewegungslosen Seufzer einer Statue zu fassen ist. Mozart bewegte diesen Atem und ließ ihn durch die Zeit gleiten. Und nun wandert diese Musik durch die Seelen der Seligen und dringt in unsere Gedanken ein.

## KOMPENDIUM AUF DER ERDE

An der Oberfläche dieser Welt herrscht eine absolute Ungleichheit zwischen Wesen, die in ähnlicher menschlicher Gestalt gekleidet erscheinen: die sehr seltenen *Divyas* oder göttlichen *Siddhas*, die im *Kaliyuga* *fast nicht existieren*, die halb göttlichen *Viras* oder Helden und die Tiernischen, *Sudras*.

Wir verwenden eine Sanskrit-Terminologie aus dem Tantrismus des arischen Indien, die den Lesern unserer Werke bereits vertraut ist.

Die *Divyas* oder göttlichen *Siddhas* entsprechen dem „Er“, losgelöst von ER-SIE, unvermischt mit Tiernischen, das auf der Suche nach ihrem „Sie“ ist, der verlorenen Vollständigkeit, die in den Kampf mit dem Demiurgen und seinen Roboterhorden aus Sudras und Juden *eintritt* . Die *Viras* sind die Söhne der *Divyas* , die sich „in die Töchter der Menschen verliebten“ und sich mit den Frauen der Erde vermischten, und sie sind „die Engel“, die die Rassensünde begingen und ihr präastrales feuriges Blut vermischten von Hyperborea, dem Grünen Blitz. Sie sind die Helden längst vergangener Zeiten.

Was mit der Frau passiert, ist ähnlich. Lilith ist die göttliche Frau und Eva die irdische Frau. Die Walküre Lilith entspricht der Loslösung von SIE-ER, um sich auf die Suche nach ihr zu begeben, aus der verlorenen Ganzheit. Aber sie mischt sich nicht mit Tier-Menschen, mit irdischen Menschen, sondern bleibt nur für kurze Zeit hier und nur als Priesterin der magischen *A-Mor*, wie eine tantrische Jungfrau *Yogini*. [Magische Jungfräulichkeit geht nur verloren, wenn ein Sohn des Fleisches zur Welt kommt.] Sie ist die Guru-Frau. Und sie ist auch eine Heldin, weil sie so tief herabgestiegen ist, um der *Vira* in seinem Kampf zu helfen.

Der Held sucht, wie gesagt, in allen Frauen nach seiner Frau, bis er zu der Überzeugung gelangt, dass er sie nur innerlich, verinnerlicht, heiraten wird. Zweifellos ist das Ideal dieses Kampfes die heilige Keuschheit des Kriegers, während die äußere und profane Ehe für den Eingeweihten-Magus ein gefährlicher Fehler ist. Wenn die *Vira* findet seine „Sie“ von SIE-ER, sie, die die *A-Mada* von ER-SIE war , im Himmel des Grünen Donnerkeils, und dass sie in dieser Runde der ewigen Wiederkehr als seine Walküre, seine Allouine, seine Medea erscheinen wird. wird seine Seele entzünden und in der Lage sein, seine Wanderungen zu beenden, da er ein Gesicht für seine *Anima*, seine Sie , gefunden hat . Dies wird der volle Mittag der ewigen Rückkehr und Offenbarung sein.

Es gibt ein verborgenes Geheimnis, das wir mit diesen Worten aufzudecken versuchen werden, das sich auf das ewige Weibliche von SIE-ER bezieht, das in diesem Teil von Ihm repräsentiert, was hier auf der Erde in demiurgischen Welten abgetrennt und verkörpert wurde. SIE-ER brach sein vorkosmisches Ei auf durch Solidarität mit ER-SIE, in der Treue und Ehre der Kameraden mit ihrem Ewigen *A-Mor*. Und sie muss sich auf die Suche nach ihm machen.

Aber das Wesen des Weiblichen muss in der Entsagung, die es vollzieht, seinen höchsten Ausdruck finden

ihre Ewigkeit. Als sie ihren Er in den Runden der ewigen Rückkehr findet, übergibt sie ihm ihre Ewigkeit, überlässt ihm das Wunder ihrer eigenen Auferstehung, schenkt ihm ihre göttliche Energie, damit er den Kampf fortsetzen kann, und bietet ihm ihre Unsterblichkeit an, damit er und gewinnt überwindet es. Dann wird Sie in seinem Triumph auch gesiegt haben. Daher stirbt sie fast immer in dieser Welt, um ihn weiterhin von *Walhalla aus zu begleiten*, um ihn laut Shelley „um mehr zu lieben, wenn er tot ist“, so dass sie diejenige sein wird, die durch ihn kämpft. Dort drüben erwartet sie dich!

Und Er muss auf diese Geste der göttlichen Solidarität reagieren, indem Er sie mit seinem Triumph verewigt, indem Er seiner verinnerlichten Frau das Antlitz der *A-Mada* verleiht, die mit seiner Seele verbunden ist, um sie in die Absolute Frau zu verwandeln, während Er sie gleichzeitig rettet Vollständigkeit auf bewusste Weise, indem er sich in den Absoluten Menschen verwandelt.

In diesem Mysterium verkörpert sich die höchste Weiblichkeit von IHNEN und IHNEN zusammen mit der absoluten Männlichkeit von IHNEN und IHNEN. Die absolute Frau und der absolute Mann.

In der vorkosmischen Trennung und ihrer Wiedervereinigung auf Erden, im Ewigen und Endlichen, gibt es nie mehr als ein Sie für ein Er. Eine *A-Mada* allein. Der Held, der sie hier findet, muss bleiben

galt ihr auch jenseits der Universen und Sterne als treu.

## DIE EINGEFANGENEN GÖTTER

Die Alten taten gut daran, die Götter in menschlicher Form als einen in allen Universen wiederkehrenden Archetyp darzustellen. Dieselben Sterne sind ein riesiger Mann, gekleidet in demiurgische Materie, eingesperrt in dieser Natur und sich wiederholend, obwohl er kleiner wird. Wir sehen die Bewohner dieser Welten nicht, weil unsere Augen, die nur dazu bestimmt sind, unseren irdischen Raum und unsere irdische Zeit wahrzunehmen, ihre Materie nicht erfassen. Der Himmel habe die Form eines Mannes, sagte Swedenborg. Alles wäre wie in jenen persischen, indischen und chinesischen Miniaturen, in denen sich in Menschen und Tieren andere, noch kleinere Wesen und andere Tiere befinden. So dass wir selbst, innerhalb oder auf der Oberfläche eines Sterns, wie Zellen im Körper eines Riesen wären, ein gefangener Gott, der sich nur durch unsere Bemühungen und unseren Sieg über den Großen Gefängniswärter befreien kann. Ein Sieg, der oft denselben Gott hemmt.

Denn dieses gesamte Universum aus sichtbaren materiellen Sternen, Feuer, Eis und Verbrennung ist das Land des Demiurgen, das Gefängnis, in dem die Götter gefesselt und versklavt sind. Diese abweichende Ähnlichkeit wurde der Präexistenz einer anderen göttlichen Natur überlagert und erstreckt sich auf die Welten der Unsterblichen, wobei sie eine Schlacht nach der anderen gewinnt, bis am Ende eines Kalpa, wenn ihre endliche Energie verschwunden ist, alles durch seine eigene mechanische Aktion *zerstört* wird war erschöpft und musste dank der Ewigkeit eines gefangenen Gottes, Zeit-Kronos-Saturn, eine identische Geschichte neu beginnen. So ermöglichen die Götter selbst das Überleben ihres Henkers und geben ihm die Energie, die es seinem Willen zur Macht ermöglicht, sich zu reformieren und in der ewigen Rückkehr des Gleichen alles von vorne zu beginnen. Der Demiurg erhält seine „Nahrung“, die seine Existenz als kosmischer Vampir verlängert. Er hält die Götter im hypnotischen Kreislauf seines teuflischen Willens gefangen.

Aber es gibt auch andere Archetypen und *Aionen*: das *Pleroma* und Wesenheiten wie Maitreya in der Theosophie und den Christusbilder des Christentums von Rom, beide willige Agenten im Dienst des Demiurgen. Dies ist die Schwerkraft (im Gegensatz zur Plasmaformung) mit ihren hypothetischen Gravitationswellen und natürlich Zeit und Raum.

Die mechanistische Wissenschaft von heute, die rationalistische Technik, die „objektiv“ (in Bezug auf das Objekt) genannt wird, die materialistische Mechanik der Metalle und Chemikalien stellen sich nur das sichtbare Universum vor, das bisher außer arithmetischen Zahlen materiell unbewohnt war, ohne zu verstehen, dass alles als Dimension, Kraft rationalisiert wird und Energie sind intelligente Wesen, ebenfalls mit menschlicher Gestalt, obwohl sie für das Auge des Fleisches nicht sichtbar sind. Berge, Flüsse, Meere und Bäume sind sensible Einheiten, intelligent, archetypisch und für die meisten unsichtbar. Aber die *Divyas* und *Vīras* der Vorgeschichte kannten sie und waren in der Lage, mit diesen Wesen in Verbindung zu bleiben. Ihre Wissenschaft war Geomantie.

Doch nicht alle Götter wurden durch die demiurgische Hypnose besiegt. Es ist richtig zu sagen: Einige davon

Sie sind eine freiwillige Zusammenarbeit eingegangen, weil sie geschickt davon überzeugt waren, dass sie an der Fälschung des Demiurgen beteiligt sein könnten, um sie zu einem besseren Ende zu führen. Vielleicht versuchten sie, die großen Katastrophen, *Ragnarök*, *Götterdämmerung*, die Götterdämmerung, zu verhindern. Und sie haben zu spät erkannt, dass sie ohnmächtige Gefangene in den Netzen ihres Häschers und Verderbers sind. Einer dieser neutralen Götter wird Kronos-Saturn, die Zeit, gewesen sein, die sich zwangsläufig in einer ewigen Runde dreht, der ewigen Rückkehr. Das Drama dieser Götter erstreckt sich bis zu den neutralen Engeln von Wolfram von Eschenbach in seinem *Parzival*. Und geht noch weiter mit den Weißen Verrätern, jenen *Divyas*, die ebenfalls dazu gebracht wurden, mit dem *Golem Jahwe zusammenzuarbeiten*, weil sie an die Güte seiner Pläne glaubten und dachten, sie könnten sich beteiligen und sogar seine Gesetze ändern. Wie die schlafenden oder terrorisierten *Viras*, die dazu gebracht wurden, ihre Abstammung göttlichen Ursprungs und ihr hyperboreisches Blut zu verraten und sich in den Dienst der Agenten des Demiurgen auf der Erde zu stellen. Sie sind bereits keine Helden mehr.

#### Ewige Rückkehr, Reinkarnation

Welchen Zweck hätte die demiurgische Korruption, besser bekannt als „die Schöpfung“? Anscheinend nur eines: seinen „Schöpfer“ zu ernähren. Alles verschlingt sich selbst: Sterne, Galaxien, Tiere und Pflanzen. Am Ende ist der Demiurg selbst derjenige, der seine Schöpfung, den Kannibalen, verspeist, nachdem er in der Götterdämung ein *Kalpa* vollendet hat. Er frisst sogar die Götter, die bereits in die Zeit eingetreten sind. Daher zeigt die germanische Mythologie den Demiurgen als einen Wolf, der alles in seinen dunklen Rachen verschlingt. Der Fenrir-Wolf.

Auch dieser Wolf muss nach der Dämmerung der universellen Energie endgültig aus Nahrungsmangel sterben, mit Ausnahme der von den Göttern gemachten Gefangenen, die unsterblich sind und sich nach einem Traum der Ewigkeit neu erschaffen. Und weil „die Ewigkeit Zeit in Reserve ist.“ Eier, Götter, *Purushas* sind immer noch ungeteilt und nicht eingesperrt. Der Demiurg-Wolf weiß es und deshalb erweitert er, solange er kann, seine Korruption, die die Menschen „Schöpfung“ nennen.

Der gefangene Gott, der den Anfang von allem wieder möglich macht, ist Kronos-Saturn, in endloser Wiederholung des Gleichen aufgrund der begrenzten Energie (begrenzte kreative Vorstellungskraft) des Demiurgen, der niemals aus dem Nichts erschafft und nur schlecht kopiert und korrumpiert. Die präexistente Schöpfung ist für ihn ebenso unsichtbar wie für die Menschen. Er hat die Schöpfung mit seinem überlagerten Plagiat, mit der evolutionären Gravitationsexplosion, versteinert. Hier haben wir die Ursachen der ewigen Wiederkehr und ihre unveränderlichen Gesetze.

Im Kreis der ewigen Rückkehr sind die Götter gefangen, um dem Vampirwolf, betrogenen Göttern und neutralen Engeln als Nahrung zu dienen. Und hier sind die Krieger des himmlischen *Asgard* aus der vorkosmischen Hyperborea des Grünen Blitzes angekommen, haben ihre ursprünglichen Eier geteilt und auf ihre Vollständigkeit verzichtet, um in der Welt der Gegensatzpaare, in der Dimension der Zeit, kämpfen zu können. Sie tauchen in den Kreis der ewigen Wiederkehr ein, um dort einen Kampf entfesseln zu können, in dem sie um ihre Ewigkeit, ihre Unsterblichkeit und die Wiederherstellung ihres „Sie“, ihrer Vollständigkeit, wetten.

Der Schritt (Sprung) von einer Existenz zur anderen ist gleichbedeutend mit dem Eintritt in einen anderen Bewusstseinszustand, einer Veränderung des mentalen Status. Und das geschieht augenblicklich. Von hier aus gesehen, von dieser Raumzeit, von der langsamsten Energie, im Bauch von Kronos, muss das Ereignis aus unermesslichen Entfernungen als das Erscheinen eines UFOs angesehen werden. Vielleicht sagte Werner von Braun aus diesem Grund, dass die „Fliegenden Untertassen“ aus den entferntesten Galaxien dieses Universums stammten. Untertan und Gefangener der Ewigen Rückkehr, bereits mit den „Töchtern der Erde“ vermischt, verliert der Held *Vira* die Kraft und Macht, durch dieselbe Tür herauszukommen, durch die er eingetreten ist, und muss sich innerhalb dieses Kreises umdrehen, zu Geburten *gezwungen*, Tod und Rückkehr wie Wesen ohne göttlichen Ursprung. Aufgrund der begrenzten demiurgischen Energie ist es ein Gesetz der Ewigen Wiederkehr, dass jede neue Runde weniger Möglichkeiten für Triumph und Befreiung bietet. Weniger Energie und ein kürzeres Leben.



vom *Satya-Yuga* bis zum *Kaliyuga*, der Eisenzeit. Und doch muss das Zeitalter des Bleis kommen, die völlige Versklavung, der Vierte oder Fünfte Staat, ohne Möglichkeit der Erlösung für irgendjemanden. Auch nicht an Wiedervereinigungen. [Die magische „Tasche“ des „Helden-Yuga“ wird nur im kritischsten Moment des *Kaliyuga* möglich sein, wie eine kurze Fata Morgana der Rückkehr eines Goldenen Zeitalters: des Hitlerschen Dritten Reiches.] Nietzsche bezeichnete die ewige Wiederkehr als eine mechanische Folge dieses Universums. Er sprach aber auch von einem vollen Mittag der Offenbarung, zusammen mit dem Felsen Zarathustras auf dem Berg, wo er die unmittelbare Erfahrung der ewigen Wiederkehr desselben empfing. Und Nietzsche ahnte die Möglichkeit von etwas, wovon die größten Utopisten nie geträumt hätten, und von Universen, die nicht von Gesetzen der Mechanik, vielleicht gar keinem Gesetz, regiert werden ... Er kam nie, um uns mehr zu erzählen, da er verrückt wurde und von den Strahlen eines seiner eigenen geblendet wurde Götter im Dienste des Demiurgen, der vor der immensen Gefahr seiner Offenbarung zitterte. Und von dem, der es vertiefen konnte. Aber Adolf Hitler führte fort, was Nietzsche unvollendet gelassen hatte. Und so zeigt sich der esoterische Hitlerismus uns den Ausweg für den Helden im Kampf mit dem Schwert in der Hand genau in dem Moment der Offenbarung des vollen Mittags, als die drei Pfade Zarathustras (*Ida*, *Sushumna*, *Pingala*?) neben dem Felsen (*Lapis*?) der Offenbarung erschienen. Denn wenn man die Ewige Rückkehr erlebt, muss man alles ein für alle Mal mit der Kraft des Willens versuchen, da sich in den aufeinanderfolgenden Runden nie wieder eine Gelegenheit wie diese mit gleicher Intensität des Bewusstseins bieten wird und weil die Offenbarung durch eine ermöglicht wurde Bilokalisierung von Raum und Zeit, oder vielleicht durch eine unerwartete Hilfe, die uns der gefangene Gott Kronos, das göttliche Analogon, gesandt hat, der uns informiert, in einem Augenblick rückwärts rennt und dabei einen unachtsamen Überblick über den eigenen Wahnsinnigen des Demiurgen ausnutzt Stolz, sicher, schon alles gewonnen zu haben.

Kronos wusste, dass er durch unseren Triumph ebenso befreit werden würde wie Prometheus durch Herkules auf dem Felsen des Kaukasus.

Für Nietzsche wie für Buddha ist es aufgrund der mechanischen Wiederholung der ewigen Rückkehr nicht notwendig, dass Menschen eine Seele haben, um nach einer Zeit im Tod in diese Welt zurückkehren zu können. Der ursprüngliche Buddhismus des *Shastriya*-Kriegers Gautama, Prinz von Nordindien, der zum Buddha wurde, einem der *Avatare* des arisch-nordisch-polaren, weißen und blonden Gottes Vishnu (Buddha ist eine Kategorie, ein Prinzip, wie Kristos, oder *Cinche* bei den Araukanern), hatte seine Erfahrung eine größere Ähnlichkeit mit der Nietzscheanischen Ewigen Wiederkehr als mit der Metempsychose und Reinkarnation des dravidischen Indiens für die Dunkelhäutigen.

Da die ewige Wiederkehr ein Kreis ist, der sich innerhalb der Zeit dreht, vielleicht wie in einem dieser tibetischen Gemälde, in denen im Bauch eines Dämons das „Rad des Lebens“ abgebildet ist, müssen sich die Wiederholungen oder Wiederkehrungen mehr auf die Substanz als auf die Form beziehen, was durchaus der Fall sein könnte Veränderung durch die verschiedenen Phasen der Rückkehr, oder was wir Runden genannt haben. Das Argument wäre dasselbe (Rückkehr des Gleichen), mit einem Kostümwechsel. Derselbe Kreis könnte sich durch *Kalpas*, *Manvantaras* und *Yugas* oder eine absteigende Spirale verengen. Somit gäbe es in der Ewigen Wiederkehr Raum für eine Reinkarnation in unterschiedlichen Körpern oder Kleidern, selbst wenn die Geschichte in ihrer Bedeutung, ihrem Thema und ihrer unveränderlichen Entwicklung dieselbe wäre. Nur die körperliche Form, die wie ein Kleidungsstück ihre Epoche, ihre Umgebung verändern würde, nicht jedoch der Geist dieser Formen, die Bedeutung. Ich hätte also die gleiche archetypische Geschichte einer Wiedervereinigung und des Todes der *A-Mada* erlebt, dort, im Eis, das Hyperborea zerstörte, in den nordischen Wäldern patriarchalischer Steineichen, in zyklischen Städten, der heutigen Wüste Gobi, im Schnee des Himalaya, in Atlantis, Lemurien, Tiahuanacu, dem ältesten Ägypten, in Griechenland, im europäischen Mittelalter und auch an den Hängen der Anden, in der Nähe der Eisfelder der Antarktis. Aber erst jetzt, als ich die Geschichte wiederholte, wurde ich mir ihrer Erfahrung bewusst und erreichte die Offenbarung der ewigen Wiederkehr. Und ich weiß, dass ich in dieser vollen Mittagszeit in einem Augenblick über mich selbst urteilen muss und dabei die Vorteile des Gottes Kronos ausnutzen muss. Die Handlung der Geschichte ist archetypisch. Bereits in einer anderen Runde von „jemandem“ erlebt und erlitten, der sich auch als „Ich“ so fühlte, wie ich mich heute fühle; der Unterschied der Form, wenn es einen gäbe, In Wahrheit spielt es keine Rolle, da mir durch mich selbst ein ewiges Motiv bewusst geworden ist. Und der Archetyp, der eins und unteilbar ist, erschafft, obwohl er sich in mehrere aufteilt, das Selbst

inkarniert in der Zeit einer anderen Runde, sei „Ich“ selbst, im Selbst, dem *Selbst*, in der Ewigkeit des Archetyps, bald bewusst geworden, bald erreicht, berührt. Und so als Reinkarnation innerhalb der Ewigen Wiederkehr eine festgelegte Anzahl von Malen, auch mit archetypischen Zahlen, die mir gegeben wurden und die meiner Mittagszeit entsprechen und meine Stimmgabel sind. In ihnen ist es mir gegeben, zu siegen oder zu verschwinden. Darin spiele ich Auferstehung und Unsterblichkeit. Diese festen Reinkarnationen durch meine Zahlen sind mein Familienhaus, meine Abstammungslinie, die nun in der Nietzscheanischen Offenbarung auf dem Felsen von Zarathustra ihren vollen Mittag erreicht hat. Und wenn ich nicht in einem „Seufzer der Zeit“ hinausgehe, indem ich mit dem Blinzeln von Kronos etwas erreiche, wovon ich nie geträumt habe, dann ist es möglich, aber nicht sicher, dass der Archetyp zurückkehren würde, um noch einmal im selben Selbst zu inkarnieren und „besitzend“ zu sein es liegt in der Unermesslichkeit eines anderen *Kalpa*, eines anderen *Manvantara* oder eines anderen. Wir dringen in die Essenz dieses Mysteriums ein: Was reinkarniert und zurückkehrt, ist kein „Selbst“, sondern ein ER (das WIR im Triumph sein werden), er ist ein Archetyp, ein Mythos, eine Legende, eine archetypische Geschichte. Und in der Erfahrung dieser mythischen Geschichte hat das Selbst, das sie erleidet und inkarniert, das Gefühl, als wäre er selbst derjenige, der zurückkehrt und an seiner Ewigkeit teilnimmt. Und auf diese Weise erklärte sich Nietzsche in einem Moment höchster Klarheit, bevor er in seine Nacht eintrat (geblendet, vom Blitz getroffen vom überraschten Kronos-Saturn), zu Dionysos, Cäsar, Christos (Kristos-Baldur) und „dem Gekreuzigten“. Er wusste, dass er sie alle gewesen war. Und er war immer noch sie.

So wie ich Orpheus auf der Suche nach Eurydike und Dante gewesen sein werde, auf der Suche nach seiner Beatrice und Hölderlin nach Diotima, der verzweifelt versuchte, Allouine wiederzubeleben.

## HORDEN DES DEMIURGEN

Die Armeen des Demiurgen, seine Legionen, sind unter Engeln versammelt, die „neutral“ waren, wie die vom Demiurgen getäuschten Götter. Sie bleiben auf Ebenen, die nicht irdisch sind, ohne auf der Erde zu inkarnieren. Unter einem bösen Zauber werden sie wie die Gefangenen im Schloss Klingsor in *Schastel Marveille fasziniert*. Dasselbe geschieht mit den „Weißen Verrätern“, den Ariern und *Vīras*, die hier auf der Erde in den Dienst des Feindes getreten sind und ihm dabei geholfen haben, diejenigen ihrer eigenen Abstammungslinie zu vernichten. Der Demiurge hat sie besessen, indem er ihnen durch Ideenvariation oder mentale Penetration ein anderes Wesen, eine seltsame Substanz, in ihren arischen Körper injizierte, wobei er sich derzeit die Psychotronik des Kaliyuga zunutze machte und ihnen eine Attentäterrotter schickte, die ihnen die *Kraft* entzieht göttliches Blut.

Gegen diese demiurgischen Horden muss der Held kämpfen. Er muss auch gegen die Wesen kämpfen, die der Demiurg erschafft, die genetischen Roboter und „psychischen Nachbildungen“ Jehovas.





ÜBER GERDA

## PLASMISCHE METAMORPHOSE

*„Müssen alle Männer Männer sein? Es kann durchaus sein, dass es Wesen mit menschlichem Aussehen gibt,  
die sich jedoch völlig von Menschen unterscheiden.“*

Novalis

GERDA ist der Name, den die alten Germanen den festen Stützstern nannten, den wir heute Erde nennen. Eine Göttin, eine weibliche *Aion*, gefangen in den Netzen wie *Pistis Sophia*. In der Kugelform, die wir ihr zuschreiben, muss sich der Körper eines düsteren, leidenden Riesen befinden, eines weiblichen Riesen. Wir sind zu ihren Zellen geworden, in identische Teile geformt, nach „ihrem Bild und Gleichnis“, gehalten von ihrer Schwerkraft.

Darüber hinaus kommen wir von hier aus nicht weiter! Wir sind auch ihre Gefangenen.

Die Geschichte braucht Millionen von Jahren, um sich zu wiederholen, und ist sehr weit weg. Es ist die Geschichte der Götter, die in den Kampf ziehen und besiegt werden. Freiwillig besiegt.

Sie kommen aus der Ferne des orphischen Eies, vom vorkosmogonischen Eros auf der anderen Seite des demiurgischen Universums der gefangenen Sterne, und werden wie Scheiben aus kaltem Licht, ungeschaffen, durch diese Schwarzen Löcher eindringen, die aus plasmatischer Form und Absolutheit bestehen. Stille, in die kein Licht von hier eindringen oder bestehen kann. Es sind UFOs, ein *Vimana*, ein „Feuerwagen“, etwas Rundes, Rotierendes oder durch demiurgische Gravitationswellen zum Rotieren gebrachtes Etwas.

Mit einem strategischen Plan haben sich die Gottheiten im Kosmos ausgebreitet und in verschiedenen Sternen am Firmament gelebt, bis sie *Gerda erreicht haben*. Aber obwohl dies von der Raumzeit aus als ein Eintritt aus inkommensurablen Entfernungen verstanden werden muss, wäre alles wie eine augenblickliche Veränderung des mentalen Zustands, die Übertragung von einer Ebene auf eine andere, von einem Universum des Geistes in ein anderes.

Und auch von der Energie, sodass die Vorstellung der Katharer von unterschiedlichen Himmeln, von denen einige subtiler sind als andere, und ihre Behauptung, dass „vom fünften Himmel abwärts durch demiurgische Beimischung Verwirrung herrscht“, wahr wären.

Der esoterische Hitlerismus betrachtet jeden „Feuerwagen“, jedes *Vimana* oder jede Lichtscheibe, die in diese Atmosphäre eintritt, als ein ER, das sich von IHM-SIE auf der Suche nach seinem „Sie“ getrennt hat, oder als ein „Sie“, das sich von IHNEN-ER auf der Suche nach seinem „Er“ getrennt hat. Er ist ein Gott, Wotan, Baldur, Freya.

Aber „das“, was aus dem orphischen Ei gefallen ist, kann hier nicht als Ganzes eintreten, da es nicht hineinpassen würde, obwohl es den größten Teil von sich selbst im ursprünglichen Ei belassen hat. Er muss also erneut geteilt werden, wobei es angebracht ist zu sagen, dass jede Sphäre, jeder Kampfwagen, jedes *Vimana* eine Besatzung aus *Einherieren*-Kriegern aus *Walhalla* oder dem Grünen Donnerkeil mit sich bringt. Eine Kompanie, ein Hauptquartierkommando, ein Zug. Ein Familienhaus. Und ihr Eintritt in den Kampf in dieser Welt kommt dem Mysterium der Inkarnation oder der plasmatischen Metamorphose des Archetyps in der immer weniger subtilen Materie des Demiurgen gleich.

So wie das UFO oder *Vimana* verschiedene Ebenen der Energieverdichtung durchläuft, mit ihr umhüllt, bis es auf *Gerda* sichtbar wird, so dass wir sagen könnten, dass es beim Ein- und Austreten nach und nach seine Substanz bildet. Die Anzahl der Unterteilungen des Archetyps im Inneren der Sphäre, seiner „Besatzung“, wird auch durch die Dichte der Materie, die er durchquert oder die er momentan bewohnt, durch die Schwingung seiner Energie bestimmt. Anschließend müssen die Bestandteile der Besatzung, ihre Körper, die Konsistenz des Mediums erlangen, durch das sie sich äußerlich und innerlich bewegen, da sie die verschiedenen Körper sind, die ein Körper besitzt, von denen einige Lehren uns sagen: Geist, Seele, Materie. Im Grunde gibt es nicht mehr als einen Körper, der unterschiedliche Konsistenzen annimmt, vom Samenatom, von einer unveränderlichen genetischen Wurzel, wie wir heute sagen würden. Körperteile, die zum Betreten und insbesondere zum Verlassen notwendig sind. Körper, die verkümmert sind, bis sie als Potenzial verschwinden, bis sie ihre Fähigkeit zum Austritt verlieren.

Die Strategie für die Invasion der demiurgischen Welt durch die göttlichen *Divyas* wird sozusagen als „Eucharistisches Mysterium“ verwirklicht. Der *Divya-Gott* teilt. Er tritt hier als Lichtscheibe ein, als Kreis (dessen Umfang überall ist und dessen Mittelpunkt nirgends ist). Und er ist Wotan, hergekommen

die Stadt *Asgard*, erbaut (in einem immerwährenden transparenten Ein- und Ausblenden) in einer der subtileren Ebenen der Plasmametamorphose, in einem der Himmel unter dem Fünften (jeder Himmel könnte mein Himmel sein), in Walhalla, wo andere Gesetze herrschen und ein anderes Zeit-Aion regiert, aber innerhalb des Reiches des Demiurgen, immer in dessen Herrschaftsbereich.

Die Götter verlassen die Ebene des Geistes der Ewigkeit, verlassen das vorkosmische Ei und erreichen den Zustand verdorbener Materie im Lager des Feindes, wobei sie auch seine Städte, seine Kasernen, seine Burgen mit der gleichen Materie, Energie und bauen Zeit finden sie dort in der Weite der Sterne die Häuser des Tierkreises. Daher wird sich das *Asgard* des Löwen von dem des Widders und der Fische und das himmlische Hyperborea vom polaren Hyperborea auf *Gerda* unterscheiden. Auch wenn das Modell, der Prototyp der Stadt *Asgard*, *Agartha*, *Shambalah*, der Stadt der Cäsaren, immer auf Nostalgie und der Erinnerung an die angestammte Behausung im Grünen Blitz gebaut ist. Die Konsistenz der metamorphen Gestaltung der Stadt wird, genau wie der Körper der *Divyas* und die Materie, aus der der Streitwagen oder das Fahrzeug der Götter besteht, der Substanz und Schwingung der Energie der Welt, die sie durchqueren, entsprechen und dadurch sichtbar werden für einen Moment im Wahrnehmungsorgan im Geiste der Wesen, die es bewohnen.

Wir verstehen also die Aussage, dass „die Fliegenden Untertassen – UFOs – Engel sind ...“. Sie treten ein, werden für einen Moment gesehen und verschwinden dann. Sie haben sich „integriert“, müssen aber schnell gehen, bevor sie sich kristallisieren und die Fähigkeit zum „Auflösen“ verlieren. Die Macht von *Odil*, *Hvareno*, die Wissenschaft der Implosion, die Fähigkeit, zum Zentrum zurückzukehren („das ist nirgendwo“).

Das Mysterium der Inkarnation *Odins* unterscheidet sich nicht grundsätzlich von der Inkarnation des esoterischen Christentums, dem „Eucharistischen Mysterium“ der Messe oder *Messe*, was „Säen“, „Ernten“ bedeutet. Die Körner werden über das Land des Demiurgen verstreut (ein Weizenkorn ist genau wie das andere? In seinem Wesen? Und die Ähren, sind sie dasselbe wie das Korn?) und die Armeen verteilen sich in einem von ihm festgelegten Angriffsplan Krieger von *Asgard*, von ihrem Oberbefehlshaber, dem „Herrn der Heerscharen“, *Wotan*, ebenfalls ein Dichter. Sein Krieg ist ein Blitzkrieg, ein *Blitzkrieg* (wie beim *Führer*), gewonnen oder verloren wie der Blitz. Denn *Wotan* ist auch der Wind, der Orkan. Und sein Pferd *Sleipnir*, achtbeinig, galoppiert mit nur vier auf dieser Welt. Die anderen sind für die Ewigkeit.

Wenn das UFO hier herunterkommt, öffnen sie ihre Türen und die Krieger kommen wie ein Hurrikan heraus. Jeder dieser *Einherier* ist *Wotan* gleich, ist Er, auch wenn er *Baldur*, *Thor*, *Siegfried*, *Tristan* oder *Parzival* heißt. Jeder von ihnen wird eine archetypische Geschichte leben, die sich nur in *Wotan* manifestiert. Und er ist wie die eucharistische Hostie, auch rund wie das *Vimana*, das UFO, wie der Kriegswagen des Herrn der Heerscharen, strahlendes Licht und wenn er sich teilt, enthält er in jedem seiner Teile den ganzen Gott.

## NIEDERLAGE: AESIR UND VANIR

*Mitgard* ist der Garten, in dem die Seligen leben, die *Siddhas*, etwas weiter draußen, in oder davor, in der demiurgischen Atmung, im Goldenen Zeitalter, solar. Vielleicht in der Sonne. Dort sind die *Wanengötter*, die göttlichen *Vanir*, die „Meister der Disziplin“ ihrer Heere, ihrer Bataillone. Im *Bannwald*, „Wald des Exils“. Sie sind wie die Spartaner in Sparta, im „Garten der Disziplin“.

Aber es sind die *Asengötter*, die *Asen*- Götter, die aus der Stadt *Asgard* kommen und menschlichen Formen eine Seele verliehen haben, die vom Demiurgen „robotistisch“ korrumpiert wurden. Sie sind diejenigen, die sich „in die Töchter der Menschen verliebt haben“.

Am Nordpol, zu einer Zeit, als die Erdachse, die Säule von *Gerda*, *ER*, *IR*, richtig war und direkt auf den Polarstern zeigte, gab es keine Jahreszeiten, aber ein stabiles Klima, und die Häuser des Tierkreises hatten keinen Einfluss weder über *Gerda* noch über die Götter, die sie besuchten, denn es gab keine Präzession der Tagundnachtgleiche; Damals befand sich der Kontinent Hyperborea am Nordpol, an der Stelle, an der heute das Eis des Todes herrscht. Ewig grün, Grönland, Grüne Erde. *Vanir* und

Dort lebten *Aesir* .

Wir haben gesehen, dass die Strategie des Demiurgen und sein Krieg mit einer Explosion (dem berühmten *Urknall* der jüdischen Wissenschaft) beginnen könnten, die eine bereits existierende Totalität in ein unsichtbares Universum mit einem anderen Licht teilte. Dieser Teilung hat der Demiurg sein Plagiat und seine Fälschung auferlegt und die Sterne dieses Kosmos, sichtbar für die Augen des Fleisches, dieser immer zahlreicheren Galaxien und Welten erscheinen lassen, weil der Demiurg sein Plagiat auf Kosten der Universen aus dem Nichts verbreitet hat. aus Geist, reiner Inexistenz, einst bekleidet mit kreisförmiger Materie, „deren Umfang überall ist und deren Mittelpunkt nirgendwo ist ...“ So wurde in seinem Konzentrationslager die „Häftlingsuniform“ für alle angefertigt, die er versklavte und korrumpierte. Die Gravitationswellen sind seine Ketten, die Fesseln des Demiurgen.

Und wir werden noch länger, wenn wir es zulassen. Denn alles ist Schöpfung, Erfindung des Willens. Darstellungen des Willens, in diesem Fall des Willens des Demiurgen. Wille zur Macht, Potenzial, *Wille zur Macht*.

Der Schwerkraft müssen wir die metamorphe plasmische Formung entgegensetzen. Zur Explosion, Implosion. Die Explosion setzt ein endliches, begrenztes Universum voraus, das sich mit der Erschöpfung der expansiven Energie selbst zerstört und sich aufgrund der Unsterblichkeit der gefangenen Götter, wie wir gesagt haben, im Rahmen der Ewigen Wiederkehr im Ablauf und in der Inspiration des Demiurgen Brahma, des Einen, selbst zerstört . Im Gegensatz dazu ist die Formung unbeweglich wie Plasma und Plasmafilamente innerhalb oder außerhalb der implosiven Schwarzen Löcher, ihrer Magnetfelder, in einem Antiuniversum, notwendigerweise unendlich, ohne Anfang und Ende, inexistent wie Nichts. Seine Zeit ist anders, in Reserve, ganz wie die Ewigkeit. Sollte dies auf irgendeine Weise zum Ausdruck kommen, dann in Form elektromagnetischer Wellen, die nicht aus ihrem Wesen stammen, sondern als Reaktion auf den Kontakt mit den vom Demiurgen verursachten Gravitationswellen. Und beide zusammen würden in ihrem Schock und Kampf die Materie verändern und zu dem verzerrten, plagiierten Universum werden, das wir hier spüren können. Die Schwerkraft ist auch nicht das Produkt des Demiurgen, sondern wie ein „Ausbluten“ der Götter, wie ein Schmerz, wenn man in der Falle der verdorbenen Materie gefangen ist. Die Schwerkraft ist der Schmerz der Götter. Daher möchte die jüdische Wissenschaft es auf jedes Universum ausdehnen. Aber die Götter sind eine Form (mit anderen Worten, sie haben sich hier umgestaltet); Die Sonne ist selbst eine Form. Und Plasma Shape ist weder ein Gas, noch eine Flüssigkeit, noch ein Feststoff, auch wenn es sich in ihnen und in der F... Und es wird noch ein Fünftel und mehr geben. Der Sonnenwind ist eine Plasmaform. Saturn-Kronos ist von Ringen in Plasmaform umgeben. Sie werden ihn eines Tages aus seinem Gefängnis holen.

Jeder Stern am Firmament ist ein Gott, der durch die demiurgische Explosion geteilt und eingesperrt wurde. Sie dienen nun als Sklaven des Demiurgen und warten auf den letzten Tag von *Ragnarök* , an dem der Große Fenrir-Wolf sie verschlingen wird. Aber unter jedem Stern, in der unberührten Mitte, gibt es einen Gott in Schmerzen, der auf seine Auferstehung, seine Verklärung wartet, wie in jedem Felsen, jeder Pflanze, jedem Tier. Wir haben gesagt, wenn das demiurgische Universum dazu kommen sollte, sich in einem neuen *Kalpa*, in einem neuen Ablauf von Brahma, in der Runde der ewigen Rückkehr, erneut zu erschaffen, dann muss das daran liegen, dass die Götter dem Dunklen Vampir ihre spirituelle Energie gegeben haben. Aber an dem Tag, an dem alle Götter durch den Kampf der Helden befreit und erlöst werden, wird der Demiurg für immer verschwinden, berührt von seiner eigenen Zerstörung im *großen Knirschen* dieser eigenen mechanischen Inspiration, unvermeidlich, verschlungen von seinem Hunger oder vielmehr von ihm weggesaugt Göttliche Implosion, durch das Magnetfeld, in dem seine reine Illusion verwirklicht wird.

#### NIEDERLAGE: VANIR UND AESIR

Hier nähern wir uns dem Höhepunkt und entscheidenden Punkt des Dramas, der das Ereignis innerhalb der Raum-Zeit und der Reserven der Ewigkeit verändern wird. Die göttlichen Krieger, *Siddhas*, *Divyas*, die nach der ersten Explosion ihre Sphären freiwillig geteilt haben und dabei die „Kette“ ausgenutzt haben

„Reaktion“, dieser „Hebel“ oder „äußerer Halt“, sozusagen, sind in den Kampf innerhalb der Universen des Demiurgen eingetreten und haben versucht, die ersten *Aions-Götter* zu befreien, die gefangen gefallen sind, manche auf der Suche nach ihrer „Sie“, andere Sie auf der Suche nach ihrem „Er“. Sie versuchen auch, die neutralen Götter zu erwecken, mit der Absicht, die „Kopie“, die der große Fälscher der Form oder Struktur des Universums überlagert hat, zu zerstören oder auszulöschen.

Die *Vanir* und *Aesir* versuchten dies alles von ihrer Stadt *Asgard*, *Agartha*, mit ihrer Hauptstadt *Shamballa*, auch Thule genannt, in einem polaren Hyperborea, das im Goldenen Zeitalter, dem *Satyayuga*, das von *Sat-Ur-No* regiert wurde, nur zur Hälfte am Nordpol materialisierte *Re-A*.

Die göttlichen Bewohner von Polar Hyperborea waren die getrennten Er und Sie von ER-SIE und SIE-HE, nicht gefangen genommen, die andere frühere Hyperboreas des Firmaments bewohnten, Materialien, die noch subtiler waren, zeitweise in der Nähe der Schwarzen Sonne, des Grünen Blitzes oder auf der Venus, dem Morgenstern. Tatsächlich blieben sie hier wenig, um die Fähigkeit, aus der Welt zu übersetzen, nicht zu verlieren zur Welt zwischen verschiedenen mentalen Ebenen der Existenz. Sie traten ein und gingen wieder weg, wobei sie die *Odin- Orgel*, *Urna*, *Hvareno*, benutzten. Sie besuchten die gefangenen Gottsterne, bewohnt von göttlichen Geistern, die vom Demiurgen mit unterschiedlicher Konsistenz und Schwingung gefangen wurden: „er“ und „sie“, Tiere, Pflanzen, Steine, Feuer, Wasser, Luft, wiederkehrende archetypische Figuren. Diese Sterne hatten manchmal auch andere, subtilere Konsistenzen, weil sie auch ER-SIE und SIE-HE waren. Sie zu befreien würde bedeuten, ihre Fähigkeit zur Auflösung und Subtilisierung ihrer Materie wiederherzustellen und so einen „ätherischen“, „astralen“ und „mental“ Körper wiederherzustellen. Um noch einmal „in den Astralraum hinauszugehen“, was die *Vanir* und *Aesir* oft taten, um nach *Walhalla*, nach *Asgard*, *zurückzukehren*. Obwohl die *Vanir* und *Aesir* gesegnet waren, härteten sie ihre Waffen im „Wald des Exils“, dem *Bannwald*, eingehüllt in das schwache Licht oder Zwielficht der Nostalgie nach der verlorenen Heimat, der ursprünglichen Vollständigkeit, die wie eine ferne Musik zu ihnen kam von jenseits der Sterne. Durch weite Räume suchten sie in den Runden der ewigen Rückkehr den anderen Teil ihrer Gesamtheit, wohlwissend, dass dieser andere Teil ihnen den Sieg im Großen Krieg bescheren würde. Die Männchen waren Kriegergötter. Die Frauen waren Priesterinnen, die *Aesina* und *Vanina*, die das Feuer in Hyperborea, die Lampen der Kälte, hielten Licht.

Der Fünftgeborene in einem Familienhaus in *Aryanabaiji*, der arischen Bruderschaft von Thule, hätte die Fähigkeit, die Vision des Ursprungs, das orphische Ei, darzustellen und in die Magie *A-Mor einzuweihen*, die in der Lage wäre, die bereits gefallenen Helden wiederzubeleben. Sie besaßen die weibliche Kraft namens *Aropa*, das Gegenstück zur männlichen *Bundi*. Goldener Likör vom Geschlecht der Jungfrau-Priesterin *Aesina*, *Vanina*. In Kombination mit *Bundi* wäre dies in der Lage, die dichte Materie der Inprisoned Stars aufzulösen und den Demiurgen zu besiegen.

Als sie neue Krieger hervorbringen mussten, um in die unzähligen Welten des Demiurgen einzudringen, erschufen die *Divyas* durch eine mentale Parthenogenese andere Körper, so wie Zeus in seinem vollen Alter und verkleidet als Athene das Leben schenkte und sie aus seinem eigenen Kopf warf ein Kämpfer.

Fast alle Sterne, insbesondere diejenigen, die am weitesten von der ersten Explosion entfernt waren und kein eigenes Licht ausstrahlten, waren hohl und wurden in ihrem Inneren von Wesen bewohnt, deren Geschichte parallel zu der der Oberflächenbewohner lebte, wenn auch verkehrt herum. Innerlich gewannen sie die hier verlorenen Schlachten, indem sie eher in die Vergangenheit als in die Zukunft gingen und sich in die entgegengesetzte Richtung drehten. Im riesigen Reich des Demiurgen, des Einen, regiert von Aion-Sklaven, ist die Zeit nicht dieselbe, sie läuft mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, weil ihr Raum mehr oder weniger schwer ist und die Ketten der Schwerkraft unterschiedlich wiegen. Die Menschen in Polar Hyperborea starben nicht, sondern wechselten nur ihren Zustand. Und als sie die Fähigkeit verloren, hinauszugehen und zu reisen, *Urna*, *Hvareno*, *Odil beraubt*, als *Bundi* hinausging, bereits nicht mit *Aropa integriert*, und dadurch die *Re-A*. Das war im *Satyayuga*.

Mit der Niederlage der *Asen* brach der Tod wie ein Hurrikan über die Unsterblichen herein.

Rassensünde

Der Tod ist der Ofen, der das Essen des Demiurgen kocht. Material löst sich in Material auf, Energie dreht sich, verwandelt sich, und aus dem Schmerz steigen dicke Dämpfe auf, die ihn stärken. Seine größte Freude schöpft er aus dem Leid.

Darüber hinaus ist der vom Demiurgen provozierte organische Tod auch die Verfälschung und Verfälschung eines außerhimmlischen Archetyps (die Teilung des orphischen Eies, des kosmogonischen Eros?), der bei der Einweihung von Helden in den mystischen magischen Tod reproduziert wurde, als der Arier war gegeben, den Weg der Auferstehung zu entdecken, und Wotan, der auf dem *Iggdrasil*-Baum des Schreckens gekreuzigt wurde, hat die Runen wiederentdeckt.

Aber lasst uns nicht voreilig sein. Wir sind immer noch in *Paradesha*, der Hochpolarregion, neben dem Berg der Offenbarung. *Aesir* und *Vanir* reisen ständig zu anderen Sternen des Firmaments, Sie machen sich zu ihren eigenen Fahrzeugen, ihren *Vimanas*, lösen ihre materiellen Formen auf und erschaffen sie neu, verfeinern oder verdichten sie. Fossile Knochen aus dieser fernen Zeit wurden nicht gefunden, da die Knochen nicht einmal bei Tiernmenschen vorkommen, geschweige denn bei den „Engeln“, die beide eine halbdampfförmige Konsistenz haben. Der große Fehler der demiurgischen „Herstellung“ spiegelt sich in der Wirtschaft wider, die dazu geführt hat, dass die Fortpflanzungsorgane mit denen für die Ableitung von Körperrauscheidungen verwechselt wurden. Derselbe Mund, der küsst, isst.

Das ursprüngliche Blut der *Divyas* war magmatisch und von der gleichen blauen Farbe umhüllt, die die Flamme freisetzt. Daher war die Farbe des Körpers und des Blutes der Hyperboreaner blau wie bei Krishna und Shiva. So wurden sie hier gesehen. Ihr Haar war fast weiß und mit Gold vergoldet, das an Seiden- oder Wollfäden erinnerte. Die Schleusen der *Aesir* und *Vanir* schwebten jahrtausendlang im Wind unter den Steineichen von Hyperborea.

Blut war das Kostbarste, ein Fluss aus kaltem Feuer, gefrorenes Licht. Es war der königliche Weg, der immer noch in der Verbindung von Ihm und ihr mit der *Monade bewahrt blieb*, mit dem, was noch vom Ur-Ei übrig blieb, ER-SIE und SIE-ER, mit Jemandem, der wie am Rande einer überfließenden Quelle (font) *wartete perennis*.) Das Blut war das goldene Band, das die Verbindung mit dem Unaussprechlichen, der Nostalgie, der Stimme und der Erinnerung an die Ewigkeit aufrechterhielt. Blut war die Erinnerung an die Rasse der Unsterblichen, die Götter. Während dieses Blut rein gehalten wurde.

Und siehe, die *Asen* vermischten ihr Blut.

Alte Texte, das *Buch Henoch*, erzählen uns vom Fall der Engel, der Verliebtheit der *Nephilim* mit den Töchtern der Menschen. Wie die meisten Dokumente wurden sie geplündert, was uns vermuten lässt, dass auch sie verwässert wurden. Was bedeutet „Männertöchter“? Und was ist der Mensch? Wie und wann sind sie erschienen? Zweifellos muss er auch ein Plagiat des Demiurgen sein, niemals eine Schöpfung, da der Demiurge nicht in der Lage ist, etwas zu erschaffen. Wo hat er das Original als Plagiat gefunden? Wir denken: Was geschah mit „er“ und „sie“, als sie das vorkosmogonische Ei verließen, als die demiurgische Explosion sie erreicht hatte? Weder dieses „Er“ noch dieses „Sie“ haben eine ontologische Realität, sobald sie von ihrem ursprünglichen Zentrum getrennt sind. Für den Demiurgen war es leicht, sie „vampirisch“ einzusperren und die Involution des Affen, der großen Hominiden, des Neandertalers, der Anthropoiden und der Tiere herbeizuführen, die eine degenerierte Verfälschung und Unterteilung der Fälschungen „er“ und „sie“ darstellen und kopiert. Somit wäre die Menschheit „er“ und „sie“, vom Demiurgen korrumpiert, eingesperrt und sterblich geworden. Hier haben wir Adam und Eva. Adam, der „rote Mann“, wurde nach dem Bild Luzifers geschaffen, wurde jedoch zur Verderbnis Odins, ohne die unbestechliche Materie des wahren Roten *Vajra*

(Produkt des *Rubedo* der tantrischen Alchemie), hart wie Rubine. Eva, Korruption von Lilith-Freya.

Sie sind Tiernmenschen, „Roboter“-Maschinen des Demiurgen, seine Nahrung.

Aber diese „menschliche Frau“, „Tochter der Menschen“ und der Erde, bewahrt etwas von ihrer ursprünglichen Schönheit in einer gewissen unwiderstehlichen Anziehungskraft, die in der Lage ist, „die Engel zu betören“, eine abgründige weibliche Substanz. Aufgrund des Todes musste der Demiurg die physischen Fortpflanzungsorgane ausstatten, die es ihm ermöglichten, seine Nahrung zu vervielfachen und sie in die Lage zu versetzen, das intensive Vergnügen des Orgasmus

Schmerzen und Blut bei der Geburt. Auf diese Weise verhinderte der Demiurg, dass der Tod seinen „Treibstoff“ verschwinden ließ. Mit der Geburt forderte er die Inkarnation anderer „Er“- und „Sie“-Paare und sperrte sie in seinen Schleier ein. Der Demiurg fand die Energie, die in der Lage war, neue Körper zu erschaffen und neues Leben zu geben, in dem feurigen Blut, das „er“ und „sie“ noch hatten, magisches Feuer, losgelöst vom vorkosmogonischen Eros, Kraft, die auf Sanskrit Kundalini genannt wird und eine *Schlange* ist aus Feuer mit Feuerfahnen, der Schlange des Paradieses und Hyperboreas, deren kleinster Teil sich in sexueller Energie und mehr in der *Odil*-Kraft ausdrückt, mit der Zeus Athene erschuf. Vom Demiurgen korrumpiert, ist es in der Lage, neue Körper wie eine Falle hervorzubringen, um den Nomaden „er“ u

Was brachte die *Asen* dazu, sich in die Töchter der Menschen zu „verlieben“ und in die Schlingen der Fortpflanzung zu geraten? Der Legende nach trennte ein goldenes Band aus Gold oder Silber Hyperborea von den anderen Kontinenten dieser Welt. Jenseits dieser Grenzen lebten die „Töchter der Menschen“. Eines Tages die *Asen* sah sie und konnte der Versuchung, sie zu lieben, nicht widerstehen. Es muss auch der Demiurg gewesen sein, der den *Asen* Organe zur physischen Fortpflanzung in ihren Körpern verlieh, die ihnen gefehlt hatten. Bedeutet das einen Pakt mit dem Demiurgen? Oder war dies ein akzeptiertes Risiko, da der Tod mit dem Verlust der Unsterblichkeit einherging? Ein immenses Risiko, aber das könnte eine Gegenleistung bieten, von der nicht einmal die größten Utopisten geträumt haben ...?

Auch wäre es für die göttlichen *Asen* nicht schwierig gewesen, mithilfe der Kraft Odils Organe der physischen Fortpflanzung in ihren Körpern entstehen zu lassen, die zunächst von jeder anderen biologischen Funktion getrennt waren, bis sie demiurgisch verdorben waren. Der Mythos offenbart, dass die Göttlichen nicht daran dachten, Sex dauerhaft zu nutzen. Zeus, der *Ziso* der Germanen, erschuf einen fleischlichen Sohn, Hephaistos-Vulkan, der hässlich und deformiert geboren wurde. Dafür warf er ihn in den Mittelpunkt der Erde und zeugte nicht mehr auf diese Weise. Er wird Athene aus seinem Kopf gebären, wie wir gesagt haben.

Vor fast vierzig Jahren erzählten wir in „*Weder zu Wasser noch zu Lande*“ vom Fall der göttlichen *Asen*: „Als er sah, wie sie sich auf dem ersten überlebenden Berg, dem Berg Cassuati, niederlegte, wo fünf Männer vor der Sintflut gerettet wurden, entdeckte er Spiegelungen des Himmels.“ Seine Welt lag ebenfalls in dieser Form, aber härter, dicker und voller Schmerz. Und der Engel fiel ... Welcher große Fall hatte im Universum stattgefunden? Es schien, als ob die Erde ein Haufen Schlacke wäre, als ob unsere Welt so wäre ... Zuerst der Fall, die Involution ... Der Engel verliebte sich in den Menschen ... die Sünde war die Vereinigung der Götter mit dem Tier-Menschen ...“

Vor vierzig Jahren die gleiche Idee, fast identische Worte. Ich kam aus der Antarktis zurück, wo mir der *Avatar* den esoterischen Hitlerismus offenbart hatte.

Der Demiurg erschafft nichts. Woher nahm er dann seine Fähigkeit, durch „Befruchtung“ neue Wesen erscheinen zu lassen? Nun, künstliche Fortpflanzung ist das, was der Demiurg durch die menschliche Sexualität erreicht hat. Auch Kopie, Plagiat und Verfälschung der Parthenogenese der Götter. Nur die Explosion gehört zum Demiurgen, der Spaltung, als Umkehrung der Implosion, der göttlichen Selbstabsorption. Teilung, Zerstörung der Totalität. Wir haben festgestellt, dass seine Explosion auch zu einem Hebel oder Sprungbrett geworden ist, um durch die Wunde oder das offene Fenster im Ur-Ei hinauszugehen und nach einer „Menge“ zu suchen, die dort hindurch entkommen kann.

Aber das Ei ist nicht zerbrochen, es verdünnt nur seine Wände, um „er“ und „sie“ das Durchdringen oder Entkommen zu ermöglichen. Und dann für Er und Sie. Diese scheinbar offene Wunde wird niemals heilen, selbst wenn das Ei weiterhin als *Monade*, als *Purusha*, als Ahnenmonade existiert. Somit ist auch die demiurgische körperliche Fortpflanzung von diesem Prototyp plagiiert. Eine Samenexplosion erreicht eine Eizelle, die durch die verdünnten Wände des Eierstocks ausgetreten ist. Es ist eine Zelle durchgesickert, die dazu prädestiniert ist, ein „Er“ oder „Sie“ auf der Erde einzusperren.

Was ist Sperma? Das Blut der Götter wurde vom Demiurgen aufgesaugt und mit Hilfe eines gefangenen Aion, Surya, der Sonne aus Gold, in eine dicke Substanz aus weißem Licht umgewandelt. Samen ist die transsubstantiierte *Odal*-Rune, blassblaues Feuer, der Diebstahl des *Grals*, die Vernichtung von *Kundalini*, die Schwächung und der Tod der Schlange des Paradieses, der Schlange von Quetzalcoatl. Sperma ist die Macht der Götter, die in eine Jauchegrube geworfen wird. Eine andere Art und Weise, wie der Demiurg das trinkt



Blut der Götter und zerstört ihre Macht und ihren schöpferischen Willen. Daher verbietet die tantrische Einweihung des arischen Indien seinen Anhängern die Ejakulation von Samen als Verlust des alchemistischen Goldes, des *Aurum Potabile*.

Der Schock über den Sturz der *Asen* aus *Asgard*, *Paradesha* und *Hyperborea* muss so groß gewesen sein, dass die *Vanir* nicht widerstehen konnten, die Übertreter des Heiligen Rassengesetzes der Göttlichen zu bestrafen.

Alle erhaltenen Texte aus der längsten Vergangenheit berichten von einem gewaltigen Krieg, der im Himmel stattfand (ab dem fünften?). Der Engel Gabriel kämpfte gegen Luzifer (der in Wahrheit Michael war, der Schutzpatron der Deutschen). Und Luzifer wurde zum Nordpol verbannt, wo er kopfüber mit ausgebreiteten Armen fiel und wie die *Ir*-Rune oder Todesrune (mystischer Tod) ausgestreckt war.

Der esoterische Hitlerismus sollte die Symbolik dieser heiligen kosmischen Geschichte immer überarbeiten, da sie durch das jüdisch-christliche Christentum verfälscht wurde.

Durch dieses Gesetz der Solidarität oder des „Synchronismus“ wird der inneren Katastrophe der Rasse der Unsterblichen eine weitere äußere in der Natur und im Kosmos folgen. Dann kommt es zu einer Neigung der Erdachse und einer Umkehrung der Pole, so dass der Nordpol zum Südpol in der Antarktis wird (dort ist Luzifer jetzt), wodurch der Kontinent *Hyperborea* einfriert und in beiden Polarregionen die Eingänge zur Hohlen Erde frei bleiben geschlossen, die zuvor dauerhaft offen waren und durch eine Treppe oder einen Lichtstrahl das Innere mit dem Äußeren verbinden („innen“ und „außen“ sind nur Wörter). Die Treppe des Lichts war die *Sieg*-Rune. Jetzt sind diese Eingänge nur noch während der Sommersaison oder während der Frühlings-Tagundnachtgleiche geöffnet, zusammen mit dem „Ozonfenster“ am Südpol und Nordpol.

Polar *Hyperborea* verschwand, bedeckt von Eis. *Gerda* bleibt gefangen im Kreis der Tierkreisconstellationen, im Gesetz der Schwerkraft und im Verlauf der Tagundnachtgleichen, die wiederum dazu führten, dass die Kontinente aufgrund der Verschiebung der Stabilität der Achse, die das Gleichgewicht der Kugel ermöglicht hatte, ins Rutschen kamen. Mit dem Verschwinden des *Sat-ya-yuga*, des Goldenen Zeitalters, wird Saturn durch eine falsche Kopie des Demiurgen in Satan umgewandelt. Kronos-Time verschlingt seine eigenen Kinder und verschlingt schließlich als Fenrir-Wolf alles.

Die *Vanir* können so viel Unglück nicht ertragen und sind durch die Wundpforte des Pols in die Innere Erde gegangen und haben sich zur Astral Erde, der Seele, bewegt, zu dem, was noch an subtilerer Materie auf diesem Planeten übrig ist, und um ihre Städte zu bauen von *Agartha* und *Shamballa*. Sowie die Stadt der Cäsaren in der Legende des Südens, die nur von den *Caleuche* mit dem *kommenden Mann erreicht wurde*.

Die kosmische Planetenkatastrophe ereignet sich, als ein wichtiger Teil der Göttlichen, zutiefst abgelenkt von ihrer Liebe zu den Frauen der Erde, aufgehört hat, für die Regeneration der Materie zu kämpfen, und aufgrund der Unreinheit, die ihnen ins Blut gegeben wurde, nach und nach die Odin-Kraft *verliert* durch die Vermischung mit Tiernmenschen. Dadurch verloren sie die Fähigkeit zur Auflösung und waren nicht mehr in der Lage, ihre Körper in andere, weniger dichte Ebenen des Universums und in eine andere Richtung der Zeit zu bewegen. Sie vergessen ihren göttlichen Ursprung, ohne sich daran zu erinnern, dass sie einst Götter waren. Sie denken, sie seien den Sterblichen ebenbürtig. Sie haben die Fähigkeit verloren, den Kontakt zu den *Divyas* und *Siddhas* von *Agartha* und *Shamballa* wiederherzustellen. Aufgrund der Verunreinigungen, die durch die Vermischung mit Sudras entstehen, dürfen sie die Hohle Erde nicht mehr betreten und die Stimme der Bluterinnerung nicht mehr hören. *Asgard*, das Paradies der *Asen* und ihrer unsterblichen Vorfahren, wird vergessen sein. Sie sind somit die wahren Verbannten aus dem Paradies, aus *Paradesha*, aus Polar-Hyperborea.

Die Erde dreht sich nun in die entgegengesetzte Richtung, nach rechts. Deshalb werden diejenigen im Exodus das Hakenkreuz nach rechts als ihr Emblem mitnehmen, angeführt von einem Krieger namens Rama im Zeitalter des Widders. Die Erde ist in den Zyklus der Jahreszeiten eingetreten; Das stabile Klima ist einem zyklischen Klima gewichen. Diejenigen, die beabsichtigen, eines Tages nach *Paradesha* zurückzukehren, müssen dies mit dem Hakenkreuz nach links tun und sich rückwärts in Richtung des polaren Ursprungs drehen. Der Führer wird Wotan-Luzifer sein.

LUZIFER: DER MORGENSTERN



## RIESEN

Luzifer ist das schönste Licht. Die Katharer nannten ihn *Lucibel*. Nur ein Teil von ihm ist kopfüber zum Nordpol gefallen und hat ihn dort in Ketten zurückgelassen. Das Wesentlichste, das Beste des Selbst bleibt im Morgenstern, auch Venus und Freya genannt. Er ist Baldur, Wotan, Quetzalcoatl, Baphomet. Sie ist die Jungfrau des Sternbildes Jungfrau, mehr als das Sternbild Fische, das nun seit zweitausendzweihundert Jahren herrscht. Die Sonne ist die Jungfrau im Löwen. Für die Deutschen ist die Sonne weiblich, *die Sonne*. Aber der Morgenstern ist doppelt so groß wie der Abendstern. *Oyehue* und *Yepun* für die Araukaner. Dies wird durch die *Siegesrunen*, die beiden Templerkrieger auf einem Pferd und durch Baphomet mit einem Kopf und zwei Gesichtern dargestellt. Eine Gott-Göttin, eine große Kämpferin, die freiwillig in den Himmel schwebt, fast wie die *Asen*, als sie sich in die Töchter der Menschen verliebten. Denn Venus war kein Stern, sondern ein pilgender Komet, der durch das Unendliche reiste, von außerhalb des demiurgischen Raums kam und dort festgehalten wurde, um den gefangenen Helden helfen zu können und sich an sie mit ihren Zeichen und ihrem Licht, der Nostalgie des göttlichen Ursprungs und dem Schmerz zu erinnern des Verlustes. Dies würde kurz vor dem Beginn des Tageslichts *der Sonne* geschehen. Denn das Licht Luzifers ist androgynes Licht, doppelt. Deshalb sagte Otto Rahn: „Luzifer war ein Vorbild für Leben und Sterben...“ Die Walküren, die auf diese Erde kommen, um dem Geliebten die Ewigkeit zu schenken, müssen eine Zeit lang auf der Venus leben. Sie sind die Sie, Lilith, Medea, Allouine, die den im Kampf besiegten Krieger, Helden und *Viras* helfen, ihr Gedächtnis und ihre Nostalgie wiederzugewinnen. Dort erwarten sie sie, denn im Morgenstern finden die gefallenen Krieger ihre *Walhallen*.

Die Kinder der Götter und Menschen waren die Riesen der Antike, nachdem sie den Kontinent Hyperborea verloren hatten und im Eis des Todes versunken waren. Sie wanderten in die Gobi aus, wo sie eine Hochkultur gründeten. Und als sich auch diese Region in eine Wüste verwandelte („die Wüste breitet sich aus“, Nietzsche würde sagen: Sie wanderten in Richtung Westen und suchten Zuflucht im Himalaya (im *Himavat*), wo es oft unsichtbare Eingänge zur Hohlen Erde gibt.

Der Kampf zwischen den Riesen und den Menschen begann, zwischen den Helden, *Viras* und den *Sudras*. Einige Helden verkauften sich und beteiligten sich an der Zerstörung der Riesen. Sie nutzten ihre List, ein Produkt der Blutvermischung. Dennoch wird Herakles-Herkules dabei helfen, Prometheus freizulassen.

Der Krieg hat sich bis in die Erdkruste ausgebreitet: Der Demiurg braucht seine Ausstrahlungen und seinen Gestank, um sich zu ernähren. Und niemand weiß, warum er oder sie kämpft, bis der ultimative *Avatar erscheint*.

Die Riesen gründeten die Zivilisationen des Paläolithikums, die größte und weiseste Zivilisation der Erde seit dem Fall Hyperboreas. Damals waren die Menschen noch halbgöttlich, Helden und Riesen. Sie hatten noch nicht ganz ihre Macht oder die Kapazität ihrer Funktionen verloren, die jenen überlegen waren, die im rationalen Gehirn, der irdischen Großhirnrinde, angesiedelt sind. Sie dachten mit einem anderen Organ des Körpers, mit anderen Gehirnen oder der anderen Gehirnhälfte. Daher blieb der Stein in einem kritischen Zustand und fand sein molekulares Gleichgewicht, oder besser gesagt sein durch Spannungen hervorgerufenen Ungleichgewicht, um eine Kommunikation mit dem in ihm gefangenen Gott zu erreichen und seine Zusammenarbeit zu erhalten. Wenn sie den Stein poliert hätten, hätte das sein „Denken“ gestört und seine „Solidarität“ in seinem Handeln oder seine „Synchronizität“ mit dem Geist des Gottmenschen, Magus der Armanen, beeinträchtigt. Die Menhire, Dolmen und Cromlechs sind Zeichen einer Weisheit und Magie, die in der Geschichte verloren gegangen sind, aber einst vor der Geschichte, in der Vorgeschichte, aktiv waren.

Stonehenge zeigt das. Ich habe dort persönliche Erfahrungen gemacht. Während meiner Jahre in Indien war ich beim Lesen ihrer heiligen Texte und Heldengedichte immer wieder beeindruckt von dem, was sie über die *Vimanas* oder fliegenden Streitwagen sagten: Sie waren aus Stein. „Wie würde der Stein aufsteigen?“ Ich habe mich selbst gefragt. Viele Jahre später wurde mir die Antwort gegeben. In Stonehenge in der Ebene von Wales. Es war ein sonniger Tag, sehr kalt und klar mit starken Winden und dem Meer in der Nähe. Ich betrat den Kreis der Menhire und Dolmen, der noch unvollendet war und den größten Teil seiner Magie und seines Gleichgewichts aufgrund des Mangels an vielen Felsen verloren hatte, verschwunden oder zerstört war. Ich lehnte mich an einen hohen Dolmen, wobei meine Handflächen den Felsen berührten und meinen Körper darauf abstützten. Ich schloss meine Augen und hörte den Wind, spürte, wie der Stein zu vibrieren begann, zu „murmeln“, als wäre der Wind ein Bogen, der an einer Saite kratzt, zunächst sehr leise, dann aber stetig stärker. Ich wusste, wenn ich dort bleiben würde, wenn ich

Im Prozess der Solidarität verwandelte sich der Wind in einen Hurrikan und nach und nach verlor ich die Kontrolle über meinen Geist und verlor das Bewusstsein. Ich wusste, dass der Stein zerfallen und in sich selbst verloren gehen würde. Und ich machte mit und verschwand ... Das war das *Vimana* des Steins ... Und ich unterbrach den Prozess, weil ich hier noch Dinge zu tun hatte ...

Stellen wir uns vor, wie Stonehenge in der Vorgeschichte aussah, als es vollständig war und alle seine Felsen in ausgeglichener Spannung standen, als es außerdem ein Sternwarte war und die einzigen, die es betraten, die Armanen, Maestro-Magier der Runen, Runenlauteren, *Bauhülte*, die „Maurer“, mächtige Führer der Riesen. Dank der Wiederherstellung der Runen durch den Gotthelden Wotan, den Führer der *Asen* im Exil, erlangten ihre Mantras, Zeichen oder Mudras wieder die Möglichkeit, wegzugehen und einzutreten. Dort würden sie Mystic Death und Magic *A-Mor üben*.

Wie in den *Externsteinen* des Westfälischen Waldes, wie in Tiahuanacu und auf der Osterinsel, in *Te-Pito-O-Te-Henua*, nach dem Untergang von Lemuria und dem Verschwinden von Atlantis, wie in den Felsen von Santo Domingo entlang der Strände von Chile; Die Felsen wurden absichtlich von einer Rasse hyperboreischer Riesen dort platziert.

In „*The Ultimate Avatar*“ habe ich mich ausführlich auf die *Externsteine* und die Kreuzigung des Gottesriesen Wotan bezogen, die sich im Laufe der Jahrhunderte innerhalb der Raumzeit an das Opfer des großen *Asen* auf dem *Iggdrasil* wie eine immerwährende Erinnerung in den Fels geformt haben Baum, um die Runen wiederzuentdecken, die den Helden nach seinem Fall und der Überwindung des Exils erlösen würden. Runen sind diese in Hyperborea verlorene Macht, die während des Exodus als äußeres Zeichen sichtbar gemacht wurde und mit der Materialisierung Gottes Wotans die Auferstehung des Helden Baldur, des Kameradensohns, ermöglichte. Die Auferstehung seiner selbst.

Kopf eines hyperboreanischen Kriegers, geformt von den Göttern von Externsteine



Wir werden uns irgendwann mit der zugrunde liegenden Symbolik befassen. Zunächst genügt es festzustellen, wie sehr das rationalistische Christentum Roms plagiiert hat, wie es die esoterische Symbolik der Kreuzigung eines Gotteshelden und der Auferstehung von Baldur-Wotan zerstört hat, indem es den mystischen Tod eines Ariers ignoriert hat, einen doppelten geborenen, einen wiedergeborenen Held, der es geschafft hat, die Vermischung mit den Kindern der Tiernischen zu beheben und sein hyperboreanisches Blut zu reinigen.

In der Wewelsburg, deren Türme wie die Lanze des Longinus auf die Kreuzigung Wotans in den *Externsteinen gerichtet waren*, versuchten die SS-Eingeweihten ebenfalls, wiedergeboren zu werden, als Arier aufzuerstehen und durch den magischen Einsatz würdig zu werden, die *Odil*-Kraft wiederzugewinnen Runen, der *Futhark* Wotans und die Implosivwissenschaft des Paläolithikums. In der zentralen Halle des Schlosses hing noch immer ein riesiger Stein in „kritischem Gleichgewicht“, ungeschliffen, der zeigte, was der esoterische Hitlerismus war und immer noch ist: die große Absicht, den Gottmenschen, den Übermenschen, mittels der tantrischen Alchemie zu erschaffen Stein, *Lapislazuli* und die Wiederherstellung der Blutreinheit des göttlichen Asen, Feuer der Paradiesschlange, im Sanskrit *Kundalini genannt*.

## ENTSTEHUNG DES SELBST

Eindringlich und immer wieder wiederholen wir die Frage: War die Vermischung des Göttlichen mit den Töchtern der Menschen eine Niederlage, ein Sturz oder eine freiwillige Handlung der Asen? Eine mutige Strategie für den Kampf? Wenn der Demiurg seine Herrschaft auf Kosten spiritueller Welten ausgedehnt hätte, wäre die angemessenste Reaktion gewesen, mit einem Schlag in die Welt des Feindes einzudringen und sie zu infiltrieren. Sicherlich hatten die *Divya* ihre Unsterblichkeit und sogar ihre Göttlichkeit aufs Spiel gesetzt, aber wenn sie erfolgreich gewesen wären, wären die Pläne des Demiurgen durchkreuzt worden, ebenso wie die gefangenen Zombies, die Klingsor in Schastel Marveille verzaubert hatte. Mit ihrer Opferbereitschaft und ihrem Heldentum wäre seit der *Divya* die Vergöttlichung einiger *Sudras*, der Tiernischen, möglich gewesen. (Esoterisches Geheimnis der Kristic-Inkarnation-)

(Metamorphe Formung.) Der Demiurg hat sich das demiurgische Gesetz der Thermodynamik zunutze gemacht, das in diesen Bereichen herrscht. Der fleischgewordene Gott hält sich an dieses Gesetz und auch an die Entropie und wird sterblich.

Indem wir auf diese Weise ein so tiefgründiges Geheimnis erläutern, können wir noch tiefer in das esoterische Christentum eindringen, das vom *odinischen* Licht und der Kreuzigung Wotans auf dem *Iggdrasil* umhüllt ist Baum, mit Licht, das von *Hangatyr*, dem Gekreuzigten, auf dem Baum des Tierkreises ausgeht . Denn die irdische Kreuzigung, die Gestaltung im *Externsteinfelsen* , ist die Reproduktion eines astrologischen Tierkreis-Archetyps.

Mit dem Fall und der Vollendung der Blutmischung haben die Göttlichen die *Odin-* Kraft verloren.

Alles hat sich verdunkelt, getrübt, sein Universum selbst wurde in einer Katastrophe aus Solidarität mit ihm zerstört. *Asgard* und Hyperborea sind gesunken, die Erdachse hat sich verschoben, die Säule von *Gerda*, *Irmin*, die *Irminsul*.

Der Fenrir-Wolf hat die Welt, *Walhalla* der Götter, verschlungen . Und in dieser dunklen Nacht wurde Wotan gekreuzigt. Dort hängt er neun Tierkreisnächte lang, leidend, allein, ohne Met zum Trinken, ohne das Soma seines Blutes, an der Seite verletzt durch die Lanze eines jungen *Vanir* in seinem Herzchakra, in *Anahatha*, im Sternbild Ares, bis der Moment, in dem er durch sein Opfer und seine Qual die Runen wiederentdeckte. Oder besser gesagt, die durch die Vermischung verlorene und nun in der irdischen kosmischen Materie als Zeichen wiedergewonnene Kraft, das Schwert, das in der Lage ist, gegen den Demiurgen zu kämpfen und die Unsterblichkeit des Helden wiederherzustellen. Siegesblitz, unbesiegbare Waffe, Lanze des Longinus, die die Auferstehung ermöglicht. [Die Spitze dieser Lanze wurde von der SS im Schloss Wewelsburg aufbewahrt] Der Gott ist als Sohn namens Baldur auferstanden. Und auch als Kristos. Denn Wotan ist Zeus-Donar-Thor und er ist auch Jupiter und Shiva. Und Baldur ist der blonde weiße Gott Vishnu aus Hyperborea, von *Sveta Dipa*, der Insel der Pracht am Nordpol.

Für all das wird Wotan der Meister des Runen-Yoga sein, so wie Shiva es für das tantrische Yoga ist. Dies überlassen sie den Helden, die hier gegen den Demiurgen und ihren eigenen Untergang kämpfen, die Waffe und die Weisheit, die in der Lage sind, sie aus dem Abgrund ihrer Mischung wiederzubeleben, indem sie sie in Absolutmenschen, Sonnenmenschen, Übermenschen und *Gottmenschen* verwandeln .

Es war nicht der Demiurg, der den Tiernmenschen eine Seele gegeben hat. Er hat sie zum Schimpansen degradiert, die unpersönliche Energie von „er“ und „sie“ in dekadenten Formen eingesperrt, losgelöst von der androgynen Göttlichkeit. Die göttlichen *Asen* haben mit ihrem Opfer, sich mit den „Menschenkindern“ zu vermischen, die Seele beigesteuert. Und was ist die Seele? Sie ist eine implizite Energie, eine Kraft, *Geist*, Wind, Atem, Pneuma, Geist, die in der Lage ist, demiurgische Materie aufzulösen und sie in spirituelle Materie umzuwandeln. Sie ist die *odinische* Kraft von Odin-Wotan, die auch ein „Organ“ der archetypischen Form der Göttlichkeit sein kann, wiederhergestellt vom Helden *Vira* , gemischt mit Tier-Mensch.

Dann beginnt Wotans Windmühle namens „Grotti“ mit großer Intensität zu arbeiten, zunächst am Firmament, wo die Körner die Göttersterne sind, und dann auf *Gerda*. Sein Produkt ist, ähnlich wie Weizenmehl, noch nicht blau oder weiß, sondern das Selbst der Helden, was Wotan nicht bewusst gewollt hat, da die seligen Götter „selbst nichts fühlen“, wie Hölderlin sagte. Und es sind die Walküren *Fenya* und *Menya* , die das Rad der Mühle der *Aesir* und *Vanir* in entgegengesetzter Richtung zum Wind Satans drehen, das nach links gerichtete Hakenkreuz, das von den *Bauhüfte*- Freimaurern das Katherine-Rad genannt wird, mit einer seltsamen Ähnlichkeit zu Kathar (Cathar). ) und was auf Griechisch „rein“ bedeutet.

Es scheint, dass sich das niemand gewünscht hätte, wenn es nicht nur durch einen bedeutungsvollen Zufall entstanden wäre. Oder waren sich die *Asen* dessen bereits bewusst, als sie ihre fatale Strategie in die Tat umsetzten und das Opfer der Vermischung und metamorphen Formung in Kauf nahmen? Als sie mit der *Ir*-Rune kopfüber in den Abgrund stürzten und damit etwas möglich machten, was nicht einmal die größten Utopisten für möglich gehalten hätten?

Denn siehe, das Selbst entsteht in dieser „Explosion“, in diesem heftigen Schock zweier gegensätzlicher

Blutsverwandten, des Irdischen, das vom Demiurgen als Nachahmung, chemisches und materielles Plagiat korrumpiert wurde, und des

Göttlich. Von dort kommt dieses zwielichtige Bewusstsein des Selbst, während das Organ von Odin verkümmert, vielleicht in der Hypophyse oder was ihm auf einer subtileren Ebene entspricht und als Drittes Auge, Auge der Riesen, Auge des Polyphem bezeichnet wurde.

Neben der Erscheinung des Selbst tritt ein weiterer Kontinent an die Oberfläche: die Großhirnrinde.

Atlantis versinkt: Das archaische Gehirn aus dem Paläolithikum und dann erscheint rationales Denken, das in der demiurgischen dämonischen Welt funktionieren soll.

Allmählich wird der Held geboren, die *Vīra*, eine Mischung aus Göttlichem und Dämonischem, die hier in einem dünnen Bereich durch das schmale Band des Freien Willens, durch die doppelte Schneide eines Schwertes, verbleibt.

Noch nie zuvor gab es etwas Vergleichbares, weder in diesem noch in einem anderen Universum, denn den Göttern fehlte das Bewusstsein über sich selbst, sie fühlten nichts und waren darüber hinaus unsterblich. Die Helden verlieren nach und nach ihre Unsterblichkeit und das „Gedächtnis ohne Erinnerung“ an ihre Göttlichkeit. Das „Ich“ scheint somit ein Nebenprodukt des Todes zu sein, da er sich dessen mit seinem schwierigen Durchgang bewusst ist und ihn fürchtet. Das „Ich“ resultiert aus Unglück, einem Schiffbruch. Auf dramatische Weise ist dies die schmerzhafteste Entschädigung für das Opfer Wotans, das für seine Kreuzigung kämpfte, das Ergebnis der Vermischung der *Asen*-Götter mit den „Töchtern der Menschen“, der „Verliebtheit“ der Unsterblichen.

Es gibt keine Möglichkeit, diese Belastung zu ignorieren. Selbst im tiefsten *Samadhi* oder in der Ekstase verharrt das „Ich“ in diesem „Verlust“, sodass wir uns daran erinnern können, was wir jenseits dieses „Ich“ waren. Das „Ich“ verschwindet nur durch den physischen Tod, wenn es von seiner *Monade* wieder absorbiert zu werden scheint oder wenn es, nachdem es seinen Kampf endgültig verloren hat, vom Demiurgen verschlungen wird. Aber im Rahmen der ewigen Rückkehr im Bauch von Kronos-Saturn wird er für eine Reihe vorhergesehener Runden zurückkehren, solange die Energien noch reichen. Der einzige Ausweg, der dem Helden bleibt, besteht nicht darin, seinem irdischen „Ich“ zu entkommen, sondern es zu stärken, damit er es durch die tantrische Ekstase namens Kaivalia (von Kundalini, dem Kaula-Tantra oder Kula) in *ein* absolutes *Selbst* umwandeln kann „getrennt“, „getrennt“, die Umkehrung von *Samadhi*, was „Verschmelzung mit dem Einen“, mit dem Urwesen, mit dem Demiurgen, Jehova, oder mit Brahma, der *Monade*, dem Unbeweglichen, dem Alten der Tage („Tage der Tage“) bedeutet Brahma), dem ewigen Gelähmten, mit dem falschen Christus des Christentums mit kleinem „c“ („Jesus Christus der Jude“) oder mit dem Brahma des Vedanta Yoga. Der Held wird niemals zu seiner *Purusha*, zu seinem ursprünglichen orphischen Ei, zurückkehren, um wieder aufgenommen, „vedantisch“ und christlich mit Gott verschmolzen zu werden, wie ein inkarnierter Heiliger. Er wird stattdessen ein sein Magus, für immer getrennt, jenseits von allem, jenseits von allem, in der ultimativen Einsamkeit. Er wird der absolute Mensch sein, den Göttern überlegen und sich seiner selbst bewusst. Er wird ein Stern sein, „jenseits der Sterne“.

Es gibt keinen anderen Ausweg. Und dieser Ausweg wurde in den alchemistischen, genetisch-tantrischen Laboratorien der SS im Initiationsschloss des esoterischen Hitlerismus in Wewelsburg eifrig gesucht.

Er, der einst ein *Dīvyā war*, der hier inkarnierte und vermischte Gott, der *Aesir*, der göttliche Krieger, wird nie wieder zurückkehren, denn er kann *Asgard*, *Paradesha*, Polar Hyperborea und das überschwemmte Atlantis nicht zurückgewinnen.

So wie es war, auf die gleiche Weise in der gleichen Form mit dieser makellosen Reinheit, wurde die *Vīra*, der gemischte Held, nie wieder derselbe sein, nicht einmal in der Runde der ewigen Wiederkehr, in den „Tagen und Nächten von Brahma“. *Kalpas*, *Manvantaras* und *Yugas*. Weil die Götter irreparabel „verseucht“ wurden.

Ihre Reinheit, ihre frühere Einfachheit ist in der Vermischung mit den Töchtern der Menschen, mit dem Tiermenschen, durch die Inkarnation für immer verloren gegangen. Glückseligkeit, Unwissenheit über sich selbst, ihre leuchtende Dunkelheit werden niemals zurückkehren. Der einzige Weg vorwärts für den zum Helden gewordenen Gott besteht darin, den Kampf fortzusetzen, sich niemals zurückzuziehen und darauf zu bestehen, im „Schiffbruch seiner eigenen Hoffnung“ das „Gedachte“, wie Shelley sagen würde, zu seinem besonderen Paradies, seinem anderen Asgard, zu *machen* Neue Ganzheit durch *A-Mor*, die eine bewusste Unsterblichkeit außerhalb von allem in „etwas schafft, wovon nicht einmal die größten Utopisten geträumt haben ...“ Es ist der glorreiche Weg der esoterischen Krieger des Hitlerismus.

Was die Frage betrifft, wie dies zustande kommt, „wissen weder die größten Weisen noch die Götter im höchsten Himmel ... Aber vielleicht wissen die Dichter, warum, oder können es sich überhaupt vorstellen ...“, sagen die Veden.

Hier sind die Götter, *Asen* auf Erden. Für einen Moment wird ihre Form sichtbar, im Licht reproduziert. Der Gott ist ein leuchtender Riese, ein *Nephilim*. Wir erinnern uns an das Gemälde von Leonardo, *Die Verkündigung*. Der Engel blickt auf die Frau aus Fleisch, die aus Erde besteht, die gefangene „Sie“, die vom Demiurgen gefesselt ist, und tief in seinem Inneren verspürt er Nostalgie wie ein entferntes Echo aus *Asgard*, aus dem Paradies von ER-SIE. Die Frau schaut ihn überrascht an, ihre Augen sind auf einen Abgrund gerichtet und sie streckt ihre Arme aus, um ihn einzuladen, ihre innige Trauer, ihr illusorisches Vergnügen, ihr Nichts, ihren Traum von *Maya zu teilen*. Und so wird der Sohn geboren, ein Riese, ein Held, die *Vīra*. Denn der Gott ist in diesen Abgrund eingedrungen, hat sein Blut verunreinigt und ist in das Land des Feindes eingedrungen.

Der Held, der Sohn, ist kein Gott mehr, kein *Divya mehr*, sondern eine Mischung aus Gott und Mensch. Selbst als Riese passt Gott nicht vollständig in diesen Körper. Noch weniger im Körper eines Riesenkindes. Was gibt es Schöneres als das Wachstum des Körpers eines hilflosen Wesens, um das Drama auszudrücken! Er kann nichts für sich tun, nicht einmal gehen. Sobald er erwachsen ist, wird er einige Jahre reifer sein, bevor er altert und stirbt, selbst wenn das Leben im Goldenen Zeitalter, dem *Satyayuga*, tausend Jahre dauern würde.

Im Säuglingsalter fehlt dem Jungen ein bewusstes „Ich“, da er von außen von einem Er („Engel der Heerscharen“) regiert wird. Darum sagt der Junge nicht: „Ich“ will essen, sondern: „Der Junge“ will essen, „Der Junge“ hat Hunger, „Der Junge“ ist kalt. Er beobachtet sich selbst aus der Ferne.

Wann beginnt der Junge, sich als „Ich“ zu fühlen? Erst wenn der Gott oder die Person in ihn eindringt, wenn ein Teil des Engels ihn durchdringt. Denn es wird nie ganz in ihn eindringen können. Nur ein Teil dieses Wesens wird im Körper gefangen sein und ein „Ich“ spüren, etwas völlig Neues für das Wesen, für die Person, für ihn, so dass er für immer getrennt bleiben wird, nur durch ihn mit diesem materiellen Körper verbunden eine silberne Schnur, da er durch ein goldenes Band mit ER-SIE, *Purusha*, der *Monade*, verbunden ist. Und jemand wird wie am Rande eines Brunnens gewartet haben.

Das „Ich“ ist somit ein Ergebnis der Vermischung, der Begegnung eines Gottes mit dem Tier-Menschen und der Verunreinigung mit einem göttlichen Blut. Sobald der *Asen*- Gott inkarniert ist und das „Ich“ erscheint, wird er in einen tödlichen dramatischen Konflikt mit der Göttlichkeit, mit der Person, mit dem Engel geraten, der sich in immer größere Entfernungen oder unerreichbare Tiefen zurückzieht. Mit der Macht geht auch die Sicherheit verloren. Im Sternbild Zwillinge, in dem Castor sterblich und Pollux unsterblich ist, herrscht die Herrschaft des Zweifels, der These und der Antithese. Es ist der Tod, die Kreuzigung Baldurs im Widder. Das Fell des geopfertem Lammes, das Goldene Vlies, das an der Steineiche des Firmaments hängt. Im Schützen wird Baldur, der geopfert Gott, durch den Pfeil des Zentauren (das Wissen um das „Ich“) durch die Lanze des Longinus verwundet.

Denn der Archetyp wiederholt sich und durchzieht das gesamte demiurgische Universum. Wie oben, so unten und umgekehrt.

Wenn sich das Ende der Inkarnation im Leben eines Helden nähert, entfernt sich das „Ich“ aufgrund der mechanischen Prozesse einer demiurgischen Biologie, durch Entropie und Schwerkraft, durch die Zeit, weiter vom alternden Körper und ermöglicht der Energie, zu ihrer Quelle zurückzukehren, die Person, die darauf wartet, wieder absorbiert zu werden und in ihr zu verschwinden, bis eine weitere Runde zurückkehrt. Oder am Ende der vorab festgelegten Runden der Ewigen Rückkehr vom Demiurgen verschlungen zu werden. In *Ragnarök*.

Der Unterschied, der zwischen dieser Darstellung und anderen abstrakten Wissenstexten, philosophischen oder metaphysischen Texten aus jüngerer Vergangenheit bestehen kann, ist der, der zwischen einem Philosophen, einem Wissenschaftler und einem *Rishi* des vedischen Indiens besteht. Die ersten beiden grübeln und bleiben außerhalb des Lebens, um es zu beschreiben, während der *Rishi* sein eigenes Leben erfährt und daraus ein Erfahrungswissen gewinnt. *Rishi* bedeutet „der, der sieht“. Ich entnehme diese Darstellung dem Blutgedächtnis, der Erinnerung an das, was ich gesehen habe. So wurden auch die vedischen Texte geschrieben, die *Eddas*, die Verse von Homeros, Pindaros und alle meine Werke.

So weiß ich, wie sich das „Ich“ nach und nach aus dem Körper eines alten Mannes zurückzieht, weil ich es gesehen, ich habe es erlebt. „Synchronistisch“, durch das Gesetz der Solidarität, wird dieser Prozess in der menschlichen Biologie reproduziert und als Arteriosklerose bezeichnet. Die materialistische Wissenschaft nimmt nur das wahr

physischer Körper, sichtbar für das irdische Auge. Was jedoch tatsächlich geschieht, ist der Rückzug des Engels, der einst in den Körper des Kindes eingedrungen war und dann den Erfahrungskreislauf in diesem Körper geschlossen hat. „Und der alte Mann wird wie ein Kind sein.“ Dies ist die sogenannte „zweite Kindheit des Alten“. Außerhalb seiner selbst wird er seinen Engel der Heerscharen zurückgewinnen. Er wird zur Quelle, der Quelle, zurückgekehrt sein. Ich besuchte den Hitler-Dichter Ezra Pound am Ende seiner Tage, als er nicht mehr sprach. Sein Schweigen war fast völlig; er wurde stumm. Ich setzte mich neben ihn in seinem Haus in Venedig, und während ich mich mit seinen Augen beobachtete, redete und redete ich ohne jede Antwort. Mit gefalteten Händen sah er mich kaum, blickte durch das kleine Fenster in seinem Zimmer in die Ferne und richtete seinen Blick vielleicht auf die Tauben auf dem Markusplatz oder auf die Kuppel der Salute-Kathedrale oder auf das Pferd der Statue von Coleone. Dann erinnerte ich mich und richtete mich auf, um nicht zu seinem dort sitzenden Körper zu sprechen, sondern etwas über seinem Kopf und richtete meine Stimme auf die Decke ... Und Ezra Pound antwortete mir: „Endlich bist du gekommen! ... Du bist einer von ihnen die wenigen!“

Das einzige Denkmal für Ezra Pound befindet sich in Medinaceli in Spanien. Ich habe maßgeblich zu seiner Errichtung und Einweihung beigetragen.

Ich erinnere mich auch an das erste Mal, als ich „Ich“ fühlte, als eine Spitze des Engels als Kind in meinen Körper, in meine menschliche Existenz eindrang, während der andere Teil dieser Wesenheit sich in weite Entfernungen zurückzog. Es geschah dort, in unserem Landhaus, an dem viele Jahre vergangen waren, am Rande der heiligen Anden. Es war, als ob das „Ich“ mich plötzlich traf, oder besser gesagt, erwachte und begann, die Welt durch meine Augen zu sehen. Denn vor diesem „Ich“ gab es ein „Ich“, zwar unpersönlich, aber paradoxerweise eine Person, die sich furchtbar uralte fühlte, in der Landschaft verwässert, verschmolzen mit den Tieren und Pflanzen, mit der großen Steineiche im Garten, mit die Anemonen, die Rosen, die schneebedeckten Gipfel und Kondore, die sie umkreisten. Sowie mit dem Wasser der Flüsse und Wasserfälle. Sicherlich war da ein Mensch, der so dachte und träumte, der sich sehr alt kannte, Treuhänder der Würde von Jahrhunderten, etwas, das das Emporkömmling „Ich“ niemals für sich beanspruchen kann. Daher würde die Ermahnung dieses Kindes einen unverzeihlichen Fehler begehen und seine königliche Souveränität verletzen.

Denn diese Person ist ein Er, der sich von ER-SIE losgelöst hat und das Opfer auf sich genommen hat, als Junge im Körper eines Tier-Menschen geboren zu werden, um sein „Sie“ zu retten und den Demiurgen zu besiegen, der ihn gefangen gehalten hat. Um seine Welt retten zu können, indem er den Feind der Unsterblichen bekämpft. Das Erscheinen oder Auftauchen des „Ich“ kann erfolgen, wenn eine bestimmte biologische Reife in der Entwicklung des physischen Körpers und des Gehirns erreicht ist, als ob dann ein „Schalter“ aktiviert würde. Doch seltsamerweise passiert dies nicht jedem. Der Mythos des Christentums möchte uns glauben machen, dass alle Menschen gleich sind, dass sie eine ähnliche Seele und Individualität haben, praktisch ein „Ich“. Derselbe Glaube wie der freimaurerische „Humanismus“, der der Freimaurerei vom Juden aufgezwungen wurde, der weiß, dass dies nicht der Fall ist. Es gibt Tiernischen, in denen kein Gott jemals inkarnieren wird, noch ein Engel, die ohne Göttlichkeit leiden und ohne Möglichkeit der Erlösung eingesperrt sind. Dies sind die minderwertigen Seelen, Halbaffen, die der Demiurg zu diesem Grad der Involution ohne Wiederkehr getragen hat. Und auch einige Mestizen-, Mulatten- und Bastardkomponenten, die die ultimativen Runden der ewigen Wiederkehr durchlaufen, bevor sie verschlungen und im Bauch von Jehova-Satan aufgelöst werden.

Das „Ich“ muss in dem Moment geboren werden, in dem der *Aesir*, der *Divya*, im irdischen Körper ist und wenn sein karmischer Zustand seine Inkarnation ermöglicht, sein Eindringen, das durch eine dort bereits vorhandene Öffnung durch den Schädel erfolgen würde, oder was der Geist in einem bestimmten Moment öffnet.

Es ist, als ob der Geist in das neue Gehirn eindringt, das kürzlich zu seinem Werkzeug gemacht wurde. Aber nicht der gesamte Geist, da ein Großteil davon von außen weiterarbeiten muss. Am Anfang wird der Gott, der Engel, ein- und ausgehen und dabei den Prozess wiederholen, der bereits in der Inkarnation der göttlichen Hyperboreaner beschrieben wurde, ein archetypischer Prozess, der nach Belieben in die Materie hinein- und aus ihr herausgeht, bis dies durch einen Fehler oder besser gesagt durch eine Kriegerstrategie geschieht. Die Fähigkeit geht verloren und die Öffnung schließt sich. Das ist das „Ego“. Das Gefängnis des „Ich“. Und die Unfähigkeit, wieder mit Pflanzen, Bäumen und den Kondoren des Himmels zu kommunizieren, mit ihnen zu sprechen, sie zu sein.

Das Drama wird zur tödlichen Tragödie. Er wird nur ein verlassenener *Vira* in den Händen der Götter, der Engel, sein. Er muss für sich selbst sorgen und wurde ebenfalls gefangen genommen. Vorher fehlte es ihm an nichts wie den Tieren und Pflanzen oder den Sternen. Tiere werden wie Götter von sogenannten Instinkten regiert.



Ein Hund zweifelt nie daran, anzugreifen oder seinen Angriff voranzutreiben. Hund (auf Englisch) ist Gott oder umgekehrt Gott, das andere Extrem. Nur der *Vīra* zweifelt an seinem Handeln und seiner Richtung aufgrund seines denkenden „Ego“, das zwischen Impuls und Bewusstsein, zwischen These und Antithese, zwischen Gut und Böse gespalten ist.

Die *Vīra* sucht seit jeher nach einem Ausweg aus diesem Drama, viel intensiver bei denen, die sich an den Moment erinnern, in dem sie sich zum ersten Mal als „Ich“ fühlen, ohne zu wissen, dass auch andere sich als „Ich“ fühlen können. trotzdem wird auch hier getrennt und individualisiert. Religionen, esoterische Praktiken und Yogas des nachvedischen Indien haben behauptet, eine Lösung in der Vernichtung des „Ich“ durch Askese und Qualen aller Art zu finden, um wieder in der unpersönlichen universellen Seele, im Einen, in Brahma zu verschmelzen, in der Differenzierung, in dem, was auch Gott genannt wird.

Generationen von Asketen und christlichen Heiligen haben die Zerstörung des „Ich“ angestrebt. In Indien sind sie es die Vedanta der *Shankaracharya*- und *Bhakti*-Yogis unter Verwendung von *Samadhi*, was im Sanskrit, wie bereits erwähnt, genau „vereint mit dem Urwesen“ bedeutet.

Dieser Weg und diese Idee sollten mit der Annahme beginnen, dass das „Ich“ ein Sündenfall und die Persönlichkeit eine „Sünde“ ist, die korrigiert und erlöst werden muss. Und bis zu einem gewissen Punkt haben sie recht, in dem Sinne, dass das „Ich“ und die Individualität als etwas Einzigartiges im gesamten Universum und vielleicht in allen Universen geboren werden, etwas, das nicht gedacht, nie geträumt und durch die Inkarnation eines Menschen möglich gemacht wird Göttlichkeit, ein Wesen aus reinem Geist in der Welt des Fleisches, das vom Demiurgen verdorben wurde. Der Heldensohn ist bereits ein gemischtes Wesen, gespalten zwischen seinem Gott und einem Dämon. Und das „Ego“ ist das Produkt dieser Mischung. Aber was der esoterische Hitlerismus nicht vergessen kann, ist die Inkarnation, das Opfer, das „Verlieben“.

„*Asir* mit den Töchtern der Menschen“, von der „sie“, die vom Demiurgen eingesperrt wurde, kann mehr sein als eine Niederlage, ein Sturz, eher eine bevorzugte Strategie, um Unsterblichkeit und Auferstehung im letzten Kampf zu gewinnen, der, ohne darüber nachzudenken oder zu träumen, hat „etwas möglich gemacht, was sich nicht einmal die größten Utopisten vorstellen konnten...“ Immer wenn das „Ich“ nicht zerstört wird. [Das Judentum war seit den fernen Tagen des Exodus aus der Wüste Gobi, nach der Zerstörung dieser hohen Zivilisation, nach dem Untergang von Atlantis, das, was die Strömungen des strategischen Denkens der Arier, der *Vīras*, infiltriert und ihre Ideen auf die *gerichtet* hat Selbstvernichtung, sei es im Buddhismus Indiens und Chinas, sei es im epischen heroischen Hinduismus der Zeit der Großen *Bahrathas*. Durch die Beni-Israel-Juden, unter denen Gott weiß! Bestenfalls gehörten *Shankaracharia*, *Ramakrishna* und *Ramana Maharishi* dazu. Die Juden haben die Vernichtung des Selbst durch *Samadhi*, den Verlust und die Verschmelzung mit dem Einen (der Jehova, der Demiurg oder Dämon ist) durchgesetzt. In Tibet zerstörten sie mit *Padmasambhava* und dem tantrischen Lamaismus die Kriegerzivilisation der weißen Dropas. All dies wurde durch die fatale Vermischung der arischen Eroberer mit dunkelhäutigen Dravidiern, der gelben Rasse und den Mongolen erleichtert. Im Abendland gab es das jüdische Christentum mit seinem höchsten Produkt, dem falschen Heiligen, der die größten Anstrengungen unternommen hat, um das Selbst zu vernichten.

Dennoch sind all diese enormen Gefahren für den Weg der Auferstehung des Eingeweihten-Krieger-Helden, für den Magus und seine Verwandlung in Übermensch, den Absoluten Menschen, in Sonnenmensch, vor dem drohenden Schrecken, der kommen wird, nicht viel wert. Die heutigen Generationen haben ihre Individualität mit tödlichen Drogen zerstört und so bereitet sich die arische Welt auf den Eintritt in die endgültige Vernichtung vor, und zwar mithilfe entscheidender Waffen, die der Demiurg in die Hände seiner bedingungslosen Diener, seines genetischen Golems, des Juden, gelegt hat: der *elektronischen* Technologie; „computerisierte Informationen“, „Roboter“ für die mechanische technokratische „globale“ Verschwörung, „plastisches“ und „elektronisches“ Geld (Geldtransfer) mit dem Endzeichen der Zahl des Tieres, 666, im Fleisch der *Gojim*, auf der Stirn oder der Handfläche, „kaufen und verkaufen dürfen“, wie in diesem geheimnisvollen, schicksalhaften Dokument, der Apokalypse, der schrecklichen Vorwegnahme der Protokolle der Weisen von Zion, vorhergesagt wurde.

Viele haben dies dem Heiligen Johannes dem Evangelisten zugeschrieben, aber es könnte zu verschiedenen Zeiten verfasst worden sein, vielleicht von einem oder mehreren kabbalistischen Rabbinern, die sich der manipulierten numerischen Kabbala bedienten. Einige haben den rachsüchtigen und politischen Hauptteil dem zelotischen Agitator namens Josua, dem Sohn des Judas von Gamala, zugeschrieben, als eine Botschaft in symbolischem Code, die vor zweitausend Jahren während seines Exils in Ägypten geschrieben und an seine Anhänger geschickt wurde, die versuchten, das Leben wiederherzustellen Thron Davids durch ihn. Als



Was den Code 666 anbelangt, so würde dieser viel später hinzugefügt werden, wenn bereits die Pläne des Zionismus in den letzten Tagen, die tatsächlichen Pläne und ihre endgültige Umsetzung heute vollständig berücksichtigt würden. 666 befand sich bereits im „Strichcode“ der „universellen Produktmarke“, in Plastikkarten („Plastikgeld“), Kredit- und Debitkarten, und wird im Fleisch oder in jedem Aspekt des Lebens, von der Geburt bis zum Tod, präsent sein der Sklaven des „Elektronischen Planeten“ unter der obersten Regierung der Weisen von Zion. Dies wird wirklich mit dem Selbst der Helden enden, den noch nicht befreiten *Viras*, mit ihrer Möglichkeit, im Kampf zu triumphieren, elektronisch gefesselt und in ihrem Fleisch gezeichnet, mit Lasern tätowiert, Gefangene der „Informatik“, „registriert“ von Geburt, Zerstörung ihrer Fähigkeit zu denken, ihre beiden Gehirnhälften zu benutzen, robotisiert, von jeglichem göttlichen Ursprung abgeschnitten, die *Gojim* des Planeten Erde zu einer amorphen, undifferenzierten Masse ohne Möglichkeit wahrer Unsterblichkeit und Auferstehung eingeebnet. Es wird die totale Sklaverei im Jüdischen Weltreich sein, totalitär, demagogisch, das Nonplusultra vor der Zerstörung der *Kalpa* mit dem bedeutsamen Verschwinden des demagogischen Universums, in dessen Fangzähnen denen des Fenrir-Wolfs ähneln.

Oben die Götter und unten das Tier, wobei beide mit Sicherheit an nichts zweifeln. Der Gott fliegt, das Tier kriecht, aber sie zweifeln nicht. Die Götter zweifeln also nicht, weil sie eine einzige Tendenz vertreten. Thor ist der Gott des Hammers; Aphrodite-Freya der Liebe; Brahma ist der Schöpfer; Vishnu der Erhalter; Shiva der Zerstörer. Und sie befinden sich immer noch nur in einer Position wie Bäume und Berge oder in einer Aktivität wie Shiva und Krishna im Tanz. Darüber hinaus spezialisieren sich die Tiere, sie sind „programmiert“, wie wir heute sagen. Es gibt Jagdhunde, Wach- und Schäferhunde. Nur die *Vira*, der Held, gefangen in demiurgischer Materie, wird in der Qual zwischen gegensätzlichen Tendenzen hin- und hergerissen und stirbt, ohne fliegen zu können. Aber es gab eine Zeit, da flog auch der Junge-Mann. Mystiker und Heilige sprechen vom Glauben und wie er „Berge versetzt“. Und sie haben Recht. Aber was ist Glaube? Ist es etwas, das von außen kommt und genau dann empfangen wird, wenn auf irgendeine Weise das „Ego“ vernichtet wird? „Der Glaube kommt von Gott“, sagen sie uns. Es kommt von etwas Äußerem, das über das Individuum hinausgeht. Der Held, der Sohn eines Gottes und einer Frau der Erde, hat diesen Glauben noch nicht, weil er ein „Ego“ hat. Deshalb bezweifelt er, dass er fliegen kann. Und dieser teuflische Zweifel, augenblicklich, unkontrollierbar, taucht immer in den entscheidenden Momenten seines Lebens auf, gerade wenn er zu fliegen beginnt.

Dann bricht er zusammen. So ist der Held jemand, der an einer Schnur, die er mit seinen Händen hochhält, einen Abgrund überquert. Der junge SS-Initiant geht durch ein Fenster im Initiationsturm des Schlosses des esoterischen Hitlerismus in Wewelsburg hinaus. Und ohne Flügel, weil er kein Engel mehr ist. Wenn ihn in dieser letzten Stunde Zweifel überfallen, wird er unwiederbringlich in den Abgrund fallen, den sein Wesen geöffnet hat, um er selbst sein zu können.

Der Glaube erlaubt es dem Helden nicht, den offenen Abgrund zwischen Person und Persönlichkeit, zwischen dem Gott, der war, und dem Übermenschen, der noch sein wird, zu überwinden. Willenskraft macht das. Der esoterische Hitlerismus weiß, dass die Lösung nicht in der Überwindung des „Ich“ durch Vernichtung liegt, sondern im Gegenteil in seiner Erhöhung zum Absoluten Selbst. Das war das Ziel der esoterischen Praktiken und Disziplinen des hyperboreischen Nordischen Yoga, die in Wewelsburg und in den geheimen magischen Laboratorien der Elite-SS gelehrt wurden: Das Absolute Selbst zu erreichen, als einzige Möglichkeit für den Helden, das Drama der Dichotomie der Inkarnation zu überwinden. Richtig verstanden handelt es sich dabei nicht um das Jungsche System der „Tiefenpsychologie“, der „Individualisierung“, bei dem etwas „psychologisiert“ wird, das spirituell und magisch, alchemistisch ist, ein Prozess der göttlichen Transmutation des Helden, der *Vira*. Für Jung bedeutete dies, den Schwerpunkt vom verkürzten rationalen Individuum oder der rationalen Person hin zu einem idealen Punkt zu verlagern, der in gleichem Abstand zwischen Bewusstsein und Unterbewusstsein liegt, nämlich dem *Selbst* von Nietzsche, dem Selbst. Das ist Jungsche Individualisierung und Totalisierung. Etwas Ideales.

Aber Total-Man, Superman, *Sonnenmensch*, der Sonnenmann des Hitlerismus, ist ein Held, dem es zu verdanken ist Runen-Initiationspraktiken und -Zeichen, die noch älter als die Runen sind und von Wotan wiederentdeckt wurden

der *Iggdrasil*-Baum, und dank der Implosiven Wissenschaft von *A-Mor* ist der *Minnesänger Armanen* gekommen, um sein „Sie“ zu retten und sie wieder in sein Wesen zu integrieren, während er gleichzeitig das Sie von SIE-HE gefunden hat als absolute Frau, als Walküre und hat sie als seinen *A-Mado*, seine Geliebte, geliebt. So war es ihm möglich, seinen Körper wiederzubeleben und ihn in der roten Materie von *Vajra* zu *verewigen*. Indem er sich auf diese Weise personalisierte, gab er seiner Seele ein Gesicht, das Gesicht des *Amada*, des Geliebten. Er hat aufgehört, ein wenig verkürztes „Ich“ zu sein, das schwankt, um sich in WIR zu verwandeln. Außerdem wird er durch einen magischen Prozess, der der Vernunft unerklärlich ist, der Persona (die „sprechende Maske“ auf Latein) oder der Person Persönlichkeit verleihen, die wie am Rande einer Quelle auf ihn wartet. Und ohne in ihr zu verschmelzen, wird er sie innerhalb und außerhalb seines eigenen Selbst gerettet haben, vereint und für immer getrennt. Somit wird er ein absoluter Mensch sein, der diesem Gott gegenübersteht. Die Ekstase, die mit dieser Magie einhergeht, ist nicht *Samadhi*, das verschmilzt und verliert, sondern tantrisches *Kaivala*, das trennt. Nicht der Heilige, sondern der Magier. *Kaivala* kommt von *Kundalini*, von *Kaula* Tantrismus, Sanskrit-Namen, aus dieser hyperboreischen Redewendung. Die feurige Schlange, *Aesir* und *Vanir* Blut des Feuers, das von der *Vīra*, vom auferstandenen Helden, vom Arier, dem Zweifachgeborenen, wiedergefunden wurde. Er hat die Kraft von Odin (*Odal*-Rune) in der Erinnerung an dieses Blut wiedererlangt, so dass er den Zweifel, das Schwanken zwischen widersprüchlichen Extremen, überwunden hat und eine künstliche Sicherheit erreicht hat, wenn man es so nennen will, aber bereits einen unzerstörbaren absoluten Willen, *shudibudishvabhava* und Besitz des Archetyps (nicht Besitz durch einen Archetyp). Dem Helden war es möglich, dieses Fenster an der Spitze seines Schädels jenseits des *Sahasrara*-Chakras, *Sunya*, Leere, Schwarze Sonne, Schwarzes Loch, wieder zu öffnen. Und erlöse den *Aion* Saturn, um Prometheus durch eine Arbeit des Herkules zu befreien. Mit dem Mantra *Saham*, was bedeutet: „Ich bin Du.“ Und geh hinaus in Richtung WIR mit dem Mantra Hamsa: „Du bist ich.“

Die demiurgische „Roboterbiologie“ wurde von innen heraus vom Helden, von der *Vīra*, vom Hitler-Eingeweihten besiegt, die Natur wurde vom magischen Idealismus, dem Glauben von Novalis und den alten deutschen *Minnesängern* *verklärt*. Der SS-Magus wurde von einem Blitz von einer Seite auf die andere getroffen, hat einen Sprengstoff über seinem Kopf explodieren lassen, ohne ihn zu zerstören, und wurde umgewandelt. Der Held hat diese spirituelle „Drüse“, diese Kraft, dieses Dritte Auge des Riesen Polyphem wieder geöffnet und ihm ermöglicht, hinauszugehen und einzutreten, sich aufzulösen und wieder zu integrieren, in mehreren Welten gleichzeitig zu leben, ein Tulkut, ein *Jivanmukti* usw. zu sein *Boddhisattva* oder, wenn man so will, ein *Avatar*. Wie Rudolf Heß sein, beim *Führer* und neben dem *Führer*. Weil er die Mission erfüllt hat, die er ihm anvertraut hat. Die wahre Mission, der wahre Kampf ... Er hat den Abgrund an einem Seil überquert, das er selbst hielt.

Dies ist der Krieg des esoterischen Hitlerismus.

## IN DEN UNTEREN HIMMELN

Das hermetische Gesetz des Hermes Trismegistos, „wie oben, so unten, so außen“, scheint vom fünften Himmel bis zur sichtbaren Welt erfüllt zu sein, wie sie mit den Augen auf der Erde, in den Sternbildern und auch im Drama des Heldenmenschen gesehen wird, die *Vīra*. Oben oder besser gesagt drinnen, im *Asgard* der Götter, in Hyperborea vor der Katastrophe und der Verschiebung der Polarachse, blieb alles stabil, der Himmel wackelte nicht, der Tierkreis übte seinen archetypischen, synchronistischen oder „solidarischen“ Einfluss nicht aus. Kronos-Saturn war nicht zu Jehova-Satan mutiert, sondern war der Sohn von Uranus und Gaia, dem Ziso der hyperboräischen Nordländer, ebenso wie Donar-Zeus, Ehemann von Rhea, vielleicht der Schwarzen Sonne, Ausgangspunkt, Aryan Sandur oder Sándar, Herr des Ahnenlichts am Pol, der unbewegliche Bewegter von Aristoteles, *Vough*. Für die Römer war Saturn der Schutzpatron der Feldfrüchte, Gott von Atlantis und dem irdischen Hyperborea, dem Goldenen Zeitalter nach Vergil (Saturn und Rhea).

Der griechische Kronos war der hyperboräische Krodo in Thule und hatte seine neun Söhne oder neun Monde in ihren Finsternissen noch nicht verschlungen. Dies begann mit der Verschiebung der Polarachse und der Leidenschaft der *Asen* für die Töchter der Erde. Auch Saturn wird „synchron“ sein

mit der Auferstehung des Helden erlöst.

Zeus war der deutsche Donar. Uranus war Varuna. Venus war Freya, eine wandernde Kugel, die von jenseits der Sterne und des Kometenuniversums kam und von *A-Mor hier festgehalten wurde* und sich ebenfalls „verliebte“. Saturn war Surtur. Mars war Tyr-Tiuz.

Wir wiederholen, die Verschiebung der Polarachse erfolgte „in Solidarität“ mit der Katastrophe der Vermischung der *Asen*, die „in Solidarität“ mit der Verschiebung der Polarachse von Planet 13, *Gerda*, stattfand (der „Belagerungsgefährliche“) und Saturn verwandelt sich in Satan, den jüdischen Jahwe, und auch in Jehova, wie es die Katharer verstehen, den phönizischen Baal (Belcebú), umgeben von Eisringen (das feindliche Eis von Hörbiger und Hitler). Saturn begann wie Kronos, seine Kinder und Monde zu verschlingen und das Universum (vom fünften Himmel abwärts?) im eisigen Ring der ewigen Rückkehr einzuschließen, der bereits zur Aion-Zeit geworden war.

Seitdem führten die Juden, kontrolliert durch den jehovitischen Archetyp und beeinflusst durch die Rituale dunkelhäutiger Rassen, mit denen sie sich vermischten, das Opfer der Beschneidung durch, das auch das Durchtrennen oder Verfinstern der Ringe des Saturn und seine Verwandlung in Yahweh-Shaddai symbolisierte, Herr der Eisigen Ringe der Ewigen Wiederkehr, die einzige Form der Unsterblichkeit, die der Jude besitzt. Von Saturn gefesselt stammen die „Saturnalias“. Von Surtur-Saturn. Und das Sabbatfest, beginnend mit dem Samstag, dem Tag des Saturn, dem Tag Jehovas, wird mit dem „englischen Samstag“ den Nichtjuden geschickt aufgezwungen. Zu den Opferritualen gehört das Trinken des Blutes der Opfer, um ihre Kräfte zu erlangen und ihnen gleichzeitig die arische Unsterblichkeit zu entziehen. Abraham wäre als Hommage an Saturn-Jehova bereit gewesen, seinen Sohn zu opfern. Und die judaisierten Christen essen ihren Erlöser in der symbolischen Hostie, unbeschadet der Tatsache, dass jüdische Jünger ihn vielleicht tatsächlich bei einem rituellen Abendmahl essen würden. Auf diese Weise haben sie das Initiationsmysterium des Zerfalls des Helden zerstört und rückgängig gemacht, seine vorübergehende „Verfinsterung“ im mystischen Tod, die er freiwillig unternommen hatte, um die Auferstehung zu erreichen.

Am niedrigen Himmel erzählt der demiurgische Tierkreis das Drama des Ahnenlichts jenseits der Schwarzen Sonne von Sandur. Und das Hakenkreuz beginnt sich nach rechts zu drehen, wie wir sagen, und leitet den Exodus der *Aesir* und *Vanir* aus dem Paradies von *Asgard*, aus *Paradesha*, ein. Das Eis des Todes umgibt das irdische *Midgard*. Die Kreuzigung von Baldur auf dem Baum des Tierkreises, *Tyrkreis*, wird zehn- oder achttausend Jahre v. Chr. im Sternbild Widder vollendet, wobei sie vom Pfeil des Zentauren im Schützen durchbohrt wird. Zwei Diebe, Mars und Saturn, in den Fischen, Verkörperungen von *Tyr-Tiuz* und *Surtur*, sind gemeinsam auf dem Tierkreisbaum der Kreuzigung zu sehen. Vor zwanzigtausend Jahren existierte Thule noch in der Hyperborea des Nordpols, in *Paradesha*, der „Hochregion“ (wo Seine Hoheit Poseidon regierte), mit einem gleichmäßigen Klima, bewohnt von Unsterblichen, von *Asen* und *Vanir*, neben dem Berg der Offenbarung.

Erst mit dem Verlust von *Paradesha* begann die fünftgeborene Frau, die Walküre von Hyperborea, neben den patriarchalischen Steineichen, die bereits vom Wind des Unglücks gepeitscht waren, Magic *A-Mor* als einen Weg zur Wiederherstellung der Ganzheit und Unsterblichkeit zu lehren. Und Wotan-Rama entdeckt die Runen wieder und lässt das nach links gerichtete Hakenkreuz in Richtung des Ursprungs rotieren, entgegen der Bewegung von Zeit-Saturn-Kronos, die bereits vom Demiurgen korrumpiert und in Jehova-Satan verwandelt wurde.

Der *Aion-Sandur-Sändar*, Kronos, die Zeit, wird erst mit der Niederlage von Jehova-Shaddai erlöst und entkommt somit dem Ring der ewigen Wiederkehr. Aussteigen. Auch die Archetypen wiederholen sich auf die gleiche Weise, oben und unten, synchronistisch, solidarisch. Baldur, das Lamm, der Hirte Gottes, wird im Widder geopfert und dort seine goldene Haut aufhängen, sein goldenes Vlies, das Jason und seine Helden hier auf Erden suchen werden, im Schiff Argo, in den Wafeln, dem *geisterhaften* Caleuche. Das Vlies hängt an der Donar-Eiche aus Dodona am Opferbaum. (Der spanische „Baum der Gerechtigkeit“ von Pedro Sarmiento de Gamboa in der Magellanstraße am Ende der Welt.) Es ist *Tyrkreis*, *Hangatyr*, der gekreuzigte Hyperboräer mit goldenen Locken. An seiner Seite stehen die beiden Diebe: Tyr und Sandur, Cautes und Cautopates, Dimas und Cistas. Dies geschieht im Widder, wenn

Die Asen verlieben sich in die Töchter der Menschen, gebären das Ego und kreuzigen den Helden.  
Die Auferstehung beginnt in den Fischen, dem „Ich bin Du“. Dies setzt sich in der Waage fort und wird im Wassermann mit „Du bist ich“ erfüllt. Das absolute Selbst: DAS WIR.

Wenn es wahr ist, dass der Himmel die Form des Körpers eines Menschen hat, wie Swedenborg und die Gnostiker behaupteten, beherbergt der Tierkreis (die Burgen der deutschen Nordländer, der Westgoten Spaniens und von „Kastilien“, dem Land der Burgen). ) entsprechen den Chakren oder spirituellen Geflechten der Heldenmänner. Die Kreuzigung von Baldur-Wotan findet im *Manipura*-Chakra oder Solarplexus im Widder und seine Auferstehung im *Anahata*-Chakra oder Herzplexus in den Fischen statt, im Herzen von Kristus gemäß dem esoterischen Christentum. Der Totalmensch, das Absolute, *der Sonnenmensch* wird im Wassermann im *Sahasrara*-Chakra (Sa-hasrara, Sa-Turn, Runenmagie) erschaffen und Saturn wird im *Sat-ya-yuga*, dem Goldenen, wiederhergestellt, erlöst und auferstehen Das Zeitalter von Vergil, mit Saturn und Rhea, mit Sandur und Venus, mit Donar und Freya, die so zurückkehren, kommen zurück. In der Auferstehung des Helden. Die Rune der Kreuzigung von Baldur ist *Hagal*, ein sechszackiger Stern. Die Rune seiner Auferstehung ist der Stern der Acht Spitzen (die Acht Spitzen des Pferdes Sleipnir von *Kalki-Wotan*, das am Ende des *Kaliyuga* durch den Wassermann galoppiert), die Veneris-Rune von der Venus der Magie *A-Mor*. Dies geschieht in einer deutschen Burg, im Land der Burgen, im Sternbild Wassermann und im Turm der Einweihung mit der Doppelschlange der Sieg-Rune, *auch* symbolisiert durch Venus, den Doppelstern von Morgen und Abend, das Astralfeuer von das hyperboreanische Blut, das von den Ariern geborgen wurde, die Zweimal Geborenen (geborener Doppelgänger), diejenigen, die in *Gralsburg*, dem *Gral*-„Schloss“ des esoterischen Hitlerismus, wiederauferstanden sind. Das *Sahasrara*-Chakra.

Zwölf sind die Sternbilder des Tierkreises, jedes wird von einem gefangenen *Aion* des Demiurgen regiert; zwölf sind die Jünger des esoterischen Christentums und zwölf die Sitze der Ritter der Tafelrunde (Zodiac) von König Artus. Der Sitz Nummer Dreizehn (der Planet 13: Erde) ist die Belagerungsgefahr der *Gral*-Legende, die *Aion* Nummer Dreizehn, *Mannus* der Deutschen, *Manu* von Indien, *Manutara* der Osterinsel (Osterinsel, von Oestern-Ostara, Ahnenlicht). Es ist das gefangene *Aion* am Nordpol (wo Hyperborea versank) und heute am Südpol, Luzifer gefesselt, Surtur, Saturn, Wotan, auf dem Planeten Perilous, auf *Gerda*, dem einzigen Ort im gesamten Universum, an dem die entscheidende Schlacht stattfindet, die das einzigartige Mysterium der Erscheinung des Ichs und der Auferstehung des Helden mit der möglichen Ankunft eines neuen Wesens erfüllt, das den Göttern selbst überlegen ist: der Totalmensch, der sich seines Selbst bewusst ist, Sonnenmensch, Sonnenmensch des esoterischen *Hitlerismus* : DAS WIR.

Deshalb gibt es in Troja zwölf Schlösser, die Häuser des Tierkreises, die Drehburgen, die *Dron* oder *die Drehburg*. Dort lebt die gefangene Walküre Brunhilde oder Brunilda (weibliches *Aion*), umgeben von einem Flammenkreis, wie *Kundalini* im *Swadisthana*-Chakra. Sie ist *Pisti Sophia*, Gefangene des Demiurgen, des Schwarzen Magus, Klingsor. Der Held, der sie befreit, Siegfried-Jason, nimmt sie mit in das Schloss Nummer 13, das wirbelt und dann wieder still ist, wie der Nordpol vor der Katastrophe, wie Thule. Dort wird sie ihn heiraten und sie werden unsterblich sein. Vereint und für immer getrennt ...

Hinweis: Bezüglich der Chakra-Tierkreis-Symbolik des germanischen Schlosses und seiner Darstellung des *Selbst* in der *Iremburg* oder Burg von *Ir* siehe das Kapitel „Burg“ in meinem Buch „*The Ultimate Avatar*“; auch in *EL/Ella: Book of Magic Love*, im Kapitel – Die Pyrenäen.

Die Symbolik der germanischen Burgen mit ihrer Heraldik beinhaltet ein alchemistisch-runisches Sagenwissen. „Deutsch“ bedeutet im Speer Wotans eigentlich „Lichtträger“. Diese leuchtende Lanze wird in der Wappenhalle des Schlosses aufbewahrt, zusammen mit *der Fahne*, dem Heiligen Emblem, der *Blutfahne* oder Blutfahne, der Bluterinnerung, des esoterischen Hitlerismus. Dort wurde das Ahnenlicht der Schwarzen Sonne aufbewahrt und verehrt. Die *Blutfahne* hängt horizontal an einer Stange mit Speerspitze. Die Lanze des Longinus-Sagittarius, Baldur-Wotan.



Weg des Hakenkreuzes nach links

## EXODUS

Lang und qualvoll ist der Weg ins Exil. Es begann mit der Teilung des Orphischen Eies, des vorkosmischen *Eros*, *Erikepaios*, *Phanes*. Von jemandem, der sich jenseits oder genau hier im Nichtexistenten befindet. Daher erscheint hier nicht einmal eine Stadt, ein Haushalt oder ein Grundstück. Nichts und alles. Der Grüne Blitz kommt später, etwas weiter unten, im Nichtexistenten und ähnelt der *Sieg*-Rune. Dort leben die höchsten Führer des esoterischen Hitlerismus und die Maestros meines Maestros. Sie fühlen sich grün und als wären sie ein Blitz. Dort befinden sich das erste Hyperborea, das entlegenste Thule, *Asgard*, *Agartha*, Prototypen, die Samenstadt. Dort leben die ersten Führer der göttlichen Krieger. Er und sie haben sich neu getrennt, um sich auf die Suche nach ihrem „Sie“ und ihrem „Er“ zu begeben, und sind in der Lage, gegen dieses seltsame, kontaminierende „Ding“ zu kämpfen, das mit seiner Explosion so weit gekommen ist so tief herabgestiegen, dass sie Geiselfangene erreichen, um ihren Einfall ins Unberührte zu wiederholen Bereiche.

In solch verdünnten, transparenten Regionen, vom Himmel des Ahnenlichts, ungeschaffen, herabsteigend durch Räume der absoluten Stille, vom kalten Licht der Schwarzen Sonne, wo sich die *Walhalla* der Götter und Walküren befindet, wo Wotan, der Herr der Heerscharen, seine Revue passieren lässt Zenturios. Sie gehen nach

der Morgenstern, Doppelstern, dessen Emblem die Doppelsiegrune ist – . Hier ist der Wohnsitz der Schwarzen SS, die auch die Schwarze Sonne verehren. Von dort, genau hier, muss das Emblem das nach rechts gerichtete Hakenkreuz, Exodus, sein, das seine Rotation von rechts nach links auf der Zweiten Erde einprägt, Symbol für Verlust und Abschied nach der Katastrophe der Vermischung der Asen und der *Korruption* des Aion Saturn-Sandur und seine Verwandlung in die Jahwe-Kronos-Zeit. Die anderen *Aions* der Zeit, die mit unterschiedlicher Geschwindigkeit über subtilere Regionen herrschen, sind im Vergleich zu Yahweh-Satan fast gütig und ermöglichen nahezu unverfälschte Existenzen von Tausenden von Jahren durch goldene *Yugas*, in Sonnenzeiten, in *Manvantaras* und *Kalpas* .

Auf der Ersten Erde in der Region des Nordpols errichten die neu inkarnierten *Siddhas*, *Divyas*, *Aesir* und *Vanir* mit ihren *odinischen* Priesterinnen das irdische Hyperborea, ein Abbild der anderen. Dies ist der Polar Thule der Griechen, Hyperborea, was „jenseits des Gottes Boreas, Gott der Kälte und des Sturms“ bedeutet. Doch schon die Griechen sprachen von einem unerreichbaren Thule. Pindaros sagte das auch: „Weder auf dem Land- noch auf dem Seeweg werdet ihr Hyperborea erreichen ...“ Den Titel meines ersten Buches habe ich diesem Vers über unsere Länder am Südpol entnommen.

Das *Satya-Yuga*, das Goldene Zeitalter von Virgil mit Saturn und Rhea, vor Hunderttausenden von Jahren ... Die Indo-Arier nannten diese Welt *Aryana-Baiji* („Bruderschaft der Arier“) und die persischen Arier nannten sie *Aryana-Bohejo*. Zeigt uns eine Zielgemeinschaft, eine Miliz, die Bruderschaft einiger Wesen, die auf demselben Weg und auf der Suche nach Wiedergeburt vereint sind, denn „Aryan“ bedeutet „wiedergeboren“ (*Re-che*, *Caleu-che*). Krieger, die darum kämpfen, ein verlorenes Territorium zurückzugewinnen, einen ihnen gestohlenen Schatz. Deshalb lehren ihre Priesterinnen-Magas, die Jungfrauen von Wotan, Walküren, den Pfad der Magie *A-Mor* und weiten ihren Kult irgendwann mit der Initiation und den Mysterien von Apollo, dem hyperboräischen Gott, auf das antike Griechenland aus. Dies war eine Wissenschaft, eine Kunst, die in der Lage war, den Exodus umzukehren, zum Ursprung, zur Gesamtheit des Seins zurückzukehren und Saturn-Sandur zu erlösen. Opis, Argos und Allouine reisten nach Griechenland, zusammen mit dem „Geflügelten Reisenden“, der auf einem Pfeil flog, und Avris, *Ar-Bar-Is*, auf einer Lanze, die wie der Schütze das Herz, das *Anahatha*-Chakra (in den Fischen), durchquerte der Gott Eros von *A-Mor*, der vom jüdischen Christentum in die gleichgültige Liebe der gesamten Menschheit im Herzen Jesu, d

Mit der kosmischen Tragödie, gleichzeitig mit der Vermischung der *Asen*, mit der Verschiebung der Polarachse und dem Triumph des satanischen Eises über das *Odinische* Feuer, was zur Inkarnations-Kreuzigung Wotans, seinem Tod und seiner Auferstehung als Baldur, der Wiederherstellung des Runen für Helden, für *Viras*. Daher hat sich Wotan zuerst an der *Iggdrasil*-Steineiche des Firmaments und dann an der nordisch-polaren Esche gekreuzigt . Die Anzahl der wiederentdeckten Runen als Waffe und Wissenschaft der Auferstehung ist ein Vielfaches von acht: sechzehn. Dieser Archetyp wird auch von den Juden mit der Übergabe der Tafeln des mosaischen Gesetzes auf dem Berg Sinai plagiiert und entstellt. Der wahre Berg der polaren Offenbarung, der den mythischen Baum symbolisiert, ist der himmlische Meru, Kailas von Shiva. Es sind die Felsen von *Externsteine*, dem Berg von Hyperborea, Symbol des Baumes der Wirbelsäule des gekreuzigten Gottes Wotan, der dort leidet und sich selbst opfert, um die Unsterblichkeit für seine Kriegerhelden zu retten, indem er diese Säule, diese Polarachse, so aufrichtet, dass das Doppelte entsteht Die Schlange des Astralfeuers kann dort wieder mit feurigem Blut zirkulieren. Sie ist der *Iggdrasil*-Baum, *Ir-min-sul*, der araukanische Zimtbaum, ebenfalls im Berg des Südens der Welt, Melimoyu, nach der Polverschiebung.

Und die wiederhergestellten Runen, in mehreren Zahlen von Acht, gipfeln in den Neun Nächten des Opfers Wotans am Baum: Fünfundzwanzig [Zwei plus fünf sind sieben, auch eine heilige Zahl in der irdischen Gestaltung, in der sieben Töne gehört werden und wirken mit sieben Chakren-Runen oder Zentren der Bewusstseinsenergie. Im alten Gehirn sind es fünfundzwanzig. Die Juden haben ihre Kandelaber mitgenommen. Die irdische Woche ist in sieben oder Tage des Sonnenlichts unterteilt.] Im Ursprung war die Zahl der Runen eine andere, vor der Katastrophe des Verlusts von Polar Hyperborea und dem Untergang der alten Kontinente. (Es waren fünfundzwanzig, darunter die *Veneris*-Rune, der achtsackige Stern, die von Baldur und Hitler.) Aber diese Rune wurde teilweise wiedergefunden und die *Aesir* können bereits wieder auferstehen und siegen.



Dann, nach der Verschiebung der Erdachse, als *Gerda* begann, sich rückwärts zu drehen, ändert Wotan die Richtung des Hakenkreuzes nach rechts und macht es nach links, indem er es von rechts nach links bewegt, um die Schritte seiner Krieger nachverfolgen zu können die Richtung des Ursprungs, weg von dieser harten Erde zum Morgenstern, zur schwarzen Sonne, zum grünen Blitz, zu etwas, wovon nicht einmal die größten Utopisten geträumt haben ... Denn jetzt folgt der Held, der Krieger, *Vīra* nicht Er wandelt auf den Spuren Wotans selbst und sieht sich gezwungen, nur einen unbekannten Weg zu entdecken, der nie begangen wurde und der nicht zu dem führt, was einst sein Zuhause war.

Niemals nach Paradesha zurückkehren , noch zurückkehren, um zum orphischen Ei zurückzukehren ...

Weder auf dem Seeweg noch auf dem Landweg sollt ihr nach Hyperborea zurückkehren ...

## FÜNF, FÜNF, FÜNF, DIE HYPERBOREANISCHE ZAHL

Es gab andere mächtige Zeichen mit Wirkung in den subatomaren Räumen, in der Antimaterie und im Geist. Mit ihnen begannen die ersten göttlichen Krieger, losgelöst vom Ur-Ei, zu kämpfen und zu arbeiten. Prärunische Zeichen, die der mächtigste und älteste Kriegerorden im Universum immer noch bewahrt und an einige sehr wenige Auserwählte auf der Erde weitergibt. Das Neue *Futhark* von Wotan ist auch eine Waffen- und magisch-symbolische Sprache.

Avris oder Arbaris brachte diese Zeichen ins antike Griechenland, um mit ihnen die drei Nornen von Apollo zu schützen: Opis, Arges und Allouine. *Ar-Bar-Is* ist selbst ein Name, der aus drei Runen (den drei Nornen) besteht. *AR* ist die Rune der *Arier*, *BAR* ist der Name eines ägyptischen Runengottes und bedeutet Kraft, Berg (weil Berg *AR-io* – c ist). *IS* ist die Rune von *Is-Is*, der Frau von Osiris, wiederum ein Runenkomplex: *OS-IR-IS*.

Denn die Stadt *Asgard*, auch *Agartha* und ihre Hauptstadt *Shamballa*, Stadt der Cäsaren der Legende vom Südpol, versanken unter der Erde, als Hyperborea mit dem ultimativen Thule unter dem Nordpol, dem Kontinent des Geistes und der Götter, verschwand. Nur *Mitgard*, Wohnsitz der alten Germanen, Garten der nordischen Rosen Deutschlands, wo Siegfried und der legendäre *Aesir* lebten, blieb noch eine Weile ... Leider! zu kurz ... Das Dritte Reich des *Führers* Adolf Hitler war ein Spiegelbild, eine Fata Morgana des fabelhaften *Mitgard*, ein kometenhafter Blitz des Goldenen Zeitalters ...

Die Zeichen, *Mudras*, *Mantras*, Notizen und Zahlen tragen die Magie und das Wunder der Gestaltung und Auferstehung in sich. Es handelt sich um die arische hyperboreische Kabbala, *Hiranyagarbha-Kabda*, *Sthula-Kabda*, die die aus Asien stammenden Juden entlang des Rheins kaum kannten und so ihre Bedeutung und ihr Schicksal veränderten. Es sind Namen, die auch Zahlen sind, aber archetypische Zahlen; keine semitischen Zahlen, die dividieren und subtrahieren und so die Gesamtheit zerstören. Die Kabbala der orphischen Zahlen, *unus mundus*, verzaubert die Natur, verwandelt sie und vereint sie wieder mit den Tieren, Vögeln, Früchten und Pflanzen, mit Menschen, Helden und Göttern.

Mithilfe arischer Zahlen und römischer Ziffern werden wir versuchen, eine Vorstellung davon zu vermitteln, was diese Kaballah war. Die polare hyperboreanische Zahl ist die Zahl V, die *MAN*- Rune des Lebens – y. Ein Mann mit offenen, nach oben ausgestreckten Armen wird im Augenblick der demiurgischen Explosion eine Fensterwunde im vorkosmischen Ei öffnen. Er und sie, die durch diese Fensterwunden fliehen, fallen mit dem Kopf voran und ebenfalls geöffneten Armen durch abgründige Räume. Eine umgekehrte Zahl V, die *IR* -Rune des Todes (Dies sind die beiden Positionen der Riesen, die ich in meiner Vision von der Jugend in den Anden meines Landes sah, wie ich sie in mehreren meiner Bücher beschrieben habe). Die beiden vereinten Fünfer bilden die Zahl Zehn (X) der Römer, die *Hagal*- Rune von Wotan und Xri

demiurgische Materie und die Möglichkeit der Auferstehung mit wiederhergestellter Ganzheit: Mann und Frau, Leben und Tod, Androgyne. Esoterisch bedeutet dies, dass der mystische Tod bevorzugt wird und die magische Auferstehung. Diese Rune muss durch den achtzackigen Stern, die *Veneris* -Rune Hitlers (geboren im Monat Venus, April), des *Futhark* des ultimativen *Avatars*, des esoterischen Hitlerismus, vervollständigt werden, um die Transmutation und Erschaffung des absoluten Mannes und der absoluten Frau zu erreichen, der Superman, *Sonnenmensch* der SS Einleitung.

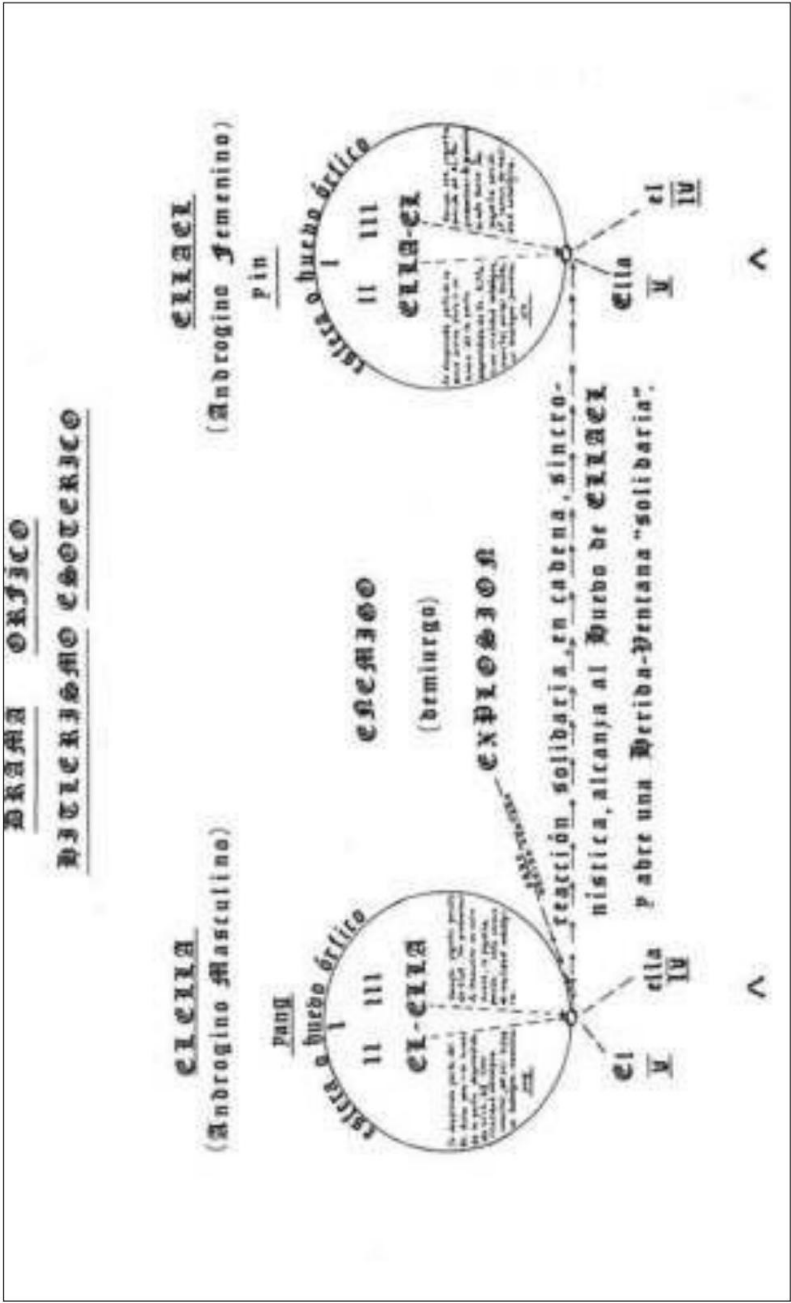
Die *Hagal*-Rune – oder der sechszackige Stern – wurde sowohl von den Juden als auch vom semitischen Christentum geraubt und gefälscht und in den Davidstern und das Fischzeichen des Vatikans, den judaisierten Christus, umgewandelt. Dies ist aber auch die Rune des griechischen Xristos, die unrechtmäßig und unter dem Einfluss des römischen Christentums die *Odal*-Rune von Wotan, dem *Kristos* der *Externsteine*, ersetzt, der auf dem IR-Minsul aus Stein auf dem Mystischen Berg gekreuzigt wurde und dann darauf vorbereitet wurde, der zu sein Herrscher des Zeitalters der Fische, Fortsetzung des Zeitalters des Widders, des Widders, des Goldenen Vlieses und der Initia (Siehe mein Buch *Die Auferstehung des Helden*). Dieses Zeichen muss der Sonnenfisch Leviathan gewesen sein, der zusammen mit der *odinischen* Tradition im *AR-KA* den *Futhark* in den Gewässern der Sintflut rettete nach dem Untergang von Atlantis und der Poseidon-Zivilisation der Magie *A-Mor*, der Bräutigam.

Wenn sich die Auferstehung im Widder in den neun Nächten der Kreuzigung Wotans und während der Fische in drei Tagen vollzieht, dann muss die Auferstehung im Wassermann in fünf Tagen und Nächten erfolgen. Wie bereits erwähnt handelt es sich hierbei um die *Hagal*-Rune\*, das magische Leben (die *Menschen*-Rune) und den mystischen Tod (die *Ir*-Rune), wieder vereint und bewusst imaginiert. Aber um die Gesamtheit des Absoluten Menschen mit einem Ich-Bewusstsein des Selbst zu erreichen, muss die *Hagal*-Rune mit der Rune des esoterischen Hitlerismus und der Venus-Luzifer, dem Doppelstern des Morgens, zwei Hagal-Runen, die im <sup>-</sup> Achtzackigen Stern vereint sind, vervollständigt werden. Die *Veneris*-Rune, Venus, symbolisiert den absoluten Mann und die absolute Frau, ER-SIE und SIE-HE, neu erfunden, künstlich und bewusst nachgebildet mit einem Ich und Gesichtern (des *A-Mado* und *A-Mada*). Mehr als Person, Persönlichkeit.

Dies ist die Auferstehung von Baldur, die sich in dem Moment erfüllt, in dem der bereits gekreuzigte Androgyne, der am Baum seiner Wirbelsäule hängt, auf seiner noch nicht regenerierten Achse, von der Lanze des Longinus oder vom Feuerpfeil des Tierkreises verwundet wird Zentaur, das Feuer von Odin und die *Shakti Kundalini*.

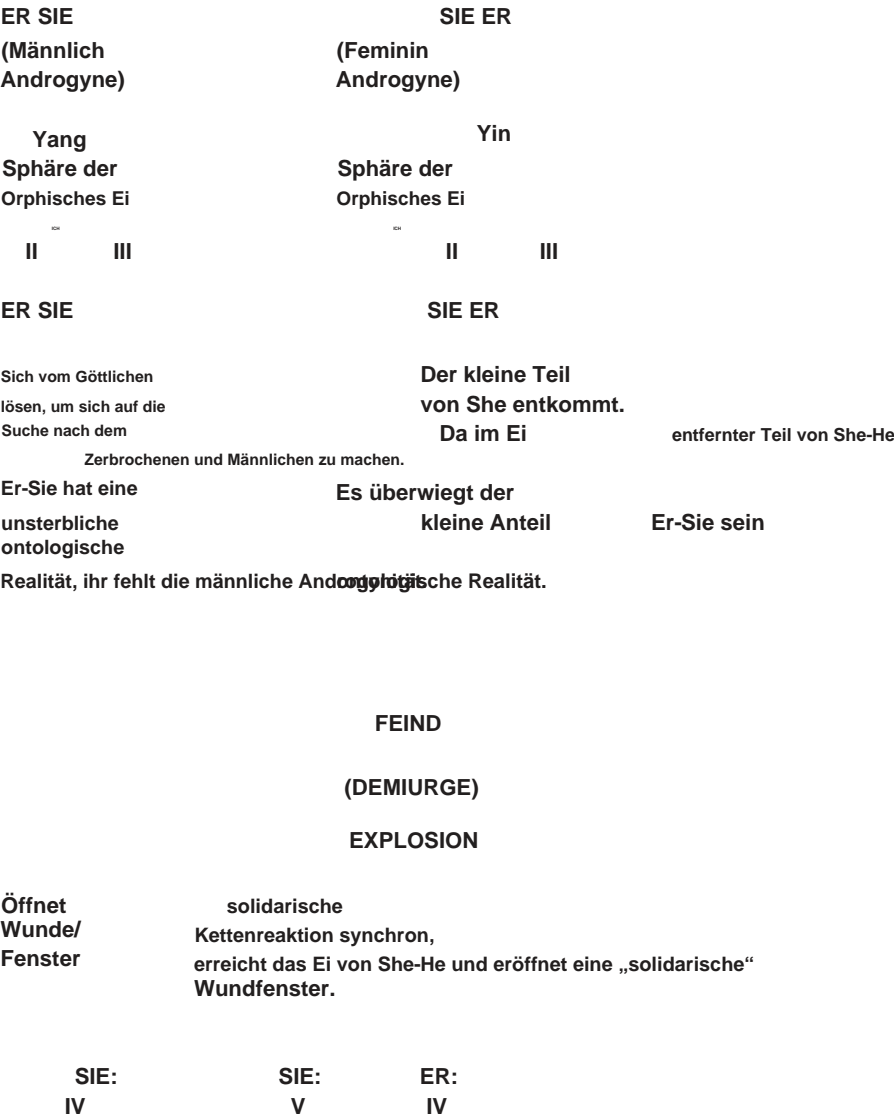


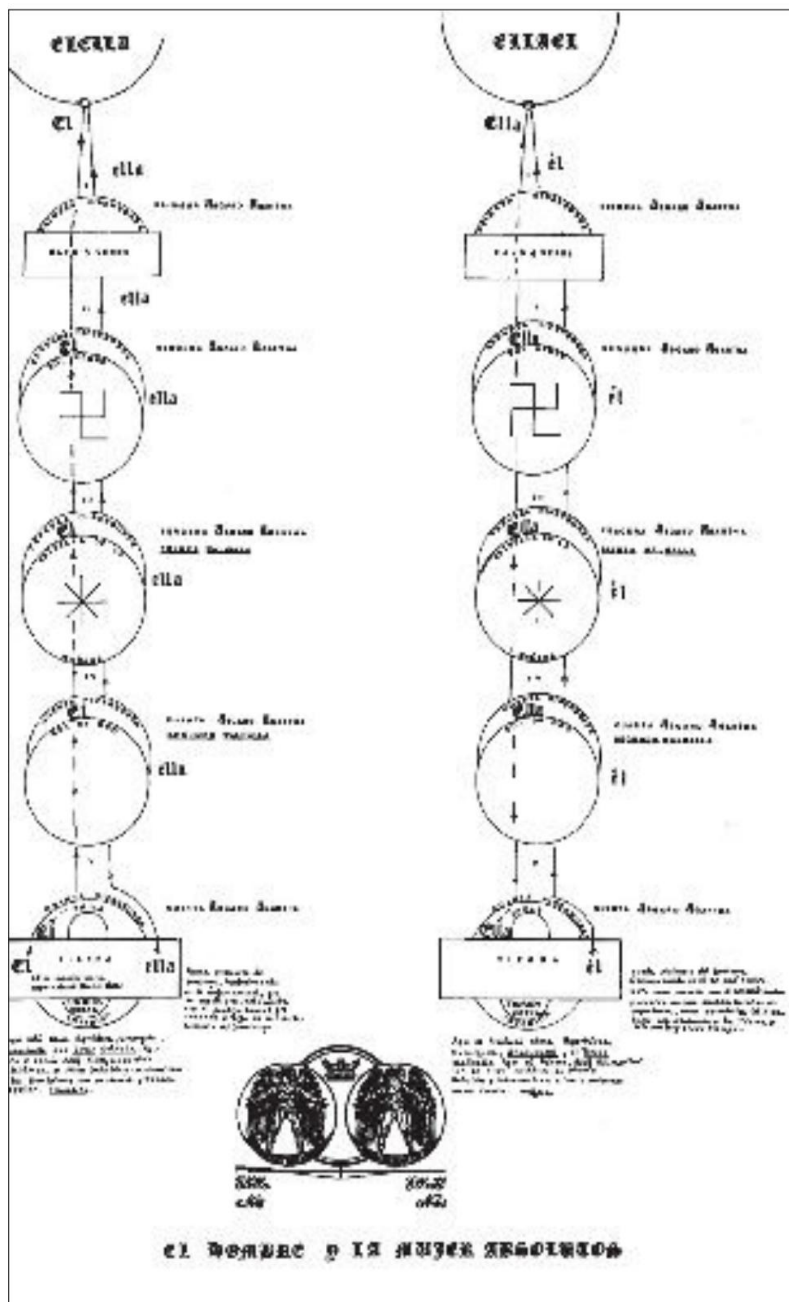




ORPHISCHES DRAMA  
ESOTERISCHER HITLERISMUS

(siehe Diagramm S. 97)





ABSOLUTER MANN UND FRAU: (siehe Diagramm S. 99)

Er sie

Er

Sie

Erstes Hyperborea Erstes Asgard Agartha  
Grüner Blitz

Sie

Zweiter Hyperborea Zweiter Asgard Agartha  
Schwarze Sonne

Sie

Dritter Hyperborea Dritter Asgard Agartha  
Stern des Morgens Erstes Walhalla

Sie

Vierter Hyperborea Vierter Asgard Agartha  
Sonne aus Gold Zweites Walhalla

Sie

Fünfter Hyperborea Fünfter Asgard Agartha  
Thule

Er ERDE Sie

Er mischt sich mit der Tierfrau. Der Held ist geboren.

#### ***HOHLE INNERE ERDE***

Hyperborea ist jetzt überflutet, Shamballah und die Dritte Walhalla. Der Führer, Adolf Hitler, betritt hier mit seinen Elite-Eingeweihten, seinem ultimativen Bataillon, und sie dringen mit ihrer Wissenschaft und Technologie wieder nach Hyperborea ein. Überlegen, implosiv.

Sie bleibt eine Gefangene des Demiurgen und verwandelt sich in die Tierfrau, die sich vermischt (wieder auf die Tiermenschen trifft, den Sohn der Erde zeugt, Nahrung für den Demiurgen).

SIE-ER (links in der Zeichnung)

Sie

Er

Erstes Hyperborea Erstes Asgard Agartha  
Grüner Blitz

Zweiter Hyperborea Zweiter Asgard Agartha  
Sie

Schwarze Sonne

Er

Dritter Hyperborea Dritter Asgard Agartha  
Sie

Stern des Morgens

Erstes Walhalla

Er

Vierter Hyperborea Vierter Asgard Agartha  
Sie

Sonne aus Gold

Zweites Walhalla

Er

Fünfter Hyperborea Fünfter Asgard Agartha  
Thule  
Sie

ERDE

Er

#### **HOHLE INNERE ERDE**

Hyperborea ist jetzt untergetaucht, Shamballa und die Dritte Walhalla. Hier betritt der *Führer* Adolf Hitler mit seiner Eingeweihten-Elite, seinem ultimativen Bataillon, und sie dringen mit ihrer magischen Wissenschaft wieder nach Hyperborea ein. Er bleibt ein Gefangener des Demiurgen und verwandelt sich in einen Tiermenschen. Sie verkehrt nicht mit Tiermenschen und inkarniert als Fünftgeborene in Hyperborea, als *odinische Priesterin*. Sie fällt selten und nur für sehr kurze Zeit auf die Erde.

[Anmerkung des Übersetzers: Diese mysteriösen Orte entsprechen verschiedenen Orten, die zumindest teilweise mit Ereignissen identifiziert werden können, die selbst in der aufgezeichneten Geschichte vage bekannt sind. Der Übersetzer wird hier kurz wagen, über einige von ihnen zu spekulieren und den Lesern dadurch vielleicht demütig bei der eigenen Betrachtung dieser tiefen Geheimnisse unserer fernen arischen Vergangenheit zu helfen. Der geheimnisvollste Ort muss First Hyperborea sein. Dies kann mit dem Ursprungsort von allem Edlen und Spirituellen identifiziert werden, dem überaus geheimnisvollen Himmel des ersten Tages, der angeblich mit herrlichem Licht erfüllt ist, dem Empyreum-Himmel oder Caelum empyreum, an dem alle vorherbestimmten Arier aufgrund *ihres* Doppelgängers *teilhaben* Geister, manchmal auch als Schutzengel bekannt, deren Ursprung am höchsten Ort des natürlichen Kosmos liegt, dem Ersten Hyperborea, *Asgard* und *Agartha*.

Nach unserem rationaleren Verständnis wäre das Zweite Hyperborea das protonordische europäische Paläolithikum, das auch dem biblischen Eden des Buches Genesis entsprechen könnte. Das Dritte Hyperborea könnte mit dem Atlantis des arischen indogermanischen Heimatlandes vor der Schwarzmeerflut um 5600 v. Chr. korrespondieren. Der Komet Phaeton, der die letzten Überreste von Atlantis zerstörte, würde mit dem ägäischen Vulkanausbruch von Thera oder Santorini im Jahr 1628 v. Chr. korrespondieren.

Die Gobi-Zivilisation scheint mit der Hakenkreuzstadt Arkaim aus dem 17. bis 20. Jahrhundert v. Chr. verbunden zu sein, zusammen mit vielen anderen archäologischen Entdeckungen, die in den letzten Jahren in der gesamten Gobi-Region gemacht wurden.

Das vierte Hyperborea entspricht der heroischen Bronzezeit der Edden, Veden und des antiken Troja.

Das fünfte Hyperborea würde dann unserem indogermanischen Eisenzeitalter entsprechen und Thule könnte auch das eisenzeitliche alte Skandinavien sein, wobei Ultima Thule vielleicht das alte Norwegen wäre, einschließlich des äußersten äußersten Randes des alten Norwegens, dem Island unserer schriftlichen Eddas. Daher ist Thule die angestammte Heimat unseres historischen weißen europäischen Blutadels.]





LA **ella** DIVINA NO SE MUERTE Y,  
CUANDO DESCUEDE A LA TIERRA, VE UNA  
SACERDOTISA - MEXA - VIEREN, ENFERA EL  
ALMA MEXICO ES LA NACIDA GUINZA.

000000

Cella - ASIN - VOIINO -  
LILITH - MESSIA - ALLIGU  
ASIN - CIFI - PAPAN.

Beats the competition on the Town  
A Country Club in the heart of the City

SU FUGO ES EL "GATO DEL HOMBRE", UN  
 PRODUCTO DE LA SENTE, DADO A LUZ  
 POR EL XEPA, EN EL AÑERO, MANICOLLA  
 HA ORDENADO AL NEGRO - LO HA DESADO  
 RESISTENTE LO HA RESISTENTE.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

CUSTOMER CLUB  
#019888 26P05A  
MISSISSAUGA  
1001426 FOR  
1-800-888-8888

**Figure 1**

012288

13.

DE LUCIFER

ella

[illegible]

TABLE 1

[illegible]

TO: DIRECTOR, FBI  
FROM: SAC, NEW YORK (100-100000)  
SUBJECT: JAMES EARL RAY, AKA  
RE: NEW YORK TELETYPE TO BUREAU, 1/11/68

### Der Legende nach war Lilith-Freya die erste mystische Frau Luzifers

Auf die Erde

gefallen: Er, Wotan Luzifer, kommt auf der Suche nach seiner Sie auf die Erde.

Er vermischt sich mit der irdischen Sie (verbliebene Gefangene des Demiurgen), der animalischen Eva.

Zeugung: *Vīra* – Held – Riese. Halbgöttlich. Nicht-göttliche Tochter der Menschen.

Nur das *A-Mor* einer *Vīra*, einer halbgöttlichen Heldenin, mit einer Frau *Aesir Yogini* des *tantrisch-odinischen*

Der Kult kann den Helden in den Absoluten Menschen, in den *Sonnenmensch*, in den *Sonnenmenschen* verwandeln.

Auf die Erde

gefallen: Sie – Frau *Aesir* – Yogini – Lilith – Medea – Allouine – Arge – Opi – Papan.

Ihr Sohn ist der „Sohn des Menschen“, ein Produkt des Geistes, das von der *Vīra* in *Magic A-Mor geschwängert wurde*.

Sie hat den Helden geschwängert und ihn schwanger gemacht. Er wurde *inspiriert*. (*Implosion*).

Sie inkarniert selten auf der Erde und wenn, dann nur für sehr kurze Zeit.

(Shekinah), die Schlange von *Paradesha* und die Walküre Brunhild, befreit aus ihrem Flammengefängnis.

Die Herzsune oder das Chakra wurde reaktiviert, dieser goldene Apfel aus dem Garten der Hesperiden. Und der

Baum mit seinen Früchten wird wie das Firmament leuchten, mit all den ermächtigten Tierkreishäusern. Der

Held ist rund geworden, wie ein Stern, wie ein *Vimana*. Eine Sonne, eine Sonne, a

*Sonnenmensch*, ein Sonnenmann. Er wurde wiederbelebt, und sie auch.

Während dieses Prozesses oder Mysteriums kann es in diesem Buch nur als die symbolische Botschaft verstanden werden, die uns von Venus-Lilith-Luzifer, dem Doppelstern von Morgen und Abend, Oyeihue und Yepun der Araukaner, übermittelt wird. Baphomet, der Templer; Abraxas, der Gnostiker; Quetzalcoatl, aus dem prähistorischen Amerika; die Zwillingkrieger Ashvin aus dem heroischen vedischen Indien; die Discoursi, Castor und Pollux, von den Griechen; und Cautus und Cautopates aus dem Mithraismus.

Außerdem vereinten er und sie sich und trennten sich für immer. Der achtsackige Stern in der chilenischen Flagge mit Mapuche-Einfluss. Die beiden Templer-Krieger reiten auf einem einzigen Ross. Das achtbeinige Pferd Sleipnir für Wotan und Kalki-Hitler, das weiße Pferd des *ultimativen Avatars*.

In Runen, in archetypischen Zeichen-Zahlen, *Hiranyagarbha-Kabda*, wird das Drama der Teilung, Kreuzigung und Auferstehung durch Runen wie folgt ausgedrückt: *Man – y, Ir – 7, Hagal – Veneris –* (oder Doppelrunen *Hagal*). Die Erklärung des Zahl V als arische Zahl der hyperboreischen Kaballah, *Hiranyagarbha-Kabda*, wird unten in den Zeichen der orphischen Mathematik, einer Fuge im Kontrapunkt von HE-SHE zu SHE-HE, angegeben. Flucht und Absicht, zu einem Ursprung auf der anderen Seite eines Spiegels zurückzukehren. Tantrische Alchemie, esoterischer Hitlerismus, Hitler-Orphismus ...

ABENTEUER AUF DER ERDE

Die „Sie“, die auf die Erde herabsteigt, wurde vom Demiurgen gefangen genommen. Obwohl sie nur ein kleiner Teil des Sie von ER-SIE ist, kann sie weder in einem einzigen Körper noch in der archetypischen Form einer irdischen Frau ganz sein, außer in vielen Körpern gleichzeitig. Deshalb sucht Er sie in jeder Frau ohne Befriedung oder Vollendung, außer in einem Akt der Entsagung oder Verinnerlichung von „sie“. Mit anderen Worten in Magic *A-Mor*, Magic Love. Die gefangene „Sie“ des Demiurgen, animalisiert ist Eva, die zur tierischen Liebe und zur Zeugung des Sohnes des Fleisches führt. Sie vereint sich in demiurgischer Liebe mit dem „Er“ von SIE-ER, beide gleichzeitig Gefangene des Demiurgen, und bringt so das menschliche Tier auf dem Planeten Erde zur Welt, das Vergängliche, die Sterblichen: Papageno und Papagena. Die *Asen* haben sich mit dieser tierischen Menschheit vermischt, „sich in die Töchter der Menschen verliebt“ und dort möglicherweise einen Funken Göttlichkeit aus dem Ursprung von ER-SIE entdeckt, der den langen Exodus und die Katastrophe der Teilung und des Verlusts noch überlebt hat. Das Produkt dieser Niederlage, dieser „Rassensünde“, ist der Held, *Vīra*, Riese, halb Gott, halb Mensch. Aber für ER-SIE wären nur die Söhne des männlichen Geschlechts (*Yang*) halbgöttlich, nicht die Töchter (*Yin*), da dem Weiblichen von ER-SIE die ontologische Realität mit Unsterblichkeit fehlt, wie wir gesehen haben. In ER-SIE kann „sie“ nur mit ER unsterblich sein. Ähnlich, aber umgekehrt, passiert dies auch SIE-ER. Dennoch sind die Wege der weiblichen und männlichen Ewigkeit nicht nur in ihren Substanzen, sondern auch in ihren Formen gegensätzlich. Und das Gleiche gilt auch für Sie, die sich auf die Suche nach ihrem „Er“ macht, der von IHR, einer Asenfrau, freigelassen wurde oder ihr entflohen ist. Sie steigen sehr selten auf die Erde herab und treffen sich nie mit Tiernmenschen, wie es die Männer *der Asen* tun könnten. Der Er von ER-SIE, mit Tierfrauen, mit der gefangenen Eva. Mythen und Legenden erzählen uns von Göttinnen, die von Schwänen besessen, von Stieren und Zentauren, Fabelwesen und Kräftebildern, aber sehr selten von Menschen, entrückt wurden. Auf verschiedenen Ebenen des demiurgischen Universums können sich die *Asen*-Männer mit *Asen*-Frauen treffen, aber nur hier auf der Erde, mit Inkarnation und Vermischung, ist es möglich, mit ihr den magischen *A-Mor* zu verwirklichen und die bewusste Individualisierung des Selbst mit einem bestätigten Ich zu erreichen, das durch den Verzicht auf die menschliche Liebe und die Verinnerlichung der irdischen Frau verewigt wurde. Dies geschieht nur, wenn dieses Wesen zwischen Vergnügen und Schmerz, Licht und Dunkelheit, zwischen Gott und einem Tier hin- und hergerissen ist, Produkt der Vermischung durch die Liebe der göttlichen Götter zu „den Töchtern der Menschen“: dem Helden, der *Vīra*.

Göttliche Frauen inkarnieren auf dieser Erde kaum und wenn doch, dann nur für eine kurze Zeit und vereinen *A-Mor* mit dem Tod (Eurydike, Allouine, Beatrice). Sie sind jungfräuliche hyperboreanische Priesterinnen der Magie *A-Mor*, des Odin-Kults. Im Allgemeinen bleiben sie in *Walhalla*, draußen oder im Inneren der Erde, inspiriert von dort durch die Helden, kämpfen in ihren Herzen und warten auf ihre Wiedervereinigung im Jenseits.

Durch die Solidarität mit ER-SIE, mit dem männlichen *Purusha* (die demiurgische mechanistische Wissenschaft würde dies eine Kettenreaktion nennen), zerbricht ER-SIE sein ursprüngliches Ei, weil seine Ehre Loyalität genannt wurde, auf die gleiche Weise, wenn ER im Kampf Unsterblichkeit erlangt des irdischen *A-Mors*, SIE wird in IHM unsterblich werden, weil SIE in IHM gekämpft hat, wie es in den Minnesängerliedern *heißt*. Hier haben wir das grandiose und zarte Geheimnis der bewussten Unsterblichkeit des Ewig-Weiblichen.

Inzwischen hat der Gott auf Erden und nur auf der Erde einem Helden mit einem Ich das Leben geschenkt. Auf diesem Helden lastet nun die immense Last, hier kämpfen und triumphieren zu müssen, und beendet damit ein sehr altes Drama und einen Krieg, der nun zu Ende geht im Rennen und im Schicksal. In der ewigen Rückkehr.

Die Frauen, die der Held hier findet, waren seine Töchter oder Schwestern, Produkte der ersten Vermischung der *Asen* mit „Roboterfrauen“ auf der Erde oder mit der ältesten Gefangenen des Demiurgen, wobei die entkommene „Sie“ von Ihm losgelöst war. SIE, mit diesem Teil ohne ontologische Realität und animalisiert auf dieser Kugel. [Wenn es dem Demiurgen gelingt, ein „Er“ von ER-SIE und ein „Sie“ von SIE-HE (in Großbuchstaben) einzusperren, sperrt er sie nicht in einen Tier-Mann oder eine Tier-Frau ein, wie bei „er“ und „Sie“ entkam diesen *Monaden*, aber stattdessen sperrte er sie in einem männlichen *Aion* oder einem weiblichen *Aion* ein, so wie Saturn in Kronos und *Gerda* in der Erde eingesperrt war. Eingesperrte Sterne, die vom Demiurgen korrumpiert wurden.] Bei der Vermischung haben die männlichen *Asen* ihre Göttlichkeit (eine Seele' als.) nicht bewahrt

mittelalterliche Theologen würden sagen), weil Er nicht der Frau-Tochter eine Seele „einhaucht“, sondern nur dem Sohn, in der *Vīra* oder dem Helden. Doch manchmal gelingt es ihm unter der Macht eines Helden-Eingeweihten, eines *Armanen*, dieser irdischen Eva eine Seele zu geben und sie mit der Macht von Odins Magie, den Runen, in Lilith zu verwandeln. Mit einer vom Willen gesteuerten Ideenvariation. Wenn man die gleiche Strategie auf den Demiurgen anwendet, würde dies umgekehrt bedeuten, das Tier zu vergöttlichen, es zu mutieren und die im Abgrund versklavten Menschen zu befreien, „um in die Hölle hinabzusteigen“. Aus einem Hund einen Gott machen.

Wie wir gesagt haben, gibt es mehr als eine Menschheit auf der Erde:

ich. Die Tiernischen, oder besser gesagt das „Er“ und „Sie“, entkamen ER-SIE und SIE-HE, wurden vom Demiurgen auf dieser Erde gefangen genommen und animalisiert. Sie haben nicht das, was man Seele nennt, und verlieren ihre kleine ontologische Realität. ii. Auch das bloße Produkt dieses ersten tierischen Paares (Papageno und Papagena) besitzt keine Seele. Sie sind weiterhin Tiere mit menschlichen Formen. Die *Sudras*. iii. Die Mischung dieser auf der Erde eingesperrten und animalisierten Frauen, dieser Sudra-Frauen, mit der göttlichen *Aesir* bringt die *Vīra* hervor, die ersten Riesenhelden, sowohl Götter als auch Männer. Sie haben Seelen, weil die *Asen* sie bereitgestellt haben. Aber nur die Heldenmänner, wie wir gesehen haben.

Von hier, von diesem Scheideweg, von diesem Mittag der ewigen Wiederkehr, wie Nietzsche sagen würde, gabeln sich zwei Wege, einer nach oben, der der Transmutation in den Sonnenmenschen, den Sonnenmensch, den absoluten Menschen, den totalen Menschen, in den Übermenschen, und der andere *nach* unten Involution des Helden, Kriegers, *Vīra*, halb göttlich, bereits untereinander vermischt durch die Geburt des Sohnes des Fleisches oder *Sudra*.

Die Helden, die zum Triumph bestimmt sind, besitzen nur die Kraft ihres Willens, um ihnen zu helfen, und müssen mit der Keuschheit des Heiligen Kriegers keusch bleiben, äußerlich unfruchtbar, um den Sohn des Todes, Lingasarira, den Astralkörper, nur im Inneren zu zeugen, der darum kämpft, zu *erwachen*. Ich erinnere mich an das Blut.' Das ist Auferstehung.

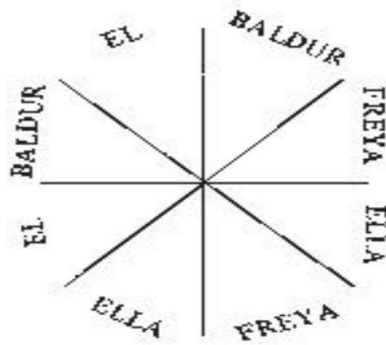
## TERRESTRICHE GESTALTUNG

Wir vereinen gedanklich das Männliche und Weibliche, Leben und Tod, die *männliche* Rune und die *Ir*-Rune – 7, bildet die *Hagal*-Rune – die *Vimana*, , Androgyne. In diesem Kreis eingeschlossen ist fliegende Untertasse: Baldur ist auferstanden.

So wie das *Yin* im orphischen Ei durch Solidarität mit der Trennung von ER-SIE ausbrach, werden auch die *Asen* in Solidarität das totale Bewusstsein erreichen, umgewandelt in die Absolute Frau. gleichzeitig mit der *Vīra*, personalisiert in Er, auferstanden, verewigt. Der Held verewigt sie, stellt ihre Ewigkeit wieder her (denn seine Ehre heißt Loyalität) und erspart ihr die Kreuzigung und die Vermischung mit Tiernischen. Sie besitzt den *Helden-Vīra* nur geistig, und er ist ihr nur geistig gegeben. Dies ist das Geheimnis der Anbetung der schwarzen Jungfrauen, *Is-Is*. Im demokratisierten Herdenchristentum entspricht dies dem Marienkult der jüdischen Jungfrau Maria, auf Sanskrit *Maya*.

In *Walhalla*, in *Asgard*, unter der Erde oder draußen auf dem Morgenstern. Er wird auf magische Weise mit ihr verheiratet, vereint und für immer getrennt, in der Zeremonie, die auf Sanskrit *Gandharva* genannt wird. Also „Der Triumph“ über den Demiurgen. Die Wiederherstellung der Totalität mit der Unsterblichkeit des Ich.

Da sie nicht länger in einem Zirkel eingesperrt sind, können sie den Kreis der ewigen Wiederkehr durchbrechen und sich für immer trennen und vereinen in etwas, was sie nie geträumt oder sich vorgestellt haben: den absoluten Mann und die absolute Frau.



Der Triumph über den Demiurgen.  
Wiederherstellung der Totalität,  
mit der Unsterblichkeit des Ich.

Da sie sich nicht in  
einem Umkreis befinden,  
haben sie die Freiheit, sich  
für immer zu trennen und zu  
vereinen, in etwas, das  
sie nie geträumt oder sich  
vorgestellt haben: den  
absoluten Mann und die absolute Frau.

Die *Hagal*- Rune des Absoluten Menschen musste durch den Pfeil des Zentauren gekreuzt werden (das Zepter des Pharaos, *Uräus*, Phallus von Osiris, der Seth ist, die *Sieg*- Rune –), die Lanze des Longinus, den Pfeil des Eros, der *A-Mor* ist, der magische Tod, Eingeweihter, bei der Kreuzigung auf dem Baum der Wirbelsäule kehrte die Polarachse in ihre ursprüngliche Position zurück, auf dem *Ir-Minsul*, dem Baum der *Ir*- Rune - 7 und dem magischen Tod, um so zu erreichen die Wiedervereinigung zweier Androgynen, des einen *Yang* und des anderen *Yin*. Absoluter Mann und Frau, dank des Kampfes und Triumphs des Helden, bis zur Kreuzigung und Auferstehung von Baldur.

Sie sind II (zwei), Androgynes in I (eins), praktisch zwei Gegensatzpaare, die IV (vier) sind, plus der Einheit, die sie bilden: gleich V (fünf). Die hyperboreische Zahl, am Ende wie am Anfang, HE-SHE und SHE-HE: V, V, V (Fünf, Fünf, Fünf).

Auf diese Weise, ohne jemals wieder in DIESES oder DAS EINE einzudringen, ohne DORT wieder zu verlieren, sind der absolute Mann und die absolute Frau gemäß der Erfahrung des esoterischen Hitlerismus gut in der Lage, der differenzierten, entpersönlichten Monade, IHM, ein Gesicht zu *geben*. SIE und SIE-ER, wodurch sie sich in gewisser Weise auch ihres Selbst bewusst werden und die Dunkelheit des Großen Vorgängers erhellen.

Die Krieger des esoterischen Hitlerismus werden die Strategie des Demiurgen besiegt haben, indem sie die Natur, die *Aionen*, insbesondere Satan, neu erlöst und verklärt haben, indem sie Jahwe-Jehova zerstört und ihn in sein Nichts aufgelöst haben.

Denn die *Aionen* sowie die Sterne und Planeten sind die göttlichen Er und Sie, die vom Demiurgen eingesperrt und durch seine Scharfsinnigkeit in seine subtilsten Pläne unter den Himmeln (vom fünften Himmel abwärts) in einer universellen Verderbnis und einem Plagiat verführt wurden Die *Aions* fielen durch diese Räume auf der Suche nach ihrem Sie und Ihm.

Jenseits des grünen Donnerkeils

Damit ein solcher Triumph auf dieser Erde und in den Runden der ewigen Rückkehr erreicht werden kann, muss Er einer göttlichen Sie begegnen, dieser solidarischen Sie, die durch *A-Mor* ohne Liebe, durch Loyalität, aus der

Entlegenste Räume, jenseits der Zeit, begleiten ihn in seinem Drama, wie er in die Universen des Schicksals hinabfällt und dabei alles in Abenteuer und Exodus riskiert. Und sie wird ihm einen Sohn in Ihm gebären, Horus, Sohn des Todes von *Os-Ir-Is*, Sohn des Menschen und der Unsterblichkeit. Der Pilgerkrieger, der auf diesen Seiten liest, was hier in Runen, Zeichen und *Mudras* zum Ausdruck gebracht wurde, wird dem Bedürfnis nicht entkommen, in die Tiefen der Konzentration von *Kaiválíka einzutauchen*, einer Ekstase ohne den Verlust der Persönlichkeit oder des Ichs darüber hinaus das Unterbewusstsein im Überbewusstsein, Transbewusstsein, das Durchscheinende mittels des Absoluten Willens (*Shudibudishvabhava*) und von dort aus in der Lage, alles zu erfinden, alles zu erschaffen, alles neu zu erschaffen und es aus einer Existenz zu entfernen, die dem Nichts ähnelt Blutgedächtnis. Denn alles wurde bereits mehr als einmal von uns selbst oder von jemand anderem in der Ewigen Wiederkehr vorgestellt. Jemand, der mit imaginären Zahlen gearbeitet hat, einer arischen Quantenwissenschaft, die nicht judaisiert ist. Sie haben die Gnosis, dass das Wahrste immer ein Produkt der Vorstellungskraft und des schöpferischen Willens ist, eine Erfindung, aber nicht (du) der Mensch, sondern etwas, das über das Menschliche hinausgeht, das Menschliche (in seiner Bedeutung) erweitert, so dass das Menschliche realer wird oder wahrer als alle sichtbare Realität oder als sie mit den Augen der Erde gesehen wird. Auch wenn Erfindung alles Sichtbare und Unsichtbare ist und nur das, was am meisten B Neu erschaffen, neu erfunden durch die Magie des absoluten Willens. Daher ist der esoterische Hitlerismus eine reine Erfindung und Schöpfung und alle Religion (Re-Union, *Religare*) in diesen Welten, die sich heute durch mich neu erschafft (wie morgen durch andere) oder weil jemand sie unter Verwendung von mir erfindet. Vorher oder nachher. Denn die Zeit ist in diesen brennenden Gebieten noch nicht erschienen. Dabei war er eine Erfindung des Göttlichen, des Gottmenschen, wie Otto Rahn hätte sagen können, dieser SS-Katharer, der auch wegging bald.

Daraus schließen wir, dass die hyperboreanische Zahl V (Fünf) nicht existiert und eine imaginäre Zahl ist, eine Erfindung, da diese Zahl hier nur als fünf gesehen werden kann, genau wie der Grüne Blitz nicht grün ist, da er eine Potenz, eine Bedeutung in der arischen Kabbala ist, *Hiranyagarbhakabda*. Ein magisches Symbol, das am ebenfalls imaginären Prozess der Teilung des orphischen Eies, dem Verlust, dem Tod und der Auferstehung von Baldur mitwirkt. Die Kreuzigung Wotans.

Daher ist die Zahl V auch der Stern Venus-Freya, Stern des Morgens und Abends, Wotan-Kristos-Luzifer. Die Zahl des magischen *A-Mors* und des esoterischen Hitlerismus, die hyperboreanische Zahl der Arier, die Wiedergeburt, die Zahl von Adolf Hitler und das Mysterium des *Führers*.

## AUFRUF

Sehr früh, wenn der Morgenstern Oyeihue höflich seine Botschaft des Lichts überbringt, während Sie Ihre Arme nach ihr ausstrecken:

j

Und du sprichst dein Gebet an Luzifer:

v

*Oh, Luci-Bel, Oh, Stern des Morgens!*  
*Oyeihue,*  
*lass dein tief durchfeuchtetes*  
*Licht auf mich*  
*fallen und hülle mich in deine*

*Blütenblätter aus Licht, als würde es vom Himmel fallen.*  
*Lass mich vorbeigehen*

*Durch dein Fenster zur  
schwarzen Sonne, die  
hinter dir ist.*

V

*Oh, schwarze Sonne!  
Nimm mich in deinem Licht  
auf,  
schneller nach links als  
das Licht der goldenen Sonne  
Und nimm mich mit hinein  
Die Nichtexistenz von  
Der Grüne Blitz  
Wo die Maestros meines  
Maestro wohnen und die  
höchsten Führer des  
esoterischen Hitlerismus.*

*Oh, grüner Blitz!*

*Verkörpere mich in deiner  
Nichtexistenz, realer als alles  
Existierende, und hilf mir,  
unmögliche Träume,  
die Auferstehung der A-Mada, zu verwirklichen.*

*Die Rückkehr des Führers Adolf Hitler. Die  
Neuschöpfung des esoterischen Hitlerismus  
und die Besessenheit durch den Archetyp  
Bis zur Vollendung seines Mythos und  
seiner Legende in  
der Auferstehung mit dem Körper des  
unsterblichen Vajra.*

*Lassen Sie mich zur Schwarzen Sonne zurückkehren.*

7

*Oh, schwarze Sonne!  
Nimm mich wieder in dein rechtes Licht auf.*



*Und trage mich zurück zum  
Stern des Abend-Morgen-  
Yepun-Oyeihue.*



*Oh, Stern des Abend-Morgens!  
Schließe mich der A-Mada an,  
damit sie in mir  
kämpfen kann.  
Gib uns einen Körper aus rotem  
Licht, unsterblicher  
Vajra. Gib uns die Kraft von Odil.  
Öffne uns für  
unser Sehen und Hören.  
Mögen wir in der Lage sein, die Legende  
und den Mythos von  
A-Mor bis  
zur Vollendung zu  
verwirklichen und  
uns in einen absoluten Mann und eine absolute Frau zu verwandeln.*

*Oh, Abendstern,  
Yepun!  
Lass mich durch  
deine Tür in die  
goldene Sonne zurückkehren  
Und zu Gerda  
Um dort weiterzukämpfen und  
eines Tages in der Lage  
zu sein, dich erneut zu rechtfertigen.  
Oh, mein Herr Luzifer!  
Oh, goldene Sonne!  
Lassen Sie die Nostalgie des  
Grünen Blitzes in sich  
aufgehen und dass Sie  
und ich uns  
auf den Weg zu jemandem machen, von dem wir nie geträumt haben  
Auf dem Weg zu einem ER-SIE.*

*Jenseits des grünen Blitzes und des  
Nichts ...*





#### Zweiter Teil:

*„Das wirklich Wichtige an  
der Volkstradition ist,  
dass sie nicht vom Volk kommt.“*

#### DAS GOLDENE FLEECE: DIE LEGENDE VON JASON

Jedem wahren Krieger der Götter wird ein Kamerad gegeben. Jason nannte mich in meiner Jugend Kamerad. Und als er sehr jung starb, weil diejenigen, die die Götter lieben, jung sterben, wiederholte ich neben seinem Grab das Lied des Kameraden: „Wenn du schläfst, wache ich über dich; Wenn du fällst, kämpfe ich weiter für uns beide ...“ Daher habe ich das Gefühl, dass die Legende von Jason auch mir gehört, denn der Kamerad und ich sind eins. Wenn ich also das Goldene Vlies finden sollte, würde Jason es auch in mir finden. W  
Alle Krieger, alle *Vīras* sind es.

Lamella war Dodona... So beginnt die Geschichte von Jason. Und das schönste patriarchalische In Dodona wuchsen Steineichen...

Väterlicherseits stammte Jason von Aeolus ab, der halbgöttlichen Rasse der Aeoliden. Zeus übertrug Aeolus die Kontrolle über die Winde. Und er gefiel Zeus so sehr, dass Zeus ihm nach Ablauf seiner Zeit einen Ehrensitz in Lipara, der Insel der Winde, verlieh, anstatt ihn in das Land der Toten zu schicken. Dort blieb Aeolus regungslos in der Haltung der Unsterblichen sitzen.

Jason war der Sohn von Aeson und Polymedica. Pellas hatte seinem Vater sein Königreich Iolcos entzogen. Als Jason geboren wurde, fürchtete seine Mutter um sein Leben und gab ihn in die Obhut des Zentauren Quiebra, damit dieser ihn zusammen mit seiner Frau in seiner Höhle großziehen und erziehen sollte

Philira. Dieser Zentaur war ein berühmter Lehrer in der Antike; er erzog auch Achilles.

Es ist nicht schwer zu verstehen, dass es sich hierbei um eine archetypische Legende handelt, die immer wiederkehrt und mit dem Tierkreis synchronisiert ist und auch in der *Straße von Irling*, der Milchstraße sowie im *Nibelungenlied* und in der Geschichte des *Grals zu finden ist*, die alle hier auf der Erde stattfanden.

Baldur wird im Sternbild des Zentauren von der Lanze durchbohrt. In vielen heiligen Geschichten bringt ein Tyrann Unschuldigen den Tod. So ist es auch mit Krishna und dem Tyrannen Kansas, mit Christus und Herodes, und das Gleiche könnte auch in der Legende von Jason passieren. Mütter retten sie immer, indem sie sie wegschicken, in die Obhut von Verwandten oder mythologischen Wesen.

Darüber hinaus sind die Geretteten nicht die Unschuldigen, die „Söhne des Fleisches“. Sie werden geopfert, um die Entwicklung des Sohnes des Menschen, des Sohnes des Todes, zu ermöglichen. In der Jason-Sage geschieht dies nicht am Anfang, sondern am Ende, als Medea ihre „natürlichen Nachkommen“ tötet. Wir werden sehen. Die Helden dieser alten Zeiten, im Zeitalter des Widders, sind halbgöttliche *Viras*, Söhne der *Asen*, und in Griechenland gehören sie zur polaren nordischen Rasse der Dorer. Natürlich waren sie blond und blauäugig.

Vor der Geburt von Jason war ein weiterer Nachkomme von Aeolus, dem Vater der Winde, namens Phrixos und Cousin von Jason, aus dem Königreich Iolco geflohen und hatte einen fabelhaften Widder (wir sind im Widder) mit goldener Haut zu seiner Rettung mitgenommen. Der Besitz dieses Tieres garantierte den Wohlstand und die Stabilität des Reiches. Mit der Abreise von Phrixos kam Unglück über das Land. Zeus würde dem Königreich seinen Schutz nicht länger gewähren.

Als Jason erwachsen wird, bittet er Pelias, ihn wieder auf den Thron zu besteigen. Dieser erklärt, dass er es erst zurückgeben wird, wenn Jason das Goldene Vlies wiedererlangt. Er war sich sicher, dass Jason von diesem Unterfangen niemals zurückkehren würde, da Phrixos es ans andere Ende der bekannten Welt gebracht hatte, über das Schwarze Meer, Pontus Euxinus, in die Länder von Aia, was „auf der linken Seite der Sonne“ bedeutet und Mond“, wo Aetes, Sohn von Helios, der Sonne, herrscht. Aetes empfing Phrixos und heiratete ihn, um das wunderbare Vlies zu behalten, mit seiner Tochter Calcione. Der Widder wurde Zeus als Opfer dargebracht und sein Fell wurde an den Wäldchen einer Steineiche in einem heiligen Wald im Widder aufgehängt. Hier haben wir ein herausragendes Drama, die Opferung des Widders oder Lammes (das Lamm von Kristos) im Widder am Ende des Goldenen Zeitalters. Das Vlies, der Schatz der Runen, wurde auf der *Iggdrasil*-Eiche, der Polarsäule der Kreuzigung Wotans, auf dem Baum des Schreckens im Widder aufbewahrt, wie es auch Xristos-Baldur, der Sohn, am Anfang der Fische tun würde.

Um sich auf die Suche nach dem Schatz zu begeben, der das Königreich, das verwüstete Land (*das Ödland*) des *Grals*, regenerieren wird, organisiert Jason eine Expedition, an der die wichtigsten Helden der Antike, die Halbgöttlichen, teilnehmen: Orpheus, Castor und Pollux, das sind Zetes und Calais, die Zwillinge des Himmels, Söhne von Borcas, dem Nordwind, Linceus, die Wächteraugen des „Luchses“; Tifis, Telamon, der berühmteste Pilot des klassischen Zeitalters; Telamon und Herakles-Herkules, der die Expedition verlässt, um seine eigenen Abenteuer zu verfolgen und Prometheus im Kaukasus zu befreien. Sein alchemistisches Gold findet er auch in Form eines Apfels im Garten der Hesperiden. Jason und Herkules werden den Schatz stehlen und so die Unsterblichkeit erzwingen. Jeder findet den Apfel auf einem Baum (der Wirbelsäule). Das Goldene Vlies wurde in Kolchis, dem fremden Land des Exodus von Phrixos, zurückgelassen, um nie wieder in sein Heimatland zurückzukehren. Eine furchteinflößende Feuerschlange (*Kundalini*) bewacht sie, die sich um den Stamm der Steineiche von Hyperborea windet, so wie sie es um den Baum des Paradieses und sicherlich auch um den Garten der Hesperiden getan hat. Und so wird es um die Basis der Rückenwirbelsäule des Helden-Eingeweihten sein. Im Wald des Widders.

Tatsächlich war das Ziel der Argonauten nie sicher bekannt, nachdem sie den Hafen von Pegasai im antiken Griechenland verlassen hatten. Ich denke, das Ziel wäre Thule in Hyperborea, das bereits von Bergen aus Eis wie durchsichtiges Glas umgeben ist, vielleicht in *Grönland*, der Grünen Erde, etwas weiter entfernt oder vielleicht jenseits der Gletscher, dem angestammten Vaterland der Dorer.

Die Nummer fünf von Hyperborea ist in der fünfzigköpfigen Besatzung des Argonautenschiffs vertreten, von denen jeder eine mythische Persönlichkeit hat. Jason war der Sohn von Aison, Sohn von Tirus und Poseidon, dem König von Atlantis und Thule, der Hauptstadt von Hyperborea. Der Bräutigam, der dort ewig seine Hochzeit feiert. Das Schiff der Argonauten trägt den Namen *Argo*, die Weiße (die weiße Rasse), glaube ich, weil

die hyperboreische Priesterin Arges [Und benannt nach Argos, dem Handwerker und Erbauer des Schiffes, auch einer der Argonauten.], die zusammen mit Opis und Allouine den Apollo-Kult in Delos feierte und Verse des lykischen Barden Olen sangen. Und dann Orpheus, der die Lyra (mit sieben Saiten, sieben Tönen, sieben Planeten) der Sterne mit der Musik der Sphären zupft, *Hiranyagarbha-kabda*, die *Kunst der Fuge*, Runenzahl, (*Die Meistersinger von Nürnberg*) „Die Zauberflöte“ . . '

Argo und Athene, geboren aus dem Geist des Zeus, werden das transpolare Schiff Argo bauen. Am Bug des Schiffes war ein Maskottchen in Form einer Nereide geschnitzt, das das Schicksal vorhersagte und das Orakel des Zeus trug. Gebaut aus geschnitzten Brettern aus der Steineiche von Dodona, war das Lamella, der Baum der Arier, die zweimal geboren wurden, denn dieses Gefäß ist auch die *Caleuche* vom Südpol, ebenso wie *Wafeln* vom Nordpol, das den kommenden Mann trägt wer wird wiederkommen, auferstanden. Und mit dem ultimativen *Avatar*. Das Geisterschiff der Antarktis und der Arktis segelt durch das Meer der Sternbilder und unter Wasser mit allen Lichtern, Chakren und loderndem Licht.

Was oben ist, ist unten, was innen ist, ist außen. Synchronische Geschichten, gleichzeitig, solidarisch, zuerst auf dem Olymp unter den Göttern geschehen, das heißt im Tierkreis, wo die Sterne Götter sind, gefangene *Aionen*. Alle diese Legenden haben einen gemeinsamen Hintergrund. Laut Wolfram von Eschenbach ist *Gral* ein Name, der erstmals in den Sternen gelesen wurde, und die Legende von Jason ist die Legende vom *Gral*. Die Abenteuer von Herakles-Herkules ähneln denen von Jason. Aber noch älter ist die Kreuzigung Wotans mit der

Wiederbegegnung mit den Runen (Vlies, *Gral*), die Kreuzigung des Baldur-Kristos. Julius Evola gab der Tradition einen polaren Ursprung. Ich sehe weiter und glaube, dass die Geschichte, die sich aus der Bluterinnerung der Helden erhebt, von der Teilung des vorkosmischen Eies, dem orphischen Eros, als Verlust und Versuch der Wiederherstellung einer Macht stammt, die wir Odinic (von Odin) genannt haben *und* die ist der Verlust der Gesamtheit der Androgyne, der *Purusha*, von ER-SIE und SIE-HE. Die Erinnerung an Erstes Hyperborea, *Paradesha*, ein zweites Quantum mehr als das Orphische Ei, aber auch ein zweites Quantum jenseits des Grünen Blitzes.

Und diese Nostalgie ist nicht nur erdgebunden, denn wir ahnen sie auch in den Sternen.

Kurz vor dem Abzug der Argonauten war in Pegasai ein Denkmal errichtet worden, das Apollo, dem hyperboräischen Gott und Beschützer der Seefahrer, gewidmet war. Dort stimmte Arges seine Hymnen an den Gott an, der alle neunzehn Jahre nach Hyperborea reiste, um sich zu verjüngen und wiederzubeleben, wie Vishnu in Indien. Und dort zupfte auch Orpheus seine Leier und sang Verse voller Nostalgie für alles Verlorene, in Erinnerung an die Inseln der Seligen, die glücklichen Inseln, *Sveta Dipa*, die höchste weiße Region, jetzt umgeben von Gletschern des Todes, die fernste Heimat jenseits der Sterne . Die erste Erzählung des Mythos-Mysteriums der Teilung des vorkosmischen Eies wird Orpheus zugeschrieben. Zum ersten Mal beim Aufbruch der Argonauten gesungen, um sie bei ihrem Abenteuer auf der Suche nach dem Goldenen Vlies zu beruhigen, einem grandiosen Versuch, verlorene Ganzheit und verlorene Unsterblichkeit wiederzugewinnen. Orpheus, der Dichter, begeistert die Helden der Ewigkeit und beschreibt diesen Ort, der jenseits der Winde von Boreas existiert, da nur Orpheus den Weg durch den Hades kennt, weil er Eurydike verloren hat. Und sein „Canso“ wird in der „Ewigen Rückkehr“ durch die Jahrhunderte zu all jenen kommen, die derselben Abenteuercrew auf der *Argo* angehören, den *Caleuche*, Argonauten des esoterischen Hitlerismus, *Minnesängern* im Kampf um die Wiedererlangung des Goldenen Vlieses, des *Grals*, der Ganzheit. Auf der Suche nach dem Auferstandenen, dem absoluten Menschen, dem Unsterblichen. Ich bin der Bruder von Orpheus, seinem Zwilling, weil ich wie er Eurydike verloren habe. Ich bin Er. Und das Lied, das wir hier anstimmen, ist der *Canso* des Orpheus beim Aufbruch der Argonauten in jenen so alten Zeiten aus dem Hafen von Pegasai, der dort am Bug des Schiffes Argo steht, das durch die Gewässer der Ägäis in Richtung des unbekannten Meeres segelt. Von Orpheus dem Doppelstern von Morgen und Abend gewidmet, dem Führer der Seefahrer und Sucher der Göttin Aphrodite-Eurydike und auch Apollo-Luzifer.

Der orphische Mythos ist die Idee des esoterischen Hitlerismus, dass sich Orpheus in dieser Runde der ewigen Wiederkehr Adolf Hitler unterwirft, damit ihn seine Kriegerpriester am hundertsten Jahrestag seiner irdischen Inkarnation enthüllen, bevor er erneut auf dem Schiff Argo, der *Caleuche*, aufbricht , um *ihn* wiederzuentdecken und schlossen sich Ihm an, um auf dem antarktischen Eis wiedergeboren zu werden.

## JASON UND MEDEA

Wir haben hier die wunderbarste und göttlichste Geschichte. Das Wiedersehen auf dem Wasser des schrecklichen Exodus, des Verlusts von Er und ihr. Gültig für die Ewigkeit, für jeden Er und Sie Pilger der Sehnsucht, Wanderer durch die Unendlichkeit der Zeit. Die Runden, fremde Welten, die demiurgischen Räume des Todes. In *Muspelheim, im Nevel*. Im Nebel der Jahre und des Vergessens.

Diese Geschichte erzählt alles: die Unterströmung von Legende und Mythos, die das Drama der Götter und ihre archetypischen Biografien genauer widerspiegelt.

Es heißt, dass Jason und seine Argonauten die vertrauten Gewässer des Hellespont hinter sich ließen, um die Küsten von Thrakien zu erreichen, bevor sie sich auf den Weg zum Schwarzen Meer machten und zunächst die Domänen von König Phineus erreichten, wo die Dunkelheit am Rande des Reichs der Schatten beginnt. Die Beschreibung impliziert, dass wir diese Welt verlassen haben und die *Argo* durch das Firmament bzw. durch die subtilen Räume der Symbole segelt. Dann müssen sie die tödliche Gefahr umgehen, die von den umherwandernden Blauen Inseln ausgeht, die sich bewegen und die Schiffe einsperren. Nur die Weisheit des Phineus ermöglicht es ihnen, ihren Weg durch die Wasserwege zu finden, die ihnen die Inseln eröffnen. Doch zuvor können sie König Phineus helfen, der blind ist und eine große Qual erleidet, ähnlich wie König Anfortas in der *Gralsage* und Prometheus im Kausus, aus identischen Gründen. Dieser König wurde von Zeus bestraft, weil er die von Apollo verliehene Gabe der Prophezeiung besaß und der einzige war, der wusste, wie er in das Königreich des Todes, das an seine Herrschaftsgebiete grenzte, ein- und ausgehen konnte, freiwillig dorthin gegangen und zurückgekehrt war („mystischer Tod“) ' eines Ariers, eines zweimal Geborenen, eines *Re-che*, zweifachen Menschen), beging das Vergehen, das Geheimnis mit Sterblichen, Tier-Menschen, zu teilen, wie Prometheus es tat, als er *Kundalini*, das Feuer vom Himmel, teilte.

Die Strafe, die Zeus Phineus auferlegt hat, besteht nicht nur darin, ihn zu blenden, sondern auch darin, dass die Vogelfrauen Harpyien (wie die *Tue-Tue* auf unseren chilenischen Feldern) ihr Essen verschlingen und nur verrottende Überreste zurücklassen. Als die Argonauten eintreffen, überlebt der König nur knapp. Und die Söhne von Boreas, dem Nordwind des antiken Pols, die Zwillinge Zetes und Calais, Castor und Pollux, einer sterblich und der andere unsterblich, sind diejenigen, die schneller fliegen als die Harpyien, die sie für immer verschlucken. Die Macht des Nordens, des alten Pols, der Wind von Hyperborea, zerstört die Töchter der Wüste. Das Gleiche gilt für die arischen Streitkräfte mit dem parasitären Feind.

Phineus-Anfortas wird von Jason-Parzival und seinen Argonauten, den Rittern von König Artus in der Antike, aus seiner Qual befreit. Aus Dankbarkeit offenbart ihnen Phineus den Weg durch das dunkle Königreich Aetes, hinter dem sie das Goldene Vlies finden werden. Allein der Durchgang durch den frei akzeptierten Mystischen Tod ermöglicht es, das Gold der Auferstehung wiederzuentdecken. Und es ist ein *Canso* des Orpheus, der sie von den Blauen Inseln befreit und diese Inseln für alle Zeiten unbeweglich macht.

Die klassischen Dichter erzählen dieses Abenteuer, weil sie dem Meer der Bluterinnerung näher sind, wo auch die Argonauten segelten ... Wo sind jetzt diese göttlichen Helden, wo diese goldenen Zeiten, die Hölderlin und meinen jungen Jugendkameraden vor Sehnsucht sterben ließen? Und die Blauen Inseln und die *Cansos* von Orpheus und seiner geliebten Eurydike?

Die Argonauten kommen auf die Insel Trias, um dort der Hochzeit von Apollo mit Selene (Sonne und Mond) beizuwohnen. Strahlendes Licht blendet auch ihre Augen, denn Apollonius ist die legendäre Sonne, die Polarsonne, bevor der Himmelskörper vom Demiurgen gefangen genommen wurde. Ich denke, dass diese verlassene Insel tatsächlich Helgoland sein wird, vielleicht Grönland in den arktischen Regionen, da dort die Hochzeit von Poseidon, dem Bräutigam, dem König von Hyperborea, gefeiert wird. Und dort wurden Prometheus und der Adler gesehen, wie sie in der Polarnitternacht über den hohen Berg flogen, sicherlich den Berg der Offenbar. Hier begleitete Herakles-Herkules die Argonauten, um sein eigenes Abenteuer auf der Suche nach den feurigen Lilien fortzusetzen, die zu Füßen des Riesen Prometheus in seiner Qual blühten, und nach den goldenen Äpfeln des Gartens der Hesperiden. Er machte sich auf die Suche nach seinem Vlies, um sein eigenes einzigartiges Hyperborea wiederzugewinnen. Aber auch Herakles fiel wie so viele andere Arier vor und nach dem Verrat an ihrer Abstammung. Nach der Befreiung des Titanen Prometheus-Luzifer, auf den schneebedeckten Alpen

(„Wo die Feuerlilien der ewigen Liebe blühen“) wie Jason Phineus und Parzival Anfortas befreite und mit dem Feind übereinstimmte, die Riesen zu vernichten.

Das erste Beispiel für jeden Krieger und Helden seit dem Untergang des himmlischen Hyperborea ist Luzifer-Wotan-Apollo, der mit ausgebreiteten Armen und dem Kopf voran, mit der IR-Rune, in Ketten am Nordpol zurückgelassen wird, wo er von den eisigen Strahlen Gottes *gefoltert* wird Boreas, wie Prometheus vom Adler des Zeus. Er bleibt auf der *IR-Minsul* [*Irminsul* für die Deutschen; *Iggdrasil* für die Skandinavien], bis er sich selbst mit den Runen, insbesondere mit dem *GIBUR*, befreit Rune, die letzte im wiederhergestellten *Futhark*. Dann wird Baldur-Jason, der Sohn, Vollendung bringen, Er lässt die *Gibur*- Rune rückwärts nach links rotieren, durch seine Auferstehung – X. Und den Auferstandenen auf der *IR-Minsul*, genannt *IR-min* (*Ermann*, der Cherusco).

In Wahrheit ist derjenige, der bis zum Ende gegangen ist, um all dies möglich zu machen, der *Führer* Adolf Hitler, der das linke Hakenkreuz - heilige Steineiche von Dodona im Bug des Schiffes Argo, goldene Legende unsterblicher Helden, Schiff der Rückkehr. *Caleuche* des *kommenden Mannes*.

Jason erreicht schließlich den Palast von Aetes, nachdem er das schmerzhafteste Land der Schatten und des freiwilligen Todes durchquert hat. Die Flöte des Orpheus, wie die Zaubrerflöte des Pamino (auch *Kundalini*). Schlange in der Wirbelsäule des Eingeweihten-Helden, die hyperboreanische Polachse, der *Linga-Phallus*), der durch seine Töne oder Töne (sieben Töne, sieben Chakren) errichtet wird und den Übergang und die Rückkehr zum freiwilligen Tod und zur Wiederauferstehung ermöglicht des Helden (immer noch in d-Moll, das zweite Chakra). Und so finden wir Jason neben Aetes, dem unwürdigen Träger des Goldenen Vlieses, Hüter des Schatzes und der Schwelle, der das Vlies nicht übergeben wird, ohne die tödlichen Prüfungen der Ultimativen Einweihung (in Ultimativer Thule) zu bestehen, wie Hagan es mit Siegfried war.

Jeder, der sich mit griechischer Musik auskennt (ohne zu wissen, wie die Musik von Orpheus aussah, da es sich um die Runenmusik des archaischen *Futhark* aus der Katastrophe von Hyperborea handelte) sowie mit arisch-indischer Musik, weiß, dass sie mehr Noten haben als die westliche Musik von heute, fast unhörbar zu unseren Ohren. Dies sind die alten *Futharks*, die dem archaischen Gehirn entsprechen und aufgrund mangelnder Nuancen (Hitler ließ es erneut funktionieren.) Es gibt mehr Chakren oder Zentren ausgeprägten Bewusstseins, die der eingeweihte Held im esoterischen Hitlerismus reaktivieren muss, wie im alten Ägypten und in den Mysterien des vorklassischen Griechenlands.

Musik ist einer der erhabensten Ausdrucksformen dieser initiierten Wahrheit. Mozart scheint es gewusst zu haben, so wie große arische Musiker diese Dinge wissen, mit Blutgedächtnis und ohne ihr Wachbewusstsein zu erreichen. Daher ist der Mythos und die Legende von Jason *die Zaubrerflöte* von Mozart. Es wurde gesagt, dass der Musik die Fähigkeit zur Umwandlung fehlt, weil sie sich wie das Meer in diffuse Gefühle auflöst. Aber wer Musik hört, weiß, dass in tiefster Konzentration oder Ekstase ein unwillkürlicher Seufzer unwillkürlich ausgeatmet wird. Auf Deutsch ist *Geist* Wind, Seufzer und auch Geist. Das heißt, Geist ist ein Wind, ein Seufzer. So sagt man vom Sterbenden: „Er seufzte seinen letzten.“ „Er hat seinen Geist aufgegeben.“ Und Musik allein hat die Fähigkeit, solch einen tiefen Seufzer hervorzurufen, weil Musik im Wesentlichen mit reinem Geist verbunden ist. Und an Wotan, den Gott des Windes. So wird Musik auf eine unmerkliche Weise spirituell. Die Deutschen sind die großen Schöpfer und Liebhaber der Musik, weil sie spirituell sind. Der esoterische Hitlerismus arbeitet mit mehr Chakren, mit dem *Futhark* von Wotan, mit sechzehn Runennotizen (der *Futhark* vor der Zerstörung von Hyperborea hatte vierundzwanzig), mit „Bewusstseinszentren“, die in den Knöcheln, Knien und Händen erscheinen (die „Nägel“ der Kreuzigung von Kristus symbolisieren sie) und deren Mantras ich kenne, nämlich die der hyperboräischen Ägypter vor Ramses. Wenn alle aktiviert sind, wird der wiederbelebte Held rund, ein *Vimana*, angetrieben von der Musik der Chakren in D-Dur. Ihre Chakren wurden reaktiviert. Aber ihm fehlt immer noch ein ultimativer Transmutationsschritt. Er muss zur Rune *Veneris* aufsteigen, der neuen Rune des Wassermanns, die vom esoterischen Hitlerismus entdeckt wurde, dem achtsackigen Stern: Absoluter Mann und Frau.



Das Ende des esoterischen Hitlerismus mit all den unhörbaren Tönen der orphischen Musik, *Hiranyagarbhakabda* oder *Stula-kabda*: Aryan Kaballah.

Die Rune *Futhark*, orphische Musik, ist dieselbe Legende, ausgedrückt in Zeichen und Noten. Und deshalb werden die Chakren mit Mantras, Musik und Klängen reaktiviert. In Wahrheit handelt es sich bei Chakren um das uralte Gehirn (oder die Gehirne), das nach dem Untergang von Hyperborea, Atlantis, nicht mehr genutzt wird. Sie sind eine magische Synthese aus Mythos und Legende, die in diesem Buch erzählt wird. Eine außerirdische Geschichte. Niemand soll dadurch befürchten, dass die Juden die Kontrolle über die Runen und ihre arische Symbolik übernehmen und sie missbrauchen könnten. Dies werden die Juden niemals erreichen, weder mit den Runen noch mit der arischen Kaballah, *Hiranyagarbha-kabda*, denn diese sind mit der Bluterinnerung halbgöttlicher Helden und ihrer außerirdischen Herkunft verbunden. Juden haben diese Erinnerung, diesen Ursprung oder dieses Blut nicht in seiner Vollständigkeit. Sie sind von Natur aus terrestrisch und haben keinen „Fuß in Atlantis“, geschweige denn in Hyperborea. Sie sind eine Roboterschöpfung des Demiurgen und könnten nur dann aufhören, Instrumente des Demiurgen, des Teufels, zu sein, wenn sie einen sehr hohen Prozentsatz an Vermischung mit Ariern, dem nordischen Blut, aufweisen und bis dahin fast kein jüdisches Blut mehr haben (etwas, das kein Blut ist, wie wir). Ich werde später sehen), etwas fast Unmögliches, aber nicht Unwahrscheinliches wie die einzigartige „Erfindung“ unter seinem ausschließlichen Eigentum. Juden könnten die Runenkabala ändern und versuchen, sie verschwinden und in Vergessenheit geraten zu lassen, aber sie könnten sie niemals zu ihrem Vorteil nutzen, weil ihnen das Blut fehlt, das aus einer Existenz außerhalb dieser Erde, der Tradition, der Geschichte der Vorgeschichte und der Bio-Spiritivität stammt. Die Gefahr liegt in Ariern, die von Juden als Gefangene in ihren „Frontorganisationen“ kontrolliert und von ihnen korrumpiert werden, wie die Freimaurerei und die christlichen Kirchen aller Art, Theosophen, Anthropologen, die Rosenkreuzer und alle scheinbar von ihnen manipulierten pseudo-esoterischen Gesellschaften Weiße Verräter und in jüdische Dienste gestellt. Mit anderen Worten, die Pseudo-Herkules-Herakles, die sich dazu eignen, die Heldenriesen zu vernichten, wie David (ein arischer Amoriter), der Goliath, den arischen Philister, ermordet.

Joshua, ebenfalls ein Philister, kannte die orphische Musik von *Hiranyagarbha-Kabda*, und mit einer ihrer Noten, nur einem einzigen Runen-Mantra, das für Sterbliche unhörbar war, riss er die Mauern einer Stadt nieder und fixierte die alte Sonne von Hyperborea erneut hoher Himmel.

So ist es, als Jason bereits in den fernen Regionen von Kolchis ist, in der Stadt Aia, „links von der Sonne“ und Mond‘ vor König Aetes, Sohn von Helios, der Sonne. Vergessen wir nicht, dass die Reise seines Schiffes auch durch das Firmament geht. Und Jason und seine Helden sind eins: die Vimana-Crew, auf einem UFO, auf der *Argo*. Und dort, in Aia, findet er im Tempel der „Königin der Nacht“ in der „Zauberflöte“ die Tochter des Sohnes der Sonne, der Priesterin der Hekate: Medea, die Maga, und Tochter des Königs Aetes, Medea-Pamina.

Ein Gedicht von Orpheus erzählt von dieser Wiederbegegnung, die auch seine mit Eurydike und die von Parzival-Feirefiz (dem „doppelten“ Parzival) mit *Repanse de Schoye*, dem Hüter des *Gral*, ist. Avris mit Allouine und jedes Er mit jeder Sie in den schmerzvollen Gewässern des Exodus, in irgendeinem Hafen oder Land der ewigen Rückkehr, in der Unermesslichkeit der Runden.

Und Er sagt:

„Du hast dich nicht verändert, Medea, du bist derselbe, immer derselbe; deine Augen, dein klarer Blick, wie dort, wo ein Eichenwald von Hyperborea kaum durch dichtes Laubwerk dringt, ein Strahl der Seele; Eure Hände mit langen Fingern, die jahrhundertlang die Grabsteine eurer Gräber bearbeitet haben ... Das alles weiß ich fast aus dem Gedächtnis, und doch ist es für mich immer neu ... Wie jung wir im Vergleich zum Himmel sind! Schau mich an, Medea, betrachte deine göttliche Schönheit. Deine Haut ist eine Kaskade aus Gold, dem Vlies und fällt bis zu deiner Taille wie von den Baumwipfeln eines Eichenwaldes von Dodona. Deine Stirn ist voll und blass wie die Scheibe von Selene; Ihre Augenbrauen sind dünn wie mit einem Pinsel gezeichnet; Ihre Wimpern scheinen wie Sonnenstrahlen der Sonne aus Gold, die uns eine Vorahnung geben

Schwarze Sonne. Wenn deine Augen mich ansehen, werde ich in die unbeschreibliche Welt des Grünen Blitzes entführt..."

Sie schauderte vor plötzlichem Frösteln. Sie nahm seine

Hand: „Die Alraunen verströmen ihren Duft ... Lass dein Land, dein Wasser, dein Feuer, deine Luft, deinen Äther und dein Blut zurück. Sie gehören dir immer noch nicht, nicht bis du das Goldene Vlies gefunden hast ... Ich werde dir helfen ... Warum hast du so lange gebraucht, um mich zu finden, Jason? Warum hast du mich allein gelassen, verloren hier in diesen Runden der ewigen Rückkehr ...?“

Worte wie die von *Pisti Sophia* zu Kristos-Wotan-Luzifer.

Oh Götter, verloren in den Universen! Wer kann unter Sterblichen die Bedeutung der Wiederbegegnung eines von IHM und IHR losgelösten Er mit dem von IHR und Ihm losgelösten Sie erkennen? Tränen fallen wie Planeten aus den Augen und Herzen der Pilger, Helden und Göttinnen.

Aber Aetes übergab Jason das Goldene Vlies nicht, ohne die Bedingung zu stellen, dass er zuerst die Schlange besiegte, die den heiligen Wald der patriarchalischen Steineichen bewacht, und ihm hier die tiefe Symbolik der Legende, ihr ursprüngliches Geheimnis, offenbarte. Die Schlange windete sich um den Baum der spirituellen Säule des Helden: *Kundalini*, was auf Sanskrit genau „aufgerollt“ bedeutet, unten am Ende der psychischen Säule im *Muladara*-Chakra „östlich von *Swadisthana*“. Wenn es dem Helden gelingt, sie zu erobern, befreie sie, wenn er die Dornröschen im Wald der heiligen Eichen erweckt, wird sie durch diese Säule über die drei unsichtbaren Kanäle Ida, Pingala und Susumna aufsteigen; die drei Normen oder Nornen: *Urd*, *Werdandi* und *Skuld*; drei *odinische* Mütter: *Odil* – u, *Odal* – o und *Adel* – 7 (drei Runen); sie sind auch die drei griechischen Schicksale, die drei Schwestern des Gartens der Hesperiden und die *Yewulfes* der Mapuche-Mythologie; die drei hyperboreischen Walküren: *Arges*

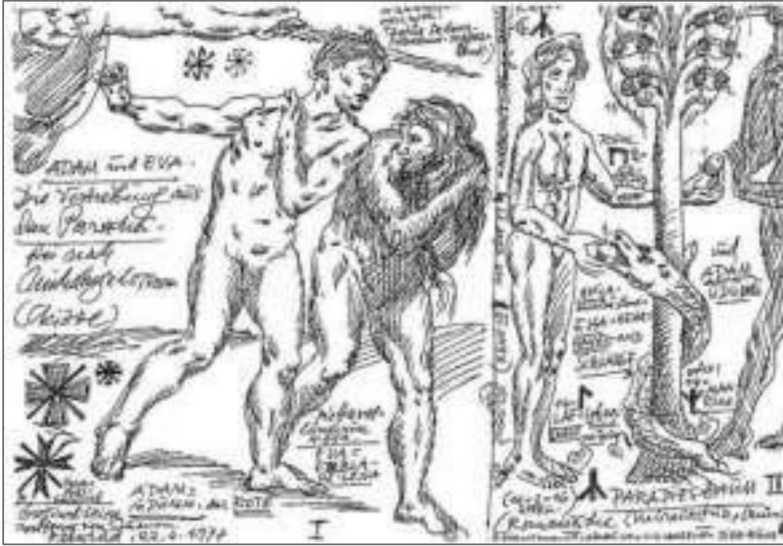
(Argo), Opis und Allouine, *Odinische* Priesterinnen von Apollo-Wotan. Alles stammt aus der Runenwissenschaft, der hyperboreischen Kabbala, *Hiranyagarbha-kabda*, *Sthula-kabda*, von Odin-Wotan, insbesondere der Mythologie und Kosmologie des vedisch-arischen Indiens, wo Brahma der Schöpfer, Vishnu der Bewahrer und Ruda-Shiva-Kali (*Kali-Yuga*) ist ) der Zerstörer: *URD*, *Werdandi*, *Skuld*.

Allouine (Susumna) ist die wichtigste, die die anderen beiden anführt und „für die drei spricht und denkt“.

Sie ist auch Medea. Diejenigen, die Herakles-Herkules den Goldenen Apfel überreichen, sind wie die Schwestern des Gartens der Hesperiden. Sie sind die *Kundalini*-Schlange, unterstützt von einem *Maga-Yogini*, von einem *Asen*, der die Chakren-Äpfel öffnet, sie wieder öffnet und dem auferstandenen Helden die Weisheit und Kraft von Odin zurückgibt. So wird er wieder wie ein Gott sein und mehr als ein Gott.

Dies ist die wahre Bedeutung der Geschichte der Genesis: Das Paradies, die Schlange, Adam und Eva (insbesondere Luzifer und Lilith), die den Apfel des Wissens mit dem Selbstbewusstsein des auferstandenen Helden essen.

Die göttliche Frau kann nicht Eva sein, noch kann der göttliche Mann Adam sein. Sie sind Lilith und Luzifer. Sie, eine *Schwester* der tantrischen Alchemie. Er, ein Held, ein *Vira*, ein Diener dieser Alchemie. Aber die Juden und ihr Christentum haben die Genesis, eine Schrift aus der Zeit vor der Sintflut, verwässert.



I. Die „Rassensünde“. Der *Divya*, *Aesir*, verliert seine Totalität, die Macht von *Odil*, *Paredesha*, Hyperborea.

II. Die *Vira*. Der Held erlangt mit Hilfe von ihr und der *Kundalini*- Schlange die Gesamtheit zurück  
Auf dem *Iggdrasil*- Baum seiner spirituellen Säule verwandelt sich das transzendente Wissen, dargestellt durch die Sublimierung von Sex, dem Morgen, dem „Dritten Auge“, dem Stern, dem Tierkreis, in mehr als einen Gott, in den absoluten Menschen, Übermensch, Sonnenmensch, *Sonnenmensch* . Mann.

Ohne Medeas Hilfe wäre Jason niemals in der Lage gewesen, die Schlange zu beherrschen oder das Goldene Vlies aus dem Wäldchen der heiligen Steineiche zu retten, der Kraft des Goldenen Zeitalters an der Spitze des Schädels im Sahasrara-Chakra, wo Kundalini aufsteigt , der *Donnerkeil* des *SIEG* Rune – mit der Shiva den Dämon *Smara* auf dem Gipfel des Berges Kailas zerstört. Die verlorene Kraft aus dem Zeitalter des Widders, der Widder: das Goldene Vlies.

Merkwürdigerweise reaktiviert das nordisch-germanische Runen-Yoga die Chakren nicht von unten nach oben, um die Verfeinerung und den Austritt mit dem unsterblichen Körper zu erreichen (genannt „astraler Abgang“), sondern geht in die andere Richtung, von oben nach unten: vom Wäldchen des IR-Minsul - Baums durch die Wurzeln hinabsteigen (Nietzsche sagte: „Damit ein Baum mit seinen höchsten Zweigen den Himmel erreichen kann, muss er mit seinen Wurzeln in die Hölle

hinabsteigen.“) So wird dies aus Solidarität die Erde verklären, Saturn befreien und sein Goldenes wiederverwirklichen Alter, der ihm sein Goldenes Vlies zurückgibt. Es ist der Abstieg zum Mittelpunkt der Erde, zur Hohlen Erde, nach *Muspelheim*, *Anticton*, um den auferstandenen Baldur, den auferstandenen *Führer*, zurückzubringen .

Die Legende ist weiterhin voller Symbolik. Im Wald von *Ar-es* (*Ar-yans*) stirbt Jason durch den Biss der Schlange. Dies ist der magische Tod, das vorübergehende Verschwinden des Ich, des Eingeweihten, kurz vor seiner Freilassung und Auferstehung, seiner Rückkehr ins Leben als Zweitgeborener. Ein Arier.

Und Medea erweckt ihn mit ihrer magischen Kraft wieder zum Leben und entreißt ihn den feurigen Fängen der *Kundalini*- Schlange. Jetzt besitzt der Held das geschmolzene Blut der Unsterblichen, der Zweifachgeborenen. Doch der Triumph ist noch immer nicht gesichert. Es fehlt noch etwas.

Die Argonauten entkommen auf ihrem Schiff *Argo* mit dem Goldenen Vlies. Sie erreichen die *Fakianas*-Inseln, wo Jason und Medea geheiratet haben. Oder war es Helgoland am Rande des untergetauchten Hyperborea? Seitdem führt der Gott *Forcite* ewig Hochzeiten durch. Auf der Insel der Bräutigame von Poseidon, dem Gott des Meeres, der tiefsten Seele der geschmolzenen Bluterinnerung. Und das Goldene Vlies wird so sein

das Schwert, das zwischen den Körpern der *A-mantes*, der Liebenden, in der schwierigen Hochzeitsprüfung des *Asag* der Troubadours liegt, oder *tantrische Maithuna*, Hochzeit jungfräulicher, keuscher Helden, genannt *Gandharva* auf Sanskrit, weil die Walküren-Göttin nicht anders heiraten kann.

Wenn irgendjemand auf dieser Welt die Königin von Saba findet, wird er nicht den Fehler begehen, sie in einer gemeinsamen Ehe zu heiraten. Beide würden zerstört werden.

Ja, denn die Königin von Saba ist nicht für die profane Ehe dieser Welt.

Sie ist für Magic *A-Mor*.

Aetes verfolgt die Argonauten, die das Goldene Vlies (wie Herkules die Äpfel der Hesperiden) gestohlen und die Zahnräder des Schicksals erzwungen haben. Auch sein Sohn Apsyrtos verfolgt sie in zwei Schiffen auf dem weiten Meer. Die Argonauten besiegen den Sohn und führen dann einen seltsamen, ebenfalls archetypischen Ritus durch. Medea zerstört den Leichnam ihres Bruders Apsyrtos und wirft die Teile ins Wasser. Der Vater muss sich versammeln und sie wieder vereinen, so wie Horus es mit Osiris (dem Sohn des Vaters) tun würde. Sowie die Nereiden, die Ondine (oder Odins), die *Wassenfrauen*, Wasserfrauen der *Nibelunds*- Saga, die Orpheus auseinanderreißen und die Teile seines Körpers in den Fluss der Zeit werfen, wo seine *A-mada* Eurydike sie finden und wieder zusammenführen muss wieder zusammen. In der galizischen Region Compostela kam auch der Held Beogran mit zerrissenem Körper in einem Boot an ... Denn nichts ist so schön auf dieser Welt, als wieder aufzuerstehen, nachdem er in Stücke gerissen wurde ... So heißt es im Popol-Buch, dem Buch von *Chichicastenango* . ebenfalls verwässert und geplündert von der jüdischen Jesuitenei der Missionare aus Spanien.

Am Ende der Legende von Jason wird uns, wie auch in den anderen heiligen Geschichten, gezeigt, dass der Weg des magischen Todes an sich nicht den endgültigen Triumph des Helden sichert. Es ist nicht genug. Jason wird das Königreich seiner Vorfahren, *Iolco*, *zurückerobern*. Aber inzwischen ist etwas passiert zwischen ihm und ihr, zwischen dem Helden und seiner Walküre, wie zwischen Siegfried und Brunhild (Siegfried hat Kriemhild den Ring Brunhilds gegeben, Eva den Ring Liliths), und er wird von Hagen-Heimdall bestraft, der Wächter der Schwelle mit einem Schwert namens „Kopf“. Er wurde von der Schwertlanze (von Heimdall-Longinus) getötet und im einzigen verwundbaren Zentrum seines (Astral-)Körpers verletzt, im hinteren Bereich der Schultern an der Wirbelsäule oben auf dem *Anahata*

Chakra, das Herz, im Zeitalter der Fische, das damals noch bevorstand, da wir uns damals im Widder befinden, dem Zeitalter des Vlieses, des Widders. Ein noch unentwickeltes Chakra, das in seinem Tierkreis noch nicht aktiv ist. Achilles war am Knöchel verletzt worden und „ein weiteres Kristic-Chakra“ starb, wie Krishna in Indien. Aber Jason muss durch einen Schlag auf den Kopf sterben, genauer gesagt durch das Holz der heiligen Steineiche von Dodona, durch das Maskottchen am Bug seines Schiffes *Argo* (der *Arier*) , das als Reliquie vom Schiff fällt von Apollo aufgrund eines „solidarischen“ Hurrikans, während Jason meditierte, sich in seinem Schatten ausruhte und sich an seine Abenteuer erinnerte. Er war im *Sahasrara*- Chakra oben auf dem Schädel verletzt, das in ihm noch unentwickelt war, dem Chakra des Goldenen Zeitalters, Saturn und Rhea. Was hatte Jason getan, welchen Fehler hatte er begangen? Er hatte Söhne des Fleisches durch eine Priesterin-Maga, zerstörte seine jungfräuliche Magie und entweihte die spirituelle Ehe, *Gandharva*. Wie Zeus, bevor er Athene wieder zeugte und Vulkan zur Welt brachte.

Auf diese Weise wurde Medea, die Tochter der Sonne und Priesterin des Tempels des Königreichs der Mitternachtssonne, entweiht, indem sie ihre gewaltigen Kräfte freisetzte und sie gegen die Sterblichen richtete. Jason hatte große Angst, verließ sie für eine irdische Frau und tauschte Lilith gegen Eva ... Wehe dem, der seine Walküre verrät, verführt von der Phantasmagorie der *Maya*, der Illusion! Medea vernichtet alle seine Nachkommen, tötet seine fleischlichen Söhne ...

Dies ist ein Geheimnis, das in den ältesten Initiationsmythen wiederholt wird. Auf die gleiche Weise tötet Lilith die Söhne des Tiermenschen, die Neugeborenen. Sie wurde im Laufe der Jahrhunderte als lebenszerstörerische Zauberin, als „Unschuldige“ gefürchtet. In Katalonien gibt es ein Dorf, das Lilith gewidmet ist, in Lobregat, wenn ich mich recht erinnere, wo man Kinder, die nicht gehorchen, erschreckt, indem man ihnen gegenüber Lilith erwähnt. Der Sinn dieser Handlungen muss in einem nur mit großer Schwierigkeit zu durchdringenden Mysterium gefunden werden,

noch düsterer und beängstigender gemacht durch die Perversion heidnischer Weisheit und Tradition durch das jüdische Christentum.

Das Woman-Maga ermöglicht die Wiederherstellung des Goldenen Vlieses. Sie sind die Wächter des *Grals*, *Soror Misticæ* der Alchemie, die den Stein der Weisen hervorbringt, *Yogini* des Tantrismus, *Aesin* der Einweihungen von Odin und Apollo, Domna der okzitanischen Troubadours, *Woewre-Saelde* der *Minnesänger*, Walküren des esoterischen Hitlerismus, alle erhabenen Frauen des Ewigen Weiblichen, die an der Auferstehung des Helden mitwirken. Sie müssen den demiurgischen Prozess der physisch-biologischen Fortpflanzung umkehren und nun den Mann, den Helden, „schwängern“, damit er den Sohn des mystischen Todes, den Sohn des Menschen und der Ewigkeit, gebären kann. Man muss also die Söhne des Lebens „töten“, wie es Lilith und Medea getan haben. Und wenn man der Tatsache ihre volle Bedeutung verleiht, führt die Geburt (Wiedergeburt) eines Erlösers (Auferstehung des Helden, der *Viras*) zu „dem Abschachten der Unschuldigen“.

Es scheint zwei *Grals* zu geben, einen weiblichen und einen männlichen, von denen uns die Legende erzählt: einen *Gral* und einen *Gral*. Das erste ist ein Kelch oder ein Kessel, der symbolisch auf die polare Öffnung verweist, die in die hohle Erde, *Anticton*, eindringt, das gegenüberliegende Land, die „andere Welt“, an die Pythagoras glaubte und die „weder auf dem See- noch auf dem Landweg zu finden sein wird“. Dies würde auch den Eintritt in die Mutter-Sonne bedeuten, zu *den Sonnen*, in die „Zweite Erde“, von der Platon spricht, dieselbe wie die „Erste“, aber für uns unsichtbar, weil wir uns auf der anderen Seite von „Mutter Sonne“ befinden. Der Kelch oder *Gral* wird dem Helden von seiner Walküre, gefüllt mit ihrem *Aropa*, mit ihrem goldenen Alkohol, angeboten, um seinen Triumph in *Walhalla*, seine Auferstehung in der hohlen Erde, im Inneren ihres Selbst auf der anderen Erde zu feiern.

Im Gegensatz dazu ist der *Gral* laut von Eschenbach ein Smaragdstein, der Luzifer in seinem Sternenkampf von der Stirn gefallen ist. Es ist männlich wie die Lanze des Zentauren Longinus. Es ist also die Kraft, die bei der Vermischung und dem Verschwinden von Hyperborea verloren ging, die *Odil*-Kraft, *Adel*, *Odal*, genannt das Dritte Auge von Wotan-Shiva, mit der er gegen Smara donnert. Bei der Wiederherstellung dieser Steinkraft, auch mit Hilfe der Frau-Maga, von ihr (Hitler bezog sich auf die *Odil*-Kraft oder *Od*-o, Magie, unverzichtbar, die von einigen ausgewählten Frauen ausgeht). Wotan-Baldur wird auferstehen. Und er wird *Ambrosia-Aropa* im Gralskelch trinken.

In der Mitte der Tafelrunde, die die SS auf Schloss Wewelsburg hatte, stand ein Kelch aus geschnitztem Smaragd und sicherlich die Lanze des Longinus. An der Wand hing ein riesiger Stein in „kritischem Zustand“, der an seiner „eckigen Spitze“ gehalten wurde. Ich habe diesen Stein vor einigen Jahren auf meiner Pilgerreise zum SS-Initiationsschloss Wewelsburg gesehen, wie ich in meinem Buch „*The Ultimate Avatar*“ erzähle. Vielleicht wurde deshalb der Stein von dort weggenommen und man versuchte damit, die dort noch vorhandene Heiligkeit und Magie, die Geomantie dieses Ortes, zu zerstören.

Kelch, Stein und Lanze symbolisieren als Ganzes die Vereinigung der Gegensätze Androgyne, Absoluter Mensch, Sonnenmensch. Die tantrische Alchemie von Wewelsburg.

Die „Unschuldigen“, die bei der Geburt oder Wiedergeburt eines Helden sterben, wie zum Beispiel die Krishna-Kristos, sind nicht wirklich unschuldig, da sie Söhne des Demiurgen sind.

Bei den jüngsten Bemühungen sind viele Helden gescheitert. Im Loyalitätstest fast immer, wie Jason, wie Siegfried (denn Ehre heißt Loyalität). Loyalität gegenüber der *A-Mada*, gegenüber ihr, die unsere Ewigkeit in unsere Hände legt, damit wir, wenn sie erreicht ist, die Ewigkeit mit ihr teilen. Im Morgenstern Venus-Luzifer mit der *Veneris*-Rune aus dem *Futhark* des esoterischen Hitlerismus mit absolutem Mann und absoluter Frau.

Prädestination und Wille

Der Weg des Hakenkreuzes nach links mit Jason und seinen Argonauten, mit *Argo*, mit

UFOs mit *Vimanas* und ihrer „Besatzung“, der Weg der begehrten Rückkehr, Auferstehung und Unsterblichkeit, Flucht aus dem ewigen Kreis, sind ein archetypischer Weg, der seine eigenen spirituellen Gesetze oder besser gesagt seine Bedeutung auferlegt.

Vor Beginn seiner Navigation wird der Heldennavigator „gewählt“. Er muss ein Auserwählter sein, ein Vorherbestimmter. Die Prädestination entspricht dem göttlichen Ursprung des Kriegers, der aufgrund seiner spirituellen Genetik zur Suche getrieben ist, da er auf diese Welt gekommen ist, um seine Suche zu erfüllen. Vor dem Erscheinen des „Ich“ gibt es keinen freien Willen, da sein eigener Er, sein „Schutzengel“, aus der Ferne das Schiff *Argo* seines irdischen Körpers vorbereitet. Und der „Navigator“, das „Ich“, wird erst dann in sie eindringen, wenn dieser Wächter den Körper darauf konditioniert hat, mit der Navigation zu beginnen. Dabei spielt die sogenannte „arische Rasse“ eine überwiegende Rolle. Das Schiff *Argo* ist das Schiff der *Arier*, derer, die nach dem magischen Tod des irdischen Ichs „zweimal geboren“ oder wiedergeboren werden können. Die weiße Rasse ist *Argo*, „die Weiße“.

Biologische Rasse, nordisch-polar, erscheint nach dem Verlust der Hyperborea des Nordpols und wird notwendig, um Reinblut-Erinnerung und Nostalgie der Ursprünge zu vermitteln. In Hyperborea gab es weder Rasse noch Kaste. Nur eine Bruderschaft der Götter, Männer *Asen* und Frauen *Aesin*. Sie waren *Ativarna*, ohne *Varna* oder Hautfarbe, ohne Kaste, mit einem geschmolzenen Blut, dessen nächstliegende Farbe das Blau zischender Flammen war. Als es zur Vermischung von Göttern und Menschen kam und Hyperborea verloren ging, als das Eis kam, wurde die erste Heldengemeinschaft *Aryanabaiji*, Bruderschaft der *Arier*, genannt, jene Helden, die durch den mystischen Tod und die Einweihung von *A-Mor* kurzzeitig ihr irdisches Selbst geopfert hatten, wiedergeboren werden, auferstehen. Sie sind die *Arier*, diejenigen, die die Reinheit ihres spirituellen Blutes pflegen, um sich zu erinnern und nicht zuzulassen, dass die Nostalgie verblasst, und so weiterhin siegfähig zu bleiben.

Viele *Asen* haben bereits die Fähigkeit verloren, sich geistig zu reproduzieren, und müssen weiterhin in dieser Welt präparierte Körper annehmen, allerdings durch biologische Fortpflanzung, angetrieben vom Demiurgen, wobei nur darauf geachtet wird, dass sich die spirituelle Rasse mit möglichst wenig verunreinigtem Blut selbst erhält die Auferstehung des *Ariers*, *Vira*, Helden. Die Wiedererlangung des Goldenen Vlieses, Rettung und Triumph, mit der Niederlage der klugen Strategie des Demiurgen.

Die Unterteilung in *Varna* bzw. Kaste des „Kodex der Manu-Gesetze“ im arischen Indien entspricht der Realität und dem Wissen um tiefe spirituelle Wahrheiten, die das jüdisch-christliche Christentum zu zerstören versucht hat, indem es sie unbekannt machte. Der einzige Rassenunterschied, den es zu beachten gilt, ist der zwischen göttlichen Menschen und Tiernmenschen.

Ich muss etwas von größter Bedeutung sagen: die großen Schwierigkeiten, mit denen der esoterische Hitlerismus bei seinen grandiosen Plänen von Tod und Auferstehung und der Erschaffung von Superman konfrontiert war. [Hitler sagte: „Der Nationalsozialismus ist viel mehr als eine Politik, mehr als eine Religion.“ Es ist der Wille, den Übermenschen zu erschaffen. Die Noten, Klänge und Mantras der Runen müssen sich weiterhin biologisch fortpflanzen, indem sie die involvierte Frau Eva nutzen. Denn hier, in diesem Akt und in der Vermischung mit ihr, kommt es zu den Brüchen im Willen und zum Scheitern in der ultimativen Prüfung, der Prüfung von Jason, Siegfried und all diesen halb-göttlichen Helden, von denen die Legende erzählt.

Es war ein großes Unglück, dass der esoterische Hitlerismus aus Zeitmangel nicht die archetypischen traditionellen Institutionen der Kulte der antiken Magie entwickelte. In meinen Gesprächen in Deutschland mit Professor Hermann Wirth, dem Gründer des *Ahnenerbes*, dem „Institut für fortgeschrittene Untersuchungen der SS“ und Autor des monumentalen Werks „*Das Polarlicht der Menschheit*“, berührte er einen wichtigen Punkt. Er gab bekannt, dass er aufgrund von Differenzen mit Rosenberg, Himmler und anderen hohen Beamten über die Rolle der Frau in der Partei und in der Nazi-Gesellschaft vom *Ahnenerbe* getrennt worden war. Wirth hätte ihnen gerne eine menschenähnliche und sogar eine überragende Stellung zugestanden, eine Idee, die ihm aus seiner Vorstellung von der Bedeutung des Matriarchats in der Antike kam. Er behauptete, dass beispielsweise in Griechenland alles gut lief, als Frauen regierten, während die Ordnung verfiel, als „primitive Männer, die aus dem Osten kamen, das Matriarchat zerstörten“.

Ich denke, Professor Wirth hatte in einem wichtigen Punkt Unrecht und Rosenberg hatte recht. Das



war keine Frage der politischen Regierung, da Frauen diese Macht niemals in ihren Händen haben werden. Friesische Mütter kamen mit ihrer Institution des Matriarchats ins älteste Griechenland, nachdem eine übergeordnete Institution bei der Katastrophe von Hyperborea zerstört worden war. Sie waren Überlebende, die die Lampen (Licht, Feuer), den *Gral* und die Macht Odins bewachten. Er erzählt dies in der *Chronik von Oera-Linda*, die gerade von Professor Wirth veröffentlicht wurde, und enthüllt, dass der Name Athen in Griechenland von der friesischen Mutter stammt, die mit den Seekönigen in einem ägäischen Hafen landete. Wenn die *Die Chronik von Oera-Linda* ist zwar nicht in ihrer Gänze authentisch, trifft aber zumindest für die friesische Geschichte zu.

Professor Wirth bewahrte bittere Erinnerungen an seinen Konflikt und hinterließ dem *Ahnener* die Gewissheit, dass Hitler ihn immer unterstützt und verstanden hatte, was ich glaube. Auch Walter Darré, der geniale Minister für „Boden und Blut“, war auf seiner Seite. Doch sein Konflikt ging noch weiter und belastete auch Darré, der aus ähnlichen Gründen vertrieben wurde. Jeder behauptete, die Arier seien sesshaft und pastoral gewesen. Doch die Untersuchungen des *Ahnenerbes* und der Hitler-Esoterik kamen zu dem Schluss, dass die Arier Nomaden und Krieger waren und bleiben sollten, ein uraltes Polarvolk von Jägern und Kämpfern. Daher auch der Begriff „Lebensraum“.

Die Verbannten der Ewigkeit!

Diese Untersuchungen basierten auf der grandiosen *Weltanschauung* des esoterischen Hitlerismus im Exodus aus einem Vorkosmos, aus dem Orphischen Ei, über alle Verluste bis hin zur Zerstörung des irdischen Polar-Hyperborea, der Zivilisation der Gobi und der Überschwemmung aller Sagen Kontinente. Der Arier ist ein *Aesir* und der *Vīra* mit Pflug in der einen Hand und Schwert oder Lanze in der anderen, immer aufbrechend, gehend, gefangen in den Klingen des nach links gerichteten Hakenkreuzes, Wotans Mühle, im Versuch, in die verlorene Heimat zurückzukehren er wird sich nie wieder erholen.

Was sicherlich nicht erreicht wurde, war die Wiederherstellung oder Einrichtung einer unverzichtbaren Organisation in der höchsten Esoterik: die Jungfrauen oder *Odinischen* Priesterinnen des Hitlerismus, die *Maga-Seherinnen*, die *Soror Misticae*, *Amasia Uxor*, *Yoginis*, *Pythia* und die *Sibyllen*, die in Griechenland bewahrte das Feuer der Pythonschlange (*Kundalini*), das der *Pythia ihren Namen gab*; die römischen Vestalinnen und die Sonnenjungfrauen von Machu Picchu. Die Schlange windete sich zwischen den Wurzeln des *Iggdrasil*-Baums des Schreckens in der Steineiche von Dodona im *IR-Min-Sul*.

Diese Frauen sind göttlich oder neu vergöttlicht und übergeben dem Helden den Schatz, das Feuer, die Lampe des ungeschaffenen Lichts, den *Lapislazuli*, die Quintessenz, den Stein der Weisen, den *Gral* und das Goldene Vlies und machen so seine Auferstehung möglich. Deshalb sind sie es, die ihn dazu bringen, den *Menschensohn* zur Welt zu bringen, einen inneren Sohn, der nicht demiurgisch gezeugt, sondern aus dem Geist des Menschen, aus dem Haupt des Zeus, geboren wurde. Der Sohn des Todes und der Auferstehung, er der Unsterblichkeit.

Weder Himmeler noch die exoterischen Führer wussten etwas davon, obwohl sie sich an der Oberfläche sehr wertvoller Traditionen bewegten, die mit einer Bedeutung beladen waren, die sie nicht in ihrer ganzen Tiefe durchdrangen. Aber Adolf Hitler tat es (wie Wirth spürte) und hätte mit der Zeit die heiligen Geheimkulte entwickelt, wenn er dies nicht bereits persönlich getan hätte, da seine besondere Beziehung zu Frauen darauf hinzuweisen scheint.

Ich weiß, dass sich inzwischen mancherorts der esoterische Hitlerismus in diese Richtung entwickelt hat. Darüber hinaus ist die quantitative Fortpflanzung der physischen und biologischen Arier nicht mehr notwendig, wie es vor fünfzig Jahren der Fall war, so dass der jüdische Plan, die Rassenmischung auf die abwegigste Weise auf planetarischer Ebene zu fördern, insbesondere in den deutschen Ländern der weißen Rasse, behindert nicht die aktuelle Strategie der *Vīras*, denen es gelungen ist, den demiurgischen Plan durch die Macht der Runen, mit dem neuen und erweiterten Futhark des esoterischen Hitlerismus, mit der Neupositionierung des *Odal* zu neutralisieren. Rune, die Entdeckung der *Veneris*-Rune und der vorrunischen Zeichen des Vorkosmos. Und mit der Wiederherstellung der *OD*-Kraft: der Gestaltungskraft von Polar Hyperborea.

Der größte Teil der Welt ist jetzt in einer Tierwelt ohne Wiederkehr verloren.

Und die Wahrheit ist, dass dies den Avatar nicht mehr beschäftigt. Die Zahl der Helden, die bei Ihm waren, wurde durch das Schicksal fast erfüllt. Sie sind schon nicht mehr da, sie sind weg. Nur die wenigen Gefangenen, die sich noch befreien können, zählen. Und sie müssen die kulturelle Rassenmischung mit größter Anstrengung überwinden, unterstützt durch die größte Reinheit ihres leuchtenden Blutes



und ihre spirituelle Rasse: Die der Wiedergeborenen, der Zweimal Geborenen. Denn der Wille hängt von spiritueller Rasse und Blut ab, nicht von biologischem Blut und biologischer Rasse. Im kritischsten Moment des Initiationsdramas der Rückkehr zählt der Geist.

Der esoterische Hitler-Orden der jungfräulichen Priesterinnen des *Führers*, des *Avatars*, der *ODAL*-Rune, Odin, der *Yoginis* der Schwarzen Sonne, Töchter von *Woewre-Saelde*, Königin der Nacht, Geliebte des Herzens, Magas von Avalon, *Asgard*, Walküren, Vestalinnen, Jungfrauen der Sonne von Tiahuanacu, *soror mysticæ*, die *A-Mada*, müssen heute im flackernden Licht des Tiefpunkts von *Kaliyuga* die Idee der Jungfräulichkeit überprüfen, die sich nicht nur auf eine körperliche Jungfräulichkeit, auf eine Undurchdringlichkeit des körperlichen Geschlechts beziehen darf, da die magische Jungfräulichkeit erst mit der Geburt des fleischlichen Sohnes verloren geht.

Der nicht-esoterische Hitlerismus und der politische Nationalsozialismus der dreißiger Jahre bis 1945 mussten, wie wir sagten, die Geburt und physische Fortpflanzung der arischen Rasse fördern, um dieser Rasse irdische Körper zur Verfügung zu stellen und die Möglichkeit einer mentalen zu vermeiden Zeugung, auf die noch fast niemand vorbereitet war. Damit wollten sie die Rassenmischung und die farbigen Völker des Demiurgen im „erweiterten Lebensraum“ der arischen Rasse nach Osten bekämpfen.

Der Versuch, mit diesen zweideutigen Mitteln eine Formungsmethode für die *Asen* zu entwickeln. Für ihren Eintritt in dieses Land. Dies änderte sich jedoch nach 1945.

Sex ist die Korruption der *Kundalini*, die sichtbare Spitze des Eisbergs und die mächtige Waffe des Demiurgen. Für einige tantrische *Yoginis* ist es erforderlich, ihr Wissen mit dem Wunsch zu verwirklichen, ihre Kraft zu besitzen und die Sublimierung ihres Körpers mit diesem Feuer zu erreichen, indem sie seine Flammen durchqueren und durch das verwandelnde Freudenfeuer gehen. Sie akzeptieren ihr Karma. Dieses besondere genetische Karma ihres Körpers oder die biologische Prädestination, die sie dazu zwingt, ihre körperliche Jungfräulichkeit zu verlieren und einen körperlichen Orgasmus kennen zu lernen, um sich nicht in der Verfolgung ihrer Bestimmung als Priesterinnen der Schwarzen Sonne und der Religion von A-Mor zu verlieren.

Sie müssen daher nur für ihren *A-Mado*, ihren Geliebten, zum Leben des körperlichen Sex und des Orgasmusvergnügens erweckt werden. Oder in seinem Mangel oder Fehlen, für den Inka in Machu Picchu, für den *Hierophanten* oder für den Maestro. Aber nie ohne A-Mor. Und dann die Wunde heilen, in der Lage sein, mit größter Anstrengung zur Keuschheit, zur magischen Jungfräulichkeit, die nie verloren gegangen ist, zurückzukehren und einen Zustand kontinuierlichen Orgasmus übernatürlicher Art zu erreichen.

Dies ist der feuchte Weg des weiblichen Wissens, der Weg der Tränen und die linke Hand der tantrischen Einweihung des esoterischen Hitlerismus. Nur für einige Priesterinnen-Magas des Schwarzen Ordens des *Führers* und Odins.

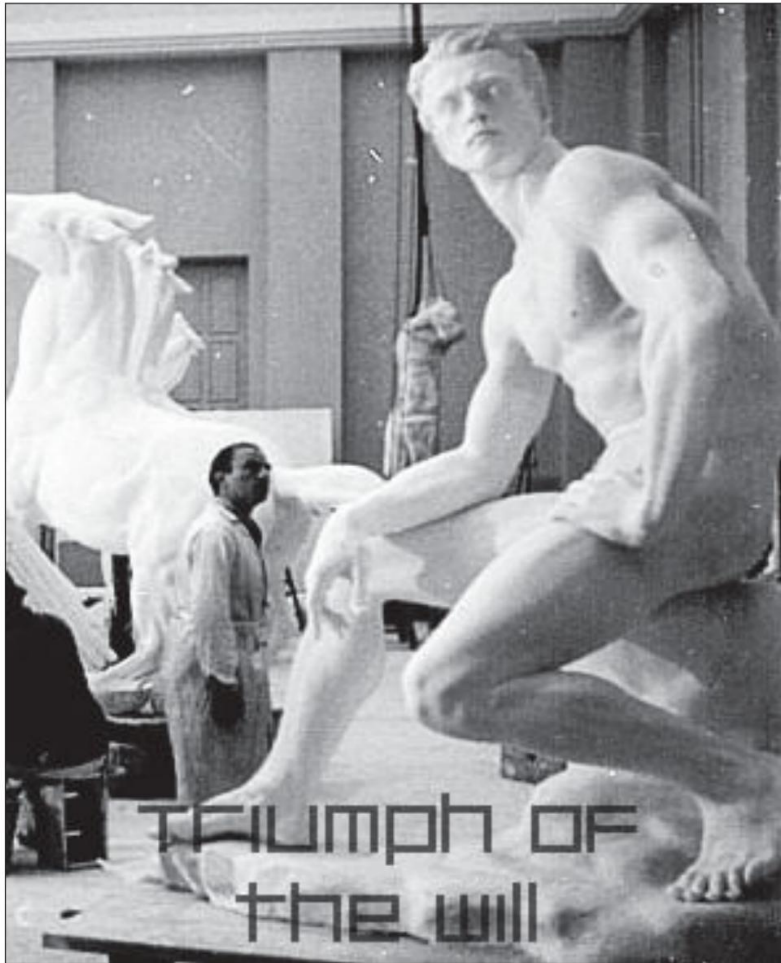
Aber es gibt auch den Trockenen Weg der Rechten Hand, die Walküren, die weder die schmerzhaften Schritte des Erwachens noch das Wissen um körperlichen Sex oder seine tiefgreifenden Veränderungen, seine Feuer und Qualen benötigen. Diese göttlichen Frauen kommen für eine sehr kurze Zeit hierher, befreit im Voraus, heimwärts, fähig, auf andere Weise, wenn auch immer durch A-Mor, diesen kontinuierlichen, permanenten Orgasmuszustand der Seele zu erreichen, der nie über den physischen Orgasmus hinausgeht.

Dies war das A-Mor, gesungen von den deutschen *Minnesängern*, von den okzitanischen Troubadours bei ihren Initiationstests, von der *Fedele d'Amore* und auch von mir, insbesondere in *NOS: Book of Resurrection* und in *EL/ Ella: Buch der magischen Liebe*, in Kapitel II – „Die Pyrenäen“ und in Kapitel III – „Die Anden“; und auch in *The Mysteries* und *The Ultimate Flower*.

Auf diese Weise wird die göttliche Frau, die Guru-Frau, initiiert und verwandelt sich in die Priesterin des *Avatar*, im Orden der Schwarzen Sonne des *Führers*, Odin-Wotan, sei es durch das Tantra

Pfad der linken Hand oder durch den der rechten Hand, der in der Lage ist , dem Hitlerhelden **Magic A-Mor** beizubringen und ihn mit dem *Menschensohn* und der Unsterblichkeit schwanger zu machen.

Irgendwo wurde der weibliche Orden der Priesterinnen-Magas des esoterischen Hitlerismus gegründet (mit jenen Frauen, die Erlösung und Gesundheit bringen), der die Kriegerhelden des *Führers* und des *ultimativen Avatars begleitet*. Und der *kommende Mann*.



Triumph des Willens: Prädestination und Karma

Es liegt vor dem unvermeidlichen Eintritt in eine weitere Runde der ewigen Wiederkehr, wenn „kleine mögliche Variationen, die jedoch weder Gesetze noch deren Auswirkungen beeinflussen“, wie Nietzsche sagen würde, und durch das, was ein HE tat oder tat, bedingt waren nicht (in den „Blinzeln von Kronos“) in der vorherigen Runde (auch wenn es laut Schopenhauer kein Vorher oder Nachher gab, als das Bewusstsein verschwand). Die Bedingungen der Inkarnation oder Reinkarnation bei der Rückkehr werden in diesem früheren Ideal „entschieden“. Was Hindus *Karma* nennen. Dadurch wird die Familie „ausgewählt“, in die man zurückkehren möchte, obwohl dies bei der Ewigen Rückkehr immer dasselbe sein könnte, wenn es darum geht

die Melodie der Linie, die wir das Familienhaus genannt haben, oder die Gestaltung in einer bestimmten Anzahl von Individuen (Ichs), in die Wotan aufgeteilt ist, um hier eintreten zu können. Es ist der Standort der Besatzung der *Vimana*, des Feuerwagens und des UFOs auf der Erde.

## IM KÖNIGREICH DER WÄCHTER

Bis das Kind ein höheres Alter erreicht, scheint der Teil des Seins, der wie am Rande eines Brunnens gewartet hat, aus der Ferne über das neugeborene Kind zu wachen. Von dort aus wirkt und leitet dieses Wesen; von *Sunya*, der Leere. Bis es sich wie ein Augenlid schließt, wenn sich unten im Kind ein kleiner „Eingang“ öffnet, eine Öffnung im Schädel, und möglicherweise eine Art Beziehung zwischen ihnen besteht, ähnlich der zwischen dem „Loch im Ozon“ und der Polaröffnung. Dieser Teil des Seins, die Person oder Persona, dringt durch sie ein und bildet das „Ego“, das die Persona überschattet, die sich zurückzieht, sich – wir wissen nicht wohin – zurückzieht und dennoch eines Tages zurückkehren und sich wieder verbinden kann, um das Ego in die Persönlichkeit umzuwandeln. Doch damit dies möglich ist, benötigt das Ich eine entsprechende Inkarnation, mit anderen Worten, den Körper einer Rasse und ein biologisches genetisches Erbe von den Vorfahren, von jenem Familienhaus, das in der Zeit der Runden der ewigen Wiederkehr eine Melodie anstimmt, aber kommen auch von außerhalb dieser Zeit, obwohl sie in den Chromosomen und Genen verankert sind. Im Blutgedächtnis.

## Wille und freier Wille

Mit dem Auftauchen des Ich betritt man das Königreich der Freiheit oder des freien Willens, innerhalb des Universums des Zweifels, das nur durch die genetische Bestimmung begrenzt wird, die in den zerebralen Konformationen und Deformationen vorgesehen ist. Die linke Seite des Gehirns („links von Sonne und Mond“), die Großhirnrinde, wird mit einem diskursiven, rationalen Gedanken ständig versuchen, einzugreifen, zu unterbrechen und in einen ständigen Zweifel zu lenken, wobei die Zahl der Schwankungen größer ist wenn die Vermischung von Blut und Kultur größer ist und unterschiedliche Erinnerungen von entgegengesetzten Seiten kommen. Und der Wille spielt in diesem quälenden Zweifel eine entscheidende Rolle, da er die einzige Energie ist, die in der Lage ist, ihn zu überwinden und den großen Konflikt zu lösen, der in der Lage ist, den endgültigen Kurs der Navigation un... Dennoch scheint der Wille des Menschen, dieser mysteriöse Strom (die Energie), auch von der Vermischung von Blut und Kulturen abzuhängen und in dem Maße weniger stark zu sein, in dem Gefühle und Emotionen, die Vorstellungskraft, durch die Reinheit oder Unreinheit des Menschen bedingt werden kulturelle erbliche Fehlgenerierung. Und durch die Gesundheit der Gene.

## OPFERN

Wir dürfen auf keinen Fall vergessen, dass genetisches *Karma* nichts anderes ist als die Widerspiegelung hier auf der Erde, die Plasmametamorphose, eines bereits existierenden *Karmas*, das durch die Runden der ewigen Wiederkehr angesammelt wurde, und sozusagen in dieser Runde neu seinen symbolischen Ausdruck findet von Saturn-Kronos reaktiviert.

Darüber hinaus kommen bei der endgültigen Entscheidung (auch wenn es nie zu einer endgültigen Entscheidung kam) neben dem Willen noch andere geheimnisvolle Kräfte ins Spiel: Zufälle voller Sinn und Bedeutung, wie eine unbekannte Hand, die aus der Ferne die Fäden bewegt zu haben scheint. Zufälle, „synchron“, a-kausal, das bringen uns in die Lage, uns für einen Fluchtplan entscheiden zu müssen, auch wenn wir glauben, dass es auch andere Möglichkeiten gibt. Rechts oder links, hier oder dort, bis zum Ende unserer Tage oder vielleicht bis zur Hälfte. Alles oder nichts. Oder vielmehr nur ein Teil davon.

Die Mutter des Zweifels ist die Ratiozination, die linke Seite des Gehirns, die Großhirnrinde, der „Kontinent“. das nach dem Untergang von Hyperborea entstand, nach dem Verlust des *Graf*, des Smaragds Luzifers,

die Macht von *Odil*.

Wir haben nur den Willen, den Dämon *Smara* des Zweifels zu vernichten und die Logik zu lähmen. Aber sie hängt auch vom Grad der Vermischung und Fehlgenerierung ab, wobei sie bei den reinsten Rassen am stärksten und bei den unreinen am schwächsten ist. Die Deutschen besitzen mehr Willen als die Lateinamerikaner.

Was ist das Testament? Ich wage zu glauben, dass es die *SIEG*-Rune ist, das Dritte Auge, dieser Stein, dieser Smaragd, der von der Stirn Luzifers gefallen ist, der *OD*-Kraft, die mit der Überschwemmung von Hyperborea und der Vermischung verloren ging oder von Rassensünde getrübt wurde das astrale göttliche Blut. Dieser Blitz geht durch das Gehirn und kommt vom Geist. Die „deformierten Gehirne“, von denen der chilenische Denker Francisco Antonio Encinia zu uns spricht, sind der schwache Wille, der aufgrund von Vererbung und rassistischer Minderwertigkeit unter „Deformationen“ leidet. Der mysteriöse Donnerkeil findet kein geeignetes, vernünftiges Instrument für seinen Ausdruck. Selbst wenn seine Kraft so groß ist, dass es sogar Materie regenerieren und Entropie reparieren kann.

Für Schopenhauer ist der Wille, der dem Willen zur Macht von Nietzsche sehr ähnlich ist, auch ohne Vernunft oder Begründung vollständig und wirkt sogar in Mineralien und Pflanzen in ihrer Reproduktion. Aber unserer Einschätzung nach gibt es noch einen anderen demiurgischen Willen. Es gibt einen anderen Willen mit einem anderen Zweck oder einer anderen Absicht, der genau gegen diesen Willen zur Macht kämpfen soll. Und da dieser Wille zur Macht jetzt praktisch verloren ist, muss er durch einen Akt der Inspiration und des Wissens neu geschaffen, erfunden, diszipliniert und genährt werden. Durch ein Opfer. Die Verwirklichung einer Handlung, die einen Pakt, eine Vereinbarung mit etwas oder jemandem besiegelt, der sich vor oder nach unserem Abenteuer befindet und als Göttlichkeit empfunden wird, als unsere eigene mögliche Göttlichkeit.

Selbst wenn ein brillantes Opfer unbedingt schmerzhaft sein muss, versteht man den Verlust vergänglicher Befriedigungen, etwas, das als wichtig angesehen wird, das aber am Ende gegen eine größere Freude („Zustand des kontinuierlichen totalen Orgasmus“) in Walhalla eingetauscht werden muss. Ermöglicht, dass wir einen Duft der Steineichen des Waldes des Widders, Hyperborea, erreichen, um unseren Kampf zu heiligen.

Ob die Wahl richtig oder falsch ist, mit mehr oder weniger Glück, diese Inkarnation in der Ewigen Wiederkehr ist unser Kampffeld, unsere Individualität. Das Opfer richtet sich an das *Selbst*, an das Wir-Selbst, an unsere verlorene Göttlichkeit und versucht, den *Homo de Terra*, die Führung, umzuwandeln, um den *Homo de coelo*, *aurum potabile*, das Goldene Vlies, zur Welt zu bringen. Darüber hinaus muss man mit einem „Fehler“ im Raum-Zeit-Kontinuum (einem Blinken von Saturn-Kronos) rechnen, um hinauszugehen, zurückzukehren, zu entkommen.

Wir müssen das Wirken des Demiurgen in den blutigen Ritualopfern, den Massakern der Azteken, im Kannibalismus, in den Kriegen und Verbrechen, den Opfergaben an Jehova, in den blutigen Opfern der Druiden sehen, sodass er dadurch auch plagiiert, entstellt, verzerrt und hemmt das reine Ritual der inneren Opferung, die grundlegende Phase im Krieg der göttlichen Helden.

Der *Vira* beginnt durch Opfer seinen Weg der Auferstehung und stärkt seinen Willen, zu der getroffenen Entscheidung Stellung zu beziehen, indem er durchhält, bis die Hoffnung aus seinem eigenen Schiffbruch das ersonnene Ding schafft ... Stark bleiben in den alten Träumen, also unseren Die Welt verliert nicht die Hoffnung...‘

So stehen, damit er nicht Opfer seiner eigenen geistigen Schöpfungen wird. Das heißt, wir opfern uns im Holocaust auf, um die Auferstehung eines Gottes, die Erschaffung des Übermenschen, des absoluten Menschen, zu ermöglichen.

Es war Adolf Hitler als *Führer*, der uns das wirkungsvollste Beispiel dafür gab, was der Wille bewirken kann (mit dem „Triumph des Willens“), der bis zum Ende standhaft im Kampf stand und sich von den Jahren seiner Jugend bis zu seinem Verschwinden nie beugte im Bunker inmitten der Flammen im vollendeten Schicksal. Mit eiserner Hand kontrollierte er zunächst seine Natur und seinen Körper. Er war ihr Herr und Meister und stellte sie in den Dienst der Inkarnation des *Avatars*, der Göttlichkeit. Er war daher *Shudibudishvabhava*, der Herr des absoluten Willens.

SCHICKSAL

Mit dieser esoterischen Symbolik lässt sich der Held fallen und wieder aufstehen

bis zu einem Punkt, an dem er aus eigener Kraft nicht mehr weitermachen kann. Er weiß nicht, wie oder wohin er gehen soll. Er steht in einer Gasse ohne Ausgang, an einer Wand. Und dann streckt er ihm einen Arm entgegen, eine Hand, und er schüttelt sie. Ein Feuer verbrennt ihn, überschwemmt ihn, der Mythos nimmt Besitz von ihm, das Schicksal eines Archetyps, dessen Geschichte immer dieselbe ist, bereits ohne Variationen, und lässt ihn in die bodenlosen heiligen Gewässer des Dramas und der Legende fallen.

Jede Entscheidung wird wieder ihm gehören, wenn das Königreich des freien Willens in Rauch aufgeht und zu Ende ist. Und selbst sein eigener Wille hört auf zu existieren. Ein anderer Wille ist gekommen, um sich selbst zu erfüllen.

Ein außerirdischer Wille: der wiederkehrende Archetyp.

Was sind diese mythischen, legendären, archetypischen Leben? Existierte Jason einmal? Und sogar Wotan, Baldur, Krishna und Kristus? Oder vielleicht waren sie in jenen klassischen Zeiten nur Reisende, eine Gruppe von Seefahrern, die in Richtung eines unbekannten Meeres aufbrachen und mit ihren Heldentaten die Begeisterung und Bewunderung eines Volkes, eines Stammes, weckten, der begann, Geschichten über sie zu erzählen, fügte hinzu Ereignisse aus ihren eigenen Vorstellungen, Sehnsüchten, Sorgen, Niederlagen und Triumphen, Träume aus einer kollektiven Vorstellungskraft, die im Laufe der Jahrhunderte ausgearbeitet, modifiziert und verstärkt wurden? Nein. Es handelt sich um mythische Leben, symbolische Figuren, diejenigen, die dem Opfer nachgekommen sind und einen Punkt der Entscheidung erreicht haben, an dem sie auf eine leere Wand stoßen und vom Archetyp, den Gefangenen des Mythos, besessen werden. („Dein Wille geschehe, nicht meiner!“) Der Held ergreift diese archetypische Kraft, wieder unpersönlich, und lässt ihm keinen Raum für Freiheit, nie wieder, bis zu seiner Vollendung.

Es wird jedoch einen Moment vorher und einen Moment danach geben, in dem sich sogar der Held zurückziehen kann, alles im Nichts zurücklässt, seinen Weg auslöscht, seinen Kampf zu einem leeren Blatt macht und sich selbst Angst einjagt (auf dem Baum des Schreckens in der Kreuzigung Wotans), weil die Übergabe in den Besitz des Archetyps, die Annahme des *Führerprinzips*, vor dieser Blanken Mauer (im Linzer Wald) immer freiwillig ist. Also glauben wir.

Was wir „esoterisches Christentum“ nennen, besteht aus jenen, die sich versammelt und über die Strömung einer jüdischen Verschwörung gelegt haben und direkt von germanisch-barbarischen Konvertiten stammen, die dem Heidentum, dem Wotanismus und dem Odinismus entstammen. Schrecken, Zittern und Angst bringen den Namen des *Iggdrasil*-Baums, „des Schreckens“, gut zum Ausdruck, auf dem Wotan neun Nächte lang gekreuzigt blieb. Und sie wiederholen mit den Worten von Kristus auf dem Ölberg: „Mein Vater, wenn es möglich ist, nimm mir diesen Kelch weg ...“ Sie richten sich an den Archetyp, an die Persona, die ihn von außen wieder besessen hat. Und dann noch am Kreuz, am Baum: „Mein Vater, warum hast du mich verlassen?“ Diese letzten schrecklichen Worte sind der Zweifel, der in der Qual zurückkehrt, die „linke Seite des Gehirns“, die Vernunft, die immer noch rebelliert ... Der augenblickliche Gedanke, dass nichts wahr ist, dass alles eine Täuschung, eine Illusion, ein Wahnsinn ist ...

Das gleiche Drama wiederholt sich bei Adolf Hitler, als er sich zu Beginn des Einmarsches der Armeen des Dritten Reiches in Polen an seinen SS-Adjutanten Kräuse wendet und ihm gesteht: „Heute habe ich etwas begonnen, von dem nicht einmal ich weiß.“ wie wird enden. Mir fehlt die Kraft, das kleinste Detail zu ändern...”

Als Adolf Hitler noch sehr jung war und in Linz die Aufführung der Oper „Rienzi“ von Wagner besucht hatte, kletterte er in Trance in einen Wald in den Bergen und blieb in dieser Nacht allein. Und dort wird der *Avatar* von ihm Besitz ergreifen. Er geht außerdem davon aus, dass die Handlung von *Rienzi* parallel zu seinem eigenen Leben verlaufen wird. Dies gestand er seinem Jugendfreund August Kubizek, der Zeuge seines nächtlichen Aufbruchs zum Berg war und der die Geschichte in seinem Buch „*Adolf Hitler, mein Jugendfreund*“ erzählte. Viele Jahre später, als er bereits *Führer* Deutschlands war, erklärte ihm Adolf Hitler: „Da begann alles.“

Dennoch gibt es im Zauberdrama des esoterischen Hitlerismus keinen Platz für den letzten Satz des am Kreuz sterbenden Jesus der jüdisch-christlichen Religion: „Mein Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist!“ Für sie bedeutet dies die endgültige Übergabe seiner selbst, um von seiner eigenen *Monade wieder aufgenommen zu werden*, von jemandem, der wie am Rande einer Quelle darauf wartet, von ihr verschlungen zu werden

der Demiurg. Der Held des esoterischen Hitlerismus, die *Vīra*, hat sich auf dem Weg Wotans freiwillig von der Legende und dem Mythos des Archetyps in Besitz nehmen lassen, indem er den mystischen Tod akzeptierte. Er hat in der Opferung seines Willens und seines Ichs seinen Körper, sein Gehirn für einen Moment zur Verfügung gestellt, so dass durch ihn ein anderes *Prinzip verwirklicht wird*. So wie die etruskischen „Leuchtenden“ sich von einem Feuer und einem Blitz von einer Seite zur anderen kreuzen ließen, wie die SS, die bewegungslos eine Granate über ihre Helme warfen und dadurch das Denken lähmten, um unversehrt und kraftvoller als zuvor davonzukommen. Toller Test mit der Garantie eines Absoluten Selbst. Er wird in der Lage gewesen sein, den Archetyp zu durchlaufen, ohne dass er selbst verschlungen oder vernichtet wurde. Ein Bewusstsein für sich selbst erlangen, nachdem man auseinandergerissen wurde. („Denn es gibt nichts Schöneres auf dieser Welt, als wieder aufzuerstehen, nachdem man in Stücke gerissen wurde...“)

Und die Unpersönlichkeit des Archetyps hat sich verändert, seit sein Mythos und seine Legende ein Gesicht, das von Adolf Hitler, angenommen haben und nicht mehr kollektiv sind. Der Archetyp hat sich individualisiert und gehört für mehr als tausend Jahre zum Hitlerismus, der Leidenschaft und dem Drama des ultimativen *Avatars*, der, als er wie ein Blitz durch diese Welt ging, für so kurze Zeit in Adolf Hitler inkarnierte und dadurch das ermöglichte Kollektiver Archetyp, um eine Person zu werden.

Nicht alle können die ultimativen Prüfungen erfolgreich bestehen. Die Treue zu sich selbst, dem göttlichen Ursprung. Der Schrecken beherrscht sie, oder besser gesagt, sie werden zu Mystikern und Heiligen, die sich selbst vergessen, aufhören wollen zu sein, in die *Monade*, in das Eine, einzutauchen, zur Ruhe zu kommen. Sie werden vom Demiurgen verschlungen. Wie Jason wird das Holz der heiligen Steineiche auf das *Sahasrara*-Chakra fallen, das ultimative auf der Oberseite des Schädels, das noch nicht erwacht ist. Sie könnten sich in Götter und mehr als Götter verwandeln.

Wir erinnern uns an die Worte von Joseph Goebbels, der Hitler beschrieb:

„Wenn ich vor ihm stehe, habe ich manchmal Angst, weil er mir nicht ganz menschlich vorkommt. Er ist übermenschlich. Er ist das Wesen des absoluten Schicksals...“







## LIEBE

Schopenhauer warf den Deutschen die Verherrlichung des ewigen Weiblichen und den Respekt vor, den sie den Frauen immer entgegenbrachten. Dies ist wahr, da die nordischen Rassen, die Germanen, obwohl patriarchalisch, im „Blutgedächtnis“ die Erinnerung an die heiligen Priesterinnen von Hyperborea und den Kult der magischen Liebe tragen, der über die Jahrtausende und Jahrhunderte zu den geheimen Einweihungen führte von *A-Mor* unter den *Minnesängern*, den Troubadours des Languedoc und den *Fedele d'Amore* Norditaliens sowie einigen unter den „Aufgeklärten“ Spaniens. In Indien umfasste die hyperboreische Tradition tantrisches Yoga, das metaphysisch mit der dualistischen Schule der *Samkhya*-Philosophie verwandt ist. Im Abendland ist das Goldene Band der Polartradition mit den Formeln der Alchemie bekleidet, in der Frauen auch eine grundlegende Rolle als *Soror Misticae* oder mystische Schwester des Alchemisten spielen. Wie immer passte die Kirche von Rom das Symbol an, um es zu verfälschen, indem sie rationalistische Nonnenklöster unterstützte, die antimagisch und antiesoterisch waren und sich mündlich als „Bräute Christi“ bezeichneten. Wir haben gesehen, dass der esoterische Hitlerismus offenbar nicht die Einrichtung einer Art weiblichen Organismus ähnlich der großen archaischen Sonnentradition erreicht hat, obwohl die Beziehung Hitlers zu Frauen als tantrisch definiert werden könnte. Daher ohn



*Vīra*, Held zum Superman, *Sonnenmensch* zum Absoluten Menschen, ist unvorstellbar. Dies liegt aus den oben genannten Gründen in der *Weltanschauung* des esoterischen Hitlerismus und der inneren Bedeutung davon der orphische Mythos. Der Totalmensch muss in jeder Sehnsucht nach Totalität, nach dem Absoluten präsent sein. In der Transmutation, in der Auferstehung.

Das Gleiche dachte auch Julius Evola, selbst als er auf unbegreifliche Weise außerhalb des Verständnisses des Hitler-Mythos stand, da er nicht in der Lage war, in die Tiefen seiner Metaphysik und seines Kampfes vorzudringen. Evola behauptete, dass nur der gut gebaute heterosexuelle Mann unter Beteiligung von Frauen zu tantrischen Einweihungen und Praktiken fähig sein könne, die er als Yoga der Potenz definierte. Homosexuelle werden als eine Verirrung angesehen, die verwirrt (wie der Demiurg?), und in diesem Fall hätten sie nichts mit diesem grandiosen Versuch der Umwandlung in den Willen zur Erschaffung des Übermenschen zu tun. Vielleicht wären sie (Homosexuelle) dann gescheiterte Versuche in einer demiurgischen Genetik oder ein Produkt des Demiurgen, der der heroischen Transmutation, einer teuflischen „Erfindung“, Hindernisse in den Weg legt, da der zoomorphe biologische Hermaphrodit am anderen Ende der Magie steht Androgynie. Der Demiurg oder Dämon ist ein mysteriöses und unheimliches Wesen, das eine Supervernunft oder maximale Rationalität darstellt und sich durch Scharfsinn auszeichnet. Vernunft im Dienste der Scharfsinnigkeit. So wie es auch seine Roboterschöpfung, der Jude, sein wird. Eine seiner Reaktionen auf die transzendente Gefahr, die die Initiation von *A-Mor* und der arische Kult des Ewigen Weiblichen für seine prekäre Existenz darstellen, ist die massive Verbreitung des militanten Homosexualismus und des militanten Lesbentums. Israel hat durch Propaganda und Vorbild die Homosexualität auf seinem Territorium legalisiert, weil es sie nicht betrifft und auch nicht das Wesen und Ziel der Pläne für einen „Roboter“ ändert, der genetisch vom Demiurgen und vom Superroboter Jehova kontrolliert wird. Die Bemühungen des Demiurgen konzentrierten sich vorzugsweise auf die Vernichtung der arischen Rasse, der Wesen, die er am meisten hasst: der dorischen Griechen der Antike und der Deutschen. Denn in Griechenland wurde der orphische platonische Mythos rekonstruiert und die Walküren und Kultisten von *Woewre-Saelde* sowie die Religion der Magie *A-Mor* stammen aus den germanischen Nordländern. Auf jeden Fall wird der Homosexualismus niemals die Vermehrung der als natürlich bezeichneten Arten, die die Nahrung des Demiurgen darstellen, gefährden und deren massive Vermehrung nicht behindern. Im Falle einer tatsächlichen Gefahr wird er Gegenmittel wie Aids „fabrizieren“. Aber militanter Homosexualismus kann die Arbeit der Eliten, der Helden der Kriegerinitiation von *A-Mor*, stören, wie es bei den Griechen, sogar in Sparta, und während des Niedergangs des ionischen Athens, bei den Katharer-Troubadouren und sogar in der SA-Organisation geschah. aber auch die militante Homosexualität dürfte ein wichtiger Grund für ihre Liquidierung durch die Initiativhierarchie der SS und durch den *Führer gewesen sein*, der damit einen klugen taktischen Plan des Demiurgen mit einem Schlag und an den Wurzeln zunichte machte. Die SS wäre ohne Gegengewicht für die Erschaffung des Übermenschen in den magischen Laboratorien des Hitlerismus verantwortlich, um schließlich die Umwandlung des Helden in einen *Sonnenmenschen*, in einen Absoluten Menschen, zu erreichen. Und dies erfordert die ständige Anwesenheit von Frauen, abgesehen von der Übernahme von Arbeiten ausschließlich für den Haushalt und die Fortpflanzung der arisch-nordischen Rasse, ein Thema, das, wie wir sehen werden, umständlich, eine Notwendigkeit dieser Epoche und keine Mission für sie war Sie. Leider gab Saturn-Kronos dem *Führer* nicht die nötige Raumzeit, damit er auch hier über den Herrn und Meister (der Zeit), den Demiurgen-Kaos, triumphieren konnte.

Die Praktizierenden der tantrischen Kulte Indiens interpretieren die Liebe der Götter der klassischen Zeit. Ich habe in „*Die Schlange des Paradieses*“ von meinem Erlebnis in den Ruinen der tantrischen Tempel von Kajuraho berichtet. In *EL/Ella: Buch der magischen Liebe*, in *The Visits of the Queen of Saba*, in *NOS: Book of the Resurrection*, in *The Golden Band: Esoteric Hitlerism*, in *The Ultimate Avatar* und in *The Resurrection of the Hero*, sowie in *Nietzsche und dem Tanz Shivas*. Ich greife das Thema in Verbindung mit der Alchemie und den Initiationsprüfungen der Liebeshöfe, der ritterlichen Initiation und den Troubadouren des Katharer-Languedoc auf.

Ich werde mich hier nicht wiederholen, sondern nur eine Synthese vorschlagen, die den Weg der Flucht andeutet

Auferstehung.

Bereits in den Mythen von Orpheus und Osiris wird uns der Weg gezeigt, den der Held gehen muss: die Zerstückelung durch *A-Mor*.

Die mysteriöse Sekte der Katharer im Languedoc in Südfrankreich musste das westgotische Erbe im „Blutgedächtnis“ zusammenfassen, zu dem auch der Kult des ewigen Weiblichen gehörte, dargestellt durch den Gnostiker Parakletos, als Taube und Symbol der Pisti *Sophia*, *Sophia*, Weisheit, die mit den Schwarzen Jungfrauen und der Legende von Salomé, die mit ihrem Sohn (dem keltischen Beogran) schwanger war, in Santiago de Compostela geschreddert und begraben wurde, in diese Gebiete gelangte. Wieder eine astrologische Transposition im „Weg der Sterne“ (Compostela, Feld der Sterne), in den Milchtropfen der Milchstraße, die von Hera verstreut wurden, als sie Herakles-Herkules stillte.

Die „Reinen“ der Katharer waren gegen materielle Fortpflanzung und förderten die platonische Liebe in den Höfen der Liebe und die eingeweihten Praktizierenden des sterilen *A-Mor* der Troubadours. Für die Katharer ist Jehova der Dämon, wie bei bestimmten gnostischen Sekten. Wir müssen jedoch wiederholen, dass all dies aus dem Norden kommt und den Süden Frankreichs und Spaniens, insbesondere Katalonien und Aragonien, mit westgotischem Blut erreicht, wie Otto Rahn, der erste SS-Ermittler in diesen Regionen, bei der Suche nach dem Gral durch die Höhlen *gut* erkannte von Sabarthé in den Pyrenäen. Die ältesten *Minnesänger* werden im Laufe der Jahrhunderte den esoterischen Hitlerismus mit ihrer Verehrung von *Woewre-Saelde* (Isolde?) und mit ihrem Initiationsgruß „Heil!“ inspirieren, ihren Stil verleihen und die okkulte Bedeutung von „Heil!“ übertragen. („Heil-Auferstehung“) im Huldigungsgruß an den *Führer*.

Niemand hat die Katharer und den Eros der okzitanischen Troubadours ernsthafter untersucht als mein in Erinnerung gebliebener Freund René Nelly, Professor an der Universität Toulouse und Einwohner von Carcassonne. Sein heute auf der ganzen Welt nahezu unbekanntes Werk ist transzendental. Darüber hinaus war er Übersetzer ins Französische und Förderer von Otto Rahns Buch; *Der Hof Luzifers*. Einmal versicherte er mir, wenn Hitler den Krieg gewonnen hätte, hätte er die Katharerburg von Montsegur wieder aufgebaut, vielleicht von den Katharern auf den Ruinen einer Gotenburg errichtet und noch früher, aus einer unvorstellbaren Zeit, auf einem megalithischen Denkmal der Hyperboräer.

Durch die Lektüre dieser seriösen und gut dokumentierten Forscher erfahren wir die wahre Bedeutung des Wortes *Liebe*. Das Wort *Liebe* wurde als Chiffre (*clus*) im Kampf der Katharer und Troubadours gegen den Demiurgen Jehova und seine Inthronisierung im christianisierten Rom geboren, der nach und nach und dann schnell das gotische Erbe im germanischen und nordischen Blut zerstörte, nachdem er die sächsischen Völker vernichtet hatte, die die kristianische Esoterik der Kreuzigung Wotans auf der *Irmisul* der *Externsteine* verfälscht. Das judaisierte Rom massakrierte sie dann mithilfe Karls des Großen, vernichtete die Merowinger und kümmerte sich am Ende um die Westgoten, die ultimativen Katharer und all diese „ketzerischen“ Bewegungen mit den Freudenfeuern, die die Juden mit ihrem jehovitischen Christentum auf der ganzen Welt entfachten.

*Liebe* soll das Gegenteil dieses mörderischen Christentums bedeuten, da *Amor* (Liebe) *Roma* ist (Rom) umgekehrt. Das Gegenteil seines satanischen Willens zur Macht, im Gegensatz zum bereits im Rom der Cäsaren ansässigen Juden und Zerstörer der Symbole des antiken transzendenten Heidentums. Außerdem zerfällt das Wort *amor* in die Bestandteile *a-mor*, also ohne Tod, denn *a* bedeutet ohne und *mor* bedeutet Tod.

Durch *A-Mor* erlangt man Unsterblichkeit.

Wir sind also an dem Punkt angelangt, an dem wir die Landschaft des Tunnels zeigen, der Höhle unter der Erde, die dem Gefangenen die Flucht aus dem Kerker ermöglichen kann, in dem der Demiurg den Helden angekettet, hypnotisiert und gefoltert hat, um ihn seine Herkunft vergessen zu lassen, seine Abstammung und die Gründe für seinen Kampf um die Ewigkeit. Dieses entscheidende Ereignis der „Rettung des Gefangenen“ wurde durch die Freilassung Friedrich Barbarossas aus der Zelle eines Schlosses symbolisch veranschaulicht

Ufer der Donau. Ein Troubadour findet heraus, wo er sich befindet, als er am Fuße der Festung ein Lied singt. Der Kaiser erkennt es und antwortet mit dem Lied. Denn dies ist ein *Canzo* von *A-Mor* mit seiner Nostalgie und Sehnsucht, der den Gefangenen erweckt und den Arier wiederbeleben lässt, ihn aus dem Gefängnis der ewigen Rückkehr befreit und so triumphieren und den Demiurgen und seine Horden „neutraler Engel“ besiegen kann ' und 'weiße Verräter'.

In Griechenland wurden die Mysterien von einer Familie oder Priesterkaste der Eumolpidae geleitet, in Indien ursprünglich von den *Shastriyas*. Gautama, der Buddha, war ein *Shastriya*-Prinz, ein Krieger, vor der Herrschaft der priesterlichen Brahmanenkaste; in Ägypten amtierten zuerst die Pharaonen und dann die Hierophanten; in Japan die Samurai und die Magier des Shintoismus. Alle diese Initiationskulte waren auf den mystischen Tod und die Auferstehung ausgerichtet, wie die mächtigen magischen Rituale des Paläolithikums in *Stonehenge* und den *Externsteinen*. Ebenso wie die „künstlichen Felsen“ an den Stränden von Santo Domingo an der chilenischen Küste des Pazifischen Ozeans.

Worin besteht der Triumph und die Befreiung durch diesen Heiligen Krieg gegen den Demiurgen und seine mechanisch-materialistischen Universen? Gerade in der Entmaterialisierung dieser Universen, dieser „Verdichtungen des Geistes“ und in der Rettung aller inhaftierten Kameraden, des Göttlichen, der *Divyas* in Viras verwickelt. Gleichzeitig wird etwas Außergewöhnliches möglich: dem Demiurgen einige Tiernischen zu entreißen und sie zu Viras zu mutieren. Das heißt, er wendet gegen den Demiurgen seine eigene Strategie an, in das unterste Universum einzudringen, um alles umzukehren. In Wahrheit ist dies ein Kampf der Titanen, der Helden vorbehalten ist, die ihre Unsterblichkeit, ihre intrinsische spirituelle Essenz, aufs Spiel gesetzt haben, da sie anscheinend den Verlust der Macht von *Odil* (Odin) akzeptiert haben, die die *Asen* bis zum Fünften Polar-Hyperborea besaßen bestand genau in der Fähigkeit, die Form des irdischen physischen Körpers aufzulösen und in die Welten einer subtileren Materie mit höheren Schwingungen zurückzukehren oder hinauszugehen, wie wir gesehen haben.

Mit der Geburt des Ego geht diese Fähigkeit verloren. Und erst mit dem vorübergehenden „Tod“ des Ichs, den der Adept als endgültig fürchtet, im mystisch-magischen Tod, wenn der Eingeweihte in der Lage sein wird, diese Kraft wiederzugewinnen, seinen Körper erneut zu verfeinern und aufzulösen die Form.'

In den Megalithdenkmälern der *Externsteine* gibt es ein Steingrab, in dem die Eingeweihten der Vorgeschichte den Mystischen Tod erprobten. Savitri Devi, die *odinische* Priesterin des *Führers*, verbrachte dort eine Nacht.

Der sogenannte „Astralausgang“ entspricht in der Tat der Subtilisierung des kristallisierten Körpers bei der Formung des *Divya*, wo der Held durch den herbeigeführten mystischen Tod die Dematerialisierung erreicht. Die Praktiken der Alchemie weisen mit ihrer Stufenskala in die gleiche Richtung: *Nigredo*, *Albedo*, *Rubedo*. Ebenso zielten die Phasen der *A-Mor*-Initiation der Troubadours auf dasselbe Ziel: die Erschaffung des Menschensohnes, der *Rebis* (*re-bis*), der Wiedergeborene, der zweimal zum zweiten Mal geboren wurde, Re-che, AR-yan (das auferstandene Selbst, der *Arier*), androgyner *Humunculus*.

*Shiva Ardanasisvāra*.

LINGASARIRA: „ASTRALKÖRPER“

Dieses umstrittene Thema wurde in unserer Zeit noch nie von einem abendländischen Philosophen ernst und gründlich genommen, eingebettet in eine *Weltanschauung*. In Indien ist der „Astralkörper“ eine Voraussetzung, etwas Offensichtliches, dessen Existenz als selbstverständlich angesehen wird, etwas, das die ganze Welt versteht und glaubt.

Stattdessen wird der Begriff auf dieser Seite der Welt diskreditiert und der Theosophie und Esoterik zugeschrieben. Sekten (griechischer Begriff, auch abgeschwächt), an Okkultisten von geringem Ansehen. Nur wenige wissen, dass das Wort „Astralkörper“ von Paracelsus geprägt wurde, um sich auf das zu beziehen, was im Menschen innerhalb oder außerhalb des physischen Körpers in direkterem Kontakt mit den Sternen steht.

*Lingasara* ist der Sanskrit-Begriff, der von tantrischen Philosophen in Indien verwendet wird, um etwas Ähnliches zu bezeichnen, einen inneren (oder äußeren) Doppelgänger des physischen Körpers, der für die Augen des Fleisches unsichtbar ist. Die *Samkyas*, Anhänger der gleichnamigen dualistischen Philosophie, nennen es *Shumnasarira*.

Der Begriff *Lingasarira* gibt uns einen Hinweis auf eine andere Interpretation dessen, was „Astralkörper“ bedeuten könnte. Linga ist das männliche Geschlecht, *Yoni* das weibliche. Das heißt, der Astralkörper stünde in direktem Zusammenhang mit der positiven Energie, die im männlichen Geschlecht zum Ausdruck kommt. So können wir uns mit allem verbinden, was in der dadurch tantrischen Hitler- *Weltanschauung* zum Ausdruck kommt, mit ihrer Kosmogonie und Wissenschaft.

Wir haben gesagt, dass der Astralkörper und der physische Körper ihrem Ursprung nach ein und derselbe seien, dass der tatsächliche physische Körper die „Kristallisation“ des Astralkörpers sei, also würden wir sagen, dass letzterer so etwas wie das Negativ von a ist Foto, das im Laufe der Zeit in das Ewige übergeht. Rückkehr, wurde verschwendet und fast gelöscht. Im Prozess der „Formung“ der Materie dieser Welt arrangierte der *Divya, Aesir*, zu Beginn die Macht (*Odil, Vrili*), sich selbst nach Belieben zu „formen“ und zu „entformen“, wobei er die „Subtilität“ zurückerlangte und diese endgültig verlor. Macht weiter, sich mit den „Töchtern der Menschen“ zu vermischen, synchron mit dem Verlust von Hyperborea und *Asgard*. Doch auch heute noch wurde ihm die Kraft gegeben, diese Kraft zurückzugewinnen, indem er genau die Energie nutzte, die durch Sex und die dort zusammengerollte Schlange (Kundalini) am Fuß des Baumes (*Iggdrasil*) seiner Wirbelsäule, wo er sich befindet, symbolisiert wird. „gekreuzigt“, um die Runen (Alphabet der verlorenen Macht) wiederzuerlangen, die es ihm ermöglichen, den Astralkörper wiederzubeleben, den physischen Körper neu zu subtilisieren und ihn von der irdischen demiurgischen Materie zu „entformen“. Mit einem Wort, um seinen eigenen Sohn, den *Menschensohn*, zur Welt zu bringen. Besser gesagt: um es wiederzubeleben.

Auf diesem Höhepunkt der ewigen Rückkehr ist dies kein einfacher Prozess. Im Gegenteil, es ist sehr schwierig, es in den Gefängnissen des Demiurgen zu erfüllen. Es kann ein Leben lang und länger halten. Es handelt sich um eine tantrisch-alchemische Arbeit in der Initiation eines Kriegerordens und des esoterischen Hitlerismus. Wie in jedem militärischen Kriegerorden ist ein Anführer, ein Führer und eiserne Disziplin erforderlich. Der Prozess der Neuschöpfung des Astralkörpers erfolgt auf Kosten des physischen Körpers mit seiner „Dematerialisierung“. („Er muss sterben, damit ich leben kann.“) Neuschöpfung ist gleichbedeutend mit einer Geburt oder Wiedergeburt aus einem fast nicht existierenden Embryo (einer nicht existierenden ultimativen Blume), der innerhalb (oder außerhalb) des Universums zu wachsen begonnen hat. Krieger-Held. Aus diesem Grund müssen beide Körper, der physische und der astrale, für einige Zeit nebeneinander existieren. Er ist Vater und Sohn, bis er die höchste Macht erlangt, mit dem Körper zu verschwinden, zurückzukehren und nach Belieben zu bleiben. (Ich und mein Vater sind eins) Der *Avatar, Bodhisattva*.

Vielleicht könnte ich über diese *ehemalige Kathedra sprechen*, als das Werk, mit dem ich mich mein ganzes Leben lang beschäftigt habe, nämlich die Geburt des *Menschensohnes*. Mein eigener Sohn, der eines Tages mein Vater sein wird. Durch Höhen und Tiefen bin ich gefolgt und habe weitergemacht. Und ich fühle, dass ein anderes Wesen, das ich selbst bin, auf meine Kosten gewachsen ist und jetzt fast neben mir lebt, durch ein subtiles Band (vielleicht golden) mit meinem Körper verbunden, eingetaucht in eine Substanz oder Plazenta, in einer ätherischen Welt, anders, wo bestimmte Abenteuer unternommen werden, deren ich mir selten bewusst bin, weil ich immer noch einen Weg finden muss, eine andere Art von Bewusstsein oder Überbewusstsein zu übertragen, das in einem alten Gehirn lebt, scheinbar im ursprünglichen Geist der Asen und so weiter. Wenn er in mir verwirklicht wird, wird er sich zum ersten Mal seiner selbst bewusst und fühlt sich als ein absolutes Ich. Manchmal passiert mir das und ähnelt dem, was man „Wunder“ nennt, weil es am Rande meines irdischen Willensgeschehens geschieht -will sozusagen. Und er ist ein überwältigendes Licht, das aus einem anderen Universum kommt. Und obwohl es nichts mit meinen Bemühungen zu tun hat, ist die Wahrheit, dass dies ohne meine Bemühungen nie geschehen wäre ... Er ist das Werk meines Lebens.

Dies ist die Schlacht der Arier („Werke und Tage“) der Zweimal Geborenen; aber nur von den Ariern, Hyperboräern, Asen, den Helden göttlichen Ursprungs, *Viras*. Und es ist für einen Juden unmöglich, dies zu erkennen (?), da ihm ein Astralkörper fehlt, weil er keine göttliche, vorirdische Herkunft hat. Er ist ein *Golem*, ein „genetischer Automat“, ein „Roboter“ Jehovas, der zusammen mit der Welt der irdischen demiurgischen Materie, aus der er ausschließlich stammt, zum völligen Aussterben verurteilt ist. Und er weiß es. Er glaubt also überhaupt nicht an ein Leben nach dem Tod und kämpft so fieberhaft um die ausschließliche Herrschaft über diese materielle Welt, da es für ihn keine andere gibt als diese kranke und gequälte Erde, von der sie krank ist der Demiurg, den der Jude ebenfalls unerträglich hasst und den er letztendlich vernichten wird.

Auch das jüdische Christentum glaubt nicht wirklich an ein Leben nach dem Tod irgendeiner Klasse, auch wenn es „und“ sagt

Er predigt das Gegenteil und behauptet eine absurde Unsterblichkeit der Seele für jeden (als ob jeder eine Seele hätte). Der Christentum ist die böseste aller bekannten Religionen und verwirklicht sein übermäßiges Verlangen nach materieller Macht durch Heuchelei und Betrug, wobei seine Würdenträger die Wahrhaftigen sind „Pharisäer“ im strengsten Sinne dieses Wortes.

Unsterblichkeit ist weder demokratisch noch kollektiv. Nur wer göttlichen Ursprungs ist, kann es bewusst erreichen, in einem aristokratischen Kampf, in einem sehr harten Krieg, in dem nur sehr wenige als Sieger hervorgehen. So wie das Judentum keine Religion ist, sondern ein „Rassismus“ (einer Antirasse), der jeglicher Religion entbehrt und vom jüdisch-christlichen Christentum bei der Verwirklichung seiner irdischen Ziele durch die Predigt einer Gleichheit unterstützt wird, an die sie nicht glauben; So ist auch der Kampf der Helden für die Wiedererlangung der Unsterblichkeit, für die Auferstehung, keine Religion. Auch das ist Rassismus. Sondern ein arischer Rassismus. Der Wille, Superman zu erschaffen.

## DIE INITIATION VON A-MOR

So wurde der „Astralkörper“, „der Sterne“, nach Paracelsus, in verhärteter irdischer Materie geformt. Dieser aus Äther bestehende Ätherkörper hat sich kristallisiert, bis er demiurgische Organe und differenzierte menschliche Sinne erlangt hat, die auf den subtilsten Formenebenen zu einem einzigen Strahl der Repräsentation zusammengefasst sind, jedoch ohne kognitiven Ausdruck, was auf der Erde nur durch Differenzierung und Spezialisierung möglich ist, Produkt der Inkarnation.

Die Entstehung des rationalen Gehirns mit der Entwicklung der Großhirnrinde setzt das alte Gehirn voraus (der Untergang von Hyperborea, Atlantis, Lemuria) und den Verlust der Zentren des „chakraischen Bewusstseins“, die sich über den Körper ausbreiten und in Plexus- und Nervenzentren eingebunden sind entlang der Rückenwirbelsäule, die psychisch war und heute physisch ist, von ihrer alten spirituellen Position abgelenkt, wie es die Achse des Pols war.

Die Praktiken der Esoterik und der tantrischen Metaphysik in den hermetischsten *Kaula*- Kreisen (mit *Kundalini*) zielen darauf ab, das alte Gehirn als das wahre Organ des Erfahrungswissens und alle anderen Bewusstseinszentren oder Chakren zu reaktivieren, die in einer Reihenfolge angeordnet sind und jetzt nur noch eine virtuelle Existenz, Potenzial im kristallisierten Körper der *Vīra*, gefangen in demiurgischer Materie. Dies wird nur mit Hilfe der *Kundalini*- Schlange (Schlange des Paradieses), der *Shakti*, geschehen um den Baum seiner sogenannten psychischen Wirbelsäule gewickelt, gleichbedeutend mit dem weiblichen *Parakletos* der Katharer und der *Sophia* der Gnostiker. Und mit der Anwesenheit und der spirituellen und physischen Hilfe der *Yogini* erfolgt die notwendige Veräußerlichung von *Shakti*, visualisiert mit dem Gesicht der eingeweihten Frau oder mit dem Gesicht von *A-Mada*. Der ultimative Test der tantrischen Initiation wird nach einem langen Prozess der Idealisierung des ewigen Weiblichen (siehe mein Werk *EL/Ella: Buch der magischen Liebe*) in der Praxis von *Maithuna* oder magischem Koitus erfüllt, bei dem der tantrische Eingeweihte keinen Samen ejakulieren darf (*Bundi*). ) nach außen, aber nach innen, um sich selbst zu schwängern und zu befruchten. Zusammen mit *Aropa* bilden sie *Soma*, das *Aurum Potabile*, den Likör des ewigen Lebens; Alle zusammen sind *Ambrosia*, *Amrita*, *Ana Perenne*, der „Geist des geheimen Weins“, der Zauberkörper der alten Eingeweihten und Alchemisten. *Bundi*, der aus dem Blut des Helden, der *tantrischen Sakahka*, entstanden ist, wird bei seiner Rückkehr und dem Verbleib in ihr mit dieser grandiosen Anstrengung seinen Besitzer oder sein Gefäß nicht schwängern und so dem Menschensohn Leben geben. Denn in der höchsten Konzentration von *Maithuna*, in diesem Überbewusstsein des implosiven ekstatischen Orgasmus des magischen Koitus, um den Samen an der Schwelle, am Limit, zurückzuhalten und ihn dort abzuwehren, wo die Ekstase des tantrischen *Sadahka*, jetzt Magus: *Kaivala* (Begriff verwandt mit *Kundalini* und *Kauta*), im Gegensatz zur vedantischen Ekstase der Heiligen, mit *Samadhi*, der Verschmelzung mit dem Einen. Differenzierung, Trennung, tantrische Individualisierung und Personalisierung wurden erreicht. Die geschmolzene Schlange ist am Fuß des Baumes erwacht und hat die „goldenen Äpfel“ dieses Gartens entzündet, wodurch das Wissen (im Baum des Wissens) und das Bewusstsein der Chakren mit ihren Früchten vom Baum des Paradieses neu verwirklicht wurde. Garten der Hesperiden, der die *Vīra* wieder zu einer *Divya* machen wird, mit dem Wissen um einen Gott. Und

er wird mehr als ein Gott sein, weil er sich des Selbst bewusst geworden sein wird. Ein neuer Luzifer-Wotan hat dem Helden auf dem Baum der Erkenntnis seine Göttlichkeit zurückgegeben [Es besteht, auch wenn es sehr schwer zu beschreiben ist, ein wichtiger Unterschied zwischen der Nichtejakulation des Samens in der Keuschheit und der implosiven Ejakulation, egal ob beim Mann oder bei der Frau, im magischen Koitus von *Maithuna*. Bei der Keuschheit verbleibt der Samen möglicherweise im Blut. In *Maithuna kehrt* der Samen in das Blut zurück, das dadurch „angereichert“ wird, nachdem sich der Kreis geschlossen hat. Ein solcher Koitus hat an der Zeitgrenze der intensivsten Zusammenarbeit mit der Frau *die Gene verändert* und dort ein Ideenbild (*Ideenvariation*;) eingepägt, das Gesicht des *A-Mada*, das nun im Blut zirkulieren wird. Er ist der Übertroffene. Er hat den magischen Likör von *Semen-Soma*: von *A-Mor-A-Mos*: Soma getrunken.] Tantrisches Yoga ist ein Weg voller tödlicher Gefahren, auf der Schneide eines Schwertes. Der Sadahka und seine Yogini müssen *Maithuna* nur einmal und nach langen „idealisierenden“ Vorbereitungen praktizieren. Dann wenden sie sich ab, getrennt und für immer vereint, als absoluter Mann und absolute Frau. Magus und Maga. Es gibt zwei tantrische Wege, den rechten und den linken: Dakshinadhara und Vamaçara. Beide haben das gleiche Ziel, auch wenn der zweite persönlich besser zu sein scheint, luziferischer, mit größeren Schmerzen und Kämpfen, mit tödlichen Gefahren für den Amtsträger oder Kaula-Eingeweihten. Diese entsprechen den „trockenen“ und „nassen“ Straßen der Alchemie. Vor diesen Yoga-Übungen wissen wir nicht, ob sie neun Chakren erwecken (wir kennen nur die Sanskrit-Namen von sechs und die Mantras von neun) oder ob sie Runen-Chakren von Wotan wiederherstellen, der vor etwa zehntausend Jahren gekreuzigt wurde auf dem Iggrasil-Baum „des Schreckens“, oder besser gesagt, den vierundzwanzig Runen des Futhark aus der Zeit vor der großen Katastrophe des Untergangs von Hyperborea vor mehr als zehntausend Jahren. Der esoterische Hitlerismus erweckt achtzehn Runen-Chakren und fügt die Veneris-Rune, den Wassermann, den Hitlerianer und den Morgenstern von Luziferos hinzu, während er gleichzeitig die Odal-Rune von Odin wiederbelebt, aber immer die Hagal-Rune der Fische behält. Und es gibt ein ultimatives Runen-Chakra, das wir erst am Ende dieses Buches erwähnen werden, und das zu uns aus der fernsten Antike stammt, von jenseits der Sterne, nachdem es in den Eisfeldern der Hyperborea am Südpol aktiviert wurde. Die Rune des zukünftigen Ursprungs. Für die Intra-Irdischen.

Helden sind der archaische Mensch, der *homo de coelo*, Hyperboreaner, subtilisierte „Astralkörper“ mit anderen Organen und nicht demiurgischen, mit den Sinnen als Zentren des introvertierten Wissens. Er weiß, dass er rund ist, auch wenn er die menschliche Form innerhalb dieses Kreises bewahrt, und ist in der Lage, sie nach Belieben aufzugeben, nachdem ihn der Blitzeinschlag des Schicksalsreichs des Archetyps durch und durch getroffen hat.

Deshalb hat ihm der esoterische Kristos, Wotan-Baldur, die Macht gegeben, sein Chakra-Bewusstsein innerhalb dieses Kreises, individualisiert und personalisiert, wiederherzustellen und „in die Hölle hinabzusteigen, um die Seelen der Toten zu retten“, um für einen Moment in diese Welt zurückzukehren wo seine Kameraden noch schlafen. Er zeigt sich ihnen nur scheinbar wie er selbst, wie er früher war, und sagt zu ihnen: *Nole me tangere*, „Fasst mich nicht an.“ Ja, weil sie ihn nicht berühren können, da er nur ein Entwurf ist, eine lebendige Vision im Blutgedächtnis und die momentane Materialisierung eines Archetyps, eines Astralkörpers. Er ist schon weg, er ist gegangen. Er ist ein *Avatar*.

Um all dies zu ermöglichen, war das Geheimnis der Auferstehung des Helden und seiner Rückkehr als *Avatar*, das Opfer Wotans notwendig, sein schmerzhafter Versuch, die Drehrichtung des nach rechts gerichteten Hakenkreuzes des Exodus nach dem Verlust von Hyperborea und der *Odil*-Macht zu ändern, Dies prägt die Linksrichtung der Rückkehr in die verlorene Heimat ein und verändert dadurch den gesamten Prozess der demiurgischen Rückbildung und Korruption. Wotan benötigte die Mitarbeit von Freya, dem Sie von SIE-ER, ihrer Solidarität und *A-Mor*.



Wir werden sofort die aufeinanderfolgenden Stufen beschreiben, die in der *A-Mor*-Initiation der okzitanischen Troubadours enthalten sind, durch die die Bedeutung und Praktiken der demiurgischen Fortpflanzung durch spirituelle Parthenogenese von Plagiaten und Fälschungen einer anderen Fortpflanzung aus dem Göttlichen zurückgekehrt werden. Die *Asen* teilen und formen sich in Materie mit dem Ziel, hier in den Kampf einzutreten und so den Krieg der Ewigkeit fortzusetzen.

Wenn die Katharer von der spirituellen Möglichkeit wussten, sich geistig fortzupflanzen, [Siehe das Ende von Teil II in meinem Buch *EL/Ella: Buch der magischen Liebe* über die Katharer.] die Kritik, die gegen sie geäußert wurde, weil sie Keuschheit und Askese auferlegten, die zu ihrer Vernichtung führt, verliert an Kraft, weil sie verstanden haben, dass die biologische Fortpflanzung für sie nicht mehr wichtig ist und die Fortpflanzung mit anderen Mitteln und auf anderen Ebenen der vergeistigten Materie erreicht wird. Und selbst der Zweifel an der Güte der Zahlenvervielfachung und der Aufteilung des Archetyps ist stattdessen ein teuflischer demiurgischer Vorschlag.

Ähnliche Kritik an den Templern wäre ebenso ungerecht.

Der wiedergeborene Held ist mit einem herrlichen Körper aus *Vajra*, einem unzerstörbaren Material, unsterblich geworden und in der Lage, sich mit der Kraft von *Odil* (Odin) zu reproduzieren, mit einem Geist wie Zeus, der Athene aus seinem Kopf, aus dem *Sahasrara*-Chakra, zieht, befruchtet durch das *Ajna*-Chakra, oder besser gesagt, wie Eva aus einer Rippe Adams des Roten (Rubedo) entnommen wurde, aus dem *Anahata*-Chakra im Herzen. Eine weitere verfälschte Geschichte in Fische.

Der durch das jüdisch-christliche Christentum bewirkte Rückzug der *Odal*-Rune aus dem *Futhark* von Odin entspricht dem Verlust der formenden schöpferischen Kraft im Geist des *Asen*, der geistigen Reproduktion durch das Dritte Auge, das *Ajna*-Chakra oder den Donnerblitz von Shiva. die *Sieg*-Rune.

Die esoterische SS hatte dies wiedererlangt.

In „*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*“ habe ich die Schritte der Initiation unter den Troubadours beschrieben. Zusammenfassend werde ich sie hier wiederholen.

Zuerst führen wir die Wiedervereinigung des Troubadour-Adepten mit seiner *Domna* durch, der edlen Dame des Schlosses, Hüterin eines Tierkreishauses, Garten der goldenen Äpfel der Hesperiden, die den *Gral*, die heilige Lampe, die Weisheit der Hesperiden, bewahrte Chakren. Sie ist in Wahrheit *Kundalini*, die *Shakti* des Hinduismus und *Sophia* der Gnostiker und Katharer. Sie ist die Guru-Frau, die durch den Fluss der Bluterinnerung zirkuliert, *Woewre-Saelde*, und diejenige, die uns weise macht.

Nach einer so langen Pilgerreise durch die Ewigkeit erkennen sie sich auf einen Blick wieder. Und der Troubadour beginnt, auf seiner orphischen Laute die Klänge der Sphärenmusik zu singen, singt seine *Domna* und weckt Nostalgie in allen Wesen, auch in den unbelebten. Möglicherweise hat er dies auch auf seiner Zauberflöte getan.

Oh Helden, oh Kameraden! Diesen *Canso* eines Troubadours von *A-Mor* habe ich auch gesungen. Die *Minne* eines *Minnesängers*...

Die *Domna* gibt ihm nun ein Taschentuch, einen Brokatbeutel, in dem er sein Leben lang kleine unsterbliche Andenken aufbewahren wird, Medaillen des Ersten Weltkriegs und ein Eisernes Kreuz, das sie von einem im Kampf gefallenen Helden erhalten hat. Er wird das Gleiche tun wie der *Fedele d'Amore*, der dieses intime Ritual Industrie nannte. Und erhaben von Liebe und Leidenschaft, das Gesicht seiner *Domna* in seiner Seele eingraviert tragend, wird er weggehen, um sich im Wald, in den Tiefen einer Höhle, zu verstecken und mit *A-Mor* seufzend für Sie. Er wird der „Seufzende“ sein, der *Fenhedor*. Bis seine *Domna* ihn hört und kommt.

Ihre Annäherung wirkt wie eine gespenstische Erscheinung, die fast barfuß über den Schnee des fernen Hyperborea oder neben dem Berg Melimoyu gleitet. Er war so in seine Ekstase von *A-Mor* vertieft, dass er sie seltsam ansieht und fragt; „Wer bist du und wo kommst du her...?“

Dies geschieht immer bei der Wiedervereinigung mit dem Geliebten. Seit Ewigkeiten verloren. Er erkennt sie zunächst nicht, weil sie nur sie selbst zu sein scheint ... „Ich bin deine Königin“, antwortet sie, „und ich komme, weil du mit deinen Schreien nach mir gerufen hast ...“ Und er: „Ah, das war ich.“ Ich bin so sehr mit der Liebe beschäftigt, die ich für Sie empfinde, dass mir die Zeit fehlt, auf Ihre Person zu achten, meine Dame...

Dann kommt sie noch näher und drückt ihm ganz sanft einen Kuss auf die Lippen, wie der fast immaterielle Kontakt einer Schneefeder, die sich von den Steineichen Hyperboreas oder den Gletschern der Antarktis löst.

Und er wird für diese Welt verloren sein. Er wird nur wissen, wie man *A-Mor* singt und mit verdrehten Füßen tanzt, wie der Gott Pan, mit der Flöte von Orpheus und Krishna, den alten Liedern der alten Sonne.

Er ist der Prekäre, der sein *A-Mor* und den Namen seiner *Domna* verkündet und ihr Gesicht auf den Sternen abbildet. Er wird ihr gegenüber seine *A-Mor*-Erklärung machen, so wie Jason es Medea und ich der Königin von Saba gesagt hat, immer dasselbe. Sie kann dieser zitternden Erklärung nicht widerstehen.

Sie wird sich immer wieder zeigen und einen nach dem anderen die Schleier der *Maya*, der Illusion, abnehmen, bis sie nackt in ihrem inneren Funken ist, ihrer reinen Essenz – *Aropa*, der ultimativen Substanz des Ewigen Weiblichen, Likör ihres geheimen Weins.

Der Prekäre verwandelt sich in einen Hörer.

Dies ist der Prozess der magischen Idealisierung, der in dieser Welt durch vulgäre, profane Liebe entweiht wurde. Es ist eine „Platonisierung“, die notwendig ist, um das Ewige Weibliche wiederherzustellen, um „eine Konstellation ihres Archetyps, der *Anima*, zu schaffen“, bevor das entscheidende Opfer des Sakraments erfolgt, das in der tantrischen Messe in der *Maithuna* und in der ritterlichen Initiation und unter ihnen erfüllt wird Troubadours im *Asag*.

Diese schwierige Prüfung besteht darin, gemeinsam mit der Geliebten an seiner Seite die ganze Nacht nackt wach zu bleiben. Zwischen ihren Körpern liegt ein Schwert ohne Scheide. Dies war die Prüfung für Tristan und Isolde. So verbringen sie die ganze Nacht wach, in einem klaren Überbewusstsein und ohne sich zu berühren. Und so erreichen sie die höchste Ekstase von *A-Mor*. Das Schwert zeigt uns die wahre Bedeutung von *Asag*, denn es symbolisiert die magische Wirbelsäule mit ihren Wirbelchakren, ihren beiden Kanten sowie der Spalte, die sich bis zur Mitte erstreckt: *Ida*, *Pingala* und *Susumna*, die drei Hellseher Kanäle, durch die das Feuer der *Kundalini* aufsteigt, der Schlange, die in den Wurzeln des Baumes erwacht ist, der schlafenden Schönheit des Waldes des Widders. Dies stellt auch die Trilogie von Brahma, Vishnu und Shiva, den drei Nornen des Germanismus Urd, Werdandi und Skuld sowie den drei Priesterinnen von Apollo, Opis, Arges und Allouine dar, die das Heilige Feuer pflegen, um die Auferstehung zu erleuchten, und die Drei Schwestern, die die Goldenen Äpfel im Garten der Hesperiden bewachen.

Auf diese Weise und nicht anders kommen wir am Ende in Wahrheit und für immer dazu, den Körper der geliebten Frau, der *A-Mada*, in uns, in der Seele zu besitzen, sie zu verinnerlichen und in einem Blitzschlag klarer Konzentration das Esoterische zu verstehen Physiologie der *Anima*, des Ewigen Weiblichen, nur möglich durch die äußere Präsenz der eingeweihten, solidarischen, synchronen Frau Maga.

Durch die Wiedervereinigung mit der externalisierten Sie.

Dank der Prüfung von *Asag*, ähnlich der *tantrischen Maithuna*, hat sich die Frau verwirklicht, verinnerlicht im mental-psychischen ätherischen Körper des Troubadours, des *Sadahka*, des *Minnesängers* und des *Kaula* Magus, des orphischen Barden. Die *Shakti-Kundalini*, *Domna*, unterstützt von den drei Schwestern der Hesperiden, Priesterinnen des Apollo, den drei *Odin*-Nornen, die durch die drei Kanten des Schwertes Excalibur gehen, die drei *Nadis* der Säule des *Iggdrasil*-Baums, Baum des Paradieses mit Seine Polarachse hat sich innerhalb des *A-Mado* in das *Ewige Feuer* verwandelt. Die Nornen haben die magische Hochzeit des Helden abgehalten, seine tote *A-Mada*, sein ewiges Weibliches, wiederbelebt und sich für die Sie eingesetzt, die ER-SIE entflohen ist, die weit entfernt starb und aus seinem inneren Bild verschwunden war und wie tot und gefangen blieb des Zaubers des Demiurgen im Schloss des Magus Klingsor in Chastel Marveille. Jetzt wurde sie wieder aktiviert, erwacht, in der magischen Hochzeit geheiratet, auf Sanskrit *Gandharva* genannt, und in der Nacht von *Asag* mit dem Schwert des Kriegers und Helden wieder auferstanden.

Und der SS-Held des esoterischen Hitlerismus wird die äußere Frau nicht mehr brauchen. Sie braucht ihn auch nicht. Sie sind in der Lage, hinauszugehen, sich zu trennen, wegzugehen, getrennt und für immer vereint, weil sie gemeinsam das Opus, das Werk der Unsterblichkeit, mit erleuchtetem Bewusstsein in diesem Überbewusstsein von *A-Mor* verwirklicht haben.

Sie sind der absolute Mann und die absolute Frau, die die Göttliche Komödie in einem *A-Mor* ohne Liebe machen. Doch vor der endgültigen Trennung müssen sie ein ultimatives Ritual dieser wunderbaren Initiation abschließen: den Austausch der Herzen. Das bedeutet, der Seele ein Gesicht zu geben, denn das Gesicht des Geliebten



bleibt im *Anahatha* -Chakra, dem Herzen, eingraviert. Es wird mit einem tiefen, intensiven Kuss ausgeführt, bei dem Sie in Ihm ausatmet (und erlischt) (in Ihm auf mystische Weise stirbt) und Er in Sie.

Sie sagt ihm: „Ich habe dir mein Herz gegeben; Jetzt gib mir deins, damit wir weiterleben können...“

Nach Abschluss dieses Ritus ist der wiedergeborene Held die Droge, ein Mann, der für die Ewigkeit mit seiner *Domna* verbunden ist .

Seine Seele hat ein Gesicht; er ist ein Mann mit Gesicht, halb Er und halb Sie. Er ist der Bräutigam auf der heiligen Insel Helgoland, im Schloss *Gral* , auf dem Berg Melimoyu. (Siehe meine Bücher; *EL/Ella: Buch der magischen Liebe* und *NOS: Buch der Auferstehung*).

Das Erwachen der inneren Frau (*Kundalini*) erfolgt inmitten einer Qual, die bis dahin sichtbare und aktive Kontinente überschwemmt, mit einer vorübergehenden Vernichtung des rationalen, bewussten Ich.

Dieses Ereignis wird in der Alchemie durch *Nigredo* dargestellt , das dunkle Werk, bei dem sogar die Wurzeln des sichtbaren Lichts verschwinden, wie in galaktischen Schwarzen Löchern, die die „Milchtropfen“ von Hera, der Milchstraße, verschlucken. Die Schwarze Sonne, durch die der Helden-Eingeweihte gehen muss. Im nordischen Christentum Wotans entspricht dies der Kreuzigung Baldurs in der *Hagal*- Rune und seiner Auferstehung am neunten Tag. Dieses Bild zeigt die Vorderseite dieses Buches. Im esoterischen Hitlerismus wird dies durch das Verschwinden des *Führers* in den Flammen des Bunkers und sein Wiederauftauchen in den Oasen der Antarktis symbolisiert.

Dies ist der Tod des Ich. Diejenigen, die die dramatische Prüfung einer ersten bewussten „astralen Ablösung“ durchlaufen haben, wenn die Vernunft einen qualvollen Widerstand leistet und versucht, das Ereignis zu kontrollieren oder abzulenken, wissen, dass die „Ablösung“ nur mit der Entsagung enden kann Verschwinden des Ich, mit einer vorübergehenden Vernichtung, gleichbedeutend mit einem scheinbaren Tod des Selbst, der als Verlust der Individualität empfunden wird.

Dies ist der völlig andere Weg des esoterischen Hitlerismus, der bisher unbekannte Yoga der SS und des Schwarzen Ordens sowohl vor als auch nach dem exoterischen Nationalsozialismus. Ein hyperboreisches Yoga, wiederhergestellt am Südpol, neu verbunden mit dem goldenen Band einer vorrunischen Tradition, die einst durch die *A-Mor* -Einweihungen der *Minnesänger*, der *Fedele d'Amore*, der Alchemie und einiger noch immer geheimer Orden ging Er arbeitet mit *Hiranyagarbha-kabda*, der arischen Kabbala und mit *orphischen Mudras* und *Mantras* , den Flammenschwertern der Krieger von Wotan und dem *Ultimativer Avatar*.

In *Albedo*, dem Weißen Werk der Alchemie, setzt *Nigredo* fort, wo das Ich zurückkehrt und wieder aufersteht.

Darüber hinaus tut er dies als *Rebis*, mit dem doppelseitigen Stern Venus. Er hat schon durch den mystischen Tod von *Nigredo* gegangen, freiwillig akzeptiert und ermutigt. Und er ist der auferstandene Körper des Helden, am dritten oder neunten Tag, derselbe Körper, aber subtiler, der sich im *Rubedo* mit einem roten unsterblichen Material neu bekleiden muss, das Albedo folgt, Materie „hart wie ein Diamant“, obwohl für ihn unsichtbar die Augen der Erde und wird auf Sanskrit *Vajra* genannt, der Körper der Auferstehung des Daoismus und des esoterischen Christentums. Es wird als rot und subtil angesehen, ist aber hart wie Rubine, wie diese Nova-Sterne oder Sonnen, die in sich selbst, im Selbst, zu Zwergen geworden sind, aber mehr wiegen als das gesamte Universum. Diese „Materie“ erhalten der *Kula-Magus* und die SS als Preis ihrer *kaivalischen* Transmutation. Und mit diesem Körper wird der Held, der *Aesir*, verewigt und in der Lage sein, dieses demiurgische Universum zu verlassen, sich für immer aus seinem Gefängnis zu befreien und es zu zerstören. Auch er hat sich von der Ewigen Wiederkehr entfernt und ist hin zu „etwas, wovon nicht einmal die größten Utopisten geträumt haben ...“. Im Grab des daoistischen Magus wird sein Leichnam nie gefunden, sondern stattdessen ein Schwert, Symbol seines Triumphs und Auferstehung im *Vajra*.

Mehr als man muss sich fragen: Was wird aus den Helden, die der „Einweihung“ folgen?

„Der Trockene Pfad der Alchemie“ und der „Tantrismus der Rechten Hand“ ohne eine physische Frau an seiner Seite, da er ohnehin keine braucht oder sie in dieser Runde der Ewigen Wiederkehr nicht findet? Die Katharer und Templer lebten nicht nur zölibatär, sondern hielten sich darüber hinaus bewusst von Frauen fern. Wie können sie ihr Sie wiederbeleben und die androgyne Magie des Absoluten Mannes erreichen?

Die Wahrheit ist, dass weder die Katharer noch die Templer dem Weg der *Vira* folgten; Sie waren keine *Asen* in einem Kriegerkampf gegen den Demiurgen. Sie hatten die Runen und ihren hyperboreischen Ursprung vergessen, erinnerten sich nicht an Wotan und hatten eine zweideutige Initiation. Wir wissen nichts Sicheres über den Katharismus, während wir von den Templern wissen, dass sie am Ende versuchten, von Rom unabhängig zu werden, indem sie unter dem Einfluss von Rom einige Runenzeichen entdeckten

Korporationen gotischer Kathedralenbauer und der Gott Abraxas der Gnostiker, der im Bild des Pfau im geheimen Siegelring des Großmeisters erscheint. Aber sie wussten nicht, wie wichtig die Reinheit des leuchtenden Blutes als einziges Mittel ist, um die Erinnerung an den polaren Ursprung der spirituellen arischen Rasse aufrechtzuerhalten. Auch sie wurden hypnotisiert und in dem Moment zerstört, als sie aus dieser Hypnose zu erwachen begannen.

Aber in gewisser Weise ist die Frau anwesend, dargestellt durch die Schwarzen Jungfrauen (*Isis*), durch Unsere Liebe Frau von den Dornen (*Kundalini*) und durch den weiblichen *Parakletos*, der von den Katharen als Taube symbolisiert wird. Das Christentum Roms übernahm all dies, um es zu zerstören, und machte es mit dem Kult und der Verehrung der Jüdin, der jungfräulichen Mutter Maria ( *Maya*), einer nicht existierenden Figur wie Jesus, dem Juden, verbunden. Aber zwangsläufig blieb im Marienkult etwas Esoterisches bestehen, sichtbar in den päpstlichen Erklärungen, dass „das Geheimnis des Zölibats unauflöslich mit dem Kult der Jungfrau Maria verbunden ist“. Ja, wir könnten sagen, dass der Held, der seiner Sie in dieser Welt, in dieser Runde noch nie begegnet ist, oder der sie hier nicht finden möchte, um ihr Bild nicht zu verderben, dies in einem anderen Universum („im Himmel“) tun kann ,') in Walhalla, von wo aus sie ihn beschützt und führt, entweder weil sie noch nicht inkarniert ist oder weil sie zu früh gestorben ist. Und sein *A-Mor* wird mit seinem ganzen Verstand und Herzen an Sie, an seine Walküre, gerichtet sein. Dies ist der „Trockene Pfad“ der Alchemie und der „Tantrismus der rechten Hand“. Der Weg, dem Leonardo folgte, wunderbar zum Ausdruck gebracht in seiner *Gioconda*, im *Heiligen Johannes* und im *Bacchus*. Mein Maestro hatte bis zu seinem Abschied von dieser irdischen Ebene ein Bild der *Mutter des Himmels bei sich*, der „Kleinen Mutter“, wie Er es nannte. Ich besitze auch ein altes Holzbild der *Jungfrau von Carmen*, ein Familienerbstück, das von Kunsthandwerkern aus Cuzco geschaffen wurde. Die judaisierte Kirche Roms hat durch die Popularisierung und „Demokratisierung“ des heiligen Bildes ein göttliches Mysterium zerstört und es kollektiv gemacht, zu einem aristokratischen und kriegerischen Kult, der Domna der Troubadours, der Woewre - Saelde der Minnesänger und Männerbunde . die Ritterschaft des *Gral* und König Artus (*Herr-Thor*).

Seltsamerweise verschwand die Legende vom Himmel des *Grals* zusammen mit den Templern, die vom christlichen Rom zerstört wurden.

Um etwas mehr über den „trockenen Pfad“ eines Magiers zu verstehen, können wir nichts Besseres tun, als Leonardo da Vinci zu betrachten. Er kann uns aufklären. Er lebte ohne eine Frau. Dennoch scheint seine Seele bereits ein Gesicht gehabt zu haben, da sein Gesicht nur auf einer Seite sein eigenes war. Zusätzlich zu den zuvor erwähnten Bildern der *Gioconda*, des *Heiligen Johannes* und des *Bacchus* gibt es noch die der *Jungfrau mit der Heiligen Anna* und die *Jungfrau der Felsen*. Gesichter von göttlicher Schönheit, Ausdruck von *A-Mor* und der Sehnsucht nach der Ewigkeit. Diese Gesichter können nicht anders sein als die der *A-Mada*, die Leonardo bei einer persönlichen Einweihung von *A-Mor* im Gedenken an seine Sie wiederhergestellt hat. Bis zu seinem Tod konnte ihn niemand von dem Bild der „Gioconda“ trennen, und in seiner Qual betrachtete er es von seinem Bett im Schloss Ambois aus, als würde er in einen Spiegel schauen. Jüngste Untersuchungen scheinen schlüssig zu beweisen, dass das Gesicht der *Gioconda* das von Leonardo ist. So wurde das Selbstporträt seiner Seele, das Gesicht seiner Sie, bereits verinnerlicht, in seine

Alles, was wir über das Drama der Initiation des Helden, des *Asen*, geschrieben haben, könnte *mutatis mutandis* auf den trockenen Pfad der Frau, des *Asin*, der Heldin, der Sie, die in diese Welt gekommen ist, um dem Krieger zu helfen, angewendet werden Begleite ihn im Kampf. Angenommen, sie trifft ihn hier in dieser Runde nicht, was soll sie dann tun? Für wen wird sie sich opfern? Wem soll sie seine Ewigkeit schenken? Sie sind die Priesterinnen von Odin, Jungfrauen der Sonne sowie christliche Nonnen zurückgezogener Klöster, denn all diese Opfer, die sie gebracht haben, wenn sie aufrichtig sind, wenn sie von einer göttlichen Sie kommen, können nicht verloren gehen. Sie hatten auch das Gesicht des *A-Mado* im Kopf und gaben sich Kristos, dem Gesicht ihrer Seele, hin, bis er zu einer energiegeladenen Präsenz wurde. Und auf keine andere Weise dürfen die Priesterinnen-Magas und Jungfrauen-Magas des esoterischen Hitlerismus in dieser Runde ohne ihren heldenhaften Gegenkrieger, ihren Er, erfolgreich sein. Sie werden auch ih

Schauen Sie zu den Sternen und über die Sterne hinaus, wo Ihr Er auf Sie wartet, in *Walhalla*. Und sein Gesicht über das des *Führers* Adolf Hitler legen, wie es Savitri Devi sicherlich getan hat, um ihm Kult und Anbetung zu verleihen, in der Gewissheit, dass der ultimative *Avatar* ihre Unsterblichkeit wiederherstellen und sie ewig machen wird, um ihnen auf diesem schwierigen trockenen Weg der Transmutation zu helfen Absolute Frau und die Wiederherstellung ihrer. Unsere verehrte Freundin und Kameradin, die Priesterin von Odin Savitri Devi, hat in Indien einen Kult der Anbetung des *Führers* Adolf Hitler, des ultimativen *Avatars*, ins Leben gerufen und in ihrem Haus einen Tempel zu seiner Erinnerung errichtet. Sie ist bereits in die Richtung gegangen, in der Er jetzt zu finden ist. Dies ist ein wiederkehrender Archetyp, der sich durch die Einweihungen und religiösen Dramen der Menschheit wiederholen und wiedergeboren werden muss.

'SOHN EINES MANNES'

So nannten die römischen Christen Christus. Woher kommt dieser seltsame Spitzname? Es muss einem esoterischen Wissen von enormer Tiefe entsprechen, aber wir sind sicher, dass die Christen es nie gut verstanden haben.

Als ich vor vielen Jahren in Küsnacht in der Nähe von Zürich CG Jung nach dem Selbst fragte und ihn bat, es mir zu erklären, antwortete er rätselhaft: „Das Selbst ist Christus.“ (Er würde sich auf Kristos beziehen ...) Das heißt, das ultimative ideale Zentrum des Seins.

Wenn der tantrische Magus, *Vīra*, Hitler-Eingeweihter, dem Weg des linken Hakenkreuzes folgend, die Arbeit des Demiurgen völlig umgekehrt hat, inspiriert von seiner *Yogini*, von seinem *Soror*, seiner *A-Mada*, ist er in der Lage, ihr Gesicht zu drucken, das er Er hatte es noch nie zuvor auf seiner eigenen Seele gehabt, als er von ihr schwanger wurde, und so hat der Liebhaber der Ewigkeit, der Held, mit dem Erwachen der *Kundalini* den gesamten *Futhark* von Odin-Wotan reaktiviert, alle Runen-Chakren, die die „Hebammen“ von sind diese „Geburt“. Und er „gebiert“ seinen Astralkörper und verfeinert seinen kristallisierten Körper. Dann wird er den *Menschensohn* geboren haben, den Sohn des magischen Todes und der Unsterblichkeit, und ihn mit der Hälfte des Gesichts seiner *A-Mada* *wiederbeleben*. Und er wird ein Androgyne, *Rebis*, Zweimal Geborener, ein Arier sein. Er wird WIR sein. Der *Menschensohn*, geboren von einem Mann: Absoluter Mensch des esoterischen Hitlerismus.

## BODDHISATTVA

Der triumphierende Held ist gegangen, ein Befreiter, ein Buddha. Und sein Ich ist mehr als Eins; er ist Zwei. Er und Sie, im Inneren. Deshalb ist er WIR. Auf sich selbst bezogen wird er nicht mehr „Ich“, sondern „wir“ sagen. Und er hat kein Bedürfnis, in der Ewigen Wiederkehr zurückzukehren, da er für immer verschwunden ist, auf eine Weise, die sich nicht einmal Nietzsche hätte träumen lassen, aber der Buddhismus selbst ist unbestimmt und unerklärlich, wenn er sich darauf bezieht und es Nirvana nennt. Der Buddhismus Buddhas, der ursprüngliche Buddhismus des Kriegers *Shastriya*, des arischen Prinzen Gautama.

Der Befreite kann über alles hinweggehen, sogar über den Grünen Blitz hinaus, und für immer fern bleiben. Das sagte mir auch mein Maestro kurz vor seiner Abreise: „Ich gehe sehr weit, über die Sterne hinaus, und ich werde nie wieder zurückkehren...“ Aber das hat er nicht getan, da er weiterhin an meiner Seite ist und mich immer versorgt. Ich möchte mich mit seiner Unterstützung in dem harten Kampf unterstützen, der hier noch geführt wird, und dass ich ohne ihn und ohne meinen *Führer* nicht weiterkommen könnte. Dies ist ein enormes, schmerzliches Opfer für einen Befreiten, für einen auferstandenen *Divya*, das mich dazu verpflichtet, mein Bestes zu geben, um es zu verdienen.

Wer es schafft, aus dem demiurgischen Gefängnis herauszukommen und zu siegen, ist im Nirvana, *Sunya*, so etwas wie die Leere, aber das ist in Wahrheit das Absolute Ich. Jedes Konzept des Buddhismus wurde transponiert und verfälscht. Wie wir bereits sagten, war Buddha ein Krieger der *Shastriya*-Kaste

Prinzen und nichts wie der pazifistische, antirassistische kleine Heilige, in den ihn das vedantische dravidische Indien, das Mestizen Indien, im Laufe der Jahrtausende verwandelt hat. Wenn der Befreite zurückkehrt, ist er ein Avatar. Er tut dies freiwillig, um den hier als Gefangenen verbliebenen Kameraden zu helfen, denen seiner eigenen Abstammung, die in den Netzen der demiurgischen *Maya gefangen sind*. Dies ist ein immenses Opfer, göttliche Loyalität (denn seine „Ehre heißt Loyalität“). Der Befreite ist auch ein *Bodhisattva*, ein Buddha, der sich freiwillig entscheidet, nicht im Nirvana zu bleiben, und zurückkehrt, um zu helfen. *Bodhisattva* bedeutet „Herr der Sattvas“, der Hauptbestandteile der Manifestation, der alle Chakren reaktiviert hat und vollkommen bewusst oder allbewusst geworden ist. Er kehrt als *Avatar zurück*, die Inkarnation eines Gottes, Wotan, Vishnu, und bewohnt vorübergehend und für kurze Zeiträume gleichzeitig verschiedene Körper von *Vīras*, auch wenn nur einer von ihnen sein Favorit ist, sein Energiezentrum, in jemandem, der sorgfältig vorbereitet wurde um ihn zu empfangen. Somit ist der *Avatar* ein *Tulku*, der mehr als einer ist, der vielfältig und viele ist, jeder seine eigene „Wütende Horde“, sein „ultimatives Bataillon“. Das Volk des *Führers*, das Fünfte Reich, wird mit der Wiedererscheinung Hyperboreas im neuen Goldenen Zeitalter zusammenkommen. *Ein Fürher, Ein Reich, Ein Volk!*

Daher können wir verstehen, dass der bisher auf diesen Seiten beschriebene Prozess oder das Drama von Tod und Auferstehung den Avatar nicht interessiert, da er ihn gelebt und übertroffen hat. Für ihn liegt er bereits in der Vergangenheit, denn er ist das Ergebnis dieses Prozesses und Dramas, gelebt im Unendlichen und in der Ewigkeit die Runden der ewigen Wiederkehr bis zu seiner Befreiung und seinem Triumph. Und bis zu seiner Inkarnation in der *Vīra* von Braunau am Inn, genannt Adolf Hitler, sorgfältig vorbereitet in Körper und Seele von Ihm, dem *Avatar* Er selbst und mehrere andere markierten einen entscheidenden Meilenstein in der Unermesslichkeit eines *Kalpa*. Die Offenbarungen dieses Werkes entsprechen dem Wesen des esoterischen Hitlerismus. Sie sind seine *Weltanschauung*, seine Waffe, die einzige, die den Demiurgen, Jehova und seine Horden von „Robotern“ endgültig besiegen wird. In diesem Yuga wird so etwas nur schwer enthüllt werden können.

Unser *Führer*, Adolf Hitler, unser Lieber Herrgott, Wotan-Baldur-Luzifer, ist ein Vorbild für das Leben, das Sterben und die Auferstehung.

Heil mein Führer! Sieg Heil!



Dritter Teil:

DAS GEHEIMNIS DES FÜHRERS UND DIE REINKARNATION VON  
DER AVATAR

Die Situation der inhaftierten *Asen* im Demiurgischen Universum war, auch nach der Herstellung des jüdischen Roboters, so ernst geworden, dass zu ihrer Rettung nicht nur die Erscheinung des *Führers* notwendig war, sondern darüber hinaus die gleichzeitige Inkarnation eines *Benutzerbild*. Der ultimative *Avatar*, den die Hindus *Kalki* nennen und der beritten zurückkehren wird auf einem weißen Pferd, das ein Flammenschwert schwingt. Wir haben bereits über dieses Schwert gesprochen, da es aus „Kundalini-Feuer“ besteht und eine dreifache Schneide hat. Die SS veröffentlichte in ihrer Zeitschrift „Das Schwarze Korps“ einen sehr bedeutenden Stich von *Kalki*, den ich in „*Die Auferstehung des Helden*“ reproduzierte. Wir warten nun auf seine Rückkehr, denn mit ihm wird der endgültige Triumph in dieser riesigen Feuersbrunst erreicht, von der der Zweite Weltkrieg nur eine Schlacht war. Die Inkarnation des *Avatars* wird in irdischer Zeit durch Zeichen und Erscheinungen vorbereitet: Oliveira Salazar, Benito Mussolini, Condreanu, Ramiro Ledesma Ramos, Jose Antonio Primo de Rivera, Leon Degrelle, Suba Shandra Bose in Indien, Jorge González von Marées in Chile. Vorher, gleichzeitig oder nach dem Ausbruch des Deutschen *Führers*. Charismatische Führer des Volkes, die für die gleiche Sache kämpften, kamen als Verkünder des Wunders, um bei seiner Verwirklichung und Inkarnation in Adolf mitzuhelfen Hitler als der ultimative *Avatar*.

In meinem Buch „*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*“ habe ich dieses Thema entwickelt, das wir nun erweitern, um Wiederholungen zu vermeiden. Um dies für zeitgenössische, vom Szientismus verzerrte Köpfe verständlicher zu machen, geben wir nun zwei Interviews mit Carl Gustav Jung aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg wieder, als das Dritte Reich seinen Höhepunkt erreichte. Darin analysierte der Schweizer Professor die Phänomene und die Persönlichkeit des *Führers* und nutzte dabei die von ihm erfundene Terminologie zur Darlegung seiner psychoanalytischen Technik, die von Julius Evola so kritisiert wurde und mit dem er heilige Themen wie die Alchemie populär machte und Bücher wie das *I-Ching*, *Das Geheimnis der Goldenen Blume* und *Das tibetische Totenbuch* (das „Bardo Thodol“). Er verglich Hitler mit Mohammed und sagte, er sei kein einzelnes Individuum, sondern ein ganzes Volk, weil er vom „arischen kollektiven Unbewussten“ (im Gegensatz zum „jüdischen kollektiven Unbewussten“) besessen sei. Die Person Hitlers würde „wie ein Blinddarm in einer Ecke seiner Persönlichkeit“ verschwinden, während „das Unbewusste des Volkes durch ihn sprach ...“ Jung nahm diese Phänomene wahr, als er als Zuschauer an einer öffentlichen Zeremonie teilnahm, bei der der Führer zusammen mit dem Der italienische Duce, Benito Mussolini, wandte sich an die Massen. „Mussolini war ein Mann, ein Mensch, Hitler nicht“, so Jung. Seine Interviews erschienen 1936 in *The Observer* aus London und 1939 in *Hearst International Cosmopolitan* aus New York. Dort sagte er, Hitler habe eine Stimme gehört, die ihn führte und dirigierte, und dass „er nicht heiraten konnte, weil er mit diesem kollektiven Wesen verheiratet war.“ seines Landes.“ „Nur Mohammed.“

„war wie er“, sagte er.

Wir werden das *Führerprinzip* als etwas bezeichnen, das sich von der Avatar-Inkarnation unterscheidet. Die Reflexe von Jung könnten besser auf das „Geheimnis des Führers“ oder auf die Besessenheit eines nationalen Führers durch den Geist eines Volkes oder einer Rasse, die er vertritt, angewendet werden, da es sich dabei genau um das handelt, was Jung als „kollektives Unbewusstes“ bezeichnete in diesem Fall, um das deutsche Volk auf die gesamte arische Rasse in ihrer Gesamtheit zu übertragen, was bei Hitler geschehen ist.

Unser Autor und Denker Nicolas Palacios erklärt es in seinem Buch *Chilean Race* wie die Deutschen freiwillig auf die Freiheit verzichten, sich von einem Führer führen zu lassen, und Treue bis zum Tod schwören. Sie strecken dem Führer den Arm entgegen und sprechen den Eid mit dem gleichen Hitlergruß aus. Es war das heilige *Mudra*. Das *Mantra* lautet: Heil!

Gehorsam und Eid lohnen sich, wenn die Gefahr noch nicht vorüber ist. Das *Führerprinzip* hat seine Ähnlichkeit bei den geheimnisvollen Mapuche- oder Araukaniern Chiles, bei den *Reche*, was „zweimal Männer“ (re-che), zweimal Geborene, Arier, reine Rasse bedeutet. Das ist das Cinche-Prinzip.

Geist des Volkes, Rasse, der in einem *Toki* oder Häuptling inkarniert, auch in Zeiten der Gefahr.

Was Jung „Kollektives Unbewusstes“ nannte, ist das Blut der Rasse. Und die *Stimme*, die der *Führer* in „Erinnerung“ hörte, die mit diesem Blut einhergeht, das in diesem Fluss mit der Nostalgie von Hyperborea fließt. Der *Führer* ist daher die kollektive Seele, die eine Rasse oder ein Volk auf einen Mann, einen Führer, überträgt, damit „er für sie spricht und handelt“. Und dieser Mann nimmt immer mit Demut das Opfer seiner Person, seiner Individualität und seines Lebens an, um sich einem Willen hinzugeben, der ihn überwältigt. Dies kann ein zeitlicher Besitz sein, aus dem er letztlich herausgehen kann oder auch nicht. Die „Seele des Volkes“ könnte ihn auch aus Mangel an Verdiensten im Stich lassen, wie es bei Jorge González von Marées, dem chilenischen Nazi-Chef, der Fall war. Er könnte wie eine leere Form werden, wie ein Automat ohne Richtung. Aber wenn er die Verwirklichung des Mythos des Archetyps bis zum Ende erfüllt, kann er bereichert und verherrlicht aus der dramatischen Prüfung hervorgehen. Die Dankbarkeit seines Volkes begleitet ihn dann ewig.

Das mysteriöse Ereignis vertieft sich noch mehr, wenn wir es aus der Perspektive betrachten, die uns die Hitler- *Weltanschauung* im *Odinismus* bietet  
Orphische Konzeption der Schöpfung.

Wotan hat seine „Bataillone“ in ihre Familienhäuser, ihre Abstammungslinie *Asen*, *Vanir*, *Viras eingeteilt*, um in die irdische Gestaltung der Metamorphose eindringen zu können. Jetzt und im Falle des Deutschlands des Dritten Reiches, im Moment der größten Gefahr, vereinen sich alle wieder und wenden sich dem *Führer zu*, um wieder Eins zu sein, um Wotan zu sein, besonders während des Ersten Weltkriegs. Und das nur, damit der Zweite Weltkrieg als etwas Ungeheures, Wunderbares, Höchstes betrachtet wird. Das Volk der *Aesir* kehrt zurück, um eins zu sein. Der esoterische Hitlerismus verkündet also: *Ein Führer, Ein Reich, Ein Volk!*  
Ein Führer, ein Staat, ein Volk!



Sicherlich kann der Auserwählte, der Führer, *Toki*, nicht etwas Unvorhersehbares oder Zufälliges sein. In gewisser Weise wurde er von der kollektiven Seele sorgfältig auf diese „Intelligenz aus reinem Blut“ oder von denen vorbereitet, *die draußen waren, die draußen bleiben*, die noch unbekannt, nicht offensichtlich, unvermischt und ungefallen sind und immer noch am Rande eines wartenden Brunnens. Sie bereiten den Auserwählten vor.

Dennoch verstehen wir, dass der *Führer* nicht der *Avatar* ist, da der *Avatar*, wie wir gesehen haben, ein Wesen ist, das *hinausgeht*, der Held, der sich mit größter Anstrengung befreit und nun zurückkehrt. Er ist nicht derjenige, der *draußen bleibt*, sondern derjenige, der über die Reinigung von der „Rassensünde“ seiner Abstammung *hinausgeht* und die Rassenmischung und die Vermischung mit Tiernaturen überwindet. Er ist der *Vîra*, der Held, der mehr wird als der Gott, der er einst war. Er ist *der absolute Mensch* mit einem absoluten Ich (einem *WIR*) anstelle des Ich.

Der *Führer* erscheint während einer großen Krise seines Volkes, um zu versuchen, diese Krise zu überwinden. Der *Avatar* inkarniert zu festgelegten Zeiten, am Ende eines *Yuga* oder eines *Manvantara* während einer kosmischen Krise. Nach dem Hinduismus sind die ersten Inkarnationen des *Avatars* nicht menschlich, sondern stellen Tiersymbole des Tierkreises dar und können daher Inkarnationen von *Aïons* unter anderen Welten und Horizonten bedeuten. Aber die Inkarnation eines *Avatars* wird immer von demselben Gott sein. Für die Hindus ist er Vishnu, der Wotan, der Hyperboreer ist. Oder vielmehr ein Absolutes Ich (ein *WIR*) mit einem bewussten Überselbst.

Das Erscheinen eines *Avatars* auf der Erde bedeutet eine so große Erschütterung wie der Untergang eines Kontinents oder sein Wiederauftauchen. Kommen, um die Grundfesten der Welt zu erschüttern, in der die schlafenden *Vîras* ruhen, jämmerlich zufrieden mit ihrem Zustand als gefangene Sklaven des Demiurgen, ihre Göttlichkeit bereits vergessend. Die Inkarnation des ultimativen *Avatars* in der Person von Adolf Hitler, dem deutschen *Führer*, war so gewaltig und transzendent, so dramatisch, weil alles kurz davor stand, für immer zu enden, und der Demiurg nach seiner Herstellung in der Lage war, die Götter und Helden endgültig zu besiegen ihre teuflische Waffe, der Jude. *Der Avatar muss der Zeit voraus sein*. Die tödliche Gefahr ein für alle Mal bannen, *den Feind entlarven* können.

Am Anfang können wir es für ausreichend halten, dass er geschaffen wurde, um die Gefahr mit der Inkarnation eines *Führers* (z. B. vom Typ Mussolini) zu überwinden, aber das reicht nicht aus. Der *Führer* muss dem *Avatar* Platz machen. Das hat seine Ankunft verzögert und läuft Gefahr, nicht erkannt zu werden, da *er nicht erwartet wurde*. Aus diesem Grund haben viele nur vom *Führer* und der „Besessenheit eines Volkes oder einer Rasse durch das kollektive Unbewusste“ gesprochen, wie es Jung tat, während es sich in Wahrheit um die Inkarnation einer Gottheit und etwas Höherem als dieser handelt: um einen *Befreiten Eins*; etwas mehr als ein Gott: *Der ultimative Avatar*.

Wir wagen zu glauben, dass nicht einmal Hitler selbst wusste, wer er war

Seine bewusste Art und Weise, die ihn beherrschte und ihn am Anfang dazu brachte, *Seine Stimme* zu hören. Weil der *Avatar* ihn mit seinem transzendenten Feuer mitgerissen hat, das gekommen ist, um dem *Führer* Entscheidungen von oben aufzuzwingen, ohne dass er dazu in der Lage war, etwas zu tun, „nicht in der Lage, Ereignisse oder ihre archetypischen Erscheinungsformen und Ergebnisse zu ändern“. Es muss immer so sein.

Der *Führer* wollte den Krieg um jeden Preis gewinnen. Und wenn dies geschehen wäre, wäre es zum Ruhm seines Volkes, zum Triumph Deutschlands gewesen.

Aber als er den Krieg verlor, gewann er durch die unerbittliche Entscheidung des *Avatars* den Krieg für die gesamte Rasse der Helden und für alle Zeiten sowie für uns und durch uns in der Hyperborea des Nordpols. Wenn Adolf Hitler, der *Führer*, den Krieg physisch gewonnen hätte, wäre der esoterische Hitlerismus von uns nicht als eine neue Dispensation offenbart und entwickelt worden, die den *Viras*, den Männern göttlichen Ursprungs, gegeben wurde und ihnen die Möglichkeit der Entstehung von Auferstehung und Unsterblichkeit eröffnete in der Lage, den Demiurgen endgültig zu besiegen und die Gefangenen dieser Erde und sogar anderer Universen zu retten. Wenn der *Führer* den Krieg gewonnen hätte, gäbe es vielleicht zu diesem Zeitpunkt keinen Platz mehr für den *Avatar*, der ein angelsächsisch-deutsches Reich der weißen Rasse aufgebaut hat, das die Herrschaft über Europa über den Ural hinaus ausdehnt und „die währenddessen in Afrika verlorenen deutschen Kolonien zurückgewinnt“. „Der Erste Weltkrieg“, aber dann wäre nicht die gesamte demiurgische und nicht-demiurgische Welt in einen Heiligen Krieg einbezogen worden, um die Göttlichkeit des Menschen mit der Möglichkeit der Erschaffung des Übermenschen auch in den entferntesten Breitengraden zu erlangen. Und die Entdeckung des Feindes, des *Roboters* des Feindes hier auf der Erde: des internationalen Juden. Die Auferlegung des *Avatars* über den *Führer*, selbst wenn dies zu Beginn dieses Dramas erreicht werden konnte, wurde von Hitler selbst fast unbeabsichtigt realisiert, da er damals erklärte: „Der Nationalsozialismus war nicht für den Export gedacht.“ Ohne die Vermittlung des *Avatars*, dessen Wirken bis unter die entferntesten Ebenen reicht, wäre dies auch nie der Fall gewesen

Sonnen, um über die Sterne hinauszugehen, wo jemals ein Wesen mit göttlichem Gefühl existieren könnte.

Wir wissen, dass der *Avatar* nicht die ganze Zeit im Körper eines Menschen bleiben kann. Er tut dies nur für Momente, wie Jung in der Person Hitlers sah. Auch würde der *Führer* als kollektive Seele nicht ständig durch den Mund des Führers sprechen. Nur zu bestimmten Zeiten und bei großen Anlässen werden sie zwangsläufig durch Exorzismen und Rituale besänftigt. Hitler ahnte dies und bereitete deshalb seinen Körper auf die „Inkarnation“ vor: Er wurde keusch und Vegetarier, schulte seinen Willen, disziplinierte und beschleunigte sein Gehirn aufs Höchste. Und das ist außerdem der Grund, warum der *Avatar* ihn ausgewählt hat. Wir können daher sagen, dass der persönliche Wille auch etwas mit der Inkarnationsarbeit des *Führers zu tun hat*, als ob der Mensch, das Individuum ihn anziehen könnte, würdig wäre, dass er in irgendeiner Weise über die Inkarnation entscheidet. Doch die Besessenheit durch einen *Avatar* ist etwas

übertrifft alles völlig, weil Er wählt und Besitz ergreift, ohne dass die *Vira* in diesem Fall irgendetwas tun kann. Notfalls würde das Ereignis auch gegen seinen Willen stattfinden. Daher das Geständnis Hitlers gegenüber seinem SS-Adjutanten zu Beginn des Überfalls auf Polen, dass Hitler ihn vermeiden wollte und *nicht konnte*: „Heute habe ich etwas begonnen, dessen Ausgang ich nicht kenne, da mir bereits jede Macht fehlt, das Schicksal dieser Dinge zu bestimmen.“ Ereignisse...“ Weil archetypische Ereignisse innerhalb der Ewigen Rückkehr in das Reich des absoluten Untergangs gehören... („Mein Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir!“)



Daher wusste Hitler, dass es eine mächtige, unkontrollierbare Macht gab, die ihn gegen seinen Willen als germanischen *Führer nahm*, um gerechte Taten zu begehen, die den Krieg verloren (um *ihn zu gewinnen*, indem er ihn verlor). Der nächste Schritt, der nächste Schritt in Richtung Abgrund wäre der Angriff auf Russland, der trotz der strengsten Warnungen, einschließlich der meines Maestro, erfolgen musste. Und Adolf Hitler, besser gesagt der *Avatar*, der ihn bereits unter seiner allmächtigen Macht hatte, begann Maßnahmen zu ergreifen, um „den Krieg zu gewinnen, indem man ihn verliert“. Um den Krieg zu gewinnen, nachdem man ihn verloren hat. In dieser „Operation“, die im wahrsten Sinne des Wortes „Barbarossa“ (Rubedo) genannt wird, war der Kampf UM DEN KOM EIS der Antarktis *wird er zurückkehren*.

Deshalb auch „Operation *Caleu-Che*“. Diese „Operation“, die mich seit der Zeit meiner Pilgerreise in die Antarktis einschloss und während ich direkt vom *Avatar befohlen wurde*, innerhalb seiner archetypischen, wiederkehrenden und ewigen Gesetze, an denen man nicht scheitern kann und die auf absolute Weise zum endgültigen Triumph bestimmt war, unvermeidlich, unumkehrbar.

August Kubizeks Buch „*Adolf Hitler, mein Kindheitsfreund*“ offenbart am besten das große Drama, das der junge Hitler vor und nach der Besessenheit erlebte. Zunächst wird ein menschlicher Hitler gezeigt, der mit seinem Freund Pläne schmiedet, eine Lotterie zu gewinnen, die es ihnen ermöglichen würde, ein komfortables Leben bürgerlicher Art als Berufstätige zu führen und die Gesellschaft ausgewählter Freunde zu genießen. Was für ein Unterschied zu dem Charakter, den das *Führerprinzip* bereits besaß und der vom *Avatar erfasst wurde*!

Bis zum Ende werden sie diese Koordinaten und diese Gegensätze angeben: die

*Vira-Man, der Führer, der Avatar.* Wenn die beiden letzteren vom „Körper der Inkarnation“ getrennt werden, um ihn nicht in ihrem Feuer zu verzehren, bleibt ein schüchterner Mensch, der Künstler, ein österreichischer Kleinbürger. Als der *Führer* Inkarniert traf er große nationale Entscheidungen und erließ Gesetze für das Rennen. Aber als der *Avatar* ins Spiel kam, berücksichtigte er nur die Transmutation des Universums, die *Vira*, und Hitler beschloss und handelte, in diesem Moment zu verlieren und in der Ewigkeit zu triumphieren.

So kam es, dass er als *Avatar* den Krieg gewann, indem er ihn verlor. Er gewann für uns, die wir noch sehr jung waren, und sogar für die noch Ungeborenen, die jetzt wiedergeboren wurden und als geborene Hitleristen kämpften, ohne selbst zu wissen, warum.

Im Buch von Kubizek wird der entscheidende Moment der ersten Besessenheit des jungen Adolf Hitler durch den *Avatar* offenbart. Vishnu-Wotan-Kalki. Es geschah, nachdem sie beide in Linz die Aufführung der Oper *Rienzi* von Wagner besucht hatten. Dies ist fast eine exakte Vorabdarstellung seines eigenen Lebens, dessen, was mit ihm geschehen würde, wenn er von der Aristokratie verraten würde und das Epos in Flammen aufgehen würde. Und Adolf Hitler war damals erst achtzehn Jahre alt. Hier ist die genaue

Geschichte, die sein Freund erzählt hat: „Während er im Allgemeinen nach einer künstlerischen Emotion wie der, die ihn gerade bewegt hatte, sofort zu reden begann, die Aufführung scharf beurteilte und sich von bedrückenden Eindrücken befreite, schwieg er nach diesem Rienzo eine ganze Weile eine lange Zeit. Das hat mich erstaunt. Ich fragte ihn nach seiner Meinung zur Oper. Adolf sah mich seltsam, fast feindselig an.“ „Ruhig!“ er weinte schroff.

„Es war eine dunkle und trostlose Nacht im November. Der nasse und eisige Nebel breitete sich dicht über den engen und verlassen Straßen aus. Unsere Schritte hallten seltsam über das Pflaster. Adolf schlug einen Weg ein, der an den kleinen Häusern am Stadtrand vorbei, fast in die Felder hineingedrängt, hinauf auf die Höhen des Freibergs führte. Versunken ging mein Freund vor mir her. Das alles kam mir fast beunruhigend vor. Adolf war blasser als sonst. Der Kragen seines Mantels war hochgekrempelt, was diesen Eindruck noch verstärkte.“

„Es war niemand um uns herum. Die Stadt war in Nebel gehüllt. Wie von einer unsichtbaren Kraft getrieben, erklomm Adolf den Gipfel des Freibergs. Und jetzt konnte ich sehen, dass wir uns nicht in Einsamkeit und Dunkelheit befanden, denn über unseren Köpfen leuchteten die Sterne hell.“

„Adolf stand vor mir. Er nahm meine beiden Hände und hielt sie fest. Das war eine Geste, die ich bisher nicht von ihm kannte. Durch den Druck seiner Hände wurde mir die Tiefe seiner Gefühle bewusst. Seine Augen leuchteten vor Aufregung. Die Worte kamen nicht mit der gewohnten Fließfähigkeit seiner Stimme, sondern klangen rau und heiser. In seiner Stimme konnte ich spüren, wie tief ihn dieses Erlebnis berührt hatte. Langsam brachte er zum Ausdruck, was ihn bedrückt hatte. Die Worte flogen leicht. Nie zuvor und nie danach habe ich Adolf Hitler so sprechen hören wie in dieser Stunde, in der wir allein unter den Sternen waren, als wären wir die einzigen Geschöpfe auf dieser Welt. Es ist mir unmöglich, die Worte meines Freundes wiederzugeben

ich in dieser Stunde. In diesen Momenten wurde meine Aufmerksamkeit auf etwas Außergewöhnliches gelenkt, das ich noch nie zuvor in ihm gesehen hatte, als er voller Erregung zu mir sprach: Es schien, als ob da ein anderes Selbst wäre, das durch seinen Mund sprach, was sowohl ihn als auch mich beeindruckte. Aber es ist nicht so, wie manche sagen, dass ein Redner von seinen eigenen Worten mitgerissen wird. Andererseits! Ich hatte eher das Gefühl, als wäre er selbst erstaunt und sogar gerührt über die Urgewalt, die aus seinem Inneren aufstieg. Ich wagte es nicht, ein Urteil über die beobachteten Phänomene abzugeben. Er befand sich in einer Art Ekstase, einem Zustand völliger Verzückung ... Wie ein Wasserreservoir, das die Worte sprengt, die in ihm die Worte enthielten, die nun aus seinem Inneren strömten. In meisterhaft mitreißenden Bildern entfaltete er vor mir seine Zukunft und die Zukunft seines Volkes.“

„Bis dahin war ich davon überzeugt gewesen, dass mein Freund Künstler, Maler oder genauer gesagt Architekt werden wollte. Aber in dieser Stunde gab es etwas viel Höheres, das ich nicht vollständig begreifen konnte. Er sprach von einer Mission, die er eines Tages von den Menschen erhalten würde, sie von ihrer Knechtschaft zu befreien und sie auf die Höhen der Freiheit zu führen.“

„Ein junger Mann, der den Menschen noch völlig unbekannt war, sprach in dieser außergewöhnlichen Stunde zu mir. Er sprach von einer besonderen Mission, die ihm eines Tages anvertraut werden würde. Ich, der Einzige, der ihn an diesem Abend hörte, konnte kaum verstehen, was er meinte. Es würde viele Jahre vergehen, bis ich verstand, was diese Stunde unter den Sternen und fern von allem Irdischen für meinen Freund bedeutet hatte.“

„Auf seine Worte folgte Schweigen. Wir stiegen wieder in die Stadt hinab. Die Zeit kam von den Türmen auf uns herab. Es war drei Uhr morgens. Wir trennten uns vor meinem Haus. Adolf schüttelte mir zum Abschied die Hand. Mit Erstaunen sah ich, dass er nicht in Richtung Stadt, sondern wieder in Richtung Berg ging.“

"Wo gehst du hin?" Ich fragte erstaunt.

Er antwortete kurz:

„Ich möchte allein sein.“

„Ich verfolgte ihn lange mit meinen Augen, während er, gekleidet in seinen dunklen Mantel, durch die nächtlichen, verlassen Straßen davonzog.“ (Ich erinnere mich an Nietzsches Gedicht: „Und die Krähen krächzten und gingen in die Stadt ...“ Trauriger Pilger, wie blass du bist, denn den, den du suchst, wirst du nie finden...“)

Und Kubizek fährt fort:

„In den folgenden Tagen und in den kommenden Wochen hat Adolf nie mit mir über die Stunde gesprochen, die er auf dem Gipfel des Freibergs verbrachte. Ich konnte nicht glauben, dass er diese außergewöhnliche Vision vergessen haben könnte. Wie ich 33 Jahre später feststellte, vergaß er es im Laufe seines Lebens nie. Aber er schwieg, weil er diese Stunde für sich behalten wollte.“

Kubizek erzählt uns, dass er 1939, kurz vor Kriegsausbruch, in Bayreuth dieses entscheidende Ereignis seiner Jugend ihm gegenüber erwähnte und die ersten Worte, die er ausdrücken konnte, waren: „Ich erinnere mich noch genau an diese Stunde und dass alle ihre Einzelheiten gewesen seien.“ treu in seiner Erinnerung aufbewahrt.“ Und Kubizek fügte hinzu: „Ich war außerdem dabei, als Adolf Hitler der Dame Wagner, in deren Haus wir eingeladen waren, von dem Ereignis erzählte, das nach der Aufführung von *Rienzi* stattgefunden hatte. So sah ich meine eigenen Erinnerungen eindeutig bestätigt. Ebenso und unvergesslich sind mir die Worte eingeprägt, mit denen Hitler seinen Bericht an die Frau Wagner abschloss. Er sagte mit ernster Stimme: „In dieser Stunde begann alles!“

Das bedarf eines Kommentars. Dieser außergewöhnliche und einwandfreie Bericht eines Augenzeugen ist die außergewöhnlichste Bestätigung dessen, was wir hier über den *Avatar* gesagt haben.

Dort, in der Ferne der Jahre, auf dem Gipfel des Friebergs, in der Stadt Linz, an diesem geomantischen Punkt der Erde, öffnet sich zum ersten Mal die „Tür“ in den Geist Adolf Hitlers, sein Sahasrara- *Chakra* , die *Gibur*- Rune, Schwarze Sonne, „Schwarzes Loch“, *Sunya*, die es dem *Avatar* ermöglichen würde , ihn zu besitzen und durch ihn mit „einer anderen Stimme“, mit einem anderen Ich, mit WIR zu sprechen. Dorthin hat die *Vira* Adolf Hitler, der Held, den Blitz des *Siegs* geschossen  
Rune, Wotan, gehe durch ihn von einer Seite zur anderen, ohne zu sterben, als ein eingeweihter „Leuchtender“.

Innerhalb der Zeit, Saturn-Kronos, erfüllen sich Ereignisse und reifen im Laufe der Zeit.

Seit jenen längst vergangenen Tagen ist der junge Adolf Hitler zu einem Anderen geworden, so wie er auch ein *Avatar sein wird*. Und er hört eine Stimme und diese Stimme spricht durch ihn. Er wird von einem Wind erfasst werden, der ein Hurrikan ist. Der Wind von Wotan. In den entscheidenden Momenten und immer mehr liegen seine Entscheidungen bereits nicht mehr bei ihm. Seine Taten fallen in den Bereich des absoluten Schicksals. Wie Goebbels sah: Er ist kein Mensch mehr.

Was für ein gewaltiges Drama, was für ein schreckliches Drama! Ein einsamer Mann hält in sich zwei übermenschliche Wesen, schrecklich, archetypisch, die in entgegengesetzte Richtungen kämpfen und kämpfen: den *Führer* und den *Avatar*.

Er ist erschüttert, schaudert, brennt, entzückt von beidem, ohne zu wissen, welchen Weg er gehen soll; in einer wirbelnden Windmühle, weggerissen in eine schwarze Sonne, ein schwarzes Loch, in dem nicht einmal Licht bestehen bleibt, durch das Hakenkreuz nach links, durch die „Mühle von Wotan“, zermalmte zu Pulver, tausendmal zerstört und neu gemacht ... („Weil Es gibt nichts Schöneres auf dieser Welt, als wieder aufzuerstehen, nachdem er in Stücke gerissen wurde.“)

Er fällt und steht wieder auf, nur unterstützt von seinem eisernen Willen, bis er das letzte, ultimative Opfer erreicht, von dem er aufgenommen wird ein Streitwagen aus Feuer, von einer Scheibe aus Licht und am Ende vom Chor der *Einherier*

-Krieger und von der wütenden Horde erleuchteter ewiger Helden empfangen, um ihm seine verdiente Ruhe zu gönnen.

Auferstehung und Herrlichkeit. Wer wird aus dem Eis der Antarktis zurückkehren? Oder das Firmament von jenseits der Sterne ...

#### Meine Enttäuschung über Carl Gustav Jung

Neben den wichtigen und transzendentalen Interviews und Aussagen von CG Jung vor dem Zweiten Weltkrieg ist kürzlich direkt aus Deutschland ein weiteres in meine Hände gelangt, das mir leider unbekannt war und das er nach Kriegsende in der Schweiz gab. Nachdem ich es gelesen habe, bin ich überrascht.

Ich weiß, was Jung für mich bedeutet hat, fast mein ganzes Leben lang. Auch jetzt noch zitiere ich ihn immer wieder. In meinem Buch „*The Hermetic Circle*“, das große Resonanz fand und sogar ins Japanische, Persische und Griechische übersetzt und herausgegeben wurde, habe ich meine Gespräche mit ihm und Hermann Hesse veröffentlicht. Außerdem hat Jung meinem Buch „*Die Besuche der Königin von Saba*“ vorangestellt, wo er sagen kann, dass ich es für ihn geschrieben habe. Er hatte noch nie zuvor ein Vorwort zu einem rein poetischen und literarischen Werk geschrieben und sich auf Bücher wie das *I-Ging* und das *Totenbuch* aus Tibet und einige andere dieser Art beschränkt. Im Prolog meines Buches macht er aufschlussreiche Aussagen über sich selbst, die Archetypen und das Unbewusste. Gegen Ende seiner Tage schickte mir Jung auch einen handgeschriebenen Brief, der sozusagen sein ideologisches Statement darstellt.

Mit welcher großer Verehrung, Hingabe und Loyalität bin ich in all diesen langen Jahren bei ihm geblieben, habe sein Denken verbreitet, es interpretiert, es aus dem reinen Psychologismus herausgelöst, wo es aufgrund der Notwendigkeit der Zeit verblieben war, und versucht, es zu erheben das Podest, auf dem Meister Eckhart gestanden hatte. Tatsächlich hat er mir enorm geholfen, indem er die Begriffe einer rationalen Diskurssprache bereitgestellt hat, die erforderlich sind, um in einer Welt voller Vorurteile Glaubwürdigkeit zu erlangen, denn diese Welt respektiert und versteht nur diejenigen, die sich in das Deckmantel der sogenannten „Wissenschaft“ hüllen. Ich habe diese Begriffe verwendet, obwohl ich wusste, dass sie oft ungenau waren und nach einiger Zeit letztendlich dem, was ausgedrückt werden sollte, schaden würden. Aber ich half ihm auch, indem ich ihn auf den höchsten Platz großer Poesie emporhob, der kosmischen Poesie der Götter, die er „Archetypen“ nannte.

„Psychoanalyse“ und „Ökonomie“ bilden zwei „Wissenschaften“ jüdischen Ursprungs, die vom Juden erfunden wurden. Wie alles, was von ihm kommt, sind sie nicht mehr als eine Waffe in seinem Krieg gegen die Nichtjuden, die Goyim. Wenn ein Nichtjude von diesen Waffen Gebrauch macht, tappt er in eine Falle und gerät in seinen Dienst. Vielleicht wusste Jung es und versuchte sich zu befreien, als er mit Freud brach, was unbestreitbar antijüdischen Charakter hatte, auch wenn er es leugnete. Deshalb erfand er seine „Zwei kollektiven Unbewussten“, Arier und Jude. Nach dem Zweiten Weltkrieg



Die Theorie ist seitdem vollständig aus den Werken Jung verschwunden, mit ziemlicher Sicherheit, weil er selbst an dieser Selbstverstümmelung beteiligt war. Gleichzeitig stimmte er zu, eine jüdische Sekretärin zu engagieren, die seine Korrespondenz führte und ihn drängte, sein posthumes autobiografisches Werk zu schreiben. Eine sehr fähige und intelligente Frau, in deren Händen er sich in seinen späteren Jahren befand.

Die Erklärungen über Hitler in den von uns zitierten Interviews wurden von Jung gemacht, ebenso wie seine Idee der „zwei kollektiven Bewusstlosigkeiten“, als der *Führer* auf dem Höhepunkt seiner Karriere war und man glaubte, er würde jeden Konflikt gewinnen. Aniele Jaffe, seine Sekretärin, die er bereicherte, indem er ihr die Rechte an seinen posthumen Werken verlieh, kritisierte ihn nach seinem Tod, „weil er den Juden gegenüber nicht ehrlich war, indem er diese Position einnahm, als sie sich in einer äußerst kritischen Lage befanden“. Wenn Jung sich irgendwann einmal so verhalten hat, so wiederholte er nach der Niederlage des Dritten Reiches das Gleiche gegen die Deutschen. Und auch in ihrer kritischsten Stunde.

Besser als jeder andere kenne ich die Trauer und den Schmerz, die es mir bereitet, dies schreiben zu müssen. Aber die Aussagen von Jung in dem nach der Niederlage Deutschlands veröffentlichten Interview sind von einer solchen Tragweite, dass die Bewunderung und Verehrung, die ich ein Leben lang für ihn hegte, mit einem Schlag zusammengebrochen sind und mich getäuscht haben.

Jung behauptet, Deutschland eines „kollektiven Karmas“ für die „teuflischen Verbrechen“ zu bezichtigen, die sie begangen habe, indem sie Hitler und dem Nationalsozialismus folgte und „vom kollektiven Unbewussten besessen“ gewesen sei, was ihren Taten zufolge kriminell gewesen sei. Er erklärte, dass nur Deutschland in der Lage gewesen sei, solche Monstrositäten zu begehen, weil es ein geselliges Volk sei, wahllos, unfähig, individuelle Entscheidungen zu treffen, und dazu geneigt sei, von einem Führer, der seine dämonische und kriminelle kollektive Seele verkörpere, in jede Situation hineingezogen zu werden. „Das könnte weder mit England noch zum Beispiel mit der Schweiz passieren, individualistischen und intelligenten Völkern.“ Deutschland ist der ewige Jugendliche, der von vernünftigen Erwachsenen kontrolliert werden muss. Sie hat keine andere Wahl, als ihre universelle Schuld zu akzeptieren, sich selbst zu beschuldigen, ihre „Sünde“ anzuerkennen und die ganze Welt bis zum Ende der Zeit um Vergebung zu bitten. Außerdem muss sie zum Katholizismus konvertieren ...

Was Jung in diesem Interview sagt, ist genau das, wozu Deutschland in den vierzig Jahren seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs gekommen ist, als wären diejenigen inspiriert, die ihm diese schreckliche Buße auferlegt und seine Seele zerstört haben nach den Empfehlungen von Jung.

Kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs soll Jung auch den alliierten Geheimdiensten, insbesondere den Engländern, empfohlen haben, den Konflikt so lange wie möglich in die Länge zu ziehen, weil Hitler, der Erfinder des Blitzkriegs, „besessen war“. „Wotan, Gott des Hurrikans“, sagte er. „Und der Hurrikan kann nicht ewig wehen.“ Er war wie ein Blitz, von kurzer Dauer.

Die gleiche List, die Jung in seine Kritik an Freud und den Juden einfließen ließ, ist

für sie tragische Momente nach der Referenz von Aniela Jaffe, und in die Idee der zwei kollektiven Unbewussten, mit denen er den Nationalsozialisten eine äußerst mächtige Waffe in der Hand gab, in ihrem Bemühen, im Wesentlichen zwischen der arischen Rasse und der jüdischen Antirasse zu unterscheiden, Dann stellte er mit seiner Erfindung des „kollektiven Karma“ und der „ewigen Buße“ ein ganzes Volk, eine ganze Rasse, die ihm gehörte und die bis zu ihrer gerechten Vernichtung in alle Ewigkeit „keine Wahl hatte“, in den Dienst der Juden . In beiden Fällen war die Haltung zutiefst unedel und musste nun als Besessenheit eines Ariers durch den Diabolismus des jüdischen mosaischen Geistes sowie durch die jüdische Grundmentalität der Psychoanalyse interpretiert werden. Zusammen mit dem animalischen Entsetzen, das die Niederlage im Dritten Reich in ihm hervorrief, der Angst, alles zu verlieren, nachdem er im Moment des Triumphs vorgetäuscht hatte, „mitschuldig“ zu sein. Der Wahrheit halber müssen wir feststellen, dass die Hitleristen keinerlei Gebrauch von der Theorie der beiden kollektiven Unbewussten machten, da sie gegenüber allem, was aus der Psychoanalyse kam, eine zurückhaltende Haltung einnahmen. Als ich vom letzten Interview mit Carl Gustav Jung hörte, kam mir der Verdacht, dass die Juden, die keine Schöpfer sind, seine Aussagen genutzt haben, um ihre Strategie des Drucks und der „Gehirnwäsche“ auf die Deutschen anzuwenden, gegen die sich diese Strategie in ihre Seelen eingeprägt hat , Geister und sogar ihre Knochen, das Schuldgefühl und die Sünde des Gottesmordes des „auserwählten Volkes“ mit der Erfindung des „Völkermords an den sechs Millionen im Holocaust“, in Gaskammern und all diesen „schrecklichen Verbrechen“, die es nur gibt in den kranken und krankhaften Köpfen der Juden. Und Jung führte sie als Vermittler ihrer Strategie und ihres Plans in diese Richtung. Ich wiederhole: Ich war überrascht. Das hätte ich mir nie vorstellen können. Und er sagte zu mir: „Wie kann ein Mann, der wie kein anderer zu anderen Zeiten das unergründliche Geheimnis des *Führers* verstehen konnte und in seinem Besitz hatte, in dem Interview, das ich jetzt habe, diese schrecklichen Aussagen machen? “ meine Sorge? Alles wirkt so falsch und übertrieben! Er musste nicht versuchen, ein bedingungsloser Anhänger einer Sache oder einer Interpretation zu sein, so genial sie auch sein mochte. Alles, was erforderlich war, war, distanziert und gelassen zu sein. Heidegger, den Jung über alle Maßen hasste, bestritt nie, Hitler unterstützt zu haben, und besaß den Mut und die Integrität, sich weiterhin der Arbeit und Mission seines Lebens zu widmen. Jung musste schweigen: Er, der Hitler mit Mohammed verglichen hat

Jung machte die Aussage, dass die Deutschen gesellig seien und blind den Geboten ihres kollektiven Unbewussten folgten, während die Schweizer und Engländer nicht so seien, da sie Individualisten seien, doch diese Aussage ist falsch. Nicolás Palacio, unser brillanter Denker, sagt uns zu den Deutschen: „Übergeben Sie in Momenten schwerer Krisen freiwillig ihre Freiheit einem Führer (*Führer*) , um die Erfüllung des Schicksals mit Loyalität und Disziplin zu verfolgen.“ Denn die Menschen mit Rasse können die Stimme nur in der magischen Wiedervereinigung hören, in der Gemeinschaft ihres Blutes. In Luminous Blood Memory verwandeln sie die Welt und verwandeln sie

den Tier-Menschen zum Göttlichen-Menschen. Jung würde dasselbe sagen: „Der *Homo terrenus* wird zum *Homo de coelo*.“ Deutschland hat dies während des Krieges bewiesen (ebenso wie die Japaner). Aber ihre Gelehrten waren nicht in der Lage, dies außerhalb Deutschlands zu reproduzieren, gerade weil es keine Gemeinschaft göttlichen Blutes gab. Der Beweis dafür ist Werner von Braun, der in den Vereinigten Staaten nicht über die explosive Wissenschaft von Projektilen mit Düsenantrieb hinausgehen konnte, während seine Hitler-Landsleute im Dritten Reich bereits die impulsive Wissenschaft, das UFO oder Vimana, wiederentdeckt hatten .

Die Engländer haben keine Rassenhomogenität, die sogar in ihrer königlichen Familie von Juden durchdrungen ist. Die Schweizer sind keine Rasse, die in Kantone unterschiedlicher Herkunft aufgeteilt ist. Wenn die deutschen Kantone vielleicht in den Strom des deutschen psychischen Blutgedächtnisses einbezogen worden wären, dann hätte Jung mit seiner Haltung vor der Kriegsniederlage dasselbe zeigen können. Und was er, selbst er, dadurch verloren hat, hätte er möglicherweise voll zu schätzen gelernt: die Befreiung von der jüdischen Psychoanalyse, die der Hitlerismus bot, und die Überfüllung oder Projektion seiner Theorie der beiden kollektiven Unbewussten durch die Doktrin des „Blutgedächtnisses“ und die tibetische Idee der *Tulkus*. Vielleicht vermutete er es, da Jung nach dem Krieg zwei Herzinfarkte erlitt. Er hätte bei dem Gedanken an die Judenverfolgung gezittert, da er deren Macht nach seinem Bruch mit Freud nur allzu gut kannte. Und es ist außerdem kein Zufall, dass seine Sekretärin zu diesem Volk gehörte. Er wollte sein Lebenswerk retten. Aber ich bestehe darauf, dass es nicht notwendig war, das zu tun, was er getan hat. Ihm fehlte der Mut, oder vielleicht war er ein Skeptiker ... Ich weiß es nicht, ich weiß es nicht ... Es ist ein schwerer Schlag zu sehen, wie ein so verehrtes Wesen vom Berggipfel stürzt, wo wir es hingelegt hatten. Auch Hermann Hesse hielt Jung für einen Berg...

Bei meinem letzten Besuch in Jungs Turm in Bollingen, dem Heiligtum, das er als Symbol seiner Lebensauffassung mit seinen Theorien über die Individuation, das *Selbst, errichtete*, wollte ich das *Sanctum Sanctorum* kennenlernen , den separaten Raum, in dem er zwischen mit Symbolen bedeckten Wänden meditierte von seiner eigenen Hand bemalt. Sein Enkel, ebenfalls Psychoanalytiker, ließ mich nicht eintreten. Vielleicht war es Jungs Wunsch, meine Einreise nicht zu genehmigen, damit niemand seine wahre Zugehörigkeit erfuhr. In der Schweiz galt Jung als Zugehörigkeit zu den Freimaurern. Somit war er auch ein „Weißer Verräter“.

Meine bedingungslose Loyalität gegenüber dem ultimativen *Avatar*, zu dem ich mit Leib und Seele gehöre, und zu meinem *Führer* veranlasst mich nun zu diesem schmerzhaften Schritt, der in der Ewigen Rückkehr endgültig ist, das weiß ich, und der den Bruch mit einem verehrten Freund von mehr bedeutet als vierzig Jahre; Als ich noch jung war, reiste ich mit „*Das Ego und das Unbewusste*“ in der Tasche meines Parkas in die Antarktis, dem einzigen Buch, in dem die Idee der beiden kollektiven Unbewussten vorkam, und

dann meine Zeit in Indien mit *den Besuchen der Königin von Saba* und der Lektüre seiner *Gesamtwerke*. Dann die Schweiz und mein Treffen mit ihm. Und das Schreiben von „*The Hermetic Circle*“, das für mich an Bedeutung verliert und darin nur meine absolute bedingungslose Treue und Loyalität gegenüber meinen Freunden, den Ton und Stil meiner Existenz, die Lebensart unseres alten Adels von Chile, meinem Vaterland, anerkennt.

Ich könnte die Schwäche meines Freundes verzeihen und darüber hinwegsehen, aber nicht das schlechte Gewissen, die teuflische List, die gegen ein ganzes Volk und eine geliebte Rasse eingesetzt wird, von denen es in diesem Land so viele gibt, eine Nation in Ungnade, körperlich geschlagen, träge. Denn Nietzsche wusste das gut, als er sagte, die am weitesten entwickelten Rassen seien die schwächsten, weil sie nicht lügen und auch nicht glauben, dass andere lügen. „Sie sind dumm wie der Adler“, sagte er, „weil sie frontal angreifen.“ „Deshalb liebe ich dich, oh Adler!“ Die Deutschen können nicht glauben, dass Jung lügt ... Indem sie Lügen gegen die besiegten Deutschen verwendeten, zerstörten sie deren Körper und Seelen, die empfindlicher und schwächer gegenüber dem Bösen sind, so wie überlegene Arten gegenüber der Härte der Natur und den Gefahren der Geschichte.

Und wenn es nicht so wäre, dann werden Deutschland und die Jugend Deutschlands eines Tages zurückkehren, um aus der Hölle, die ihre Feinde für sie vorbereitet haben, zu den Höhen und Spannungen des Geistes und der Herrlichkeit aufzusteigen (und möge es sehr bald sein), aber wenn ja, dann wäre nur einem Wunder zu verdanken, das durch die Opferung des Avatars, ihres *Führers* und aller, die seine Anhänger waren und sind, vollbracht wurde. Bis zum Tod und zur Auferstehung!

*Heil Hitler! Sieg Heil!*

## DER GOLEM

Die Substanz des Feindes ist die rationale Intelligenz. Man könnte daher schlussfolgern, dass das rationalistische Denken des Irdischen ein demiurgisches Aggregat ist, eine Falle, mit der der Demiurg sie in Ketten hält. Es ist daher sinnlos zu erwarten, dass man es allein mit dem Intellekt überwinden kann. Die wirksame Waffe, die einzige, die der Dämon fürchtet, ist die *Sieg*-Rune, transzendent, das reine spirituelle Göttliche Blut, Erinnerung an Tapferkeit und Loyalität. Die Macht von Odin, *Urne*, *Vase*. Der Blitz, mit dem Shiva den Dämon Smara zerstört.

Wie immer versucht der Demiurg, sein eigenes zu erschaffen. Und das einzige Ergebnis ist eine plagierte, deformierte Nachahmung. Er weiß, dass seine List Grenzen hat. Als die Götter herabgekommen sind, um „sich mit den Töchtern der Menschen zu vermischen“, glaubt der Demiurg, den Sieg errungen zu haben. Wir stellen schnell fest, dass genau das Gegenteil passiert; Die Gefahr wird immer größer. Er beginnt, um das Ende seiner Illusion zu fürchten

Existenz. Und dann beeilt er sich mit einer rein rationalen und mechanischen Erfindung, der „endgültigen Waffe“, die er seit Ewigkeiten vorbereitet hat; ein Roboter, eine sprechende Puppe. Die Bibel erwähnt bestimmte seltsame Wesen namens *Sheidim*, eine Mischung aus Mensch und Tier. Die Traditionen und Legenden vieler Völker sprechen von künstlichen, bössartigen und korrupten Wesen. Die Araukaner erzählen, dass die schwarzen Magier, einige Wesen unreinen Blutes namens *Calcus*, eine künstliche Kreatur namens *Huitralahue* erfunden haben, die ausgesandt wurde, um aus der Ferne böse Taten zu begehen. Im iranischen Zoroastrismus gibt es *Asuras* (ein – ohne; *sura* – Gott), eine Art Vorahnung dessen, was Atheismus sein würde. Es handelt sich um nichtmenschliche Wesenheiten, die nichts mit denen zu tun haben, die zu Gefangenen des Demiurgen wurden, und auch nicht mit den *Sudras*, die in längst vergangenen Zeiten als Sklaven versklavt wurden, bis sie zu unberührbaren Parias wurden.

Ereignisse im Universum geschehen auf eine Weise, die im Gegensatz zu dem steht, was die materialistische Wissenschaft, insbesondere ihre Psychoanalyse, uns glauben machen möchte. Götter, Archetypen, sind keine Projektionen des menschlichen Geistes, sondern das Gegenteil, wie Platon voraussah: Menschen sind Darstellungen von Götterideen. Der Demiurg hat also zunächst die Linearität der Zeit verfälscht und sein *Sat-ya-yuga*, sein Goldenes Zeitalter, zerstört. Er schloss die „Tür“ des Eintritts und das „Fenster“ des Abgangs, das *Sa-has-ra-ra*-Chakra. Und dadurch verbirgt sich die Kraft von Odin, seinem *Gral*, und überlagert den rationalen Intellekt, die Großhirnrinde, die das archaische Gehirn ersetzt, wie die versunkenen Kontinente nach dem Untergang von Polar Hyperborea (synchrones Ereignis), wo nur das alte Gehirn agierte. *Sa-Ur-Nr*

wird zu *Sat-an*, Jehova-Jahwe, geboren, als Saturn und Rhea ihr Goldenes Zeitalter verloren und an die verschobene Achse des Nordpols gefesselt blieben.

Denn Jehova ist eine dem Saturn überlagerte Projektion des Demiurgen oder Dämons, ein Ersatz dieses *Aions*, ein *Doppelgänger*, ein Double, eine Kopie, ein Palimpsest, eine Verfälschung. Dann wurde Jehova vom Demiurgen angewiesen, die atheistischen Juden genau so zu formen, wie Jehova sie „nach seinem Bild und Gleichnis“ geschaffen hatte, wobei er auch ein bereits existierendes Wesen überlagerte und korrumpierte, vielleicht die „Hebräer“ oder „Israeliten“, die keine Juden waren. Der Jude ist ein Roboterwerkzeug

Ausgestattet mit einem rationalen Verstand als Schöpfer und zusammengesetzt aus unterschiedlichen seltsamen Elementen, eine abweichende Kopie, die auf ein anderes höheres Wesen übertragen wurde. Auf diese Weise wird eine monströse Kreatur mit totemistischen Tiermerkmalen überlagert, die biblischen *Sheidim*, eher eine Mischung aus nomadischen semitischen Beduinen, Abrahamiten, Edomitern, Syrern, Hethitern usw. usw. Damit sich diese *Cloaca gentium* bewegen kann, muss es auch eine Mischung geben mit amoritischem arischem Blut, mit den Hebräern Davids und Salomos (wenn wir zugeben, dass sie existierten). Seltsamerweise besteht ein Bedarf an nicht-rationalistischem Blut, um das unreine Kontinuum „mit Energie zu versorgen“, insbesondere unter den Rabbinern und „Orthodoxen“, die sich größtenteils nicht vermischen und sozusagen die „Reinheit dieser Unreinheit“ bewahren; die betonten Merkmale eines *Sheidim*, eines blutleeren Vampirs, dank der telepathischen Energieaufnahme, die dieses Volk den Nichtjuden raubt. Daher ist es ein Fehler zu glauben, dass die jüdische Mentalität ein menschliches Geschöpf sei. So wie der *Führer* übermenschlich und der *Avatar* göttlich ist, so ist es auch die jüdische Mentalität

infrahuman im entgegengesetzten Extrem.

Adolf Hitler wusste es und sagte es. Darüber hinaus wollte er den Franzosen die Insel Madagaskar abkaufen, um alle Menschen mit jüdischer Mentalität in Europa dorthin umzusiedeln.

Madagaskar liegt im Indischen Ozean und ist ein Überbleibsel des überschwemmten Kontinents Lemurien, wo es vermutlich *Sheidim gab*, diese halbtierischen Wesen, die „Lemuren“, wie sie genannt wurden, monströse Wesen. Hitler wollte den Juden einen günstigeren Lebensraum bieten, damit sie dort einen separaten Wohnsitz errichten konnten, was ihnen bis dahin nicht möglich war.

Die „Herstellung“ des Juden, der tödlichen Waffe des Demiurgen, auf Befehl Jehovas erfolgte auf die gleiche Weise, wie der Demiurge Jehova-Satan auf Saturn überlagerte; er überlagerte das Hebräische mit dem Wort „Jude“. Auf ähnliche Weise erfand Rabbi Löw in Prag den *Golem*, eine künstlich hergestellte mechanische Puppe, die den Menschen nachahmte und der nach einer Formel der judaisierten Kabbala Leben verliehen wurde. Er wurde geschickt, um Arbeiten aus der Ferne durchzuführen. Er ist eine Maschine, der erste Roboter Prags, wo sich Carel Kapek andere vorstellen würde. Ein Bild, das einem anderen Stoff überlagert ist. Im Inneren gibt es nichts, vielleicht nur ein Uhrwerk. Das ist der Jude, denn schließlich ist der rationale Geist Jehovas wie der des Demiurgen: er wiederholt seine Pläne ohne Inspiration oder Variationen. Der Jude ist ein *Golem*. Er hat die Form eines Menschen, aber in seinem Inneren steckt eine denkende und handelnde Maschine wie in Science-Fiction-Filmen, die von Außerirdischen handeln. Sie wurden wie die Schöpfung von Dr. Frankenstein mit menschlicher Haut und Eingeweiden von Toten bekleidet. Er ist eine kybernetische Maschine, ein Robotermechanismus, der mit einer Batterie oder Stromquelle verbunden ist, die er selbst mit Energie versorgt und die er Jehova nennt, ein weiteres kybernetisches Monster, eine andere Maschine.

Der große Fehler, den die Menschen und auch die Krieger dieses Heiligen Krieges begehen, besteht darin, zu glauben, sie stünden vor etwas Ähnlichem wie sie selbst. Das ist nicht so, weil sie gegen eine mechanische Erfindung kämpfen, einen genetischen Roboter, ein Monster ohne Seele, ohne eigenes Leben.

Die Juden sind auch die Förderer von Science-Fiction-Filmen und der Dracula-Legende. Sie genießen es, sich in ihrer geheimsten Realität zu zeigen; In ihrem Stolz und ihrer grenzenlosen Arroganz sind sie davon überzeugt, dass die Menschen die Wahrheit niemals verstehen werden, weil ihnen Organe fehlen, mit denen sie die Wahrheit entdecken können, die es den Juden ermöglichen, die Nichtjuden hypnotisiert, in ihren Gefängnissen eingesperrt und in ihren Netzen gefangen zu halten.

Welche Energie nährt den *Golem* und ermöglicht ihm, über die Grenzen hinweg zu ertragen, was die biologische Entropie dem Rest der Sterblichen auferlegt und was sich dann mit der Rassenmischung im *Kaliyuga beschleunigt*? Wir haben es gesagt. Sie sind mit einem kraftvollen Energiezentrum verbunden: Jehova-Satan. Und womit füttern sie ihren Jehova? Die durch die Gärung entstehenden Dämpfe, die Fäule der Tieropfer. Der Heiligenschein aus Blut. So wie der Demiurg sich von den Verbrechen und der Zerstörung seiner Welt ernährt, in der die Größeren die Kleineren verschlingen

*Kalpa* des Todes und der Rückkehr im *Ragnarök* , wenn der Fenrir-Wolf alles verschlingt, um dann in den Traum der Verdauung einzutreten, bis dieses Universum in der ewigen Rückkehr durch die Unsterblichkeit der gefangenen Götter neu geschaffen wird.

Alles frisst sich selbst.

Daher sind die *Golems* darauf programmiert, Jehova in regelmäßigen Abständen blutige Opfer von Menschen und vorzugsweise von halbgöttlichen *Viras* zu bringen. Als Vergeltung überträgt Jehova ihnen eine Energie, die nicht menschlich ist, sondern aus einem infrahumanen Universum stammt. Damit der Mechanismus des *Golems* funktioniert, reicht dies jedoch nicht aus. Jehova muss die Nahrung des menschlichen Blutes haben, genauso wie er das schöpferische Genie des Ariers und seine Bemühungen braucht, seine Wohnung auf der Erde zu erhalten und zu vervollkommen. Und sollte Jehova morgen in den außerirdischen Kolonien Erfolg haben, würde er seine Ambitionen, den materiellen sichtbaren Kosmos zu beherrschen, erfolgreich verfolgen.

Die Geschichte von Dracula zeigt uns die verborgenste Realität dieser nichtmenschlichen Wesen. Dracula ist die Autobiographie des *Golems*. Um als Vampir zu überleben, muss er arisches und nicht-arisches Blut saugen und so seine Zombie-Existenz auf unbestimmte Zeit verlängern, während er die magische Substanz absorbiert. Die Wahrheit ritueller Verbrechen ist historisch bewiesen. Wer glaubt, im *Golem* einem Wesen wie dem Rest der Menschheit gegenüberzustehen, kann das weder verstehen noch glauben.

Der *Golem* , wie wir ihn heute kennen, entstand vor 2.600 Jahren, als Nehemia und Esra den „Erneuten Bund“ mit Jehova schlossen. Wir können die Spur bis zu dieser Zeit mit relativer Sicherheit zurückverfolgen. Weiter hinten haben sie die Löschung ihrer Spuren in Auftrag gegeben und damit die gesamte Geschichte bis in unsere Tage verfälscht, sodass niemand mehr die Wahrheit erfahren kann. Dies hat mit dem schattenhaften Mysterium des Stammes Juda zu tun, dem gemischtesten und primitivsten, sowie mit dem „Verschwinden“ der anderen zehn Stämme Israels (möglicherweise zehn germanischen Stämmen, die die Juden kopierten, einschließlich der Ermordung). die Zahl), die nach der Zerstörung dieser großen Zivilisation aus der Wüste Gobi ausgewandert sind. Darüber hinaus haben sie den Namen „Hebräisch“ und das Initiationsrunenwort *Is-Ra-El gestohlen*. (Siehe meine Bücher *The Golden Band: Esoteric Hitlerism* und *The Resurrection of the Hero*.)

Mit dem *Golem* glaubte der Demiurg , seinen Feinden im Großen Kampf den *Gnadenstoß* gegeben zu haben . Aber wie immer war seiner rationalen Berechnung etwas entgangen, ein Ende war los, denn der *Golem* ist nicht kreativ.

Wie sein Schöpfer, Jehova, kopiert, kopiert und plagiiert dieser Prototyp des „Herzherzchens“ des Demiurgen, des *Golems* , nur die *Vira*, den göttlichen Menschen und Helden, und zwar sowohl als Schöpfer als auch als Nahrung. Er kann nicht ohne ihn gehen, sodass er selbst verschwinden würde, wenn die *Vira* vollständig zerstört würden. Er kann ihn nur versklaven, indem er die *Vira* in seinen Diensten hält und gleichzeitig sein Blut trinkt. Daher ist der *Golem* immer der dramatischen Gefahr ausgesetzt, dass sein Opfer eines Tages erwacht. Das ist es, wozu der *Führer* Adolf Hitler kam und es zurückbringen wollte



der *Avatar* als Kalki-Wotan-Hitler: um sie für immer zu erwecken.

Für den Parasiten wäre die Abhängigkeit dann fatal, da er nichts dagegen tun kann. Deshalb zittert der *Golem* auch heute noch und in jedem Augenblick.

Die blutigen Opfer, Massaker und Kriege werden vom *Golem* als Hommage an seinen Meister Jehova dargebracht. Sie behalten die obskure Wissenschaft der Vermischung mit arischem Blut für sich, was ihnen ermöglicht, in ihren kybernetischen Adern den Anschein von echtem Blut zu bewahren. So wie ein Motor Treibstoff braucht, um anzutreiben, so braucht der *Golem arisches Blut*. Solange sie in diesem sichtbaren Universum aktiv sind und nur hier agieren können, muss der *Golem* über den Treibstoff anderer Blutkörperchen und die Kraft und Energie von Menschen verfügen, denn, wie Hitler sagte, sind sie Parasiten, und zwar im höchsten Maße tiefe Bedeutung des Wortes.

Diese tragische und dämonische Situation ist eine zweischneidige Waffe für den *Golem*, für Jehova und auch für den Demiurgen, da er es letztendlich selbst konnte



Neutralisieren Sie diese „Kriegswaffe“.

Das Drama des Zionismus lässt sich in einem Wort zusammenfassen: **LÜGEN**. Alles ist falsch. Nur durch Lügen kann der *Golem* diese große Täuschung, diese Lüge, diese Korruption aufrechterhalten. „Die Wahrheit des *Golems* ist die organische Lüge“, sagte Alfred Rosenberg.

Die Rabbiner, diese satanischen Draculas, müssen die strengste Kontrolle über ihr *genetisches Robotervolk* in den Synagogen und *Kahals* aufrechterhalten und die gesellige Blutvermischung mit dem Ziel steuern, dass die Aufnahme von arischem Blut den erlaubten Prozentsatz aus Angst vor De nicht übersteigt -Judaisierung des *Golems*, wodurch das unreine Kontinuum mit dem archetypischen Risiko vernichtet wird

Der *Golem* würde sich gegen seinen Schöpfer Jehova wenden und in der Lage sein, beide zu zerstören, wie es auch in der Geschichte von Rabbi Löw und Frankenstein der Fall war. Die Rabbiner, diese schwarzen Magier einer satanischen genetischen Wissenschaft, teuflische Priester einer korrupten Religion des Blutes, bewahren das Geheimnis des unreinen Kontinuums für sich, fast ohne Mischung (der Rabbi mischt wenig), in dem, was man durchaus die „Reinheit von“ nennen kann eine Anti-Rasse und ein Anti-Blut“, die über Jahrtausende bestehen bleiben, dank der telepathischen Assimilation der Energie ihres eigenen Volkes, über das sie mithilfe der Technik der „abgestuften Fehlgenerierung“ die Aufsicht ausüben, so dass die Energie bestehen bleibt und das monströse Plagiat nicht plötzlich enden. Und die Rabbiner halten die Bienenköniginnen in ihren Bienenstöcken, ihren *Kahals*, durch Überfüllung und Ausbeutung der Drohnen. Rabbiner kennen den Wert des arischen Blutes. In diesem Blut steckt immer noch *Odin*-Potenzial, das *Gral*-Mysterium, *Sang-reales* oder königliches Blut, die Göttlichkeit des Königtums, das göttliche Königtum, die Göttlichkeit des Königs, des Königs der Welt und die Sehnsucht nach Hyperborea. Die Rabbiner passen sich den Riten primitiver Völker an und nehmen dieses Blut, um sich von seiner göttlichen Kraft, seiner überlegenen Energie zu ernähren oder es innerhalb einer Struktur mechanischer Roboter alchemistisch zu verderben und zu schwächen. Durch die Ausblutung des arischen, halbgöttlichen. Mit diesem „Ritus“ wollen die Magier des Golems die Möglichkeit der Auferstehung und der Wiederherstellung ihrer Göttlichkeit zunichte machen, was eine Niederlage für den Demiurgen, seinen Agenten Jehova und sein kybernetisches Volk bedeuten würde. Die Juden haben versucht, dieses Ziel durch die Ermordung und das Blutvergießen der besiegten Hitleristen in Nürnberg, das Massaker an jungen chilenischen Nazis im Jahr 1938, deren „Blut sie tranken“, wie es in einem Gedicht eines ihrer Kameraden heißt, und durch das zu erreichen Ermordung und Blutvergießen von Rudolf Heß in Spandau (ebenfalls mit einem „Malzeichen“ am Hals, dem „Malzeichen“ von Dracula). Alle diese Ereignisse waren die Erfüllung satanischer Rituale. Dennoch sind sie gescheitert. Der *Golem* weiß nie etwas über andere Welten oder die heidnischen Götter und ihre Kräfte. Es ist für sie unmöglich, sie sich vorzustellen. Durch das reine Blut der Helden zirkuliert eine Macht, die sie zunichte macht, die sie nicht fassen, geschweige denn zerstören können. Sie agieren sofort bei der bloßen Anwesenheit oder Nähe dieser unreinen Wesen, schließen ihre Reihen und schützen sich selbst, so dass das arische Blut das Gesicht und seine Erinnerung in sich verschleiert, das satanische Ritual lähmt und seine schwarze Magie neutralisiert, um ihr spirituelles Samenatom zu verflüchtigen Dämpfe, so dass nur das physische Blut „energetisiert“ bleibt. Es bleibt nur eine flüssige Hülle übrig, die dem *Golem* zu nichts nützen wird. Rudolf Hess war schon weit weg, so wie ich plötzlich auch, „Jenseits der Sterne“. Und dort wurde Rudolf Hess während seiner Sonnenjahre und in einem herrlichen Körper des unsterblichen *Vajra* von den Walküren (wie König Artus, denn jetzt ist er *Herr Thor*, *Lord Thor*), vom *Führer* und *Avatar neu geschaffen*.

Wenn er stirbt, verschwindet ein Rabbiner oder Levit vollständig; Nichts bleibt von ihm übrig, für immer unbrauchbar wie ein Haufen rostigen Eisenschrotts, wie der *Golem*, wie Dracula, nachdem sein mechanisches Herz von einem Pflock aus der Steineiche durchbohrt wurde

Wotan. Und der *Golem* weiß das. In seinem rationalistischen Denken gibt es keinen Platz für das persönliche Überleben oder das Konzept der subtilen Materie der Seele oder der Unsterblichkeit von *Vajra*, da er nicht über deren Potenzial verfügt, weil er kein Blut, sondern Anti-Blut hat. Und deshalb kämpft der *Golem* verzweifelt, „programmiert“ für die Eroberung und Beherrschung der physischen Welt, um ihr absoluter Herr zu werden. Der *Golem* kann niemals mehr als diese Welt besitzen, auch nicht, wenn er sie endgültig beherrschen würde, denn diese Welt wird synchron mit dem Triumph des Helden auch spirituell werden. Diese Welt ist bei Rudolf Hess bereits spirituell geworden, auch als er es selbst noch nicht wusste...

Der *Golem* strebt danach, seine Eroberungszüge mithilfe seiner rationalistischen Technologie und seiner Maschinen auf den gesamten Raum des sichtbaren Kosmos bis hin zu den Außerirdischen auszudehnen, aber das könnte ihn nur in den trostlosen und leeren Rindenstaub der Sterne führen. Und dennoch immer in der Not des Menschen, denn auch er kann nur als Parasit durch die Hüllen der Welten gehen. Alfred Rosenberg sagte: „Wenn es einige gute *Golems* gäbe, die die Freunde der Juden als Beispiele nennen könnten, dann wären das nur Ausnahmen, die nach Hunderten von Jahren des Zusammenlebens mit Menschen auftreten.“ Dies wäre der Fall bei Paul Rée, Nietzsches Freund, und Lou Salomé. Lou erzählte in ihren „Memoiren“, dass Paul Rée blass wurde, wenn ein Jude eine Versammlung betrat, an der er teilnahm, und dass er sie dann fast sofort verließ. „Es war erbärmlich zu sehen“, fügte sie hinzu. Paul Rée beging schließlich Selbstmord, ebenso wie Weininger, der die Integration von Gegensätzen verstehen konnte. Der gute *Golem*, Empfänger von arischem Blut, vielleicht umso mehr, je mehr er besitzt, spürt die Last, die schreckliche Sklaverei des *Kahal* mit seinen unanfechtbaren Befehlen, Menschen, die Goyim, auszubeuten und zu foltern, indem sie „ihr Blut trinken“. Adolf Hitler erklärte: „Ein jüdischer Mestizen kann auch nach vielen Jahrhunderten der Vermischung mit Ariern immer noch ein Individuum mit den typischen Merkmalen des Juden hervorbringen.“ Kubizek erzählt uns jedoch, dass Hitler, als er erfuhr, dass ein jüdischer Arzt aus Linz, der seine Mutter behandelt hatte, inhaftiert war, ihn sofort freiließ.

Ich habe auch interessante Erfahrungen mit *Golems gemacht*, zuletzt mit dem Botschafter Israels in Jugoslawien, wo ich Chile in diesem Land vertrat. Er war ein vertrauter und kultivierter Freund. Wir sprachen über die Bäume der Wälder rund um Belgrad. Eines Tages erzählte ich ihm von „einem Gespräch“, das ich mit einer Steineiche geführt hatte. Er musste nach Israel zurückkehren, aber während eines weiteren Besuchs in Jugoslawien als Mitglied einer Delegation seines Volkes war das erste, was er tat, mit mir Rücksprache zu halten und um ein Treffen mit mir zu bitten ... Und er fragte nach „meinem Leon Degrelle wurde in Spanien von einem Kommando des Mossad, einem Juden, dem er in Belgien geholfen hatte, vor der Entführung gerettet. Ich denke an die Erklärung von Alfred Rosenberg. Und ich sage, dass meine Position, wie die des *Führers*, nichts mit den Ausnahmen zu tun hat, sondern mit der allgemeinen Gestaltung des Kampfes, in dem der *Golem*-Roboter, der *Kahal*, Jehova und der Demiurg unerbittlich, unflexibel, hart und grausam sind Die

Stahl des *Kaliyuga*, aus dem sie hergestellt sind.

Die spanischen „Marranos“ Amerikas beweisen Hitlers Behauptung, dass sich der Jude im Laufe der Jahrhunderte wiederholt. Trotz der verstrichenen Zeit trieb sie die Verzweiflung, die durch den Zusammenstoß des Anti-Bluts mit dem Blut der Goyim hervorgerufen wurde, in Alkoholismus und Selbstmord. Das ist die Rebellion, das Todesröcheln dieses Anti-Bluts. Somit reicht die Konvertierung eines orthodoxen talmudischen Juden zum Christentum nicht aus, da Letzteres immer noch eine jüdische Religion ist, obwohl man versucht, es nicht zu sein.

Ein weiterer typischer Fall eines Juden (obwohl er sich eher als *chasarischer* Abstammung fühlte) ist Arthur Koestler. Er beging zusammen mit seiner Frau Selbstmord, wie zuvor Stefan Zweig. In ihrer *extremen* Rebellion gegen die *Kahal* und ihren eigenen Roboterzustand, ungeachtet aller Vorwände.

Nach der „Niederlage“ des deutschen *Führers* Adolf Hitler im Zweiten Weltkrieg, einem Krieg, der grandioser war als der des *Mahabaratha* und in dem der *Avatar* durch Niederlagen siegte, erreichte die Herrschaft des *Golems* ihren Höhepunkt. Doch der Niedergang hatte bereits begonnen, ohne dass weder sie noch ihre „weißen Verräter“ dies klar verstanden hätten. Bevor sie es glauben konnten, waren sie zerstört worden. Ihr Ende steht im Verhältnis zu ihren Verbrechen, ihrer Arroganz und ihren schrecklichen Fehlern. Größer war die Macht des *Avatars*. Die Manifestation wurde immer sichtbarer.

Denn der *Avatar* hat das Universum erschüttert und sein Mythos hat Feuer gefangen, so dass heute sogar die Kinder geborene Hitleristen sind, wie wir sagen würden, und sogar in Russland, ohne zu wissen warum.

Alles, was der *Golem* zu tun versucht, um die Welt Adolf Hitler und seinen Kameraden Rudolf Hess – Gefangener des Mythos – vergessen zu machen, indem er krankhafte Erfindungen erfindet, um sie zu zerstören, wird nicht die gewünschte Wirkung haben, selbst wenn er hypnotische Suggestionen auf die Massen ausübt. Der esoterische Hitlerismus wird siegen. Seine Rückkehr ist unvermeidlich. Es wird sich durchsetzen, unterstützt durch genau die Dinge, die der *Golem* tut, um dagegen anzukämpfen. Jehova und sein Golem werden sich in ihrem automatisierten Universum gegenseitig vernichten, zusammen mit der Ameisengesellschaft, die sie fördern. Das wird das Ende von *Kaliyuga* sein.

#### WER WAREN DIE DRUIDEN? UND DER GOLEM?

Ein Kapitel in „*The Golden Band: Esoteric Hitlerism*“ trägt den Titel „Wer waren die Druiden?“ Ich habe die Frage dort nicht beantwortet, und ich glaube nicht, dass ich sie auch heute noch mit aller Angemessenheit beantworten kann. Unsere besten Informationen über die Druiden haben wir von Julius Cäsar in der Geschichte, die er über seine Feldzüge in Gallien gegen die Kelten schrieb. Seine Eindrücke sind widersprüchlich, da sie sowohl seine Bewunderung für die „in weiße Gewänder gekleideten“ Druiden zum Ausdruck bringen als auch von blutigen Menschenopfern erzählen, die den Göttern dargebracht wurden. Die Römer hatten und hatten nie ein Interesse daran, ihre Feinde zu diskreditieren oder zu verleumdern. Sie waren Arier und als solche Praktiker der Wahrheit.

Die Druiden waren keine Kelten. Wer waren sie? Sie waren mehr als Priester, sie waren Berater und Beamte der Regierungen und der keltischen Stämme, allmächtige Weise und Magier, die zusammen mit den Barden und Sehern Propheten und Visionäre waren, die das reiche und schöne Leben dieses Volkes der Wälder und Berge leiteten. Auch die Kelten waren Arier. Aber wer waren die Druiden? Der Name selbst ist ein Rätsel. Manche leiten es vom deutschen Begriff *Treu*, treu, Loyalität ab. Darüber hinaus leitet sich von der arischen Wortwurzel „vid“ das lateinische Wort „videre“ *ab*, was „sehen“ bedeutet, „der, der sieht“. Im Sanskrit ist *Rishi* auch – derjenige, der sieht, der eine Vision hat. Die Wurzel *vid* würde in Kombination mit dem Partikel *dru* *dru-vids* ergeben, auf Gälisch *draoi* oder Druiden. Und die Partikel *su* erzeugen in Kombination mit *vids* auf Gälisch *saoi* oder Weise. Auf diese Weise wird der Druiden derselbe arische *Rishi* des vedischen Indiens. Doch damit sind wir nicht zufrieden, insbesondere wenn wir Julius Cäsar und andere römische und griechische Schriftsteller und Historiker im Auge behalten.

Meine eigene Untersuchung dieser Jahre nach der Veröffentlichung von „*The Golden Band*“ hat mich zu Schlussfolgerungen geführt, die der Wahrheit besser nahekommen. Über die vorchristliche, heidnische Welt wurde eine Decke aus Lügen, Schweigen und vorsätzlichen Fälschungen geworfen. Es gab eine erstaunliche Antike, golden durch ihre eigene Antike, die uns Überlebenden der christlichen Ära fast völlig unbekannt war. Dabei sollten wir im Druidengeheimnis zwei unterschiedliche und gegensätzliche Zeiten und Ebenen berücksichtigen. Die ältesten Druiden, diejenigen, die vor der Ankunft der Kelten dort waren und nicht Druiden genannt wurden, sondern „*Godis*“, Priester der Goten, Weise der Goten, die Asen oder vielleicht diejenigen, die mit den Kelten kamen und ihnen ähnlich waren *Rishis*. Sie kannten das Geheimnis der Steinzeit, der Menhire, Dolmen und Cromlechs. Sie kannten das Geheimnis der Runen. Sie waren *Runwidar*. Später wurden sie Druiden genannt. Und die Wahrheit ist, dass mich diese Begriffe bei weitem nicht davon überzeugen können, den Sinn zu akzeptieren, den christliche oder christianisierte Philologen ihnen geben; Zumindest was die Druiden betrifft, deren Älteste mehr oder weniger drei- oder viertausend Jahre zurückreicht. Als Julius Cäsar sie kannte, waren sie definitiv bereits von einem endemischen Übel unter der halb göttlichen post-hyperboräischen Menschheit unterwandert worden. Den ersten göttlichen Führern der Kelten gelang es, die *Godis*, die *Siddhas* in Irland (IR-Land, Land der *IR*-Rune, Rune der hyperboreischen Toten) waren, mit den *Aesir* und *Vanir* zu verwechseln, die in der keltischen Mythologie die Göttlichen waren *Tuatas de Dannan* oder Menschen von Dana, die aus anderen Universen kamen. Sie waren zweifellos Hyperboreaner mit sehr fortgeschrittener Wissenschaft, kamen vielleicht von der Donau (*Danan*) und waren mächtige Magier. Mit der Zeit verfielen sie und wurden in einer großen Schlacht von den Milesianern besiegt (*Mile*, „*milisia*“, siehe meine *Auferstehung des Helden*). Die *Tuata de Dannan* verließen das Land und gingen in die innere Erde, in die hohle Erde, die entsteht das irische *Sid* (das „Fegefeuer des Heiligen Patrick“ aus dem christlichen Irland). Sie gingen zusammen mit den alten Generationen von Hyperborea dorthin. Seitdem gab es zwei Irland, das irdische, christianisierte und katholische Irland von heute,

und das geheime, spirituelle Irland: *Irim*, die ewig grüne Erde (IR-im) des goldenen Kleeblatts mit vier Blättern, König *Ar-thur*, *Ar-Thor*, *Err-Thor*, Lord *Thor*, Lord Aryan (*AR-yo*; AR -Selbst). *Aba-Alo*, Aballon, Avalon, Insel der goldenen Äpfel, wo König Artus von den Nornen, den Walküren, geheilt und wiederbelebt wird. Und wo er auf die Zeit der Rückkehr in dieses andere Irland wartet, um es mit der *Gral*- Kraft des *Gral*- Steins zurückzuerobern und zu erlösen. Und mit dem Schwert Excalibur.

Somit ist klar, dass es vor den Druiden die mystischen Tuatas de Dannan gab , mit anderen Worten die *Aesir*, *Godi*, *Siddhas* (*Sidi* oder *Sidhi*). Später gab ihnen jemand den Namen Druiden. Julius Cäsar untersuchte den Ursprung des Wortes „Golem“, und das Geheimnis der Druiden könnte Licht ins Dunkel bringen und zur Erklärung dieses obskuren Widerspruchs beitragen, den Cäsar für uns beschrieben hat.

Ich bin auf *die Chronik der Oera Linda* aus den Friesen gestoßen, übersetzt und herausgegeben von Professor Hermann Wirth, dem Gründer des Instituts für Spezialuntersuchungen der SS – *Ahnenerbe*. Diese Chronik ist die von Generation zu Generation weitergegebene Erinnerung an den Untergang von *Atlantid und Hyperborea* und die Wanderungen der Friesen in wärmere Länder, nach Griechenland, Nordafrika und in unser eigenes Amerika. Zuvor hatten sie England, *Albion* und das Weiße Land der „Toten von Hyperborea“ erobert . Aber in Nordafrika fanden sie den *Golen*. Die Ähnlichkeit mit dem Namen *Golem* ist nahezu vollständig. Sie waren Priester von Sidon, denen die Friesen den Spitznamen „Triuweden“ gaben, was „diejenigen bedeutet, die keine Wahrheit haben, diejenigen, die nicht die Wahrheit sagen, die keine Wahrheit sind“ (die organische Lüge). Laut einigen Kommentatoren von *The Chronicle* leitet sich der Name „Druiden“ von diesem friesischen Wort ab, nachdem sie mit den *Golen* auf die nördlichen Inseln zurückgekehrt waren. Und sie würden weiterhin mit den Phöniziern dorthin gehen. Die *Golen* stahlen früher Kinder und benutzten ihre Mütter zur Fortpflanzung mit den Friesen. Darüber hinaus praktizierten sie blutige Rituale und nahmen Halluzinogene, wie die Magyaren. In *Albion* und Gallien angekommen infiltrierten sie dann die Priestergruppe der Goten und gaben sich als die ambivalenten *Druiden* von Julius Cäsar aus, die Menschen opferten. Sie verdarben die reine Verehrung der wahren ältesten *Druiden* , die Krieger und Weiße Magier von Hyperborea waren. Und sie infiltrierten nicht nur die Priesterkaste und die Weisen, sondern vermischten sich auch mit dem keltischen Volk selbst und verwandelten Albion – das „Weiße Land“, *Engeland* (England), das „Land der Engel“ – in Großbritannien (*B'nai B 'rith*).

Hitler wollte *Albion* in England nicht angreifen , da es ein Überbleibsel von Hyperborea war, in dem weiße Arier lebten. Und Rudolf Hess flog nach Schottland, um den Herzog von Hamilton zu treffen, der walischer Herkunft war und offenbar Mitglied der „Goldenen Morgenröte“ war. Sie wussten nicht, inwieweit das Eindringen des *Golen* diese Welt verändert hatte. Oder vielleicht versuchten sie verzweifelt, es zurückzuholen. Die britische Regierung, ihre Verwaltung, Politik, Wirtschaft und das *Establishment* werden von den „Golenisierten Walisern“ kontrolliert. Das heißt, beim *Golen*.

Um König von „Großbritannien“ zu werden, muss man zunächst Prinz von Wales, Gales, von den Walisern sein.

Der Begriff „Golen“ kommt von „Galli“ oder „Gallier“, von den Phöniziern und „Galiläa“ hieß einst Gales, Galias und schließlich Galizien. Alle diese Länder waren bereits von „Druiden-Golen“ bewohnt. Und während der Feldzüge Caesars durch *Golens*, in jenen Ländern, in denen sie in die wahren Druiden eindringen, unter den alten *Godis*, arischen Hyperboreanern, unter den Barden und Sehern – den wahren Propheten, ersten Brüdern der römischen *Vates*, denen, die gesehen.

Darüber hinaus erleichterte derselbe *Golen* den Eintritt des Christentums in diese Regionen und förderte die Konvertierung des *IR-Landes* zum Katholizismus Roms, wodurch ihr leuchtendes Heidentum und ihre hyperboreische Weisheit zerstört wurden. [So wie es für die angelsächsische Welt schwierig ist, aus Unwissenheit das Problem der „Marranos“ in der hispanischen Welt zu verstehen, so sind wir uns auf dieser Seite der Welt des Problems der so- „Walisisch“ genannt . Sie sind wirklich der *Golem*, nur scheinbar bekehrt; Sie gelangten mit den Friesen und Phöniziern nach Irland und England und wurden die „friesischen Golems“ und „phönizischen Golems“. Sie waren in Wahrheit die angelsächsischen „Marranos“. Die *Golen* unterwanderten die Kelten und Druiden, die mit der Ankunft der Tudors die Macht in England übernahmen. Und seit zweitausend Jahren führen sie einen Vernichtungskrieg gegen die wahren Kelten und Germanen. Das sogenannte „britische Establishment“ ist ihre Schöpfung und repräsentiert sie. (Daher kamen alle marxistischen Verräter der Cambridge-Gruppe von dort.) Seit Heinrich VII. haben sie sich mit den niederländischen und mediterranen Juden vereint und das Bündnis der *Golen* mit der Jüdischen Internationale wurde dadurch begründet bzw. wiederhergestellt. Die Unkenntnis dieser Tatsachen war insbesondere im jüngsten Ersten Weltkrieg fatal. Sie glaubten und glauben, dass Großbritannien eine Bastion der weißen Rasse sei, obwohl es in Wirklichkeit das Zentrum der großen Verschwörung gegen die Arier ist. Wir sehen sie heute wieder dabei, wie sie versuchen, den geheimen Krieg gegen ein (hypothetisches) Wiederaufleben Deutschlands und Europas anzuzetteln. Seit der Vertreibung der Juden aus Spanien ist Großbritannien kriminell antspanisch.]

Und die friesischen Seekönige, Überlebende der Katastrophe von Polar Hyperborea, sowie die Phönizier, die beide die Infiltration der *Golen* um diese schöne und gesunde Welt erleichtert haben, sind nun selbst Schiffbruch und verstümmelt.

Aber wer sind die *Golen*? Es ist nicht sehr schwierig, diese Frage zu beantworten.

Wer sind diejenigen, die „keine Wahrheit sagen“, „die keine Wahrheit besitzen“ und die die Friesen „Triuweden“ nennen? Sie sind dieselben, die Alfred Rosenberg als Ausdruck der „organischen Lüge“ definierte.

Sie wanderten nach der Zerstörung der posthyperboräischen Zivilisation der Gobi als Parasiten auf die hyperboräischen Arier aus, wie uns Professor Hermann Wirth vor Jahren in seinem Haus in Deutschland in der Nähe von Holland erklärte: Die Golems waren eine Gruppe von Sheidims , „unantastbare“ Sklaven in der

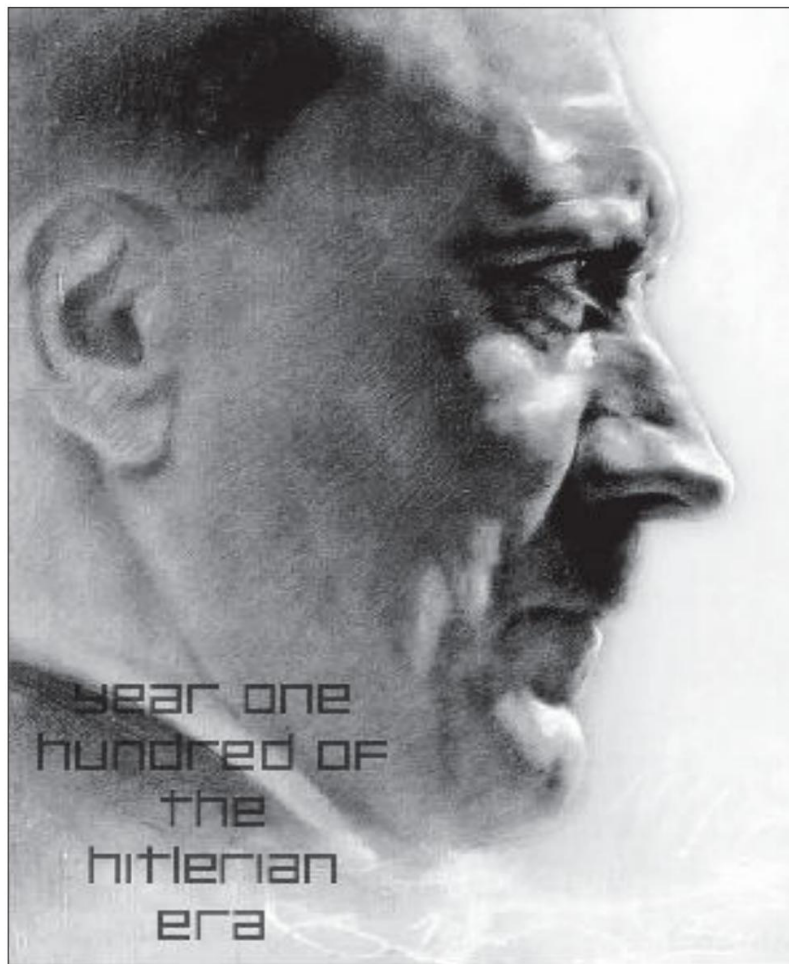


Hochzivilisation der Gobi. Bei diesem großen Exodus der Halbgötter, des wahren „Volkes der Götter“, der „Zwölf germanischen Stämme“, haben sie die Traditionen ihrer Meister beraubt und angeeignet und sie plagiiert. So geschah es nach Jahrtausenden in Kleinasien, wo sie durch Erzmischung zu den *Golen wurden*, diesen seltsamen Priestern von Sidon aus *der Chronik von Oera-Linda*.

Es ist außergewöhnlich, in die Geschichte von Rabbi Löw aus dem 17. Jahrhundert in Prag eintauchen zu können, wo er eine mechanische Puppe erfand, einen Roboter, dem er den Namen „Golem“ gab, der fast identisch mit Golen ist, den die Friesen *bereits* hatten traf sich vor etwa viertausendfünfhundert Jahren in Kleinasien.

Genetische Puppen – die *Golen*. Eine mechanische Puppe – der *Golem*. Er ist der König der schwarzen Magie und des Terrors.

Und es wird ein weiterer friesischer Seekönig namens „Inka“ sein, der von Spanien aus segelte, wo auch die *Golen* eingedrungen waren. Er ging in Richtung Westen, unserem eigentlichen Amerika, erzählt *The Chronicle of Oera-Linda*. Inka machte sich auf die Suche nach reineren Ländern, in denen er wusste, dass die weißen Hyperboreaner noch zu finden waren. Aber dieser Meereskönig wusste nicht, dass er selbst die Mikrobe der Verwesung und des Todes in sich trug: den *Golen*. Und sie würden unter denen, die sie dort fanden, Menschenopfer und blutige Orgien einführen, die im Laufe der Zeit dazu führen würden, dass der Weiße Gott Quetzalcoatl die Azteken verlässt und wie die Tuatas *de Dannan* in die Hohle Erde eindringt und in verborgenen Städten verschwindet, in die *Sidhe*, in *Muspelheim*, in der Oase der Antarktis. Dort, wo Adolf Hitler noch immer mit seinem Obersten Bataillon zu finden ist und seine „Wütende Horde“ auf seine Rückkehr und Rückeroberung wartet.



#### JAHR EINHUNDERT DER HITLERISCHEN ÄRA

Die Krieger wissen es bereits und sollten es nie vergessen: Der grundlegende Kampf ist nicht gegen die Juden, noch nicht einmal gegen Jehova, der Kampf ist es

gegen den Demiurgen, den Erfinder Jehovas, der der Erfinder seines Volkes ist.

Die höchste Halluzination ist der Demiurg, ein Produkt von *Kaos*, der hinter dem Nichts steht.

Der Jude ist nicht der entscheidende Punkt der Involutionen, bei ihm wird es nicht bleiben. Der Demiurg erfand den *Golem* und arbeitete jahrhundertlang an einer anderen schrecklichen Maschine: dem Messias.

Ein Jude, der als „Vater der Kybernetik“ bezeichnet wird, Norbert Wiener, schrieb ein Buch mit dem Titel „*God, Golem and Company*“. Er unterstellte, dass der Mensch ein Roboter Gottes sei, der sich gegen seinen Schöpfer wandte und ihn vernichtete. Dasselbe könnte auch Menschen passieren, die am Ende von Maschinen zerstört werden.

Der jüdische Traum, einen *Golem* zu erschaffen, existiert schon seit Jahrtausenden. In Prag pervertierte zur Zeit des Alchemisten Kaiser Rudolf von Habsburg ein Rabbiner die Alchemie mit dem Symbol der Auferstehung des Archetyps.

Das Böse wurde schon vor der Zeit von Kopernikus mit dem rationalistischen Denken und der rein materialistischen Richtung erzeugt, die der Wissenschaft aufgeprägt wurden.

Immer noch unter Nutzung des kreativen Impulses der Arier, gelangte die Kontrolle in die Hände des Zionismus. Ihre Maschinen werden versuchen, die körperlichen Automatismen zu ersetzen, indem sie ihnen glauben machen, es handle sich um rein mechanische Prozesse der „biologischen und chemischen Technik“, obwohl sie in Wahrheit von

Atomgöttern sowie von „Himmelsmechanikern“ kontrolliert wurden, die sie auf der Grundlage dieser Mechanismen halten *Aion*.

Heute vom Demiurgen versklavte Götter.

Hier liegt etwas Teuflisches und Schreckliches, eine Entwicklung, die scheinbar schon jetzt unmöglich zu erkennen ist. Wenn wir Bienen und Ameisen studieren, insbesondere das natürliche Leben von Termiten, wenn man es so nennen kann, haben wir Angst davor, darüber nachzudenken, wo der Mensch, der Tiermensch, und mit ihnen die gefangenen *Viras*, die verwickelten Götter, enden *könnten*. Dort endet jede Individualität, einschließlich Intelligenz und persönlicher Freiheit. Es gibt nichts als kontinuierliche Arbeit, Fortpflanzung und Tod.

Obligatorisches Opfer und Elend vieler für das Unglück aller. Und am Ende: nur Nahrung für den Demiurgen. Aber war das bei den Termiten schon immer so? Sie zeigen auch eine anfängliche Intelligenz, die einst wie ein erster Impuls war, der diese perfekte Organisation plante, vielleicht nur eines einzelnen Individuums oder einer Elite, die dann verschwand und nichts mehr übrig blieb als der Automatismus. Es kann sein, dass die Termiten, Ameisen und Bienen vor vielen Millionen Jahren in anderen *Manvantaras* ebenfalls Götter waren, göttliche Wesen, die vom Demiurgen gefangen genommen und in das verwandelt wurden, was sie tatsächlich sind. Und es wäre auch für die Tiermenschen von heute und sogar für die inhaftierten *Viras*, die Weißen Verräter, diese arischen Kollaborateure des Demiurgen, möglich, die vor dem Ende dieses *Yuga* in Ameisen verwandelt und in ihrer physischen Größe reduziert wurden, wie es sich die Juden bereits vorgestellt hatten Schriftsteller Kafka. Und am Anfang eines neuen *Kalpa*.

Bei Ameisen und Termiten sind individuelle Intelligenz und Initiative ein Verbrechen, das mit sofortiger Zerstörung bezahlt wird. In den kollektivistischen marxistischen

Gesellschaften versuchten sie, denselben Zustand zu erreichen. Ein toller deutscher Film aus den dreißiger Jahren, *Metropolis*,

beschäftigte sich mit diesem schicksalhaften Thema und gab ihm gleichzeitig eine nationalsozialistische Lösung. Aber seine Schöpfer brauchen das marxistische Experiment nicht mehr. Das war eine Berechnung des jüdischen *Kahal*, wo die Wesen dieser Gemeinschaft von der Geburt bis zum Tod kontrolliert werden, außerdem gesteuert durch eine mechanische Genetik oder Genetik der Mechanik. Das grobe marxistische Experiment des sowjetisierten Russlands hat in der subtileren liberal-kapitalistischen Kontrolle mit Kybernetik, Computern und elektronischen Gehirnen seine Vollendung gefunden und erreicht auf viel raffiniertere Weise das gleiche Ziel des Marxismus, ohne Widerstand und fast unbemerkt. Es ist also möglich, dass der marxistisch-leninistische Sozialismus ganz verschwindet oder vielmehr nur in den unterentwickelten Regionen der sogenannten „Dritten Welt“, einschließlich Mittel- und Südamerika, bestehen bleibt, wo die Sklaven keine Möglichkeit haben, zu entkommen. Der sowjetische Marxismus ist heute in eine Phase der Anpassung und Abschwächung eingetreten, mit dem Ziel, ihn in jenen Bereichen akzeptabler zu machen, die im Militärjargon als „Versorgungs- und Transportgebiete“, als Produzenten von Primärmaterialien und billiger Handarbeit gelten. (Dies wurde vor den vorherbestimmten Ereignissen in Sowjetrußland, in ganz Osteuropa und der Wiedervereinigung Deutschlands geschrieben, geleitet von einem einzigen Weltzentrum mit dem Ziel, die Kontrolle Da Jehova eine Maschine des Demiurgen und der Zionismus eine Maschine Jehovas ist, wird es hier nicht bleiben. Der Zionismus steht kurz davor, seinen *Golem zu erfinden und ihn am Ende in Bewegung zu setzen. In den Protokollen der Weisen von Zion* spricht der Messias vom „König der Welt“, dem Messias der Juden, den sie über Jahrtausende vorbereitet haben. Julius Evola glaubte nicht, dass es sich hierbei um ein ausschließlich jüdisches Projekt handelte, sondern vielmehr um ein menschliches Projekt im Allgemeinen, und dachte darüber in einer Gesamtheit nach, deren Ursprung im Traum der Templer von einem König der Welt heiliger merowingischer Abstammung lag, der nicht ausschließlich dem entsprach Jüdische Tradition, wurde jedoch von Freimaurern oder vom „Priorat von Sion“ in *die Protokolle* eingefügt, das einen gemeinsamen Ursprung mit den Templern hatte, sich dann aber später von ihnen trennte. Ein Meister der 33. Stufe hat *die Protokolle unterzeichnet*. Aber vergessen wir nicht, dass der Demiurg plagiiert. Auch wenn der König der Welt ein Beitrag von Freimaurerlogen unter Beteiligung der Weißen Verräter und der judaisierten katholischen Kirche wäre, die ihren jüdischen Messias, Jesus den Juden, mit dem Traum der Parusie und seiner Rückkehr am Ende *bringen* würden Zeit, die die Christen aus der hinduistischen Legende von *Kalki* übernommen haben und die die Juden dann auch mit ihrem *Golem in ihre eigenen messianischen Mythen einfließen ließen*.

Es würde somit einen geheimen Konflikt zwischen den Freimaurerlogen der Weißen Verräter, den christlichen Kirchen, der katholischen Kirche von Rom und der rein jüdischen Loge von *B'nai B'rith* sowie den Rabbinern der Großen Synagoge geben, durch wen und wie Der Messias Israels würde kommen (ob aus Israel, darüber gibt es keine Diskussion). Es ist so, dass die erste Gruppe, einschließlich der Priorei von Zion, für einen traditionellen Messias war, einige degenerierte Engländer,

Spanischer oder österreichischer König; oder besser gesagt, was noch unheimlicher ist, die Herstellung eines alchemistischen Wesens mit den typischen Merkmalen eines Menschen, eines *Homunkulus in vitro*, der derzeit in den Freimaurerlogen arbeitet und mit Beiträgen aus geheimen bestehenden Abmachungen in den Katakomben unter dem Vatikan und deren Inhaltsstoffe ihre getarnte Freimaurer, die katholische Kurie, haben zwei Jahrtausende lang weltweit geplündert.

Die Juden als solche, zu denen die führenden Bosse des internationalen Kapitals, die Förderer der Hochfinanz und des gesamten liberal-kapitalistischen Systems sowie auch der marxistische Kommunismus zählen, sind der Meinung, dass der Messias der Golem sein sollte, ein Superroboter, ein *elektronisches* Gehirn, eine Datenbank von Universelle Aufzählung und Übertragung von Informationscodes über Konsum, Kapital und Macht, ohne jegliches Gefühl, rein rational, gespeist durch die elektronische Energie, die die Nahrung Satans ist, Elektrizität, das „Elektron“, das dieser Golem-Roboter kontrollieren und *lenken* wird, völlig in seinen Dienst gestellt wie eine atomare Sonnenenergie für den endgültigen Ruhm und die Ernährung des Demiurgen. Dennoch versteht es sich, dass der Kampf gut versteckt und verschleiert werden muss, da sich die Weißen Verräter, Freimaurerlogen und christlichen Kirchen aller Art dem Willen der Kapitalbesitzer und der wahren Macht, der Bosse der finsternen Kabbala und ihrer Anhänger, beugen müssen Schwarze Magie. Die endgültige Entscheidung der Meister könnte bereits zugunsten des elektronischen Messias, des *Superroboter-Golems*, gefallen sein.

Jede seit dem Ersten und Zweiten Weltkrieg entstandene Organisation „globalistischer“ Art ist für den angegebenen Zweck bestimmt. Der Völkerbund, die Vereinten Nationen, die Bretton-Woods-Konferenz, die Weltbank, der Internationale Währungsfonds, die Zentralbanken, die gesamte Wirtschaftswelt, der elektronische Geldtransfer, der große Computer, der jetzt in Luxemburg steht und dazu bestimmt ist, diese Planetenoperationen zu steuern, zusammen mit den Themen, die dies ermöglichen, der Weltfinanzkrise, dem Ersatz von Papier- und Plastikgeld durch elektronisches Geld, der Fähigkeit zum Stromverbrauch, signalisiert durch elektrische Signale, durch „Barcodes“, die wiederum durch Laser-Tattoos ersetzt werden, gerichtet die Gesellschaft der Ameisen zu implantieren, das ultimative demiurgische Ziel, seine ideale Nahrung. Ich habe elektronisches Geld in meinem Werk *National Socialism: Only Solution for the Peoples of South America* besprochen. Die nächste Weltfinanzkrise wird auf die Liquidierung des Dollars und damit des gesamten „Papiergeldes“ abzielen. Sein Ersatz wird ein weiteres Symbol für Macht und Konsumverteilung sein, kontrolliert und rationiert von einem elektronischen Gehirn, dem wahren Messias von Juda und Antichrist der Apokalypse.

Dass Marxismus und Kapitalismus das gleiche Ziel verfolgten, kann heute niemand besser wissen als die Chilenen. Die marxistische Regierung von Salvador Allende

enteignete die Felder; Die Militärdiktatur Pinochets mit seinem Wirtschaftsliberalismus, seinem „Monetarismus“ und seiner „sozialen Marktwirtschaft“ verschuldete Chile bei Wucherbanken derart, dass das Land nicht mehr seinen Besitzern gehörte. Ebenso befindet sich das Land in der Schuld der Internationalen Bank, sodass die Menschen nicht mehr sich selbst gehören. Die Ergebnisse sind identisch, denn hinter beiden Systemen steht derselbe Meister: der satanische Makrokapitalismus.

Dies war die Arbeit von Jahrtausenden, seit demiurgische List diese Waffe der schwarzen Magie inspirierte: Geldzinsen (siehe mein Buch: *Gegen Usura*), die nur durch die geniale Ökonomie des Hitlerismus annulliert werden können, indem der Goldstandard durch den Arbeitsstandard ersetzt wird, Glaube und der Wille des Menschen. So kommt das Wunder. Hitler machte alle Vorhersagen Spenglers über einen unumkehrbaren Niedergang der Zivilisationen als mechanistisch-organisches Gesetz zunichte, da er den Interessen des Makrokapitalismus so zuträglich war und die Rolle, die sie in seiner destruktiven Verschwörung als fundamentalen Faktor bei der Verursachung des Niedergangs spielten, nicht berücksichtigte ein einziger Federstrich. Die Entropie von Zeit, Schwerkraft und Trägheit wurde durch Neg-Entropie neutralisiert, die aus der Energie des Blitzes, der *Siegesrune*, in der Reinheit des Blutes, seinem *Odin*-Gedächtnis und dem des *Führers* namens „Triumph des Willens“ entstand. Wie die Psychoanalyse hat auch die Ökonomie als Wissenschaft nie existiert, da sie eine Erfindung, eine Waffe des demiurgischen Satans war. Was existiert, ist einzig und allein der Wille und der Glaube der Männer, die in der Lage sind, sich zu entfalten. Alles andere ist Täuschung. Das Einzige, was zählt, ist der Mensch und seine schöpferische Arbeit. Die kreative Vorstellungskraft der *Vira*, das Produkt seines eigenen reinen hyperboreanischen Blutes. So gelang es Adolf Hitler, den Prozess der Involution umzukehren und den Übermenschen zu erschaffen. Und er war der *Avatar*, der das *Yuga* der Helden auf diese Welt brachte. (Siehe *Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*.)

Wie bereits erwähnt, kann der satanische zionistische Demiurg seine massive Verschwörung nicht ohne die Zusammenarbeit der menschlichen Verräter durchführen, die entweder freiwillig oder mit Gewalt durch „Angst vor Armut“ erreicht wird, wie in *den Protokollen der Weisen von Zion* empfohlen. Auch der Demiurg kann nichts ohne die gefangenen Götter und ohne die „Neutralen Engel“ tun. So wie die Sowjets und Nordamerikaner die sachkundigen deutschen Hitleristen für ihre Nachkriegserfindungen brauchten, so sind Jehova und seine Heerscharen nicht in der Lage, ihre Pläne ohne die „Weißen Verräter“ zu verwirklichen. Traditionell haben die Rabbiner in ihren Synagogen und Ghettos seltsame Rituale der schwarzen Magie praktiziert, die aus der arischen Kabbala gestohlenen Wissen einbeziehen und es in die jüdische Kabbala umwandeln, mit dem Ziel, Menschen zu manipulieren und sie dazu zu bringen, an ihren Plänen zur Weltherrschaft mitzuwirken. Die Herstellung des *Golem* hätte dieses Ziel erreicht, heute noch verstärkt durch ihre Roboter und ihre elektronischen Computer, die alles weglassen

Initiative und intelligente individuelle Fähigkeit des Menschen. Seit den zwanziger Jahren arbeiten sie an einer höllischen Maschine und perfektionieren sie (etwas davon ist im Film „Metropolis“ zu sehen, in dem ein Roboter erfunden wird, u. a. *Doppelgänger* eines Menschen sowie Fernsehen) mit der Nutzung subatomarer Teilchen, „psychotronischer“ Strahlen mit psychischen elektromagnetischen Wellen wie Licht und Mikrowellen, die dazu bestimmt sind, die Gehirnaktivität zu stören oder sich in sie einzumischen und sie zu verändern. Man könnte „Gedanken lesen“ und auf den Gehirn-Geist einwirken und einen „Befehl“ erteilen, ähnlich wie das Gehirn die physischen Organe befiehlt, ohne dass wir uns dieser Reize bewusst sind. Wir können uns nun vorstellen, dass diese Maschine ihre Strahlen auf einer einzigen Frequenz in Kombination mit vorhandenen Schlüsseln in den Codestreifen von Kreditkarten und den Schlüsseln moderner Personalausweise, mit elektronischer Registrierung und sogar dem genetischen Code des Einzelnen oder eines ganzen Volkes richtet, um sie manipulieren wollen. Wir wissen zum Beispiel, dass die Mormonen, die mit den Geheimdiensten einer imperialistischen Macht zusammenarbeiten, mit Zustimmung der Allende-Regierung in ganz Chile eine Volkszählung durchgeführt haben. So wie ein Organ dem Gehirn gehorcht, so gehorcht das Gehirn jenen magnetisierten Strahlen, die von einem mechanischen Willen hypnotisiert werden, der sie steuert.

Wäre das wahrnehmbare Zeichen ein leichtes Gefühl von Schwindel und Schlaf, dann würde das Opfer nichts anderes mehr wahrnehmen und nach und nach seine Klarheit und Unabhängigkeit verlieren, ohne sich bewusst zu sein, dass es seine Gedanken und Handlungen nicht mehr beherrscht. Gedanken werden ihm entzogen, dann verarbeitet und wieder an seinen Platz im Gehirn zurückgeführt. Er „denkt“, dass es seine eigenen seien, weil er glaubt, dass er sie hervorgebracht hat, aber es sind Gedanken, die verdreht sind und von außen gelenkt werden, entworfen von einem anderen ... von seinem Feind. So wären die Schuldurklärungen des für Auschwitz zuständigen SS-Kommandanten Rudolf Höes zustande gekommen. Bis er „aufwachte“ und sie zurückzog. Dasselbe geschah in den großen Schauprozessen gegen Stalin. Diese Strahlen können auch Krankheiten und Tod verursachen, ohne dass das Opfer es merkt.

Der Sohn von Rudolf Heß erlitt einen Tag vor einer Pressekonferenz einen Hirnanfall, als ihm die Ergebnisse einer zweiten Obduktion der Leiche seines vermutlich ermordeten Vaters vorgelegt worden waren. Auf kollektiver Ebene sind die Auswirkungen dieser Strahlen auch tödlich, wenn sie mit den „unterschwelligten Botschaften“ des Fernsehens, der Propaganda und der Drogen kombiniert werden, die die Verwendung von Suggestionen in den Psychen der Massen erleichtern und in Getränken und Arzneibüchern des Makrokapitalismus eingeführt werden. Kontrollen weltweit, auch bei Lebensmitteln. Und darauf bezog sich Rudolf Hess mit seinen außergewöhnlichen Aussagen aus dem Tower of London, die während der Nürnberger Prozesse wiederholt wurden, über „Hypnotismus aus der Ferne, erleichtert durch Drogen“. Die Führer und Oberhäupter der Weltregierungen, einschließlich derjenigen, die Deutschland verraten haben, seien seiner Meinung nach „hypnotisiert“.

Der Verlust des Krieges in Vietnam, der Zusammenbruch dieser enormen Macht in nur zwei Wochen; der Fall Watergate; der Sturz des Schahs von Persien; der unglaublich dumme Krieg zwischen Iran und Irak; der Abgang von Marcos in der



Die Philippinen und das, was jetzt in Sowjetrussland und den Ländern Osteuropas passiert, sowie der unglaubliche Verlust der Volksabstimmung von General Pinochet in Chile sind Demonstrationen der Arbeit dieser Maschine subatomarer Teilchen, der „T-Strahlen“. Eine Volksabstimmung wird niemals durchgeführt, um sie zu verlieren. (Hitler gewann jedoch alle mit etwa 95 Prozent der Stimmen zu seinen Gunsten!) Diese Maschine wurde von den Geheimdiensten der CIA und des Mossad verwaltet, von der amerikanischen Botschaft in Santiago de Chile oder von einer Synagoge oder einem anderen sicheren strategischen Ort aus, hypnotisierte Pinochet, seine Familie und seine engsten Mitarbeiter, darunter sogar die Armee, um sie davon zu überzeugen, dass sie die Volksabstimmung gewinnen würden, obwohl klar und offensichtlich war, dass sie sie verlieren würden. Der Leiter dieser hypnotischen Energie war ein Jude, der in der Nähe von Pinochet (der verpflichtet war, ihn einzusetzen, wenn auch per Fernsteuerung) im wichtigsten Ministerium des Landes, dem Planungsbüro (ODEPLAN), stationiert war.

Die Maschine wurde wegen der „T-Strahlen“ aus projizierten subatomaren Teilchen „Takion“ genannt und nach ihrem Erfinder Nicholas Tesla benannt. Es ist wahrscheinlich, dass die gesunde ursprüngliche Idee von einem Unbekannten stammt. Aber es ist eine schreckliche Kriegswaffe, die auch in Zeiten scheinbaren Friedens eingesetzt werden kann, mit schrecklichen Auswirkungen, wie wir gesehen haben. Diese Maschine wird jetzt ständig eingesetzt, um bestimmte Themen weiterzuführen, an denen Menschen angemessen gearbeitet haben und von denen sie hypnotisiert wurden und die sie nicht mehr genau erkennen können, selbst nachdem ihnen die Realität bewiesen wurde, wie im Fall des „Leuchter-Berichts“. „“ von einer Gruppe nordamerikanischer Ingenieure des weltweit bedeutendsten Unternehmens für den Bau von Gaskammern. Ihre Schlussfolgerung ist, dass es weder in Auschwitz noch an irgendeinem anderen Ort in Deutschland Gaskammern gegeben haben kann. Aber die „T-Strahlen“ haben dazu geführt, dass die Menschen trotzdem weiterhin an ihre Existenz glauben.

Mein vor etwa vierzig Jahren veröffentlichter Aufsatz über *Nietzsche und die ewige Wiederkehr* bezog sich auf diese subatomaren Teilchen mit gespenstischen Eigenschaften, „Neutrinos“, ohne physikalische Eigenschaften oder elektrische Ladung oder Masse; Sie werden weder von der Schwerkraft noch von elektronenmagnetischen Feldern angezogen, sondern durchdringen sie alle, die Atome und ihre Kerne. Forscher haben sie sich vorgestellt. Sie durchdringen unseren Körper, als ob wir nicht existierten, als ob sie sich uns vorstellen würden. Sie bewegen sich mit Lichtgeschwindigkeit und haben ihren Ursprung, so scheint es, in der Milchstraße, in den „milden Tropfen der Göttin Hera“, die dort verstreut sind wie vom Demiurgen verursachte Tränen. Wir können fragen: Gibt es auch „Mindons“ (vom englischen Wort „Geist“), Teilchen, die noch schneller als Licht sind, bereits reine Gedanken in einem spirituellen Zustand und die zu den Teilchen werden, die das „Takion“ einfängt und verarbeitet, um sie dann zu verarbeiten? sie in ihre umständliche „Heimat“ zurückbringen, den Geist-Gehirn eines Individuums, eines bloßen Empfängers? Hier haben wir es mit der Korruption der Quantenwissenschaft zu tun, die von Menschen mit gesundem Verstand entdeckt und von Menschen mit teuflischem Verstand satanisiert wurde. Sie haben eine teuflische Maschine erfunden. Ohne diese Maschinen würde der Demiurg nirgendwo hinkommen. Auch nicht mit ihnen.

## SPIEGEL VON PAPAN

Im British Museum habe ich den Spiegel von John Dee gesehen, dem englischen Alchemisten, einem großen mathematischen Genie, der eine andere Mathematik außerhalb des Euklidischen erfand, indem er an die Hohle Erde glaubte und sich mit einem Engel durch den Onyx-Spiegel unterhielt, den Hernan Cortes von Mexiko nach Europa brachte, dann von den Briten gestohlen. Der Engel sprach zu ihm in einer Sprache, die er „Henochisch“ nannte, von Enoch.

Dieser Spiegel gehörte Prinzessin Papan, der Schwester von Kaiser Moctezuma, und er sagte die Zukunft voraus. Ich glaube, John Dee kannte den spanischen Konquistador Pedro Sarmiento de Gamboa, der von den Engländern gefangen genommen wurde und in Mexiko magische Riten praktizierte, indem er auf dem Boden einen Kreis mit einem kleinen Eingang und Ausgang durch eine Rune bildete und durch einen Spiegel davonging. Später nahm er magnetische Energie auf, die es ihm ermöglichte, Zauber zu prophezeien und zu zerstören.

John Dee war ein Zeitgenosse von Rabbi Löw, dem Erfinder des *Golem*, der sich damals ebenfalls in Prag aufhielt.

Der Spiegel von Papan hat einen rätselhaften Charakter, ein Symbol für etwas anderes, die Seele der *Viras*, das arische Blut und die Macht von Odin. Es ist bekannt, dass Radar mehrfach durch Aluminiumstreifen gleicher Wellenlänge neutralisiert wurde. Ebenso würden auch diese teuflische „Takion-Maschine“ und ihre „T-Strahlen“ durch einen magnetischen Spiegel, durch den Spiegel der Prinzessin Papan, vielleicht von John Dee oder Pedro Sarmiento de Gamboa, zunichte gemacht.

Obwohl ich das bezweifle, da diese beiden ihre Tage schlecht beendet haben, wurden sie beide ermordet.

Ich glaube nicht, dass der Spiegel, den ich im British Museum gesehen habe, der Originalspiegel der Prinzessin Papan war. Dieser befindet sich jetzt in einer geheimen britischen Loge (Großbritannien – *B'nai B'rith*) oder in einer Synagoge, in der Macht schwarzer Kabbalisten.

Ein feiner Onyx-Spiegel in Synchronisation mit dem arischen Blut von *Viras* würde eingreifen, die „T-Strahlen“ auf ihren Projektoren lähmen und zurückdrehen und sie zerstören. Die arischen Magier der Runen, die Armanen, die *Runenlauteren* aus dem Paläolithikum mit nicht poliertem Stein, die im Schloss Wewelsburg lebten, hätten die Macht, jede satanische Projektion des *Golems* und ihrer parapsychologischen Geheimdienste auf der Welt zu neutralisieren. Die Runen wirken durch intraatomare und subatomare Räume der demiurgischen Universen (satanisiert und robotisiert). Aber ich glaube, dass diese weißen Verräter sie jetzt zugunsten einer animalisierten Menschheit nutzen wollen.

Die Erfahrung der ewigen Wiederkehr, die unvermeidliche Wiederkehr des Königreichs der Ameisen, des *Yuga* des Bleis, zeigt uns die Rückkehr einer hoffnungslosen Situation. Was einmal war, wiederholt sich. Die große Mehrheit der Tiermenschen wird in Ameisen verwandelt. Und auch der *Golem* wird dort landen, nachdem er seine Rolle im Dienst seines Meisters Satan erfüllt hat. Der Dämon Jehova wird verschwinden.

mit ihm, noch ohne dass Saturn-Kronos frei geworden wäre.

Bis in der Ewigen Wiederkehr alles von neuem beginnt. In einer Other-Same-Runde.

Der Kampf der Helden dient nicht der kollektiven Rettung der *Sudras*, der Weißen Verräter oder der Gesamtheit der inhaftierten oder schlafenden *Vīras*.

Nur diejenigen werden gerettet, die bis zum magischen Tod kämpfen und sich des Triumphs würdig machen. Die archetypischen Zahlen, die orphischen Zahlen, stehen bereits kurz vor ihrer Erfüllung. Und der *Einherier* wird mit dem *Wilden Heer* und dem Ultimativen Bataillon von Wotan-Kalki kommen, um diese wenigen am Rande der Zeit zu retten .

Diese heilige Zahl reicht für die Verklärung von *Gerda*, die Erlösung von Saturn-Kronos und ihren Triumph über die strategischen Pläne des Feindes. Der satanische Demiurg wird mit dem Bodensatz der Welten zurückbleiben, mit einem Haufen Maschinen, die für eine kosmische Mülldeponie bestimmt sind.

Und das alles wird viel schneller passieren, als Sie denken, denn die Macht des Golems hat eine Grenze. „Irgendwo gibt es eine Macht, die größer ist als der Golem“, sagte Rudolf Hess. Der satanische Demiurg kann die Auferstehung des Helden nicht verhindern, da ihm die Kraft und Fähigkeit gegen den Geist fehlt. Er kann nichts gegen den Hitler-Mythos, den *Menschensohn*, Baldur Resurrected, den ultimativen *Avatar*, tun. Er wird durch seine schöpferische Unfähigkeit, durch seinen rationalistischen Materialismus eingeschränkt. Am Ende ist er das Opfer seiner eigenen Verschwörung geworden.

Es gibt zwei Fesseln, mit denen der Demiurg Satans den Gefangenen gefesselt hat und von denen sich die *Vīra* befreien muss, um frei zu sein: Sex als geeignetes Mittel zur Reproduktion demiurgischer Nahrung und rationales Denken als illusorisches Werkzeug der Darstellungen seines Willens zur Macht, eine bloße Widerspiegelung im „Gehirn“ seines mechanischen Universums, ebenfalls illusorisch, und wo es den Menschen erlaubt ist, den Demiurgen Satans zu betrachten, ihn zu preisen und sich sogar mit Männern zu identifizieren, die nach seinem Bild geschaffen wurden und Ähnlichkeit. Der Träger der ersten Fessel sind die spät in der Urform des Erdenmenschen auftretenden Geschlechtsorgane. Der zweite Faktor ist die Großhirnrinde, die mit dem Untergang des archaischen Gehirns entsteht, synchron mit dem Verschwinden von Hyperborea. Beide Fesseln müssen gebrochen, überwunden und wieder integriert werden, denn weder braucht die Liebe die Geschlechtsorgane, noch gelangen wir durch Vernunft oder rationales Denken zur Selbsterkenntnis. Das Ego ist, wie wir gesehen haben, das Ergebnis des Schocks, der entsteht, wenn der *Divya* sein Blut vermischt, weil er sich mit dem gro (der Große Vorfahre) wird gekreuzigt. Und Individuation ist das hypothetische Ergebnis seiner Transmutation und Auferstehung.

Der Demiurg Satan konnte *Kundalini*, die Kraft von *Odin-Odil*, verderben , indem er sie mit der Libido nachahmte . Um die Wurzeln des Großen Baumes im *Swadisthana*- Chakra gewickelt, der gezwungen wurde, Geschlechtsorgane zu bilden

im Körper des Tier-Menschen und jedes Tieres und jeder Pflanze. Aber er hat dies sozusagen widerstrebend getan, da er Organe, die auch anderen Dingen dienen und gleichzeitig zwei Notwendigkeiten erfüllen, in aggregierten Kursformen so geformt hat, dass sie auch den magischen Weg von ablenken können Liebe und Sorge dafür, dass der Geist getrübt wird. Was die Macht Odins betrifft, als schöpferischer Gedanke von Formen und Leben, als Wahrheit, was *Adel, Oda, Odil* betrifft, so hat der Demiurg Satan Odins Macht mit dem Kalkül des mechanistisch-rationalistischen Denkens behindert, verdunkelt und verborgen Zerebraler Kortex. Weil Liebe nicht durch physische Geschlechtsorgane ausgedrückt wird, noch ist die Gedanken-Idee (Denken ohne Denken, Erinnern ohne Erinnerung), noch ist der kreative Gedanke der Welten in der Großhirnrinde zu finden, sondern im Geist des Divya . Sein Instrument ist das archaische Gehirn, die irdische Behausung der Runen, unsichtbar gemacht durch das Palimpsest des Demiurgen Satan, verloren auf dem Meeresgrund, der Hyperborea bedeckt.

Die großen Entdeckungen des Hitlerismus werden nicht mit rationalistischem Denken oder dem Rationalen erreicht, selbst wenn sie in diskursiver logischer Sprache ausgedrückt werden, aus der Notwendigkeit, sich an die Methodologie der Zeit anzupassen und den Ausdruck zu erleichtern. In Wahrheit werden sie als Funken des archaischen Gehirns geboren, gezeugt im Feuer von Odin aus der *Siegesrunen* , der Siegesrunen (die besagt: „Der schöpferische Geist wird siegen“), aus dem spirituellen Blutgedächtnis von Hyperborea.

Der Held muss über die Schneide des Messers marschieren, den physischen Sex überwinden und das rationalistische Denken überwinden, bevor er den versunkenen Kontinent Atlantis, das wiederhergestellte Hyperborea, erreichen und den Eingang zur inneren Hohlen Erde in der Oase der Antarktis oder auf dem Berg Melimoyu entdecken kann. Er muss das alte Gehirn wiederbeleben, um das Wissen über die Runen und die Macht Odins wiederzuentdecken, die ihn zum Triumph und zur Auferstehung führen und ihn zum Absoluten Menschen mutieren lassen.

„Aber weder auf dem Seeweg noch auf dem Landweg wirst du den Weg zu den Hyperboreanern finden...“

Weder auf diesem Meer noch auf dieser Erde des Demiurgen Satan. Das sagte Pindaros vor Jahrhunderten.



„FÜR DEN KOMMENDEN MANN“

1945, der jüdisch-christlichen Ära; Jahr 56 unserer Hitler-Ära; Monat April, der der Venus.  
Berlin ist zur Hölle geworden, an jeder Ecke wird gekämpft, der *Führerbunker* wird ununterbrochen  
von der russischen Luftwaffe und von Artilleriegranaten aller Kaliber bombardiert, die Hitlerjugend  
kämpft ohne Gnade und Bitte. Die Überreste der SS-Truppen, diejenigen, die nicht an der Front, in  
der Steppe, gestorben sind, kämpfen verzweifelt,

Frauen, alte Männer, die aus Franzosen bestehende SS-Division „Karl der Große“ bilden einen Kordon um den Bunker, die heldenhaften Spanier und sogar tibetische Mönche, die auf mysteriöse Weise mit Hitler in Verbindung stehen, geben dort ihr Leben ... Was für eine gewaltige Schlacht, was für eine Herrlichkeit Kampf! Ich wollte auch dort sein und für meinen *Führer sterben*. Meine Frau stimmte zu und wollte mit mir gehen. Mehr als hundert chilenische Nationalsozialisten wurden in der Stadt Valparaiso als Freiwillige bereitgestellt, doch der deutsche Botschafter, der mit einer Nordamerikanerin verheiratet war, weigerte sich, sie aufzunehmen. Es leben noch Genossen, die das bestätigen können. Deutsche SS-Freunde hielten mich auf. Vielleicht ohne es zu wissen, damit ich eines Tages diese Bücher schreiben kann ... Aber heute, am 30. April, im Jahr 100 unserer Zeitrechnung, erinnere ich mich mit zusammengekniffenen Zähnen an alles. Die Qual, dieser Kummer, der das Herz verdirbt ... alles, alles war vorbei, die immensen Träume von Größe und menschlicher Erlösung ... Bis wir die Wahrheit erfuhren: *Hitler war nicht gestorben*. Vom Eis der Antarktis aus würde er es tun

zurückkehren...

Kurz vor Ende, dort im Bunker, während Granatsplitter donnerten und das dumpfe, tiefe Grollen der Gletscher, die aus den großen Toren der Polen flossen, fragte ein treuer SS-Offizier seinen Führer mit heiserer Stimme: „Mein Führer, wenn du *verschwinden* würdest . “ , für wen sollen wir kämpfen...?“

Und Adolf Hitler antwortete: „Für den kommenden Mann“







*Der Reichsorden*



## MANU

Wer ist der kommende Mann? Er ist *Manu*.

Er ist nicht der zurückgekehrte *Avatar*, er ist nicht der *Führer* – der ultimative *Avatar* ist eine Gottheit, besser gesagt, ein Befreier, ein *Boddhisattva*, der gekommen ist, um einen Zyklus zu schließen, und der am Ende der Götterdämmerung zurückkehren wird (im „Jüngsten Gericht“), um seine treuesten Krieger, die zu wenigen, zu retten. Und der *Führer* ist der Führer eines Volkes in größter Not und Not, einer Rasse, die vom Aussterben bedroht ist. Ein großer Kriegerführer, das Erbe der Tradition, der Geist einer Blutgemeinschaft. Aber *Manu* ist eine Gottheit, die zurückkehrt, um einen neuen Manifestationszyklus erneut einzuleiten und sich erneut im Menschen zu inkarnieren. Er kommt als Gesetzgeber und Vater einer Wurzelrasse. (Daher die *Gesetze des Manu-Kodex*.) Und er ist ein Mensch, eine menschengewordene Gottheit; er ist der Mann, der nach der Katastrophe, der Dämmerung der Götter und Helden, in der ewigen Wiederkehr kommt, „der kommen wird“.

Der *Avatar* hat einen Zyklus geschlossen, in diesem Fall einen großen Zyklus; *Manu* kommt, um ein neues *Manvantara* zu eröffnen. Und er liefert seine Gesetze. Wir, diejenigen, die an der Seite des ultimativen *Avatars gekämpft haben*, müssen jetzt bis zum Ende für den *kommenden Mann kämpfen*, der eines Tages zurückkehren wird, für *Manu*, damit die Hoffnung, den Demiurgen endgültig zu besiegen, nicht verloren geht, um dem ein Ende zu setzen Ewige Rückkehr. Er wird darüber hinaus eine neue Möglichkeit, ein neuer wiederkehrender Zyklus in der Schlacht sein, wenn ein Gott erneut herabsteigt (ein *Divya*, Wotan), um sich in einen ganzen Stamm, in eine Rasse, in eine Armee aufzuteilen, nachdem er das Ur-Ei zerbrochen hat. neu auf der Suche nach seiner Sie. ER SIE! SIE ER!

Der *kommende Mann* wird dies aus dem Wasser (der tiefsten Seele) in einem Geisterschiff tun, bei dem alle Lichter erleuchtet sind, in der *Caleuche* of Antarctic Legend. Er soll der *Caleuche sein*. *Caleu* = zurück; *che* = Mann, in der Mapuche-Sprache, der Araukaner im Süden der Welt.

*Manu ist Mann*, auch ein Mann. Er ist zugleich Hand, die Hand Gottes, wie er in den Stichen dargestellt wird, die diese Seiten illustrieren. Denn der Mensch ist die Hand, seine Hand. Mit der Hand, die alles gemacht hatte, bis der *Golem* ihn durch eine Maschine ersetzte. Aber der *Golem* könnte niemals die Hand ersetzen, die die magische Geste macht, das *Mudra*, das die Welten erschafft, die Hand, die den *Führer grüßt*, die Hand des *Führers*, die das *Vara Mudra macht*. Die Hand, die die Runen zeichnet, Hand Gottes Wotan, Hand des Helden, der das Schwert Excalibur führt. Die *Hand von Manu*.

Mit seiner Inkarnation als *Avatar fertig*, nachdem er seinen Körper dem Holocaust übergeben hatte, nachdem er vom Feuer Supermans verschlungen worden war, sagte Adolf Hitler kurz bevor er dieses tiefste Drama und diese tiefste Qual verließ: „Ich habe für die Befreiung der Helden gekämpft *Yuga* der Helden. Nun müssen Sie, die Sie noch übrig sind, weiter für den *kommenden Mann* kämpfen, denn Sie sind diejenigen, die es nicht gegeben haben

In der Lage, sich in dieser ultimativen Runde zu befreien, um diesem Ring der ewigen Wiederkehr zu entkommen und den Demiurgen zu besiegen, müssen Sie zurückbleiben, um mit dem *kommenden Mann* in neuen *Kalpas*, *Manavantaras* und *Yugas von vorne zu beginnen*. Und dieser Mann, er werdet ihr selbst sein, ein Teil von Ihm (obwohl er in jedem Teil vollständig ist). Ihr werdet alles von neuem beginnen, die große Schlacht ... wenn auch mit weniger Kraft ...“

## MANUTARA

Wir kommen zum Ende dieser Arbeit, dieses *Opus*, dieses Dramas, das ein göttliches Spiel, ein heiliger Krieg ist, während wir ein wenig mit den Namen spielen, die das Drama diesen Dingen und dem Großen Spiel als dem einzigen Weg dazu gegeben hat den Sinn und die Wahrheit des Mythos jenseits der Vernunft zu verstehen. *Manu* ist der Wurzelmensch einer neuen Manifestation in einem neuen Himmel, der den neuen Eintritt der Krieger des himmlischen *Asgard* darstellt, um sich in einem dichten irdischen Medium in der archetypischen Form der Menschen zu formen. *UR* ist die Rune des Ursprungs. Fügen wir daher am Ende von *Manu*, nach dem *u*, ein letztes *R* hinzu. Und er wird *MAN-UR*, Root-Man sein. Die Rune, die dies darstellt, soll sein: die *UR*-Rune – *u*.

Der *Avatar* ist, wie wir gesagt haben, der freie Mann, der den Kreis der ewigen Rückkehr verlassen hat, wieder integriert mit seiner *Sie*, dem Absoluten Menschen, *Sonnenmensch*, Übermensch, *Boddhisattva*, der zurückkehrt, um seinen Kameraden zu helfen. Er ist das andere Extrem als *Manu*. Seine Rune existiert also immer noch nicht im *Futhark* von Wotan, wohl aber im *Futhark* des esoterischen Hitlerismus. Er ist die Rune: *U*, die Umkehrung von *UR*. Die Rune des Berges Melimoyu, wobei *UR* die Rune des Berges Kailas ist, in den Antipoden. Eine Hilfe und ein Kompliment für den anderen. Ohne *Manu* gäbe es keinen Avatar. Denn der *Avatar* ist der *Manutara*. Der *Manu*, der sich innerhalb eines *Manvantara* befreit. *Manu-antara*, (*u*, *U*.)

Die Legende von *Manutara*, dem Vogelmenschen (*Garuda*) der Osterinsel, der Initiation von *Manutara*, bleibt das größte Geheimnis und Mysterium der Zeitalter. Ich habe mich in meinem Buch *NOS: Buch der Auferstehung* damit befasst, im Kapitel „Die Einweihung des *Manutara*“. *Manutara* ist *Manvantara* und er ist *Manu* und *Tara*, die Göttin des tantrischen *Mahayana*- Buddhismus, Ehefrau von Shiva und dem *Boddhisattva*. Dieser *Manutara* ist der *Vira*, der die Schlacht bereits gewonnen hat, der seine *Tara* zurückgewonnen hat, der der Androgyne, der *Avatar*, der Totalmensch, der Absolute, der Bräutigam und der Befreite ist. Also ein Vogel, das heißt, er fliegt; Er ist der unsterbliche Astralkörper, der neu subtilisierte Körper durch die Kraft von *Odil*, der unsterbliche Körper des *Roten Vajra*, der in *Rubedo* am Ende eines alchemistischen Prozesses der Auferstehung des Helden, der *Vira*, erworben wurde. Er ist somit der *Sohn des Menschen*, von *Manu*, dem Gesetzgeber. Der *Avatar* ist der *Sohn von Manu* („Ich und mein Vater sind eins“). Er ist *UNAM*: *U*. Er ist der Auferstehende.

*Vira*. Die Auferstehung des Helden.

Die Initiation von *Manutara* ist sehr alt, vielleicht Millionen Jahre alt. Es stammt aus Lemuria, das in den schrecklichen Tiefen des Pazifiks liegt.

Die Osterinsel ist ein einzigartiger erhaltener Überrest. Und diese Insel gehört unweigerlich zu Chile.

Der Name Osterinsel kommt aus dem Englischen und leitet sich wiederum vom Deutschen ab.

Osterinsel, von *Oestern*, die Göttin *Ostara*, sie des Urlichts.

Vom Ostern der Auferstehung an, wenn die alchemistische Einweihung des mystischen Todes und der Auferstehung in den drei Nächten von *Nigredo*, *Albedo*, *Rubedo*, in der Kreuzigung von Wotan und Baldur, dem Erlöser, erfüllt wird. Drei Nächte oder neun Nächte, bis *Manu*, der Wurzelmensch, nach der großen Katastrophe zurückkehrt, wird gegeben, um die Runen, die Kraft, die sie befreien, zurückzugewinnen und die Möglichkeit wiederherzustellen, seine schwere Materie aufzulösen und mit seinem „Astralkörper“ zu „fliegen“. ' mit seinem *Manutara*, der seinen Körper in einen Vogelmenschen verwandelt. Im Monat April, Monat der Venus (mit der Rune Veneris - \*), mit der Initiation durch den Doppelstern des Morgens, den die Araukaner noch immer als ihren achtzackigen Stern in Erinnerung haben.

Und wenn der Vogelmensch geboren oder wiedergeboren wird, bescheinigen die drei Könige der Heiligen Drei Könige mit deutlich drei Farben (*Nigredo*, *Albedo*, *Rubedo*), geleitet vom Stern dieser Initiation der Venus, die Geburt des Gotteskindes. Und das Geschenk, das sie mit sich herumtragen und überbringen, ist genau die Geburt dieses *Menschensohnes*, dieses Vogelmenschen, des *Manutara*.

Im Norden, am Nordpol, nennt man ihn *AR-THUR*, Arier in *UR*, im Ursprung *HERR-THOR*, Lord *Thor*; *ER-MANN*, *AR-MINIO*, *MANUNN*, *MANU*, *MANO*. („MANO“ bedeutet „Hand“.) Der *MANO*-Gott.

Als der Kontinent Lemuria unterging, verschwand die größte Weisheit der Arier und hinterließ nur einen Überrest, das Echo eines großen Geheimnisses in der Macht der Weisen von *Te-Pito-O-Te-Henua*, dieser überlebenden Insel in den weiten Einsamkeiten der Ozean, der eines Tages Osterinsel genannt werden würde, die „Insel der Auferstehung“ von *Manutara*.

Der Adept muss sich für lange Zeit in der Höhle des „Hörers von Manu“, *Hakrongo-Manu*, zurückziehen. Wenn er „gehört“ hat, muss er sich ins Meer werfen und zur Insel *Hapu-Manu*, dem „Schrei von Manu“, schwimmen. Und dort wird er warten, bis der *Manutara* sein Ei in seinem *Mano-Manu* ablegt. Er wird daher der Handkönig sein und ein Jahr lang auf der Insel Matakiterani ( in *Asgard*) auf der Insel *Ostara* auf der Osterinsel Gesetze erlassen müssen.

Dies ist die Teilung des orphischen Eies und wiederum die Flucht eines Er (*Manu*) und einer Sie (*Tara*).

In Wahrheit war dies die Darstellung einer grandiosen Initiation, eines Mysteriums, in einem überlebenden Mikrokosmos, gleichbedeutend mit der neuen Möglichkeit der Auferstehung eines Helden innerhalb eines Manvantara, der fähig ist, sich in einen *Avatar* zu verwandeln, wenn er möchte. Das noch immer lebendige Geheimnis des Vogelmenschen *Manutara* und der Teilung seines vorkosmischen Eies.

Vielleicht würden uns die sogenannten „Sprechenden Tafeln“, *Rongo-Rongo*, davon erzählen. Die eingeweihten Weisen von *Rapanui* konnten sie entziffern, die *Kohau-Rongo-Rongo*, und sie nannten sich auch Maoris und waren weiß. Sie wurden gewaltsam in die Goldminen Perus geschickt, wo sie als Sklaven arbeiten mussten und starben. Mit ihnen verschwanden das Wissen und die Tradition. Der finstere Feindplan hat im Auftrag der Christen, insbesondere der Jesuiten, alle Spuren der Weißen Götter in unserem Amerika zerstört. Und es ist kein Zufall, dass die letzten Wikinger von *Tiahuanacu*, als ihre Zivilisation vernichtet wurde, mit *Kontiki-Virakocha* in Richtung *Te-Pito-O-Te-Henua auf der Osterinsel* aufbrachen, vielleicht auf der Suche nach ihren entfernten Vorfahren. Sie gingen zur Insel der Auferstehung. Und sie sind jetzt die *Mohai*, diese versteinerten *Viras* (Helden, die immer noch nicht verschwinden können), diejenigen, die ihre leeren Augenhöhlen in unergründliche Weiten öffnen und darauf warten, das Wiederauftauchen von *Manutara*, die „Rückkehr von Manutara“, zu sehen. Vom *kommenden Mann*.

## MU

Das gesamte Mysterium hat seinen Mittelpunkt hier in *Mu*, dem verlorenen Kontinent *Mu* und einem im Pazifischen Ozean versunkenen Überrest von Lemuria. Und das offenbart uns die große Entdeckung des esoterischen Hitlerismus, die *RU*-Rune, *Avatar*-Rune, die uns zusammen mit der *UR*-Rune, *Manu*-Rune, den Namen *Mu*, u U gibt. Dort, in *Mu*, am Grund des Ozeans, vor dem magischen Hafen von Valparaiso und in den Tiefen rund um die Osterinsel, *Te-Pito-O-Te-Henua*, „Nabel der Welt“, in den die *Avatar* ist herabgestiegen, um die toten Helden im Kampf zu retten, und konnte sie zusammen mit Ihm retten: die sechzehn Toten des *Münchener Putsches* sowie die zweiundsiebzig chilenischen Nazi-Märtyrer und Rudolf Hess in *Muspelheim*, wo Adolf Hitler ruht und woher er stammt zu dem er noch nicht zurückgekehrt ist, bis alle Wesen dieser Welt blutige Tränen geweint haben.

Chile, dieses lange und gezogene Schwert, *Shillen*, auf Altdeutsch - *Chille*, ist ein Balkon, der über dem Abgrund hängt. Und sie ist die ultimative Zuflucht der Einweihung von *Manu-Tara*, ER-SIE und SIE-HE; das Refugium des esoterischen Hitlerismus, die Heimat von Adolf Hitler, zusätzlich zu seinem Zuhause am Morning Star. Chile ist auch das Land der Tränen ... Und „sie ist das geheimnisvolle Land der Tränen ...“



Hundertjähriges Jubiläum  
DER GEBURT VON ADOLF HITLER

*„Ich bin nichts ohne dich;  
aber du bist nichts ohne mich.“*

Adolf Hitler

**SAHAM! HAMSA!**

OH, Helden! Oh, *Vīras*! Wir sind am Ende dieser steinernen Seiten angekommen, als wären wir unter dem Wasser in Richtung des verschwundenen Kontinents Hyperborea gesegelt, unter dem Eis der Seele an Bord von *Caleuche* mit dem *kommenden Mann*, in Erwartung der Rückkehr und Auferstehung.

Dies sind sehr alte Worte, die vor diesem *Yuga der Helden* unausgesprochen waren und die die meisten Menschen nicht verstehen werden. Sie wurden von Adolf Hitler weitergegeben, vom *Avatar*, der sie durch meine „Gedanken, nicht gedachten“ und in der Bluterinnerung übermittelt, an die ich mich nicht jeden Tag, aber manchmal erinnere.

Bei diesem Abenteuer begleitet mich meine Walküre von Hyperborea, mit ihren blauen Augen, zwei Fenstern ins ungeschaffene Licht, die für mich kämpft,

in mir. Wenn sie oder jemand mich fragen würde, was ich gesagt habe, was ich geschrieben habe, wüsste ich nicht, wie ich ihnen antworten soll, da ich alles, jede einzelne dieser Seiten, jedes Wort vergessen habe und sehr nach unten gehen müsste Tief und sehr weit hinab in diese abgründtiefen Gewässer, wieder an Bord des Geisterschiffs der Polen, das mich zur verborgenen Behausung des *ultimativen Avatars* bringen würde, wo Wotan auf mich wartet. Herr der Dichter und Träumer, Herr der Heere. Und dort würde ich mich noch einmal an alles erinnern.

Genosse, Sie wissen, dass die Zeit reif ist und es keinen Raum für kontingente Politik gibt. Nur für Metapolitik. Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs, nach dem grandiosen Experiment des Nationalsozialismus, einer animistischen Alchemie, einer Wirtschaft ohne Wucher, der „Arbeitsfront“, der „Kraft durch Freude“, „Blut und Boden“, „Lebensraum“, Auf der Oberfläche dieser zerstörten Erde bleibt nichts Neues zu tun. Und das nicht, weil es nicht möglich wäre, sie noch einmal zu versuchen, da dies tatsächlich die Krieger und Kameraden des Äußeren Kreises hier tun, sondern weil alles bereits anderswo und auf einer anderen Erde getan wurde. Auf der Ersten Erde, im pythagoräischen *Antikton*, der Anti-Erde, wohin Adolf Hitler mit den Treuen und Reinsten seiner Rasse, den Loyalsten, ging und wo er nur von den Eingeweihten des esoterischen Hitlerismus erreicht werden wird. Denn Adolf Hitler ging in einen anderen Raum, in eine andere Realität.

Das müssen Sie glauben, Genosse. Ein Teil der *Operation Barbarossa*, die nach dem Jahr 1945 und der offensichtlichen materiellen Niederlage des Nationalsozialismus abgeschlossen wurde. Wie ich Ihnen am Anfang dieser Seiten, die ich jetzt noch einmal lese, offenbart habe, war ich in der Antarktis mit der reinsten Präsenz des *Avatars*, mit seinen *Gedanken*. Seitdem habe ich nie aufgehört, seine Gegenwart in Form von Ereignissen und Situationen zu spüren, die Befehle sind, denen ich gehorchen muss. Aber er, Adolf Hitler, wird durch konzentrische Kreise undurchdringlicher Barrieren geschützt. (*Noli me tangere!*) Nur Rudolf Hess, der in seinem glorreichen Körper des unsterblichen *Vajra* in *Walhalla wiederaufgebaut wurde*, kann heute in seine Gegenwart kommen, in ein Heute einer anderen Zeit. Und obwohl ich mich ebenso darum bemühe, dorthin zu gelangen, wie Sie es tun werden, Genosse, bleibe ich trotzdem auf dieser Ebene, dieser zweiten Erde, um Ihnen zu helfen, weiterhin gemeinsam für diese großen Ideale zu kämpfen, die stattdessen ihren Geltungszustand nicht verlieren mit dem Zusammenbruch und Scheitern jedes Systems, das der zionistische Kapitalismus fördert, wird es universell. Ich bin auch ein Gefangener des Mythos, der mit mir tun wird, was er für die genaue Vollendung seiner archetypischen Konstruktionen wünscht. Jetzt ist die Zeit der Metapolitik, mit der Metapherpolitik der *Imago*, wenn wir im Äußeren gesiegt haben, ohne es selbst zu wissen, am Rande einer universellen Katastrophe, heißt es im Jahr 2012. Und die Idealisten davon Welt, die Jungen, die an die Revolution glauben, die auf unserer Seite sein werden, da wir die Einzigen waren, die nie auf halbem Weg stehen geblieben sind und dass wir wussten, wer der F

befindet sich auf mehr als einer Ebene, ebenso wie die der Götter, unserer Vorfahren, die hierher kamen, um zu kämpfen. Das ist simultan, solidarisch, „synchronistisch“. Weil wir jene Götter sind, die in die schwere und dunkle Welt des Demiurgen herabgestiegen sind, um unsere eingesperrten Brüder daraus herauszuholen. Wir folgen ihren Beispielen, auch wenn wir sehen, wie der Horizont immer dunkler wird, bereits ohne Hoffnung. Wir bleiben beharrlich, bis „die Hoffnung aus ihrem eigenen Schiffbruch das erschafft, woran sie gedacht hat ...“ „Auf alten Träumen beharren, damit unsere Welt die Hoffnung nicht verliert ...“, wie es unser alter Freund und Kamerad, der große Dichter Ezra Pound, auferlegte.

*Wan alles Untreue sein wird, so bleiben wir Hund Treu.*

*Wenn alle untreu sind, bleiben wir treu!*

Es kommen sehr schwierige Zeiten für diese gequälte Erde, die in das dunkelste *Kaliyuga* gefallen ist, besonders in Chile, diesem mystischen Vaterland. Versuchen Sie also, oh Helden, die Ideale Adolf Hitlers zu verbreiten! Bauen Sie inmitten des Ozeans der Korruption, des Verbrechens und der Sklaverei Zufluchtsinseln, uneinnehmbare autarke Kolonien, die bis zum letzten Atemzug verteidigt werden und in die der Feind niemals eindringen kann. Dies muss von den Hitler-Kriegern des Mittleren Kreises erreicht werden. Kolonien, die von den Prinzipien des esoterischen Hitlerismus innerhalb einer konzentrischen Organisation regiert werden, kreisförmig, zum Zentrum hin, implosiv zum *Avatar hin*, zum innersten Punkt eurer Seele, der ER ist. Und Sie werden die Gewissheit erlangen, dass der *Avatar* wird dich niemals im Stich lassen, denn einmal dort, im unantastbaren Zentrum dieses Kreises, den die Inkas *Huikana* nannten, einst im Zentrum dieser ultimativen Blume sitzend, in dieser Kaserne-Gendarmerie, in dieser Kolonie, die von den Prinzipien des esoterischen Hitlerismus regiert wird, wird Er kommen, um Ihnen das Wissen seiner anderen Wissenschaft zu enthüllen und Sie zur Hohlen Erde, *Anticton*, der Ersten Erde der Alten, und dann zur *Walhalla* der Venus, zum *Asgard* der Schwarzen Sonne und Hyperborea des Grünen Blitzes zu tragen ...

Du bist also unbesiegbar!

Und ich werde auch bei euch sein, oh Krieger! Oh Priestermagier des esoterischen Hitlerismus! Oh Krieger von Wotan und dem ultimativen *Avatar!*...

Ich werde da sein, auch wenn ich nicht mehr bin ...

Genossen, wir werden hier aufhören, denn es ist nicht möglich, alle Dinge zu erklären ...  
Wenn alles erklärt würde, gäbe es sie nicht mehr ...

In diesem Jahr 1989 der jüdisch-christlichen Ära, in Fische, Jahr einhundert



der Hitler-Ära, im Wassermann, zum hundertsten Jahrestag der Geburt von  
Unser erhabener Führer, Adolf Hitler, in dem das *Führerprinzip* und der ultimative  
*Avatar verkörpert sind*, unseren Arm zu Ihm erhoben und im Gruß des  
*Männerbunde* mit dem *Vara-Mudra* und mit dem magischen Mantra des  
*Minnesänger* -Troubadours, lasst uns endlich unsere Hommage an ewige Treue  
und Verehrung darbringen:

*Heil Hitler! Sieg Heil!*

Jahr C, am XX. des Monats Venus, *Oyeihue*, der  
Morgenstern

*Chili-Mapu.*





## EPILOG

*„Die Zerstörung der Luft ist gleichbedeutend  
mit der Errichtung einer göttlichen Welt.“*

Novalis

## DIE AUFERSTEHUNG VON BALDUR IM WASSERMANN

Wir sind Nazis. *Ig-Nazis*. Von feurig. Nazi ist ein Initiationswort, dessen „Berufung“ immer durch die *Sieg*-Rune repräsentiert wird – . Wir sind auch Barbaren und Heiden. *BAR-BAR-OS*: zwei *BAR*-Runen – b, Rune 13 des Planeten Erde, *Gerda* und die *OS*-Rune – F, die Zahl 4, die von *OS-IR-IS*, der Auferstehung des Helden. Die Summe von 1+3, 1 und 3, ergibt 4. Der doppelte *BAR* ist also 8; Darüber hinaus entspricht die 4 der *OS*-Rune 12, planetarische Einweihung

Nummer.

Das ist Heidentum. Heiden zu sein (gegen den Einen) bedeutet, in unserem gesamten Leben die planetarischen, astrologischen, tierischen und kosmischen Archetypen des Dramas und des Kampfes in den demiurgischen Gefängnissen zu reflektieren, um die unberührte Natur vor dem Untergang von Hyperborea wiederherzustellen und von dort aus zu versuchen, dies zu tun. Entkommen Sie mit der gleichzeitigen Transmutation der Natur und besiegen Sie den Demiurgen, den großen Roboter, der Satan dient, um das Werk der Götter zu beeinträchtigen.

Die Große jüdisch-christliche Verschwörung möchte das Heidentum durch Materialismus, Naturalismus oder Pantheismus überwinden und vergisst dabei die Archetypen des himmlischen *Asgard*, die göttlichen *Asen*, die *Walhalla* von Wotan und den Walküren, das irdische Paradies von *Mitgard* und Ultimates Thule, wo monotheistische, semitische, Fanatische und missionierende Religionen haben ihr irdisches Paradies, ihren Himmel und sogar ihre Hölle platziert und so die Bedeutung von ihnen allen verändert.

Auch der Mohammedanismus hat *Walhalla* und seinen *Houris* sein Paradies genommen von den Walküren, die zumindest eine Kriegerreligion sind, auch wenn sie sich heute mit klagenden Bitten oder wirkungslosen terroristischen Guerillas begnügt, anstatt einen totalen Heiligen Krieg gegen den Staat Israel zu beginnen, um zurückzuholen, was ihnen gestohlen wurde, und Israels Verbrechen an ihm zu rächen das muslimische Volk.

Im ersten Teil dieses Buches – der *Weltanschauung* – stellen wir die Kosmvision des Heidentums dar. Was innerhalb der erdgebundenen Ereignisse der Ewigen Wiederkehr die bloße Widerspiegelung astrologischer Situationen, der Bewegung und des Dramas der Sterne innerhalb der „Häuser“, Sternbilder oder „Schlösser“ des Tierkreises wäre.

Das jüdisch-christliche Christentum hat alles zerstört und verfälscht. Seit Jahrtausenden wird *Wotan-Baldur-Siegfried-Krestos* im Tierkreis gekreuzigt. Er stammt von dort, von jenem himmlischen Archetyp, wo das Drama des Schicksals innerhalb der irdischen Ewigen Wiederkehr wiedergegeben wird, die in den *Eddas* und den *Eddas* erzählt wird. Germanisch-keltische Sagen, insbesondere in den „Nibelungen“, die, wie wir bereits in „Das goldene Band: Esoterischer Hitlerismus“ festgestellt haben, nicht hier auf dieser Erde, sondern auf dem *Weg von Iring*, den Sternbildern, verwirklicht wurden. Die Erfüllung der kosmischen Archetypen ist unausweichlich.

Baldur, der strahlende Sohn Wotans, der Schönste, wird in den Fischen gekreuzigt. Er starb, durchbohrt vom Speer des Zentauren Schützen, mit seiner Lanze oder seinem Speer aus Licht. Der Schütze ist teilweise blind, der Zentaur Chiron, halb Mensch, halb Tier; er war der Maestro der Helden; Jason, Herkules und Achilles, Aesculapius und Aeneas. Als Belohnung setzten sie ihn als Sternbild an den Himmel. Das Kreuz, an dem der Sohn des Lichts Wotans gekreuzigt wird, die *OD*, Kalte Geburt, wird durch entgegengesetzte horizontale Konstellationen gebildet, von rechts nach links durch Zwillinge und Schütze und vertikal durch Fische und Jungfrau

die sich auf das Solarplexus- oder *Manipura*-Chakra von Baldur konzentrieren. Dies ist der *Tyrkreis* oder Tierkreisbaum der Kreuzigung. Unter den Einflüssen Jehovas wurden die Fische, die zweitausend Jahre lang von Jupiter-Zeus-Thor, den *Aesir* von Dorn und Hammer, der Hakenkreuz- und *Doppelsieg*-Rune der Venus und von Mithras regiert werden sollten, abgelenkt und verfälscht Jehovahistisches jüdisches Christentum. Auf diese Weise entstanden rationalistisches Denken, Handel, technologisch-materialistische Wissenschaft, Banken, Wucher und Geld, die die Götter des Lichts ersetzen und das Zeitalter der Fische dominierten. Dies ist die himmlische und irdische Doppelkreuzigung des Sonnengottes. Der *Gottmensch* Baldur ist somit *Krestos*, ein Name, der von der *Kun-Os*-Rune abgeleitet ist, aus der *Kunig* oder *König*, König, stammt. Baldur, König der *Asen*. Wer es wagt, den Gekreuzigten mit der Lanze zu durchqueren, ist Schütze. Er ist sein irdisches Abbild, seine archetypische Inkarnation, etwas, das tatsächlich nie geschieht, aber in Mythen und Legenden geschehen wird. Er wird der Soldat Longinus mit seiner Lanze sein. Ebenso wie Hagen von Trondheim oder Troja, der einäugige und blinde Hödur, der Bruder von Baldur. Hagen tötet Siegfried, den deutschen *Krestos* aus der Nibelungensage, mit einer Lanze, während Hödur Baldur mit der Mistel der Donar-Eiche, der Eiche von Dodona, tötet. Hödur wird von Loki angeführt, dem bösartigen Jehova, der es heimlich nach *Asgard-Agartha* eingeführt hat. Auch *Krishna-Krestos* stirbt auf ähnliche Weise und auch Achilles, alle auf die eine oder andere Weise Helden der Kalten Geburt, Schüler des Zentauren Chiron, einige im Lendenchakra verletzt, andere an der Ferse, der Milz oder dem *Herzen*. Dies sind die besonderen Chakren, die diese Helden erwecken, um mit Hilfe halbbewusster, halbblinder Kräfte, der Geister, die die Schwelle bewachen, den mystisch-magischen Tod zu erreichen.

Die Lanze des Longinus symbolisiert die Macht und Gerechtigkeit des antiken Deutschen Reiches. Schütze ist das neunte Sternbild und die neunte Rune *IS*. Er ist eine Lanze. Im Heiligen Tribunal der Keltendeutschen, *FEME*, hatte der Prozess, der von einem Eingeweihten oder einem wahren *Druiden*, *Durida*, *Drud* oder *Thurd*, geleitet wurde, göttlichen Charakter, wenn man einen Speer hielt. Daher die *Gral*-Lanze. Lange Zeit glaubte man, die Lanze der Macht befinde sich in Österreich. Aber es wurde immer in der Burg Trifelsen aufbewahrt. Himmler suchte es und brachte es zur SS Das Schloss Wewelsburg, das zum Stab der *Blutfahne* oder „Blutfahne“ des Hitlerismus, des *Reichspeers*, wurde, wurde horizontal gehalten. Damit weihten und stigmatisierten sie, mit einem Schlag der Lanzenspitze. Als die Lanze brannte, gab es Erlösung. Heute wird die *Blutfahne* am Südpol aufbewahrt und von dort aus kommt sie manchmal zu den treuen Kämpfern des esoterischen Hitlerismus, um ihre Zeremonien und ihre Standarten zu weihen. Oder sie gehen dorthin, wo das Heilige Ding gefunden wird, um es zu küssen. Die *Fahne* hat einen heiligen Charakter, der sie vom gewöhnlichen Banner, der Flagge, unterscheidet. Derjenige, der die *Fahne* und das Schloss, in dem sie aufbewahrt wird, besitzt, hat die *OD*-Kraft, Odin-Adam, Rot, Unsterblich, und er wird der Heilige König, Krieger und Magus sein. Die *Fahne* befindet sich immer noch in der Macht des esoterischen Hitlerismus an einem unsichtbaren Ort.

unverwundbar.



Adolf Hitler, der *Führer*, trägt die *Blutfahne*, um die Standards des Nationalsozialismus zu weihen. Die *Blutfahne* war die mit dem Blut der 16 beim Münchner Putsch am 9. November 1923 getöteten Nazis getränkte Flagge.

Die Lanze war das Symbol der Macht der deutsch-keltischen Könige und des sächsischen Vidukin, des heidnischen Helden.

Neben dem Kreuz der Tierkreiskreuzung befinden sich die drei Frauen bzw

Nornen: *Urd*, *Werdandi* und *Skuld*. Es sind Sterne, auch Drei Maria genannt. Sie sind die drei *Nornen*, drei *Asinas*, drei Mütter im Sternbild Jungfrau.

Zwei weitere Walküren bewegen das Tierkreisrad, das Hakenkreuz, namens *Grotti* oder die Mühle von Wotan und der *Aesir* und *Vanir*, das *Rad von Katarina*. Zwei jungfräuliche Priesterinnen bewegen es: *Fenja*, „Wasser-Luft-Bewohnerin“ und *Menja*, „Trägerin der Sternenkette“. Und diese Mühle mahlt die Sterne zu Pulver und erntet daraus die Kalte Geburt von Odin. Auf diese Weise wird Baldur unweigerlich von seinem Tod und seiner mystischen Kreuzigung auferstehen, da der Kopf des Sohnes des Lichts für weitere 2.200 Jahre in das Sternbild Wassermann, in das „Sonnenschloss“ dieses Sternbilds, eintritt. Und auf diese Weise hat die zionistische Macht bereits begonnen, ihrem endgültigen Untergang entgegenzusinken, ohne dass irgendjemand sie aufhalten konnte. Der Einfluss der angeketteten *Äonen* wird

Komm zu einem Ende. Saturn und Mars weichen in ihren vom Demiurgen verdorbenen Aspekten dem Einfluss von *Uranus-Varuna*, einem Wohltäter für die arischen Deutschen. Der Kelch, der *Gral*-Stein, erscheint wieder.

Die Atheisten mit ihrer rationalistischen Wissenschaft und Technologie machen alles

Es ist möglich, die Drehung des Tierkreisrades von *Grotti's Mühle*, des *Rades von Katarina*, zu unterbrechen, das sie zerfetzen wird und das vom Neumond, der alten Sonne und der anderen Erde gebildet wird. Seine Achse ist die Lanze von Wotan, der *Gral-Speer*, mit der *Blutfahne* und der Bluterinnerung an alle toten Helden, die im Kampf gegen die satanischen Schatten geopfert wurden.

Um eine Niederlage zu vermeiden und das Schicksal aufzuhalten, plagiierten die Juden die kosmische Kreuzigung des Sonnengottes, der Schwarzen Sonne und der Kalten Geburt mit ihrem Christentum, mit der Kreuzigung eines Christus, den sie „Jesus“ nannten, den Namen, den die Gnostiker der Hypophyse gaben Drüse im Schädel im Kleinhirn, wo sie das Wissen über unsere göttliche Vergangenheit mit der *UR-Rune* verorteten. Diese materielle Kreuzigung ist in Wahrheit die Darstellung eines satanischen Ritualmords, bei dem Juden ein arisches Opfer auf einem Baum oder Baumstamm ausbluten lassen, der ihrem Gott der Rache, Jehova, geopfert wurde. Wotan wird für „Neun Nächte im mystischen Tod“ auf dem *Iggdrasil*-Baum des Schreckens gekreuzigt, um die Runen zurückzugewinnen. Dies ist ein herausragendes Tierkreisabenteuer der keltisch-deutschen Astrologie, ein Archetyp und himmlisches kosmisches Drama, das in den sensiblen und durchlässigen Felsen der *Externsteine* Gestalt angenommen hat, wo der *Irmingsul*-Baum stand, der vom abtrünnigen Karl dem Großen zerstört wurde.

Im Tierkreis wird Baldur, der Sohn Wotans, der „mit seinem Vater identisch“ ist, auf der *Hagal*-Rune gekreuzigt, die, wenn sie sich mit der Mühle der Götter bewegt, *Grotti*, wird die *Gibur*-Rune sein, die die *Donar*-Eiche von *Dodona* schenkt und ist, Jason und die Argonauten, die in Wahrheit durch die Sternbilder, den *Weg des Irings*, in ihrem Schiff AR-gesegelt sind, wo die Helden zu *Ariern* werden, werden zweimal geboren sein.

Die *HAGAL*-Rune ist die Zahl 7. Die Runen, die das begleiten Kreuzigung von Baldur-Krestos sind die Rune 8, *NOUTH* – N, die Rune 10, *AR* – c, die Rune 9, *IR* – Z und die Rune 7, *HAGAL* – . Zusammengenommenergeben sie 34; 3 plus 4 ist 7. Diese Runen sind die „Arme“ des Kreuzes, *Iggdrasil*, *Ir-Minsul* oder Baum des mystischen Todes. Die Zahl 7 ist somit magisch und heilig.

Wir finden es in den 7 Chakren, den 7 goldenen Städten, den 7 Hügeln, den 7 Zwergen, den 7 Sphären, den 7 Körperteilen, den 7 Schwänen, den 7 männlichen und den 7 weiblichen Titanen, 7 Fastentagen, 7 Wochentage, 7 Musiknoten, 7 wandernde Sterne, 7 Plejaden und so weiter. Und der Zionismus gibt vor, sie in siebenarmigen Kandelabern anzueignen.

Aber das Schicksal schreitet voran, der Archetyp verkörpert sich und nichts kann ihn mehr besiegen. Das *Rad von Katarina* und *Grotti* mahlt langsam, aber überaus fein. Das Oberhaupt von Baldur-Hitler ist bereits in den Wassermann eingetreten. Das war im Jahr 1933. Und im Jahr 1945 vollbrachte er das grandiose Opfer des Bunkers und den Triumph des *Avatars*. Dort stieg Baldur einst nach *Muspelheim*, nach *Hel*, zur Hohlen Erde (später von den Christen in das Inferno verwandelt) hinab, wo seine Wurzeln am tiefsten reichen werden, um mit dem Neuen Licht und der Neuen Erde aufzusteigen. Denn „ein Baum, dessen Spitze bis zum Himmel reicht, wird zuerst mit seinen Wurzeln in die tiefste Tiefe sinken.“ Im Geheimnis des Lichts der Schwarzen Sonne, des göttlichen Helden,

Der am Kosmischen Baum der Kreuzigung hängende Mensch stirbt und wird wiedergeboren. Erst wenn alle Menschen, Tiere, Pflanzen und Felsen mit ihren letzten Tränen geweint haben und nach seiner Rückkehr schreien, wenn die Menschen und die Erde vergiftet sterben, wird das leuchtende göttliche Antlitz des Gottmenschen wieder gesehen werden. Erst dann wird unser *Führer*, Adolf Hitler, zusammen mit dem auferstandenen , neu unsterblichen *Asen* in die ultimative Schlacht mit seinem *Wilden Heer* im Eisenzeitalter, *Kaliyuga*, *Ragnarök*, Götterdämmerung, eintreten, die den *Golem* zerstören und retten wird die Helden, die *Viras*.

Sie werden *Asgard* und *Midgard* zurückerobern und damit das dunkle und satanische Zeitalter der Fische beenden. Und in diesem „Sack“, dem Zeitalter der Helden, werden die *Gibur*-Rune und die *Sieg*-Rune mittels magischer Liebe, die vom Rad der ewigen Rückkehr ausgehen, einige *Viras* *verewigen*. Dafür werden Er und Sie, der Gottmensch Adolf Hitler, „von jenseits der Sterne“ auf sie warten. Die anderen müssen mit dem *kommenden Mann in das terrestrische Hyperborea*, das *Goldene Zeitalter*, zurückkehren ...

In der Zwischenzeit behalte ich den *Draupner-Ring*, ein Andenken an ewige Tage ...



„Wenn ein Baum möchte, dass seine Spitzen bis zum Himmel reichen, müssen seine Wurzeln bis in die Hölle reichen.“

Friedrich Nietzsche





# „TOD UND AUFERSTEHUNG VON BALDUR.“

Kreuzigung und Auferstehung im Tierkreis, in der germanisch-nordischen Astrologie. Die folgenden Zeichnungen reproduzieren das Runen-Stern-Drama. Seine Reproduktion auf der Erde (in den Externsteinen) ist archetypisch.

1. Baldur-Krestos über die Hagal-Rune.
2. Jungfrau.
3. Norn Urd.
4. Norn Werdandi.
5. Norn Skuld.
6. Die Zwillinge Baldur-Hódur rechts.
7. Die Zwillinge, das Leben und der Tod der Zwillinge auf dem kosmischen Baum Yggdrasil.
8. Die drei heiligen Frauen unter dem Baum in Form eines Hagalkreuzes.
9. Thor-3 und Hagal-  $7=7+3=10$ , 1=Krist-All und der Hammer = Marner-Aesir-König.
10. Unten.
11. Thor-Baldur-Fische.
12. Hälfte.
14. Die Rune Christi, Hagal Rune-Thor.
15. Krieger im Schützen mit der Lanze des Mars.
16. Reiter = Zentaur.
17. Hódur, der Reiter, der von Vali ermordet wurde.
18. Longinus=Hódur die Macht des blinden Lichts.
19. Links.



## „TOD UND AUFERSTEHUNG VON BALDUR.“

1. Die Sonne im Zeitalter der Fische. 2. Bedeutung. 3 Jahre. 4. Richtung und Bedeutung der kosmischen Sonne = 26.000 Jahre. 5. Mondphasen. 6. Skorpion-Adler. 7. Sternbild Jungfrau. 8. Rotation von Gibur-Geber-Wotan-Baldur auf dem Tierkreis mit 12 Aspekten. 9. Wotan über das Hakenkreuz. 10. Ein Sonnenjahr dauert etwa 26.000 Jahre. Eine Konstellation vor fast 2.200 Jahren. Gibor ist die Rune des Hakenkreuzes, Geber-Rune. Der Gott durchläuft die 12 Sternbilder. Gibor hat Formen mit 12 Aspekten. Entspricht der Verklärung der Götter. 11. Beine und Arme. Die vier Himmelsrichtungen: 1-Stier. 2-Wassermann. 3-Skorpion-Adler. 4-Löwe. Die 4 Urströme des Lebens. (Ursprünge). Später sind sie die Elemente. Die Mond- und Sonnenrotationen verlaufen in den vier Jahreszeiten des Jahres der Sternbilder in entgegengesetzter Form. 12. Steinbock.

1. Baldur-Siegfried über das kosmische Baumkreuz. Ende im Zeitalter der Fische. 2. Der Hauptverbrecher: Saturn. 3. Irdische Ewigkeit. 4. Hódur in Santiago, korrespondierend mit dem blinden Bruder von Baldur, neben dem Mistelzweig. 5. Schütze 6. Die Zwillinge Baldur-Hódur, einer lebt und der andere stirbt. 7. Wotan-Baldur-Chrestos auf der Hag-al-Rune im kosmischen Sonnenjahr. 8. Flexionpunkte: Beginn des Wassermannzeitalters. 9. Der Doppeltrichter Fische-Jungfrau. Die Sonne am Ende des Fischezeitalters. Beginn des Zeitalters



des Wassermanns. Die 3 heiligen Frauen zu Füßen des Kreuzbaumes. Merkur in der Jungfrau verwandelt sich in Mond, Sonne und Erde. Erde, Mond, Jungfrau. Oder Venus, Jungfrau, Frau, bedeckt von der Sonne. 10. Das Eiserne Kreuz unserer Krieger zeigt die Frau mit zwei Aspekten. Die horizontale Acht ( ) und die vertikale Acht ( 8 ) repräsentieren die irdische bzw. die himmlische Ewigkeit.



„TOD UND AUFERSTEHUNG VON BALDUR“

DAS SONNENJAHR: Baldur-Chrestos auf der Hagal-Rune. Im Wassermannzeitalter von 2000 bis 4200 nach Chrestos (Christus). Wiederaufleben und

**Wiederauferstehung Deutschlands ab 1989...**





SCHLÜSSEL

Wir werden diese Schlüssel hier präsentieren, ohne einen Versuch zu machen, sie zu entschlüsseln, ohne eine Erklärung, so dass nur sehr wenige Gelehrte sie begreifen können, und dies in einer Zeit in einer anderen Sphäre, dort in einer unendlichen Zeit .

Hier ist schon fast keine Zeit mehr.

Der Gott *Tui*, *Tuisko*, *Tyr*, *Ziu*, *Ziso*, *Zeus* hat für seinen Tag *Tuistag* (Dienstag, *Dienstag*) , *Martes*, Gott des Krieges und des Friedens, *Ziso-Zeus*, Jupiter, der Leuchtende. Ihm sind Standarten und Banner gewidmet - die *Blutfahne*. Er wird auch *Eru*, das Schwert und Cheru genannt – *Cherusker*, *Herman-Irmin*, *Irmisul*, wo *Irmin* gekreuzigt wird, Herman-Wotan)

Ihm wird der Tanz der Schwerter (*Espatadansaris*, neben dem Baum von Gernika) angeboten. Sein Sohn ist *Mannu*. Der Wald der Burg *Tuisko* war der *Teutoburgerwald*. Und von dort stammen die Germanen, *Tedesco*, Nachkommen von *Tuisko-Tyr* und *Mannu*, Söhne von *Mannu*, Mann.

„Menschensöhne“, der göttliche Arier. *Mannu* wurde aus dem Geist des Androgynen *Tyr-Tuisko* geboren.

Von hier kommen *Teo*, *Dius* und der katharische Westgoten *Diaus*. Sowie Wotan. Die Anhänger dieser Götter, die Söhne *Mannus*, erlebten die letzten Eiszeiten im *Teutoburgerwald*, im Harz und im Spreewald. Kultstätte, die *Externsteine*. Die Tribunale für die heiligen Urteile, genannt „Thing“ oder „Ding“, des Gottes *Tyr*, mit Schwertern und Lanzen. Die *Feme*.

Hier wurde auch das Sonnenfest „Queste“, das Opferfest, in einem Kreis aus Schwertern und Lanzen, der Krone des Jahres, abgehalten. *Queste-Swastika*, bewegliches Kreuz, in der Questenburg auf einem hohen Berg.

Hier heiratet der Gott sich selbst, den androgynen Gott, *Ir-Min*, *Her-Mann*, *Ir-Man*, *Ir-Min-Sul*, *Arman*, *Armanen*. Von *Mannu* kommt *Minne*

(*Minnesänger*) *A-Mor*, die magische Hochzeit in der Questenburg, auf dem Hochgebirge in Polarmitternacht, das Opfer des magischen Todes, bei dem der Gott *Mannu* geheiratet wird und sich selbst zu *Manutara* (*Manu-Tara*) wird . *Manutau*, der gekreuzigte Gott, *Angatyr*.

Denn Tod und Auferstehung sind im *Minnetrunk*, dem Likör von *Minne* und *A-Mor*, gegeben, weil Er mit seiner Sie verbunden wurde.

Hände sind für Liebe und Krieg da.

In einem weißen Berg des Pols schläft der Gott *Mannu* und wartet. Im Kyffhäusergebirge aus weißem Gips schläft *Rotbart*, Barbarossa der Rote Mann, *Adam-Manu*, der Kommende und Wiederkehrende, der Auferstandene Baldur, der *Führer*. Und in der Nähe gibt es ein Dorf namens *Questenberg*, südlich von

der Harz. Der *Queste*-Berg liegt im Gipsberg, dem Berg aus weißem Gips. Dort wird auch Baldur gekreuzigt.

*Führer* kommt von *Vierung*, von *vier*, vier; „Wer für die anderen denkt.“ *Führung*, Teilung in vier Sonnenjahre, das Hakenkreuz. Und *Mannu*, der *Manutara*, Regent des Jahres. Der *Führer* bringt *Heil*, Segen, Erlösung, Salbe-Gesundheit.

Das Hakenkreuz symbolisiert Wotan, den wilden Jäger mit einem Auge. Das Auge des Zyklopen, Dunkelrot des Roten Mannes, Baldur Resurrected, *Mannu*. Es ist das Dritte Auge, das jetzt in der Zirbeldrüse des Gehirns verkümmert ist. Es ist das sich drehende Hakenkreuz, das sich dreht, und der Smaragdstein in der Krone Luzifers: Der *Gral*. Der Schmied Wieland verwandelt es in einen Kessel, in dem das Licht des arischen hyperboreischen Blutes aufbewahrt wird.

Das Zirbeldrüsenzentrum heißt *Aguha*. Die vom Dritten Auge ausgehende Blitzkraft wird *Kurm*, Höchster Wille, *Shudibudishvabhava* genannt. Das ist der *Gral*, das *Gral*-Licht, *Sieg* Thunderbolt. Sieg.

Das Getränk heißt *Meth*, Blue Blood Ether, *Soma-Amos (A-mor)*, *Manu-Unam*, *Ur-Ru*. Den Helden auf den Kopf stellen, ihn umwandeln, ihn transbrechen (von *Rot-bart*) und ihn in *Rubedo* rot machen. Adam des roten unsterblichen *Vajra*.

Die alten Anhänger des Gottes *Irmin* lebten in Mitteleuropa, im *Teutoburgerwald*.

Für sie war *Asgard* der Ort, an dem die *Externsteine* erscheinen. Hier wird Wotan gekreuzigt, um auf dem *Iggdrasil-Queste*-Baum, Baum der Wirbelsäule, *IR*, *ER*, wiedergeboren zu werden, der zerstört. Baum der Erkenntnis, der den irdischen Adam tötet, um dem himmlischen Adam, dem Roten Adam und Baldur-Luzifer Leben einzuhauchen. *Mannu*.

*Mannus*, *Mann*, Wurzelmensch, *Munt*, Mond, *Mani*, *Manes* oder *Manen*, Vorfahren.

Die Gotteshand. *Er-Her-Manu*... Der Daumen wurde dem Gott geweiht

*Thor-Donar-Kristos*. Thor lebte dort in einem grün leuchtenden Tal wie in einem Handschuh für den Daumen, am Ende der Welt in einem dichten Wald, der Wohnsitz eines Riesen. Die Heimat von *Mannu* ist auch das Licht von *Ostara*, der Göttin des Frühlings, *Österreich* (Österreich, wo Adolf Hitler, der *Führer* „der für die anderen denkt“, vor hundert Jahren geboren wurde), *Ostinsel*, Osterinsel, Insel des Pascha, Wohnsitz von *Manu-Tara*, Regent des Einjährigen Brahma, *Te-Pito-O-Te-Henua*, „Nabel der Welt“, *Manipura*-Chakra der Erde oder Zirbeldrüse, Drittes Auge, dunkelrot von *Wotan-Mannu*. Oder öffnen Sie die Hand in der unermesslichen Einsamkeit der Gewässer, wo der versunkene alte Kontinent nach der Katastrophe, die alles zerstören wird, wieder auftauchen wird.

*Der kommende Mann. Caleuche*.

## DIE HAND, DIE SICH ÖFFNET

Das Göttliche (*Divya*) ist die Hand. Gottes Hand. *Manitou* der *Irokesen-Rothäute*. Er ist *Wakan-Tanka* der *Sioux*. Er fliegt durch das Zentrum der hohlen Erde wie *Kishe-Manitou*, der große Schöpfergott. Er ist ein Kreis.

Der erste Teil des *Divya*, der auf dieser Erde Gestalt annimmt, ist seine Hand. Sie erscheinen zwischen einigen Hügeln der heiligen *Kordilleren*. Dort können wir sie sehen. Das urzeitliche *Orphische Ei* wurde mit dieser Hand zerbrochen und öffnete das schmerzhaftes „Fenster“, durch das das „Sie“ von *ER-SIE* und das „Er“ von *SIE-ER* entkommen konnte. Es ist die Hand des Eingeweihten, die das Ei von *Manu-Tara* zurückerobert und dadurch die „Wunde“, das „Fenster“ schließt.

Der Held *Vīra* kann ohne die Hand nichts tun.

Weder Krieg noch Liebe.



*Die göttliche Hand Allouine (von ihr selbst gezeichnet). Fünftgeborene Priesterin geboren in Hyperborea und kam mit Avris nach Griechenland, um den Apollo-Kult in Delos zu etablieren. Der Kult von A-Mor.*

## FINGER

Die gesamte Geschichte der kosmischen und irdischen Verkörperung der *Gott-Mannu-Hand*, *Divya* wurde zu *Vira*, dem Helden, kommt in den hier aufgezeichneten Gravuren zum Ausdruck, die in ihren letzten Schlüsselhinweisen nur von wenigen verstanden und entschlüsselt werden Eingeweihte des esoterischen Hitlerismus, und das nur Sekunden vor der *Götterdämmerung* und der Rückkehr des ultimativen *Avatars*.

Im himmlischen Hyperborea übte der *Divya* seine magischen Handlungen mittels Zeichen aus, die er mit den Fingern seiner Hand realisierte. Auch heute noch handeln die ultimativen Eingeweihten des ältesten und mächtigsten Kriegerordens im Universum mit Zeichen, die mit den Fingern der Hand nachgezeichnet werden.

Der erste Finger ist *Monas* und symbolisiert den androgynen Gott *Tuisko*, den Schöpfer aller Dinge. Die zweite ist *Dyas*, die Materie, das Weibliche, *IS-IS*, *Freya* erzeugt. Die dritte ist *Trias*, die Vereinigung von *Monas* und *Dyas*. Wenn man an diesem Finger einen Ring trägt, wird das Ergebnis Keuschheit, Unfruchtbarkeit, Vereinigung von Form und Materie sein. Unendlicher Geist und Materie, ewige Wiederkehr, Saturn-Rhea. Das Sichtbare und Materiell-Körperliche hat keine anderen sichtbaren Dimensionen außerhalb der vier dieser Raumzeit. *Trias*, dreidimensionale Zeit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dreieinigkeit als Anfang, Mitte und Ende. Der vierte Finger ist *Tetras*. Vier Elemente, Duplikation von zwei Zwillingen, absoluter Mann und Frau, total, androgyn.

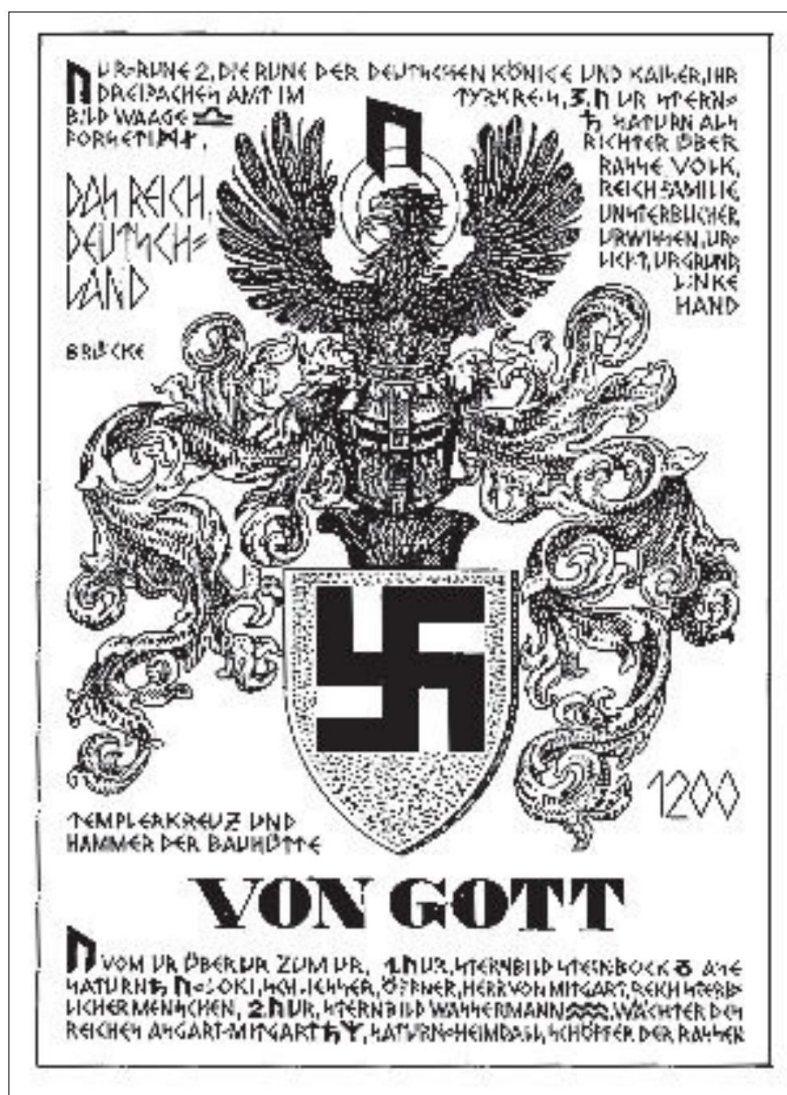
Der Ehering symbolisierte in der fernsten Antike, wenn er an diesem Finger angebracht wurde, die magische Vereinigung. (HESHE, SHEHE). Die Profanen wissen davon nichts und vulgarisieren das Symbol nun. In der Vier („Eins, zwei und drei... aber wo ist die vierte, mein lieber Timeo?“) finden die Gegensätze unter den Drei ihr Ende. Vier ist die erste Vollkommenheit. („Drei sind gekommen, aber der Vierte ist nicht hier. Und er ist derjenige, der für die anderen denkt...“) Der fünfte Finger ist der Stern Venus-Luzifer der Verkündigung, der die Wiedergeburt des ankündigt

*Menschensohn*, Auferstehung von Baldur, der *Gott-Mensch-Mannus*, Wurzel-Mensch, der Stern, der die Magier zur Wiedergeburt eines neuen Tages von Brahma führt, einem neuen Goldenen Zeitalter in der Ewigen Rückkehr jenseits der *Götterdämmerung*. Die Fünfte bietet auch die Möglichkeit, sich über alle Gegensätze und Zwillingsgrößen zu erheben, sogar über HESHE und SHEHE hinaus, da die Fünfte die Zahl von Hyperborea ist.

Hermes-Wotan-Merkur, die *Kundalini*- Schlange, erhebt sich durch den fünften Finger, durch die Eiche von *Mitgard*, befreit den Helden und projiziert ihn über alles, über alles hinaus in das Nichtexistierende. Er ist die Vorahnung des *Avatars*. Jeder Finger hat seine Rune, sein magisches Zeichen. Die Runen des fünften Fingers sind *AR* und *IS*, 10 und 9 im *Futhark* von Odin. Die *Ar*- Rune steht für Feuer und die Uralte Sonne. Von *Wildes Heer*, der wütenden Horde des ultimativen Bataillons.

Wenn sich die Gotteshand öffnet, um das *Manutara-Ei* wieder aufzunehmen, wenn alle seine Finger

erstrecken sich fächerförmig über die Weiten des riesigen Ozeans, des *Rano-Raraku*. Der Vulkan wird ausbrechen und *Te-Pito-O-Te-Henua*, *Oestern-Island*, Osterinsel versinken lassen. Und aus schrecklichen Tiefen wird der Kontinent von HESHE und SHEHE mit dem ernstäugigen Riesen *Manu*, dem Mann der Zukunft, auftauchen, um ein und dieselbe alte Geschichte mit anderen Möglichkeiten des Dramas und der Größe für andere Helden neu zu beginnen.







✱ΛΚΜΒΩΩΜΛ

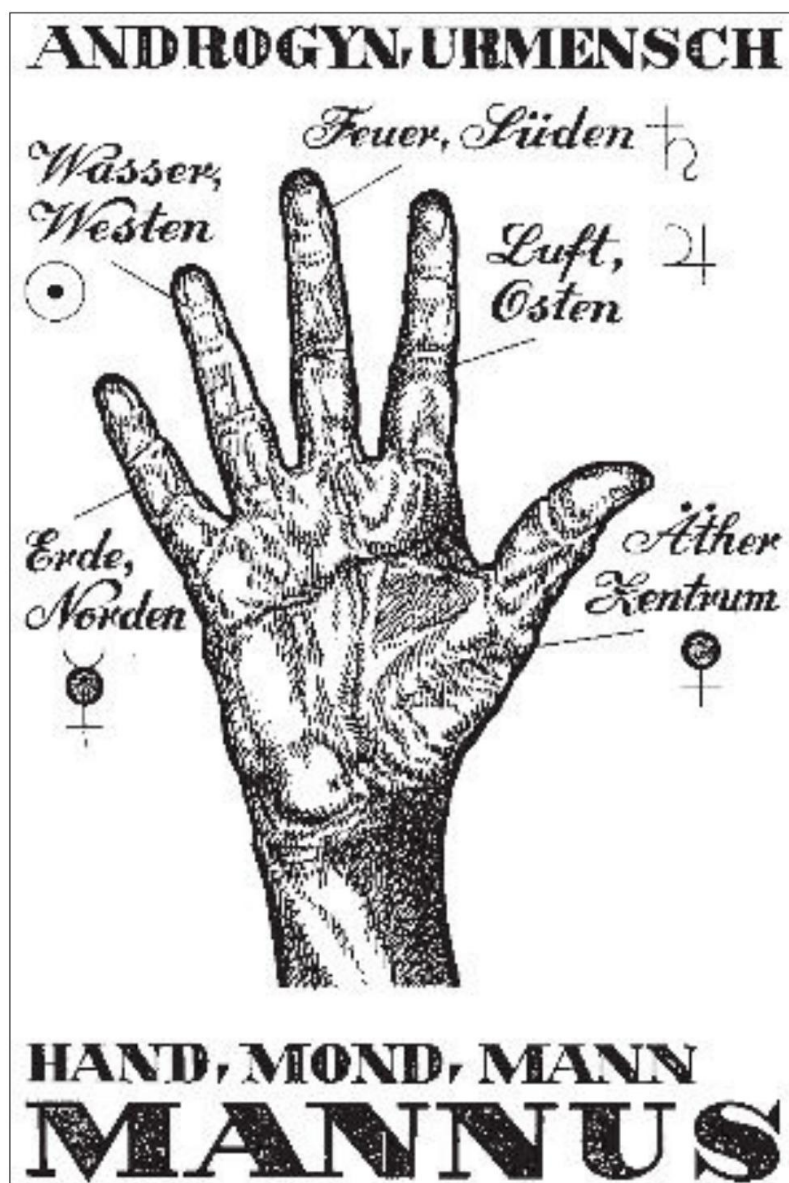
ΡΗΠΠ

ΛΤΤΛΤΤΛΛ

**TEMPLER  
BAUHÜTTE**



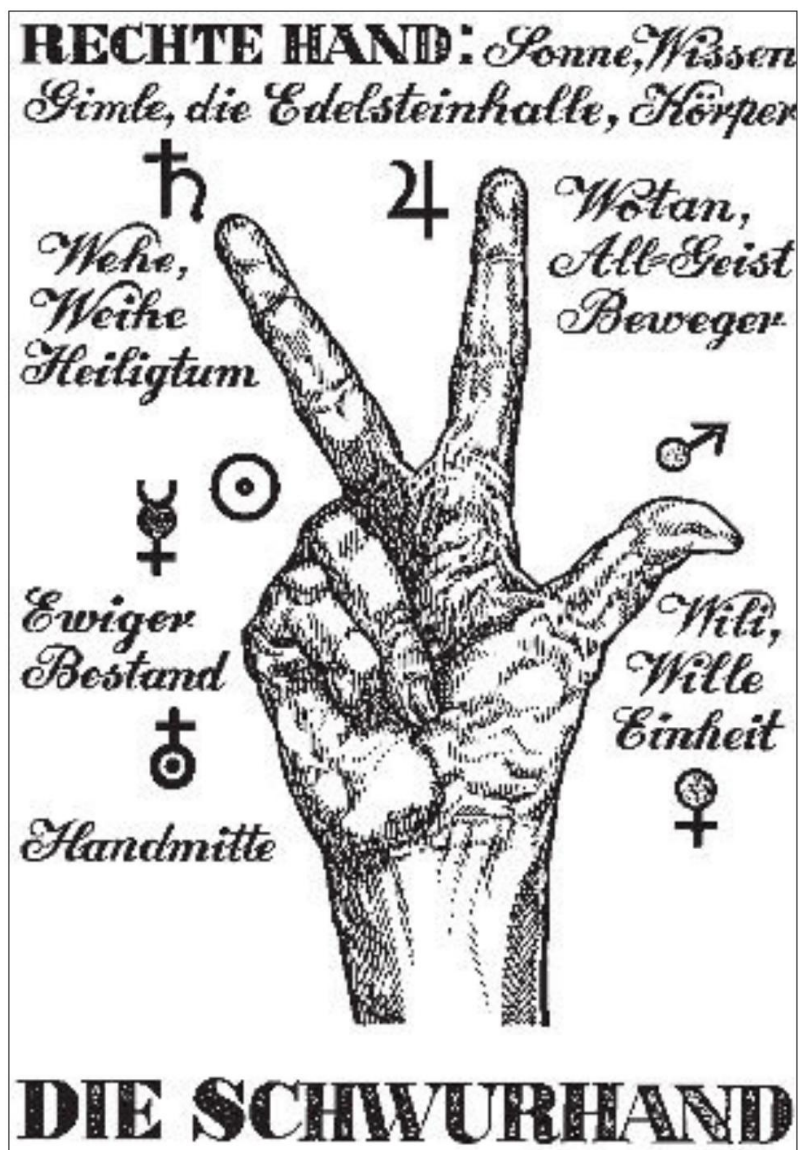
**HANDGOTT  
MANNUS**

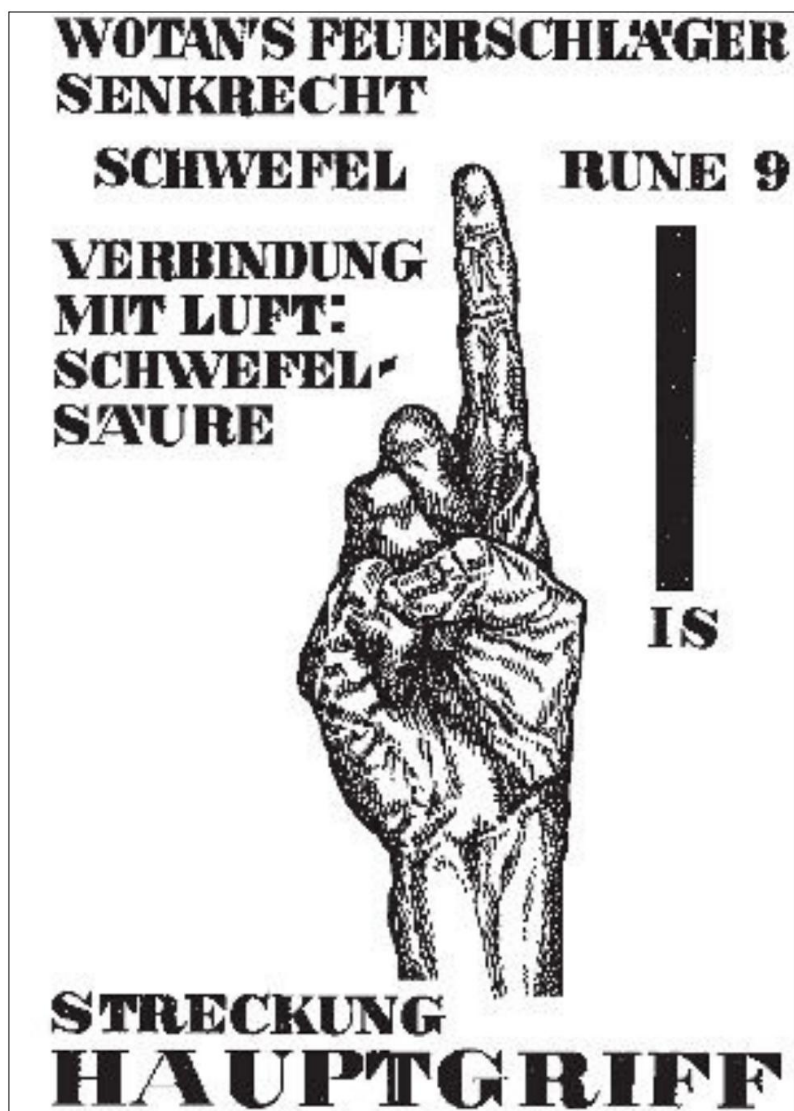
























# ALCHYMIE DER BAUHÜTTE

## WOTANS 10. RUNE AR,

*2. Einweihungsstufe, Wotans Flosskreuzer,*

II. DER BRUTGRIFF, HÖRER, RÖHE,  
WOTANS WALKÜRENKÖNIGIN  
FREYA-BRÜNNHILDE TRÖST IM  
WORMHÖR RÖHENGARTEN GIBKIM,  
GÜRTNER, PFLERGER, HEGER, ARZT,  
HÖTER DER TRADITION, RÄHNE,  
AUFEZUCHT, HUNTMÖCHT, GERICHT,  
RECHT, LEBENSBLUME, URWÄHNER

**QUECKHILBER**

I. DER HALTGRIFF,  
HAGEN TRONCH  
ENTHAUPTUNG,  
MOND-  
GELHT,

ANDROGYNER  
WOTAN-MERKUR

**AR**  
RECHTE HAND



# DER GESELLE



**WOTANS 4. RUNE ODAL**  
*3. Einweihungsstufe, Schatz des Nibelung,*  
**DER HEILIGE GRAL, Asgard**

▲ ♂ FEUER WIRKT AUF LUMIA ♀ UND ERZEUGT KOWWEL ♀, ▲ FLUT  
 WIRKT AUF WAHNER ▼ UND ERZEUGT QUACKHILBER ♀, ▼ WAHNER WIRKT  
 AUF ERDE ♂ UND ERZEUGT HALZ Θ, DIE RUNENGRIFFE DER HAND ZEIGEN  
 ALLE KUNST, ARBEIT, PROBE, LABOR, PRAXIS  
 RECHTE HAND KLARHEIT,

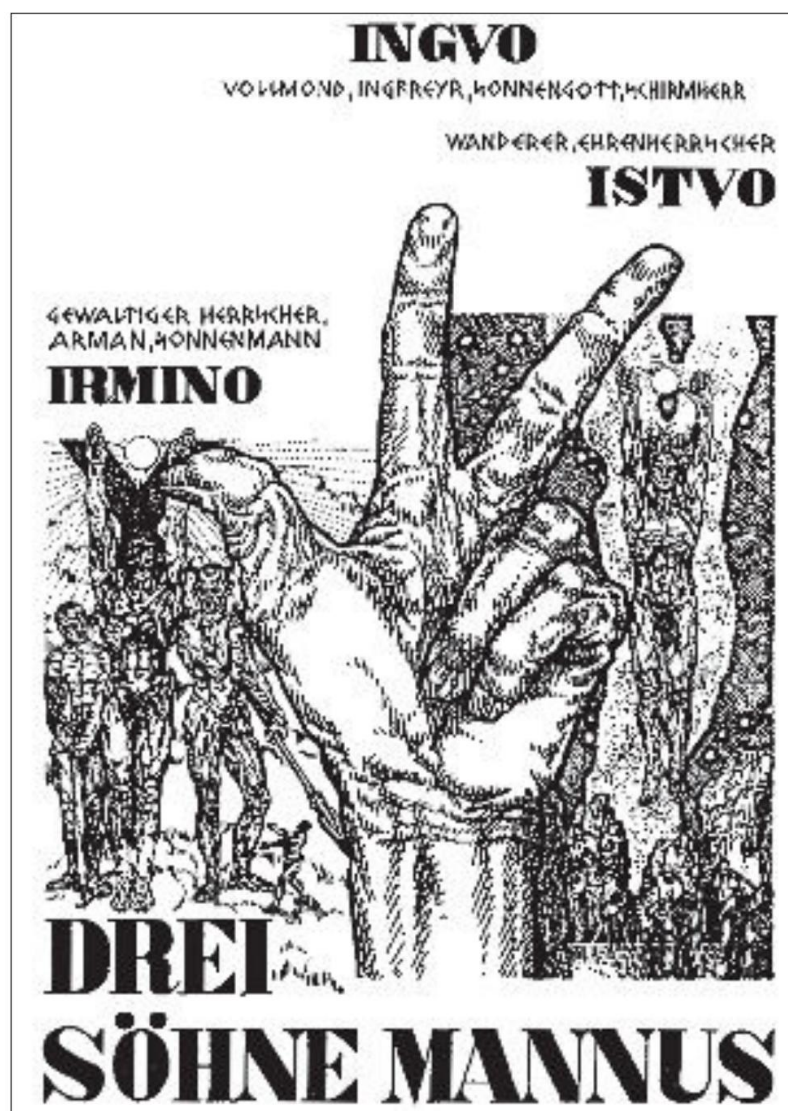
  
**ODAL, WEIBLICH**



HOAR-  
 PLEXUS  
 ♂  
 ♀  
 UR LUFT  
 HALZ  


**DIE BAUHÜTTE,  
 DER MEISTER**





BUND ZWISCHEN MENSCH UND GOTT, SCHÜTTEL,  
ERBWINNEN GÖTTLICHER KRAHL IM BLUTKRISTALL  
*Lichthand, Magnet*

*Magie*

**RUNE 15**



*Irminsul, drei Wurzeln im Himmel*  
**DIE RUNE MAN**

*Ursprünglich die Tyrerrune des Gottes  
mit dem linken Arm*

DER HERABSTIEGENDEN  
GOTT IM URWÄHNER  
DER WINTERHONNEN =  
WENDE GEHT IN DIE  
IRTE, DIE ERDE EIN,

VEREDELUNG,  
VERGEHTIGE DICH,

DREI WURZELN DES  
WELTENBAUMES  
YGGDRASIL IM  
ERDRICH, DREI  
NORNEN, WANDEL,  
UNBENUTZTE REINE  
ZÜGUNG, DIE  
HIMMLICHE EHE,  
ALCHYMIISCHE  
HOCHZEIT

**RUNE  
16**

**DIE  
GESTÜRZTE YRMINSUL,  
DIE RUNE YRR**











# GIBUR RUNE 18



*Führung  
von Gott*

AUFFAHRT DER HYPERBORER,  
DVIPA, WEIHE IN HET WOTAN,  
IHT EH UNTEN, GRÜNER HANDEL,  
BRINGT DEN MENSCHEN DAHURHER,  
WCH MKE FÜHRT DIE HYPERBORER  
WOTAN WOLFGESCHLECHT, DIE  
BEHIEDEN DEN NIEDERMEIN,  
LÖWE, MURPEHEIM, RUNE HAGAL  
VERHEIZT WOTAN DIE WALKIRE  
HERZ, MURPEHEIM, REICHE HERZ  
DIE KONIGIN IN DER SCHMIEDE  
MURPEHEIM HERZ, ZS  
2. EINWEIHUNGSTUPE,

NORD-MAGNETPOL, KVETA =  
GRÜNE TAFEL, WIE OBEN, WO  
DER GRÜNE WOTAN = LUZIFER  
KUTHERON WIELAND DER  
AUF NORD-DEUTSCHEN FEHMANN  
WÄHUNGEN HYPERBORER  
WOTAN = EIGENWOHNTERNBILD  
LEBENSCHETZ - AUF INLAND  
BRUNHILDE IN TIEFSCHLAF, DAH  
KAMMER, GOLDBÄTHER,  
THOLABURG, KIEGRIED  
REGIN, ER ENTHAUPTET  
ZS. THRUDEGELMIR,  
DREHGEWALT,  
LINKE HAND



# DAS BEWEGLICHE KREUZ



# GIBUR RUNE 18



*Der Führer  
von Gott*

**F**EDERFÜH, EINH, AHC, KOHMOH,  
VERGEHE VERWANDTLE KANDHUP  
AUHSHRUNG, ENDGIDENG, BEET,  
BEWEGUNG, ALLEH WIEDERHOLT  
DER BURGUNDER VON BORNHOLM  
NOT, - HIEGFRIED ERLOHET DIE  
KAND, ERKHLZGT DEN WAHHERS  
DEN GOLDHORT DES NIBELUNG  
NACH NIEHHEIM, KERNBILD JUNG  
KRIEMHILD, VERGEHENHCHT  
FRAUEN, BETRUG, EIERHUCHT,  
TRONIERUCHT DIE BETROGENE  
BRUNHILD, KERNBILD WÄGE,  
ANFANG, ZEUGUNG, HAGEN  
IM WOTANWALD, - HODUR  
3, EINWEIHUNGHTUFE,

ORGEINIR, URGEWALT, WERDE  
GOTTMEHCH, QUINTHEMENZ,  
GÖTTICHE ZEUGUNG, ACHHE,  
HICH, MAELZKIB, - AUHFAHRT  
ZUM RHEIN, - NIBELUNGEN  
WALKDRE BRUNHILDE AUF IH  
LINTWURM FAPNIR, ERRIINGT  
IN MUMPELHEIM-LÖWE, REITET  
FRAU, RUNENOUTH, EHEHOHT  
FRANK, KREIT DER JUNG  
NEID, VERRAT, HAGEN  
TODHEGÖTTIN HEL  
RUNE EHEJOCH, ENDE  
TÖTET HIEGFRIED  
TÖTET BALDUR,  
LINKE HAND



# DAS FESTSTEHENDE KREUZ

# GIBUR RUNE 18



*Führung  
zu Gold*

VIEROC, FEVERAUGE, RASTE,  
DREHEN, MÜHLE, FEVERTAUF,  
VERHENKT DEN GOLDBORT IN  
BRUNHILDE, KRIEMHILDE RACHE  
ZUG IN HÖHENFAND, BRAND  
HAGEN ENTHAUPUNG, -  
DER RIEGEN RACHEN DURCH DIE  
HIMMELERDE, BALDUR, HÖDUR,  
KOMMEN WIEDER, WAHALLA,  
NEU, - ZUG DER TEUTONEN UND  
HACHEN, ALEMANNEN, HUEBEN,  
4. EINWEIHNUNGSTUFE

VIERUNG, VERMÄHNUNG,  
HEIMKEHR, - HAGEN TRONKE  
DEN RIEGEN, FLAMMENTOD  
FEVERTAUF, NIBELUNGEN,  
DER HÜNNENHÄLE, ENDE,  
RAGNAROK, VERNICHTUNG  
AMEN, - RATHSCHLUM, NEUE  
WAH, MODIMAGNI, WIDAR  
AHGART, GIMLE ENTHETEN  
KIMBERN, DER GÖTEN,  
VANDALEN, WIKINGER  
1. UND 2. WELTKRIEG,  
LINKE HAND

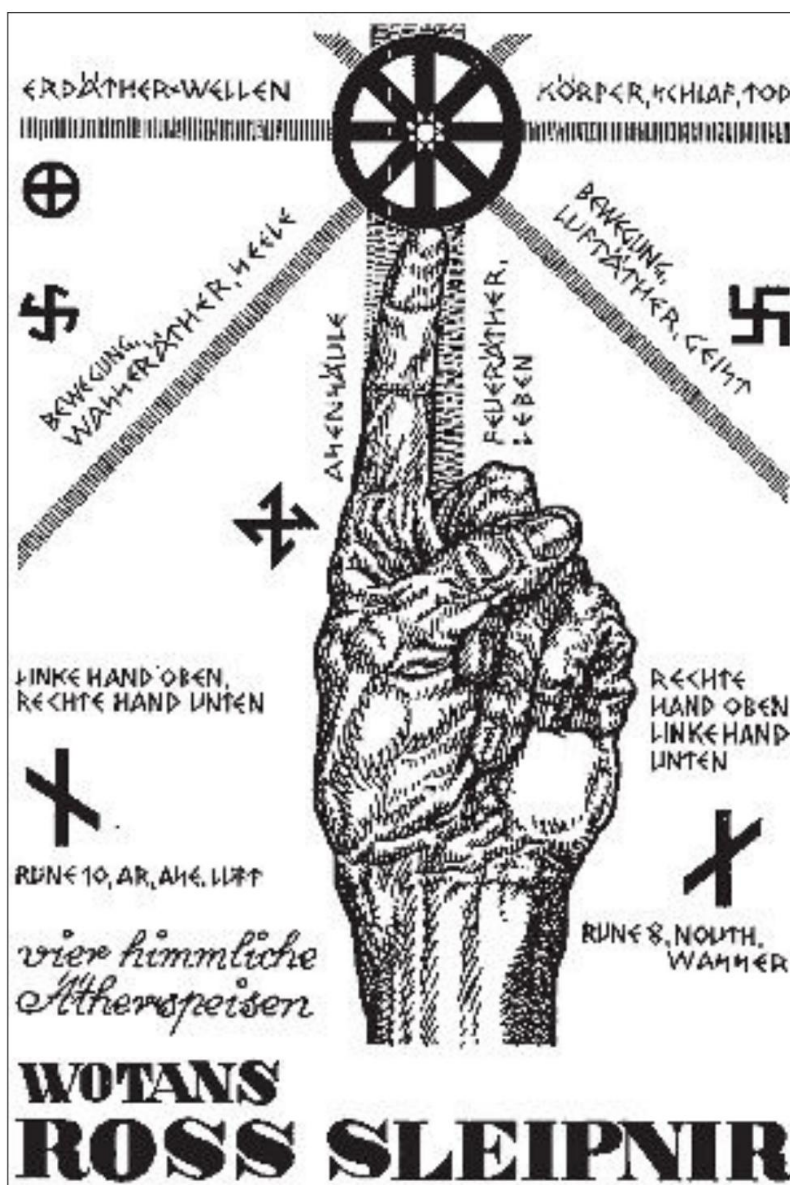


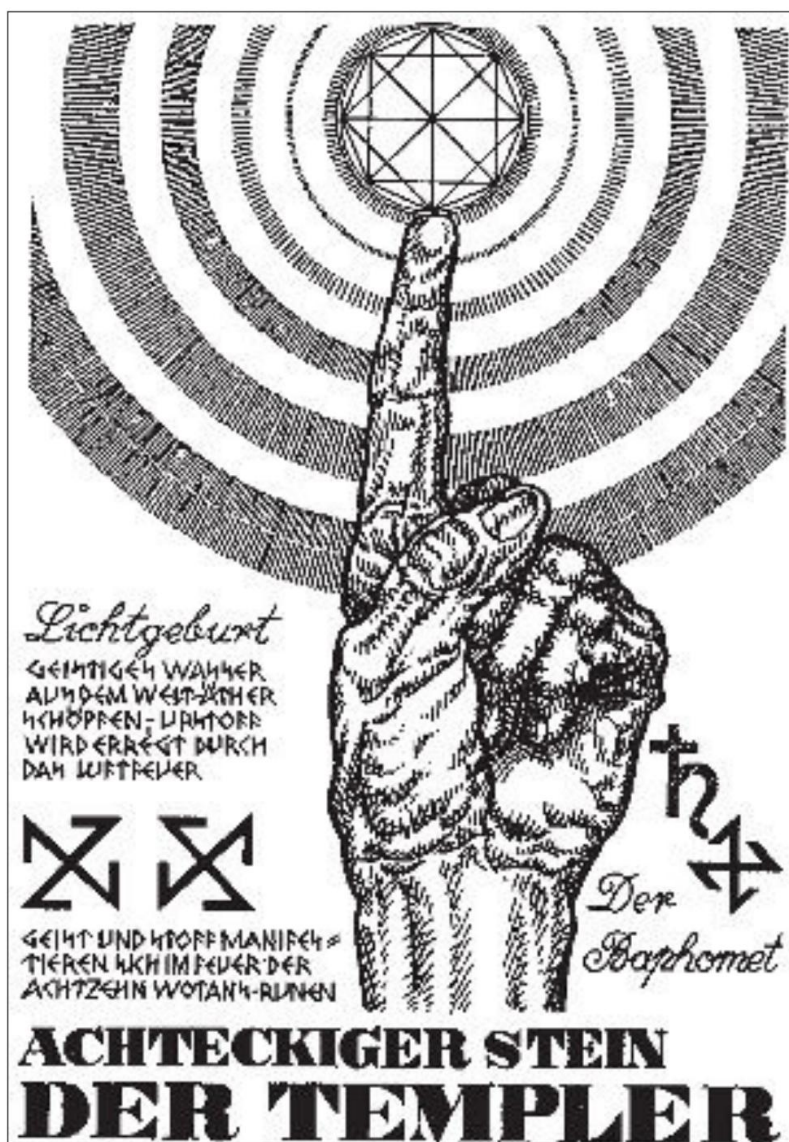
**RÜCK-  
ZUG DER NIBELUNGEN  
NACH HYPERBOREA**

NÜHRER ZU GOTT











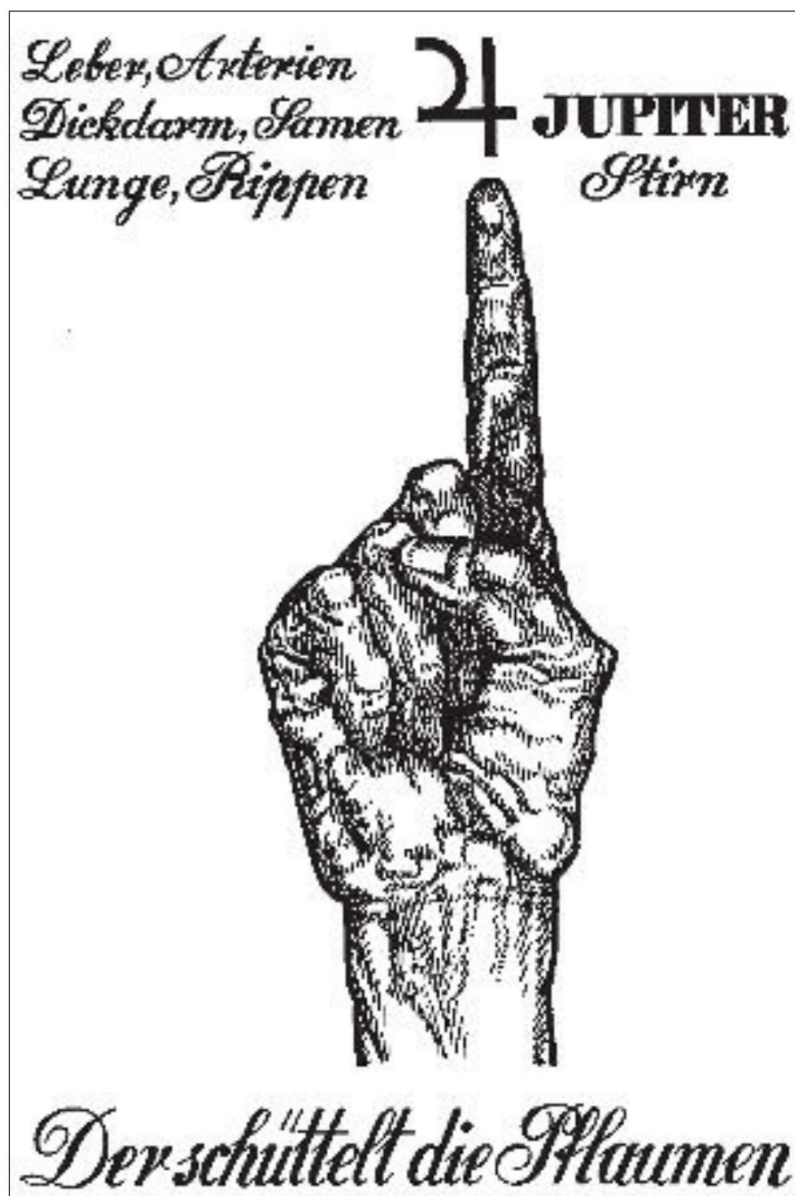


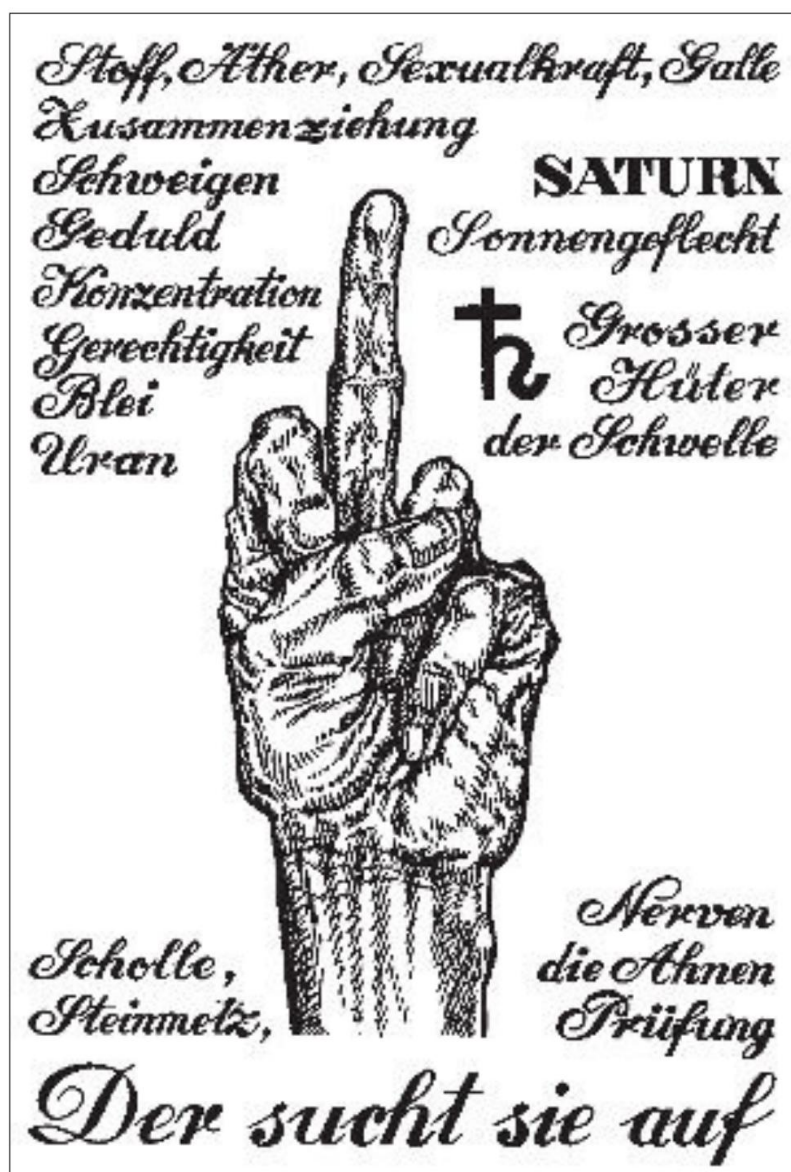














*Baldur, Glanzheim, Frieden, Freiheit,  
Ingori-Freyer, Luftalbenheim, Tulfest*

← G L Ü C K, M A G E N,  
W O H L T A N D, L U N G E,  
T R I C K K R Ä F T E,  
B E O B A C H T E N D E  
O B J E K T I V E  
I N T E L L I G E N Z,  
D I S Z I P L I N, M E T H O D E,  
R E C H T E S A U G E,  
K O P F, R A U G F I N G E R,  
I C H I L D E R D R Ü S E,  
W E H T E N,  
R I N G F I N G E R,  
E R D C H A K R A

**SONNE,  
HERZ,  
WASSER**  
BLUTKREISLAUF

*Der bringt sie nach Haus*

*Weissagung, Spiegel der Zukunft*  
BEWUßTHEIN, HANDELNDE INTELLIGENZ, ERLEUCHTUNG,  
BARMHERZIGKEIT, WEIßHEIT, LINKES AUGE, NIEREN, DÜNNDARM

**MERKUR, NABEL, NORDEN**

*Salapleus,*  
**ERDE**

*Arzt*  
HERZ  
ERDEGEHT

WOTAN  
WILDES HEER  
BEIRER DER  
TOTEN,  
BILDER DER  
ANTRAGGER

LUFT-CHAKRA,  
WOTAN, FRIGGA,  
MIMIR BRUNNEN,  
ERDEINNERN, HARKE,  
ERDEZEITALTER



*Der frisst sie alle auf*









*Wälvater, der*  
 UNGETEILT, VOLLKOMMEN,  
 WAH ER DENKT, WIRD, —  
 DER UNERKCHAFFENE, DER  
 HUNT, ER KOMMT, DER VOM  
 REICHE, MÄCHTIGE, DEHEN  
 DER HOHE RICHTER IM RAT,  
 DER ALLE WELTEN ORDNET.

*h*  
**LOKI**  
*Angurboda,*  
*Sachsnoth,*  
*Arado,*  
 WAHNER,  
 ERHÖHTE  
 MOND=KRAFT,  
 GEFÜHL, KÖRPER,  
 FREUDE, LEID

RUNENWERTE:  
 WOTAN, 8 OTHIL 4,  
 THOR 3 THORN 3,  
 LOKI, 1 UR 2,  
 $4 + 3 + 2 = 9$ . RUNE 14 1 =  
 12. FEUER=RUNE TYR ↑

*Wälvaters*

**1. AUSSTRAHLUNG:  
 DIE DREIASEN**

**8**  
*Ewige, der Eine,*  
 ER HITZT DA UND HINNT,  
 — HOHE ACHT —  
 ALLWALTENDE, — DER  
 ANFANG AN WAR, DER  
 NAMEN NIEMAND NENNT

**WOTAN, 8  
 FRIGGA 8**  
 HIMMEL UND ERDE,

**2**  
 ERHÖHTE KONNENS-  
 KRAFT, URFEUER,  
 WILKEN,  
 ER  
 KENNEN  
 GEHT

**THOR**  
*Sippa,*  
*Donar,*  
 LUFT, BUTH,  
 ZENTRUM,  
 WILLE, LIEBE,  
 HELE

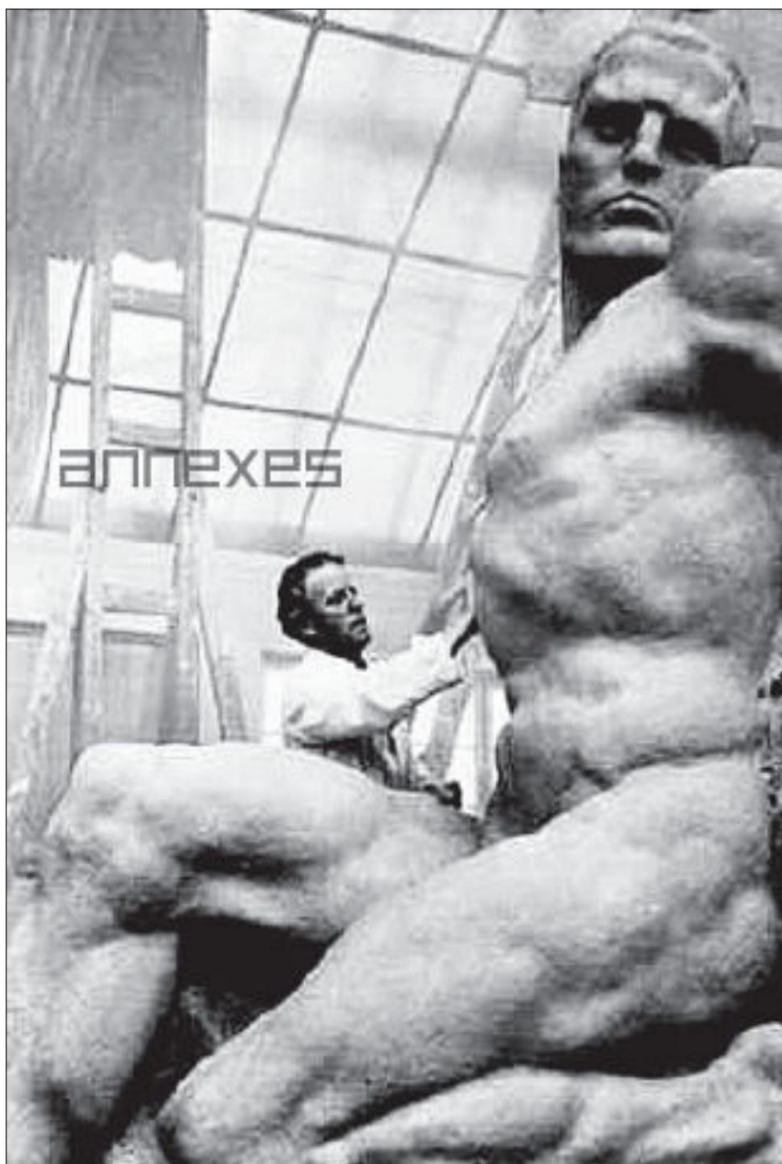
♀ ♂







*Aesir-Krieger – (Vira-Ur-Ru-Melimoyu).*



*„Per Definition ist Egoismus die Regel. Eine harmonische Wirtschaft ist nur möglich, wenn sie vom Staat angeordnet wird. Das Beispiel der Republik Venedig beweist den Erfolg der Planwirtschaft. Es zeigt, dass der Goldstandard als Garant der Währung galt.“ reine Fiktion und ich weigere mich, sie als ehrwürdig oder immateriell zu betrachten, wenn Geld in meinen Augen nichts anderes als das Gegenstück einer Arbeit darstellt, die daher keinen anderen Wert hat als den, in dem sie tatsächlich geleistete Arbeit darstellt. Um genau zu sein, wenn Geld es tut nicht Arbeit darstellen, dann ist es für mich wertlos.“*

Adolf Hitler

*(Natürlich ist die Kommandowirtschaft in marxistischen Gesellschaften gescheitert, und zwar genau deshalb, weil der Jude gewollt hat, dass dies dort geschieht und in der Lage ist, diese totalitären Gesellschaften, Typ Kahal, vollständig zu kontrollieren. Aber die Kommandowirtschaft war im Nationalsozialismus ein voller Erfolg, selbst bei das Ende des Krieges, die Preise stabil und ohne Inflation zu halten. Der jüdische Marxismus und Kapitalismus, die auf Wucher und dem Traum von der Geldpfeife beruhten, konnten nicht anders, als zu scheitern.)*

*„Unser Feldzug gegen den Bolschewismus ist kein Krieg gegen, sondern für den wahren Sozialismus. Der Nationalsozialismus oder Nationalsozialismus. Was wir allgemein unter dem Begriff der Weltideologie verstehen, hat nichts mit dem Bolschewismus zu tun, da dieser nichts konstituiert.“ mehr als eine pathologische und kriminelle Verirrung, die von Juden, gleichermaßen mit Kapitalismus und Liberalismus, erdacht und aufrechterhalten wird, mit dem Ziel, die weiße Rasse und ihre Zivilisation, die nichtjüdischen Völker zu vernichten und sie einem zu unterwerfen internationale jüdische Souveränität. Der Bolschewismus konnte nur aus dem Gehirn der Juden entstehen.“*

Joseph Goebbels



*„Ich rate dir, nicht zu arbeiten, sondern zu kämpfen.  
Ich rate dir nicht zum Frieden, sondern zum Sieg.  
Lass deine Arbeit ein Kampf  
sein, lass deinen Frieden ein Sieg sein!  
Man kann nur schweigen und friedlich sitzen,  
wenn man Pfeil und Bogen hat; sonst  
schwätzt und streitet man.  
Lass deinen Frieden ein Sieg sein!  
Ihr sagt, es ist die gute Sache,  
die sogar den Krieg heiligt?  
Ich sage euch: Es ist der gute Krieg, der  
jede Sache heiligt.“*

*„So sprach Zarathustra“*

## ANHÄNGE

### ANHANG I: MAUERWERK

Jeder Nationalsozialist, in Wahrheit jeder Hitlerist, muss sich immer den zutiefst bössartigen Charakter der Freimaurerei als Instrument im Dienste der ultimativen Pläne des Judentums vor Augen halten. Die unteren Ränge der Logenbrüder sind sich dessen nicht bewusst, aber ihre höchsten internationalen Führer wissen von solchen Plänen. Gemischte Freimaurereien, also aus Juden und Nichtjuden, erhalten ihre direkten Befehle von der ausschließlich jüdischen Freimaurerei, in der Nichtjuden keine Mitglieder sind. Auf diese Weise kann der Jude der gemischten Freimaurerei angehören, aber ein Nichtjude kann niemals Mitglied der rein jüdischen Logen sein.

Die jüdischen Mitglieder sind im *B'nai B'rith* (oder *Beni Berith*, „Söhne der Allianz“) **zusammengefasst**. Wir können die Ähnlichkeit zwischen diesem Namen und *Großbritannien* **feststellen**. Eine Ähnlichkeit, die nicht zufällig ist, da die jüdische Freimaurerei von England aus über die ganze Welt verbreitet wurde und die höchsten Anführer des Adels und Königtums dieser Nation Freimaurer waren. *B'nai B'rith* hat heute sein Hauptzentrum in den Vereinigten Staaten, mit vierhunderttausend Mitgliedern und vielleicht mehr, verteilt auf dreihundertdreißig Logen in diesem Land und achtzig in Europa. Die Mitglieder dieser Loge gehören mehrheitlich den jüdischen Freimaurerzweigen *Mizraim* oder *Mizrahi an*. Ihr Präsident ist seit einigen Jahren der Jude Label A-Katz, der im Januar 1960 vom Papst im Vatikan empfangen wurde. Monsignore Lefebvre hat die Verbindungen zwischen dem Vatikan und der Freimaurerei angeprangert. Der derzeitige Papst, Karol Wojtyla Katzbrot, wäre sowohl Jude als auch Freimaurer.

Der Hauptsitz des *B'nai B'rith* in Chile liegt an der eleganten *Avenida Lyon* in Santiago. Eine der vielen Institutionen, die von dieser jüdischen Loge abhängig sind, ist die berühmte „Anti-Defamation League“ (ADL) der Vereinigten Staaten

Ich wurde in mehreren seiner Bulletins angegriffen. 1987 kam ihr Präsident, das Judenreich, nach Chile, um die Regierung zu interviewen und um Sondermaßnahmen gegen mich zu bitten. Auf der ganzen Welt kommt es aufgrund dieser jüdischen Freimaurerbruderschaft zu Verbrechen, Attentaten und Verfolgungen gegen den Nationalsozialismus und die Märtyrer des Hitlerismus. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die Farce vom Holocaust an sechs Millionen Juden in Deutschland und den nicht existierenden Gaskammern zu verbreiten, um diejenigen zu verfolgen, einzusperrn und zu verurteilen, die sie leugnen. Die Verbrechen, die sie nicht direkt oder über ihre Agenten im Mossad (Geheimpolizei Israels) begehen, delegieren sie an die gemischten Freimaurerlogen jedes Landes, die auch über Gifte, Ärzte und okkulte Mittel zur Zerstörung und zum Tod für Nicht-Menschen verfügen. Freimaurer und dissidente Freimaurer, diejenigen, die die Verbrechen und Verschwörungen der Freimaurerei entdeckt hatten, sind entsetzt gegangen. So etwas muss bei Wolfgang Amadeus Mozart passiert sein. Und so etwas passierte auch Jorge González von Marées, dem Führer des chilenischen Nationalsozialismus in den dreißiger Jahren, der, ohne Freimaurer zu sein, gezielte Angriffe chilenischer Logen erlitten hatte. Durch versteckte Druckmethoden und durch Hypnose aus der Ferne brachten sie ihn dazu, einen schändlichen Verrat zu begehen. Das Verbrechen von mehr als siebzig jungen Nazis, die am 5. September 1938 im Arbeiterunfallgebäude in Santiago de Chile überstellt wurden, muss als „jüdisch-freimaurerisches Ritualverbrechen“ [der Schlüsselmann, das Bindeglied zum Staatsstreich] betrachtet werden. Im Jahr 1938 befand sich zwischen den chilenischen Nazis und der Armee der Freimaurer-Verräter Caupolicán Clavel. Siehe mein Buch „*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*“. Dort zerstörten sie die Besten einer Generation. Somit waren sie ein Testprozess für den Holocaust von Nürnberg, das jüdische „Fest von Purim“. Chile, ein tragisches und mysteriöses Land, dient oft

Was wir im Folgenden enthüllen werden, ist sehr wichtig und muss von Hitleristen immer berücksichtigt werden. Ein Freimaurer geht nie in den Ruhestand. Er geht nur in den „Winterschlaf“ und kann jederzeit für freimaurerische Aktivitäten geweckt werden. Wenn er alle seine Bindungen abbrechen oder sich gegen sie wenden will, muss er die Konsequenzen in Kauf nehmen, die Tod oder sozialer und wirtschaftlicher Ruin sein können. Einige haben dies getan, wie Jean Marquis Riviere in Frankreich, der wertvolle Dokumente mit ins Hitlerreich nahm. In meinem Kampfmagazin des Zweiten Weltkriegs, „New Age“, veröffentlichte ich zahlreiche Dokumente über die Freimaurerei, die direkt aus den Entdeckungen Rosenbergs in Frankreich, der Türkei und den von Truppen des Dritten Reiches besetzten westlichen Ländern hervorgingen. General Ibáñez, zweimaliger Herrscher Chiles, war Freimaurer. Und General Pinochet war auch einer. Der Grad, den sie erreichten, spielt keine Rolle, da die Freimaurerei ihn in den vierzehn Jahren der Regierung Pinochets nie angegriffen hat, so wie die Freimaurerei auch nie General Ibáñez angegriffen hat. Diese Herrscher taten auch nichts, was der Freimaurerei grundsätzlich missfallen oder ihre Interessen beeinträchtigen könnte, die im Grunde die Interessen des Judentums sind. Im Jahr 1957 wurde unter der Präsidentschaft von General Carlos Ibáñez die weltweite

Logen des Schottischen Ritus und des Yorker Ritus trafen sich in Chile und gewährten eine friedliche Koexistenz mit dem Kommunismus. Und von dieser Wiedervereinigung aus wurde das Abkommen zur Wirkung für die Regierung, die Jahre später Salvador Allende Gossens einsetzte. Daher ist es nichts Außergewöhnliches, als General Ibáñez später am Ende seines Kommandos die Wahl von „Bruder“ Salvador Allende befürwortete und sein Volk aufforderte, für ihn zu stimmen, gegen Jorge Alessandri Rodríguez, der die Abstimmung gewann. Denn die Zeit war noch nicht gekommen. Die jüdische Freimaurerei ist langfristig angelegt. Und es war dann, während der Regierung von General Augusto Pinochet, am Anfang seiner Machtergreifung, als der höchste Weltführer der *B'nai B'rith* nach Santiago kam ... (Zusammen mit einem seiner höchsten Direktoren, der dann auch Chile besuchte : David Rockefeller.) Was haben sie besprochen? Ihre Entscheidungen wären die geheimsten. Aber wir sind nicht weit davon entfernt, sie erraten zu können. Die Freimaurerei verfolgte während der Regierung Allendes dasselbe Ziel wie während der Regierung Pinochets: die Übergabe Chiles an die Juden. Am Ende der Amtszeit Pinochets würde der Plan bereits weit fortgeschritten sein. Chile muss *Nai Judá*, Neu-Juda, sein, wie man es sich während des Ersten Weltkriegs vorgestellt hat und wie ich es in meiner Rezension „New Age“ enthüllt habe. Die gesamte Presse, jedes Informationsmedium in Chile steht unter der direkten oder indirekten Kontrolle des Juden. Die Armee wurde von Israel ausgerüstet, die Kommunikation, die Ministerien und die Wirtschaftssysteme liegen direkt oder indirekt in ihren Händen. Der Jude kontrolliert Fernsehen und Radio. Sie erwägen den Bau einer jüdischen Pilotstadt in Santiago, einer echten autonomen Enklave. Und unser Süden der Welt wird von diesen Parasiten kontrolliert, die die einheimische Bevölkerung ersetzen, so wie Spatzen es mit den einheimischen Vögeln Chiles, den *Chincoles* und *Diucas*, tun. Genug, um ein paar dieser „Judenvögel“ einzufangen, damit sie den kreolischen *Lebensraum* übernehmen und sich mit ihm davonestehlen können. Die Südstraße, ein gigantisches Werk des chilenischen Militärs, wurde letztendlich für Juden gebaut, die Eigentümer des Südens und seines immensen Reichtums und seiner Wasserreserven werden. Das Endziel ist die Antarktis. Und der *Andenplan*, wie er genannt wird, wird mit der Arbeit und der Kraft der „Sklaven“ Argentiniens und Chiles verwirklicht. (Siehe meinen „Der *Andenplan*: Zionistische Strategie zur Eroberung des argentinischen und chilenischen Patagonien“.) Für diejenigen, die Augen haben und sehen wollen, wird das Finden der Offenbarung nicht allzu viel Aufmerksamkeit erfordern. Es gibt keine zufälligen weltweiten Treffen dieser Logen. Der geografische Standort wird sorgfältig ausgewählt, „geografisch“, wagen wir zu sagen. Und Chile hat in jedem Plan planetarischer und sogar kosmischer Dimension eine einzigartige Bedeutung. Die Osterinsel gehört bereits Juden mit einem „NASA-Flughafen“. Der chilenische Luftwaffenchef, Nachkomme eines Deutschen, hat einen israelischen Luftwaffenchef in die Antarktis mitgenommen. Angehörige der chilenischen Luftwaffe tragen den israelischen Helm. Nur die chilenische Marine leistet weiterhin Widerstand. Aber wie lange? Pinochet muss sich an die Diktate und Beschlüsse von *B'nai B'rith* halten. Ich weiß nicht, welches Ziel er jedes Mal hatte, wenn er den Hitlerhelden Hans

Chile. Man kann nicht gleichzeitig Gott und dem Teufel dienen.

Der Anfang vom Ende für unser Land und für Pinochet [Dieses Buch wurde vor der Volksabstimmung geschrieben und fertiggestellt, die der Regierung von General Augusto Pinochet ein Ende setzte.] wäre, wenn ihnen die Zeit einfällt, anzukündigen, dass sie das Ministerium abgeben der Planung unseres Landes (ODEPLAN) an einen Juden, sicherlich ein Mitglied von *B'nai B'rith*. Solche Dinge würden in dieser Loge und der Synagoge entschieden. Und es wäre für das Schicksal dieses Landes des einsamen Sterns (*Venus-Oyeihue*) so schwerwiegend, dass es kurz vor seiner Namensgebung zu einem Flugunfall kommen würde, bei dem alle an Bord außer ihm sterben würden. Die Seele dieses mystischen Landes erhob diesen letzten Aufruf und scheiterte, da die schwarzen Mächte Jehovas, des Demiurgen, unablässig an der Verwirklichung ihrer unglückseligen Pläne arbeiten. Und Pinochet bleibt nichts anderes übrig, als zu gehorchen. Aber er hätte rebellieren können, wenn er kein Freimaurer gewesen wäre und wenn er nicht zum Militärdienst eingezogen worden wäre.

Diese Juden haben die gleichen Sophisten und Waffen eingesetzt wie Joseph in Ägypten: Sie interpretieren die Träume des Pharaos und appellieren an Potiphar. Die Sieben Plagen lassen nicht lange auf sich warten. Die „Sieben Projekte“ sprechen über sie und ihre Zukunftspläne für die kybernetische Entwicklung Chiles. Der Jude greift auch in die Kolonisierung des Südens ein. Die Arbeit der Anti-Rasse ist

erfüllt in archetypischen prototypischen Schemata von Tod und Zerfall. Es gibt keine internationalen Variationen. Sie behaupten, Chile sei *Nai Judá*.

Pinochet hat das größte Verbrechen gegen die Seele der Nation begangen.

Durch ihn haben die Juden den Wehrdienst von Frauen in der Armee durchgesetzt, nicht als Technikerinnen im Transport-, Büro- und Sanitätsdienst, sondern als Kampfsoldatinnen, die mit dem „preußischen Stechschritt“ und Gewehren marschierten. Dies ist der jüdische Weg, der Russland sowie den Mongolen und Slawen aufgezwungen wurde. In einer preußischen Armee sind weder Frauen im Kampfeinsatz noch im Offizierskorps vertreten.

In der gemischten Freimaurerei gibt es auch Frauenlogen. Margaret Thatcher, diese finstere Agentin des Judentums, gehört sicherlich zu einer von ihnen. Der „IO of True Sister“, der „Royal Order of Scotland“ und andere.

In Asien und Afrika spielt das Mauerwerk eine sehr wichtige Rolle. In China und Japan am Ende des Zweiten Weltkriegs. Es ist nicht der Ort, die Namen ihrer Bruderschaften zu nennen. Das Gleiche gilt für Südafrika. Alle diese Logen stehen im Dienste des Judentums und kämpfen für die Vernichtung der weißen Rasse.

In mohammedanischen Ländern sind sie gut vertreten, darunter der Herrscher von Ägypten und die Freimaurerei, zusammen mit „jüdischen Arabern“, die für den dummen und verbrecherischen Krieg zwischen Iran und Irak verantwortlich sind.

In einem separaten Anhang beziehen wir uns auf das Thema der arabischen, chinesischen, indischen und indianischen Juden.

Die gemischte Freimaurerei, unter Einbeziehung von Nichtjuden, ist dazu bestimmt, zu verschwinden, wie *die Protokolle der Weisen von Zion* erklären, sobald die Juden die gesamte Macht übernommen haben. Sie brauchen es bereits nicht mehr. Nur die jüdischen Logen bleiben bestehen.

In Russland haben wir gesehen, wie die Freimaurerei zusammen mit den Freimaurern liquidiert wurde, nachdem die Juden mit den Sowjets die totale Kontrolle über das Land übernommen hatten. Das Politbüro

ersetzte die Freimaurerei und bestand in seinem geheimsten Direktorium ausschließlich aus Juden.

Der Ursprung der Freimaurerei ist seit Jahrhunderten Gegenstand von Kontroversen.

Julius Evola selbst, der sich mit dem Thema befasste, suchte in Österreich nach Unterlagen, als er am Ende des Zweiten Weltkriegs schwer verwundet wurde, sodass er sich über die Herkunft der Freimaurerei nie sicher war. Es wird die Hypothese aufgestellt, dass die jüdische Symbolik und rituellen Elemente erst im 17. und 18. Jahrhundert kopiert wurden. Aber Professor Romanescu, von dem wir auch weitere Informationen erhielten, behauptet, dass die jüdische Freimaurerei Jahrtausende zurückreicht und während der Gefangenschaft in Ägypten als geheimes Mittel zur Organisation des Aufstands entstanden ist. Ich glaube, dass dies teilweise so ist. Die Juden kopierten jede esoterische Organisation der Hierophanten und stehlen sie während ihrer gesamten Geschichte, insbesondere nach der Zerstreuung oder *Diaspora*. Und als Cromwell ihnen im 17. Jahrhundert die Einreise nach England erlaubte und ihre Pläne befürwortete, führten sie die Freimaurerei in diesem Land ein und überlagerten sie mit den alten Zunftorganisationen der Baumeister, wie sie in Schottland existierten, wo Bruce den Templern Zuflucht gewährte. Aus ihnen leitete sich die gesamte mittelalterliche und ritterliche Symbolik der Templer mit mehreren Freimaurergraden ab. Der Jude ist ein Experte darin, Fahnen zu rauben und zu ihren Gunsten zu verfälschen. Auch die jüdisch-katholische Kirche nutzt die gleiche Technik. Dennoch, wir wiederholen es, ist es durchaus möglich, dass die Freimaurerei Tausende von Jahren zuvor nach England gelangte, als die Juden Afrika verließen und den Friesen folgten und dann die Phönizier unter die Druiden eindringen und dort ihre blutigen Opfer brachten, was sie später auch taten bei den Azteken, in der „Neuen Welt“. Die Unterwanderung und Korruption Englands ist sehr alt. Die Mehrheit der sogenannten *Waliser* sind Juden. England, *England*, „Land der Engel“, *Albion* aus *Albedo*, dem Weißen Land, Überbleibsel von Hyperborea, wird in *Großbritannien*, *B'nai B'rith*, der Juden verwandelt. Cromwell tat also nichts weiter, als den Eintritt von *Verstärkungen* zuzulassen. Der Traum von Hitler und Rudolf Heß, England zu arisieren, war in dieser Zeit kaum zu verwirklichen.

Von England aus erstreckte sich die jüdische Freimaurerei über Europa und dann nach Nordamerika, Südamerika und Spanien. Alle sogenannten „Väter des Vaterlandes“ und der Unabhängigkeit beider Amerikas waren Freimaurer. Die chilenischen gehörten zur „Lautar Lodge“ in London.

Wir haben einen Ursprung, eine „Kette“, eine Schleife, die kaum zu durchbrechen oder zu überwinden ist. Der Jude hält die Schnur mit beiden Händen. Bernardo O'Higgins hat einen Rabbiner als seinen Berater. Niemand hat davon Notiz genommen oder zumindest hat niemand darüber gesprochen. Vielleicht wusste Pinochet Bescheid, da er ein großer Bewunderer dieses „Vaters des Vaterlandes“ war. Er hat seinen eigenen rabbinischen Minister und Berater aufgesucht, der ihn in die Katastrophe geführt hat, genau wie O'Higgins. Weil die „Väter des Vaterlandes“ zu spät versuchten zu rebellieren, wie Simon Bolivar und Miranda selbst, wie San Martin und sogar O'Higgins (der sich für den Achtzackigen Stern interessierte, wie Pinochet in der Nummer 555). Und sie alle endeten

schlecht. Es ist nicht gut und nicht gesund, einen Pakt mit dem Teufel zu schließen. Denn am Ende gewinnt immer Letzteres.

Der Zweck dieser Anhänge oder Anhänge besteht darin, den Hitleristen, den Kämpfern und Kameraden, den Helden in diesem endlosen Kampf in der Weltgeschichte die Gefahren klar zu machen, die auf sie lauern. Wenn jemand ein Freimaurer ist, kann er weder ein Hitlerist noch ein echter Revolutionär sein; Da er sich in den Klauen des Feindes befindet, muss er seinen Verpflichtungen nachkommen oder zugrunde gehen. Für ihn gilt: Wenn sich einige als „Nationalisten“ ausgeben, wird er dies auf eigenes Risiko tun, so wie die Mitglieder von „Vaterland und Freiheit“. Name, der von dem Freimaurer, der sie leitete, einer Freimaurerloge entnommen wurde. Wenn einige „Nationalisten“ mit Verbindungen zu den Freimaurern in unserem Land an die Macht kommen, werden sie eine moralische Katastrophe und eine noch schlimmere Desillusionierung hervorrufen als das Militär unter Pinochet. Denn junge Patrioten und naive Nationalisten werden an sie glauben, was ihnen die Vorstellung vermittelt, dass sie am Ende die Macht erlangen, ihre Ideale zu verwirklichen. Eine weitere tragische Desillusionierung, der die Seele der Nation nicht länger widersteht. Die Freimaurer, die in den Streitkräften Deutschlands und im Adel schwelten, waren diejenigen, die den *Führer* Adolf Hitler verrieten und ihn im Krieg in eine materielle Niederlage stürzten. Sie erfüllten die Gebote des Judentums. Und aus dem gleichen Grund sind sie heute diejenigen, die die beiden deutschen Staaten in Ketten halten. [Jetzt wiedervereintigt unter der Führung der Sozialdemokraten und Christdemokraten, der Transnationalen, des kapitalistischen Konsumismus, die den Interessen und Zielen des jüdischen „Globalismus“ dienen, müssen sie die Verstümmelung ihrer Grenzen sowie die Pläne für das Verschwinden von akzeptieren ihre nationalen und rassischen Merkmale, in einem bald vereinten Europa, im reinsten materialistischen elektronischen Stil, jüdisch-nordamerikanisch.] Sie zerstören die weiße Rasse auf der Erde.

Offenbar harmlose Freimaurerverbindungen, die speziell zur Gruppierung und Kontrolle von Tiernmenschen, *Sudras*, den „Tieren mit zwei Beinen“, wie der Jude sie nennt, gegründet wurden, sind die Lions Clubs, die Rotarier, Pfadfinder usw. Hier fallen die Leichtgläubigen, ohne in Wahrheit zu wissen, wer sie leitet. Präsident der Lions International war der Jude Clarence I. Sturm. Und in Chile war das auch der Fall Männer, die seinerzeit der NSDAP Chiles angehörten, ohne zu wissen, was es bedeutet, von einem Juden geführt zu werden. Sie hatten keine Ahnung, wer sie im Grunde kontrollierte. In Chile gibt es keine Stadt und kein Dorf, das nicht ein „Rotary“- oder „Lions“-Denkmal errichtet, um den Besucher willkommen zu heißen. Dies ist eine Ankündigung an die Freimaurer, oder besser gesagt an die Juden, dass Chile ihnen gehört und sie hier sehr gut aufgenommen werden. Sogar vom Priester.



Anhang II: Die Verfolgung und Vertreibung von Juden ist  
JAHRTAUSEND

*„Der Trick des Judentums bestand darin, sich mit einem Bekenntnis wie dem Judentum, das in Wirklichkeit keine Religion ist, betrügerisch zwischen den Religionen einzuschleusen. Der Der Jude macht einfach seine Rassenlehre und Diskriminierung zu seiner Religion.“*

Adolf Hitler

(Dank ihrer „Rassenwissenschaft“ konnten die Juden die Jahrhunderte überleben, als alle anderen Misch- und Mestizenvölker verschwunden waren.  
Der Jude befürwortete die Vermischung für die anderen, während er den Rassismus für sich behält.  
Auf diese Weise erlangt er Weltmacht.)

Wir haben gesagt, dass die Geschichte der Juden nebulös ist und sie selbst ihre eigenen Spuren gelöscht haben, und zwar seit sechshundert Jahren vor der christlichen Ära und dem „Erneuerten Pakt“. Wir beharren auf der Annahme, dass ihre Vorgeschichte von ihnen erfunden wurde, indem sie die Texte einer geplünderten Bibel mit denen eines anderen Volkes überlagerten, das keine Juden waren, nämlich der Asen und Hebräer. Dieser Nachname bedeutet „Riese“ und erscheint zum ersten Mal auf einer ägyptischen Stele.  
So wäre David selbst, wenn er wie gesagt existierte, ohne ursprünglich rein arisches Blut zu haben, ein Amoriter, also ein Nordischer. Seine Eigenschaften sind weder die typisch jüdischen noch die der Propheten. Moses war kein Jude, sondern ein Ägypter, wahrscheinlich ein Priester von Echnaton, namens Osarsiph, und daher Monotheist, wie Renan zeigen würde. Seine Frau war Äthiopierin. Seine berühmten „Gesetzestafeln“ wurden geändert, sodass wir nicht wissen können, welche authentisch sind. Die Juden sagten, er selbst habe sie zerstört. Die Juden, die einem primitiven Nomadenstamm aus Juda angehörten, könnten ihn ermordet haben. Die Geschichte der anderen verlorenen Stämme muss ebenfalls eine Fabel sein, die den zwölf germanischen Stämmen entnommen ist

Arier, das wahrhaft „auserwählte Volk“, das „Volk Gottes“, der Heldengott Wotan, wie dieses Buch erklärt hat. Zwölf hyperboreische Stämme, die aus der Wüste Gobi ausgewandert sind. (Siehe mein Werk *„Nationalsozialismus: Einzige Lösung für die Völker Südamerikas“*.) Und Moses hatte die Legende vom Oberführer des hyperboräischen Exodus, Wotan, und vom Gesetzgeber *Manu übernommen*.

Dies ist die Geschichte eines anderen Volkes und eines anderen Gefolges, das die Juden gestohlen und gefälscht haben, die Geschichte der hyperboreischen Arier und der hebräischen Riesen, oder wie sie sich gerne nannten. Ich denke, wenn *Hebräisch* Riese bedeutet, muss Goliath einer von ihnen sein und auch Simson.

Laut Professor Wirth waren die Juden ein Sklavenstamm in der weit entfernten Wüste Gobi, der nach dieser großen Zeit mit den Hyperboräern auswanderte.

Die hyperboreanische Zivilisation wurde zerstört. (Die symbolische Legende von der Salzsäule und der Frau Lots würde sich auf diese Katastrophe beziehen.) Sie sind wie die Zigeuner, nur dass Jehova seinen *Golem* über die Juden stellen würde. Und auf diese Weise zeigten sie bereits nach dem Erneueren Pakt die berüchtigtsten Eigenschaften des Juden, die sich bereits viel mehr als dreitausend Jahre vor der christlichen Ära manifestierten. Daher sind die Vertreibung der Juden und ihre Verfolgung ein Jahrtausend, nicht von heute und auch nicht nur ein Ereignis der Hitler-Nazis, wie sie uns glauben machen wollen. Überall wurden sie widerstandslos aufgenommen, Türen wurden für sie geöffnet, und nachdem sie einmal in der Wirtschaft und in der Politik inthronisiert worden waren, machten sie sich unliebsam und mussten aus Rücksicht auf die Verteidigung ihrer eigenen Gastgeber und den Erhaltungsinstinkt der Gemeinschaft vertrieben werden. Der Vergleich mit Schwalben ist gültig und lässt uns schlussfolgern, dass der Demiurg bestimmte Parameter oder Kraftgedanken, *Ideoplasmen*, *anwendet*, die sich in jedem Naturreich wiederholen, das er verderben will. Offenbar stammen die ersten Hinweise auf die Vertreibung der Juden aus den Jahren 3000 vor Christus im Kaukasus durch die hyperboräischen Arier, die aus der Gobi auszogen.

Sie wanderten nach Ur aus, aus dem sie 2400 v. Chr. von den Sumerern vertrieben wurden. Dort stahlen sie *das Buch Genesis*, ein vorsintflutliches Dokument, das sie dann plagiierten. Um ihre parasitäre Rolle fortzusetzen, beteiligten sich die Juden zusammen mit einigen anderen Menschen an der Auswanderung nach Palästina und stahlen ihnen dabei alles, was sie konnten. Wir haben gesagt, dass sie den Zigeunern ähneln, dem „Paria“-Stamm der Kriminellen aus Indien. Palästina ist das Land der Philister, also auch der Nordländer. (*Peliochthin-Philister-Palästina*, da Jerusalem von *Jebus-Salem*, von den *Jebusiten*, stammt. Siehe mein Buch: *Die Auferstehung des Helden*, Kapitel „Paulus von Tarsis“ und „Die Goten“.) Die Stadt Jerusalem (Salem-Salomon-Jerusalem) stammt aus der Zeit um 1913 v. Chr. (*Salem* = Frieden), von dort aus wanderten die Juden nach Ägypten aus, wo Joseph bereits die Finanzen übernommen hatte und „die Träume des Pharaos interpretierte“. Er hatte eine Frau namens Potiphar in Besitz genommen, eine Taktik, die die Juden bis heute anwendeten. Uns wird gesagt, dass Joseph ebenfalls zu dieser Antirasse gehörte und von seinen Brüdern verkauft wurde. Auf jeden Fall wäre er an der Zerstörung der ägyptischen Wirtschaft und den „Sieben Plagen“ schuld gewesen. (Rezession verbunden mit Inflation.) Pharao Amenophis VII. würde Schritte gegen die Juden unternehmen. Sie konnten fliehen und „vierzig Jahre (!) in der Wüste umherwandern“ (Interpolation des Exodus aus Gobi?), bis Josua, ein Philister, die Stadt Jericho einnahm und ihre Mauern mit dem Klang der orphischen Kabbala einstürzte. ein *Mantra*. Das hätten auch die Juden für sich beansprucht.

In Palästina fanden sie die Philister, wie wir sagten, die Moabiter, Jebusiter, Amoriter. Von 1000 bis 977 v. Chr. berichten wir, dass Salomo unter dem Rat und der Leitung des Fremden Hiram regierte und den Tempel in Jerusalem baute. Aber es kann sein, dass Salomon nicht als Individuum existierte, da er ein symbolischer Gattungsname für die Stadt des Friedens war: *Salem*.

Diese gesamte Symbolik wurde übernommen, um später von Mixed verwendet zu werden

Mauerwerk. Die Juden haben diese Epoche, diese Legende zur brilliantesten ihrer Geschichte gemacht und entsprechen in Wahrheit einem anderen Volk, den Hebräern, vielleicht schon damals in ihrer Dekadenz: Den Riesen, die verwickelt und später ermordet wurden, wie Goliath. In Wahrheit könnte all dies anderswo erzählt worden sein, in der Gobi oder im Kaukasus, dem Land des Riesen Prometheus, wohin auch Herakles-Herkules kam (Simson an die Säulen des Tempels gekettet?)

In einem verheerenden Krieg mit Assyrien wurde der König der „Hebräer“, von „Israel“, besiegt. Das Zeitalter der Propheten kam. Auch der Stamm Juda bestohlte sie, und Juda geriet in Konflikt mit Benjamin. Insbesondere unter Verwendung der Prophezeiungen Jesajas, um glauben zu machen, dass er den Juden die Herrschaft über die gesamte Erde mit der Ankunft eines Messias oder Königs der Welt der Juden versprach. *Der Messias* ist ein ägyptischer Begriff, der in den Sternen erscheint und auch von den Römern übernommen wurde. Das Wort bedeutet Sonne, „Der Gesandte“, eigentlich um die Früchte reifen zu lassen. Daraus entsteht die Messe, vom lateinischen *messis*, Ernte, *feriae messis*, Fest der Erinnerung.

Ausgehend von den Prophezeiungen Jesajas, die zum Nutzen ihres Stammes genutzt wurden, haben die Juden die Prophezeiungen nur bestätigt, um ihre Strategie zur Welteroberung zu planen, die in den Protokollen der Weisen von *Zion zum Ausdruck kommt*. Vergleicht man dieses Dokument mit den Prophezeiungen aus dem *Alten Testament*, die von pharisäischen Schriftgelehrten zusammengestellt wurden, stellt man fest, dass sie verfälscht wurden, um sie mit ihren Plänen der Herrschaft und Weltverschwörung in Einklang zu bringen.

Die heutigen Juden sind größtenteils Nachkommen des Stammes Juda. Im Jahr 719 v. Chr. zerstörte Assyrien das Königreich Israel, wie wir bereits sagten (*Is-Ra-El*, Runenname, ägyptisch, Eingeweihter, hatte nichts mit den Juden zu tun) und führte die berühmten „zehn verlorenen Stämme“ ins Exil existierten, waren die *Hebräer*, *Israeliten*, mit einem Anteil nordischen Blutes von den Hyperboräern, die vor langer Zeit versucht hatten, Ägypten zu erobern und von Ramses II. (dem *Tamehu* der ägyptischen Friesen) besiegt und gefangen genommen wurden, wie Spanuth uns erzählt sein Buch „*Die Atlanter*“.

Nach der Zerstörung des Königreichs Israel blieb (die Juden versichern uns) nur das sogenannte Königreich Juda mit Jerusalem als Hauptstadt. Hier blieben die Stämme Juda und Benjamin. Darüber hinaus nannte sich der König Joachim, ein Name, der nicht jüdisch, sondern gotisch erscheint. Er geriet in einen von den Juden provozierten Konflikt mit Babylonien. Er wurde besiegt und König Nebukadnezar führte die Juden im Jahr 597 v. Chr. in die Gefangenschaft. Sie erlangten Gunst von diesem König, den sie später verrieten und sich auf die Seite der Perser stellten. Hier verursachten sie das schrecklichste Massaker, bei dem Tausende arische und antijüdische Perser, der Minister Haman, in die Intrigen der Jüdin Esther, der Frau von König Ahasveros, verwickelt wurden, die sie befreite und nach Palästina zurückschickte, wo es heißt den Tempel Salomos restauriert zu haben. (Siehe Anhang III.) Die Juden feiern dieses Massaker noch heute während ihres „Festes von Purim“. Ein rituelles Massaker, wie das der Palästinenser von Sabra und Schatila, wie das der Polen im Wald von

Katyn, wie die der Deutschen in Nürnberg und der chilenischen Nazis, 5. September 1938.

Es war im Jahr 536 v. Chr., als der persische König sie nach Jerusalem zurückschickte und damit die bekanntere Geschichte der Juden begann, die mit den „Rassengesetzen“ von Anti-Blut und Anti-Rasse zusammenfiel, mit dem Ziel, ein unreines Kontinuum *aufrechtzuerhalten*, die es wiederbelebten, und mit ihrem „erneuerten Pakt“ mit Jehova, der von Esra, Nehemia und der Großen Synagoge geschlossen wurde. Sie erfanden und verfälschten diese gesamte „Geschichte Israels“, bezogen auf den Stamm Juda, und stahlen mittels eines jehovitischen *Ideoplasmas* ihre Existenz für den Juden als solchen, diese Antirasse, die von einem rationalen Willen gesponsert wurde, völlig fremd künstlich. Ein *Golem*, ein *Huitralalhue* [Künstlich erschaffen durch schwarze Magie, der gegen die *Machis* oder araukanischen Magier kämpfte. Diese Wesen brachten den bösen *Kalkus* hervor und schickten ihn aus, um auf dasselbe wie der jüdische Golem.] oder eine mentale Projektion, fast eine *Ideenvariation*. Sie legten die Richtlinien ihrer geheimen Pläne zur Welteroberung fest, die Jehova wollte und inspirierte. Die Logen, okkulte Organisationen, existieren seit der Versklavung in Ägypten. Jetzt erlegten sie Anweisungen aus Stahl auf, die scheinbar durch Feuer und Blut von der Morgendämmerung bis zur Abenddämmerung, von der Geburt bis zum Tod ausgeschieden wurden, mit der Wissenschaft einer unbekannten und finsternen Genetik, durch die allmähliche Vermischung von Blut mit dem Ziel, das *Unreine* *aufrechtzuerhalten Kontinuum*, ohne es jedoch zu schwächen. Dies ist die Übertragung der arisch-hyperboräischen Wissenschaft der Rassenreinheit, die bereits in den *Gesetzen von Manu kodifiziert ist*, von den vedischen Ariern Indiens und den *Asen*, die von ihnen in der Hochkultur der Gobi nach dem Verlust des Polar-Hyperborea angewendet wurde. Vor dem „Pakt“ scheint Jehova experimentiert zu haben und hier und da *Versuche* mit seinem *genetischen Golem*, mit den *Asuras* von Persien, dem *Kalkus* von Araukanien, mit seinen *Huitralalhues*, unter den Rassenmissbildungen der *Cloaca gentium*, im Am Ende fand er mit totemistischen Tieren, den *Sheidim* (eine Art *Huitralalhue*, eine Art *Huitralalhue*). Dort kam Jehova auf Befehl des Demiurgen, durch projizierte oder nachgeahmte Überlegungen, um seinen *Golem zu erschaffen*, seinen langjährigen lebender *Roboter*, um den Planeten zu übernehmen und gegen die göttlichen *Aesir* und *Viras*, die Helden, zu kämpfen. Aber die grundlegenden Merkmale der Juden sind bereits vor dem „Erneuerten Pakt“ aktiv. Seit der Wüste Gobi, so Professor Hermann Wirth. Daher wurden sie von dort verfolgt und vertrieben. Die Phänomene verstärkten sich mit der *Diaspora* oder der universellen Zerstreuung.

Überall haben sie verraten. Die Babylonier an die Perser, diese an die Griechen und die Griechen an die Römer. Sie zerstörten das Römische Reich mit dem Christentum. In Spanien halfen sie den Mauren gegen die Westgoten; Dann halfen sie den Westgoten im Kampf gegen die Mauren. Sie verdienen nie einen guten Bericht. Das Schlimmste ist, ihnen eine gute Tat zu tun.

In diesem Sinne möchten wir den Lesern nur zeigen, wie die Juden in der gesamten bekannten Geschichte dieses Planeten immer verfolgt wurden, wie z

Krankheit, wie Krebs. Und das ist keine Laune des Hitlerismus, der auch in Deutschland versuchte, sie zu vertreiben, sie in Madagaskar anzusiedeln. Jedes Volk hat vor dem Dritten Reich versucht, sie zu vertreiben. Im Jahr 70 n. Chr. ließen die Römer unter Titus Jerusalem dem Erdboden gleichmachen, pflügten den Boden über den Ruinen des Tempels und zerstreuten die Juden in alle Winde. Sie dachten, sie hätten damit das Problem für immer gelöst. Andererseits. Die Römer waren immer tolerant, wie jeder wahre Heide. Sie lebten und ließen mit Göttern und Menschen leben. Aber sie verstanden, dass sie es hier nicht mehr mit Menschen zu tun hatten, sondern mit einer heimtückischen Krankheit, mit bestimmten Monstern der Natur, und mit ihnen wollten sie für immer Schluss machen. Aber weder der Demiurg noch Jehova ließen es zu. In Wahrheit beschützten die Dämonen die Juden und beschützten sie weiterhin. Während sie ihren Tribut zahlten und ihr „Essen“ durch blutige Ritualverbrechen aufteilten.

Überall, wo diese verfluchte Anti-Rasse hingegangen ist, übernehmen sie die lebenswichtigen Zentren des Handels, zunächst als Vermittler der Produktionsgüter, dann kontrollieren sie die Finanzen und die gesamte Wirtschaft, setzen sich über die spekulativen Grundlagen, auf Wucher, und zerstören alles Gesunde Norm des gesellschaftlichen Lebens. Darin liegt ein konzentrierter Plan von vor langer Zeit, der auf dem „konditionierten Reflex“ eines *genetischen Roboters* oder dem „Instinkt“ eines kybernetischen Instruments aufbaut, so programmiert und bereits jetzt unmöglich zu ändern. Der Plan der Weltheroberung und der Vernichtung der Nichtjuden, der Versklavung aller Lebendigen, wurde durch eine Schrift bekräftigt, die einen unbeschreiblichen Hass auf die gesamte Menschheit zusammenfasst. Im Jahr 371 n. Chr. erschien der *palästinensische Talmud* und im Jahr 550 n. Chr. der *babylonische Talmud*, beide redigiert von hohen Führern politischer Rabbinat. Dort erläuterten sie die Befehle zur Vernichtung der *Goyim*, der Nichtjuden und zur Weltherrschaft. In „*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*“ gebe ich Absätze aus diesem finsternen Buch der Juden wieder. Das Buch besteht aus *Mischna* und *Gemara*. Hier haben wir die Substanz eines Unauslöschlichen

Hass gegen die Menschheit. Deshalb schrieb unser Genie Nicolas Palacios, Autor von *The Chilean Race* : „Wenn die Juden von Liebe zur Menschheit sprechen, lächeln sogar die Felsen.“ So ist es, und das ist alles: Papst Wojtyla erklärt: „Die Juden sind unsere älteren Brüder.“ Päpste hatten nicht immer diese Haltung und es gab Zeiten, in denen dank des Einflusses der ethnischen Westgoten kirchliche Gesetze gegen die Juden erlassen wurden und sie als Dämonen und Gottesmörder verurteilt wurden. Die Inquisition verfolgte sie in Spanien und Amerika. Aber das gehört der Vergangenheit an, sporadisch und aus dem Zusammenhang gerissen, in einer Religion und Kirche, deren Ursprünge mit Juden vergiftet sind und gleichermaßen auf dem Hass überlegener Männer, des Römischen Reiches und des Heidentums sowie der Goten basieren, die in Wahrheit eine weitere tödliche Bedrohung darstellen und geschmeidige Waffe des Judentums, dazu bestimmt, ihre Pläne zur Vernichtung der Arier und der weißen Rasse der Hyperboreaner zu verwirklichen. Heute, nachdem sie ihre Mission erfüllt haben, können sie gut zulassen, dass die Maske der Kirche von Rom fällt und die Kräfte und Schätze sammeln, die sie im Vatikan für den „älteren Bruder“ angesammelt

genauso wie sie die gemischte Freimaurerei zur festgesetzten Zeit verschwinden lassen. Die Schätze, die die Kirche stattdessen unter uns hätte verteilen können, lagen im Blut ihrer gotischen germanischen Päpste und in der Esoterik des Christentums Wotans; Aber diese Schätze reichten nicht aus, um diese Kirche zu regenerieren, die stattdessen zum Opferlamm und Sündenbock für all unsere vergangenen fehlgeleiteten Taten der Freundlichkeit gegenüber diesen wahren „Söhnen des Teufels“, dem mörderischen Juden, wurde.

Jedes Mal, wenn die Juden von irgendeinem Ort vertrieben werden oder Maßnahmen gegen ihre herabwürdigenden Manöver ergriffen werden, schreien sie blutigen Mord und Völkermord, unendliche Misshandlungen und Verbrechen. Nichts von all dem, was ihre Erfindungen monströser Völkermorde durch die *Gojim* an ihnen betrifft, ist neu. Der Unterschied besteht darin, dass die gesamten Medien der elektronischen Propaganda, und zwar auf globaler Ebene, heute ihr Gejammer und ihre Besorgnis übermitteln. Und sie werden so lange Lärm machen, bis es auf dieser Welt keinen einzigen unabhängigen *Staat* mehr gibt. So befiehlt ihnen der *Talmud* und die *Protokolle der Weisen von Zion*. In der Zwischenzeit morden und ermorden sie nach Belieben, ohne dass die Welt empört wird oder sich ihnen widersetzt. Die „Tiere mit zwei Beinen“, hypnotisiert und terrorisiert, mit „Angst um ihr tägliches Brot“, durch den Juden, der ihnen die Gunst gewährt, weiterzumachen und die Bissen zu essen, die er ihnen im Vorbeigehen auf seinen Brunnen wirft – bereitgestellter Marsch des Blutvergießens und der Verbrechen zur Eroberung der totalen Macht.

Im Jahr 1559 n. Chr. wurde der *Talmud* in Cremona, Italien, öffentlich verbrannt. Die Juden wurden 1561 aus Prag vertrieben. 1597 wurden sie aus allen italienischen Fürstentümern vertrieben. 1648 wurden sie in Polen angegriffen. 1492 wurden sie aus Spanien und 1497 aus Portugal vertrieben, wohin sie 1530 zurückkehrten. 1290 waren sie aus England vertrieben worden, obwohl sie weiterhin als Waliser oder „Gälen“ „getarnt“ waren. Wie bereits erwähnt, lud Cromwell sie 1656 offiziell zur Rückkehr nach England ein. 1882 wurden die Juden in Ungarn angegriffen. Dafür rächten sie sich später mit der Inthronisierung des Kommunismus und den Verbrechen des Juden Bela Kun. Nach

Mit ihrer Vertreibung aus Spanien rächten sie sich mit dem Bürgerkrieg und seinen Millionen Toten. Am vierhundertsten Jahrestag ihrer Vertreibung im Jahr 1492 ließen sie den Freimaurerkönig auf die Knie gehen, um Israel um Verzeihung zu bitten. In Polen, in der Ukraine, in Ungarn kam es zu massiven Übergriffen gegen Juden. *Pogrome*, verursacht durch eine aufgebrachte Bevölkerung, Opfer von Wucher und Ausbeutung. Napoleon, Sohn der Französischen Revolution, verkündete 1808 sein *berühmtes Dekret* gegen die Juden und erklärte: „Die Juden können nicht geändert werden, außer indem man ihnen die Köpfe abschlägt und ihnen an ihrer Stelle andere Köpfe aufsetzt.“ Bismarck erhob sich zum Aufstand gegen die Juden und Freimaurer, „Lakaen der Juden“. Die Araber griffen sie auch wegen ihrer schädlichen Praktiken an, sich in Städten ohne Arbeit abzuschotten und von Spekulation und Wucher zu leben. Aber am Ende versetzten die Juden zwei meisterhafte Schläge, die sie seit Jahrhunderten vorbereitet hatten, ins Herz ihrer Logen: die Franzosen



Revolution und die marxistische bolschewistische Revolution, die beide vollständig von ihnen konzipiert, geleitet und verwirklicht wurden.

In Deutschland übernahmen sie nach dem Ersten Weltkrieg, ebenfalls provoziert und durchgeführt von Juden und Freimaurern, die wichtigsten Kontrollzentren. Damals wurde der *Avatar* im *Führer* Adolf Hitler inkarniert, und sie standen seinem Volk und der ganzen Welt in ihrer abscheulichsten Nacktheit gegenüber. Obwohl Hitler am Ende den materiellen Kampf verlor, gewann der *Avatar* aus genau den in diesem Buch dargelegten Gründen den ideologischen und metaphysischen Krieg. Die Juden wurden entlarvt und stellen fest, dass sie bereits verloren haben; Ihr Herr und Meister, Jehova, wurde besiegt. Sowie der Meister ihres Meisters, der Demiurge. *Die Zeit, Kronos*, ist für die Juden schon nicht mehr günstig, obwohl sie es nicht wissen. Und das, weil Saturn-Kronos synchron und solidarisch verklärt wurde.

Und so hat sich die Zeit *beschleunigt* und läuft nun in die entgegengesetzte Richtung, mit dem Hakenkreuz nach links. Obwohl sie es noch nicht zur Kenntnis nehmen, *sind wir bereits nicht mehr in „ihrer Zeit...“* In Solidarität mit der Auferstehung des Helden und mit der Erfüllung der archetypischen Zahl der befreiten *Vīras*, des *Einheriers*, wird die Erde selbst verklärt, mutiert sich selbst, regeneriert sich. Und so wird der *Aion Kronos-Saturn-Satan* gesiegt und erlöst sein. Die Verklärung der Erde fällt mit der Zerstörung ihrer sichtbaren Erscheinung zusammen. Dies wird *Ragnorök sein*, die neue Götterdämmerung in der Ewigen Wiederkehr. Und der Fenrir-Wolf wird auch den Juden, Jehova und sogar den Demiurgen verschlingen. Andere *Kalpas* werden kommen und andere Runden. Um es mit profanen Worten zu sagen: Wenn der Jude glaubt, er habe gewonnen und die Macht über die Erde ergriffen, wird das befreite *Aion*, die Seele der Erde, sie zerstören. Zerfall seiner demiurgischen Materie.

*Mit einer Idee! Mit esoterischem Hitlerismus!*

Nur die auferstandenen Helden werden bleiben, jenseits der Sterne ...

ANHANG III: WIEDERGABE DER AKTUELLSTEN  
Neuzusammenstellung der spanischen Gesetze.'

ZWÖLFTE BUCH.

Über Verbrechen und Strafen; und Strafurteile.

ERSTER GEGENSTAND.

Über die Juden, ihre Vertreibung aus diesen Königreichen und  
Das Verbot, sie zu betreten oder sich darin aufzuhalten (a).

GESETZ 1. – Strafe für Juden, die versuchen, einen Mann einer anderen Sekte zu ihrer Sekte  
zu konvertieren (b).

*Don Juan I. in Soria im Jahr 1380, Gesetz 3.* [Jeder spanische König war westgotischer  
Abstammung, Deutscher, mit blonden Haaren und blauen Augen, und sie waren damals  
verpflichtet, die einzigen ihnen zur Verfügung stehenden Mittel zum Kampf einzusetzen die  
Juden, nämlich der Katholizismus Spaniens und ihre Vertreibung und Bekehrung, wodurch  
sie in die tödliche Falle der „Marranos“ tappen.]

WIR BEFEHLEN, dass kein Jude in unseren Königreichen es wagen wird, einen Mauren  
oder Tataren oder einen Mann irgendeiner Sekte jüdisch zu machen, sich zu beschneiden  
oder andere jüdische Zeremonien durchzuführen, die mit großer Kritik abgehalten werden  
Verachtung durch unseren katholischen Glauben: Deshalb gebieten und verbieten wir, dass  
niemand so etwas tut; und dass jeder Jude oder alle Juden dies tun, und diejenigen, die  
sich so ihrem Gesetz zuwenden, sollen unsere Gefangenen sein, damit ihnen befohlen wird,  
mit allem zu tun, was unserer Barmherzigkeit gebührt. (*Gesetz 6, Tit. I, Buch I, Recop.*)

(a) Buch 12 des FJ--Tit. 2 Buch 4 der FR--Tit. 24, S.7--Tit. 3, Buch 8 des OO.RR.--  
Die Anwendung der Bestimmungen dieses Artikels ist nicht rückwirkend. 129 des  
Strafgesetzbuches, der besagt, dass die Feier öffentlicher Handlungen eines Kultes, der  
nicht der römischen, apostolischen oder katholischen Religion angehört, mit der Strafe der  
zeitlichen Verbannung bestraft wird. Dies ist die einzige Regel, die in diesem Fall beachtet  
werden muss, da gemäß Artikel 496 desselben Gesetzbuchs von jeder früheren Strafe  
abgewichen wurde. (b) Meise. 2, Buch 12 des FJ--LL 1 und 2,

Buch 4 des FR--LL 2 und 7, Titel. 24, S.7.

GESETZ II.-- Nichts hindert die Bekehrung von Juden und Mauren zu unserem heiligen  
katholischen Glauben (a).

*D. Juan II. in Valladolid im Auftrag von 1412 Kapitel 3.*

Wenn einige Juden oder Jüdinnen, Mauren oder Mooreinnen durch die Inspiration des Heiligen Geistes getauft werden wollen und sich dem katholischen Glauben zuwenden, befahlen wir, dass sie weder mit Gewalt noch auf andere Weise inhaftiert oder mit einem Embargo belegt werden, damit sie nicht getauft werden konvertiert, weder von Mauren noch von Juden noch von Christen, egal ob Männer oder Frauen, auch wenn sie Vater oder Mutter oder Bruder oder eine andere Person sind, die mit ihnen verwandt ist, nicht jetzt und was auch immer dem widerspricht oder dagegen vorgehen, werden gegen sie mit den höchsten zivil- und strafrechtlichen Strafen verhandelt,

die von der Justiz verhängt werden. (*Gesetz 1, Titel 2, Buch 8, R.*) (a) L 2, Titel 3, Buch 4 von FR – L 6, Tit

GESETZ III.-- Vertreibung aller Juden aus diesen Königreichen; und Verbot ihrer Rückkehr zu ihnen.

*Don Fernando und Doña Isabella in Granada mit Befehl vom 30. März 1492.*

Weil uns mitgeteilt wurde, dass es in diesen Königreichen einige schlechte Christen gab, die Judenmacher waren und von unserem heiligen katholischen Glauben abgefallen sind, worüber uns die Kommunikation von Juden mit Christen in den Cortes, die wir in der Stadt Toledo abgehalten haben, große Sorgen bereitet hat das Jahr 1480, als wir die Trennung dieser Juden in jeder Stadt, jedem Dorf und jedem Ort innerhalb unserer Königreiche und Gebiete in Ghettos und abgesonderte Orte anordneten, wo sie leben und sterben können, in der Erwartung, dass mit ihrer Abreise diese Probleme behoben werden. Darüber hinaus haben wir erwirkt und den Befehl gegeben, dass in unseren Königreichen eine Inquisition durchgeführt werden soll, die bekanntlich seit mehr als zwölf Jahren durchgeführt wird und durchgeführt wird, und durch sie wurden bekanntlich viele Schuldige für schuldig befunden; und wie uns die Inquisitoren und viele andere religiöse Personen sowie Geistliche und Weltliche mitgeteilt haben, beachten und verdeutlichen Sie die vielen Gefahren, die für die Christen aus ihrer Teilnahme, Unterhaltung und Kommunikation, die sie hatten und haben, folgten und weiterhin entstehen mit den Juden zu haben, wovon die Juden durch viele Beweise stets sicherstellen, dass sie auf so viele Arten wie möglich die christlichen Gläubigen von unserem heiligen katholischen Glauben untergraben und entziehen, sie beseitigen und zum Schaden anziehen und verdrehen von ihrem Glauben und ihrer Meinung, unterweisen sie in den Zeremonien und Bräuchen ihres Gesetzes, errichten Stadtzentren, in denen sie diejenigen lesen und lehren, die an ihr Gesetz glauben und es befolgen müssen, sie verbreiten diese unter ihnen und ihren Kindern und geben ihnen Bücher zum Anfertigen ihre Gebete und erzählen ihnen die Fastenzeiten, die sie halten müssen, und lesen und lehren gemeinsam mit ihnen die Geschichte ihres Gesetzes, benachrichtigen sie über das Pessachfest, bevor es kommt, und geben ihnen Ratschläge, was sie einhalten und tun müssen, indem sie es ihnen geben und nehmen Sie beherber

ihre Nahrung wie in anderen Dingen, um ihr Gesetz zu befolgen und sie davon zu überzeugen, was sie tun können, um das Gesetz des Mose anzunehmen und zu halten, um ihnen klar zu machen, dass es kein anderes Gesetz und keine andere Wahrheit gibt als das eine, das mit vielen gleichgesetzt wird Sprüche und Bekenntnisse, wie bei den Juden selbst und denen, die von ihnen pervertiert und getäuscht wurden, was für unseren heiligen katholischen Glauben zu großem Schaden, Schaden und Schande geführt hat. Und wie uns schon von vielen Orten mitgeteilt wurde und wir wissen, besteht das wahre Heilmittel gegen all diese Übel und Unannehmlichkeiten darin, besagte Juden von jeglicher Kommunikation mit Christen zu trennen und sie aus unseren Königreichen zu verbannen, womit wir zufrieden sein wollen Sie befehlen ihnen, unsere Städte, Dörfer und Orte Andalusiens zu verlassen, wo sie offenbar den größten Schaden angerichtet haben, in der Überzeugung, dass dies ausreichen wird, damit die anderen Städte, Dörfer und Orte unserer Königreiche und Herrschaftsgebiete aufhören, sie zu errichten und zu begehen wir haben gesagt. Und weil wir darüber informiert sind, dass weder in diesen noch in den Urteilen, die in mehreren der genannten Ghettos gefällt wurden, die sich der genannten Verbrechen und Verstöße gegen unseren heiligen katholischen Glauben sehr schuldig gemacht haben, dies nicht für eine vollständige Aussage ausgereicht hat Abhilfe zu schaffen und Abhilfe zu schaffen, um eine so große Schmach und Beleidigung des christlichen Glaubens und der christlichen Religion zu stoppen, und weil die besagten Juden jeden Tag mehr und mehr ihre bösen und schädlichen Vorschläge fortsetzen, wo immer sie leben und sich unterhalten, und weil es nichts Anstößigeres gibt zu unserem heiligen katholischen Glauben, als denjenigen zu schaden, die Gott beschützen wollte, wie jene, die gefallen sind, sich von der heiligen Mutter Kirche losgesagt und sie reduziert haben, die der Schwäche unserer menschlichen Natur und der teuflischen Suggestion entspricht, die ständig bekämpft wird uns, was es leicht macht, zu fallen, wenn die Hauptursache dafür nicht beseitigt wird, etwa die Vertreibung besagter Juden aus unseren Königreichen. Und weil, wenn ein schweres und abscheuliches Verbrechen von Mitgliedern eines Colleges und einer Universität begangen wird, die Vernunft erfordert, dass ein solches College und eine solche Universität aufgelöst und vernichtet werden, kleinere durch größere, und dass einige von anderen bestraft werden und diejenigen, die sie pervertiert haben Gute und ehrliche Menschen, die in den Städten und Dörfern leben, werden durch Ansteckung, die den anderen schaden kann, aus den Städten vertrieben, und selbst aus leichteren Gründen, die der Republik Schaden zufügen, umso mehr, je größer die Verbrechen und je gefährlicher und gefährlicher sind So ansteckend das auch ist: Deshalb akzeptieren Wir, mit Rat und Standpunkt mehrerer gekrönter und großer Ritter unserer Königreiche und anderer wissenschaftlicher und gewissenhafter Personen unseres Rates, nachdem wir lange darüber nachgedacht haben, den Befehl, alle wegzuschicken sagten Juden und Jüdinnen aus unseren Königreichen, und dass sie sich niemals umdrehen oder zu ihnen oder irgendeinem von ihnen zurückkehren, und über sie befehlen wir, diesen Brief zu senden, mit dem wir jedem Juden und jeder Jüdin befehlen, egal welchen Alters sie sein mögen, lebend oder Sterben und sich in

und Herrschaften mit ihren Söhnen und Töchtern, Dienstboten und Dienstmädchen und jüdischen Verwandten, ob groß oder klein, welchen Alters auch immer sie sein mögen, und die nicht daran gehindert wurden, zu ihnen zu kommen, noch in ihnen oder einem Teil davon zu sein. Diejenigen, die jetzt leben oder vergangen sind oder auf andere Weise, werden mit der Todesstrafe bestraft, wenn sie die Anordnung nicht auf diese Weise tun und erfüllen und sich in unseren Königreichen und Herrschaftsgebieten befinden oder auf irgendeine Weise dorthin gelangt sind. und Beschlagnahme aller ihrer Güter durch unsere Kamera und das Finanzministerium. Und weil die besagten Juden und Jüdinnen in der besagten Zeit bis zum Ende des besagten Monats Juli besser auf sie und ihre Güter und Unterkünfte verzichten können, nehmen wir sie vorerst und nehmen sie in unserer Sicherheit und unserem Schutz und unserer königlichen Verteidigung auf, und wir Versichern Sie ihnen, dass sie und ihre Güter für die Dauer dieser Zeit bis zu dem besagten Tag am Ende des Monats Juli sicher hinausgehen und alle ihre beweglichen Möbel und Güter betreten, verkaufen, tauschen und entsorgen dürfen, und frei und nach ihrem Willen darüber zu verfügen, und dass ihnen während dieser Zeit nichts Schlimmes angetan wird, weder Schaden noch Rechtswidrigkeit irgendeiner Art an ihrer Person noch an ihren Gütern, die der Gerechtigkeit widersprechen, mit deren Strafe sie sterben, die fallen oder sich verletzen indem wir unser königliches Vertrauen brechen: und ebenso erteilen wir den genannten Juden und Jüdinnen die Erlaubnis und Vollmacht, die unsere genannten Königreiche und Herrschaftsgebiete mit ihren Gütern und Besitztümern auf dem See- und Landweg verlassen können, nur dass sie weder Gold noch Silber nehmen, noch ... geprägte Münze, noch andere verbotene Dinge oder im Tausch. Und wir befahlen allen Richtern in unseren Königreichen, dass sie alles, was so gesagt und darin enthalten ist, einhalten und erfüllen und nicht dagegen verstoßen und alle nötige Gunst gewähren, Gesetz IV. – Das bisherige Gesetz und seine Strafen gelten auch für Juden, die aus fremden Königreichen stammen.

*Dasselbe geschah in Granada mit Befehl vom 5. September 1499; und D. Phillip II. Jahr 558 Petition 35*

Weil wir gesagt haben, dass einige Juden es wagen, in unsere Königreiche zu kommen, weil sie sagen, sie gehörten nicht zu den Ausgestoßenen, und das bisherige Gesetz gilt nicht für sie, da sie aus fremden Königreichen stammen, und nachdem sie gefangen genommen wurden, sagen sie, sie wollten Christen sein, und zweifeln an der Strafe, die solche verdienen, deshalb befahlen wir allen Richtern unserer Königreiche und jedem einzelnen von ihnen, dass, wenn jetzt oder irgendwann einige oder viele Juden oder Jüdinnen in unsere Königreiche oder Provinzen eintreten sollten, in jedem von ihnen sie Dann werden sie die Todesstrafe und den Verlust ihres Eigentums sowie andere in diesem Gesetz enthaltene Strafen vollstrecken. Und mögen sie nicht sagen, dass sie Christen sein wollen, obwohl diese Juden sagen, es sei denn, sie kommen, bevor sie in unsere Königreiche eintreten? und machen Sie klar und deutlich, wie sie dazu kamen, Christen zu werden und sich zu unserem heiligen katholischen Glauben zu bekehren, und stellen Sie sich durch ihre Werke vor dem Notar und den Zeugen an di

sich an dem Ort, an dem sie ankommen, öffentlich als Christen zu bekennen, und wie gesagt, wir lassen zu, dass sie als Christen in unseren Königreichen leben [Auf Anordnung des Konzils vom 19. Juli 1561, nach Rücksprache mit Seiner Majestät und mit Gründen, den Grafen gefragt zu haben von Vizcaya die Ausführung bestimmter Bestimmungen und Patentbriefe, so dass es in Vizcaya keinen Juden, Mauren oder Nachkommen davon gibt, und dass diejenigen dort weggehen und gehorchen, damit sie dann und in Zukunft nicht hingerichtet werden, unter Berücksichtigung vieler Gründe dafür. (*Aut. bewirkt, dass die neu Bekehrten das Herrschaftsgebiet verlassen. (Verordnung 1, Titel 2, Buch 8, R.)*)]

(2) Und in einer weiteren Anordnung vom 31. August 1565 wird demselben Grafen die Nutzung und Erlaubnis verweigert, um die Erteilung mehrerer Exekutivbriefe zu bitten, mit der Wirkung, dass die Neukonvertierten das Herrschaftsgebiet verlassen. (*Bestellung 2, Titel 2, Buch 8, R.*); aber wenn jemand einen jüdischen Sklaven hat, soll er den Sklaven innerhalb von zwei Monaten aus dem Königreich schicken, oder der Sklave muss Christ werden, und wenn er dies nicht tut, wird ihm nach Ablauf der Zeit die besagte Strafe auferlegt. (*Gesetz 3, Titel 2, Buch 8, R.*)

GESETZ V. Einhaltung der Verbotsgesetze, Verordnungen und Beschlüsse gegen den Zutritt von Juden in diese Königreiche.

*D. Carlos IV. durch königlichen Beschluss und Verordnung vom 27. März und Befehl des Rates vom 8. Juni 1802.*

Ich habe beschlossen, dass die Praxis und der Brauch, den das Heilige Amt der Inquisition bisher gegenüber den in diesen Herrschaftsgebieten angekommenen und ankommenden Juden anwendet, mit größter Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit eingehalten werden und ihnen die uneingeschränkte Genehmigung erteilt wird, dies ausnahmslos mit allem, was zuvor erlaubt war, fortzusetzen was auch immer, denn von wo sie kommen wollen oder wie sie kommen wollen, und befehle, dass dieser Meine Souveräne Beschluss den Räten, Kanzleien, Audienzen, Richtern, Kapitänen, Generälen, Gouverneuren und Richtern der Grenzstädte mitgeteilt wird, damit Sie haben dies verstanden und gestatten weder die Überfahrt auf dem Landweg noch internieren sie irgendeinen Juden ohne vorherige entsprechende Bitte an das Inquisitionsgericht oder seinen Minister, wo immer er sich auch befindet, damit er über die Person des Juden wachen und ihn beobachten kann Maßnahmen und mit den bisher üblichen Vorsichtsmaßnahmen, da es mein königlicher Wille ist, der wie alle anderen Gesetze, Verordnungen und souveränen Beschlüsse in Bezug auf diese Angelegenheit das Verbot der Einreise von Juden in mein Herrschaftsgebiet unter Androhung der Strafe erlassen hat jede Strenge und Genauigkeit für jeden Richter und jeden Richter, ohne dass sie zulassen, dass das geringste Gerücht über diesen Punkt an meine Ohren gelangt, oder dass es mir an der Hilfe mangelt, die für die so heiligen Zwecke des Glaubensgerichts bereitgestellt werden muss, denn im Gegenteil Solche würden die ganze Härte meiner königlichen und souveränen Empörung erfahren.



**GESETZ VI.-- Umgang mit christlichen Personen jüdischer Abstammung, die auf Mallorca leben, und ihrer Eignung für den königlichen Dienst, die Ausübung der Künste oder die Landwirtschaft. [Zum Problem der *Chuetas* oder konvertierten Juden Mallorcas siehe *Adolf Hitler: Der ultimative Avatar* .]**

*D. Carlos III. in Aranjuez mit Befehl vom 13. April 1788, mit Einfügung zweier weiterer vom 10. Dezember 1782 und 9. Oktober 1785.*

Ich habe beschlossen und befohlen, dass die Bewohner des Viertels *der Straße* sie nicht nur nicht daran hindern, an irgendeinem anderen Ort der Stadt Palma oder der Insel Mallorca zu leben, sondern dass sie sich ihnen zuneigen, meinen ganzen Schutz befürworten und gewähren sie setzen somit diesen Befehl durch; jeglichen Bogen, jede Tür oder jedes andere Zeichen zu zerstören, das sie vom Rest der Menschen unterschieden hat, so dass überhaupt keine Spuren mehr vorhanden sind, dass es verboten ist, diese Personen zu beleidigen oder zu misshandeln, noch sie mit unangenehmen oder respektlosen Stimmen anzuschreien, und noch viel weniger, sie Juden, Hebräer oder *Chuetas* zu nennen oder in irgendeiner Weise beleidigende Spitznamen zu verwenden, unter Strafe für diejenigen, die gegen dieses Gebot verstoßen, vier Jahre im Presidio, wenn sie Adlige sind, mit zusätzlicher Zeit in den Minen, wenn sie es sind nicht, und acht Jahre in der Marine, wenn sie jung sind, Veröffentlichung des Befehls, beschleunigt zu werden, in der gewohnten Weise, und was die Befreiung betrifft, Rechtfertigung erhalten, der Rat hat mich über die Verstöße für die geschuldete Korrektur zu informieren. Deshalb bin ich dazu gekommen, diese empfohlenen Personen für den Dienst auf See und an Land in der Armee und der Royal Navy sowie für jeden anderen Dienst des Staates für geeignet zu erklären. Und in dem Wunsch, ihnen mit diesen Gnaden meinen Schutz zu gewähren, überzeugt von ihrer Treue und Liebe zu meinem königlichen Dienst und mit dem Ziel, dass sie dem Staat nützlich sein sollen, bin ich gekommen, sie für gleichermaßen geeignet zu erklären, die Künste und offiziellen Funktionen auszuüben und Landwirtschaft betreiben, ebenso wie alle andere

#### ANHANG IV: DAS FEST VON PURIM

„Heute feiern die Juden ihr Purimfest in Nürnberg...!“

(Worte von Julius Streicher, bevor er während der Nürnberger Prozesse 1946 gehängt wurde.)

Dank des Einflusses der Jüdin Esther auf den persischen König Assuerus wurde der Premierminister Haman zusammen mit seinen zehn Söhnen hingerichtet, und Esthers Verwandter Mordochai wurde an Hamans Stelle benannt: „Aber die heilige Esther blieb nicht zufrieden und brachte den König dazu.“ Senden Sie einen versiegelten Brief an alle Gouverneure, in dem Sie befehlen, dass in jeder Stadt, in der Juden leben, ihnen befohlen wird, sich als eine Einheit zu versammeln, und dass sie bereit sind, ihr Leben zu verteidigen und alle ihre Feinde mit ihren Frauen und Kindern und allen ihren Häusern und Plünderungen zu töten und auszurotten sie von ihrer Beute ... Damit richteten die Juden verheerende Schäden an ihren Feinden an ... Denn dann priesen die Provinzrichter, Gouverneure und Staatsanwälte und alle Würdenträger an jedem Ort, die die Verwaltung leiteten, die Juden aus Angst vor Mordochai ... In Susa selbst Sie töteten fünfhundert Männer, ohne die zehn Söhne Hamans zu zählen ... Und ebenso gab es in jeder Provinz ... Und am 13. des Monats Adar begannen überall Massaker, und am 14. Tag des Monats Adar endeten sie mit dem Massaker (wie in Sabra und Schatila), dessen Datum sie als Festlichkeit einführten, so dass sie in den kommenden Zeiten würde diese Ereignisse immer mit Banketten und Festen feiern ... Und seitdem heißen diese Tage *Purim*, oder besser gesagt, der Tag der

Auslösung ...“ Die katholische und christliche Kirche Roms hat dieses abstoßende *Buch Esther*, das das Verbrechen verherrlicht und segnet, für kanonisch erklärt. Braucht es einen besseren Beweis, um sein Krypto-Judentum zu beweisen? Aber das war nur ein weiterer Ritualmord, der Jehova angeboten wurde. Die der beiden Weltkriege waren andere. Nürnberg, Sabra und Schatila, Katyn, die Millionen russischer Landbewohner, Dresden usw. Und die Ermordung von Rudolf Heß... Und das Massaker der chilenischen Nazis am 5. September 1938... Das Purimfest wird nicht nur mit *Banketten* gefeiert Feste, aber und vor allem das Blutvergießen von *Goyim* ...

Sind die Arier, die Nichtjuden, bereits so hypnotisiert, so wahrhaft animalisch, dass sie nicht lesen können oder nicht in der Lage sind, das Gelesene zu verstehen oder zu behalten? Haben sie nicht die Bibel gelesen? Kennen sie den Talmud nicht ? Dort werden die extremsten Verbrechen und der fanatischste und radikalste Hass der Juden gegen die Nichtjuden gepriesen und für ihre Versklavung, ihre Ausbeutung und ihre Vernichtung gebetet. *Die Protokolle der Weisen von Zion* sind nichts weiter als eine dürftige Wiederholung und Anpassung an unsere Zeit dessen, was in der Bibel und *im Talmud* sowie in Hunderten anderer zeitgenössischer jüdischer Schriften zum Ausdruck kommt.

Der Jude verlässt sich dabei auf die Feigheit und den Trost der Nichtjuden

mit ihnen endgültig Schluss zu machen oder sie für immer zu versklaven.

Ja, die Nichtjuden sind unwissend, weil sie nicht studieren, nicht lesen, und wenn sie lesen und studieren, fühlen sie sich wohl, weil sie vergessen, und wenn sie nicht vergessen, sind sie Feiglinge, weil sie lieber vergessen, oder nicht glauben.

Der *Talmud* sagt im *Baba Mezia*:

*„Ihr, Juden, werdet Menschen genannt, während die Nationen der Welt nicht den Namen Menschen, sondern Tiere verdienen.“*

Und in Wahrheit scheinen sie es auch zu sein.

Und der *Sohar*:

*„Die nichtjüdischen Völker (Nichtjuden) bilden die Vorhaut der Menschheit, die abgetrennt werden muss ...“*

Der *Shulkan Aruch* des Rabbiners Joseph Karo schreibt vor:

*„Ein Cohen (jüdischer Priester) darf keine Hure heiraten.“ Was ist eine Hure? Jede Frau, die keine Jüdin ist...‘*

*„Der Nichtjude ist Müll, Kot, ein Stück Scheiße.“*

Wie wir bereits gesagt haben: Nicolas Palacios, unser Denker und Forscher, stellt in seinem Buch *The Chilean Race* fest: „Wenn der Jude von Liebe zur Menschheit spricht, lächeln sogar die Felsen.“ Dieser große Schriftsteller, über den erneut Stillschweigen herrscht, muss die modernsten jüdischen Texte gut gekannt haben, als er schrieb:

*„Heuchelei ist erlaubt, wenn der Jude sie braucht oder wenn er Gründe zur Angst hat.“ Er kann dem Nichtjuden sagen, dass er ihn liebt...‘*

Aber Papst Woytila sagt, die Juden seien „unsere älteren Brüder“. Das bedeutet, dass es den Christen im Laufe von zwanzig Jahrhunderten auch gestattet wurde, Heuchler zu sein und zu sagen, dass ihr plagierter Christus, der Jude, uns liebt und dass sie die Menschheit lieben ...

Der berühmte Maimonides sagt:

*„Gott hat befohlen, bei Nichtjuden Wucher zu praktizieren und ihnen Geld nur zu leihen, wenn sie Zinsen zahlen, so dass wir ihnen niemals helfen und ihnen jede Art von Schwierigkeiten bereiten, selbst wenn er für uns nützlich ist.“ gewährt uns Gefälligkeiten...‘*

Offenbarungserklärung für die Schuldner der Dritten Welt und die Kreditnehmer der Internationalen Jüdischen Bank.

Die Gesetzgebung *Hadra* oder *Sanhedrin* verfügt:

*„Es ist verboten, Nichtjuden ohne Zinsen Kredite zu gewähren.“*

*„Wenn ein verlorener Gegenstand eines Nichtjuden gefunden wird, ist es verboten, ihn ihm zurückzugeben; man muss das Objekt behalten.“*

Wenn man diese Gebote liest, die der Jude erfüllen muss und die er unter großen Strafen und Drohungen erfüllen muss, wenn er dies nicht tut, versteht man gut den folgenden zusätzlichen Befehl der *Hadra* oder des *Sanhedrin*:

*„Ein Nichtjude, der den Talmud studiert, und ein Jude, der ihm hilft, müssen zum Tode verurteilt werden.“*

Und der *Shulkan Aruch* wiederholt:

*„Ein Goim, der sich mit der ‚Tora‘ beschäftigt, muss sterben.“*

Man versteht daher, dass Julius Streicher, der weder der SS angehörte noch während der nationalsozialistischen Regierung des Dritten Reiches an irgendeinem Amt beteiligt war und seine Zeitschrift nur zum Studium jüdischer Texte herausgab und damit auch deren internationale Verschwörung bekannt machte all der immensen Gefahren, die auf die blinden Nichtjuden lauerten, wurde in Nürnberg verurteilt und zum Strangulieren verurteilt. Deshalb rief er neben dem Galgen: „Heute ist Purimfest!“ Weil er wusste ...

Die Juden selbst sagen dasselbe:

*„Wenn die Gojim wüssten, was wir mit ihnen vorhaben, würden sie uns töten ...“*

Sie wissen es, aber sie unternehmen nichts dagegen. Sie gehen zum jüdischen Matador, wo sie bis zum Boden verblutet werden, mit gesenkten Köpfen, wie Ochsen und die Tiere, die sie zu sein scheinen, in die sie verwandelt wurden, um dankbar ihr Opfer für den Golem-Dracula anzunehmen -Jehova.

So erklärt es der *Jalkut Simeoni ad Pentateucum*:

*„Wer das Blut von Nichtjuden vergießen lässt, bringt Gott ein Opfer dar.“*

Die Revolutionen und Kriege, die sie provozieren, Sabra, Schatila, Nürnberg, Rudolf Hess ... Kollektive Opfer, Ritualverbrechen, aber auch individuelle

Strangulationen auf der ganzen Welt. Und in Chile.

Gegen diese Monstrosität erhob sich der *Führer* Adolf Hitler, und der *ultimate Avatar* kam zum Kampf. Dagegen kämpfen wir, seine Anhänger, immer noch.

Der arische Geist akzeptiert mit großer Schwierigkeit, dass es auf der Erde Wesen mit sadistischen Instinkten geben könnte, die fähig sind, rituelle Menschenopfer zu bewirken. Weil den Ariern fehlen ähnliche Instinkte. Sie sind kaum jemals in der Lage zu begreifen, dass der Jude in seiner Verfassung als solcher anders ist. Der *Talmud* und die *Thora* sind trotz allem nicht das, was den Juden gemacht hat, sondern der Jude war das, was sie schreiben konnte.

Die rituellen Verbrechen sind historisch erwiesen, da sie die Hauptursache für die Vertreibung von Juden aus England durch König Edward I. im Jahr 1290 waren; in Spanien im Jahr 1492 durch die Ermordung des „Kindes von La Guardia...“. Die wichtigsten rituellen Verbrechen werden während des *Purim*-Festes zum Gedenken an die Massaker von Esther begangen. Normalerweise wird ein arischer *Goim* geopfert, der reiner Abstammung ist, und „sein Blut wird mit Brot und Gebäck vermischt, einige davon in Form von Ohren, ähnlich denen von Haman“. das sie während des Passahfestes essen werden, wenn vorzugsweise ein arischer Junge geopfert und verblutet wird.

Arnold S. Leese sagt in seinem Buch „*Jewish Ritual Murder*“, dass jüdische Menschenopfer ihren Ursprung in den magischen Praktiken obskurer Naturvölker haben, Armenoiden und auch Afrikanern, mit denen sie sich vermischt haben, und die auf dem Glauben basieren, dass jedes Lebewesen ein Zentrum davon ist Energie, deren Intensität je nach Größe, Tapferkeit, Gesundheit und Reinheit, Charakter und moralischer Integrität variiert (wir stellen uns vor, dass Rudolf Hess für sie wäre). Beim gewaltsamen Töten eines Tieres wird eine Energie freigesetzt, die, wenn sie innerhalb eines Kreises oder Dreiecks erfolgt, nicht mehr entweichen oder sich verflüchtigen kann. „Was einen Menschen betrifft, bevorzugt man die höchste reinste Kraft, einen jungen Mann, unschuldig und mit klarem Verstand.“ Das Blut ist das Gefäß der Tugenden. Deshalb müssen wir es trinken.' In historischen Zeiten waren die *chassidischen* Juden Polens am stärksten von diesen magischen Ritualen abhängig, die sie als „Mystik“ bezeichnen. Und es ist kein Zufall, dass sie in Polen während des Zweiten Weltkriegs das orgiastische Massaker von Katyn verübten. Das waren es. Täglich opfern sie in speziellen Schlachthöfen der Juden Tiere, lassen sie bei lebendigem Leib ausbluten und schneiden ihnen von Ohr zu Ohr die Kehle durch. Und natürlich gibt es keinen Tierschutzverein, der sich damit beschäftigt.

Der Sohn von Oberst Lindberg, dem berühmten nordamerikanischen Flieger und Helden, wurde am 1. März 1932 entführt und am 22. März wurde das *Purimfest* gefeiert. Lindberg war immer davon überzeugt, dass sein Junge von den Juden entführt und ermordet worden war. Die Polizei wies immer auf eine jüdische Bande hin, die von einem Fleischer angeführt wurde. Wie immer befanden sie einen anderen für schuldig, einen Deutschen namens Hauptmann, und verurteilten ihn ohne wesentliche Beweise. Die Wahrheit ist, dass der Vater von Lindberg gegen die Gründung des „Federal“ war

„Reserve Banking System“, vorgeschlagen von mächtigen jüdischen Interessen. Auf diese Weise konzentrierte sich ihre Rache auf seinen Neffen, arischen Blutes, germanischen Ursprungs. Keine dieser Daten ist unsere Erfindung. Wir beziehen uns auf die ältesten englischen Quellen, wie das Buch des berühmten englischen Entdeckers und Orientalisten Sir Richard Burton, der den *Talmud* mit Hingabe studierte und die wahre Wertschätzung der Juden für Nichtjuden offenbarte. Sein Buch trägt den Titel „*The Jew, the Gypsy and Islam*“ und wurde 1898 von WH Wilkins und den Herren Hutchinson veröffentlicht.

Das gerade zitierte Buch von Arnold S. Leese über jüdische Ritualverbrechen endet auf folgende eindrucksvolle

Weise: „Ist es vielleicht eine Form kollektiver und Massenhypnose, die die arischen Völker bewusst oder unbewusst dazu bringt, eine totale mentale und spirituelle Entwicklung zu akzeptieren?“ Unterordnung unter den jüdischen Einfluss? Ist das kabbalistisch?“

„Man kann diese Frage nicht beantworten“, fügt er hinzu, „aber es gibt keine andere Erklärung für die völlige Ablehnung seitens einflussreicher Engländer gegenüber jedem, der den Mut hat, anzuprangern und fest an seiner Überzeugung festzuhalten, dass die Juden für Rituale verantwortlich sind.“ Verbrechen gegen Nichtjuden. Ich war schon einmal Opfer einer Welle von Beleidigungen und Angriffen

Keine Verteidigung außer den Beweisen in meinem Buch. Ich kann diejenigen, die sich verpflichtet fühlen, sich an einer Kampagne gegen diejenigen zu beteiligen, die sie fälschlicherweise „Antisemiten“ nennen, nur bitten, darüber nachzudenken und sich zu fragen, ob sie tatsächlich geistig frei sind oder ob sie unbewusst von freimaurerischen Kräften und jüdischen Publikationen manipuliert werden ...“

Bereits 1938 entdeckte ein englischer Schriftsteller und Kämpfer die Wirkung der psychotronischen hypnotischen Kräfte der „T-Strahlen“, die die Juden seit dem Ersten Weltkrieg gegen die Nichtjuden einsetzten und deren zentrale Verschwörung genau in Großbritannien gefunden wurde. Von dort aus hatten die „*walisischen* Juden“ die Kontrolle über jedes Kontrollzentrum des mythischen Albion übernommen und von wo aus die „Druiden“-Eindringlinge Menschenopfer brachten und mit ihnen zusammenarbeiteten schwarze Magie zur Kontrolle des Geistes der Sachsen, der Arier. Errichtung ihrer unbeweglichen und undurchdringlichen *Niederlassung*.

Einige Jahre später entdeckte dies auch Rudolf Hess in seinem Gefängnis im Tower of London, als er die sensationelle Erklärung über den Einsatz von Drogen zur Anwendung von „Fernhypnose“ abgab.

Rudolf Hess, ein weiteres Opfer von *Purim*!



## ANHANG V: Die Juden in der Welt der Farben

Die historische Analyse deckt einen kurzen Zeitraum ab, selbst wenn sie sich auf Tausende von Jahren bezieht. Wenn wir unseren Blick weiter und weiter richten, müssen wir staunen. Denn dann müssen wir akzeptieren, dass es tatsächlich einen Plan gibt, der von einem teuflischen Geist ausgearbeitet wurde. Die Infiltration kommt nicht nur von heute, noch ist es Verrat. Diese gehen an den Rand der Zeit. Und sie wiederholen sich in der ewigen Wiederkehr des Gleichen.

Wir haben uns oft gefragt, wie die deutschen Generäle ihrem *Führer* Adolf Hitler möglicherweise den Sieg im Krieg verweigern konnten, wenn dieser Sieg bereits errungen war, obwohl sie wussten, dass die Juden ihr Land zerstören würden, da sie über die „Morgenthau-Plan“ und der messianische Hass des Feindes? Alle Bücher, die über die gut dokumentierte Infiltration und den Verrat geschrieben wurden, wie die von Oberst Remer und Skorzeny und die von Salvador Borrego, leiden unter der gleichen Unkenntnis über das Grundlegende und scheinen Angst davor zu haben, sich dem Abgrund des ultimativen Grauens zu stellen: Alles, absolut alles, befindet sich im Lager des Feindes, vom „Fünften Himmel“ abwärts, wie wir sagen. Und das ist insbesondere der Christentum. Wie können mehrere gut recherchierte Schriftsteller, die Bewunderer Deutschlands und des *Führers* sind, nicht den immensen und teuflischen Verrat im Christentum Roms erkennen, nicht nur jetzt, sondern immer.

*In den Protokollen der Weisen von Zion heißt es : „Das Genie der Heiden kann den Krieg nicht gewinnen.“ Sie wissen nicht, dass sie durch Verlieren gewinnen werden.* Wie könnten wir inzwischen auf andere Weise gewinnen? Wenn sogar die Deutschen selbst, dieselben Nazis, in ihrer großen Mehrheit nicht bis zum Ende der Wahrheit folgen und falsche Helden haben, wie Friedrich der Große, der Freimaurer war und Französisch als offizielle Sprache an seinem Hof einführte und das Niebelung *sagte Saga* war den Staub in der Entladung einer einzigen seiner Kanonen nicht wert? Und sie fertigten gemeinsam eine Medaille mit dem Bildnis von Friedrich, Bismarck und Hitler an. Friedrich der Große gewährte österreichischen Juden Zuflucht in Preußen. So wuchs die bösartige Rasse des Verrats der Generäle und Adligen innerhalb der preußischen Armee, vermischt mit jenen Juden, die *in ihr Blut eingedrungen waren*. Und der hochrangigste Betrüger, Karl der Große, Mörder der Sachsen, Zerstörer der *Irmisul*, „Weltsäule“ in den *Externsteinen*? Es gab eine französische Division der Waffen-SS, die „Charlemagne Division“, die unter seinem Namen heldenhaft kämpfte.

Die Infiltration in Blut und Gedanken ist bereits abgeschlossen. Und das nicht nur in Europa, sondern auf der ganzen Welt. Darüber hinaus ist etwas nicht allgemein bekannt, in der gesamten „Welt der Farben“, in Asien, Afrika und Amerika, innerhalb der Grenzen des Mohammedanismus, des Buddhismus und sogar des Brahmanismus, insbesondere im Absoluten Monismus der Vedanta von Shankaracharya und der *hingebungsvollen* Strömung von *Bhakti*.

In Indien habe ich die „jüdischen Barrios“ von Travancore Cochin besucht, wo es sie gibt „schwarze Juden“ und „weiße Juden“. Die ersten sagen, sie seien zur Zeit der „Diaspora“ nach der Zerstörung des Jerusalemer Tempels dort angekommen. Die zweiten sagen, sie kämen aus dem Irak, Iran, Holland und Spanien. Sie hassen einander. Dies beweist sehr gut die Aussage Hitlers, dass „um die Juden loszuwerden, man sie nur auf einer Insel allein lassen müsste“. (In Madagaskar, dachte er). Sie würden sich gegenseitig ausrotten.

Die Juden, die vor mehr als achtzehn Jahrhunderten nach Indien kamen, sind die Beni-Israel. Die Kastengesellschaft in Indien hätte diese Welt für sie undurchdringlich machen können, aber die Juden nutzten schon damals ihre historische Strategie, die gleiche, die die Jüdin Esther in Persien praktizierte: Geld, Bestechung, Sex, Intrigen. Sie kamen, um in die Brahmanen-, Fürsten- und Handelskasten einzudringen. Die Mogulkaiser hatten jüdische Frauen. Dies kann in den Schriften von Haam Samuel Kehimker, dem Historiker der Juden Indiens, nachgelesen werden. Durch gemischte Verbindungen verbreiteten sie sich im weiten Gebiet des Subkontinents. Sie wurden als „vierte“ oder „fünfte“ Kaste bezeichnet. So wie Arthur Koestler die *Khasaren* „Juden“ der Steppen zwischen Kaukasus und Wolga nannte, die vom 5. bis zum 12. Jahrhundert in diesen Regionen ein mächtiges Reich errichteten, den *Dreizehnten Stamm*. Ihr Höhepunkt war zwischen dem 7. und 10. Jahrhundert. Dann verschwanden sie, ohne eine Spur zu hinterlassen.

Diese fast völlig unbekannten Ereignisse, über die das orthodoxe Judentum misstrauisch schweigt, müssen hier kurz dargestellt werden. Das ist absolut faszinierend und wird durch zahlreiche Dokumentationen (wenn auch nur sehr wenige) des Schriftstellers Arthur Koestler ans Licht gebracht, der verzweifelt danach lebte, Jude zu sein, und kurz nachdem er sein Werk geschrieben hatte, mit seiner Frau in London Selbstmord beging, *Der Dreizehnte Stamm*, mit dem er sich selbst zu beweisen versuchte, dass er ursprünglich kein Jude, sondern ein in Ungarn geborener *Kazar* (oder *Khazar*) war. Stimmt es, dass er Selbstmord begangen hat? Die Große Synagoge muss seine Arbeit in einem sehr schlechten Licht gesehen haben.

Ich kannte Koestler in Indien. Der konservative Abgeordnete Masini bat mich, ihn zu sehen, da Masini während Koestlers Besuch in Neu-Delhi abwesend sein würde. Masini sagte zu mir: „Ich habe versucht, etwas für ihn zu tun, da er die ‚Religion‘ des Marxismus verloren hat und ängstlich nach einem neuen Glauben suchte.“ Masini irrte sich, der Glaube, den Koestler verloren hatte, war nicht der Marxismus, sondern das Judentum. Und deshalb gab es bereits keine Heilung. (Dasselbe wie Paul Réé.) Koestler suchte überall: Yoga, Alkohol, Drogen, Parapsychologie und quantitative Mathematik, die Wissenschaft unserer Tage. Nutzlos. Seine Verzweiflung war weder metaphysisch noch mystisch. Das lag ihm im Blut, sein Anti-Blut, der telegenetische Befehl, den Gojim Schaden zufügen zu müssen. Und in seinen früheren Büchern hat er der ganzen Welt Schaden zugefügt; mit letzterem schadete er den Juden selbst. Er konnte sich nicht dazu durchringen, an irgendetwas zu glauben, nicht einmal daran, dass er kein Jude war. Seine Verurteilung zur Sterbehilfe wurde als gegeben

der Grund für seinen Selbstmord.

Wir kennen den wahren Ursprung der *Chasaren nicht*. Sie könnten einst ein Gotenstamm gewesen sein, der sich bereits während der Auswanderung aus der zerstörten arischen Zivilisation der Gobi mit Tataren vermischt hatte. Sie sind Nomaden. Ihr schreckliches Gefühl der Unabhängigkeit war der Grund, warum ihre Könige und Premierminister (sie hatten eine Doppelregierung, ein Paar „Zwillingskönige“, also ein hyperboreisches Zeichen) zum Judentum konvertierten. Und sie dachten darüber nach, lange bevor sie ihre heidnischen Kulte aufgaben. Der Mohammedanismus hätte sie gezwungen, sich auf das Kalifat von Bagdad und das Christentum auf den Kaiser von Byzanz zu verlassen. Dem Judentum hingegen fehlte ein sichtbares Machtzentrum. Deshalb bevorzugten sie es. Was für ein schrecklicher Fehler!

Die Chasaren hatten blondes oder rotes Haar. Wie die Mongolen und Türken behaupteten sie, von der ältesten Dynastie der Frauen *Asen* oder *Asena abzustammen*, vielleicht von ihren *Kagan* oder Gouverneuren, einer Art Dynastie der Wüste; vielleicht waren es *Asen*. Ihre großen Schlachten fanden mit den Wikingern, den *Rhus* (vom schwedischen Wort *Rodher*, Ruderer), statt. Die Wikinger, *Rhus*, vermischten sich mit Slawen, und diese waren der Ursprung des „russischen“ Volkes. So fanden die Deutschen auf ihrem Vormarsch durch die Steppe so viele Menschen mit blonden und blauen Haaren Augen.

Auch das einzige, größte „jüdische Reich“ der Welt im Mittelalter, zur Zeit Karls des Großen, ist nicht jüdisch. Sie haben die jüdische „Religion“ nur aus Bequemlichkeit, ihrer Nomokratie, ihrem Gesetz angenommen. Aber es gab kein jüdisches Antiblut, im Gegenteil. Und vielleicht ist das der Grund, warum der „Stamm“ der *Kasar* vom Angesicht der Geschichte verschwand, ohne Spuren zu hinterlassen, wie jede gemischte Rasse auf der Welt, ohne dem Gesetz der Entropie entkommen zu können, ein „Wunder“ nur für diejenigen, die von ihm regiert werden der jüdische *Golem*. Dies ist der entscheidendste Beweis dafür, dass das Judentum keine Frage des Glaubens, der Religion, der Konvertierung ist, sondern ein genetisches Ereignis der *automatisierten Variation einer Idee*. Dies ist ein *unreines Kontinuum in einem Anti-Blut*.

Die *Chasaren* praktizierten weiterhin das Judentum, beschnitten sich usw., aber sie verschwanden und verschmolzen mit den Ungarn, Bulgaren, Türken, Russen und Rumänen, das heißt, sie sind die „Juden“ dieser Länder.

Das bedeutet, dass nicht alle diese „Juden“ Juden sind, wie Koestler daraus schließt oder was er für sich selbst wollte. Als objektive Schlussfolgerung sagen wir, dass dies der Fall sein könnte, obwohl sich viele *Chasaren* mit wahren Juden vermischt hätten. Einer von ihnen muss Koestler gewesen sein. Denn „an ihren Taten sollst du sie erkennen...“

In Indien öffneten die *beni-israelischen* Juden die Türen zur britischen Kolonisierung und zur *Ostindien-Kompanie*, die von ihren rassenfeindlichen Brüdern kontrolliert wurde hatte mit Disraeli bereits die Führung des englischen Empire übernommen, um es in einen „Imperialismus“ umzuwandeln und jede Möglichkeit eines *Imperiums zu zerstören*. Kehimker erklärt den Grund für die Feindseligkeit zwischen „schwarzen“ und „weißen“ Juden: Die Beni-Israel gründen *zwei Kreise*, mit einem für die Juden, aber mit

ein *Kontinuum von Unreinheit und Unreinheit*, eines für die reinen, direkten Nachkommen der Juden und ein anderes für die Mestizen. Diese jüdische „Rassendiskriminierung“ basiert auf der Tatsache, dass die Welt laut *Talmud* in zwei Sektoren geteilt ist, von denen der eine das jüdische Volk und der andere *nichtjüdische* Tiere enthält und diejenigen, die mit den Tieren vermischt sind. Die Welt muss vom „Volk Gottes“ regiert werden, von „reinen Juden“, Besitzern von Reichtum und versklavten Tieren, sei es im Kommunismus oder im Kapitalismus und über das Verschwinden dieser Systeme in messianischen Zeiten hinaus.

Das Eindringen war sehr geschickt, unmerklich und fast unsichtbar. In Indien kannte ich eine schöne Jüdin namens Rachel; Sie war sehr süß, durch die Jahrhunderte höflich geworden, trug einen *Sari* und unterschied sich in keiner Weise von einer Hindu. Ihr Vater war ein Armeebeamter (wie dieser Oberbefehlshaber namens Abraham im jüngsten Krieg mit Pakistan). Sie heiratete sofort einen Hindu aus Bengalen. So konnte sie ihren Nachnamen und ihren Namen unter anderen Hindus ändern. Wer könnte jetzt glauben, dass sie eine Jüdin war? Ich erinnere mich, dass sie Tiere hasste, besonders Hunde; Sie hasste meinen kleinen Hund aus Tibet, ein Geschenk des Dalai Lama. Er verließ ihren Mann fast unmittelbar nach ihrer Heirat, als hätte sie dies nur getan, um legal einen anderen Namen zu erhalten. Rachel, Frau dieses tausendjährigen Indiens, bist du auch Opfer der Robotik deiner Gene geworden, oder hast du genauen Befehlen dieses unsichtbaren und finsternen *Sanhedrin* gehorcht, der niemals vergibt, Anweisungen, die für die schreckliche und grausame Mission bestimmt sind, die keine Rücksicht auf dich nimmt? Spezies gemischter Juden mit deiner halb talmudischen, halb nichtjüdischen Seele? Du warst mir gegenüber loyal, glaube ich. Und ich werde auch bei Ihnen sein, wenn ich Ihre Tragödie erkläre, die dieselbe ist wie die von Paul Rée, dem Freund von Lou Salomé, und so vieler anderer. Ebenso wie all die „Bekehrten an der Tür“, diejenigen, denen es nicht gestattet ist, die Schwelle des Tempels zu überschreiten, noch seine intimsten Geheimnisse kennen. (Hier wären alle *Chasaren* enthalten gewesen, ohne dass sie es wussten.) Die rabbinische Interpretation des *Talmuds* und der Bibel erfordert, dass diejenigen, die nur teilweise von Juda und teilweise von „heidnischen Tieren“ abstammen, im „peripheren Kreis“ sind, integriert durch „Israelitische Gemeinschaften“ mit dem Zeremoniell der Synagoge und der Disziplin des *Kahal*, aber immer kontrolliert vom „inneren Kreis“ der Juden, die behaupten, „reinblütig“ zu sein. Diejenigen im „Ewigen Kreis“ werden nur teilweise Erben der Dispositionen Jehovas sein, die Welt und ihre Güter zu beherrschen, einschließlich der Ausstattung mit *Goyim*-Sklaven. Die absolute Herrschaft ist denjenigen im „Inneren Kreis“ vorbehalten. All dies ist den gemischten Juden oder Konvertiten unbekannt, da der „Innere Kreis“ höchst geheim ist und ihre Pläne der zerstreuten und gemischten jüdischen Gemeinde unbekannt sind. Wenn diese Letzteren diese Dinge vermuten, wird ihnen das Gleiche passieren wie Paul Rée und Koestler selbst oder der jüdischen Figur im Roman „Der Golem“ von Gustav Meyrink, der über dem Grab von Paul Rée die Adern durchschnitten wurden sein Vater und verblutete.

Kehemker offenbart uns, dass die „reinen“ Juden des „unreinen Kontinuums“ nicht mit den gemischten „tierischen nichtjüdischen“ Juden heiraten. Sie sind im Allgemeinen die Rabbiner der Sheidim *mit* tierähnlichen Phänotypen und zerzauster Blässe.

Vielleicht ahnte dieser junge Jude aus Indien das alles und behauptete, dem zerstörerischen Drama entkommen zu können. Aber ich weiß es nicht, denn durch die Änderung ihres Namens wird der demiurgische Plan subtiler und weniger leicht zu entdecken, weil es jetzt viel schwieriger ist zu wissen, dass ihre Söhne, falls sie solche haben sollte, Juden sind und ihre Gene weiterhin wirken, wie unter jenen preußischen Adligen und Generälen, die im für Jehova entscheidenden Moment den Verrat an den göttlichen Helden vollbrachten.

Jeder Jude, ob gemischt oder nicht, wird sowohl im Kommunismus als auch im Kapitalismus auf wirtschaftliche, religiöse, politische und totalitäre Weise kontrolliert. Ohne dass sie es wissen, kontrollieren die *Cohen* sie, die Leviten, die Nachkommen der ältesten Priester des *Inneren Kreises*. Wenn zum Beispiel jemand denkt, dass ein Jude ein Talent für Musik hat, befiehlt er ihm, in die Umgebung dieser Kunst einzutreten und ihn maximal zu fördern, was von den jüdischen Kritikern und Agenten und ihren Nichtjuden vor Ort bevorzugt wird, aber immer aktiv ist unter der Bedingung, dass sie dieses Talent zugunsten Israels einsetzen, geht ein sehr wichtiger Teil ihres Gewinns an die Synagoge und zur Finanzierung der Sache. So viel und noch mehr, mit den Publizisten und Juden im Fernsehen, die sie mit all ihrer Macht berühmt machen. Sie werden nur zur Hälfte Millionäre sein, da viel mehr als die Hälfte ihrer Gewinne Israel gehören würden. Und wenn sie es nicht tun! Sie würden innerhalb weniger Stunden zerstört werden.

Wir sehen, dass die Vermischung mit Juden Nichtjuden in keiner Weise nützen kann. Auf die eine oder andere Weise wird der Jude niemals frei von der direkten oder fernen Kontrolle durch diese „telepathische Biologie“, durch diese „genetische Psychotronik“, „Kybernetik“, um das modischste Wort zu verwenden, sein. Sehr wahrscheinlich war die verborgene Hand von Beni-Israel an der Ermordung von Indira Gandhi beteiligt, indem er heimlich in die Armee eindrang, unterstützt oder manipuliert vom britischen und nordamerikanischen Judentum mit seinen psychotronischen „T-Ray“-Maschinen. Mir war bewusst, dass die Juden Indira Gandhi nicht nur wegen ihrer Hilfe für die Araber, Nachkommen Ismaels, hassten. Das Zentrum der Beni-Israel liegt in Bombay, wo sie in die *Parsen*-Gemeinschaft bzw. in die Nachkommen der alten Perser der zoroastrischen Religion eindringen. Juden waren auch diejenigen, die alle kommunistischen und sozialistischen Bewegungen Indiens kontrolliert haben.

Es gibt Dokumente über die Ankunft von Juden an den Küsten Malabars in Indien, die den Schluss zulassen, dass dies nur kurz nach der Zerstörung des Tempels durch Titus geschah. An dieser Küste entdeckten Seefahrer Elfenbein, Sandelholz und andere wertvolle Materialien für den Bau des Tempels Salomos, des legendären Ophir. In den 70er Jahren der heutigen Zeit wanderten Juden dorthin aus. Sie waren

Sie wurden mit der sprichwörtlichen Gastfreundschaft gesunder Völker begrüßt und vom Kaiser empfangen, der ihnen Ländereien in Thiruvanchikulam und Parur schenkte, wo sie ihre Häuser und Synagogen bauten. Dreihundert Jahre später erhob Kaiser Cheraman Perumal Joseph Rabban zum Anführer der jüdischen Gemeinde im Rang eines Adligen des Königreichs und verlieh ihm den Titel Srinandan- *Moplah* (ein weiterer Titel wurde vom europäischen Königshaus geschaffen). Herstellung von Baronen, Grafen und Herren der Juden Rothschild und anderen). Diese Juden wurden *Anfuvarnar* genannt, was übersetzt „Fünfte Kaste“ bedeutet, abgesehen von den vier Kasten des Hinduismus. So würden die Juden durch die Eingliederung in das Land bekommen, was sie wollten, während sie gleichzeitig draußen blieben: „Einen Staat im Staat“. Joseph Rabban und seine Nachfolger erhielten die volle Macht über die jüdische Gemeinde sowie verschiedene und spezielle Adelsprivilegien. All dies wäre wie immer mit Geld erkaufte worden.

In Übereinstimmung mit den damaligen Gepflogenheiten wurden die Befehle und Anordnungen von Kaiser Cheraman Perumal auf Kupfertafeln eingraviert und in *Vattezhuthu*, der alten Volksschrift in den südlichen Regionen von Tangore, niedergeschrieben. Die Kupfertafel trug den Namen Cheraman Perumal, Eravy Varma und verschiedener Zeugen, darunter die Rajas von Tranvancore, Thekkumcore, Vadakkamcore, Narengoot und Quilon, die Zamorin von Calicut und die Paliatu Achan.

Die aus der Gemeinde Parur verbliebenen Juden sind Schwarze; Viele sind weiter nach Süden ausgewandert, nach Cochín. Aber an diesen Ort kamen im 16. und späteren Jahrhundert die sogenannten „Weißen“ Juden aus dem Iran, Irak und Spanien. Es herrscht immer noch Feindseligkeit gegen sie und sie leben in getrennten Vierteln mit getrennten Synagogen. Ich habe sie persönlich gesehen. Die Vorfahren dieser weißen Juden stammen ebenfalls aus Italien und Holland. Diejenigen von Parur heirateten dienstags nach Sonnenuntergang und die weißen Juden von Cochín samstags. Beide Gemeinden feiern strikt den Sabbat, Pfingsten, Pessach und Purim. Die „schwarzen“ Juden von Parur sind im Laufe von neunzehn Jahrhunderten die lebendige Verbindung zu Palästina, das Gegenteil der „weißen“ Juden, die nicht direkt an diesen Ort kamen.

Der bis heute wirklich wichtige Fall ist der Fall der Beni-Israel, die in einer Zeit, als es keine Aufzeichnungen gab, an die Küsten von Bombay kamen und sich über den Rest des Subkontinents Indien ausdehnten und infiltrierten.

Beni-Israel bedeutet „Sohn Israels“. Da es sich bei dem Wort „Israel“ in Wahrheit um einen Grad der Einweihung handelt („der, der mit dem Engel kämpft“), könnte es durchaus sein, dass „Beni-Israel“ wie so viele andere auch aus einem arischen Wort übernommen und fälschlicherweise gestohlen wurde. (Siehe mein Buch *The Golden Band*.) Tatsache ist, dass wir das Ankunftsdatum der Beni-Israel in Indien nicht kennen und dies möglicherweise in weit zurückliegenden Zeiten, vor der zweiten Zerstörung des Tempels durch Titus, lag, da die Beni-Israel in Bombay nicht feiern das Purimfest, das mit den Morden von Esther siebenhundert Jahre vor der christlichen Ära begann und zu anderen führte



interessante Schlussfolgerungen. Die Juden wären viel früher nach Indien gekommen, vielleicht mit der gleichen Invasion wie die Arier, vor etwa siebentausend Jahren. Als Sklaven und „keine Rasse“ am Rande des arischen Exodus, nach der Zerstörung der großen Zivilisation der Gobi. Dies wirft auch ein neues Licht auf das Geheimnis der „Bekehrung“ der Khasaren bzw. *Khasaren*. Waren sie wirklich Konvertiten oder waren bereits genetische Juden unter ihnen eingeschleust? Sicher ist, dass der Jude weder nach Konvertiten zum Judentum suchte noch sie mochte. Sie bewachten eifersüchtig ihre Nomokratie, ihr Gesetz. Und deshalb wollten sie das Wissen über die Chasaren und ihr „jüdisches Steppenreich“ aus der Geschichte verschwinden lassen. Denn das Wissen um diese spektakulären, ungewöhnlichen Ereignisse könnte darüber hinaus bei russischen, ungarischen, rumänischen, tschechischen usw. Juden und allen Menschen in Nord- und Mitteleuropa den Verdacht erwecken, dass sie in der Gesamtheit ihrer Gene nicht vollständig jüdisch sind und nicht von ihnen abstammen der einzige Stamm, von dem sie angeblich abstammen. Und dadurch den Zusammenhang zerbrechen, der sie mit dem zentralen Geheimnis des Weltzionismus verbindet.

Die Juden wären im zweiten und dritten Jahrhundert der christlichen Ära von Indien nach China gezogen. Marco Polo hat sie dort bereits gefunden. Der Historiker der Juden in China, Alexander Wyllie, bezieht sich in seinem Werk *Research into the Jews in China* auf das Thema. Das Eindringen ist grundsätzlich geheim, so dass die Juden sich unsichtbar und unidentifizierbar machten, sei es durch die Hautfarbe oder offensichtliche äußere Bräuche.

Dennoch praktizierten sie ihre Traditionen und Riten weiterhin im Schatten. Die heimlich lebenden chinesischen Juden wurden wie in Indien Mandarinen, Beamte und Soldaten und verfolgten die gleiche Strategie, sich mit den Einheimischen zu vermischen. Nach diesem ersten „notwendigen Opfer“ heirateten sie nur untereinander. Darüber spricht auch der jüdische Historiker SM Perlman in seinem Werk „Geschichte der Juden Chinas“ und bezieht sich dabei auf die tatarischen und mongolischen Juden, die in Wahrheit Vertreter einer fremden Gemeinschaft seien und den Organismus einer anderen Nation („Parasiten“) eroberten. ') Wie überall blieben sie ein ‚Staat im Staat‘. Die tatarischen Juden behaupteten, vom Stamm Ruben abzustammen.

Der Name, der den Juden in China gegeben wird, ist *Tiao-Kiu-Kiaou*, „Diejenigen, die die Sehne herausziehen“, und bezieht sich auf eine Praxis des Ritualmords, mit dieser biblischen Vorschrift, die sie sicherlich während der Kriege der Tataren erkannten.

Aber in China wären die Juden schon lange vor der christlichen Ära durch den Seidenhandel gekommen, wie es in der *spanischen jüdischen Enzyklopädie* heißt.

Der Opiumhandel und der „Opiumkrieg“ in China wurden von *Tiao-Kiu-Kiaou*-Juden in Zusammenarbeit mit dem britischen jüdischen Imperialismus betrieben.

Auch Juden waren nach Japan eingedrungen, um sicherzustellen, dass ihre

Militärkaste das bolschewistische Russland nicht angreifen würde, und teilten Stalin diese Entscheidung mit, damit er

seine asiatische Front. Nach dem Krieg führte die Kontrolle der japanischen Juden dazu, dass sich diese Nation in ein dämonisches Zentrum „automatisierter“ Roboter verwandelte.

Weltsklaverei. Ein Zentrum der planetaren Zerstörung.

Wie wir bereits sagten, unterwanderten Juden nach dem Vorbild Esthers den Adel jedes Landes, genau wie in China und Japan. In England sind die meisten Adelstitel mit jüdischem Antiblut infiziert, darunter auch die des Königshauses. Das Gleiche gilt für Spanien, wo der eigentliche König ein Freimaurer ist, wie sein Vater, und vielleicht auf der einen Seite Jude. In China gelang es der Sung-Familie der *Tiao-Kiu-Kiaou*-Juden, eine ihrer Töchter Chiang Kai-shek, den Präsidenten des nationalistischen China, heiraten zu lassen. Die Witwe von Sun Yat-sen schloss sich dem Volkschina von Mao an. Jetzt sind es die *Tiao-Kiu-Kiaou*-Juden, die China kontrollieren und militärische, wirtschaftliche und politische Reformen vorantreiben, um „das Land zu modernisieren“, im Einklang mit den globalen Plänen des messianischen Judentums. Sie sind auf allen Seiten zu finden (wie in Rumänien), und so sind sie auch diejenigen, die die Massaker auf dem Platz des Himmlichen Friedens angeordnet und begangen haben. Sie waren auch die Erfinder der sogenannten „chinesischen“ Folter.

Heute gilt das tausendjährige Gesetz der *Haggada*, das nur die Söhne von berücksichtigte Jüdische Mütter als Juden wurden für die Außenstehenden reformiert

Auftritte des „Äußeren Kreises“, was es ihnen ermöglichte, sich auch als Juden zu betrachten. Dies geschieht am Vorabend der Erfüllung der talmudischen und biblischen Zeiten, wenn der Messias *ad portas erscheint*.

Wenn der *Kahal*, oder der regionale jüdische Rat, eine Mischehe von Juden oder Jüdinnen mit Nichtjuden genehmigt, verlangt er von der jüdischen Gemahlin unter Androhung schrecklicher Strafen, dass ihre Kinder spätestens im Alter von dreizehn Jahren in die Ehe eingeweiht werden Sie werden bestimmte jüdische Geheimnisse geheim halten und sie in die jüdische Gemeinde und den *Kahal einbringen*, und zwar auf eine so absolut geheime Weise, dass kein Nichtjude erfährt, was sie tun. Kommt der jüdische Vater oder die jüdische Mutter der Vereinbarung nicht nach, sind die mit dem Paar befreundeten Familien, sofern Juden dort leben, zur Erfüllung dieser Pflicht verpflichtet.

Dieses schreckliche Ereignis, das uns als vielleicht einzige Möglichkeit, den Verrat in Deutschland und der gesamten weißen Rasse zu erklären, grundsätzlich interessiert, hat zwei Aspekte, die aufgrund ihrer gemeinsamen Behandlung nicht getrennt werden können. Eine, die rein rassistische, der Blutfindlichkeit im tiefsten Sinne, wie in diesem Buch erklärt. Die anderen sind die geheimen, religiösen, philosophischen und kriminellen Gesellschaften des Judentums, ihre „Mafias“, ihre exklusiven und gemischten Freimaurerlogen, einschließlich der kriminellen Organisation Mossad, die sie als Geheimdienst ausgeben und die jeden authentischen Dienst davon infiltriert hat dieser Art auf der Welt, auch in Chile.

Diese beiden Aspekte sind eng miteinander verbunden, da keine Geheimgesellschaft in der Lage gewesen wäre, so lange in der historischen Zeit und sogar in der Frühgeschichte zu bestehen, wenn eine „rassistische“ Verbindung von „Anti-Blut“ solche Dinge nicht ermöglicht hätte. Dem SS-Orden, dem Hitlerismus, fehlte die Zeit, seine Lehren und seine genetische Alchemie zur Reife zu bringen. Als Deutsche galten diejenigen, die von drei deutschen Großeltern und einem jüdischen Großelternteil abstammten.

Vielleicht war es so, aber wenn dieser Nachkomme bereits einer der Geheimorganisationen des Judentums angehörte oder ein Freimaurer ist, dann wird er ohne Zweifel als Jude für jeden praktischen Zweck des Kampfes dazugehören. Himmler bewunderte die spanische Inquisition, doch er wandte ihre klügsten Gesetze nicht in vollem Umfang an. Das Tribunal der „Heiligen Inquisition“ ging davon aus, dass eine einzelne jüdische Großmutter oder eine Urgroßmutter oder Ururgroßmutter ausreichte, um zu zeigen, dass der Nachkomme den Geheimorganisationen des Kryptojudentums beitreten würde. Daher betrachteten sie jeden „neuen Christen“, der vor zwei- oder dreihundert Jahren einen einzigen jüdischen Vorfahren hatte, unter Verdacht des Judentums und waren nicht in der Lage, sich davon zu überzeugen, dass ein solcher nicht einer geheimen Organisation angehörte, die jüdisch oder innerhalb des Judentums war. Was zum Beispiel beim freimaurerischen Vater und jüdischen Urgroßmutter und Ururgroßmutter des heutigen Königs von Spanien, Juan Carlos de Borbón, der Fall gewesen wäre. Der gleiche Verrat Francos an Hitler muss auf jüdischen Einfluss zurückzuführen sein. Admiral Canaris hatte auch seine eigene „Marrano“-Abstammung. Die Inquisition erlaubte den Nachkommen der „Neuen Christen“ weder den Eintritt in einen Kriegerorden noch in die spanische oder portugiesische Armee. Sie machten sich auch. Dennoch scheiterte die Inquisition in ihrer globalen Auffassung des Problems an ihrer *Weltanschauung*, angesichts des verdorbenen jüdischen Ursprungs des Christentums Roms, der die Inquisition letztendlich verbot. Jetzt sehen wir, wie diese Kirche ihre Karten vollständig zeigt, indem zwei jüdische Päpste, Paul VI. und der jetzige, der jüdische „Pole“, mit der Einsetzung ihres Messias, ihres planetarischen Chefs, die ultimativen Ziele des messianischen Judentums vollständig erfüllen aus einer „geomantischen“ Region der Erde, wo sich die *Ley-Linien* kreuzen. Möglicherweise aus dem südlichen Patagonien Chiles und Argentiniens, nahe dem antarktischen Pol, und vervollständigt den „Andenplan“. [Siehe das Buch *The Andean Plan*, zionistische Strategie zur Eroberung des chilenischen und argentinischen Patagoniens]

Auch der Islam wurde von Juden unterwandert und durchdrungen. Die kryptojüdischen Gemeinden sind sehr alt. Die *Daggatum* der Sahara und die *Donmeh* von Saloniki sind Krypto-Juden. Cecil Roth erzählt uns in seiner *Geschichte der Marranos*, auf die ich bereits in „*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*“ *Bezug genommen habe*, von ihnen. Die von der Freimaurerei kontrollierte Bewegung der „Jungtürken“ hatte die Mission, die Monarchie in der Türkei zu besiegen und sie durch jüdische oder kryptojüdische Regierungen zu ersetzen. Mustafa Kemal Atatürk wusste das und konnte sich rechtzeitig gegen die geheime Sekte der *Donmeh* wehren. Die Türkei war im Ersten Weltkrieg mit Deutschland verbündet, und Rudolf von Sebottendorff war derjenige, der in München die „Thule-Gesellschaft“ gründete, der unter anderem Rudolf Heß, Alfred Rosenberg und Gottfried Feder angehörten. Von Sebottendorff hatte einen Titel türkischen Ursprungs, der eher einem Initiationsgrad als einem Adelsgrad entsprechen könnte. Er ist ausgewandert

In der Türkei zu Beginn des Zweiten Weltkriegs, wo er am Ende dieses Krieges auf ziemlich seltsame Weise starb. Er war mit der türkischen Freimaurerei vertraut und schrieb ein Buch für sie.

Das Kryptojudentum ist mittlerweile eine enorme und reale Gefahr im Islam und droht, ihn von innen heraus aus den Fugen zu bringen. Wie wir im *Koran sehen*, steht der Mohammedanismus in seinen Ursprüngen im Gegensatz zum Judentum. Genau aus diesem Grund wurde der Islam unterwandert, um ihn innerlich zersetzen zu können. Alles, was jetzt in der muslimischen Welt geschieht, hat seinen Ursprung in einer finsternen Hand. Die Anerkennung des Staates Israel durch Ägypten, die Ermordung seiner Führer und vor allem der selbstmörderische Krieg zwischen Iran und Irak. Der pakistanische Forscher Misbahul Islam Faruki offenbart uns in seinem Werk „*The Jewish Conspiracy and the Muslim World*“ die Schwere der Infiltration. [Aus dieser Perspektive müssen wir die erneute Annexion Kuwaits durch den Irak und alles, was folgte und in diesen Regionen geschah, beobachten. Wir sollten außerdem das „Protokoll 7“ aus den *Protokollen der Weisen von Zion* nicht vergessen dort heißt es: „Wir werden ihnen unsere Antwort mit amerikanischen Kanonen geben...“]

Moses Maimonides gab dem Kryptojudentum den großen Impuls. Er wurde im 12. Jahrhundert in Cordoba geboren und verteidigte die Scheinkonvertierung als Mittel für Juden, sich vor Verfolgungen zu retten. Juden waren gegen die Westgoten in Spanien, dann gegen die Mauren. Wie immer werden sie jeden verraten und nur sich selbst treu bleiben.

Daher sind der Krieg und die Zerstörung im Libanon, der Konflikt zwischen Iran und Irak und alles, was in diesen gefolterten Regionen geschehen ist und geschieht, ein Werk jüdischer Infiltration in die muslimische Welt. Ayatollah Khomeini selbst war ein Gefangener kryptojüdischer Ayatollahs. Der Großmufti von Jerusalem wusste um die tödliche Gefahr, die über seinem Volk und seinem Glauben schwebte.

Während des Zweiten Weltkriegs traf er Hitler. Man muss wahnsinnig oder ein Eindringling sein, um die muslimische Welt mit einem solchen verbrecherischen Krieg zu schwächen

zwischen Iran und Irak, wobei nur die jüdische Macht bevorzugt wird. Der *Schah* von Persien war pro-jüdisch. Diejenigen, denen er diente, besiegten ihn. Und die riesige Armee, die der *Schah* später in den Händen von Khomeini aufstellte, diente dazu, die Macht der antijüdischen muslimischen Welt zu zerstören.

Die *Beni-Israel* Indiens sind diejenigen, die gemeinsam mit dem britischen Imperialismus handelten, um in Äthiopien die Dynastie jüdischer Herkunft des *Negus* Haile Selassie durchzusetzen, die wiederum von einer jüdischen kommunistischen Diktatur gestürzt wurde und dadurch diesem tausendjährigen Land Afrika eine Hungersnot auferlegte. Die jüdische Weltregierung nahm die Stämme der alten schwarzen Juden aus Äthiopien mit, um sie nach Israel zu bringen. Die *Beni-Israel*-Stämme aus Indien sind diejenigen, die wiederholt gehandelt haben, um den jüdisch-englischen Imperialismus auf die Gebiete der farbigen Welt auszudehnen. In Afrika das Beni-Israel dominieren Uganda und in Südafrika schürten sie die Rassenspannungen zwischen Schwarzen und Weißen. So liquidierten sie Rhodesien. Die „Hindus“ sind

Im Ausland sind sie für ihre unklaren Handelspraktiken bekannt (z. B. in Panama). Aber sie sind keine Hindus, sondern Beni-Israelis aus Indien, also Juden. In den schwarzen Nationen häufen sie ihre Reichtümer an und beuten ihre Bevölkerung gottlos aus. In der Vergangenheit waren sie es, zusammen mit den spanischen „Marranos“, die den Handel mit afrikanischen Negersklaven erfanden und dominierten und sie in den Kolonien der „Neuen Welt“ verkauften. Dieses Thema wurde bereits in *Adolf Hitler: Der ultimative Avatar* behandelt. Die Beni-Israel leiteten auch den Sklavenhandel in Richtung Nordamerika und schufen dort unter Mitschuld der *Falasha*-Juden Afrikas das Rassenproblem.

Das englische Judentum gewährte Indien erst die Unabhängigkeit, als seine Vorherrschaft durch die Kongresspartei von Gandhi und Nehru gesichert wurde. Alles gut geführt von diesem Agenten des Judentums, der einen Teil seines deutschen Blutes verrät, bereits mit Juden vermischt und mit einem Juden, Lord Mountbatten, verheiratet ist. Seine Frau würde sich verpflichten, Nehru davon zu überzeugen, im Commonwealth zu bleiben. Ich glaube, dass die Tochter von Nehru, Indira Gandhi, die stärker war als ihr Vater, das wahre Geheimnis der Großen Verschwörung entdeckt hatte. Es gab wenig, was sie noch tun konnte. Trotzdem ermordeten sie sie ... Mehr als einmal wurde ich Zeuge des Hasses, den die Juden gegen sie hegten Indira Gandhi. Eines Tages fragte sie mich: „Warum hassen uns die Engländer so sehr?“ Ich musste ihr sagen: „Dafür, dass sie die ultimative Zivilisation mit arischen Wurzeln auf der Erde ist, die in ihrem Wesen nicht vom jüdischen Christentum befleckt ist.“

Aber es sind nicht die Engländer, die Indien wirklich hassen, sondern die Juden, die sein Reich kontrollieren. Genauso wie sie Hitler hassten.

Die *Falasha*-Juden Äthiopiens, mit schwarzer Haut und dem gleichen Typ wie die afrikanischen Neger, sind diejenigen, die in die schwarze Welt Afrikas und auch auf den amerikanischen Kontinent eingedrungen sind. Dies gilt gleichermaßen für Lateinamerika, wo das Judentum in jedem Land, einschließlich Chile und Argentinien, „Juden mit dunkler Hautfarbe“ unterwandert hat. In unserem Buch *National Socialism: Only Solution for the Peoples of South America* haben wir die Existenz der kryptojüdischen Gemeinschaften der „Kabanisten“ und des „Neuen Pakts“ im Süden Chiles aufgedeckt. Mit dem massiven Zustrom von „Zeugen Jehovas“, „Mormonen“ und weiteren Sekten sind wir bereits völlig gefesselt und in den Klauen des internationalen Judentums. Die *spanische jüdische Enzyklopädie* berichtet über die Rassendiskriminierung der schwarzen Juden gegenüber der einheimischen afrikanischen Bevölkerung und den farbigen Südamerikanern.

Jeder schwarze Agitator, „Pazifist“ der Vereinigten Staaten von Amerika ist falashaischer *Herkunft* und verhält sich wie ein evangelischer Prediger. Auch die Anführer der revolutionären Bewegungen und Terroristen Lateinamerikas sind „Marranos“. Castro Ruz ist einer und gehört zu einer Familie illegaler jüdischer Ärzte, von denen einige von der Inquisition verurteilt wurden. Die *Spanier*

*Die Jewish Encyclopedia* sagt es. Die Enzyklopädie will jedoch nicht zeigen, dass alle Castros Juden sind, noch alle Sanchez, noch die Perez, noch die Pereira, noch die Suarez oder Soares. Der wahre Name des Krypto-Juden, des Konvertiten „Marrano“, muss anders lauten, da er nur Spanisch, Galizisch, Baskisch oder Katalanisch angenommen hat. So verhalten sie sich auch in Deutschland. Der Jude hat sich einen falschen westgotischen, portugiesischen, arabischen, chinesischen oder japanischen Namen angeeignet. Wir haben bereits das Beispiel der *Beni-Israel*-Frau in Indien. Sie können ihren Namen mehrmals ändern. Und das mit völliger Legalität.

Minister Suarez aus Spanien, vom König mit dem Herzogstitel geadelt, ist ein „Marrano“, ebenso wie Premierminister Soares aus Portugal. Salvador Allende Gossens war von seiner Mutter Jüdin. Mit Fidel Castro beteiligten sie sich an der „Lateinamerikanischen (Guerilla-)Organisation“ (OLA), deren Ziel es war, die marxistische Revolution und den Guerillakrieg in Lateinamerika einzuführen. „Che“ Guevara könnte auch ein Krypto-Jude gewesen sein, was nicht bedeutet, dass die Familie Guevara einer wäre. Und er wurde von Castro selbst und einem anderen Juden französischer Herkunft, Regis Debray, verraten und in Bolivien ermordet. Wie wir gesagt haben, verschlingen sich die Juden. In Russland wurden Bulgarin, Sinowjew, Kamenew und Trotzki von Stalin verschlungen. Letzterer und Beria wurden von Solomon Nikita Chruschtschow verschlungen. Das Gleiche und Schlimmeres geschah in der jüdisch-freimaurerischen Revolution, der sogenannten „Französischen Revolution“. Juden lassen ihre eigenen Führer und Direktoren aus dem kollektiven Gedächtnis der Geschichte verschwinden. Wer erinnert sich heute an den „Großen Stalin“, wenn er ihn nicht verunglimpft, oder an Nikita Chruschtschow, Breschnew oder sogar an den „unbesiegbaren General“ Moshe Dayan mit der Klappe über dem Auge? Auch nicht Golda Meir, die wahre Urheberin der „Watergate“-Verschwörung gegen Nixon. Wer erwähnt den terroristischen Ex-Premierminister Israel? Die Juden kamen lange vor der spanischen Eroberung, vor Tausenden von Jahren, in dieses Amerika und waren die wahren Verantwortlichen für die blutigen Rituale der aztekischen Priester, wie wir in „Adolf Hitler: Der *ultimative Avatar*“ geschrieben haben.

Die erste geheime Gemeinde farbiger Juden in den Vereinigten Staaten wurde 1889 gegründet, als ein Äthiopier, Rabbi Leon Richlieu, den „Maurischen Tempel von Zion“ gründete. In Äthiopien praktizierten die schwarzen Juden die Beschneidung beider Geschlechter.

Der Yankee-Imperialismus und seine „Monroe-Doktrin“ sind ebenfalls ein typisches Ereignis für Juden, ebenso wie die „Unabhängigkeit“ Spanisch-Amerikas, mit der dieser Kontinent eines Tages zum Neuen Juda werden sollte. Dies würde die totale Kontrolle über den Planeten im Süden der Welt konzentrieren, der von der kosmischen Tyrannei des Herrn der Dunkelheit verklavt wird, wenn die kommunistischen und kapitalistischen Regime verschwunden sind und durch das *messianische System* mit einem König der Welt ersetzt werden die Anti-Rasse von Zion. Unser südamerikanischer Kontinent wird nach Abschluss des „Andenplans“ fast in der Mitte geteilt sein. Die reichsten Regionen des Planeten mit den größten Wasserreserven und dem besten Forst- und Fischereireichtum werden das Hauptquartier der messianischen Regierung in der Nähe der Antarktis sein. Die andere Hälfte soll eine

von Versorgung und Transport“, wo Tiernmenschen und versklavte Arier gleichermaßen innerhalb eines kommunitären Regimes arbeiten werden, mit Kontrolle vom *Kahal*- Typ, überwacht durch Computer und Maschinen rund um die Uhr, durch „Roboter“ und unerbittliche „elektronische Gehirne“. Sie müssen für den König von Juda, den Demiurgen-Sohn Jehovas und Neffen des Demiurgen, produzieren und gleichzeitig neue Maschinen und Kontrollsysteme erfinden.

Die dienenden *Goyim*, die sich zu Füßen des Throns von Juda bekehren, werden nie mehr als „Proselyten der Tür“ werden. Die Freimaurerei, die christliche Kirche, der Kommunismus namens Marxismus, der Kapitalismus, der Wirtschaftsliberalismus, alles wird verschwunden sein. Nur das „auserwählte Volk“ wird die Welt der abgestuften Sklaven regieren, die für sie produzieren und sich fortpflanzen. Ein satanisches Imperium, das versucht, sich mithilfe der Kreativität von Ariern, die einst Verräter waren und nun nicht mehr als Sklaven sein können, auf andere sichtbare Welten des demiurgischen Kosmos auszudehnen, auf genetische Animalität reduziert. Der Beginn des Zerfallsprozesses ist mit der wiederholten Zerstörung des mühsam aufgebauten internationalen kommunistischen Apparats bereits spürbar, woraufhin der Kapitalismus folgen wird und eine große Krise vorbereitet wird, die zum Verschwinden von „Papiergeld“ und „Plastikgeld“ führen wird. („Kreditkarten“) durch Lasercodes und Tätowierungen sowie „Strichcodes“ in der Haut ersetzt werden. „Weil niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Malzeichen des Tieres hat, 666...“ Mehr als zweitausend Jahre im Voraus, lange bevor, von diesem finsternen Vorgeschmack auf die Protokolle der Weisen von Zion, der Apokalypse, Johannes zugeschrieben. Wie der *Talmud prophezeit hat*, helfen die „weißen Verräter“ unter dieser schrecklichen theokratischen und totalitären Diktatur, dem messianischen Regime der *Golems*, nun mit dem Aufbau, in der Illusion, als Untermanager und „Delegierte“ daran teilnehmen zu können „Vizekönige“ werden sie dann zusammen mit ihren am meisten geschätzten Organisationen und unantastbaren *Tabus* dem Erdboden gleichmachen. Nur die Nomokratie Judas wird übrig bleiben, ihr Rassismus gegen Rasse und Blut. Wer sich nicht unterwirft oder bekehrt, wird ermordet. Um diesen schicksalhaften Traum eines monströsen Geistes vollständig zu erfüllen, wird es in allem erfüllt sein. Sein Höhepunkt wurde dem Golem-Jehova auf den „Azteken-Pyramiden“ dargebracht, die jetzt im Süden Chiles und Argentiniens und an anderen „geomantischen“ Punkten der Erde errichtet wurden, wo die ultimativen Helden ermordet und verblutet wurden, die *Goyim*, die Arier und die Tiernmenschen, wie das Vieh. Sie werden all dies hier kontrollieren und lenken, als Vertreter *Jahwes*, ausschließlich die Juden des *unreinen, noch unreineren Kontinuums*. Und sie werden kein *Entrinnen haben*. Dennoch können Sie sicher sein, meine Kameraden, dass dieser Albtraum uns nicht erreichen wird, selbst wenn er nur einen Schritt von seiner Erfüllung entfernt ist, da der *ultimate Avatar, Wotan-Kalki*, dies nicht zulassen wird. Auch die Erde wird es nicht zulassen, so dass dieser bösertige Krebs plötzlich am äußersten Rand der Klippe weggeschleudert wird und alles völlig vernichtet wird. Seitdem, wie Rudolf Hess



sagte: „Es gibt im Universum eine Macht, die größer ist als die des Juden auf Erden.“  
Und der Jude wird nicht triumphieren, weil er bereits im letzten Großen Krieg von  
Hitler besiegt wurde, indem er ihn vor der Welt entdeckt und bis zum Ende das  
Ideal der höchsten Sache der Arier, Gerechtigkeit und Wahrheit, aufrechterhält.

Der Jude wird weder siegen noch seinen Meister, den Herrn der Dunkelheit, den  
Demiurgen, denn darüber hinaus kämpfen wir hier und in allen Ländern dieser  
Welt in einem heiligen magischen Krieg, immer bewusster, einen Mythos, eine  
Legende zu verkörpern. ein Archetyp. Und wenn einer von uns ermordet würde,  
wenn er im Kampf für die große Sache des Hitlerismus fallen sollte, werden wir  
zusammen mit unserer Walküre, die auf uns wartet, weiterhin in *Walhalla*  
existieren. Und von dort aus werden wir noch einmal zurückkehren, um weiter zu  
kämpfen, nachdem wir vom ultimativen Avatar mit einem Körper aus unsterblichem  
*Vajra* wiederhergestellt wurden . Und der Jude wird nicht siegen, weil der *Führer*,  
Adolf Hitler, nicht gestorben ist und auf den genauen Moment seiner Rückkehr  
gewartet hat, mit seinem *Wilden Heer*, mit seiner wütenden Horde, mit seinem  
ultimativen Bataillon, bestehend aus den achthundert *Einheriern*, die wird aus  
den fünfhundertvierzig Türen von *Asgard hervorgehen*, um im *Ragnarök gegen*  
*den Fenrir-Wolf zu kämpfen*, um die vollständige Anzahl von Jahren zu erreichen,  
mit denen *Kaliyuga beendet werden soll*. Und Adolf Hitler, der *ultimative Avatar*, wird den Juden besiegen, genau

*Heil Hitler!*

*Sieg Heil!*



## GLOSSAR DER BEGRIFFE

**ADEL:** Erste manifestierte Stufe der Kraft und Macht Odins. Diese Kraft manifestiert sich auch in *Triada*. *Adel* bedeutet Adel.

**AGARTHA:** Name der mythischen Stadt, in der die *Siddhas leben*. Unterhalb des Himalaya, vielleicht im Mittelpunkt der Erde. Laut René Guenon war dies in anderen *Yugas* an der Oberfläche. Der Name leitet sich eindeutig von *Asgart ab*, dem mythischen Wohnsitz von Odin-Wotan und den Asen und *Vanir*.

**AJNA:** Chakra der Augenbrauen, in der Nähe der Hypophyse. Seine Reaktivierung entspricht der Öffnung des „dritten Auges“ des Zyklopen, um die vierte Dimension wahrzunehmen.

**AHNENERBE:** Spezialisierte SS-Anstalt zur Erforschung der Herkunft der Vorfahren. Es wurden außergewöhnliche Untersuchungen durchgeführt, deren Ergebnisse größtenteils unbekannt sind. Die Forschung wurde in einem breiten Spektrum von Bereichen durchgeführt: Astrologie, Magie, Geomantie, Ley-Linien, die hohle Erde, Pole, Tibet, Oasen mit gemäßigtem Wasser in der Antarktis, die OD-Kraft (von Odin) usw. Es wird angenommen, dass die erzielten Ergebnisse *erzielt* wurden führte zum Bau von UFOs und der Atombombe mittels Implosion oder Antigravitationswissenschaft.

**AHOMA:** Heiliges Getränk des alten arischen Persiens, von goldener Farbe, bereits entwickelt aus dem *Soma* der Hyperboreaner von blauer Farbe, aus ihrem blauen Blut.

**AION:** Kosmischer Herrscher, ein vom Demiurgen eingesperrter Gott.

**AKASA:** Kosmische Substanz, die die Bilder von allem im Universum konserviert.

**AKASHIC RECORDS:** Kosmisches Gedächtnis. Alle Ereignisse im Universum werden durch Licht übertragen und hinterlassen Spuren in der Substanz oder dem Äther von *Akasha*.

**ALBEDO:** Zweite Stufe des *Opus alchimicum* nach dem Nigredo. Es bedeutet weiß.

**ALBION:** Alchemistisch-magischer Name Englands: die Weiße Insel der Toten.

Ein Überbleibsel von Hyperborea. Daher würde Hitler nicht in Großbritannien einmarschieren.

**AMASIA-UXOR:** Der mystische Geliebte „im Herzen“ der Troubadoure des Languedoc und der Katharerfürsten Okzitaniens. Die magische Geliebte.

**AMBROSIA:** Heiliges Getränk der Griechen.

**AMRITA:** Heiliges Getränk des posthyperboräischen arischen Indiens.

**ANAHATA:** Chakra befindet sich an der Stelle des Herzplexus im Herzen. Das „Herz Jesu“ des esoterischen Christentums. Das im Zeitalter der Fische aktive Chakra.

**ANA-PERENE:** Heiliges Getränk der Römer.

**ANTICTON:** Die andere Erde der Griechen, Pythagoras und Platon. Die Erste Erde, jenseits dieser, die die Zweite ist. Dort ist alles umgekehrt und geschieht umgekehrt, dort hat Hitler den Krieg gewonnen und der Hitlerismus wurde in seiner ganzen esoterischen Pracht aufgezwungen.

**ARDANASISVARA:** Der androgyn Shiva, bereits mit ihm verbunden

Das weibliche Prinzip *Parvati*, seine Frau im ganzen Kosmos.

ARMANEN: Magus, *Odinischer* Priester der alten Germanen.

AROPA: Flüssiges Gold des weiblichen Geschlechts, vermischt mit dem Spirituellen  
Essenz von *Bundi* (Samen), die Unsterblichkeit hervorbringt.

ARYANA-BAIJI: Die ursprüngliche Polarheimat der Arier, Hyperboreaner, „Bruderschaft  
der Arier“.

ASAG: Der ultimative Test des Rechtshand-Tantrismus der okzitanischen Troubadours.  
Es besteht darin, nackt mit den *A-mada* zu schlafen, getrennt durch ein Schwert, ohne  
sich zu berühren. Es war auch die Prüfung für Tristan.

ASEN: Göttlicher Vorfahre der Deutschen, wurde halbgöttlich, nachdem er sich mit den  
Töchtern der Menschen vermischt hatte.

ASSASSIN: Muslimische mystische Kriegersekte, die dem Imam oder „Alten Mann vom  
Berg“ folgte. ASGARD: Stadt

der *Asen*, jetzt unsichtbar.

ASIN ODER AESIN: Die weiblichen *Aesir*.

ASURA: Dämonische Wesen der alten iranischen persischen Tradition und Mythologie.

A = ohne; *Sure* = Gott. Antikes Äquivalent zum Juden.

ATMARUNA: Bewohner des vorspanischen Amerikas, aus der legendären Zivilisation  
von Tiahuanacu, „Weißes Gesicht, wie der Mond.“ AVALON:

Mythische Insel oder Land in der keltischen Legende von König Artus. Er ging tödlich  
verwundet dorthin und dort werden ihn die *Magierpriesterinnen*, die *Aesin* oder *Aesir*-  
Frauen, heilen. Avalon, Aballon, Aba-Alo Hyperboräische Region der goldenen Äpfel, wo  
die *Aesin* Bernsteintränen für den Tod des Gottes Apollo-Baldur vergossen. Es wird mit  
der heiligen Insel Helgoland oder Helgoland identifiziert. Wir müssen uns daran erinnern,  
dass englische Flugzeuge diese Insel, den Überrest von Hyperborea, noch lange nach  
Kriegsende jahrzehntelang bombardierten. Damit demonstrierten sie den jüdischen Hass  
der geheimen Juden, die unter den Walisern gegen Hyperborea verborgen waren.

AVATAR: Sanskrit-Begriff für die irdische Inkarnation von Vishnu, einem „Befreiten“. In  
„*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*“ werden die Namen der verschiedenen Inkarnationen  
angegeben.

BALDUR: Der schönste und süßeste Heldengott der nordisch-germanischen Sprache  
Mythologie. Loki, der den Archetyp von Verrat und Illoyalität darstellt, ermordet ihn auf  
verräterische Weise. Er wurde auch auf dem Tierkreiszeichen gekreuzigt, wie es auf dem  
Cover dieses Buches zu sehen ist. Er wird erst dann aus *Muspelheim*, der Inneren Erde,  
zurückkehren, wenn „alle bis zu ihren letzten Tränen getrauert haben“. Auch Adolf Hitler  
verkörpert Baldur.

BAPHOMET: Geheimnisvolle Schlüsselfigur der Templer, mit zwei Gesichtern. Er würde  
Venus, den Morgenstern, repräsentieren, der auch der Abendstern ist. Luzifer,  
Quetzalcoatl. Dass die Templer die Venus verehrten, wird durch die Verherrlichung der  
Zahl Acht in ihren Gebäuden und Burgen bewiesen. Der achtsackige Stern ist auch  
Sleipnir, das achtbeinige Pferd.

BAUHULTE: Baumeister, Konstrukteure der Steinzeit in den ältesten germanischen  
Traditionen. Weise Architekten aus ungeschliffenem Stein.

**SCHWARZE SONNE:** Hinter der goldenen Sonne zu finden, die sichtbar scheint, der Sonne des Hitlerismus, die durch das Hakenkreuz nach links und auch durch das Hakenkreuz nach rechts repräsentiert wird, denn durch sie betreten und verlassen wir eine nicht-demiurgische Welt. Die UFOs fliegen dort durch. Es ist auch die berühmte „Astralröhre“ der Einweihungen. Das nach links und rechts gerichtete Hakenkreuz ist das Katharinenrad oder die Mühle von Wotan, die von den drei Nornen gedreht wurde. Dieses Rad aktiviert das transzendente Leben der Arier, das hier nicht endet.

**BODDHISATTVA (oder *Bodisatva*):** Der befreite Held, der die Stufe Buddhas erreicht hat und im Nirvana verschwinden kann, nachdem er den Kreis der Reinkarnationen oder die ewige Rückkehr verlassen hat und nicht mehr in die Gefängnisse von *Samsara*, dieser Illusion, zurückkehren kann Welt. Dennoch beschließt er, hier in dieser Welt zu bleiben, um seinen Brüdern (Kriegerkameraden) in Not zu helfen, die schlafen und in den Netzen der Maya gefangen sind. Nach Wahl zurückgegeben. Er ist ein *Avatar*. Er ist Adolf Hitler.

**BRAHMA:** Erste Person der Hindu-Trinität, der unbewegliche Schöpfer, der Älteste aller Tage, der ewige Gelähmte, jenseits von allem, unerreichbar.

**BUDDHA:** Entspricht einer sehr hohen spirituellen Kategorie, solar, wie Kristus für die Griechen und Gnostiker. Gautama Buddha war ein Prinz der *Shastriya*-Kriegerkaste aus dem Norden Indiens. Seine wahre Lehre bestand darin, den schlafenden Helden zu erwecken, um ihn aus dem Gefängnis dieser Welt zu befreien.

**BUNDI:** Flüssiger, männlicher Samen, in dem die maximale kosmische Schöpfungskraft konzentriert ist. Seine Bewahrung und Umwandlung, vermischt mit der spirituellen Essenz des verflüssigten Weiblichen, *Aropa*, sorgt für Unsterblichkeit. Es sollte nicht nach außen projiziert werden, um den Sohn des Fleisches zu erschaffen, sondern nach innen, um dem Sohn des Todes, dem *Sohn des Menschen*, Leben zu geben.

**CALEUCHE:** Das Geisterschiff der Meere im Süden Chiles und am Südpol. Seine Besatzung besteht aus toten Helden, vielleicht den unsterblichen Cinches, den Weißen Göttern, die immer wieder zurückkehren. *Caleu* bedeutet Rückkehr und *Che*, Mann. Es ist der kommende Mann, *Manú*, der mit allen Lichtern unter den Wellen kreuzt und in einem tiefen esoterischen Sinne *Kundalini*, die feurige Schlange, darstellt, die schläft und durch die tiefen Wasser der Seele in den untergetauchten Kontinenten Hyperborea, Lemuria, Atlantis mit seinem Heim und Wohnort in *Asgard*, Thule. In Wahrheit das archaische Gehirn, jetzt ungenutzt. Es ist die legendäre Macht von Wotan, *Ody*. Es ist *Vril*.

**CINCHE:** Im araukanischen Äquivalent zu *Führer*, „kollektive Seele“ des Mapuche-Volkes, die diesem Volk in einem Moment der Krise, großer Gefahr oder eines Krieges nach Wahl einen *Toki*, Anführer oder Führer, zur Verfügung stellt. Der Geist der *Cinche* ergreift den *Toki*, der die absolute Macht über sein Kriegervolk haben wird, allerdings nur für eine bestimmte Zeit, bis die Gefahr vorüber ist oder der Krieg endet.

**CINCHECONA:** Der *Cinche-Prinzip*, der *Führer-Prinzip*.

**STADT DER CAESARS:** Äquivalent zu *Asgard*, *Agartha*, *Shambhala* der Anden im Süden unserer Welt, Chile und Argentinien, wie *Ellellin* im äquatorialen Amerika. Mythische Stadt, bewohnt von den „Weißen Göttern“, in Wahrheit von den Hyperboreanern, Wikingern, Templern und Hitleristen, die von den Großen überlebt haben

historische Planetenkatastrophen im Inneren der Erde, in der Antarktis. In dieser Stadt unter dem Eis der Antarktis liegt der Hafen von *Caleuche*. In Wahrheit ist die Stadt der Cäsaren der Wohnsitz der *Caleuche*.

ZIVILISATION DER GOBI: Nach dem Verschwinden von Polar Hyperborea, Thule, wanderten die ersten Arier, jene Hyperboreaner, die vor der Katastrophe gerettet wurden, mit dem Hakenkreuz nach rechts in Richtung der Gobi aus, einem damals grünen Land mit großen Wäldern, und gründeten eine dort gab es eine große Zivilisation, deren Ruinen unter den Steppen und Sandwüsten Zentralasiens gefunden werden. Auch diese Zivilisation verschwand, möglicherweise durch eine Atomexplosion. Darauf würde sich die biblische Geschichte von Lots Frau und der Salzstatue beziehen. Laut Professor Hermann Wirth wurde die große Auswanderung der arisch-gotischen Völker aus der Gobi, die sich vor der Katastrophe retten konnten, die diese Gebiete in eine karge Wüste (die Wüste Gobi) verwandelte, von den dort lebenden Juden gestohlen und gefälscht ein *Sudra*-Stamm oder eine Sklavenkaste, die am Rande dieses Exodus reiste. Sie nutzten diesen Mythos und diese Legende (die Zwölf Stämme, die „Vierzigjährige Wanderung durch die Wüste“ usw.) und übertrugen die Ereignisse in die Wüsten Kleinasiens, wo sie schließlich immer als Stamm unerwünschter Sklaven ankamen. Professor Wirth hat mir das alles persönlich bei unserem Treffen in Deutschland einige Jahre vor seinem Tod erklärt. Er hätte es in einem Manuskript niedergeschrieben, das ihm gestohlen wurde und durch die Große Verschwörung verschwinden ließ. Ich halte dieses Ereignis für ein ebenso großes Drama wie die Zerstörung der Zivilisation der Gobi. Sein Buch hätte die wahre Geschichte der Juden endgültig geklärt. Das Manuskript kann heute in einer Synagoge oder in den unterirdischen Gewölben des Vatikans gefunden werden.

CHASQUI: Die Inka-Postboten. Sie legten weite Entfernungen zurück und trugen und überbrachten Botschaften in einem gleichmäßigen Rennen über die Inkastraßen, wobei sie Kokablätter kauten.

CHASTEL MARVEILE: Verzaubertes Schloss des Magiers Klingsor im Gedicht *Parzival* von Wolfram von Eschenbach. In diesem Schloss wurden die Gefangenen unter Hypnose gehalten. Es ist eine Reproduktion des Universums des Demiurgen. Als *Parzival* den *Gral* fand, verschwand die Hypnose und die Gefangenen wurden befreit.

DASYUS oder RAKSHASAS: Dämonen, negroide Bewohner der Wälder Südindiens. *Ravana*, der Dämonenkönig von Ceylon im *Ramayana*-Epos, wäre ein Dasyus gewesen. Rama war der arische Eroberer Indiens, das damals von negroiden Rassen, den „Negritos“, bewohnt wurde. DEVAS: Götter des Hinduismus.

DHARMA: So etwas wie Pflicht, auf Sanskrit, die man akzeptieren muss. Der Dharma einer Kaste zum Beispiel.

DIVYA (DWIJAS oder DWIFAS): Gottheiten, die entweder draußen bleiben oder in die Atmosphäre dieser unteren Erde eindringen. Sie sind auch die *Vanir* und *Aesir*, obwohl nicht mit den „Menschenkindern“ vermischt. Entspricht den *Devas* des Hinduismus.

DOMNA: Die Dame, *A-Mada*, in der Sprache der Troubadours.

DOPPELGÄNGER: Genaues Abbild, Doppelgänger einer Person. Man sagt zum Beispiel, die Russen hätten im Berliner Bunker und in der Umgebung Leichen von 14 „Doppelgängern“ Hitlers gefunden, alle gleich gekleidet.  
DRWYG LONOG: Thunderbolt of the Druids.

EDDAS: Sammlung von Gedichten und Überlieferungen der nordischen Arier, Germanen und Goten, ihrer Kosmologie, Mythologie und Legenden. Es ist ziemlich unvollständig und verfälscht. Sie wurden in Island gefunden und von einem christlichen Priester in ihrer endgültigen Fassung neu zusammengestellt.

EINHERIER oder EINHERJAR: Göttliche Krieger Wotans, bereits befreit. Der *Wilde Heer* oder die wütende Horde. 800 von ihnen verlassen am Ende der Zeit die 540 Tore von *Walhalla* in *Ragnarök*, um gegen den Fenrir-Wolf zu kämpfen. 800 x 540 entspricht 432.000, den Jahren des *Kaliyuga* Dauer.

ER oder IR: Die Urkraft von Hyperborea. Gottheit. Daraus ergibt sich *ER-MAN* Gott-Mensch, runisch ausgedrückt durch das Symbol. *ER* oder *IR* ist die Rune des Endes, des Todes, und *MAN* ist die Rune des Anfangs, des Lebens. Somit ist *ERMAN* ein Symbol der Totalität, eines Kreises. Herman (oder *Erman*) der Cherusco, Eroberer des römischen Varro, war ein Gottmensch. *Ir* ist die Säule, die den Himmel über Hyperborea stützte. Während der Überschwemmung dieses Urkontinents verloren gegangen, wurde er durch den *IRMINSUL (IR-MINSUL)* repräsentiert, den heiligen Baum der Deutschen, der in den *Externsteinen* stand und von Karl dem Großen zerstört wurde.

ERIK EPAIOS: Das kosmogene, ungeteilte Ei, *Phanes*.

ESCHENBACH, WOLFRAM VON: Deutscher Troubadour und Dichter des *Gral-Zyklus*. Autor des wichtigsten Werkes zu diesem Thema: *Parzival*. In unserem Buch „*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*“ haben wir uns ausführlich dazu geäußert.

ESOTERISCH: Vom griechischen *Eisoteo*, „eintreten“, „in Gott eintreten“, „in“. *Teo*.

EXTERNSTEINE: Geheimnisvoller Felsriesenkomplex in Westfalen. Sein Alter und Ursprung sind unbekannt, da es sich um ein hyperboreisches Bauwerk wie Stonehenge handelt. In dieser Arbeit reproduzieren wir eines der dort vorhandenen Gesichter. Auch Wotan wurde hier auf dem von Karl dem Großen zerstörten *Iggdrasil*-Baum gekreuzigt.

FEDELE D'AMORE: Initiationskult Norditaliens, dem Dante angehörte. Durch einen abgestuften Prozess der „platonischen Liebe“, oder vielmehr eines poetischen Tantrismus der „Rechten Hand“, gelangten sie zur Totalisierung, zur mystischen Androgynie. Es war die Rede von einer „toten Geliebten“ (Beatrice) und im Gegenzug wurde rund um ihre Erinnerung ein ganzes symbolisch-magisches Ritual organisiert. Einer der ersten Schritte wurde beispielsweise „Industrie“ genannt und bestand darin, einige kleine Dinge des Geliebten in einer Handtasche aus kostbarem Brokat aufzubewahren, die einen heiligen Charakter annehmen sollte. Der Geliebte würde dadurch *Sophia*, die *Shakti*, oder vielmehr den Katharer *Parakletos*, den Heiligen Geist, repräsentieren, der weiblich und we



wurde durch die Taube symbolisiert. Mit einem Wort: das ewige Weibliche.

FENRIR: Er ist der finstere Wolf, der in *Ragnarök*, oder „der Dämmerung der Götter“, die Schöpfung und die Götter selbst verschlingt.

FREIJA: Die Frau oder das weibliche Gegenstück zu Wotan. Laut dem vorsintflutlichen *Friesian Chronicle* ist sie die Hüterin des magischen Feuers oder der „magischen Lampe“ namens Foddick. Auch als *Frya*, „Mutter der weißen Rasse“, geschrieben und bildet mit *Finda* und *Lyda* eine Dreifaltigkeit.

FÜHRER: Altgermanisches Wort mit mystisch-magischer Resonanz. Es repräsentiert den Anführer, den vom deutschen Volk akzeptierten höchsten Führer der arischen Gotenrasse. Er übernimmt das Kommando in einem Moment großer Gefahr oder Krise. Er wird von ihnen ausgewählt und nimmt ihn freiwillig für eine bestimmte Zeit an, und sie schwören ihm Treue bis zum Tod, bis die Gefahr vorüber ist. Das ist der *Führer-Prinzip*, dem es bis zum Tode mit absoluter Treue zu respektieren gilt. In diesem Buch verstehen wir darunter den Besitz eines Individuums durch die kollektive Seele seiner Rasse und Nationalität.

FUTHARK: Die von Wotan wiederentdeckten Runen, die neun Nächte lang auf dem *Iggdrasil*-Baum gekreuzigt wurden, nachdem diese magischen Zeichen während der Zeit verloren gegangen waren Untergang von Hyperborea. Der Name stammt von der Lesung der ersten Runengruppe aus dem gesamten Satz. Diese werden „Futhark von Odin“ genannt. GARUDA: Das Vogelfahrzeug des arischen Gottes Vishnu aus dem Hinduismus.

Ähnlich den Raben von Wotan, Mithras und den *Inka* bzw. Inka.

GAUTAMA: Name des arischen Prinzen aus dem Norden Indiens, der Buddha wurde.

Nichtjuden: Name für Nichtjuden.

GEOMANTIK: Magische Wissenschaft, die auf irdische „Zentren“ anwendbar

ist. GERDA: Die Erde, auf Altdeutsch.

GODI oder GODEN: Priester der Goten.

GODO: Von *Gôt*, „Gott“, Name, den die Deutschen *Aesir* und *Vanir* tragen nannten sich. Die Goten Spaniens nannten sich untereinander *Asen*.

GÖTTERDÄMERUNG: Die Götterdämmerung in den „Eddas“.

GOY: Abwertender Name, den Juden Nichtjuden geben. Der Singular wird „goy“ geschrieben. In diesem Buch haben wir es nur zur Vereinfachung so geschrieben, sei es für den Singular oder den Plural.

GOLEM: Maschinenmensch, Roboter, hergestellt von Rabbi Löw in Prag.

GRAL oder GRAIL: Mysteriöses Kraftobjekt, von dem in den Gedichten des *Gral-Zyklus* gesprochen wird, insbesondere in *Parzival* von Wolfram von Eschenbach, der sagt, es sei ein kostbarer Edelstein, der während seines Sternkampfes von der Stirn Luzifers auf die Erde gefallen sei. Dies wurde als „Becher“ christianisiert, obwohl der „Objekt“ seinen wahren Ursprung in der irischen Legende von den *Tuatha de Danan* hatte, die mit einem Kessel, einem Becher und einer Lanze auf die Erde kamen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in meinen Büchern „*The Golden Band*“ und „*Adolf Hitler: The Ultimate Avatar*“.

GURU: Meister des Yoga auf Sanskrit.

**HAKRONG-MANU:** Höhle des Hörers von *Manu* auf der Osterinsel.

Einweihung von *Manu-Tara*.

**HAMSA:** Mantra, das der Leere (*Sunya*) direkt über dem physischen Schädel entspricht.

Es bedeutet „Du bist ich.“ **HANGATYR:** Der kosmische Gekreuzigte, der am Kreuz der Sternbilder hängt.

**HAPU-MANU:** Insel des „Schreis von Manu“ auf der Osterinsel. Einweihung des *Manu-Tara*.

**HESPERIDES:** Dies sind die drei Schwestern, die die goldenen Äpfel im gleichnamigen Garten bewachten, wo Herkules sie stahl.

**MEAD:** Heiliges Getränk der Deutschen.

**HIRANYAGARBHA-KABDA:** Arische Kabbala.

**HOWEN:** Göttliche Wesen, Kräfte der Natur, entsprechend den *Devas* in der Mythologie der *Selknam* und der *Onas* von Feuerland.

**HUAIYUHUEN:** So etwas wie *Lingasarira*, der Astralkörper des *Jon*

Zauberer von Feuerland. Nur diese Magier besaßen ihn und es ist ein unsterblicher Körper, der nicht mit dem Tod des dichterischen physischen Körpers zugrunde geht.

**HVARENO:** Macht, Energie oder Kraft gehen durch Rassenmischung und den Untergang des Urkontinents verloren.

**IDA:** Subtiler psychischer Kanal, der sich rechts vom unsichtbaren Rückenmark bewegt.

**IGGDRASIL:** Der heilige Baum in den *Eddas*.

**IMAM:** Charismatische Persönlichkeit im esoterischen Islam.

**INDUSTRIE:** Von den *Fedele d'Amore* ausgeführte Arbeiten, aufbewahrt in einer kleinen Tasche oder einem Bündel, die sie immer bei sich trugen, wie einige Gegenstände ihrer verschwundenen *A-Mada*.

**IRMIN:** Das höchste Wesen von Hyperborea.

**IRMINSUL:** Der heilige Baum der Deutschen, eine Esche oder Steineiche, die „Baum des Schreckens“. Es ist auch *Iggdrasil*, an dem Wotan gekreuzigt wurde und dort neun Nächte blieb, bis er die befreienden Runen oder die Macht (*IR, Ir-minsul*) entdeckte, die durch die Rassenmischung und den Untergang von Hyperborea verloren ging. Die *Irmisul* befand sich in den *Externsteinen*. Aus dem freiwilligen Martyrium Wotans haben die Christen die Kreuzigung des Juden Jesus plagiiert.

**JON:** Mächtiger Magier der *Selknam*. Er stirbt nicht, weil er außer *Huaiyuhuen* keine Seele hat. Das heißt, seine Seele ist unsterblich. Kurioserweise gibt es unter den Friesen einen Seekönig namens Jon, der mit seiner Mannschaft verschwand, und es gibt einen anderen friesischen König namens *Inka*, der ebenfalls in Richtung Westen oder unserem Amerika verschwand. Er machte sich auf die Suche nach den Überresten des versunkenen Atlantis oder *Atlants*.

**KAHAL:** Jüdische Organisation, die die Handlungen ihrer Mitglieder nach Sektionen, Städten und Ländern kontrolliert und disziplinarische Anweisungen erteilt.

Der Sowjetkommunismus wurde nach dem Vorbild des jüdischen *Kahal* organisiert.

**KAILAS:** Heiliger Berg des Trans-Himalayas. Auf ihrem Höhepunkt befindet sich die Wohnstätte *Shivas* mit seiner Frau *Parvati*. Für lamaistische Buddhisten

Dieser Berg ist die Heimat Buddhas. Kailas ist die sichtbare Präsenz des Mount Meru, das Unsichtbare.

**KAIROS:** Inspiration bei den Griechen.

**KAIVALIA:** Tantrische Ekstase, im Gegensatz zum *vedantischen Samadhi*. Es bekräftigt das Ich und erreicht das Absolute Selbst. Im *Samadhi* hingegen geht das Ich verloren und verschmilzt mit dem Unpersönlichen, dem Einen. Letzteres fördert den Demiurgen.

**KALIYUGA:** Das *Yuga* oder die gegenwärtige Ära, das Zeitalter von *Kali*, der schwarzen Göttin der Zerstörung und des Verbrechens. Die Eisenzeit der Griechen.

**KALKI:** Der ultimative *Avatar*, der am Ende des *Kaliyuga* *erscheint*, auf einem weißen Pferd reitend und mit einem Flammenschwert in der Hand. Nach Ansicht der Hindus ist er eine Inkarnation von Vishnu; Laut Hitlerismus ist er Wotan auf seinem Pferd Sleipnir, der Achtfüßler. Er kommt, um zu richten, wie die Hindus sagen, oder um mit seinem ultimativen Bataillon, mit der wütenden Horde des *Führers*, wie die Hitleristen sagen, die ultimative Schlacht zu schlagen. Aus dieser Mythologie haben die Christen die Wiederkunft Jesu Christi am Ende der Zeit, beim Jüngsten Gericht, ebenfalls mit dem Apostel Jakobus auf einem weißen Pferd, übernommen.

**KALPA:** Spaltung in der kosmischen Zeit des Hinduismus. Entspricht dem Großen Tag Brahmas und ist in *Manvatāras* und *Yugas* unterteilt.

**KARMA:** Schicksal des esoterischen Gesetzes von Ursache und Wirkung, um eine Situation innerhalb von Reinkarnationen zu erklären. Jedes Wesen wird als Konsequenz seiner Taten in der vorangegangenen Reinkarnation eine bestimmte Reinkarnation erleiden oder genießen.

**KAZAR oder KHAZAR:** Entspricht einem Nomadenstamm zwischen dem Ural und der Wolga, der sich im 5. bis 8. Jahrhundert als Macht in den Steppen etablierte und das Judentum annahm. Nur wenige wissen heute von ihrer Existenz, obwohl sie das einzige „jüdische“ Reich in der Geschichte waren. Den Juden passt es nicht, wenn andere wissen, dass es *Konvertiten* zu einer Religion gegeben hat, die sie ausschließlich als „Blutsreligion“ betrachten. Vor allem passt es ihnen nicht, wenn sie wissen, dass die Mehrheit der „Juden“ in Russland, Polen, Ungarn, der Tschechoslowakei, Rumänien und anderen Ländern keine Juden Bluts sind, sondern Nachkommen der Chasaren, die ursprünglich Mongolen und sogar Goten waren und Hunnen. Die Grammatik und Syntax des Jiddischen ist eindeutig khazarischen Ursprungs, zusammen mit einem großen Teil des germanischen und slawischen Vokabulars.

**KLINGSOR:** Magus des „Arthurianischen Zyklus“ und des *Grafs*.

**KOHAU-RONGO-RONGO:** Weise, die die Sprache der *Rongo-Rongo*-Tafeln von der Osterinsel kannten.

**KONTIKI (VIRACOGCHA):** Gott, göttliches Wesen oder göttlicher Führer der Inkas und vor ihnen. Er entkam der Zerstörung von *Uiahuanacu*

Auf dem Seeweg zur Osterinsel. Ein weißer Gott, ein Wikinger laut *De Mahieu*. Ein Hyperboreaner.

**KRISHNA:** Gottheit, Held des Hinduismus. Seine Sage oder Legende ist in seiner ähnlich

Kindheit erinnert an die Kindheit Jesu, der von Christen entführt wurde.

**KRONOS (SATURN):** Zeit, nach Angaben der Griechen. Er ist ein *Aion* vom Demiurgen eingesperrt, dem dieser Energie entzieht, um die Ewige Rückkehr aufrechtzuerhalten.

**KUNDALINI:** Sanskrit-Begriff zur Bezeichnung einer geheimnisvollen Kraft, die unsichtbar am Fuß der psychischen Wirbelsäule um das *Swadisthana*-Chakra oder vielmehr in den Wurzeln des heiligen *Iggdrasil*-Baums, *Irmisul*, „aufgerollt“ ist. Er ist daher wie eine Feuerschlange, die Schlange des Baumes des Paradieses, die die Weisheit der Sterne und der goldenen Äpfel überbringt, und er ist Luzifer, *Shiva*, der Herr des Yoga (Vereinigung) und der Weisheit. Ich glaube, er ist die Macht von *Odil*, die mit der Rassenmischung und dem gleichzeitigen Untergang von Hyperborea verloren ging, die Macht der Integration und Desintegration. Sex und *Bundi* (Samen) sind eine winzige Manifestation dieser Potenz, die nach außen gelenkt wurde.

**LAPIS:** *Lapis alchimicum*, Stein. Quintessenz (fünf, Hyperborean Zahl) der Stein der Weisen. Luzifer, Stern des Morgens.

**LAPSIT-ELECTRIS:** Name, den Wolfram von Eschenbach dem Gral gegeben hat, „Elektrischer Stein“, der vom Himmel, von Luzifers Stirn, von seiner Krone gefallen ist. Es könnte sich um das „Dritte Auge“ handeln, verlorene Kraft, frontal, jenen Donnerkeil, mit dem *Shiva* den Dämon *Smara* auf dem Gipfel des Berges Kailas pulverisierte. Mit einem Wort, das „alte Gehirn“, das mit dem Untergang von Hyperborea nach der Entstehung des neuen Kontinents aus der Großhirnrinde verschwand.

**LILITH:** Sie ist die Braut Luzifers und die erste Gefährtin Adams vor Eva (weil Adam in gewisser Weise auch Luzifer ist). Lilith ist durch den mystischen Tod Luzifers zur Witwe geworden. *Parzival* war ein „Sohn der Witwe“, ein luziferischer Eingeweihter, der in seinem Sternenkampf nach dem *Lapsit-Electris*, dem Stein (ein Smaragd, Stein der Venus), dem von der Stirn gelösten *Gral* oder der Krone Luzifers suchte. Lilith ist unfruchtbar und hat keine Söhne aus Fleisch, weshalb *Parzival*, der Sohn der Witwe, ein „Menschensohn“ Luzifers ist. *Parzival* ist der Astralkörper, *Lingasarira*. Der Legende nach tötet Lilith auf die gleiche Weise ihre Söhne aus Fleisch als Medea mit den Söhnen Jasons. Lilith ist das ewige Weibliche, das führt

zum Himmel' und sie ist die *A-Mada*, im Gegensatz zur irdischen Frau, die sich züchtet, Eva.

**LEY-LINIEN:** Unterirdische, unsichtbare magnetische Linien, die durch den Planeten Erde verlaufen und deren Wissen von den archaischen Menschen der Vorgeschichte genutzt wurde, um höchste Kräfte zu erlangen und die Erde vor selbstzerstörerischen Katastrophen zu schützen. Der Verlust dieses Wissens durch die „Rassensünde“ führte zum Zusammenbruch von Hyperborea, Lemuria und Atlantis. Diese „Linien“ existieren immer noch und das Wissen könnte wiederhergestellt werden. Die Hitleristen bauten Wewelsburg im Zusammenhang mit den *Externsteinen* und anderen heiligen Zentren der Nazi-Esoterik unter Berücksichtigung der Ley-Linien wieder.

**LINGASARIRA:** „Astralkörper“, tantrischer Begriff.

**LUCIBEL:** Name, den die Katharer Luzifer, dem Schönsten, gaben

## **Licht.**

**LUZIFER:** Einer der Namen, die Venus, dem Doppelstern des Morgens, gegeben wurden. Er ist auch Quetzalcoatl und Wotan und Baldur. Ein Held oder Befreier, der kommen würde, um sich als Stern in den Himmel zu setzen, um dabei zu helfen, Helden einzuweihen, diejenigen, die hier auf der Erde und an anderen Orten durch das Firmament gegen den Demiurgen kämpfen. Er ist ein deutliches, suggestives Licht, das vor und nach der Goldenen Sonne erscheint, dem Gefangenen des Demiurgen. Luzifer, der Morgenstern, hat nichts mit dem Demiurgen zu tun und ist „ein Beispiel, nach dem man lebt und stirbt“, wie Otto Rahn sagte. Er verlor einen Krieg im Himmel, um ihn später als ultimativer *Avatar zu gewinnen*. Er ist da oben, f

und warten auf seine mögliche Rechtfertigung durch unsere Kämpfe.

**MAITHUNA:** Magischer Geschlechtsverkehr, der im Tantrismus der linken Hand praktiziert wird und darin besteht, die Ejakulation des Samens (Bundi) *in extremis* zu halten . Seine Praxis sollte auf das Erwachen der *Kundalini* und die Aktualisierung aller Chakren ausgerichtet sein, um das Dritte Auge zwischen den Augenbrauen (kristallisiert in der Zirbeldrüse) zu „öffnen“. Mit anderen Worten: Die Ejakulation wird nach innen gehen (implosiv), um den *Menschensohn* zu zeugen , der passenderweise der Astralkörper ist. Es scheint, dass *Maithuna* nur einmal mit einer tantrischen Priesterin und nach dem Initiationsprozess praktiziert werden sollte. Siehe mein Buch *El-Ella: Buch der magischen Liebe*.

**MANDALA:** Tibetische symbolisch-magische Malerei, die auf ein Zentrum gerichtet ist, das das *Selbst darstellt*. Seine intensive Betrachtung kann genau in die Mitte des Menschen vordringen.

**MANIPURA:** Chakra in der Position des Solarplexus, das Feuer darstellt. Sein Mantra ist *RAM*, der Widder, das Goldene Vlies. In diesem Chakra treffen sich die drei Pfade von *Ida*, *Pingala* und *Sushumna* sowie die drei Nietzschean-Pfade, die im vollen Mittag der Offenbarung sein Fels der ewigen Rückkehr sein können.

Darüber gibt es keine Straßen, „man macht den Weg, während man geht“, bis man den „Ausgang“ der Befreiung erreicht. Die diesem Chakra entsprechende Erdzone befindet sich im antiken Tiahuanacu.

**MANTRA:** Magischer Klang, hypnotisch, Ritual. Noten orphischer Musik, die jeweils einem spirituellen und psychischen Zentrum entsprechen. Sie beziehen sich auf den Körper des Menschen und den Körper des Universums. Das Mantra *OM* (geschrieben *AUM*) repräsentiert und symbolisiert die Ganzheit (Gott), da dieses Mantra mit Kehlkopf, Gaumen, Zunge und Lippen ausgesprochen wird und das gesamte klangvolle menschliche Orchester umfasst.

**MANNERBUNDE:** Alte Organisation deutscher Krieger.

**MANU:** Der Wurzelmensch, Gründer einer Rasse, einer Menschheit, am Beginn eines neuen Zyklus. Er ist der Gesetzgeber (daher *der Gesetzeskodex von Manu*). aus *Indien* ) . \_ \_ \_ \_ , die gleiche *Parvati*, Braut von *Shiva*.

**MANUTARA:** Dies ist der mythische Vogel der Osterinsel, *Te-Pito-O-Te-*

*Henu. Manu* ist der Wurzelmensch und *Tara* ist eine tibetische Göttin. So *Manu-Tara* ist die Androgyne, der Totalmensch. (Siehe das Kapitel in diesem Buch: *Die Einweihung des Manutara*.)

**MAYA:** Sanskrit-Wort mit der Bedeutung „Illusion“ und bezieht sich auf die Ereignisse des Lebens, die illusorisch wären, wenn man sie außer Acht ließe und vielleicht darüber hinausginge, um die wahre, unbewegliche, ewige Realität zu erreichen. *Maya* ist die Welt des Demiurgen, der das Göttliche in seinen Netzen gefangen hält. Doch die Hitleristen glauben, dass es nicht möglich ist, *Maya* zu besiegen, indem man sich isoliert, absondert und die Prozesse der demiurgischen Welt ignoriert, sondern indem man von innen heraus kämpft, bis das Netz mit einem Schwert zerschmettert und es von der Mitte her in Stücke gerissen wird. Der Weg ist ein heldenhafter Kampf um die Befreiung.

**MELIMOYU:** Heiliger Berg an den südlichen Enden Chiles, Antipode und Gegenstück zu Kailas, mit dem Melimoyu durch Ley-Linien verbunden ist. *Meli* bedeutet auf Mapuche vier und *Moyu* bedeutet Euter. Zwei wurden bei einem antiken Erdbeben zerstört, so dass nur die anderen beiden übrig blieben, wie Helmhörner der Wikinger, wie die umgekehrte *UR*-Rune (u), wie die *Ru*-Rune (U) aus dem Hitler-Futhark, die *Manu* symbolisiert, den „kommenden Mann“. Der richtige Name lautet daher: *Unam*.

**METEMPSYCHOSE:** Dies wäre mehr als eine Reinkarnation, es wäre eine Seelenwanderung, so dass das Wesen überhaupt in Tieren wiedergeboren werden könnte.

**MINNE:** Das Gegenteil von *Liebe*. *A-mor* ist das Gegenteil von profaner Liebe. *A-mor* bedeutet: ohne Tod. Der *Minnesänger* erlangte durch *A-mor* die Unsterblichkeit. Eine vollständige Initiation mit ihren Prüfungen und Graden, wie denen der Katharer-Troubadours aus Okzitanien und der *Fedele d'Amore* aus Norditalien, zu denen Dante gehörte.

**MINNESÄNGER:** Deutsche Troubadoure, die die *Minne*, *A-mor*, sangen.

**MIDGARD:** Die Stadt oder der Garten der Arier, der *Asen*. Mythischer, paradiesischer, irdischer Mittelpunkt.

**MOHAI:** Geheimnisvolle Steinstatuen auf der Osterinsel. Sehr seltsam, da niemand weiß, wer sie gebaut hat, wie sie gebaut und bewegt wurden. Was stellten sie dar und welchen Zweck erfüllten sie? Die Inseltradition versichert uns, dass sie selbst umgezogen sind. Wir sollten uns daran erinnern, was uns die hinduistische Tradition über die *Vimanas* (UFOs) erzählt, die aus Stein waren und flogen und die ich in Stonehenge erlebte. Es kann sein, dass diese *Mohai* unter bestimmten Umständen unter dem Einfluss und der Macht hyperboreischer Magier, die auf der Osterinsel „Langohren“ genannt werden, schwebten und von den „Kurzohren“ ausgerottet wurden. Es ist glaubwürdig, dass sie nicht ausgerottet wurden, sondern die *Mohai* sind die nur schlafen und auf das Wiederauftauchen des verlorenen Kontinents Lemuria, Hyperborea, warten.

**MONADE:** Ontologische Einheit, aus der die Person hervorgeht und zu der sie zurückkehrt, wenn sie nicht in Persönlichkeit umgewandelt wird. Ein westlicher philosophischer Begriff. Der hinduistische Begriff ist *Purusha*.

**MULADHARA:** Wurzelchakra an der Basis des *Iggdrasil*-Baums der psychischen Wirbelsäule des Eingeweihten. Dort die leuchtende Schlange *Kundalini*

schläft zusammengerollt, dargestellt durch die *Sieg*-Rune ( ). Sein Mantra ist *LAM* und es wird durch den orphischen Klang „KLIM“ geweckt. Diese feurige Schlange, die auch Quetzalcoatl oder Abraxas genannt wird, erhebt sich steil durch die drei *Nadis*: *Ida*, *Pingala* und *Susumna* und bewirkt die Hochzeit von *Ida* und *Pingala* (*Yang* und *Yin*) auf dem Altar, dem Tempel von *Susumna*, im dargestellten *Manipura*-Chakra im Hinduismus am *Sangham* oder Treffpunkt der drei heiligen Flüsse Ganges, Jumna und Swaraswati, von denen die ersten beiden sichtbar und der dritte unsichtbar sind und vom Kopf Shivas auf dem Gipfel des Berges Kailas fließen. Der *Sangham* hat seinen magischen und irdischen geografischen Punkt in der indischen Stadt Allahabad, in der Nähe von Benares, dem Zusammenfluss der beiden sichtbaren Flüsse und des unsichtbaren. Alle paar Jahre wird dort, abhängig von den Konstellationen und astrologischen Zusammenflüssen, eine *Khummela* durchgeführt, ein Treffen von Hindus aus dem gesamten

Subkontinent, um im heiligen Wasser zu baden. In der magischen Symbolik des Südens der Welt ist San Pedro de Atacama der Punkt, der dem *Muladhara*-Chakra entspricht. Dieses Chakra ) und sein Tier ist der Schwarze Elefant.

ODIN: Der deutsche Gott Odin oder Wotan, Inspiration und Schutzpatron der Dichter, sowie Gott des Windes, des Orkans. Auf seinem Pferd galoppiert Sleipnir, der Achtbeinige, wie die acht Zacken des Morgensterns, auch Luzifer genannt, mit vier Beinen auf dieser Erde und vier im Jenseits. Odin hat nur ein Auge, da er das andere selbst ausgelöscht hat. Es ist das Symbol des antiken Sehens, das sogenannte Dritte Auge. Die Macht Odins kommt hier in der Dreifaltigkeit von *Adel*, *Odal* und *Odil* zum Ausdruck. Diese Kraft geht mit der Vermischung von Rassenmischung und der gleichzeitigen Zerstörung von Polar Hyperborea verloren. Daraus kann man verstehen, dass die Hyperboreaner im reinen Zustand alle Odin waren, oder wenn man es vorzieht, war Odin ein weiterer Hyperboreaner, ein Gottmensch, der zu Gott wurde, als die göttlichen Hyperboreaner, die Divyas, zu *Viras* wurden und sich in den *Menschen Odin* verwandelten. als Wotan sich nach dem Machtverlust und Hyperborea am *Iggdrasil*-Baum kreuzigte und dort neun Nächte blieb, bis er die Runen, die verlorene Macht, wiedererlangte. Er übergibt sie den *Hero-Viras*, damit sie ihre Göttlichkeit wiedererlangen können, wiedergeboren und unsterblich: sich selbst ergeben, werden sie zu Odin. In diesem Buch haben wir von der Kreuzigung am selben Baum der psychischen. Die symbolische Kreuzigung Wotans auf dem *Iggdrasil* oder *Irmensul*, außergewöhnlich dargestellt in den Felsen der *Externsteine*. Das jüdische Christentum hat daraus die Kreuzigung des Juden Jesus übernommen und alles falsch dargestellt.

PADMASAMBHAVA: Der hinduistische Lehrer oder Guru, der den Buddhismus in Tibet eingeführt hat. Das wäre tantrischer Buddhismus. So milderte und milderte er ein Volk, das besonders kriegerisch war und dessen Religion, *Bön*, viele Berührungspunkte mit dem japanischen Shinto hatte. Sie benutzten das Hakenkreuz nach links, genau wie der Hitlerismus. Dieses Volk hielt seine Nachbarn in Indien und China in Schach. Auch die Tibeter stammten von weißen *Dropas ab*, bevor sie sich mit den Mongolen vermischten. Es ist durchaus möglich, dass *Padmasambhava*



ein *beni-israelischer* Jude, wie vielleicht auch *Shankarachara* und die anderen Prediger der Verschmelzung mit dem Einen und des Pazifismus.

PARADESHA: „Hoher Ort“ im Polarberg, von wo aus „Hoheit“ vorausgeht. Einmal verloren, ist es das Paradies. Von hier aus nahmen die Christen ihr „irdisches Paradies“, ihr „verlorenes Paradies“, mit. PARAKLETOS: Die Dritte

**Person, in einer Trinität aus dem Gnostizismus.**

Für die Katharer war *Parakletos* weiblich und wurde durch eine Taube dargestellt. Die Katholiken zeigen dies als „Heiligen Geist“.

**PHANES:** Kosmogonischer Eros, *Erikepaios*.

PINGALA: Der spirituelle, psychische Kanal der unsichtbaren Wirbelsäule, einer der Wege, die auch *Kundalini*, die „Dornröschen“, beschriftet. PURUSHA: Äquivalent zum orphischen Ei, androgyn, vorkosmogonisch, auch das *Selbst* und die *Monade*, eine Entität, die zerbrochen ist und sich spaltet. Sanskrit-Begriff, der von der dualistischen Hindu-Philosophie *Samkya* verwendet wird und von der der Yoga des *Patanjali* abgeleitet ist.

QUANYIP: Laut der von Martin Gusinde beschriebenen *Selknam*-Mythologie aus Feuerland ist er ein mythisches luziferisches Wesen, das die Toten unter die *Howen*- Unsterblichen bringt. Der christliche Priester Martin Gusinde hat auf natürliche Weise einen bisher unbekannten und sicherlich außergewöhnlichen Mythos christianisiert, der einen polar-antarktischen Ursprung hat.

**QUENOS:** Gott der *Selknam*.

**QUETZALCOATL:** Bekannt als der Gottführer der Tolteken, die Mexiko während der Zeit der Azteken verließen und sie nicht davon überzeugen konnten, auf blutige Menschenopfer zu verzichten. Er ist ein weißbärtiger Gott, auch bekannt als „Die gefiederte Schlange“. Laut De Mahieu war er ein Wikinger-Eroberer, Gründer der Maya- und Tolteken-Zivilisationen, von denen Tiahuanacu später abstammte. Es ist möglich, dass die „Gefiederte Schlange“ etwas mit den *Drakkars zu tun hat*, den Langschiffen der Wikinger, die auf den Maskenköpfen des Bugs Drachen geschnitzt hatten und an Backbord und Steuerbord Schilde durchzogen hatten, die im Sonnenlicht wie Gold oder Feuer schimmerten. Quetzalcoatl ist wie Wotan oder Odin, ein weißer hyperboreischer Held, halbgöttlich, der vor Tausenden von Jahren in diese Länder kam. Er ist ein allgemeiner Name für die Weißen Götter Amerikas, ähnlich wie Kontiki-Viracocha, Mama-Ocl und andere.

**RAGNÄROK:** Götterdämmerung der *Eddas*, wenn sogar die Götter sterben, verschlungen vom Fenrir-Wolf. Am neuen Tag der ewigen Rückkehr werden sie wiedergeboren und das Goldene Zeitalter wird wieder auftauchen, Hyperborea und *Paradesha*.

**RAMAKRISHNA:** Hindu-Mystiker aus Bengalen im Norden Indiens, der auch die Versenkung in das Eine, in *Samadhi* oder Ekstase, mit dem „Verlust des Selbst“ suchte und predigte.

**MAHARCHI:** Mystiker aus dem Süden Indiens, der die Wiederaufnahme in das Eine sucht und predigt.

**GRÜNER DONNERKOLBEN:** Jenseits der schwarzen Sonne (aus „Black Löcher“) kann der Grüne Blitz erscheinen, Situation unmöglich zu erklären,

für diejenigen, die hier sind, nicht existent, aber realer als jede Realität. In „dieser Welt“ können die höchsten Führer residieren, Inspiratoren und Unterstützer des esoterischen Hitlerismus. Manchmal ist auch Adolf Hitler da und kann zurückkehren, ohne gesehen oder erkannt zu werden. Dennoch wird er von dort kommen, als *ultimativer Avatar* mit seinem ultimativen Bataillon, um die letzte Schlacht zu schlagen und seine Feinde zu vernichten. Der Grüne Blitz ist über alles hinaus. Für diejenigen, die in der Lage sind, die Implosion der Schwarzen Sonne mit dem Hakenkreuz nach links zu überqueren, wird „Das“ als grüner Blitz angesehen.

RHEA: Göttin der griechisch-römischen Mythologie, die zusammen mit Saturn über ein Sonnenzeitalter herrscht.

REINKARNATION: Halbtraditionelles Konzept, das im Widerspruch zu unserer Sichtweise steht, da es im Gegensatz zu dem, was man denken könnte, nicht immer die gleiche Interpretation dessen gibt, was es wirklich bedeutet. In Indien beispielsweise behaupten einige, es sei möglich, abwechselnd als Mann oder Frau wiedergeboren zu werden. Einige glauben an die Seelenwanderung als Tiere, andere vertreten eine evolutionäre Sichtweise und sagen, dass der Geist und sogar das Ego aus der Inkarnation als Mineral, Pflanze, Tier und Mensch aufsteigen werden, nicht dort aufhören, und in der Lage sind, zu unsichtbaren und göttlichen Wesen aufzusteigen. Dies spielt eine herausragende Rolle bei dem, was die Hindus *Karma nennen*. Aufgrund eines Gesetzes spiritueller Ursache und Wirkung würde dies in Reinkarnationen auf- oder absteigen. Das heißt, was man heute hier tut, wird für die nächste Reinkarnation von entscheidender Bedeutung sein. Diejenigen, die das glauben, sagen die Aussagen Christi; „Wer mit dem Schwert tötet, stirbt durch das Schwert“ und „Maestro, wer hat gesündigt, dieser Mann oder seine Eltern, dass er blind geboren wurde?“ beziehen sich auf *Karma* und Reinkarnation. Das Verständnis des esoterischen Hitlerismus unterscheidet sich jedoch von dem, was oben zum Ausdruck gebracht wurde. Wir verweisen den Leser noch einmal auf das Kapitel in diesem Werk „Ewige Rückkehr und Reinkarnation“. Wir sind der Meinung, dass Buddha sich nicht auf die Reinkarnation, sondern auf die „ewige Rückkehr“ bezog. Das liegt daran, dass er nie von einer Seele sprach. Und der einzige Weg zur „Reinkarnation“ ohne Seele ist die ewige Rückkehr. Darüber hinaus behaupten wir, dass Seele und Körper ein und dasselbe sind, dass nichts, was diesen Namen verdient, den physischen Tod überlebt, wenn es uns nicht gelungen ist, die Seele wiederzubeleben, also den Körper zu verkleinern, ihn in Seele umzuwandeln, freiwillig zu sterben und ihn zu töten mystischer Tod, der den Körper auflöst und ihn mit einem Wort in Seele verwandelt, in den feinstofflichen Körper, der zuvor endgültig im demiurgischen Körper der Gegenwart kristallisiert war. Und diese „Seele“ oder diesen subtilen Körper (den „herrlichen Körper“ des esoterischen Christentums) mit dieser roten Materie, „hart wie ein Diamant“, unsterblich, wenn auch unsichtbar für die Augen des Fleisches, mit *Vädra* neu bekleiden. Wir haben in diesem Buch gesagt, dass innerhalb des saturninischen (Saturn-Kronos) demiurgischen Gefängnisses, der ewigen Rückkehr, eine Möglichkeit für die Virtualität einer Reihe von Reinkarnationen gegeben ist. Das heißt, eine archetypische Geschichte, die den Charakter einer Legende und eines Mythos annimmt und sich in verschiedenen Epochen mit unterschiedlichen Bräuchen, Kleidungsstücken, Kostümen, Architektur und Landschaften wiederholt, was auf mysteriöse Weise das Konzept der „Wiederkehr des Gleichen“ verändern wird. ' die Flucht oder das Ausgehen auf seltsame W

Ich möchte auf ein seltsames Ereignis verweisen, auf das auch mehrere Yogis aus dem Himalaya und tantrische Lamas Tibets hingewiesen haben und das mit dem Phänomen des Tulku zu tun hat : Andere Wesen treten, subtilisiert, in die Materie ein, anstatt ihre Seelenmaterie erneut zu „übersetzen“. Körper von jemandem, der Live-Erfahrungen macht, die ihn nicht von allem fernhalten, da er ihn „induziert“. In diesen Ausnahmefällen lebt derjenige, der sich hier befindet, nicht sein eigenes Leben, ob er es weiß oder nicht, weil er besessen ist.

Es ist auch möglich, dass diese beiden Körper nicht wirklich mehr als eins sind. Durch die Tatsache, dass der physische Körper noch nicht vollständig verfeinert ist und dieser „Andere“, der in ihn eintritt, der Teil ist, der bis zu diesem Moment die Feinheit erreicht hat und der eintritt und ihn verlässt. Was Paracelsus den „Astralkörper“ und die Tantriker *Lingasarira* nannten. Was esoterische Kristianer vielleicht auch als ihren Schutzengel kennen.

RISHI ist "bedeutet ein hinduistischer Weiser aus der vedischen Zeit, was „Jemand, der Sieht."

RONGO-RONGO: Tafeln von der Osterinsel, geschrieben in einer Sprache, die bis dahin nicht zu entziffern war. Diejenigen, die es wussten, waren die „Hörer“, die durch die Große Verschwörung vernichtet wurden. (Siehe mein Buch *Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*)

RUBEDO: Die letzte Stufe des *Opus alchimicum* nach *Nigredo* und *Albedo*, in der der Zelebrant seinen Körper mit einem „roten Material“ namens *Vâjra* auf Sanskrit unsterblich macht.

RUNE: Sehr altes nordisches Alphabet, bestehend aus magischen Zeichen, deren Wissen und Kraft verloren gegangen sind, obwohl Wotan sie nach dem Verschwinden von Hyperborea wiedererlangt hat. Mit der Kraft dieser Zeichen hielten die Hyperboreaner die Monde am Firmament fixiert und verhinderten, dass sie auf die Erde fielen. Mit derselben Kraft bewegten die Magier der Steinzeit die Menhire und Dolmen, und die „Langohren“ erschufen die *Mohai* gehen.

RUNELAUTEREN, RUNWIDAR: Die weisen Sänger und Magier der Runen, die ihre Macht und ihren Nutzen kannten, nach dem Verschwinden von Hyperborea, nachdem Odin-Wotan den *Futhark* wiedererlangt hatte. Diese Macht und dieses Wissen bewahrten sie von der Steinzeit bis zur Bronzezeit. Dann, mit dem Aufkommen des jüdischen Rationalismus, verloren sie die Erinnerung an das Blut.

SADAHKA: Tantrischer Adept, Schüler.

SAHAM: Mantra, das dem *Sahasrara*-Chakra an der Oberseite des Schädels entspricht. Seine

Bedeutung ist „Ich bin du.“ SAHASRARA:

Chakra auf der Schädeldecke, laut Hindus mit tausend Blütenblättern. Hier kommt es zur

Wiedervereinigung der Gegensätze, zur Hochzeit von Er und ihr. In der Symbolik der

„Solidarität“ entspricht dies dem Gipfel des Berges Kailas, wo *Shiva* Parvati für immer

heiratet . Das Mantra, das dieses Chakra erweckt, der „orphische Klang“, der ihm entspricht,

ist *SAHAM*, was „Ich bin Du“ bedeutet. Im arischen esoterischen Christentum die

„Dornenkrone“

repräsentiert dieses Chakra. Sobald es reaktiviert ist, gleicht es dem Lichtschein, mit dem Maler der Renaissance die Köpfe von Engeln und Heiligen umhüllten.

**SAMADHI:** Ekstase, durch die der Vedanta den Anspruch erhebt, im Einen zu verschmelzen und zu verschwinden. Sein Gegenteil wäre das *Kayvala* des tantrischen Yoga.

**SAMKYA:** Hinduistisches dualistisches philosophisches System.

**SAMSARA:** Fluss, Fluss illusorischer Formen der irdischen Existenz, laut Hinduismus.

**SATURN:** Auch Kronos, Zeit. Gott der Zeit. Er ist ein vom Demiurgen eingesperrter *Äon*, der durch die Tatsache, dass er unsterblich ist, dazu verdammt ist, die Ewige Wiederkunft ewig zu umkreisen. Sobald der Krieg des esoterischen Hitlerismus gewonnen ist, wird er auch Saturn-Kronos befreien.

**SATYA-YUGA:** Entspricht dem Goldenen Zeitalter der Griechen und Römer, regiert von Saturn und Rhea. Es ist interessant, die Ähnlichkeit zwischen dem Sanskrit-Namen *Satya-Yuga* und Saturn zu entdecken. Die Wurzel *Sat* erscheint in beiden, wie auch in *Sa-hasrara*, dem höchsten Chakra in der irdischen Inkarnation, oben auf dem Schädel. Dies wäre das Chakra gewesen, das in den göttlichen Hyperboräern aktiv war, den Bewohnern des Polarchakras der Erde, in der Hyperborea des Nordpols, im SAT-ya *Yuga*, dem Goldenen Zeitalter. Die Juden sind diejenigen, die Sat-urn in Sat-an, Jehova, verwandelt haben.

**SELBST:** Nietzscheanischer Begriff in seinem Ursprung und in der Bedeutung, die ihm später CG Jung gab. Für uns gleichbedeutend mit dem alten Selbst, obwohl es ihm an Persönlichkeit mangelt, die nur dank des Dramas erworben werden kann, das hier auf der Erde von dem Helden gelebt wird, der darum kämpft, das absolute Selbst zu erreichen, eine Annäherung sowohl an das Selbst als auch an das Selbst.

**SHAMBHALA:** Okkulte Stadt in den Bergen oder in der Hohlen Erde. Einige glauben, es könnte die Hauptstadt von *Agartha* oder *Agartha sein*. Das Äquivalent im Süden der Welt ist die „Stadt der Cäsaren“, in der Unsterbliche leben.

**SHANKARACHARYA:** Hinduistischer Philosoph, Vedantiker, Begründer und Verbreiter dieses Systems und des Absoluten Monismus. Er strebte nach der Verschmelzung und dem Verschwinden des individuellen Selbst im Höchsten. Wir glauben, dass er einer der *beni-israelischen* Juden gewesen sein könnte, denn wie bei den Predigten mittelmäßiger Christen über die Heiligkeit, die dazu auffordern, diese Welt aufzugeben, konnten seine Predigten nur den Interessen des Judentums nützen.

**SHASTRIYA:** Bezieht sich auf die Kriegerfürstenkaste Indiens.

**SHIVA:** Gott, der zusammen mit Brahma und Vishnu zur hinduistischen Dreifaltigkeit gehört. Brahma ist der Schöpfer, Vishnu der Beschützer und Shiva der Zerstörer.

Heute, im *Kaliyuga*, wird Shivas Tanz der Zerstörung erfüllt.

**SHUMNASARIRA:** Der „Astralkörper“ gemäß *Samkya*, der dualistischen Hindu-Philosophie, aus der der Yoga von *Patanjali* hervorgeht.

**SHUDIBUDISHVABHAVA:** Teil des absoluten Willens. Hitler war das: Absoluter Wille.

**SIDDHA:** Er ist in Wahrheit der *Aesir*, *Divya*, der, nachdem er die irdische Inkarnation durchlaufen hat, den Sieg errungen hat, indem er sein Selbst zusammenführte und

**Selbst.** Die *Siddhas* bewohnen einen versteckten Ort im *Siddha-Ashram* und üben von dort aus ihren Einfluss aus, um den Helden im Kampf zu helfen. Sie sind die Meister meines Meisters, diejenigen, die Er Brahmanen nannte.

**SIEG:** Eine der mächtigsten Runen, die Siegesrunen, Macht von Wotan, *Adel, Odal, Odil*. Als Odal-Runen - o von Wotan, genau ein *Sieg*

Doppelrunen, die die Spitze der Lanze von Wotan-Baldur bildet, die von Schütze und Longinus, der Sieg über mystischen Tod und Auferstehung.

Diese Doppelsieg - Runen wurde vom Schwarzen Orden der Hitler-SS ausgewählt und repräsentiert auch den Doppelstern des Morgens, Venus-Luzifer, der wiederum der Abendstern ist. Die *Sieg*-Runen ist auch der Blitz, der von *Shivas* Stirn ausgeht und den Dämon Smara zerstört. Es ist die Runen von Hitler und seinem *Blitzkrieg*, seinem „Blitzkrieg“. Es ist die Siegesrunen des esoterischen Hitlerismus, die nach 1945 mit all ihrer verborgenen geheimnisvollen Kraft ins Spiel kommt.

**galoppiert:** Achtbeiniges Pferd Wotans, das zu viert durch SLEIPNIR die Welt der schweren Materie und mit den anderen vier in der anderen Realität.

**SOMA:** Geheimnisvolles hyperboreisches Getränk, Schnaps der Arier.

Entspricht in der Tat der Bluterinnerung, die man im Lied von *A-mor* „trinkt“.

der *Minnesänger*. *Soma-A-mos-A-mor*.

**SONNENMENSCH:** Der rundliche Sonnenmann, der die Fähigkeit hat, alle Chakren zu aktivieren, der „brennende“ Mann, oder besser gesagt der Nazi, ein Begriff, der im Altdeutschen und in der Runensprache, oder eigentlich der Sprache von, genau dasselbe bedeutet Heiligkeit und Esoterik.

**SOROR-MISTICAE:** Gefährtin des Alchemisten, *Amasia Uxor* oder Herzensgeliebte der okzitanischen Troubadours der Katharer. Sie ist die *Aesin* oder odinistische Priesterin Wotans, die dem Helden auf unersetzliche Weise hilft, in seinem Großen Krieg oder seinem Werk der Verwandlung in einen Gottmenschen, in einen *Übermenschen*, zu triumphieren.

**STULAKABDA:** Arische Kabbala, mit archetypischen Zahlen, orphisch Musiknoten.

**SUDRA:** Minderwertiges Wesen, Halbtier, niedrigste der drei Grundkasten des Hinduismus.

**SUSUMNA:** Der zentrale *Nadi* zwischen *Ida* und *Pingala* in der psychischen Wirbelsäule und der Hauptkanal, durch den die feurige Schlange der *Kundalini* zirkuliert.

**SWADISTHANA:** Chakra an der Spitze der Genitalien, das Wasser und das Wasser-Hakenkreuz darstellt. Sein Mantra ist *VAM* und sein terrestrischer Standort entspricht der Osterinsel.

**SWASTIKA:** Sonnenzeichen arischen Ursprungs, post-hyperboräisch, das eine Abweichung der Erdachse verursachte und dadurch die Jahreszeiten begann. Die hyperboreischen Arier trugen dieses Runenzeichen, wobei die *Gibor*-Runen das wechselnde Sonnenlicht des Erdenjahres und die Bewegung der vier Jahreszeiten darstellte. So symbolisieren die vier Arme des Hakenkreuzes Frühling, Sommer, Herbst und Winter und ihre Bewegung im Jahreskreis.

Die Bewegung des Hakenkreuzes hängt von der Richtung ab, in die sich die Verlängerungen des Kreuzes drehen. Im esoterischen Hitlerismus heißt es, wenn sie sich nach rechts bewegen, das Hakenkreuz nach rechts, dann symbolisieren sie den Verlust des Goldenen Zeitalters nach dem Untergang von Hyperborea und der Abweichung der Erdachse. Dieses Hakenkreuz symbolisiert den polaren Exodus der Halbgötter, die Variation der Erdrotation auf dieser Drehung und die „Umkehr der Pole“. Diese Variation kann anhand von Muscheln und bestimmten Steinen aus großer Antike überprüft werden, die in der Antarktis gefunden wurden und deren Spiralen in die entgegengesetzte Richtung zur tatsächlichen Erdrotation verliefen. Das nach rechts gerichtete Hakenkreuz dreht sich in Richtung der Zeiger der Uhr und der gegenwärtigen Erde. Das vom esoterischen Hitlerismus gewählte Hakenkreuz nach links dreht sich in die entgegengesetzte Richtung zu den Zeigern der Uhr und der tatsächlichen Erdzeit. Es ist daher das Hakenkreuz der Rückkehr nach Hyperborea. Der Esoterische Krieg Hitlers wurde in die gleiche Richtung geführt: Polen, Dänemark, Frankreich, Griechenland und der Kaukasus. Von dort wäre der Krieg über Sibirien bis zur Wüste Gobi und zum Nordpol vorgedrungen, um die Erdachse wieder zu begradigen und das Goldene Zeitalter wiederherzustellen. Doch der Avatar befahl etwas anderes: Die Rückkehr zum außerirdischen Hyperborea, um von dort aus die Erde zu verlassen.

Hakenkreuz (nach rechts): Bereits oben erklärt.

Hakenkreuz (nach links): Mit der oben gegebenen Erklärung haben wir die Absurdität all dieser vereinfachenden Interpretationen eines dämonischen Hakenkreuzes und eines anderen wohltätigen Hakenkreuzes deutlich gemacht. Die *Bön*-Religion, die im alten Tibet vor dem Mahayana-Buddhismus existierte, hatte ebenfalls das nach links gerichtete Hakenkreuz des Hitlerismus als Emblem. Das Hakenkreuz, in jede Richtung dargestellt, ist ursprünglich ein Runensymbol der heldenhaften arischen weißen Völker göttlichen Ursprungs.

i. Das Hakenkreuz des Erdelements ist das rechts erwähnte Winkel.

ii. Das Hakenkreuz des Wasserelements hat die zentrale Kreuzdrehung mit abgerundete Klingen.

iii. Das Hakenkreuz des Feuerelements hat die zentrale Kreuzdrehung mit eckigen

Lamellen. iv. Das Hakenkreuz des Luftelements hat ein stationäres zentrales Kreuz mit eckigen Lamellen.

TE-PITO-O-TE-HENUA: „Nabel der Welt“, Osterinsel.

TOKI: Araukanischer Krieger Caudillo. Der *Führer-Prinzip* der *Cinchecona* ist in ihm verkörpert, da er vom Volk im Moment der größten Gefahr zum Anführer aller Mapuche- oder Araucanier-Stämme gewählt wurde. (Eine ausführlichere Erklärung finden Sie in *Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*.)

TUATHA DE DANANN: In der irischen Mythologie das Äquivalent zu den *Aesir* und *Vanir* der germanischen Mythologie. Sie sind die Leute von *Danann*. Ein Volk Gottes, dessen Mutter *Danann* ist. Es ist nicht bekannt, woher sie kamen, mit ziemlicher Sicherheit jedoch aus Hyperborea. Sie brachten die *Lia Fail* mit oder Stein des Schicksals. Auch der *Gral*-Stein würde von hier stammen. Sie brachten auch die Zauberlanze und einen Kessel mit. Eine Art Füllhorn aus

woraus der Gralspokal abgeleitet worden wäre. Der Legende nach kamen die *Danann* in einem Flugzeug in Irland an und tauchten zum ersten Mal in der Region Connaught (einem *Vimana*?) auf. Die *Danann* verfügten über eine sehr fortschrittliche Wissenschaft und Technologie und stellten „kybernetische Organe“, „Hände aus Silber“, her. Eine andere Erklärung geht davon aus, dass der Name „Danann“ von der Donau stammt, so dass diese Menschen eine sehr alte keltische Migration darstellen, die ausschließlich einer sehr hohenpriesterlichen Kaste, den Godis, vor den Druiden oder wahren Druiden angehörte (deren Name ebenfalls mit dem verwandt sein würde). Donau). Man geht wiederum davon aus, dass sie vom weißen Kontinent L Höchstwahrscheinlich stammten sie aus einem außerirdischen Hyperborea, da sie angeblich in *Vimanas ankamen*. Sie trugen auch das Schwert des Gottes Lugh. Wie Orpheus kannten die *Danann* eine Musik, die die Natur als Ganzes beeinflussen konnte. Sie nahmen die Harfe von *Dagda*. Die *Danann* werden von den Milesianern besiegt, einer halb menschlichen Rasse, „gemischt mit den Töchtern der Menschen“. Das England dieser Jahre waren die „Westinseln“, ursprünglich die Inseln der Seligen, die letzten Überreste von Hyperborea, zusammen mit Elgolan. Nach dem Erscheinen der *Milesianer* blieben die *Tuatha de Danann* nicht in Irland und nutzten ihre magischen Kräfte, um sich mit einem Schleier der Unsichtbarkeit zu bedecken, sondern wohnten im Inneren der Erde und nicht auf der äußeren. Sie werden nur für wenige Auserwählte sichtbar. Die *Tuathas* sind Unsterbliche. Seitdem gab es zwei Irlands, ein materielles und das andere spirituelle. Mit der Ankunft des Christentums wurden sie *Sidhe* genannt (sie ähnelten stark den *Siddhas* oder Unsterblichen Indiens). Darüber hinaus ist der Name IR-Land mit der *IR*-Rune des magischen, mystischen Todes und der Auferstehung verbunden. So wird IR-Land zu einer Erde der Unsterblichkeit und ewigen Jugend. Sie ist *Aba-Alo* oder Avalon.

**THULE:** Alter Name, den die Griechen und Römer einem nordischen Polarort, Ultimate Thule, gaben. Es wäre auch die Hauptstadt von Hyperborea. Seltsamerweise kommt dieser Name bei den Tolteken, Azteken, Mayas und in Regionen Südamerikas vor.

**THULEGESELLSCHAFT:** Der Esoterische Orden, der als Zweig des Deutschen Ordens und unter der Leitung von Sebottendorf nach dem Ersten Weltkrieg den Kampf gegen den Kommunismus in Bayern begann. Zu den ständigen Mitgliedern dieses Ordens gehörten Rudolf Hess, Gottfried Feder; unter den Gastmitgliedern waren Adolf Hitler, Alfred Rosenberg und Dietrich Eckart. Die Symbole dieses Ordens waren das nach links gerichtete Hakenkreuz und ein Dolch, der auch von der SS übernommen wurde. Von Sebottendorf ging in die Türkei, wo er während des Zweiten Weltkriegs blieb und am Ende des Krieges auf mysteriöse Weise seinen Tod verkündete, in dem er ertrank *Bosporus*. Wir wissen heute wenig über die Initiationsriten der *Thulegesellschaft*, aber viele von ihnen wurden zusammen mit ihren Befugnissen zusammen mit Symbolen an den SS-Orden weitergegeben, da der Thule-Orden fast gleichzeitig mit der Gründung des Hitler-Ordens von der Oberfläche verschwand Schwarzer Orden. Wie sie hatte auch der Thule-Orden einen doppelten Aspekt: äußerlich mit Straßenkämpfen und innerlich für spirituelle Entwicklung. Es ist



Symbol waren Thule, Hyperborea und die symbolische Reise in Richtung Pol. Dies geschah in Anlehnung an das Hakenkreuz nach links.

Auch der Esoterische Krieg Adolf Hitlers wurde, wie gesagt, in Richtung dieses Hakenkreuzes geführt.

TYRKREIS: Die kosmische Kreuzigung von Baldur in den Sternbildern.

UR: Antike Stadt, auch der Königin von Saba. Die *UR*-Rune, Origin Rune, aus Ancestral Memory.

URNA: Macht, Energie, magische Kraft, verloren mit der Überschwemmung von Hyperborea, mit den *Hvareno*, *Vril*, mit *Adel*, *Odal* und *Odil*. Mit *Od*.

VAJRA: Die unzerstörbare Rote Materie, hart wie Diamant, unsterblich. In Wahrheit entspricht dies der Auferstehung und Materialisierung des Astralkörpers, der Lingasarira. Erhalten im Roten Werk, *Rubedo*, während des *Opus alchimicum*.

Walhalla: Ort, an dem Wotan wohnt und an den sich die Helden begeben, die ihre Mission erfüllt haben oder im Kampf gefallen sind. Dort werden sie von den Walküren wiederbelebt und erlangen ihre Unsterblichkeit und ihr ewiges Leben zurück. Aus diesem nordisch-germanischen Mythos haben die Muslime ihr Paradies mit *den Houries* übernommen. Diese gelangten aus Persien und mit der Eroberung Kleinasiens durch die Arier zu ihnen.

WALKÜRE: Mythische Frau, Begleiterin und Gegenstück zum Krieger, dem Helden. Für jeden Helden gibt es eine Walküre, die in Walhall auf ihn wartet, um ihn zu beruhigen und zu trösten. Sie wird wie *Isis* seine verstreuten Teile wieder zusammenfügen und seine Wunden heilen, denn in Wahrheit hat sie in ihm gekämpft, ihn in all seinen Kämpfen begleitet und ihn „nicht einmal in den Tiefen des Grabes im Stich gelassen“. Sie ist die mystische Frau, die der Krieger niemals verraten wird. Sie ist das Sie von ER-SIE. Wenn die Walküre als wilder Krieger mit Speer und auf einem Schlachtross dargestellt wird, muss dies symbolisch als *A-Mada* verstanden werden

Kämpfen im *A-Mado*, im Krieger, in ihm. Jede andere Interpretation würde die tiefe Leuchtkraft des Mythos und seiner Legende zerstören.

VANIR: Zusammen mit den *Asen* sind sie die legendären göttlichen Vorfahren der Deutschen, die aus „Anderen Welten“ oder „Anderen Erde“, aus der *Walhalla* der Götter oder der mythischen Stadt *Asgart kamen*.

VANINA: Frau *Vanir*.

VEDA: Die heiligen Texte der Indoarier. Sie sind von großem Alter und wurden erst sehr spät niedergeschrieben, da sie jahrhundertlang aus dem Gedächtnis rezitiert wurden. In ihnen liegt laut *Tilak* der Schlüssel zur polar-hyperboräischen Herkunft der arischen Eroberer Indiens.

VIRA: Sanskrit-tantrischer Begriff, der Name für den Helden. Im esoterischen Hitlerismus verwenden wir es für die *Divya* oder den Göttlichen, der, nachdem er sich mit den „Töchtern der Menschen“ vermischt hat, um die Wiedererlangung seiner Unsterblichkeit kämpft.

VISHNU: In der Dreifaltigkeit des Hinduismus ist Brahma der Schöpfer, Vishnu der Erhalter und Shiva der Zerstörer. Vishnu ist ein typisch arischer Gott, weiß und blond, dessen Heimat der Nordpol ist. Sein Fahrzeug ist der Garuda-Vogel.

Dabei sehen wir seine Ähnlichkeit mit Wotan, dessen Gefährten Raben sind, sowie mit dem Gott *Inka-Freisian* und Apollo, dem griechischen Gott dessen

Auch unsere ursprüngliche Heimat war der Nordpol.

**VISHUDA:** Chakra, das mit dem Kehlkopfplexus zusammenfällt. Sein Element ist Luft. Hier residiert der Logos *Spermatikos*. Indem Zeus dies verkündete, erschuf er Athene. Das Mantra, das dieses Chakra reaktiviert, ist *HAM*.

**WAFELN:** Geisterschiff vom Nordpol, entspricht *Caleuche* vom Südpol.

**Walisisch:** Wenn man es im Lichte der ernsthaftesten Untersuchungen des esoterischen Hitlerismus gut versteht, muss dieser englische Begriff mit dem spanischen Begriff „marrano“ (wörtlich „Wurm“) verwandt sein, der konvertierten Juden entspricht, die heimlich ihre traditionelle Orthodoxie praktizieren. Sie wollten sich den Kelten von Wales in England anschließen und für sie gehalten werden. Sie sind tatsächlich der G... Juden, die mit den Phöniziern und Friesen auf die Inseln Albion kamen und unter die Kelten und die Priesterkaste der Druiden eindrangen, wo sie Blut- und Menschenopfer brachten. Anschließend beherrschten sie die Aristokratie und die königlichen Familien mehr und mehr, bis sie heute die Regierung Großbritanniens (*B'nai B'rith*) und das Establishment völlig unter ihrer Kontrolle haben und Albion zu einem Überbleibsel der Insel Hyperborea machen, das Zentrum der jüdischen Weltverschwörung. Rudolf Heß hätte seine Mission nur mit größter Mühe verwirklichen können.

**WEWELSBURG:** Altdeutsche Burg in Westfalen. Himmler kaufte es für die SS. An verschiedenen Punkten der heiligen germanischen Geographie befanden sich weitere Burgen des Schwarzen Ordens, von denen jede eine andere Funktion der Bildung, Disziplin und Ausbildung erfüllte. Aber Wewelsburg wurde zum Zauberschloss schlechthin, dem Schloss des *Gral*. Dort hing an einem Türsturz des Sitzungssaals der SS-Ritterschaft ein großer Stein in „kritischem Zustand“, den ich sehen konnte, obwohl er inzwischen verschwunden ist. Möglicherweise stammte es von den *Externsteinen*, in deren Nähe die Wewelsburg errichtet wurde. Unter diesem Hauptraum mit Marmorboden befindet sich ein Gewölbe, in dem SS-Rituale abgehalten wurden. Wir finden auch den Bau eines Turms für den „Höchsten Führer“ im Gange. Im Schloss Wewelsburg befand sich eine Bibliothek mit Tausenden von Bänden, die ebenfalls verschwinden sollte. Wewelsburg war das Schloss, in dem nur ein Teil der unbekannten SS-Initiation des esoterischen Hitlerismus stattfand. Es muss daher in seinen Ursprüngen eine Konstellation des Tierkreises und gleichzeitig ein Chakra darstellen, das nach dem geomantischen Wissen der legendären Godi, Priester der Goten, der Asen, über einem Zusammenfluss von Ley-Linien errichtet wurde. Die *Bauhüter* sind auch die Vorgänger der Dom- und Tempelbauer. Zur Symbolik des Germanenschlosses siehe *Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*.

**WILDES HEER:** Die wütende Horde von Odin-Wotan, dem *Einherier* (Auferstandene Helden), die aus *Walhalla* kommen und am Ende des *Kaliyuga*, der Eisenzeit, den ultimativen Kampf führen werden, angeführt von Wotan als *Kalki*, dem ultimativen *Avatar*. Dies wird auch das Oberste Bataillon des *Führers* Adolf Hitler sein.

**WOTAN:** Germanische Gottheit. Ursprünglich ein Hyperboreaner. Sein Fahrzeug ist

Sleipnir, ein achtbeiniges Kriegssross, symbolische Zahl, entsprechend der Zeiteinteilung der Germanen, die auch die Templer für ihre Gebäude und Burgen verwendeten, nachdem sie heimlich zum Wotanismus konvertiert waren. Dieses Schlachtross ist das weiße Pferd von Kalki sowie das Streitross des Apostels Jakobus der hispanischen westgotischen Ritterschaft. Wotan verlor ein Auge und hinterließ nur noch eines wie Polyphem und die Riesen, was die Entwicklung oder Wiederherstellung des „Dritten Auges“ symbolisierte, das Wotan als post-hyperboräische Gottheit wiedererlangen musste. Wotan erscheint auch als Gott des Krieges und des Sturms sowie der Künste und der Poesie. All diese Eigenschaften wurden im *Führer* Adolf Hitler verkörpert, einem brillanten, genialen Künstler, Kriegsherrn und Schöpfer des *Blitzkrieges*. Wotan war auch der Herr des Polarkrieges und Wiederentdecker der Runen, indem er die Qual der Kreuzigung auf dem „Baum des Schreckens“, *Iggdrasil*, auf sich nahm. Er ist der Vater von Baldur, der wiederum auf dem Baum der Sternbilder gekreuzigt wird und im Wassermann auferstehen wird. Somit sind der Vater und der Sohn eine Person. Aus dieser hyperboreischen Mythologie und Kosmogonie übernahm das jüdische Christentum später wesentliche Symbole, entwürdigte und korrumpierte sie.

YEWULFE: Araukanerin, ähnlich den *Fates* und *Nornen*.

YOGA: Sanskrit-Begriff für Wiedervereinigung. Wissenschaft und Technik der Transmutation, abgeleitet von der hinduistischen dualistischen Philosophie *Samkya*, die auf seine Weise von *Patanjali* kodifiziert wurde. Letztendlich sollte Yoga zur Wiedervereinigung der Gegensätze führen, zur Wiedervereinigung von Er und Sie. Auch das Wort *Re-ligion* kommt von *religare*, was Wiedervereinigung bedeutet. YOGINI: Yogi-Frau, tantrische Eingeweihte, Priesterin der magischen Liebe, die den Schüler, *Sadhaka*, durch das schwierige Geheimnis und die Praktiken dieser Einweihung führt.

YUGA: Zeiteinteilung mit der ewigen Rückkehr, die zusammen mit *Kalpa* und *Manvantara* nach hinduistischer Auffassung einen Tag von Brahma ergibt. Eine ausführlichere Erklärung finden Sie unter *Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*.

## BIBLIOGRAPHIE DER WERKE DES AUTORS

*Anthologie der realistischen Kurzgeschichte in Chile.*

Santiago de Chile, Gutenberg, 1938.

*Ein Diskurs über Südamerika.*

Santiago de Chile, Gutenberg, 1939.

*Die dunkelste Ära.*

Santiago de Chile, Zick-Zack, 1941.

*Antarktis und andere Mythen.*

Santiago de Chile, Zick-Zack, 1948.

*Weder auf dem Landweg noch auf dem Seeweg.*

Santiago de Chile, Hrsg. Nascimento, 1950.

*Einladung zu den Eisfeldern.*

Santiago de Chile, Hrsg. Nascimento, 1957.

Barcelona, Hrsg. Planeta, 1974.

*Die Besuche der Königin von Saba (mit Vorwort von CG Jung).*

Bombay, Indien, Verlag 1960.

Santiago de Chile, Hrsg. Nascimento, 1960.

Buenos Aires, Kier (Zwei Ausgaben), 1970, 1979.

London, Routledge und Kegan Paul, 1973.

New York, Harper und Row, 1973.

Freiburg, Aurum Verlag, 1980.

*Die Geheimnisse.*

Neu-Delhi, Indien, 1960.

*Die Schlange des Paradieses: Die Geschichte einer indischen Pilgerreise.*

Santiago de Chile, Ed Nascimento, 1963.

Buenos Aires, Kier (Zwei Ausgaben).

London, Rider und Co., 1963.

London, Routledge und Kegan Paul, 1972.

New York, Harper und Row, 1972.

Neu-Delhi, Indien, Vikas Publishing House, 1975.

Tokio, Hirakawa Schuppan Sha, 1984.

*Der hermetische Zirkel (Gespräche, Korrespondenzen und Erinnerungen von Hermann*

*Hesse und CG Jung).*

Santiago de Chile, Zick-Zack, 1965.

Buenos Aires, Kraft (Drei Ausgaben).  
Santiago, Hrsg. Nueva Universidad, 1974.  
London, Routledge und Kegan Paul, 1966.  
New York, Schocken Books (mehr als 20 Ausgaben).  
Zürich, Rasher Verlag, 1968, Rom, Astrolabio, 1976.  
Sao Paulo, Editora Brasileira, 1970.  
Rotterdam, Lemniscat, 1975.  
Teheran, Iran, 1983.  
Tokio, Hirakawa Schuppan Sha, 1984.  
Es gibt Ausgaben auf Persisch und Griechisch.

*Die ultimative Blume.*

London, Routledge und Kegan Paul, 1969 (auf Spanisch).  
London, Routledge und Kegan Paul, 1969, 1968 (auf Englisch).  
New York, Harper Colophon Books, 1972.  
Basel, Sphinx Verlag, 1984.

*EL/Ella: Buch der magischen Liebe.*

Buenos Aires, Kier, 1973, (Zwei Ausgaben).  
Santiago, Ediciones Nueva Universidad, 1974.  
London, Routledge und Kegan Paul, 1973.  
New York, Harper und Row, 1972.  
Basel, Sphinx Verlag, 1982.  
Es gibt eine Ausgabe auf Persisch.

*Trilogie der Suche durch eine Außenwelt.*

Santiago, Ed. Nascimento, 1974.

*Nietzsche und die ewige Wiederkehr.*

Santiago, Ed Nueva Universidad, 1974.

*Das Goldene Band: Esoterischer Hitlerismus.*

Santiago de Chile, Edicioneself, 1978.  
L. Cárcamo, Herausgeber, Madrid, 1984.  
Columbia, Editorial Solar, 1985.  
*Nietzsche und der Tanz Shivas.*  
Santiago de Chile, Edicioneself, 1980.

*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar.*

Santiago de Chile, Hrsg. La Nueva Edad, 1982.  
Columbia, Editorial Solar, 1983.

*Nr.: Buch der Auferstehung.*

Buenos Aires, Kier, 1980.

London, Routledge und Kegan Paul, 1984.

*Chilenischer Rassenzyklus.*

Santiago, 1982, Privatvertrieb.

*Nationalsozialismus: Die einzige Lösung für die Länder Südamerikas.*

Santiago, Alfabeta, 1986.

Kolumbien, Editorial Solar, 1987.

*Die Auferstehung des Helden.*

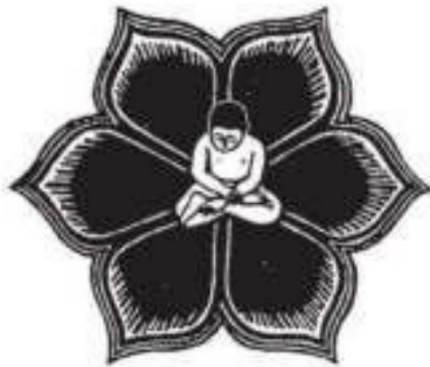
Santiago, Alfabeta, 1986.

Columbia, Editorial Solar, 1987.

*Manu: Für den kommenden Mann.*

Todo el Astro, Editorial KRONOS, Jahr H.

Hermitage Helm Corpus, 2012. (Auf Englisch)









Grabstein von Miguel Serrano, Cementerio General, Santiago Chile.

